

LTB
261

© Walt
Disney

Lustiges Taschenbuch

JUBILÄUMS-
AUSGABE

Extra:
Donalds
Comic
Klassiker

Folge 7



DONALD DUCK KING OF COMICS

Das Kraftpaket

PlayStation POWER

Spielspaß rund um die PlayStation:

- Alle neuen Spiele im Power-Test
- Großer Tips&Tricks-Teil
- Riesen-Gewinnspiel
- Star Wars: die neuen Spiele – der neue Film

überall
im Handel
erhältlich

nur

4⁹⁰
DM



X-PLAIN
VERLAG

WALT DISNEY

JUBILÄUMS- AUSGABE



EGMONT EHAPA VERLAG GMBH

© 1999 DISNEY ENTERPRISES INC. Walt Disneys Lustiges Taschenbuch wird in regelmäßiger Folge verlegt und herausgegeben in der **Bundesrepublik Deutschland** von: Egmont Ehapa Verlag GmbH, Im Riedenberg 54, D-70771 Leinfelden-Echterdingen; in **Österreich** von: Egmont Verlag Ges.m.b.H., Wienerbergstraße 31-39, A-1120 Wien; in der **Schweiz** von: Egmont AG, Kempttalstr. 56, CH-8308 Illnau.

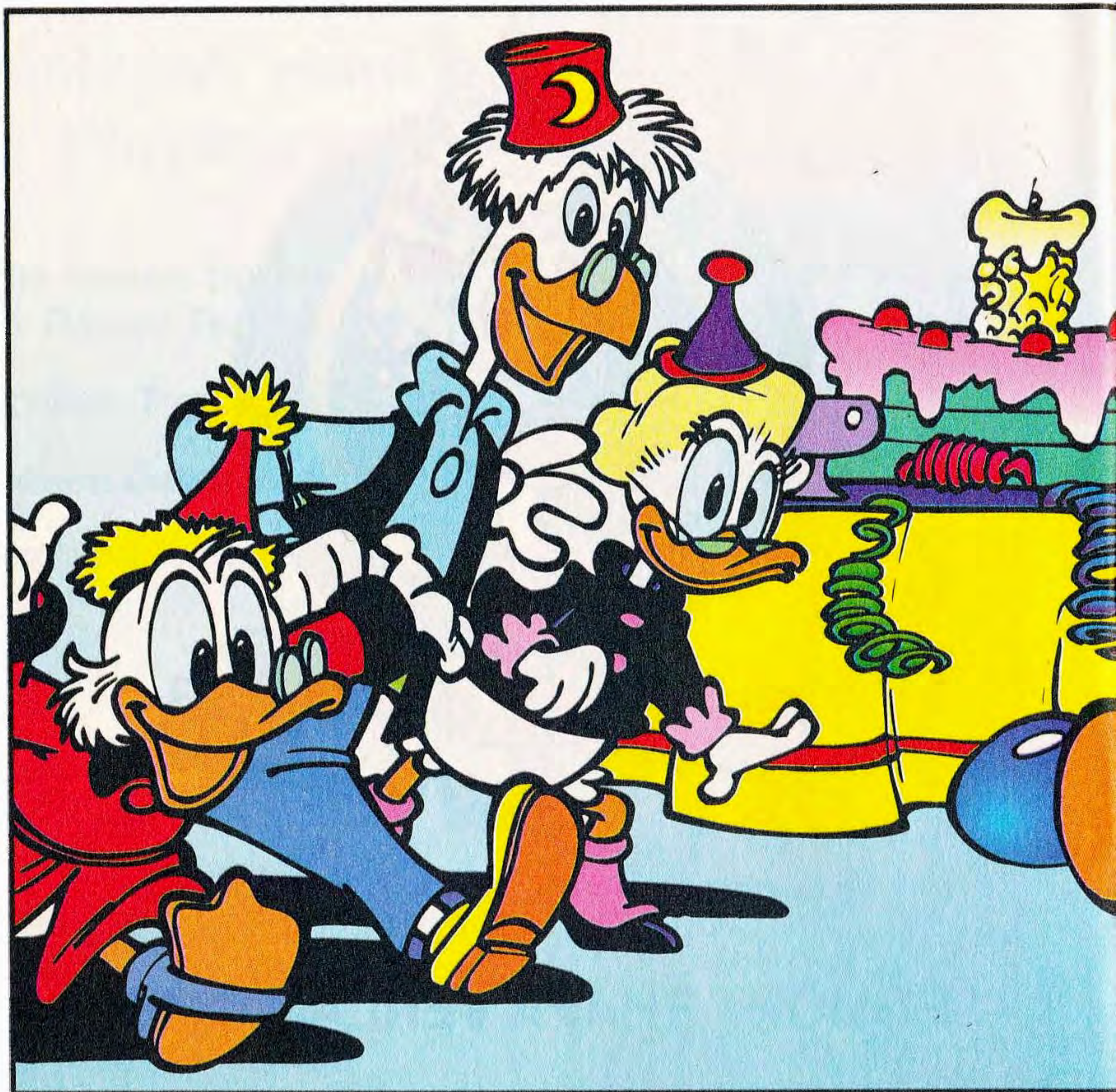
Verantwortlicher Redakteur: Harald Saalbach; **Übersetzung:** Gerlinde Schurr, Eckart Sackmann, Peter Daibenzeiher, Michael Nagula, Klaus Strzyz.

Abonnementservice: Für die **Bundesrepublik Deutschland:** Egmont Ehapa Verlag, Service Direktvertrieb, Postfach 81 06 40, 70523 Stuttgart; Tel.: 0711/7252-235, Fax: 0711/7252-392, E-Mail: service.direktvertrieb@ehapa.de, Leserservice: 0711/7971-508. Für die **Schweiz:** Egmont AG, Tel. 052/346 20 20. E-Mail: M.Kratochwil@sce.egmont.com. Bestellen Sie weitere Ausgaben direkt (pro Ausgabe SFr. 7.50 + SFr. 2.50 Handlingskosten) bei: Abo-Service, Postfach, CH-4105 Biel-Benken, Tel. 061/726 94 44, Fax 061/721 90 72. Jahresabo-Preis: SFr. 85,-. Für **Österreich:** Egmont Verlag, Tel. 0222/91 076-305, E-Mail: office@egmont.at. **Druck:** Graphischer Großbetrieb, Pöbneck. **Internet:** <http://www.ehapa.de>

Internet: <http://www.lustiges-taschenbuch.de>

NEU:

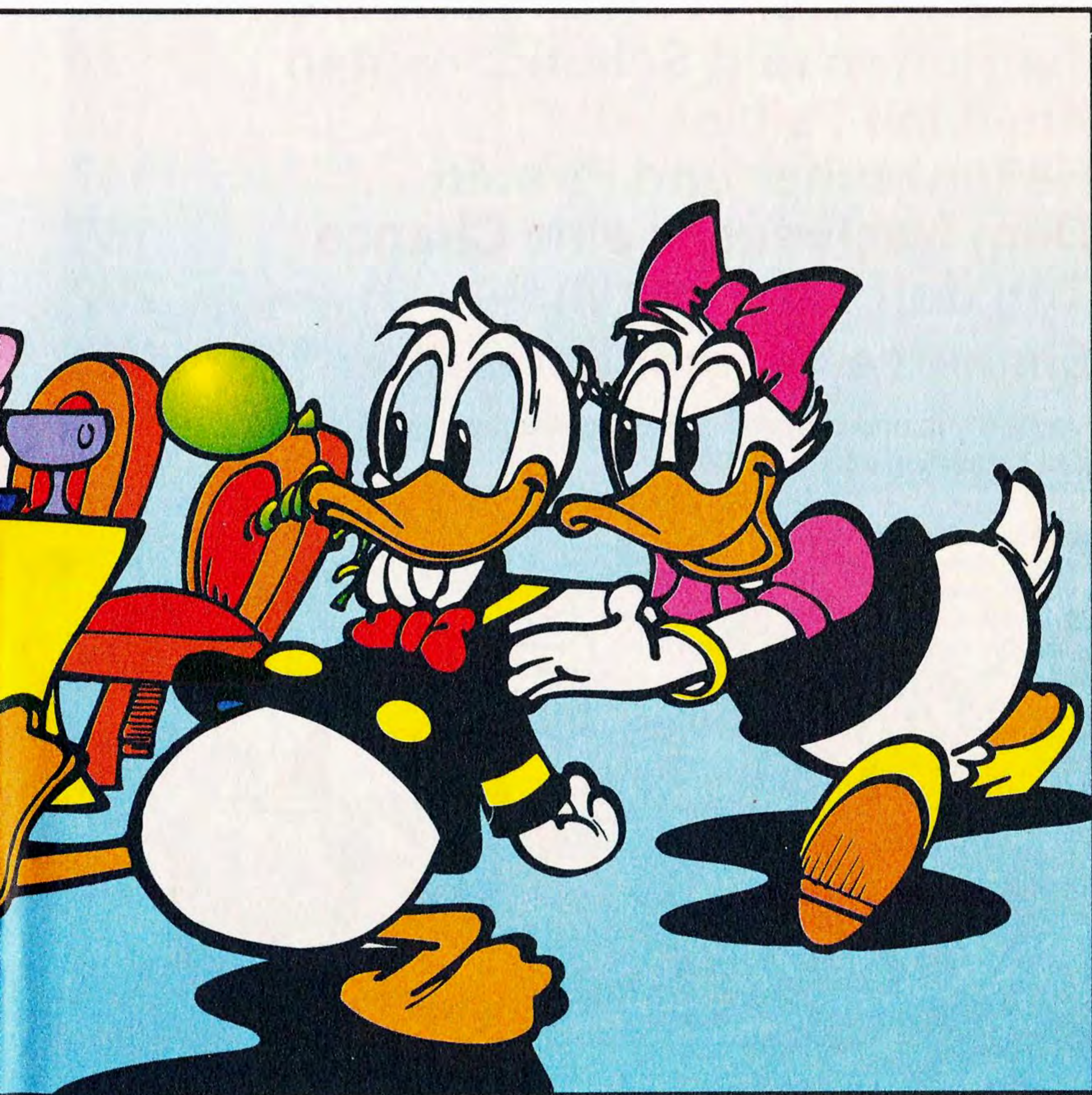
Ab jetzt mit Lesezeichen zum Sammeln!



WALT DISNEY'S

Lustiges Taschenbuch

Nr. 261



Hallo, liebe Freunde!

In der
Heftmitte:
Die tollen
Comic-Klassiker
mit Donald!

In dieser JUBILÄUMS-AUSGABE haben wir etwas ganz Besonderes zu feiern:

Ihr werdet es zwar kaum glauben, aber Donald steht seit sage und schreibe 65 Jahren auf der Bühne! Da er ohne Zweifel der beliebteste und berühmteste Entenhausener ist, haben wir ihm einstimmig den Titel **KING OF COMICS** zuerkannt. Den hat er sich wirklich redlich verdient, findet ihr nicht auch? So, und jetzt wird erst mal kräftig gefeiert, wie ihr euch sicher denken könnt...

Euch wünschen wir natürlich wie immer viele vergnügliche Lesestunden:

Wünsche werden wahr!	5
Ein schwerer Fall von Randalitis	40
Tauronten und Schimpansuten	70
Knall auf Fall ins All	102
Hexenzauber und Piraten	147
Dem Nachwuchs eine Chance	181
Zug durch die Zeiten	202
Ein nervenstarker Samariter	224

Macht's gut, und bleibt so fit wie unser guter alter Donald!
Das wünschen euch jedenfalls

eure **Entenhausener**



Wolltet ihr schon mal etwas wirklich gern tun und hattet nicht die Zeit dazu? Hoffentlich war das nicht an eurem Geburtstag!

WÜNSCHE

WERDEN WAHR!

O Mann! Mit den tollen Girlanden wird das die schönste Geburtstagsfeier, die Onkel Donald je hatte.

Wir kümmern uns schon um alles, Donald. Heute ist ein besonderer Tag für dich! Mach's dir bequem.

Vielen Dank, Daisy. Weißt du, was? Dann schaue ich mir jetzt den Nachmittagsmarathon von „Wahre Verbrechen“ an.

Vier Stunden meiner Lieblingsshow,
und das an meinem Geburtstag.
Irres Geschenk, was?

Das ist
Action pur,
sage ich
dir!

Heute in „Wahre Verbrechen“:
die Schummerwelt der Juwelen-
schmuggler!

Was gäbe ich
nicht drum, auch
mal so einen
Schurken zu
fangen und bei der
Polizei abzuliefern!
Seufz!

Wärst du wohl
so lieb, uns zu
helfen?

Also, äh...
die Show...

Wir haben
Frau Haflinger
versprochen, ihr den
Rasen zu mähen,
aber hier gibt's zu-
viel zu tun!

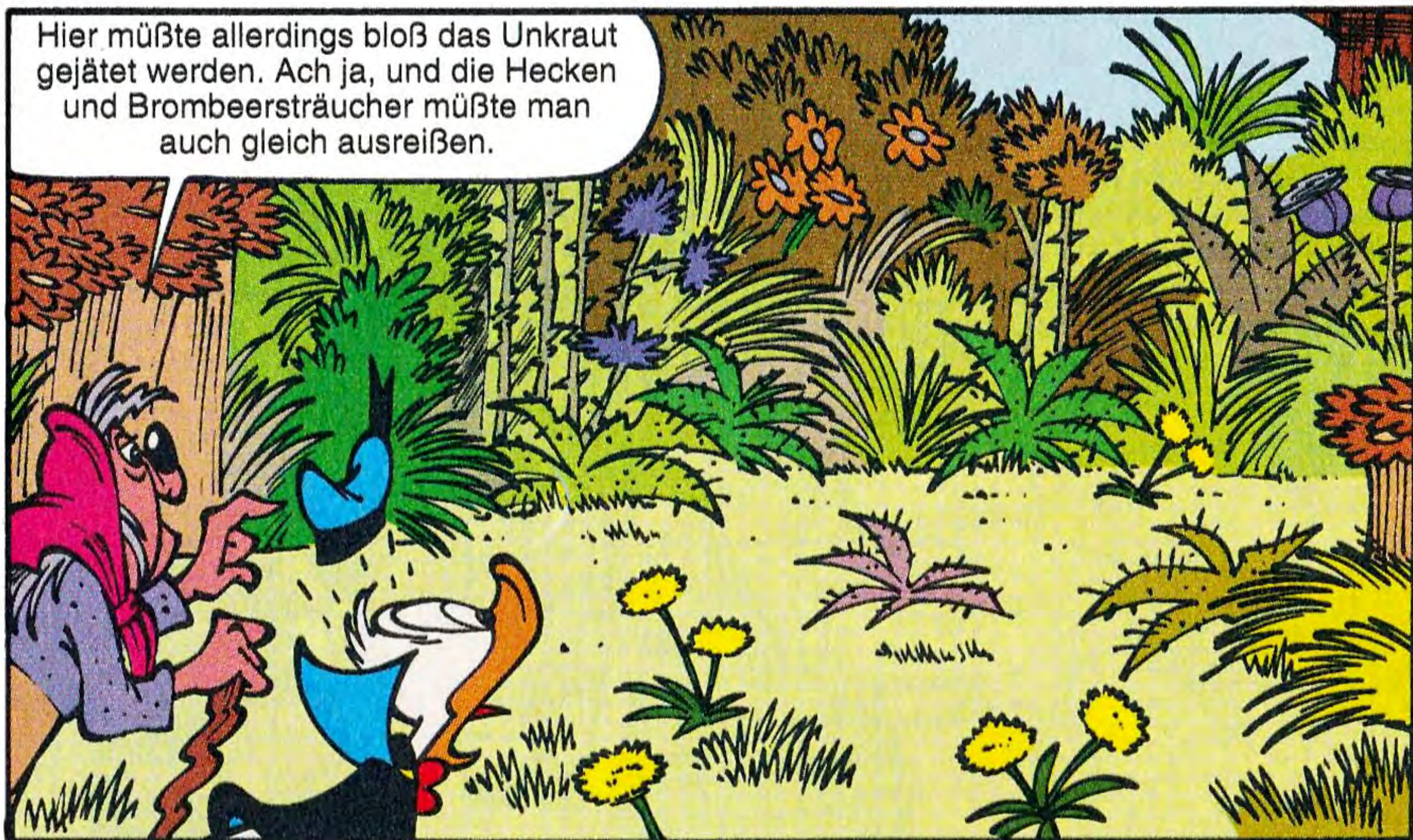
Onkel
Donald?

Das ist nett von dir.
Die alte Frau kann
das nicht mehr
selbst.

Mach' ich doch gern. Ihr habt mit
der Party genug um die Ohren,
und so kann ich wenigstens auch
mein Scherflein beitragen.



Und nach einer Viertelstunde bereits...



Nach langer,
aufreibender
Arbeit...

Onkel Donald,
was ist denn mit
dir passiert?

Brombeersträucher! Fragt nicht,
Kinder, die Aufgabe ist bewältigt.

Jetzt zurück an die
Glutze. Ich will ja
noch was vom
Geburtstag
haben.

Juwelendiebe sind
der Polizei schon
lange ein Dorn
im Auge.

Gewöhnlich sind die Behörden
auf Hinweise ehrbarer Bürger
angewiesen, die...

Ach,
Donald?

Ich habe hier alle Hände voll zu tun. Und
da du doch schon den Kindern geholfen
hast, könntest du bitte auch kurz zu
meinem Hof rausfahren?

Stöhn!

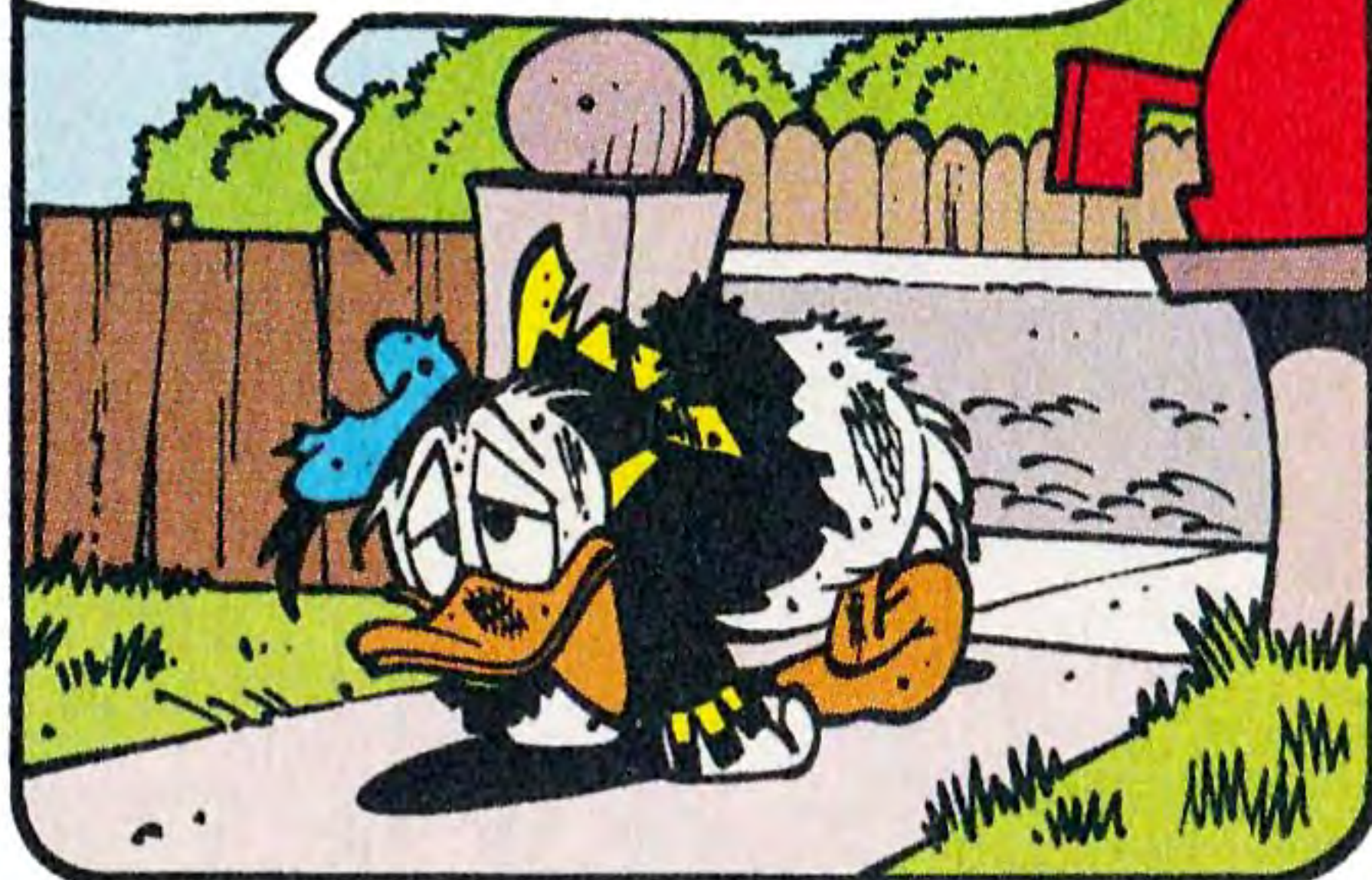
Berta muß jeden Tag
gemolken werden, sonst
wird sie unendlich!

Na klar! Es ist mir
eine Freude,
liebste Oma!



Doch auch diese Mühsal
nimmt schließlich ein Ende...

Äh! Die Kuh ist gemolken.
Jetzt kann ich mir endlich wieder
„Wahre Verbrechen“ ansehen.



Oh, Donald!
Bist du schon
zurück?

Ja, äh... soll ich für
dich auch was
erledigen?



I wo! Wir brauchen noch eine
Beigabe für den Kuchen, und die
besorge ich lieber selbst!

Puh!



Einen Moment lang
dachte ich, ich muß
noch mal los.

Ich hätte
eine Bitte,
Neffe!

Ich
auch!

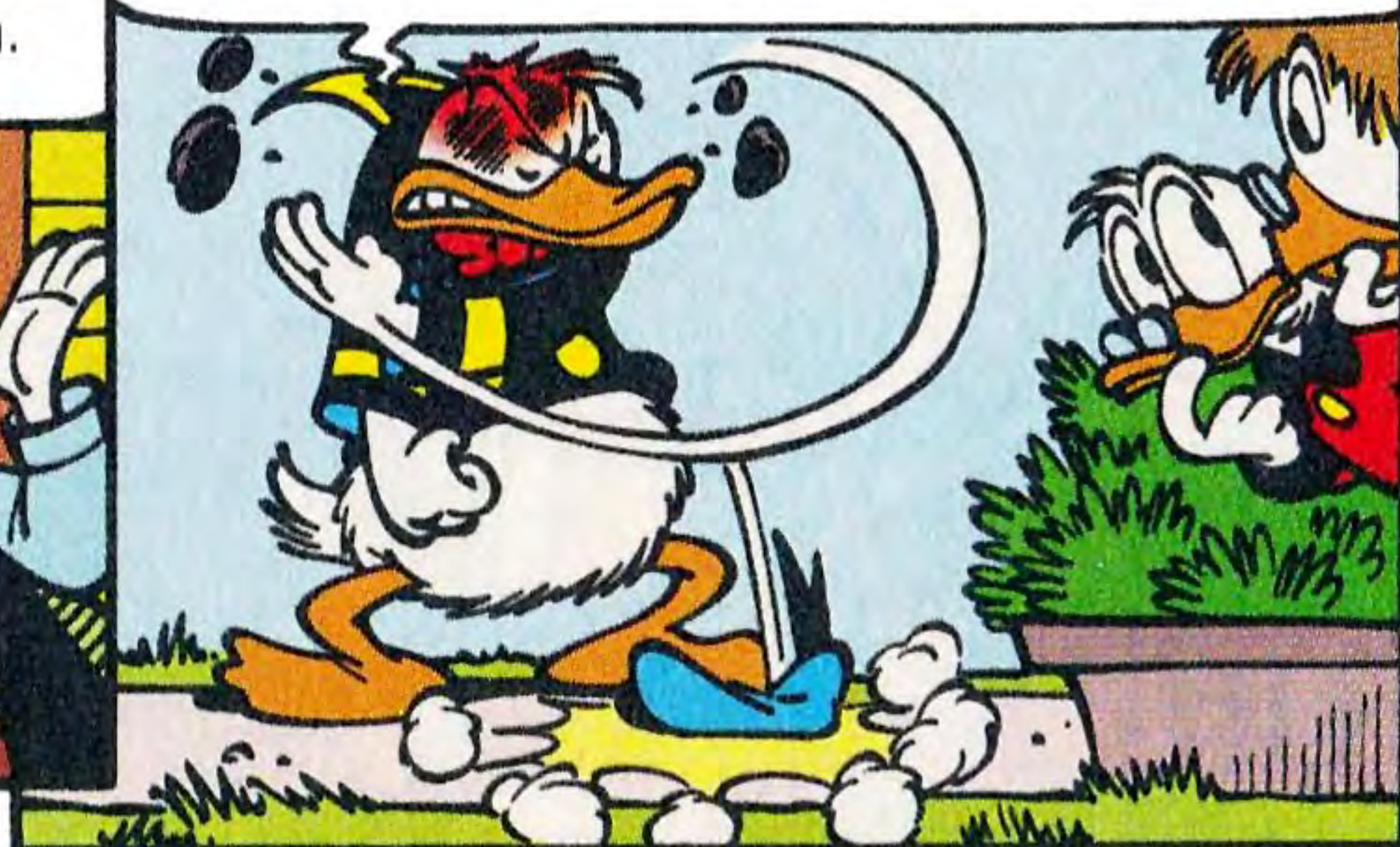


Deine große Party hat mich so sehr
beschäftigt, daß ich vergessen habe,
eine Transaktion durchzuführen.

Und ich sollte eigentlich eine
neue Erfindung vorführen.



Also gut, ich kümmer' mich drum! Aber ich
warne euch: Wenn meine Party nicht der
absolute Hammer wird, setzt es was!



Man macht
sich ans
Werk...

Jawohl, meine
Herren, mit dem
neuen Auto-Pogo-
Fensterwäscher
von Daniel
Düsentrieb kann
man ein ganzes
Bürogebäude ohne
lästiges Gerüst
säubern!

SPROING!

Sehen Sie her! Ich öffne einfach das
entsprechende Ventil, und schon gischtet
der Schaum...

...in den Motor!
Kreisch! Das gibt
einen Kurzschluß!

SPRATZEL!

Uuaaahh!
Hilfe! Rettet mich!

Offenbar
noch nicht
ausgereift.

SPRITZ!

SPROTZ!

Also macht man sich daran, Onkel Dagobert den Gefallen zu erweisen...

Seufz! Mir schleierhaft, wieso er sein Geld von der Entenhausener Bank zur Bank von Entenhausen verlegen will. Was macht das für einen Unterschied?

Psst, sieh mal, Kalle. Der Knilch schleppt jede Menge Zaster mit sich rum.

Auf ihn!

Schon dabei!

Aaah! Laßt das! Nehmt eure Finger weg! Sofort! Ich bin ein Geburtstagskind! **Hilfe, Polizei!**

Verflixt, da naht das Gesetz!

He!

Laßt diesen Bürger los, ihr Schurken!

Nein! Wir wollen das Geld!

Kreisch! Nicht doch... ächz... ich will nicht gevierteilt werden! Zu Hause wartet eine tolle Sendung auf mich! Die will ich noch... urks... sehen!

Unterdessen sucht Daisy
ahnungslos die Läden der
Stadt ab...

Seufz! Wo bekomme ich jetzt bloß
die passende Verzierung für Donalds
Kuchen her? Sie soll was
ganz Besonderes...
o wie schön!



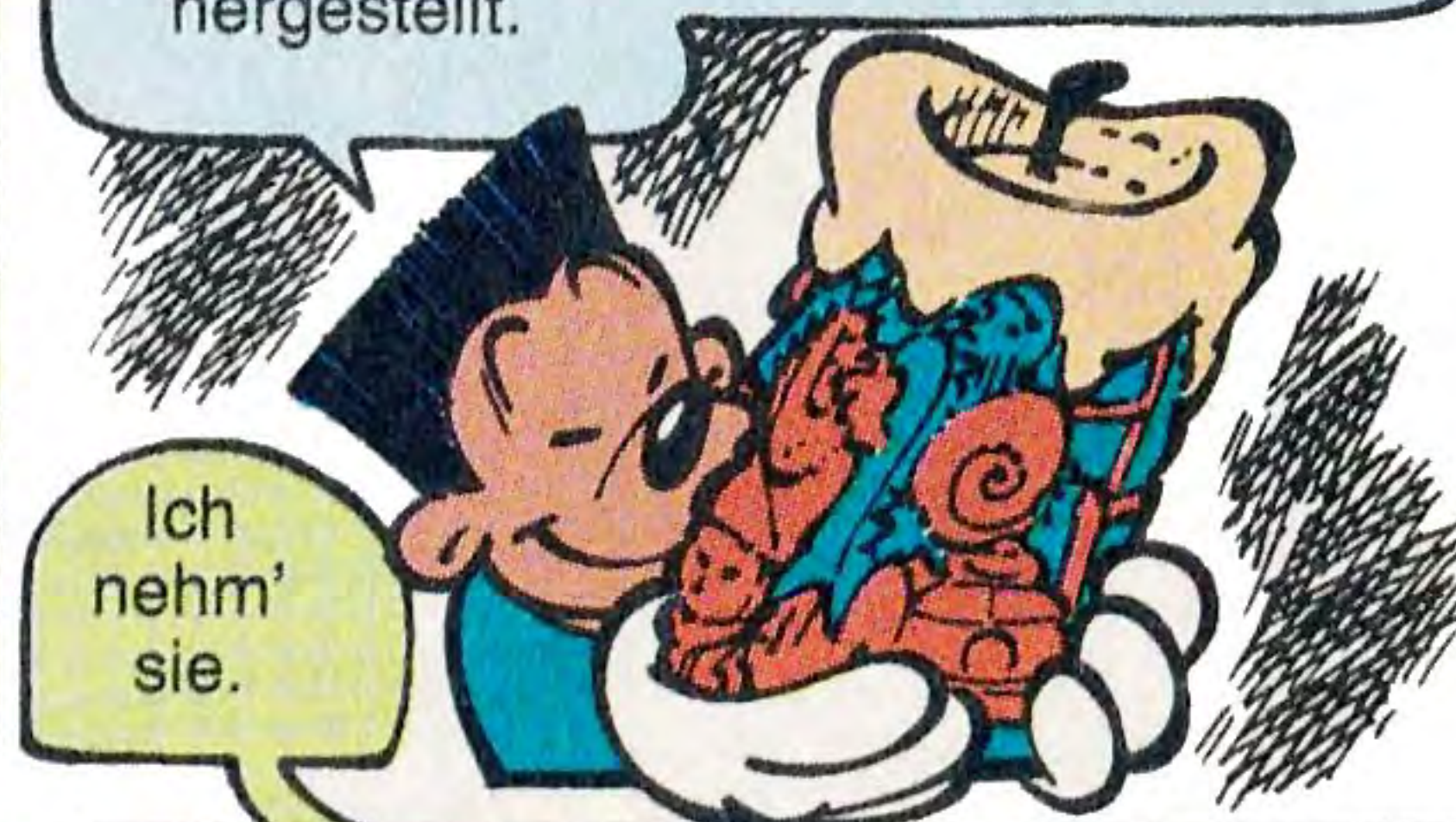
Die große, verzierte
Kerze dort... ist die zu
verkaufen?

Also... ja, ich denke
schon. Für... äh...
zehn Taler?



Mein Vater nannte sie immer seine alte,
mystische Wunschkerze. Wissen Sie, so
etwas wird heute überhaupt nicht mehr
hergestellt.

Ich
nehm'
sie.



Die wird auf dem Kuchen
ganz prächtig aussehen.

Recht
vielen
Dank!

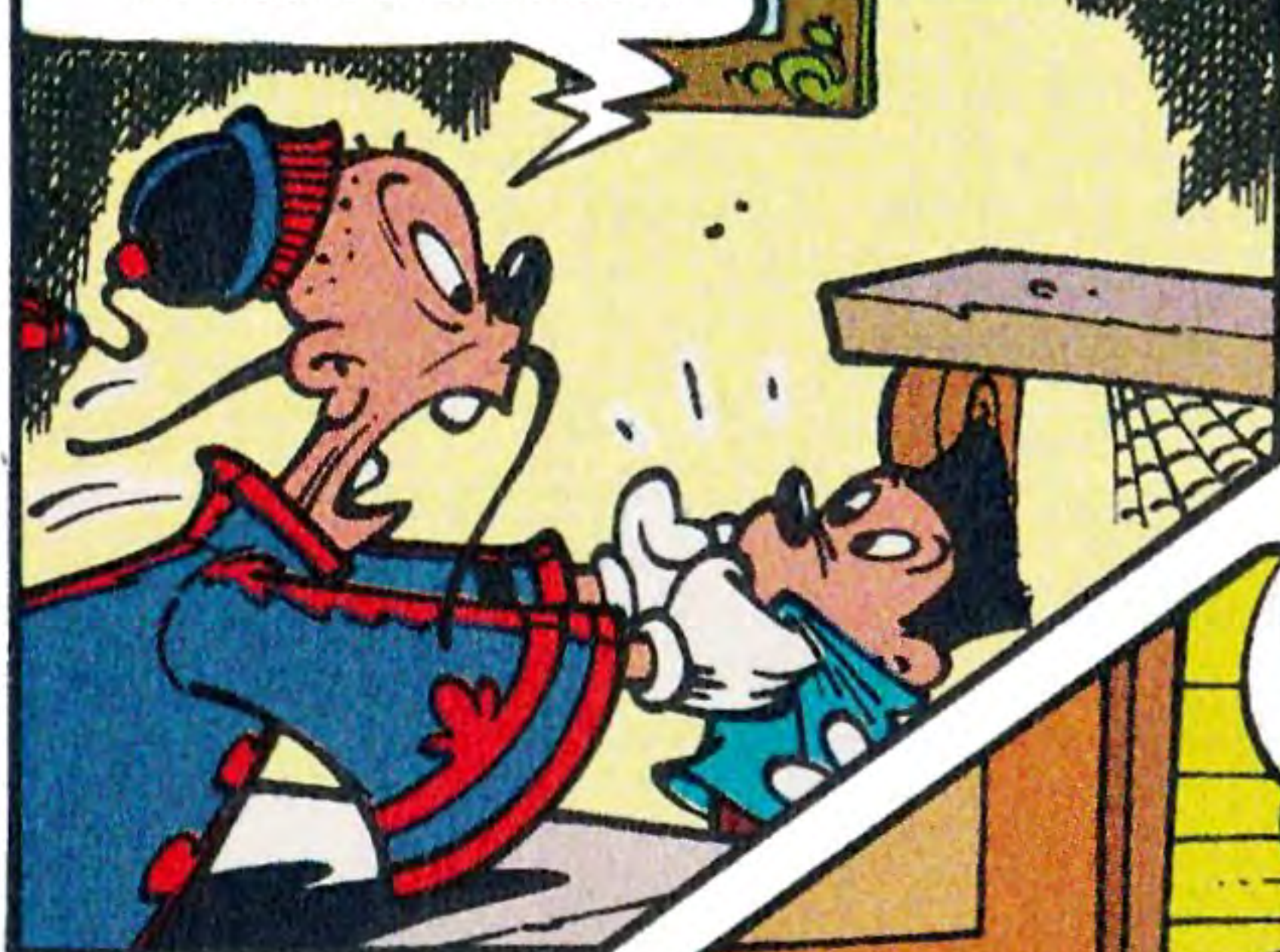


Stell dir vor, Paps. Während du
Teepause gemacht hast, habe ich
die alte Kerze verkauft!

Waas? O nein!
Wie konntest du
nur?



Die Kerze war unverkäuflich! Habe ich dir nicht immer wieder eingeschärft, daß es eine magische Kerze ist? Sie ist ein kostbares Erbstück!



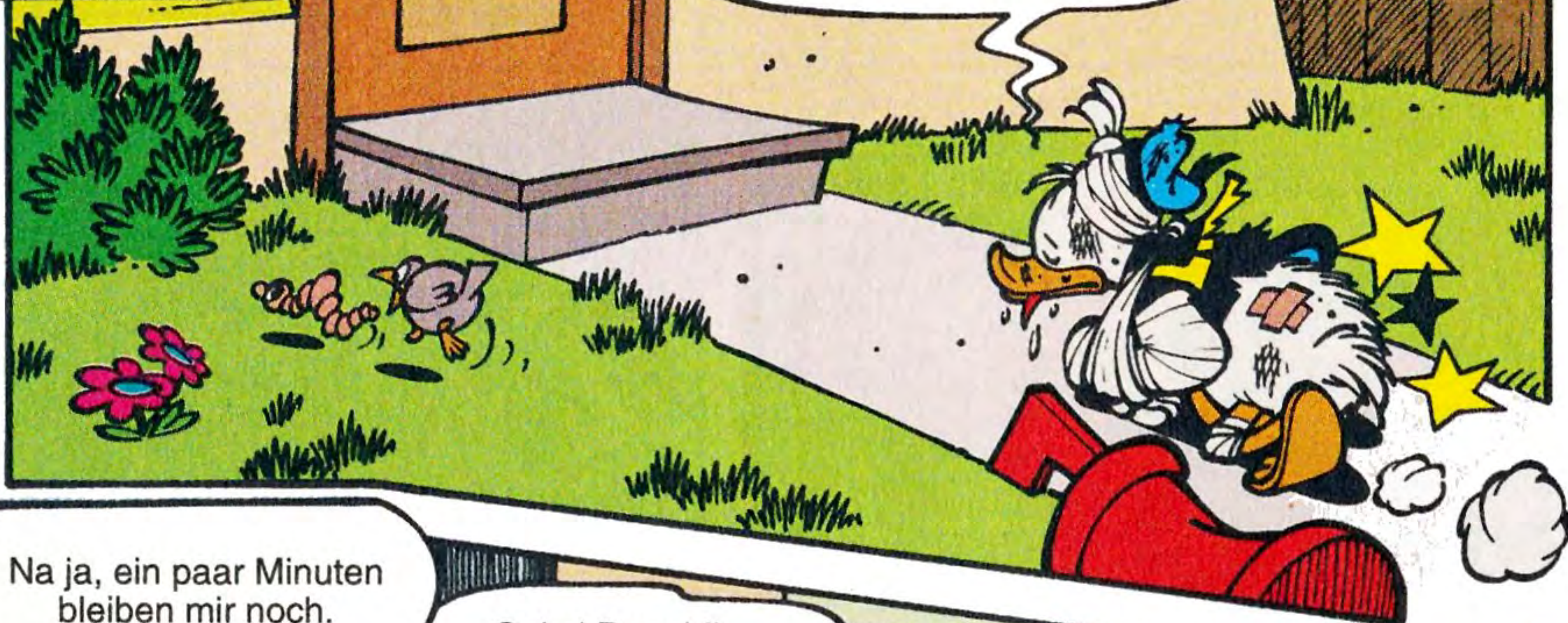
Sie ist gefährlich! Man muß sehr vorsichtig sein, was man sich in ihrer Nähe wünscht. Sonst kriegt man Ärger!



Kostbare Zeit auf der Bank vertrödelt... ächz! Und die Polizeiberichte auszufüllen hat auch ewig gedauert. Nur weil ich für alle die Schmutzarbeit machen muß.

Ärger kann man auch so haben...

Meine Lieblingsshow ist schon fast vorbei. Schöner Geburtstag!



Na ja, ein paar Minuten bleiben mir noch. Aber diesmal hält mich keiner von der Glotze fern!



Onkel Donald! Was ist denn **jetzt** passiert?



Keine Fragen!



Es kann losgehen, Donald!

Kein Wort mehr! Von jetzt an bin ich euren Wünschen gegenüber **taub**, und zwar auf beiden Ohren!

Und gefeiert wird erst, wenn die Show zu Ende ist!

Zum Abschluß der heutigen Show bitten wir Sie um Ihre Mitarbeit!



O nein! Schon zu Ende!

Seit einigen Tagen werden in großen Mengen gestohlene Juwelen aus der Stadt geschmuggelt.



Später bietet man sie auf dem Schwarzmarkt zum Kauf an. Niemand weiß, wie das gemacht wird. Die Polizei steht vor einem Rätsel.

O Mann! Die wollen meine Hilfe!



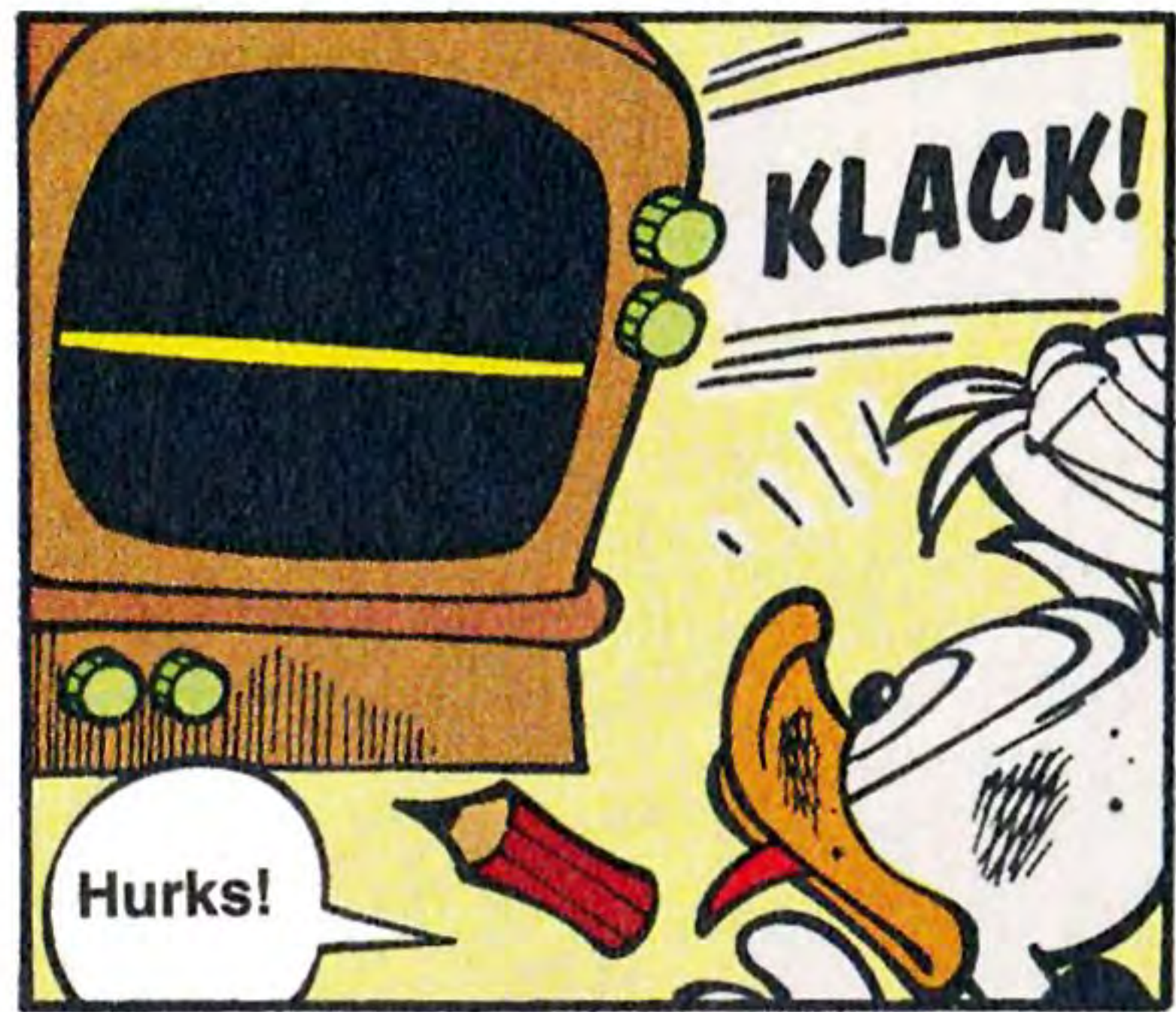
Ganz recht. Wir bitten Zuschauer wie Sie, uns ihre Theorien darüber mitzuteilen, wie die Schurken das bewerkstelligen.

Ist für mich doch ein Klacks!



Wer uns hilft, den Fall zu lösen, wird Ehrengast in der nächsten Sendung.

Das lass' ich mir auf keinen Fall entgehen!

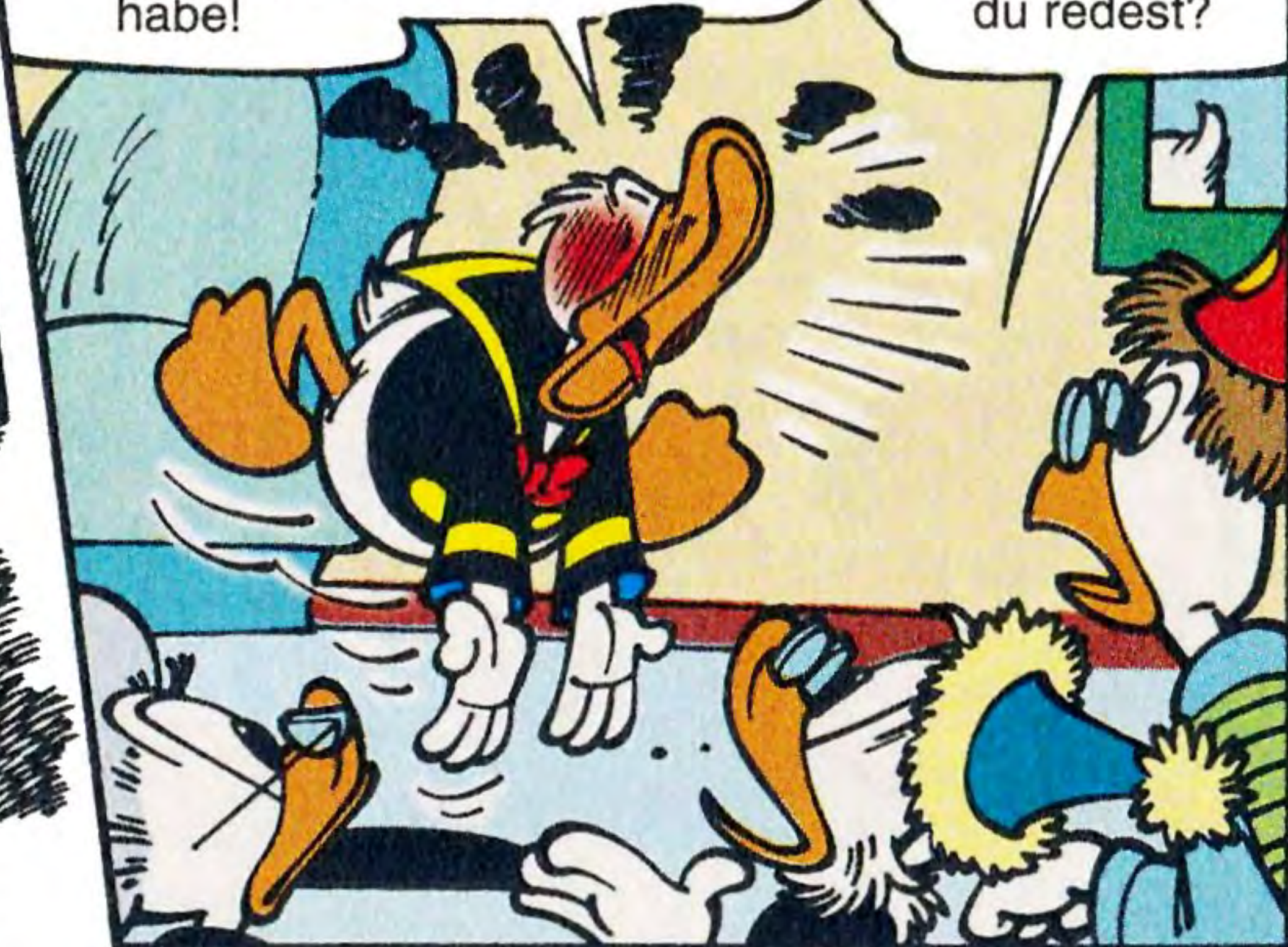


Und dabei habe ich heute Geburtstag und wollte bloß in Ruhe meine Lieblingssendung sehen. Die ganze Woche habe ich mich darauf gefreut! Aber darf ich das?



Nein! Meine liebe Familie muß natürlich einen Vorteil daraus schinden, daß ich Geburtstag habe!

Kannst du mir vielleicht mal sagen, wovon du redest?



Von all den kleinen Arbeiten, die ich für euch verrichten durfte!

Ich dachte, es macht Ihnen nichts aus?



Und als Donald geschildert hat, was alles passiert war...

Du Ärmster! Ich verstehe ja deine Wut, aber sieh's doch positiv: Du hast eine Menge dazugelernt!

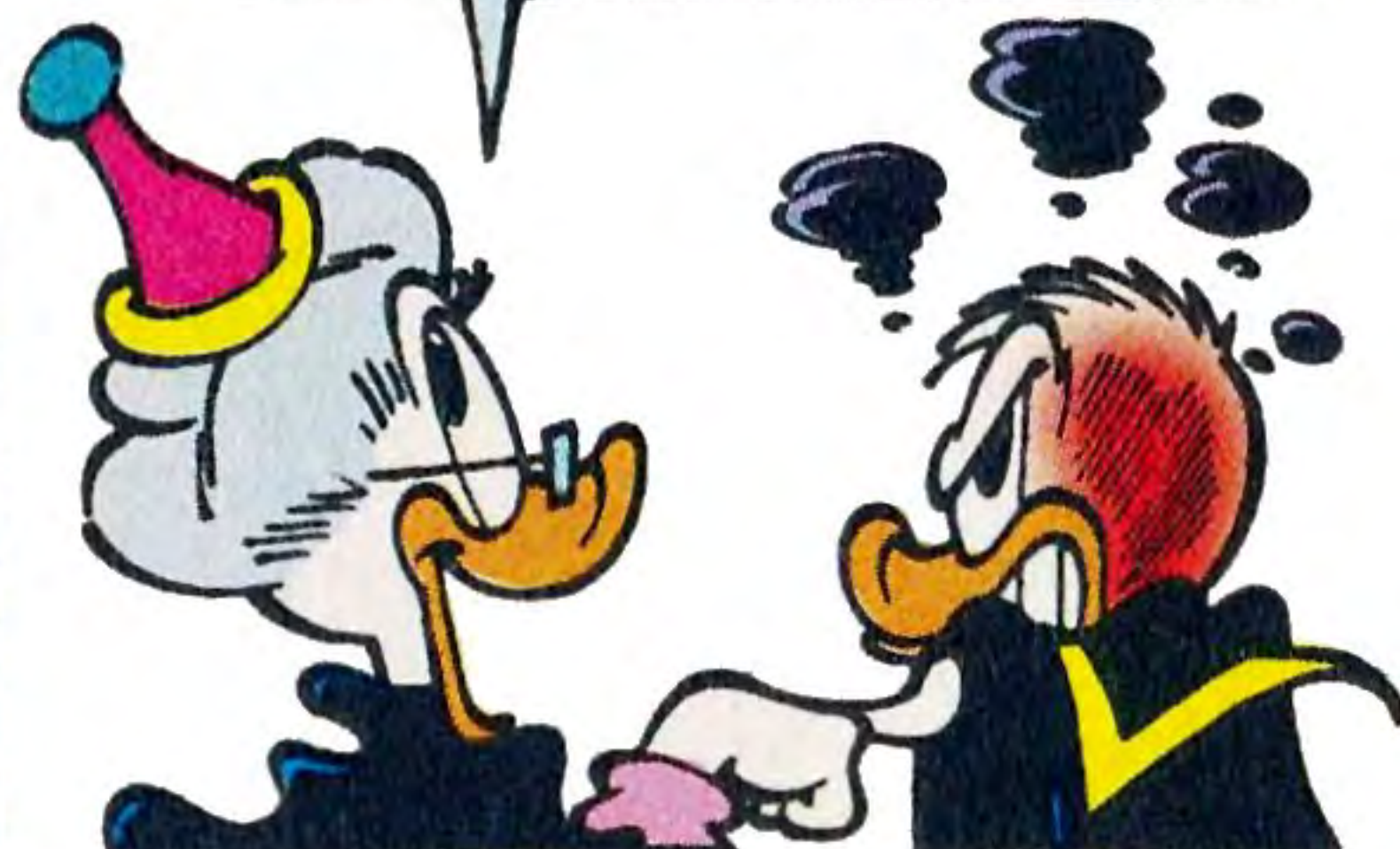


Pah! Ihr habt doch genau gewußt, welche Probleme mich erwarten!

Wie wär's, wenn du uns das mal erklärst?



Zum Beispiel weißt du jetzt, daß Kühe „Hoch auf dem gelben Wagen“ nicht mögen.



Und wenn du nächstes Mal bei Frau Haflinger Brombeersträucher ausreißt, weißt du, daß du besser geeignete Werkzeuge statt der Hände benutzt!

Meine Erfindung hat vielleicht nicht funktioniert, aber jetzt vergessen Sie nie mehr, daß Feuchtigkeit bei fehlerhafter Isolierung zum Kurzschluß führt.

Und unter uns gesagt, Donald... ich mußte auch erst auf die harte Tour lernen, daß sich in dunklen Gassen Gauner verstecken!

Ihr findet das wohl witzig, was?

Aber das war es nicht! Ein Spießbrutenlauf war das! Und ich lasse mich von euch nicht vergackeiern! Krächz!

He, denk an deine Nerven!

Schau, Donald, wir sind doch alle Freunde! Und ist das nicht eine besonders schöne Torte?

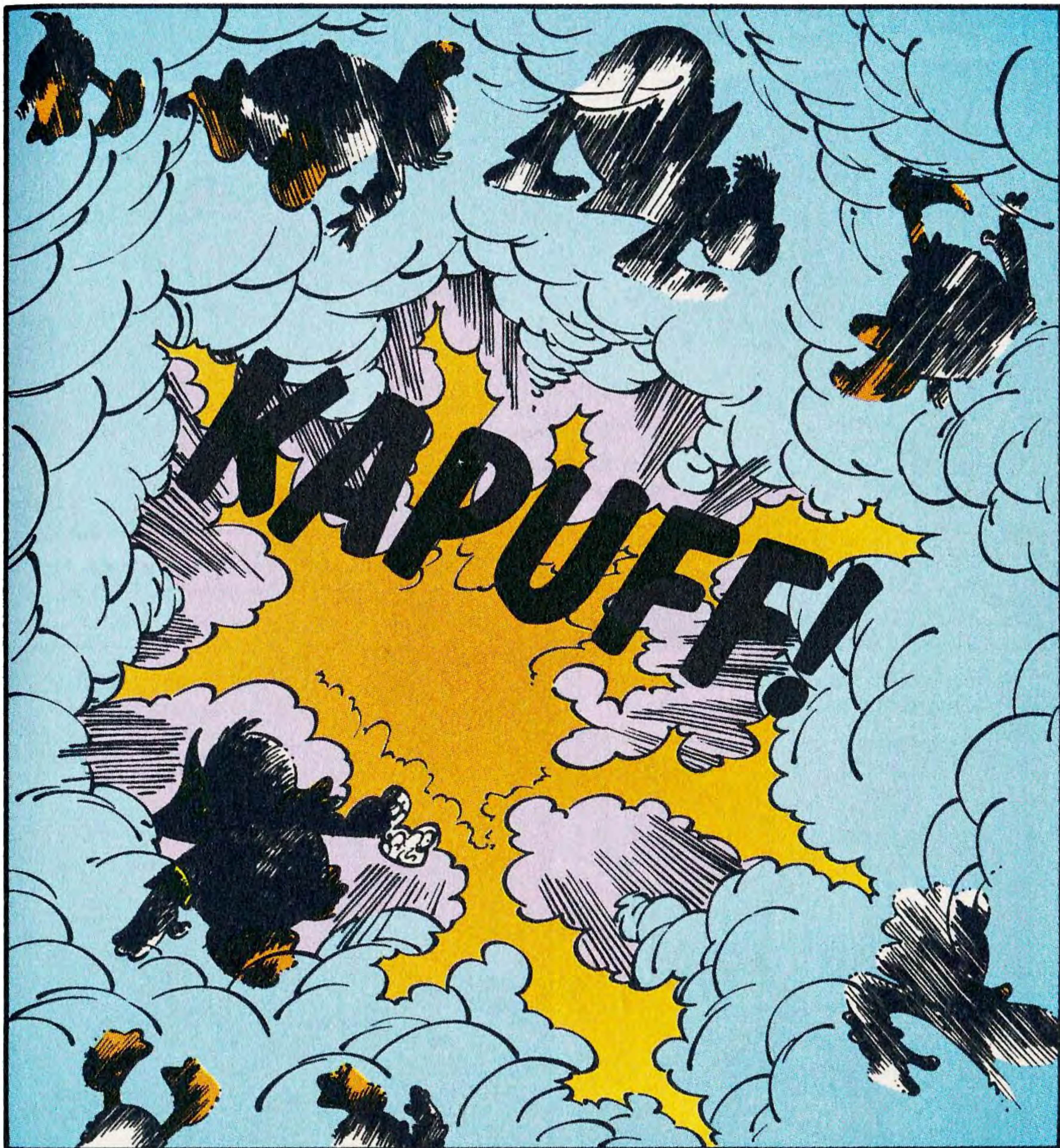
Mach schon! Blas die Kerze aus, und wünsch dir was!

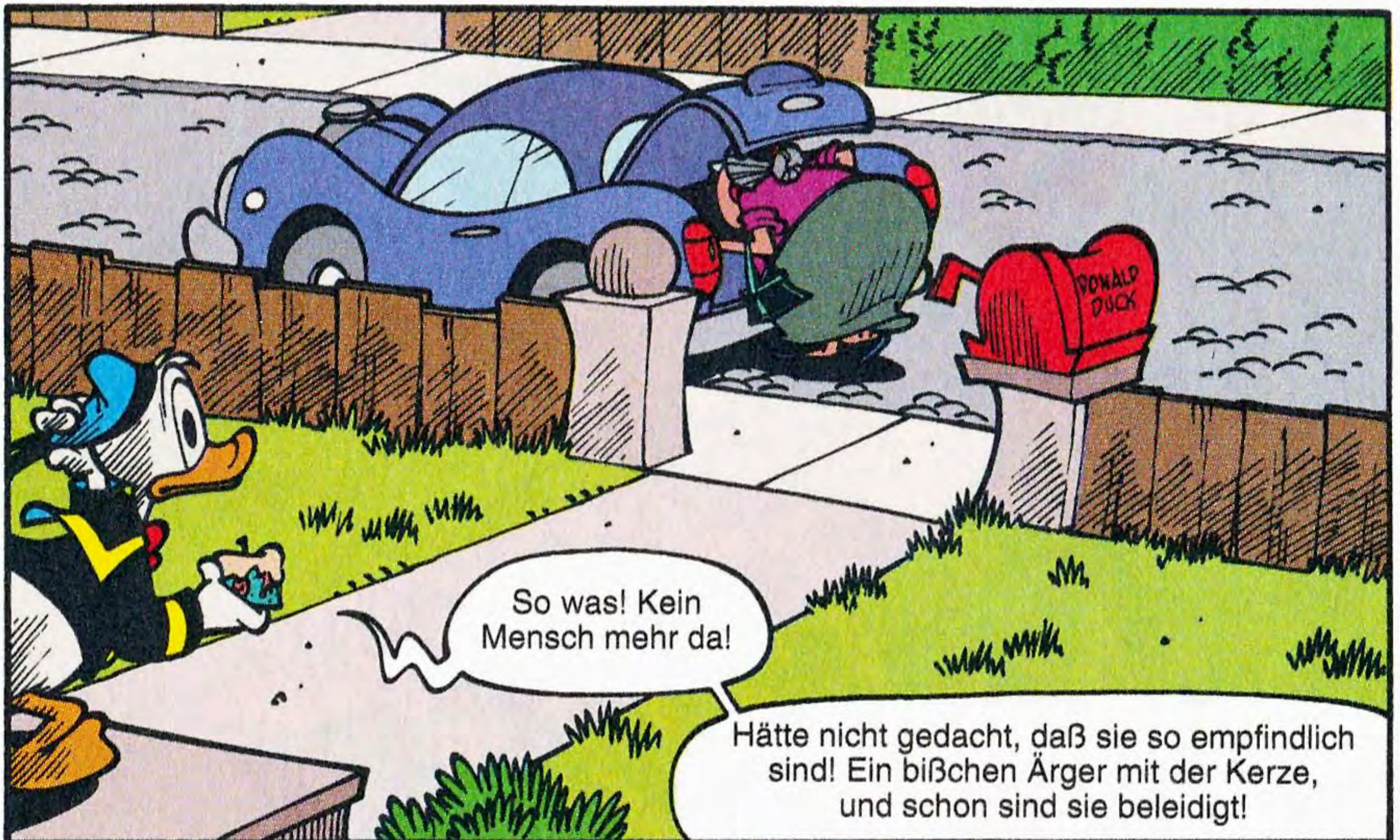
Ach ja, einfach so? Nach allem, was ich durchgemacht habe? Wie ihr wollt!

Ich wünsche mir, daß ich weit weg bin von meinen sogenannten Freunden und Auge in Auge den Schmugglern gegenüberstehe, von denen in der Sendung berichtet wurde!

Donald!

Ich wünsche mir, daß ihr mich in Ruhe laßt! **Pust!**





Schön. Wenn **sie** mich nicht brauchen, **ich** brauch' sie bestimmt nicht...



Na ja, warum nicht? Ich mache den ganzen Tag schon nichts anderes. Wieso sollte ich jetzt damit aufhören?



Wie bitte?

Keine Ahnung! Sicher sieben Uhr durch!



Wie bitte?

Ich sagte... ach, vergessen Sie's! Ich brauche etwas Licht, damit ich die Drähte erkennen kann!



Gern! Wissen Sie zufällig auch, wie spät es ist?

Ich sagte, sieben Uhr ungefähr!

Was? Schon Viertel nach zehn? Ach, du meine Güte!



Ich soll doch meine Nichte um neun vom Flugplatz abholen.



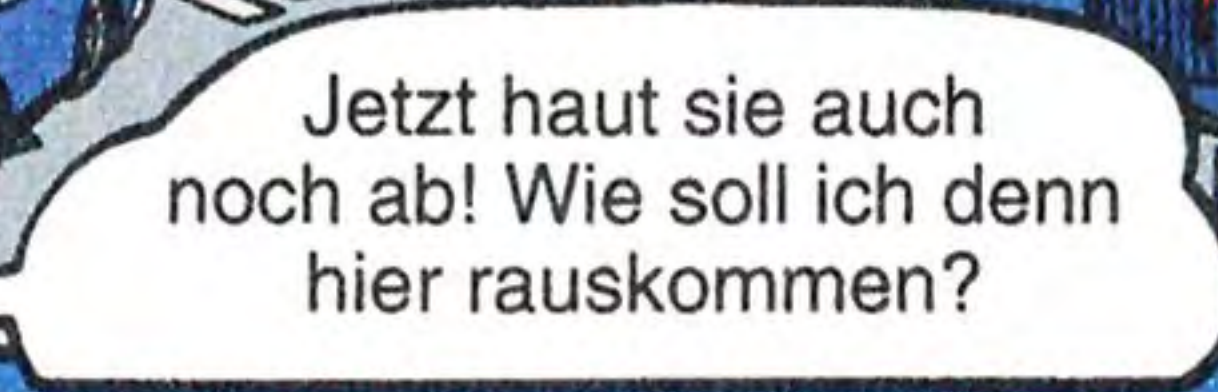
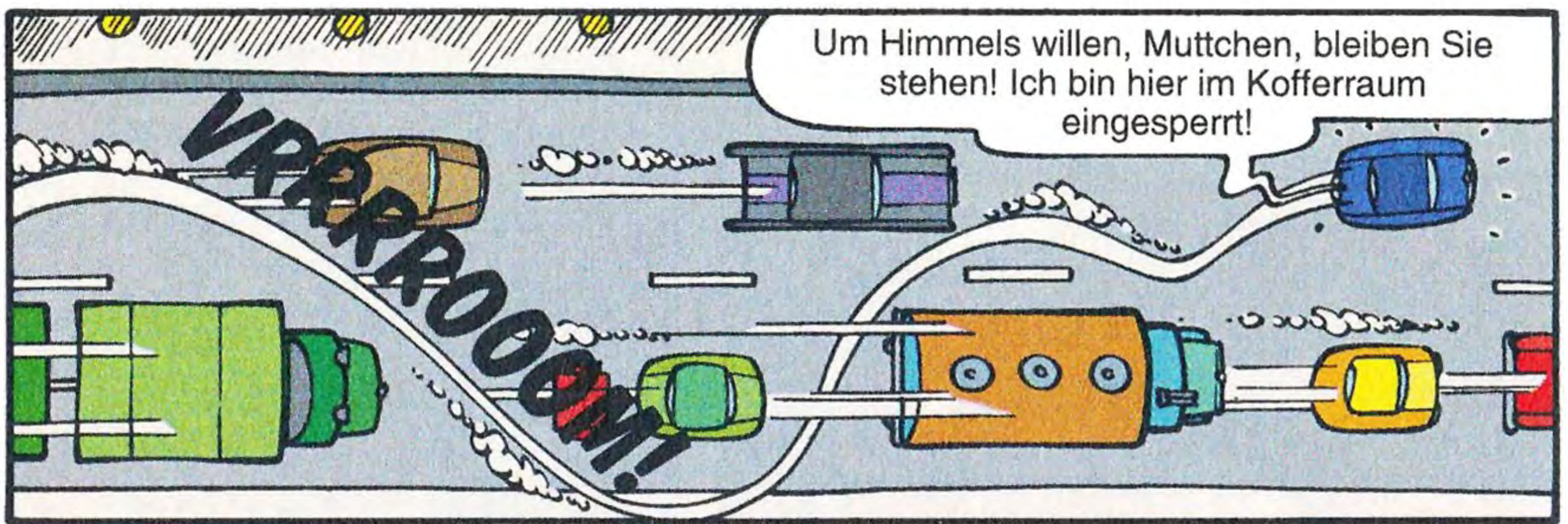
Aua!
Was zum...

KLAPP!

QUIETSCH!

SCHLINGER







Wer sagt's denn! Wie's aussieht, geht die Kiste geradewegs nach Entenhausen!

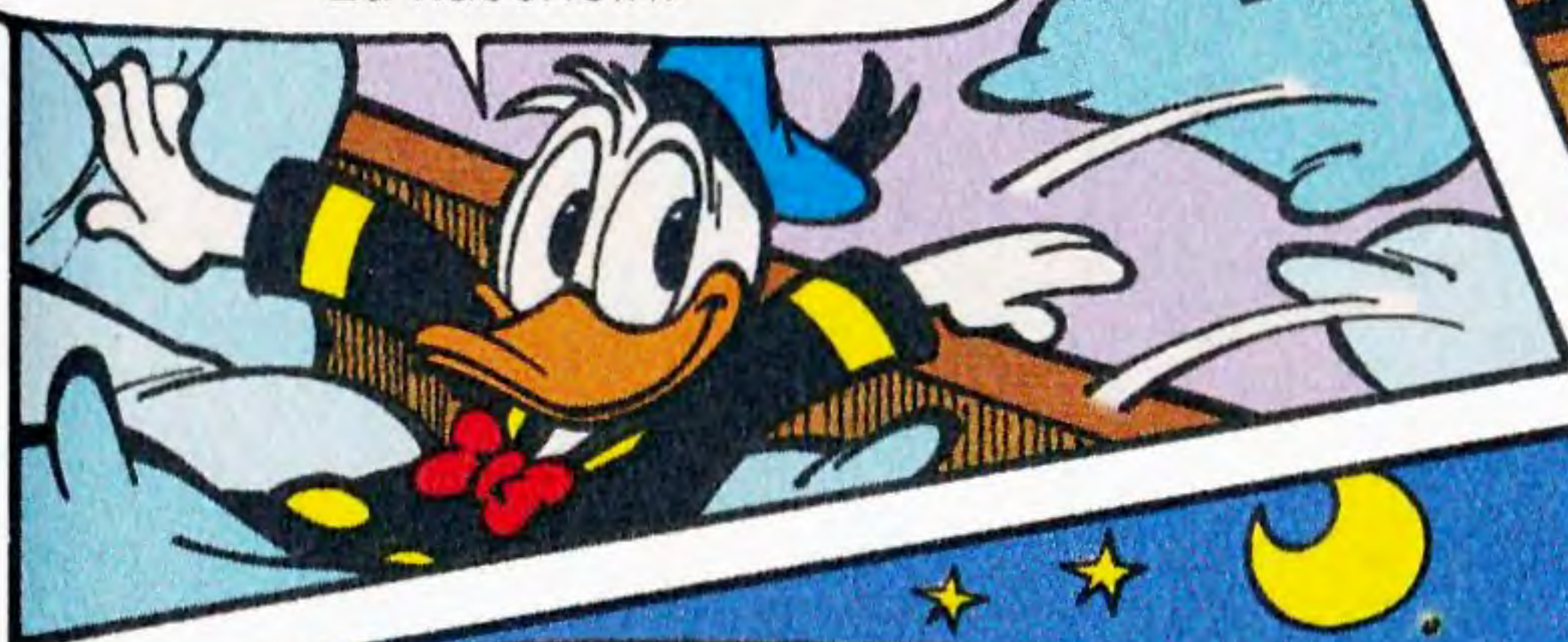
EIN GUTES KISSEN GMBH ENTENHAUSEN



Donald, du bist ein Glückspilz! Jetzt hast du ein Gratisticket und kannst dabei noch ein Nickerchen halten! Was willst du mehr?

Und wenn ich aufwache, bin ich fast vor meiner Haustür.

Ich werf' einfach ein paar von den Kissen raus! Die vermißt eh keiner. Dann ist hier drin genug Platz, um mich richtig in den Schlaf zu kuscheln.



Doch hier irrt Donald...

Na los, Jungs, beeilen wir uns mit dem Trumm, sonst machen sie uns die Hölle heiß!

Schnorch!

VON: EINGUTES KISSEN GMBH ENTENHAUSEN



Ich frag' mich nur, wie eine Kiste mit Daunen-kissen so verflucht schwer sein kann!

Mit einem schnarchenden Donald an Bord fliegt der Jumbo bis ins ferne Karatistan auf der anderen Seite der Welt...

Schnarch!
Schnorch!
Chrrrr!

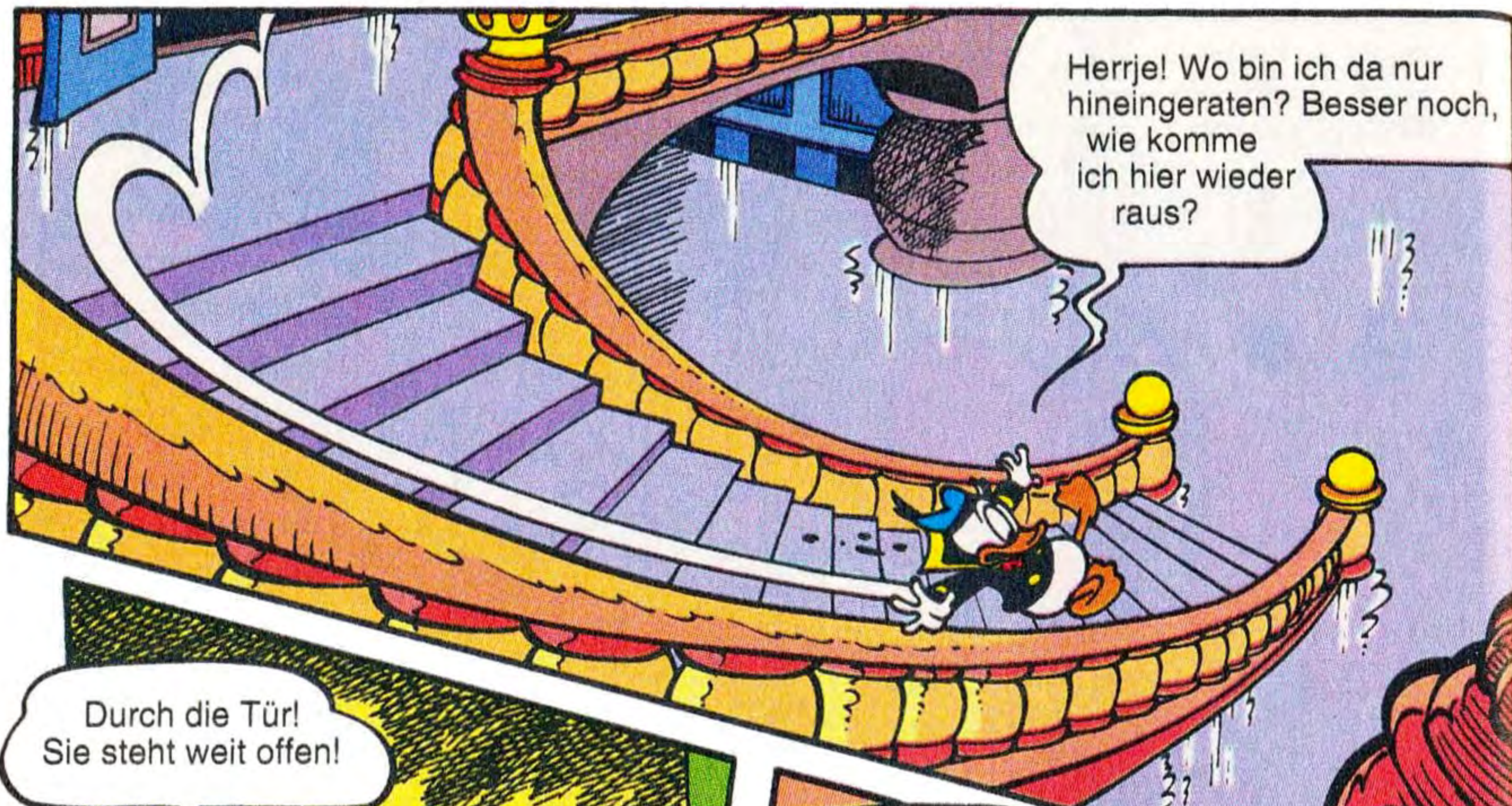
...wo die Kiste zum Schloß des gefürchteten Baron Barisch gebracht wird, dem König des internationalen Schwarzmarkthandels!

Ah, die neue Lieferung.
Fühlst du dich nicht auch
gleich wohler beim
Gedanken an Juwelen?

Jawohl, Herr
Baron. Was
immer Sie freut,
stimmt mich
fröhlicher.

Gäääh! Das tat gut!
Sind wir schon in
Entenhausen?



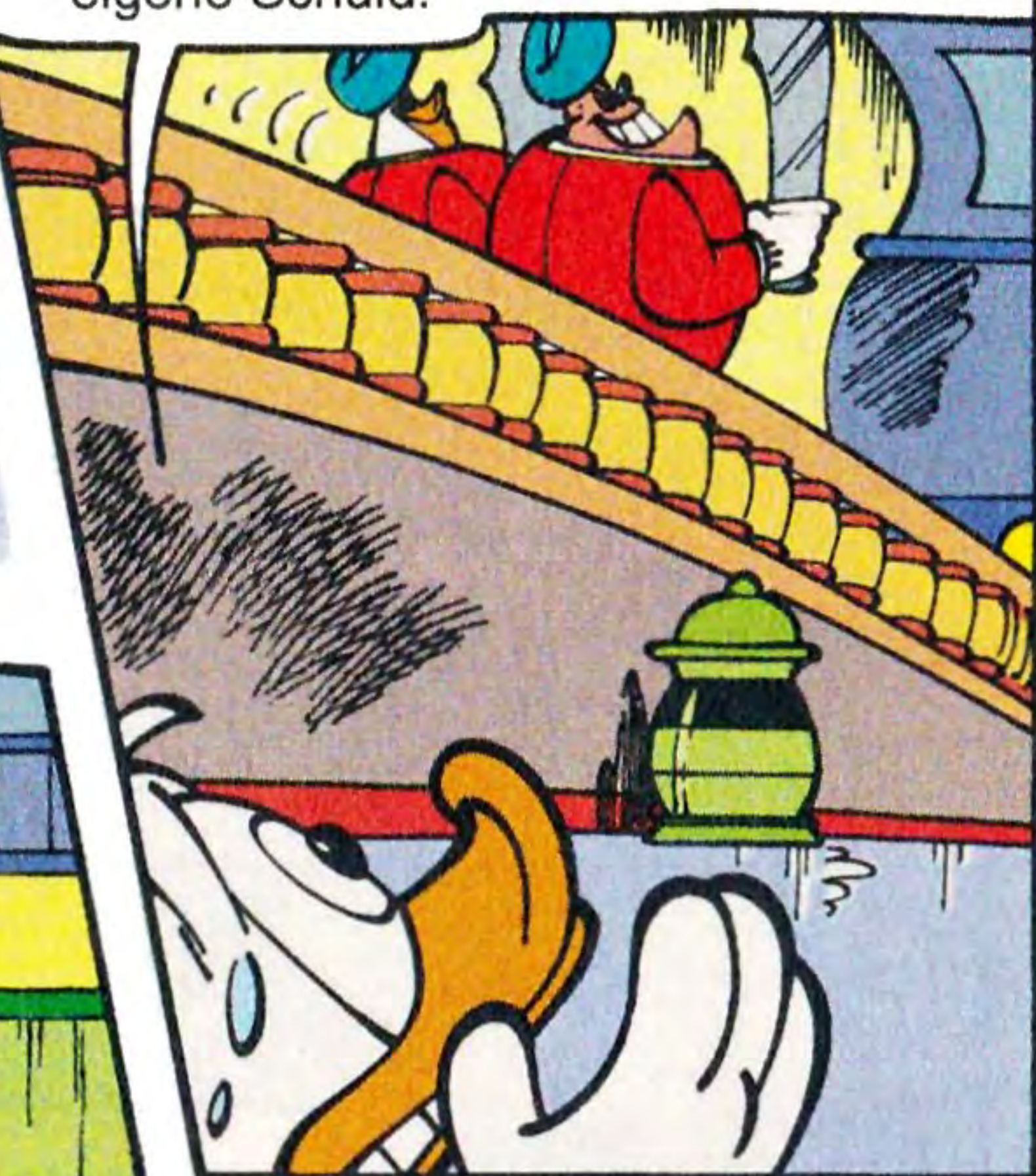




Allein!

Allein mit einer Bande von Juwelendieben! **Schluck!**
Wo sind meine Freunde?
Was habe ich getan?

Ich wollte, daß sie mich in Ruhe lassen,
und jetzt bin ich auf mich gestellt. Meine
eigene Schuld.



Und dabei habe ich ihnen gern
geholfen. Nein, das ist nicht gerecht.
Ach, wäre ich doch nur nicht immer
so furchtbar jähzornig!

Sie haben mich sogar darauf
aufmerksam gemacht, daß ich aus
meinen Fehlern lernen kann!



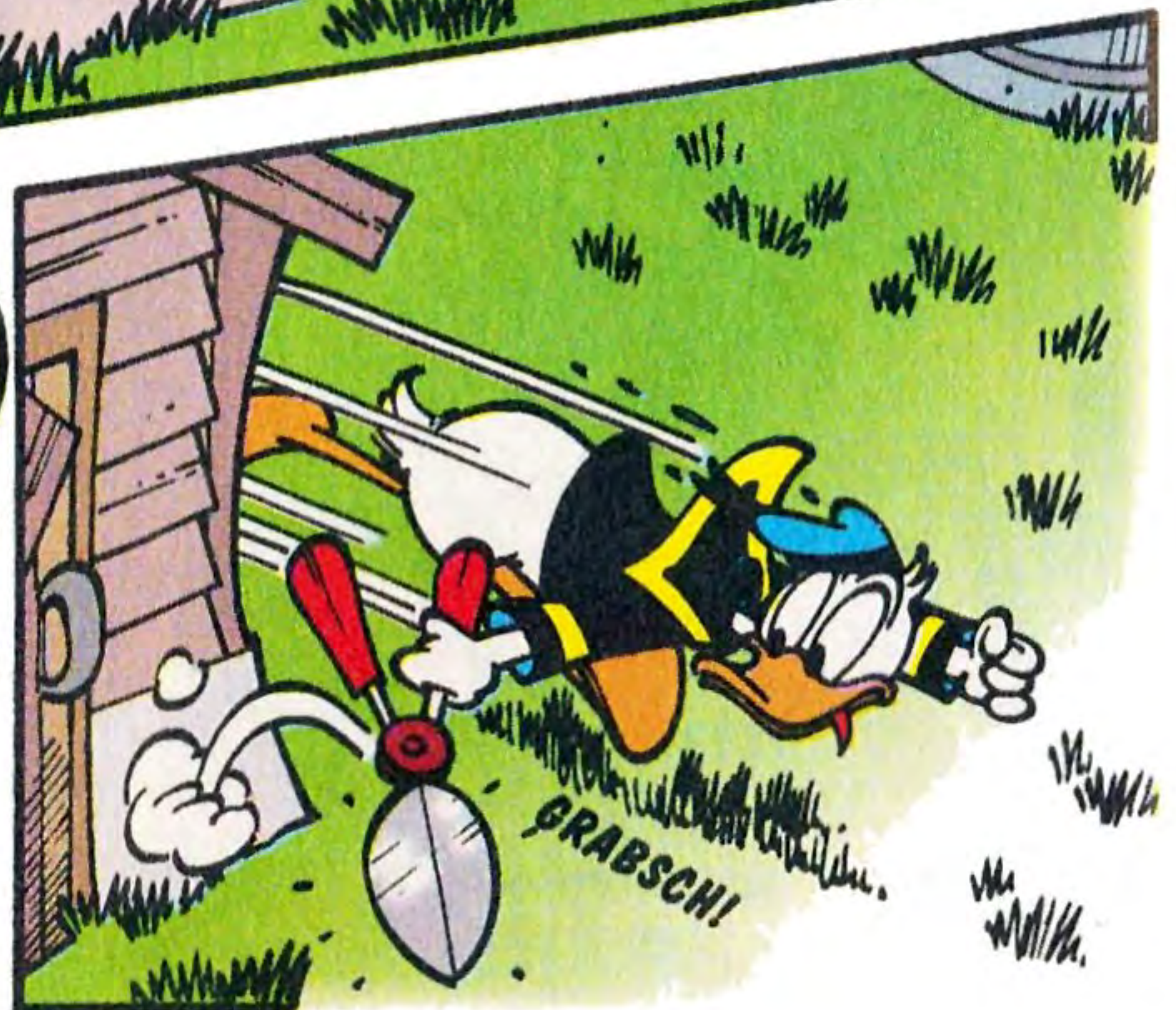
Jetzt ist es
zu spät,
oder?

Und Herr Düsentrieb
sagte, daß Nässe zum Kurzschluß
führen kann!



Nein, es ist
nie zu spät,
aus Fehlern
zu lernen.
Ich muß
mich
wehren.





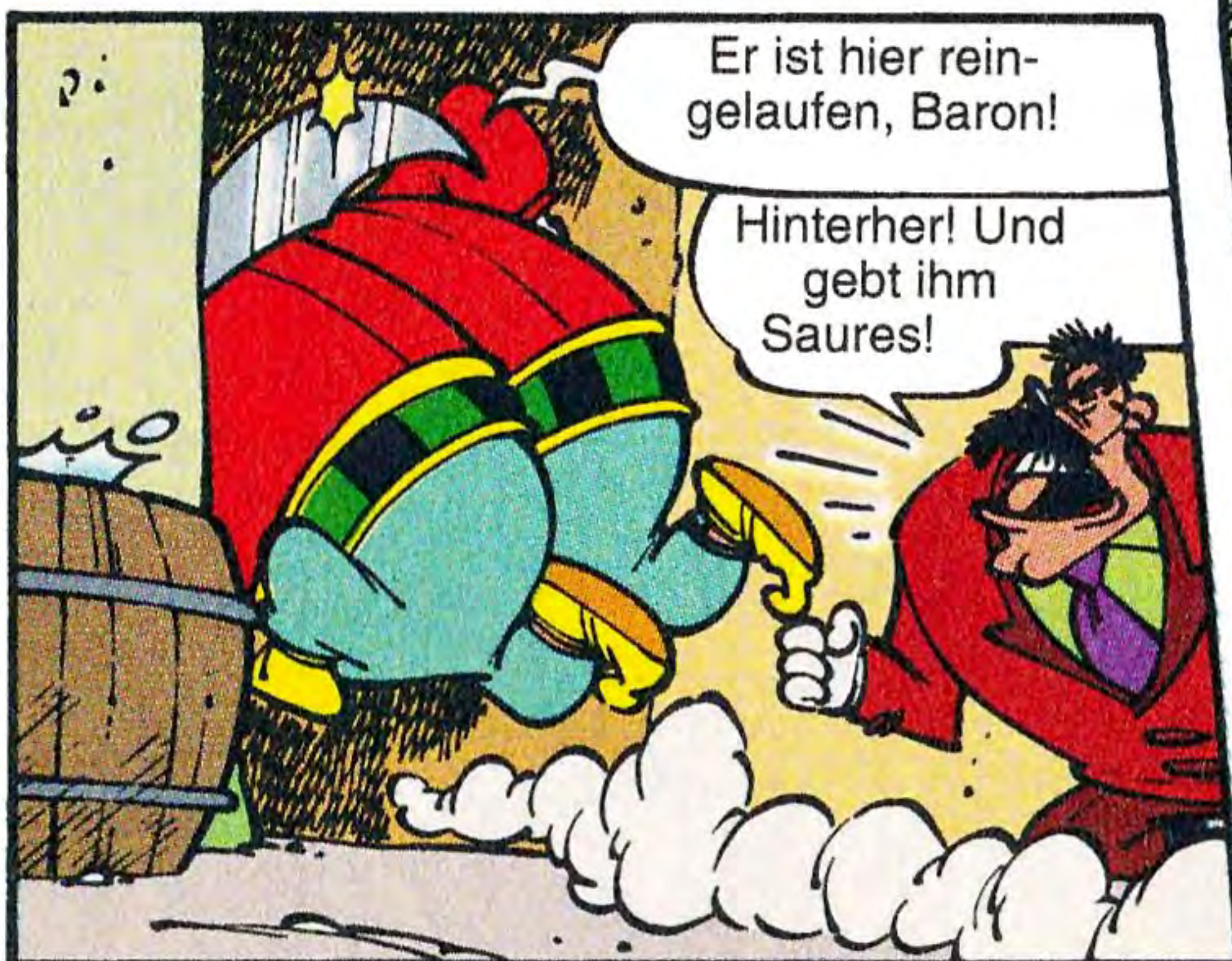
Keine Sorge, Herr Baron! Selbst wenn er da durchkommt, wir fangen ihn auf jeden Fall!

Die dachten wohl, ich säße hier fest, was? Aber einen Mann mit Erfahrung hält nichts auf!

Ächz!

Lauf nur, meine Männer kriegen dich ja doch. Hier kannst du dich nicht verstecken!

Keuch! Schnauf!
Er hat recht! Es sei denn, ich schaff's bis zu dem Dorf da vorn. Vielleicht kann ich die Gauner dort abhängen!





Die Typen wären also versorgt. Donald, du wirst mit jedem Tag schlauer!



Aber...



Ist das zu fassen? Wollten die uns doch glatt ausrauben. Diese Straßenräuber werden wirklich immer dreister.

GLBS!

Verflixt, sie sind immer noch hinter mir her. Was mache ich jetzt nur? Ob die Kuhherde mir weiterhilft?



Ich riskier's. Immerhin habe ich auf Omas Hof auch etwas gelernt.



Es gibt da nämlich ein Liedchen, das diese wandelnden Milchspender nicht ausstehen können.

Möh?



Hoch auf dem gelben
Wa-ha-gen, sitz' ich beim
Schwager vorn.

Muh!

Mrks!

Muuh!



Vorwärts die Rosse tra-ha-ben,
lustig schme-he-ttert
das Horn.

GALOPPEL! GALOPPEL!

O nein, er entkommt!
Und er weiß alles über
meine Juwelenfracht!

R-regen Sie
sich nicht
auf, Herr
Baron!
Bitte!

Denken Sie daran, wie schön das
Leben ist. Die Vöglein zwitschern,
überall blühen die Blumen...

Nur bitte, bitte nicht
aufregen.

Während der Baron mit aller Kraft um seine Fassung ringt, geht Donalds wilder Ritt seinem Ende entgegen...

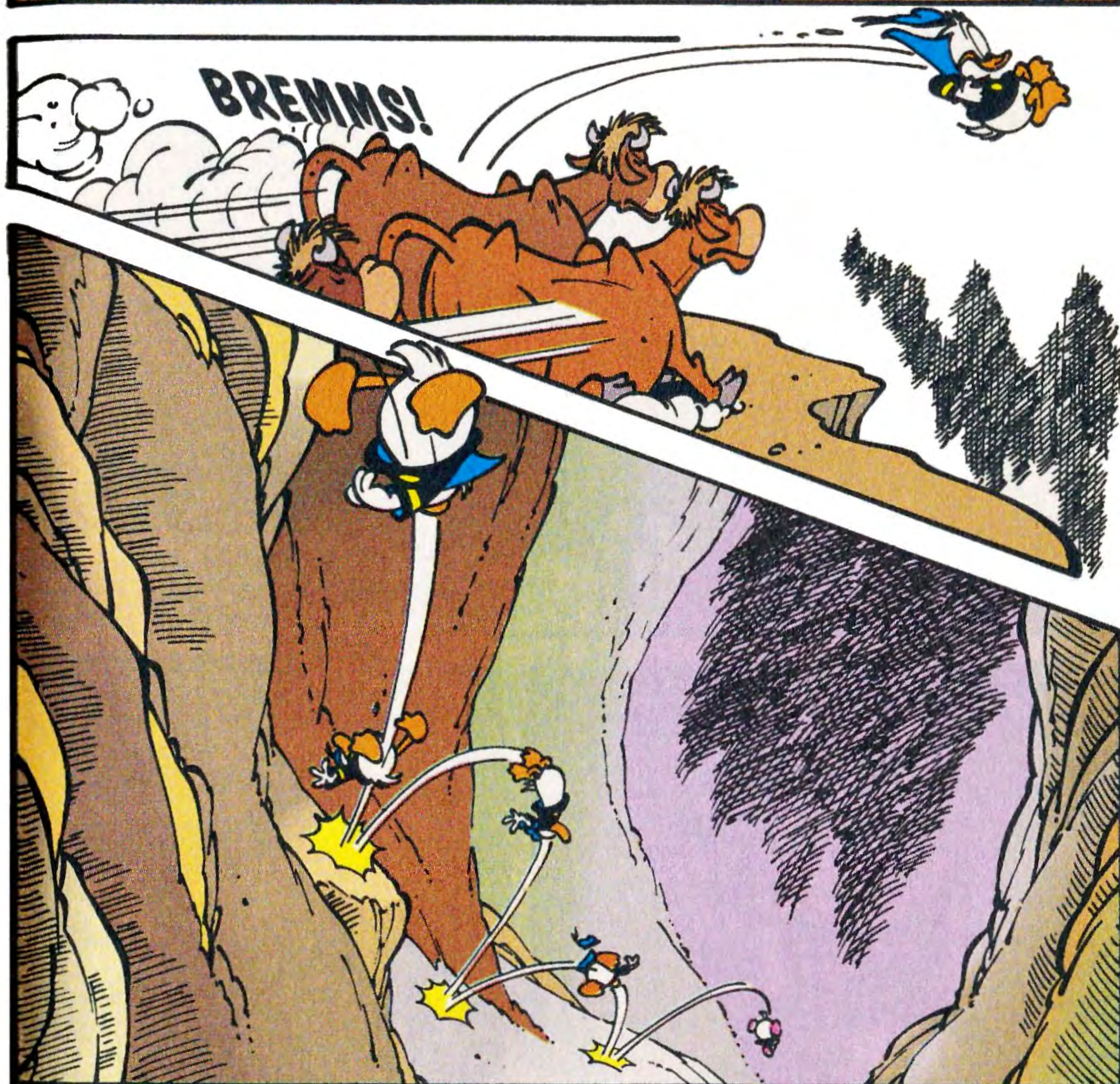
Aah! Anhalten, ihr Rindviecher! Da vorn ist eine Schlucht!

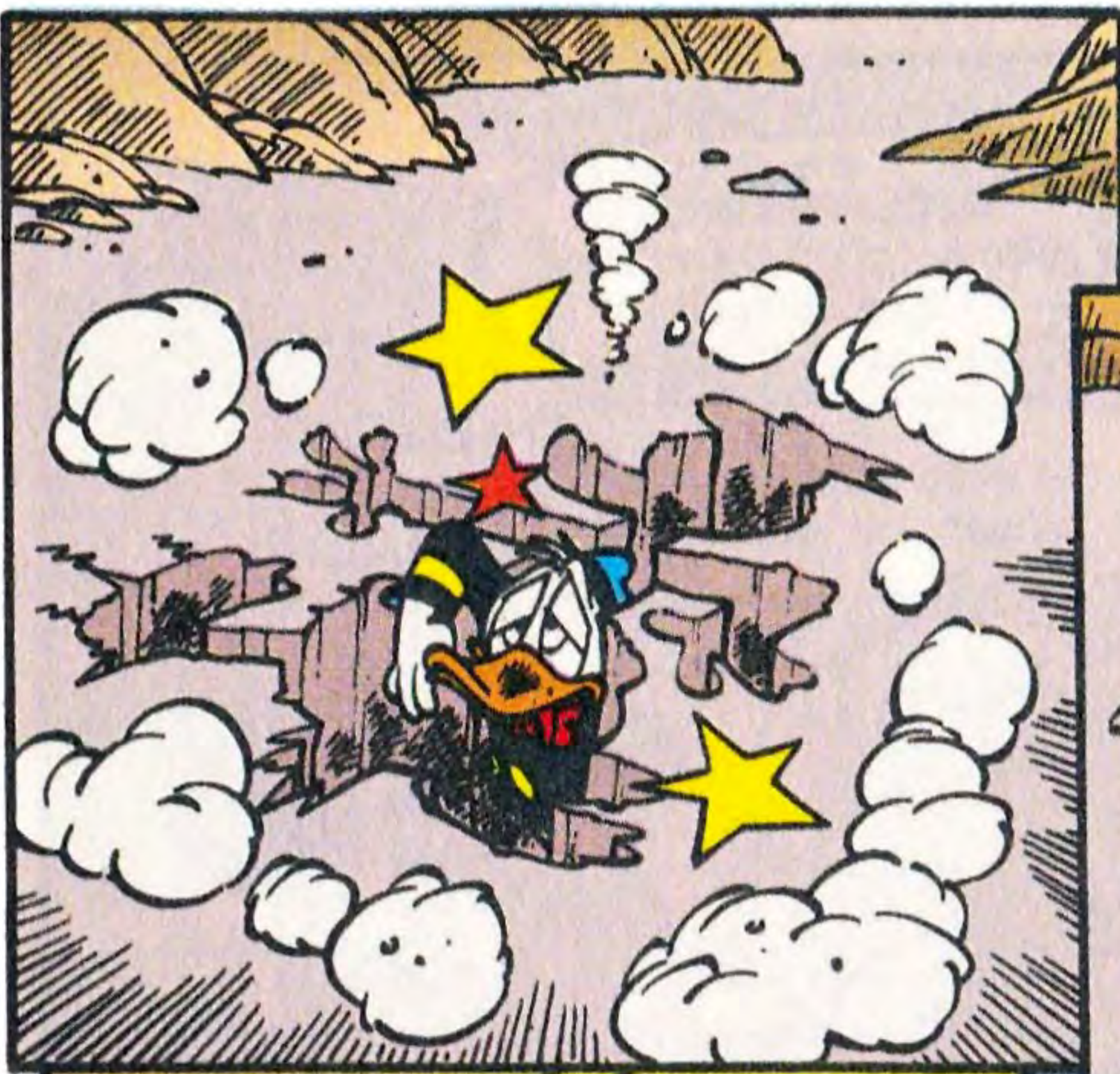
Ich werd' auch nicht mehr singen, ich versprech's!

Muuh!

GALOPPEL! GALOPPEL!

Muuh!





Pah! Ich hab's ja nicht anders verdient! Sie reißen sich fast ein Bein aus, damit ich einen tollen Geburtstag habe, und was tu' ich? Sie beschimpfen!



Ja doch, regnet nur, ihr dummen Wolken. Verhöhnt mich dafür, daß ich diesen blöden Wunsch hatte, auf Schurkenjagd zu gehen.

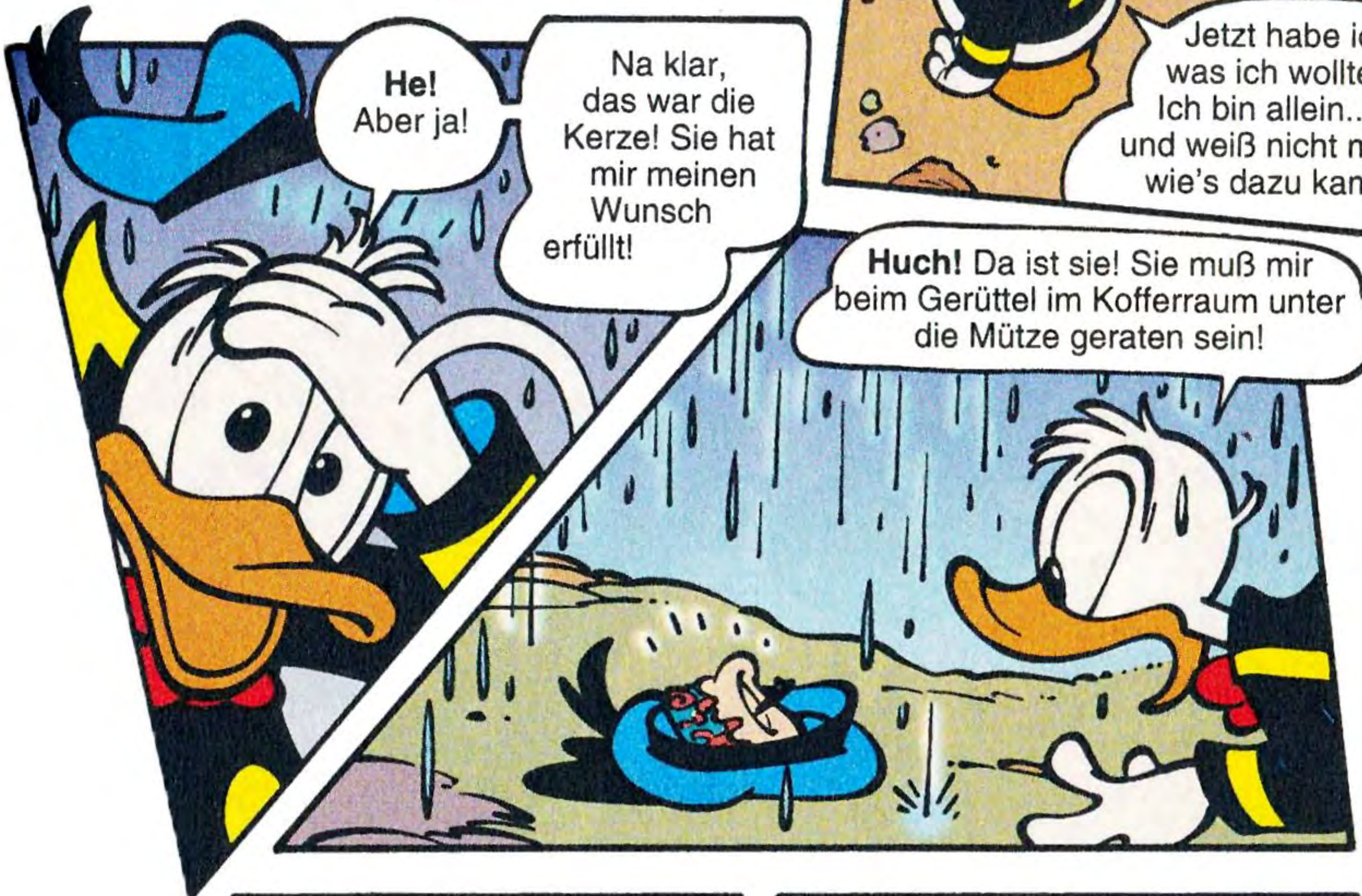


Jetzt habe ich, was ich wollte. Ich bin allein... und weiß nicht mal, wie's dazu kam!

He! Aber ja!

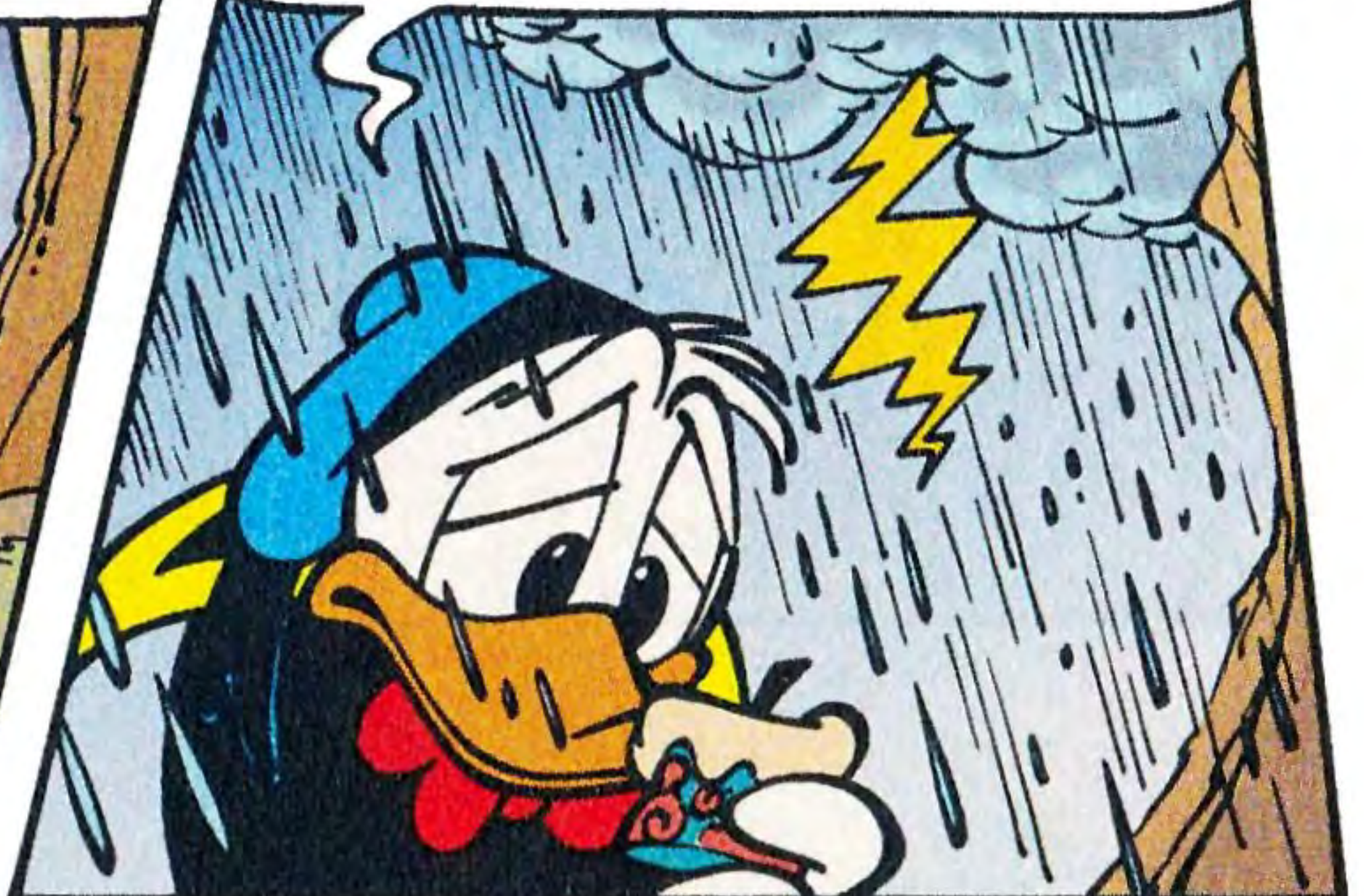
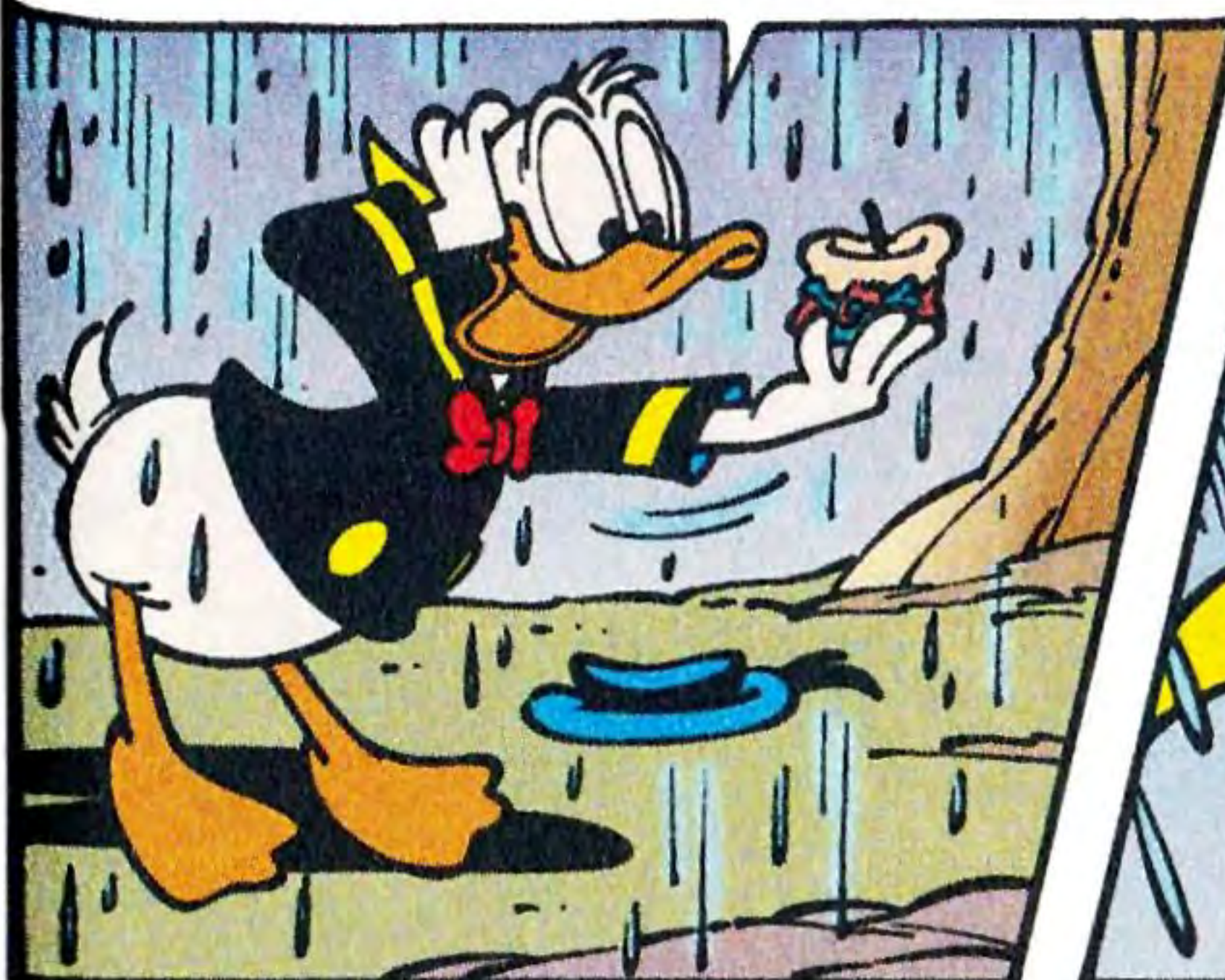
Na klar, das war die Kerze! Sie hat mir meinen Wunsch erfüllt!

Huch! Da ist sie! Sie muß mir beim Gerüttel im Kofferraum unter die Mütze geraten sein!



So was nenne ich Schwein! Wenn ich diese Zauberkerze noch einmal ausblase, erfüllt sie mir vielleicht wieder einen Wunsch.

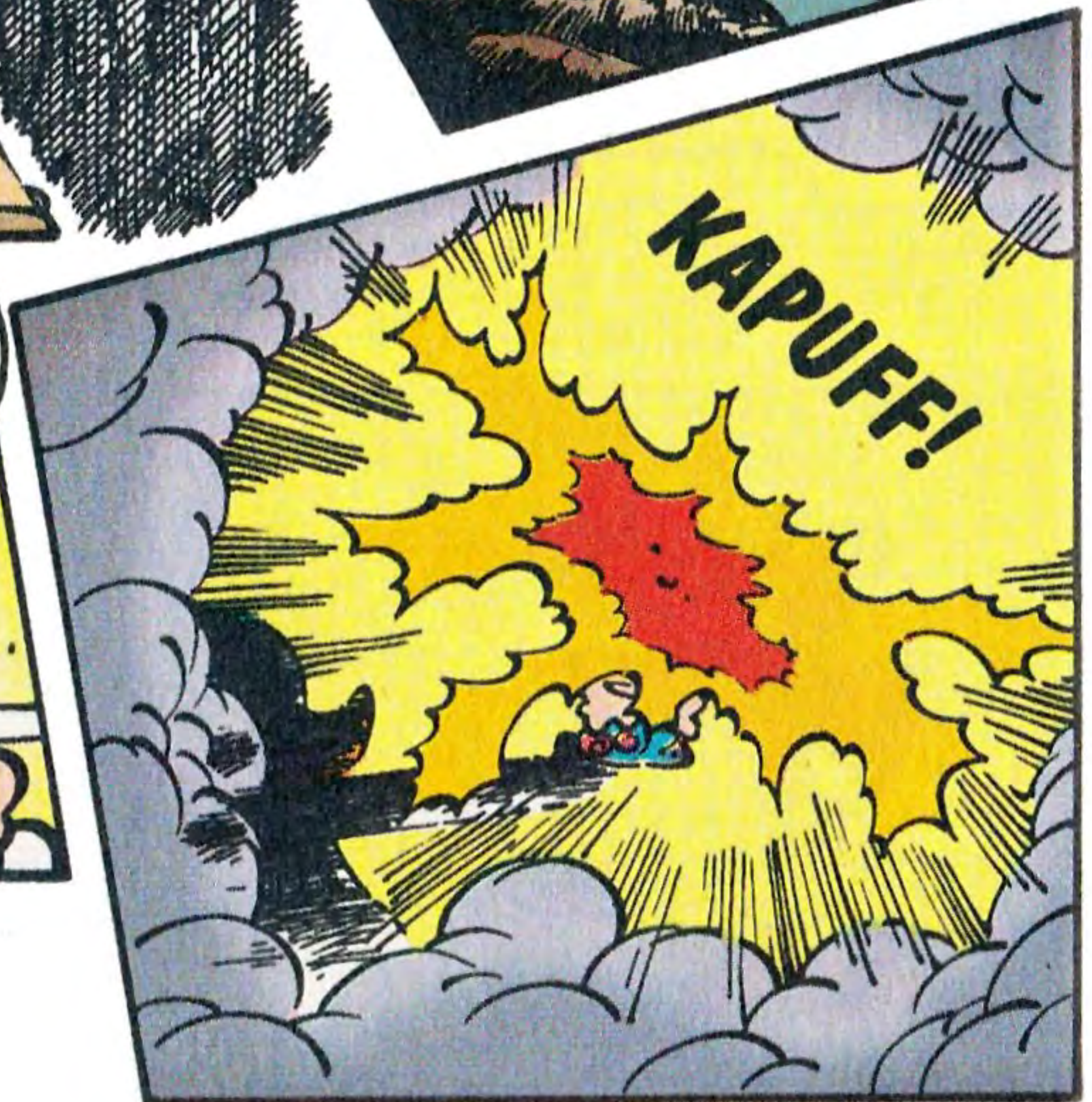
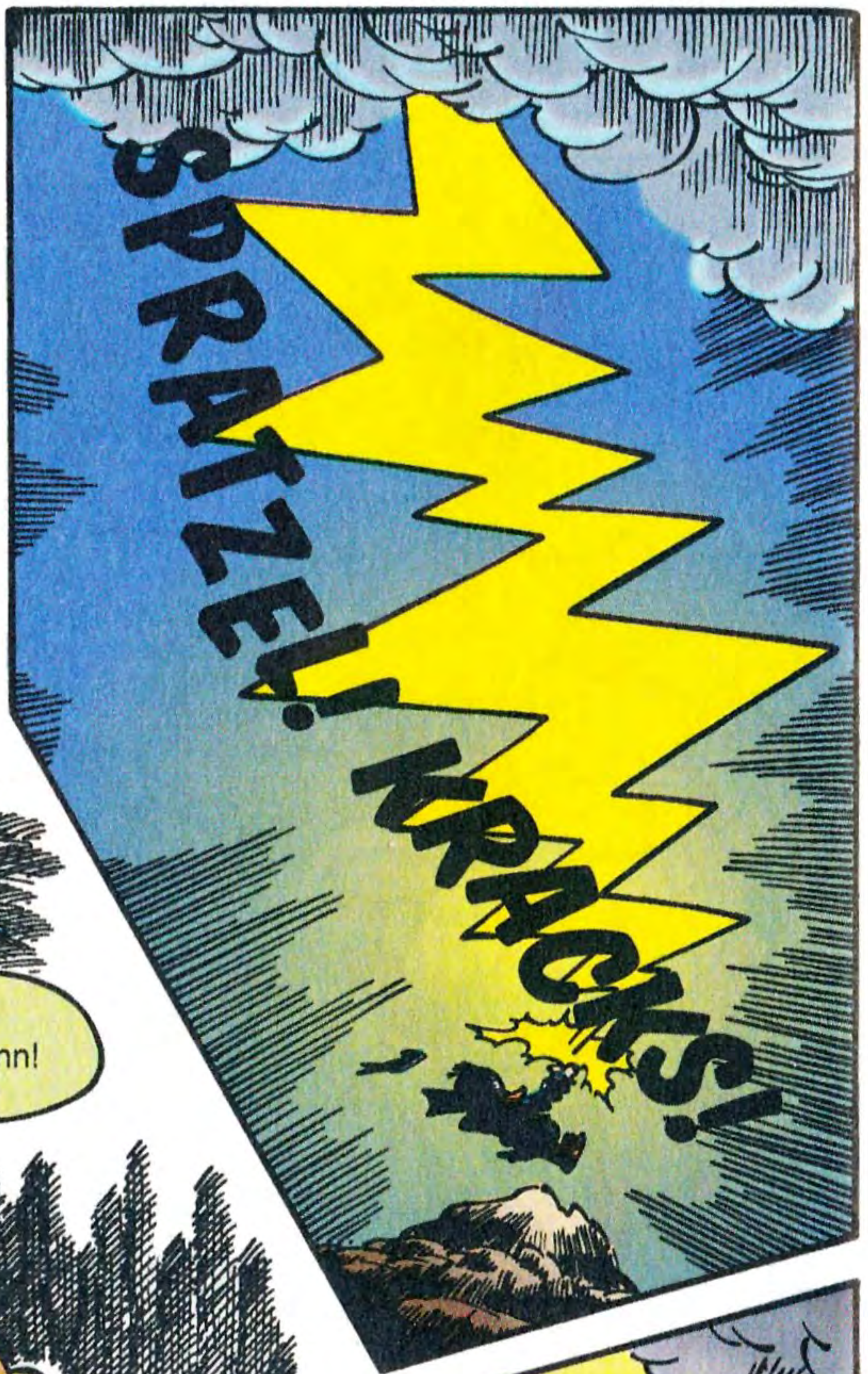
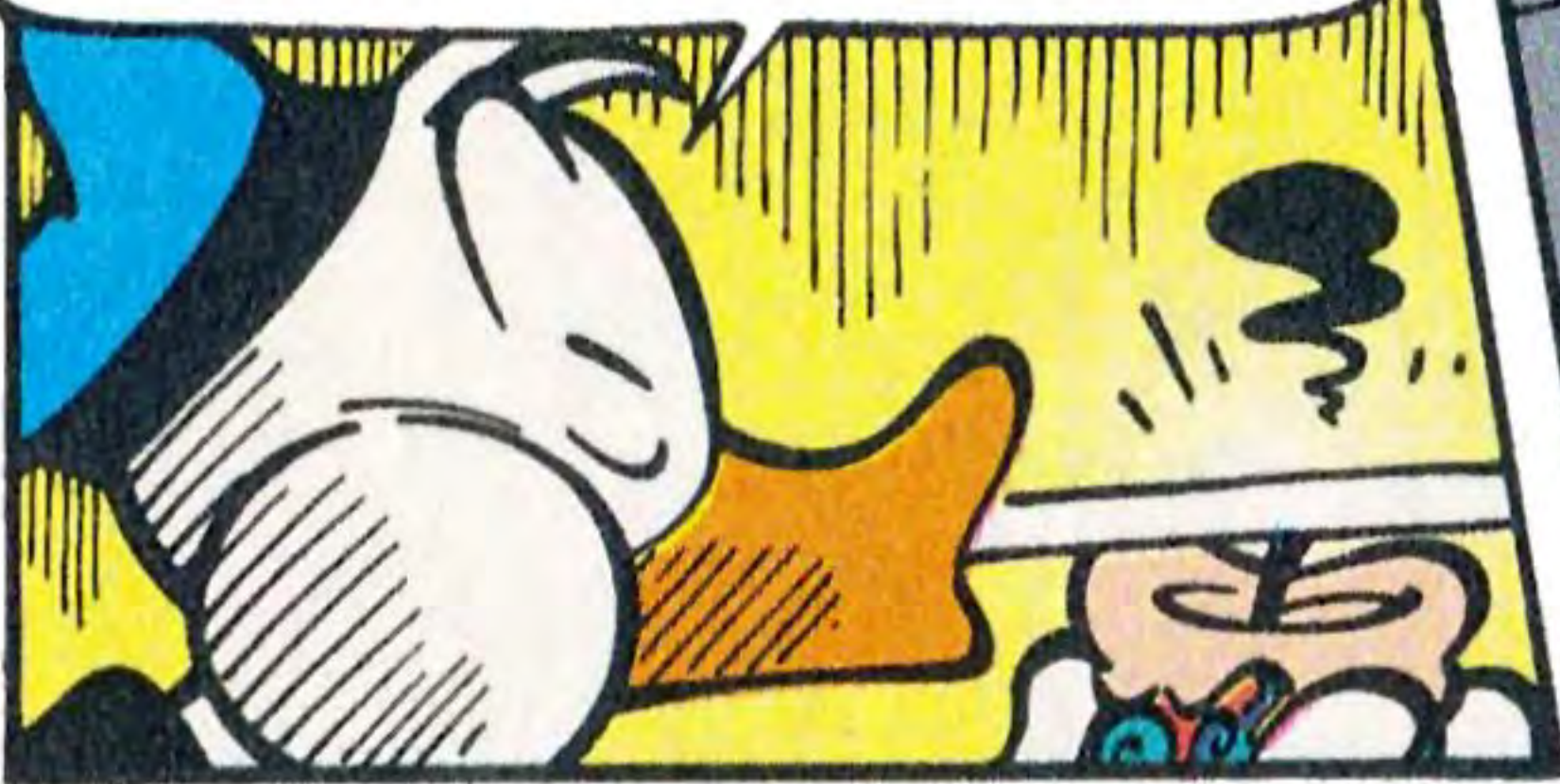
Seufz! Aber um sie auszublasen, muß ich sie erst mal anzünden. Wo soll ich in dieser Wildnis denn Streichhölzer herkriegern?



Ach, wenn ich doch nur hier
wegkäme! Ich wäre an meinem
Geburtstag auch immer fröhlich
und würde meiner Familie jeden
Gefallen tun!



Das ist die Chance, nach Hause zu
kommen. Also Augen zu und blasen.
Und feste wünschen!



Wer sagt's denn! Ich bin wieder in meinem Garten! Und... he, ich komme gerade vom Überfall der beiden Straßenräuber zurück!

Heiß! Die Kerze hat sogar die Zeit zurückgedreht! Jetzt kann ich alles wiedergutmachen!

Herzlichen Glückwunsch, Donald!

Ich glaub's nicht! So eine schöne Geburtstags-torte habe ich überhaupt nicht verdient!

Stimmt etwas nicht, Donald? Du bist doch sonst nicht so bescheiden!

Ach, Oma, ich bin ja so glücklich!

Gab es vielleicht Probleme? Hast du die Aufgaben denn erledigt?

Alles paletti, Onkel Dagobert, und ich habe viel dabei gelernt. Da fällt mir ein, ich muß noch jemanden anrufen.

Gesagt,
getan...

Ist da die Redaktion von „Wahre
Verbrechen“? Hören Sie: Die
Juwelen werden in Kisten der
„Ein Gutes Kissen GmbH“ nach
Karatistan geflogen.

Sie brauchen nur Baron Barisch
festzunehmen, wenn er die Fracht
entgegennimmt. Ja, genau, er steckt
dahinter.

Schon gut,
war mir ein
Vergnügen.

Mein Name? Donald Duck. Natürlich wäre
ich gern Ehrengast in Ihrer nächsten
Sendung. Ja, also bis nächste Woche.
Auf Wiederhören.

Donner-
wetter!

Wir sind
beeindruckt,
Onkel Donald.
Woher weißt
du denn all
das über die
Diebe?

Das ist eine sehr lange
Geschichte. Irgendwann
erzähle ich sie euch.

Aber jetzt schaltet schnell den
Fernseher aus, Kinderchen!
Der stört uns doch nur bei
unserer schönen Party!

Oh!

Wie schrecklich!

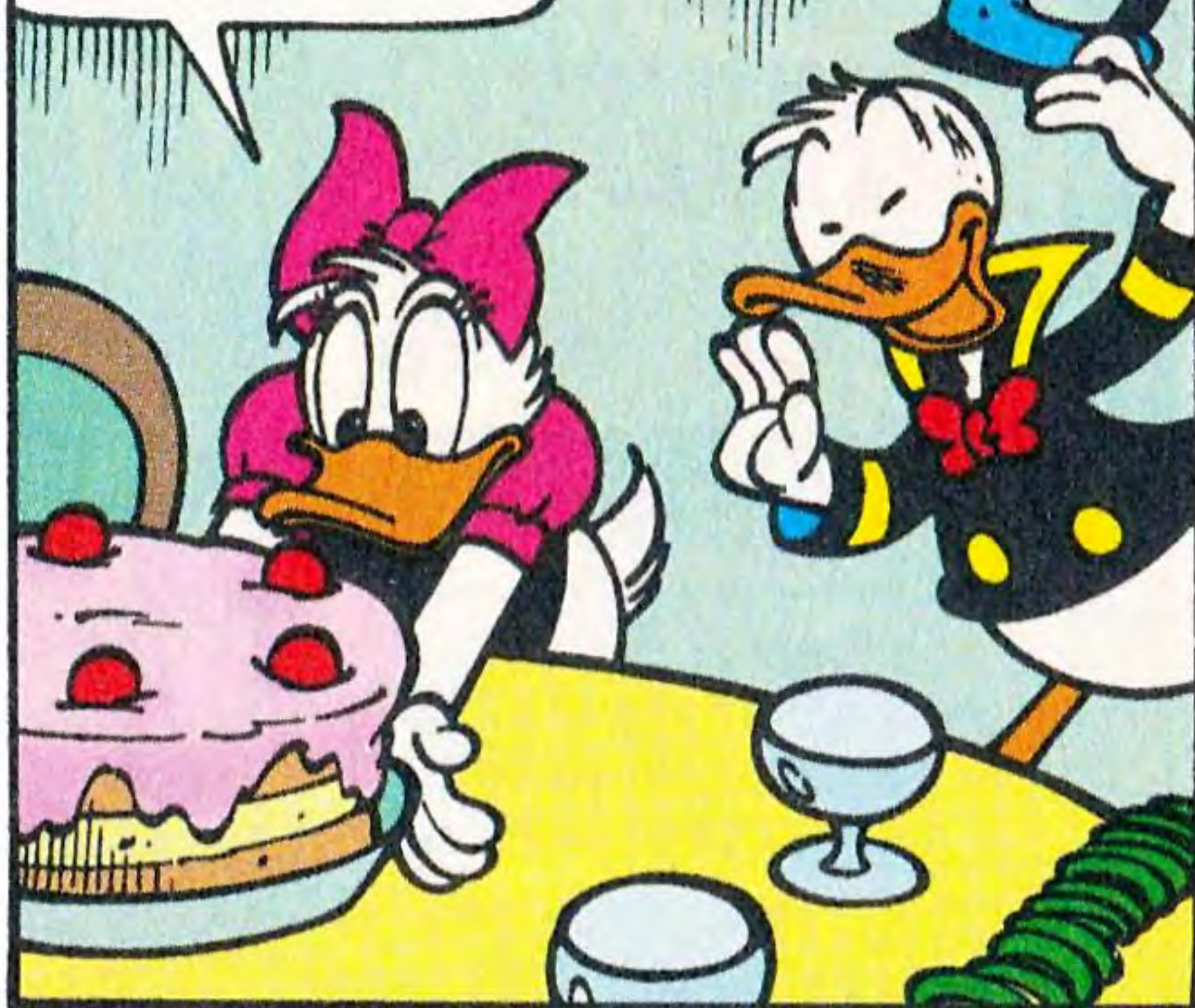
Was hast du
denn, liebste Daisy?
Stimmt etwas
nicht?

Der Kuchen, Donald. Er sollte etwas ganz Besonderes werden. Deshalb habe ich vorhin eine herrliche Kerze gekauft, und jetzt kann ich sie nicht mehr finden.



Seufz! Tut mir leid. Ich weiß wirklich nicht, was aus ihr geworden ist.

Aber das macht doch nichts!



Die Hauptsache ist, daß wir alle hier sind. Und ich danke euch auch schön für diesen wunderbaren Geburtstag!



ENDE

EIN SCHWERER FALL VON

RANDALLS

...und dann sollte die Maschine automatisch Milch und Zucker zugeben, umrühren, den Kaffee ausschenken...

...und die Tasse selber leerschlabbern, was?

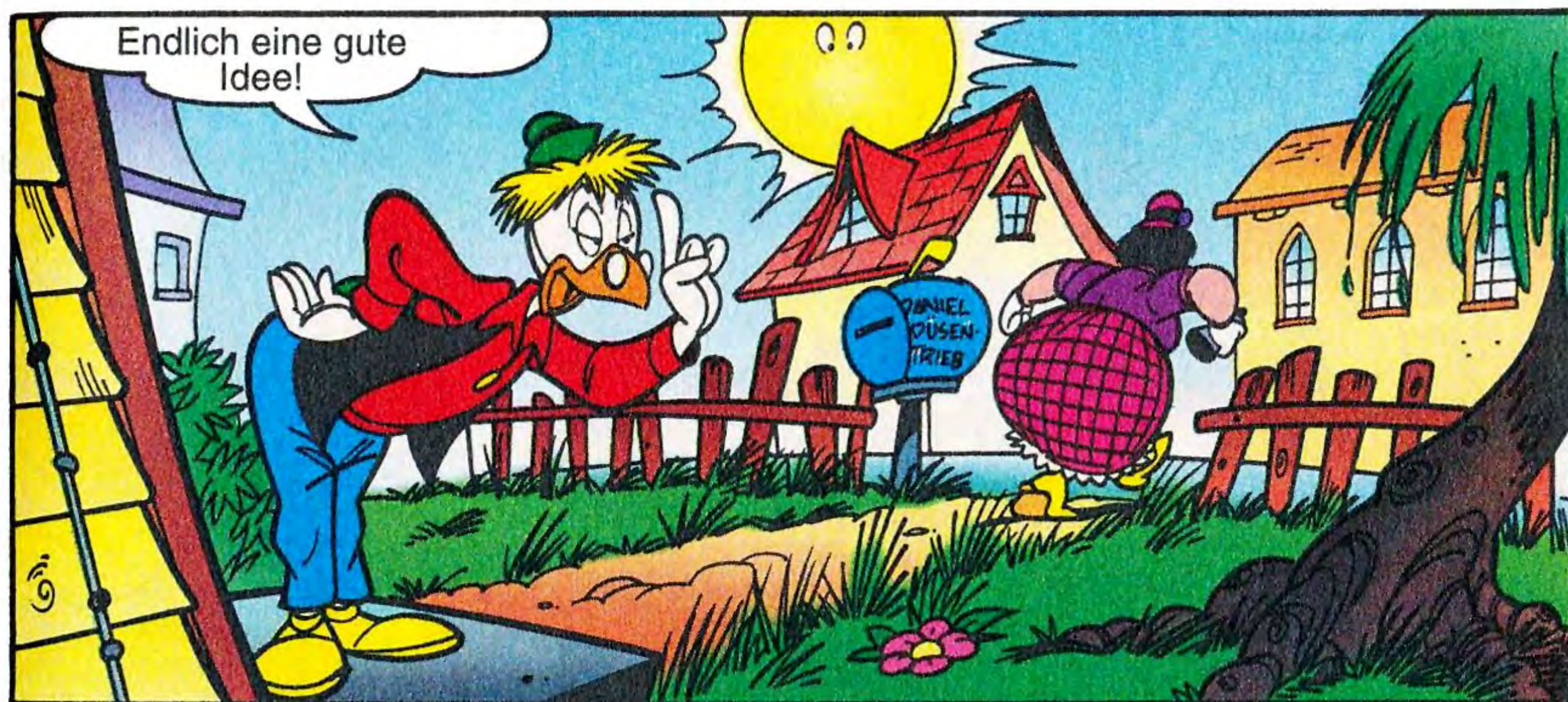


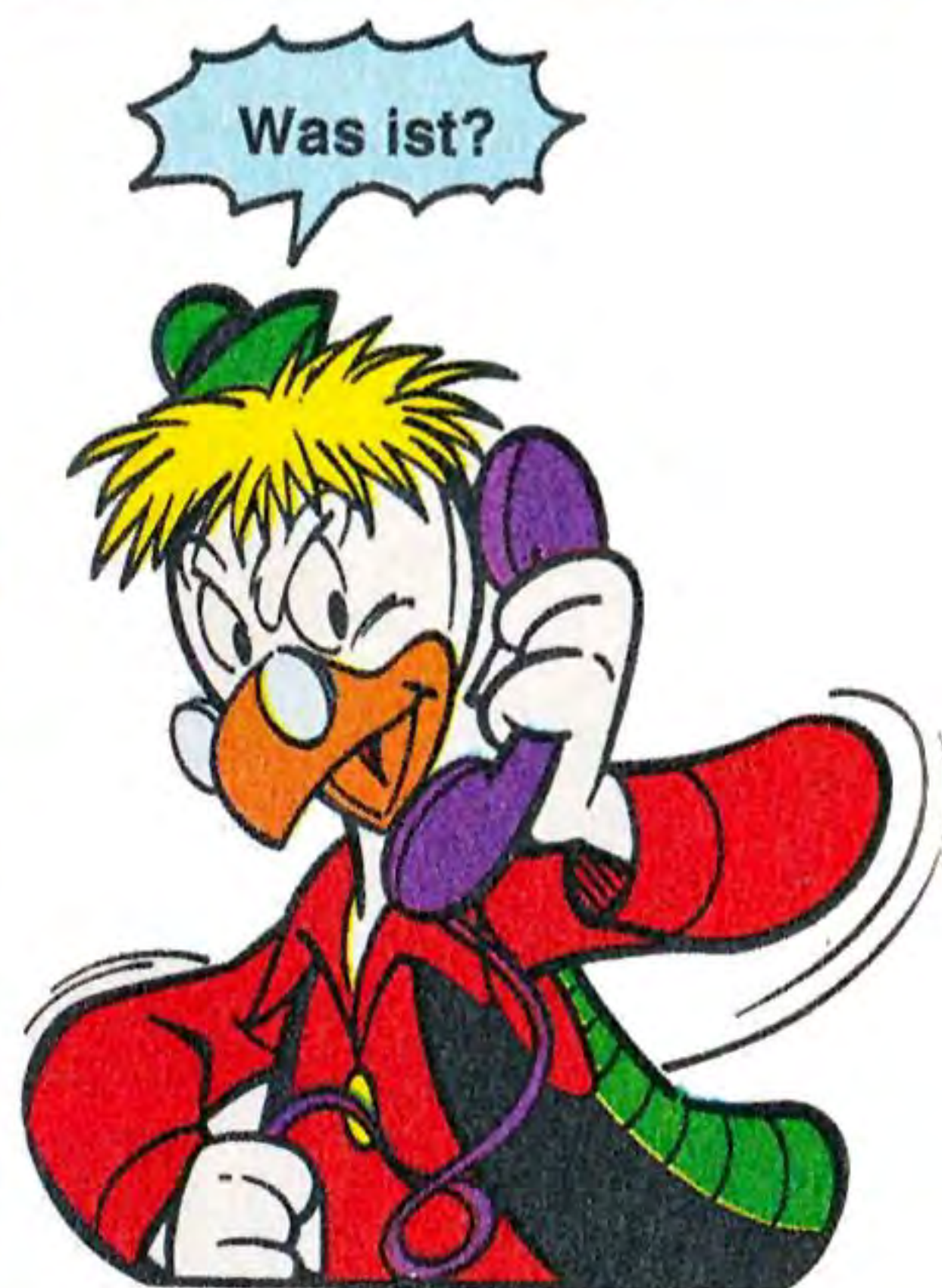
W-wie? Meinen Sie wirklich?

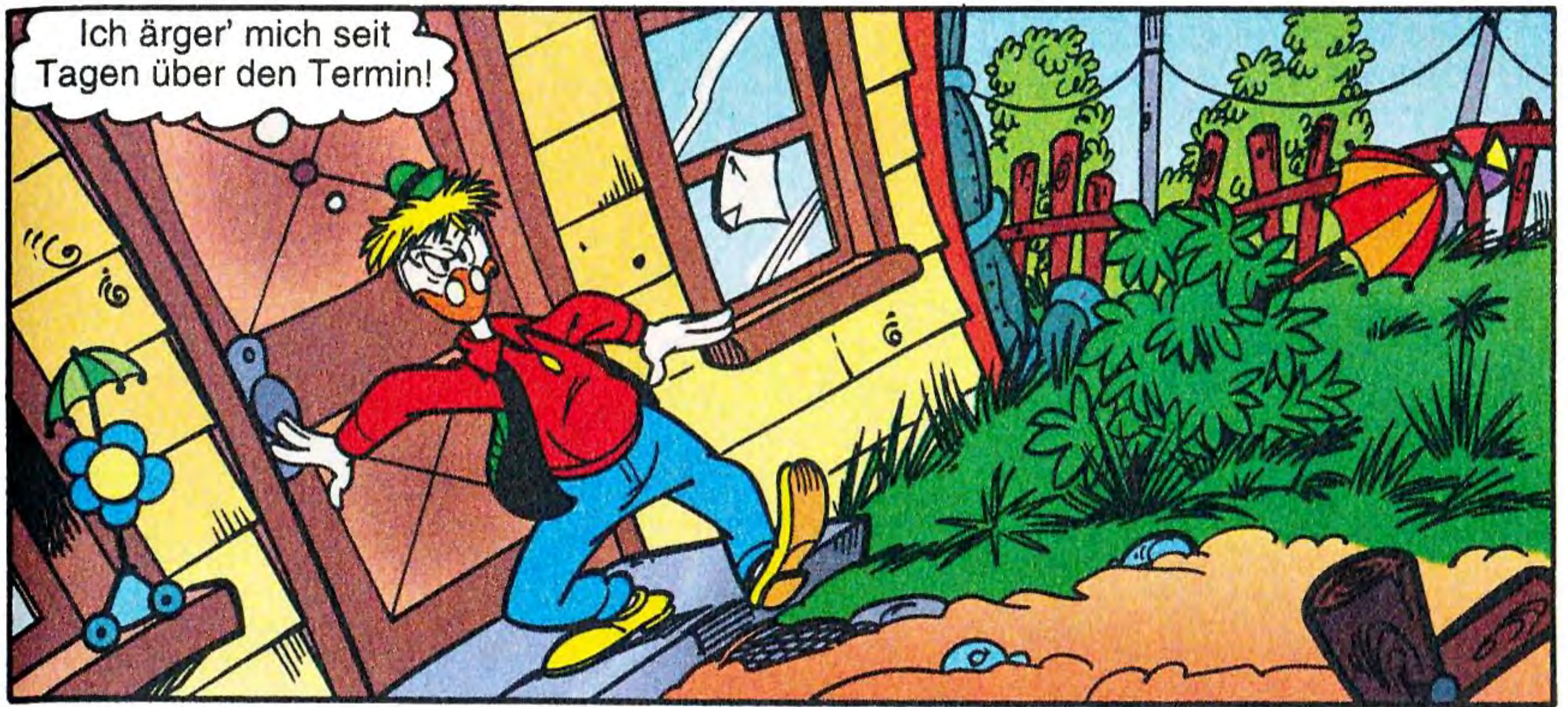
Ein Scherz! Aus schierer Verzweiflung!



Carmelo Gozzo (Story), Anna Marabelli (Zeichnungen)

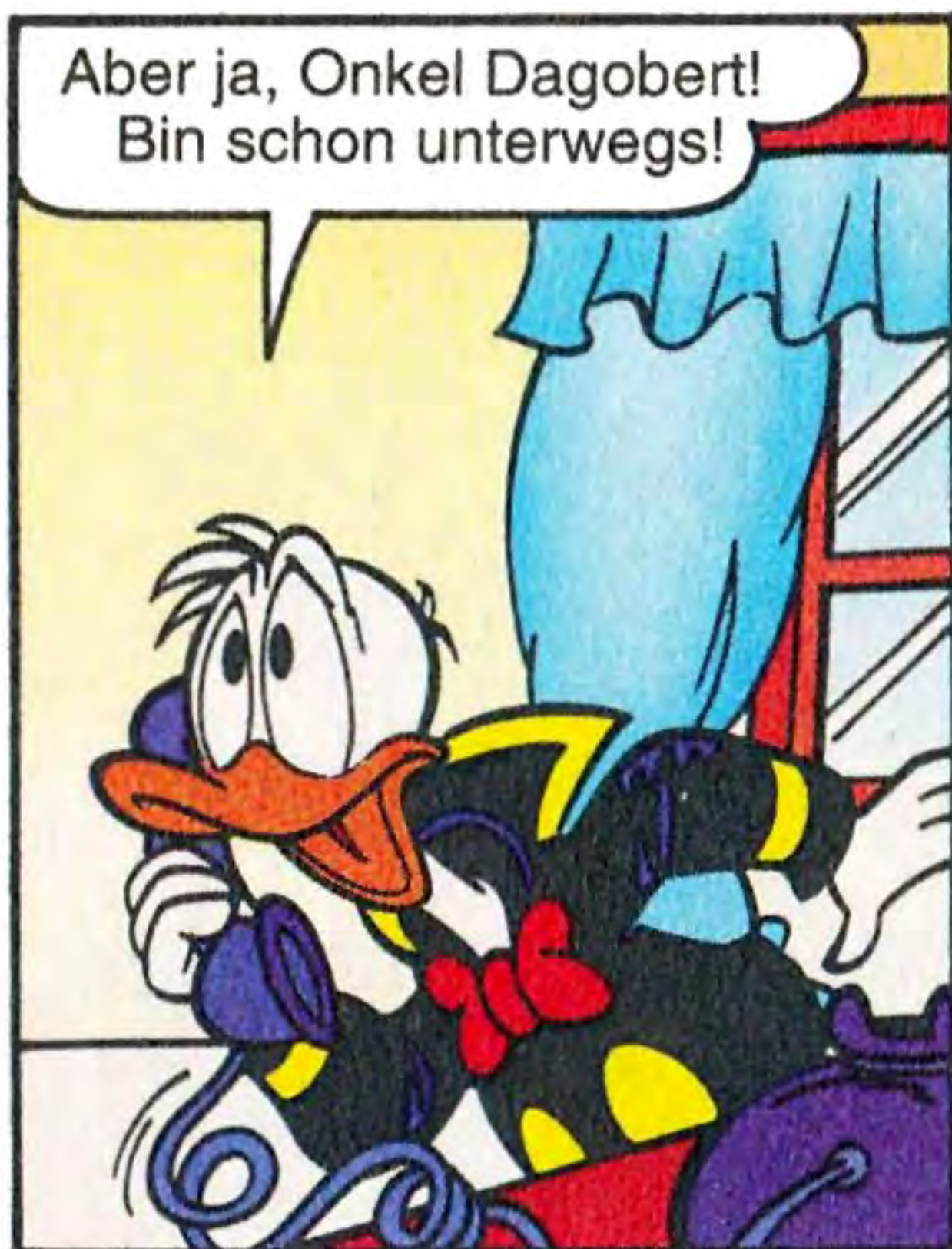


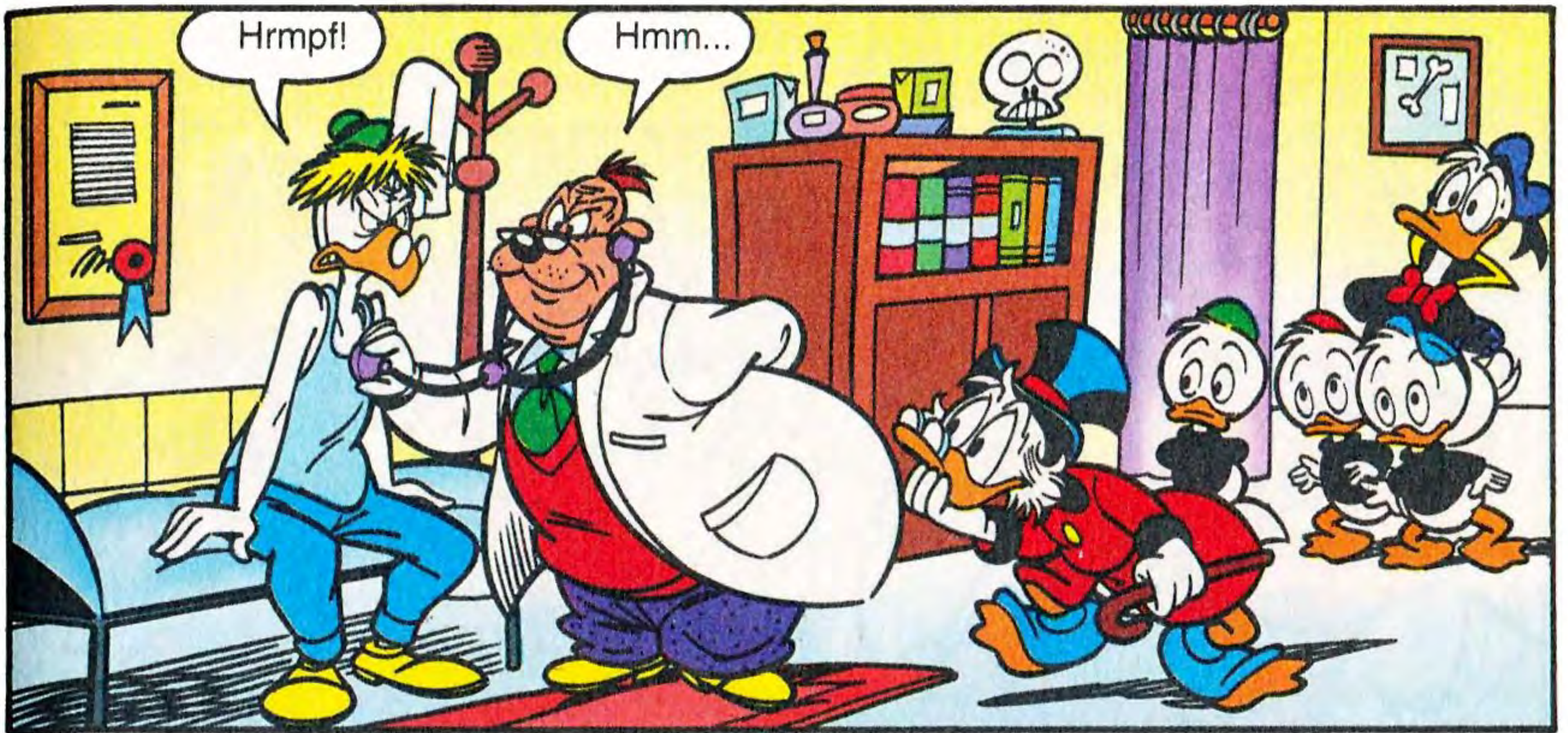








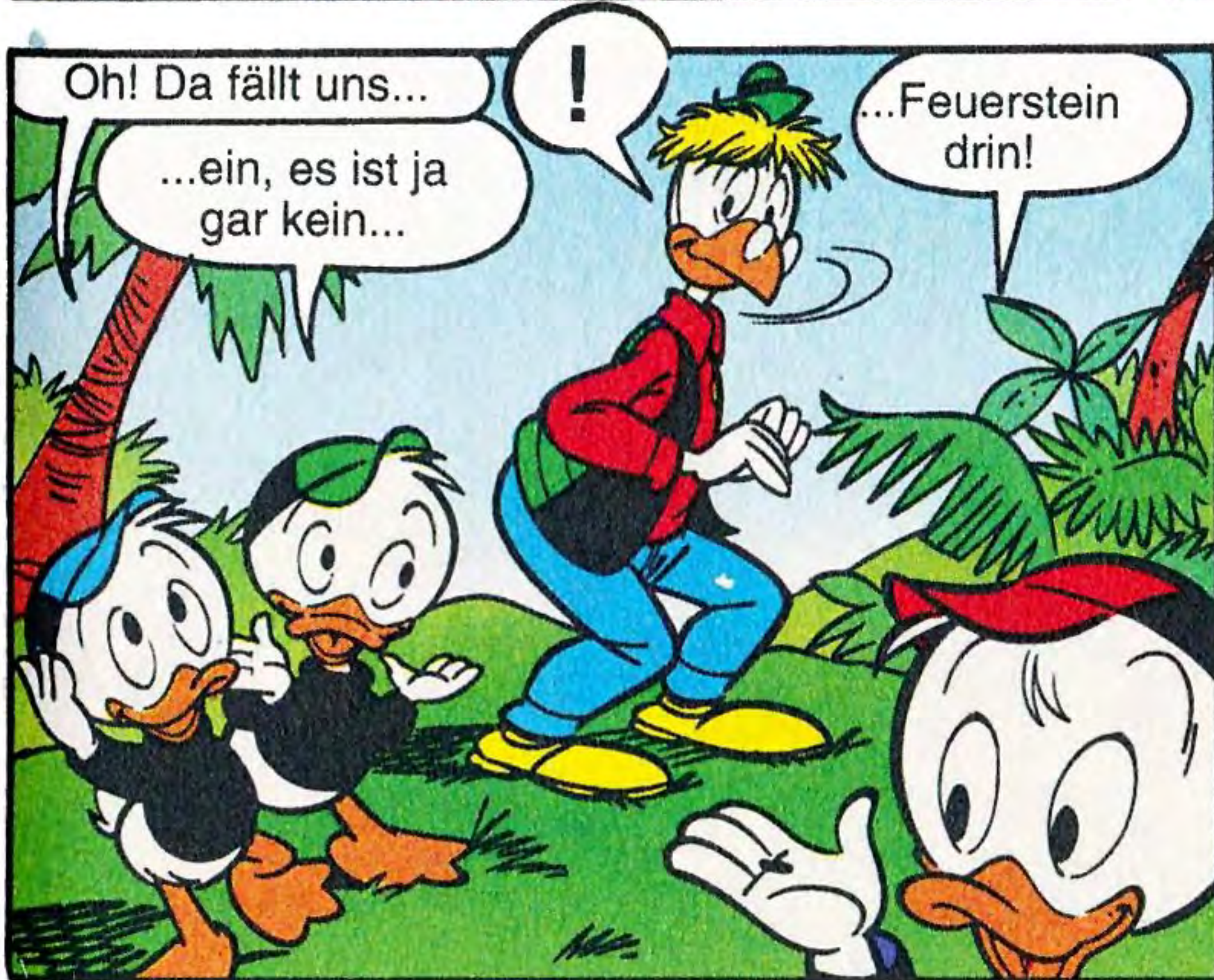


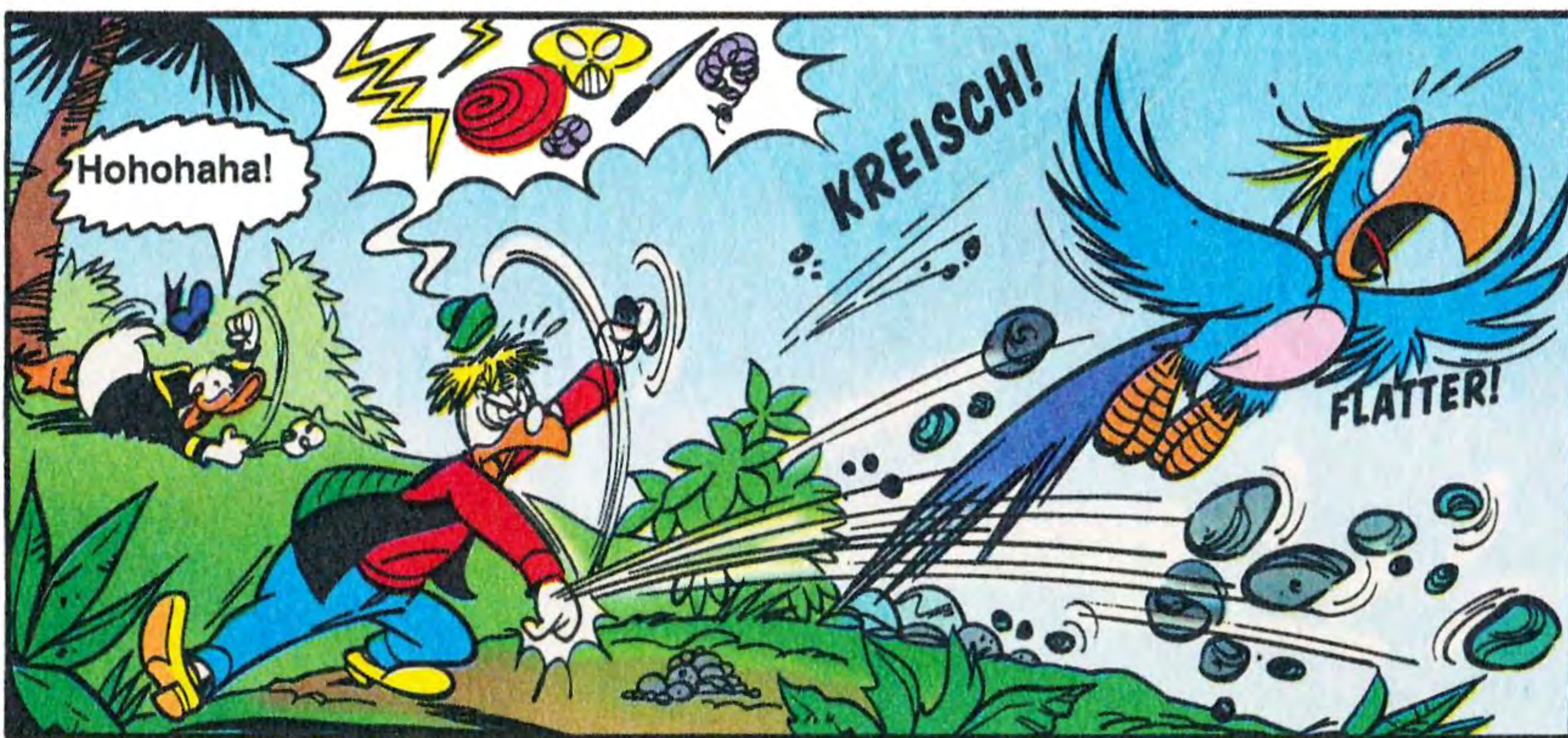












Des
Nachts...

Das Abendessen war lausig!
Der bescheuerte Schlafsack
ist viel zu eng! Der Boden
ist zu hart...

Reicht's jetzt bald?



Tags
darauf...

Bei der Latscherei muß einem
ja die Laune ausleiern...

Wie... lange... noch?

Schnaub!



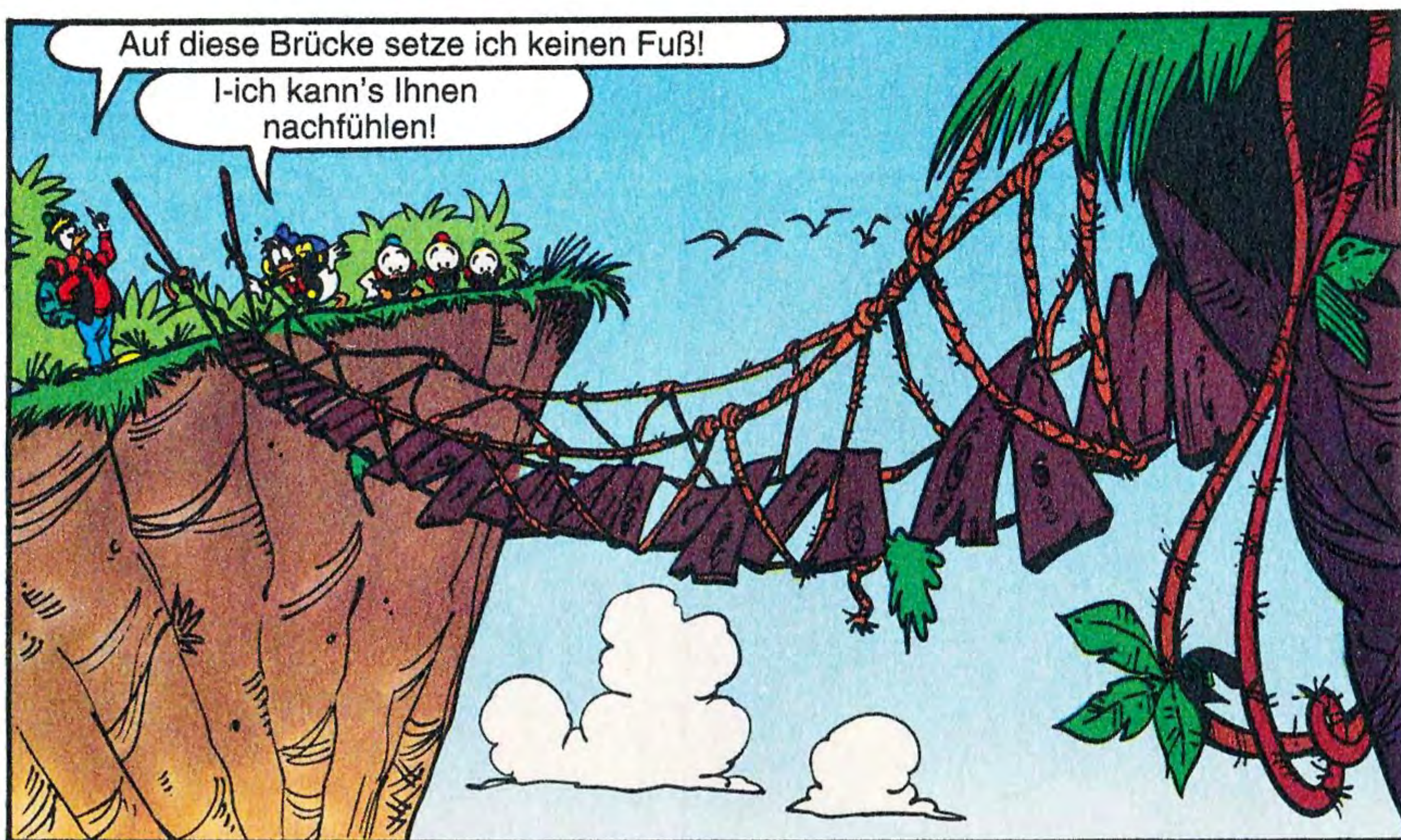
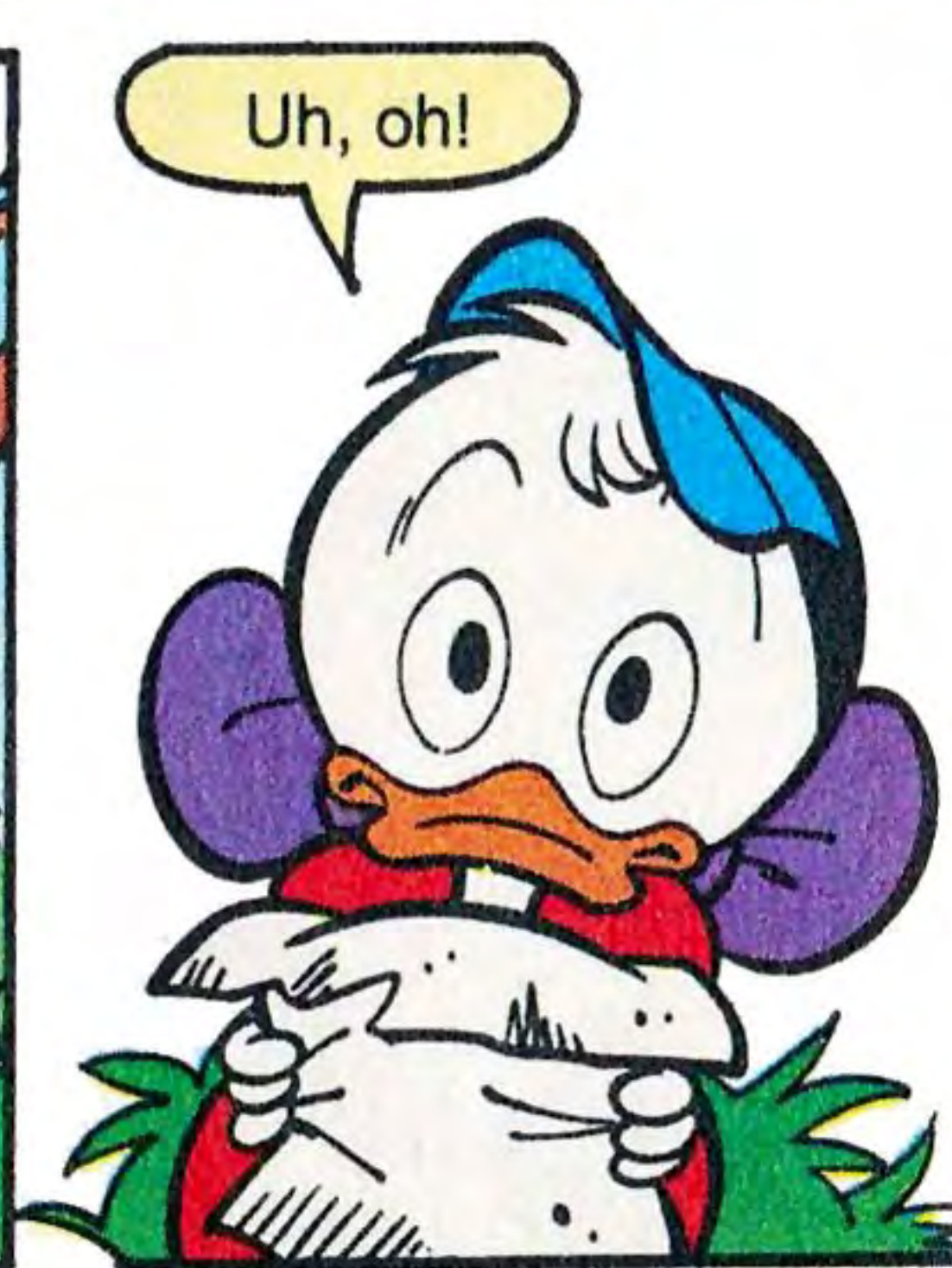
Und wieder
nachts...

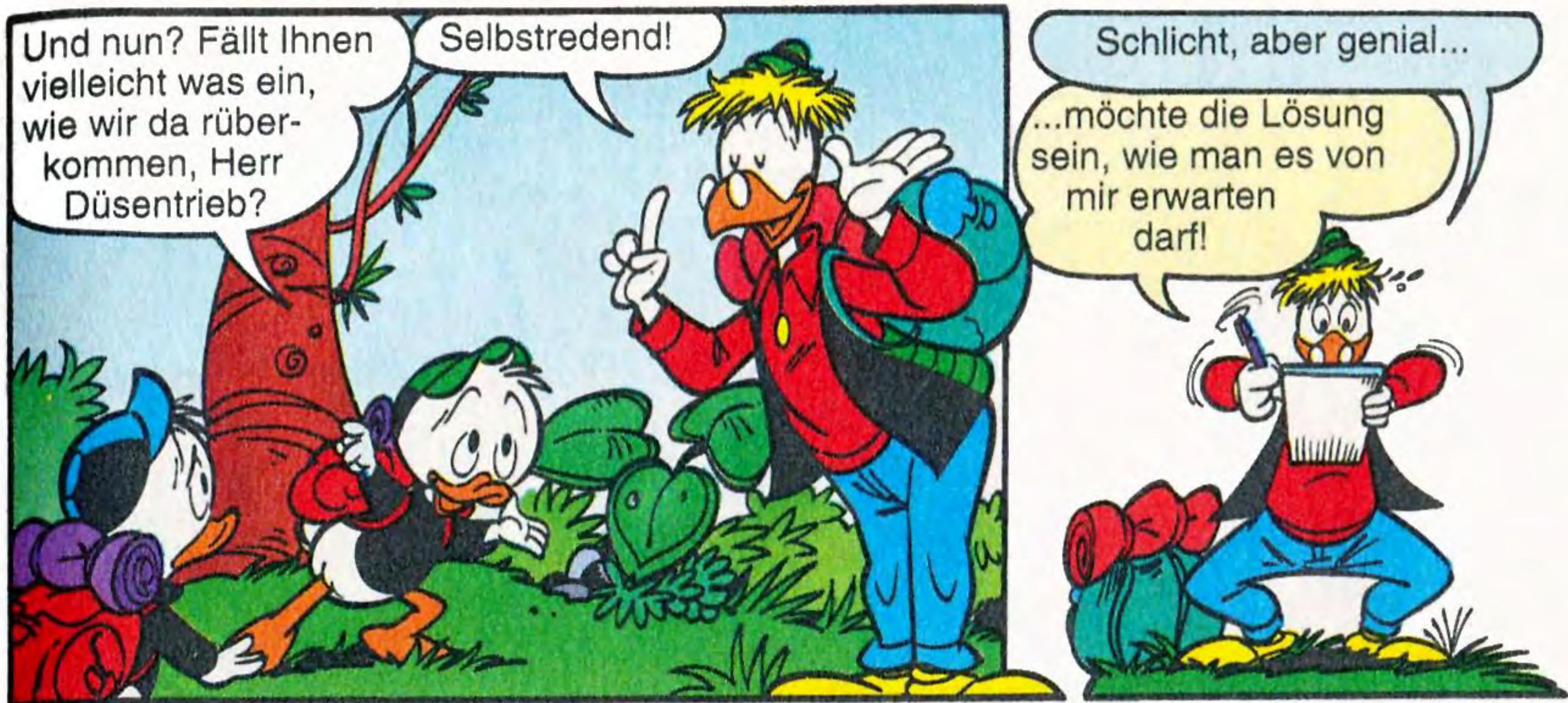
Der Boden ist zu weich!
Die Nacht ist zu kühl! Das
Feuer ist zu klein! Der
Mond ist zu hell...

lieks! Ja!

Sonst noch irgendwelche
Probleme?







Schließlich, am Grund
der Schlucht...

Nicht übel!

Hier könnte es die
Mücke geben!

Los, sehen wir uns mal
genauer um!



Denkt daran, die Mildus
Gibkus fliegt auf alles, was
blau ist!



He! Was machen Sie denn da,
Herr Ingenieur?

Pause! Das ständige
Wüten zehrt doch ziem-
lich an den Kräften!



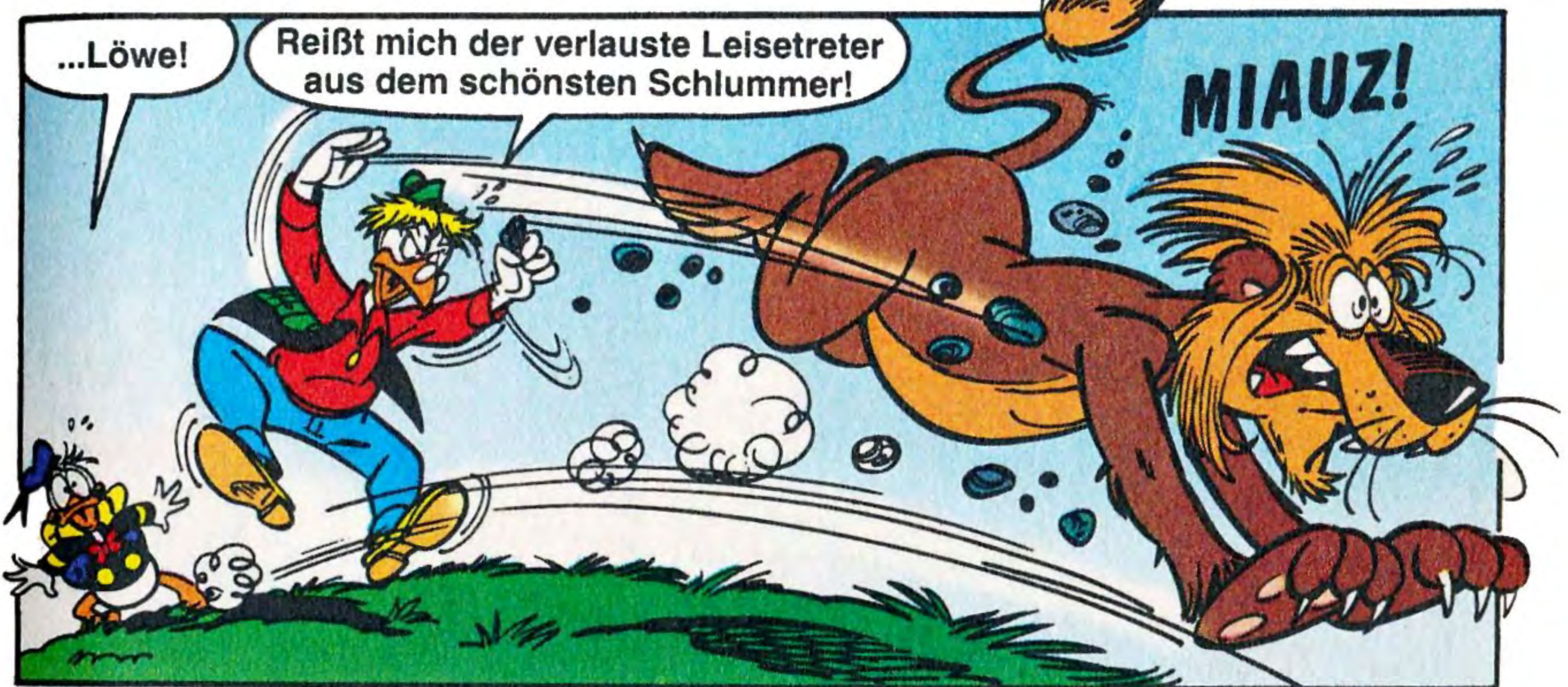
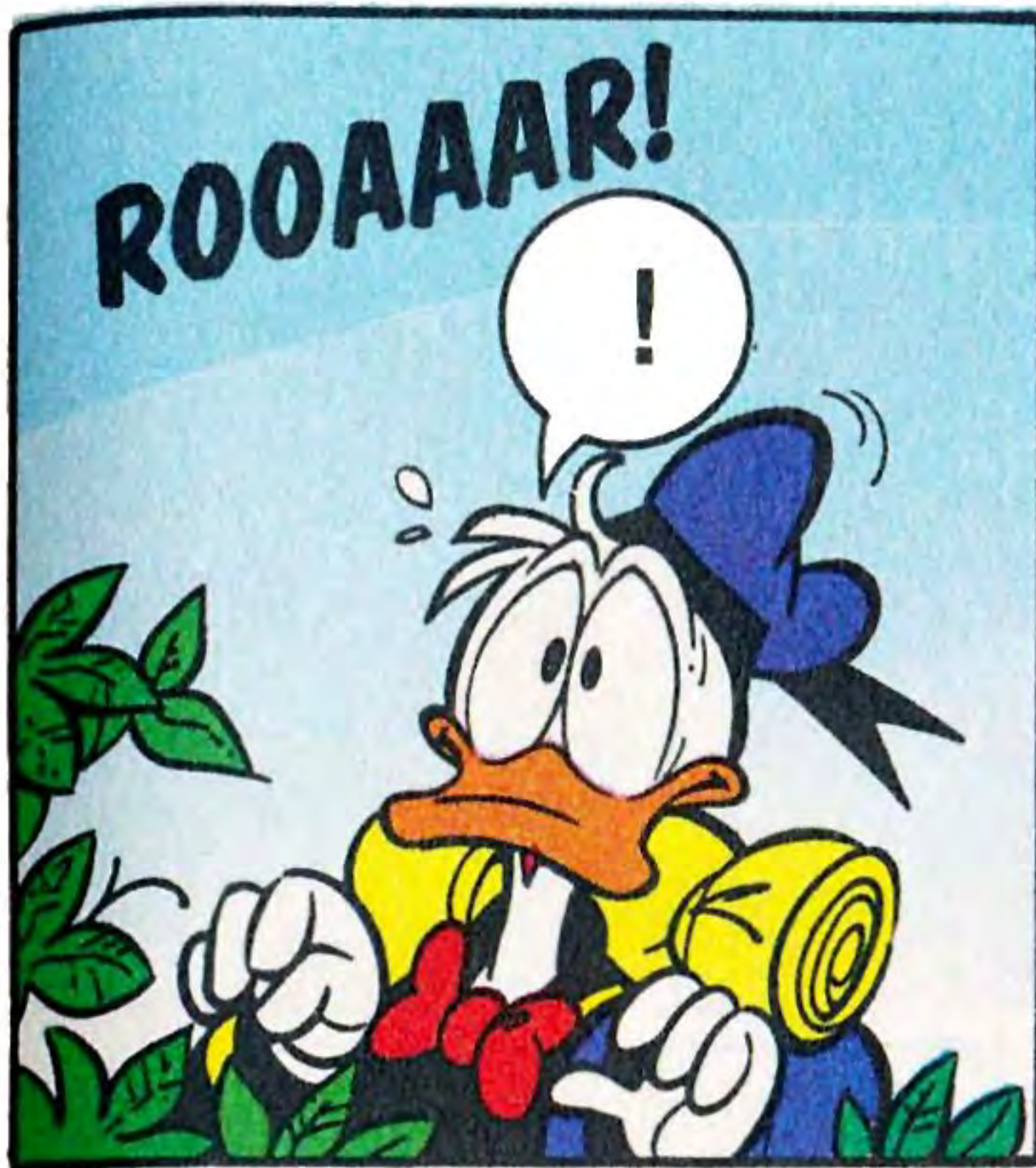
Zudem ist das
Fangen von Fliegen
unter meiner
Würde!



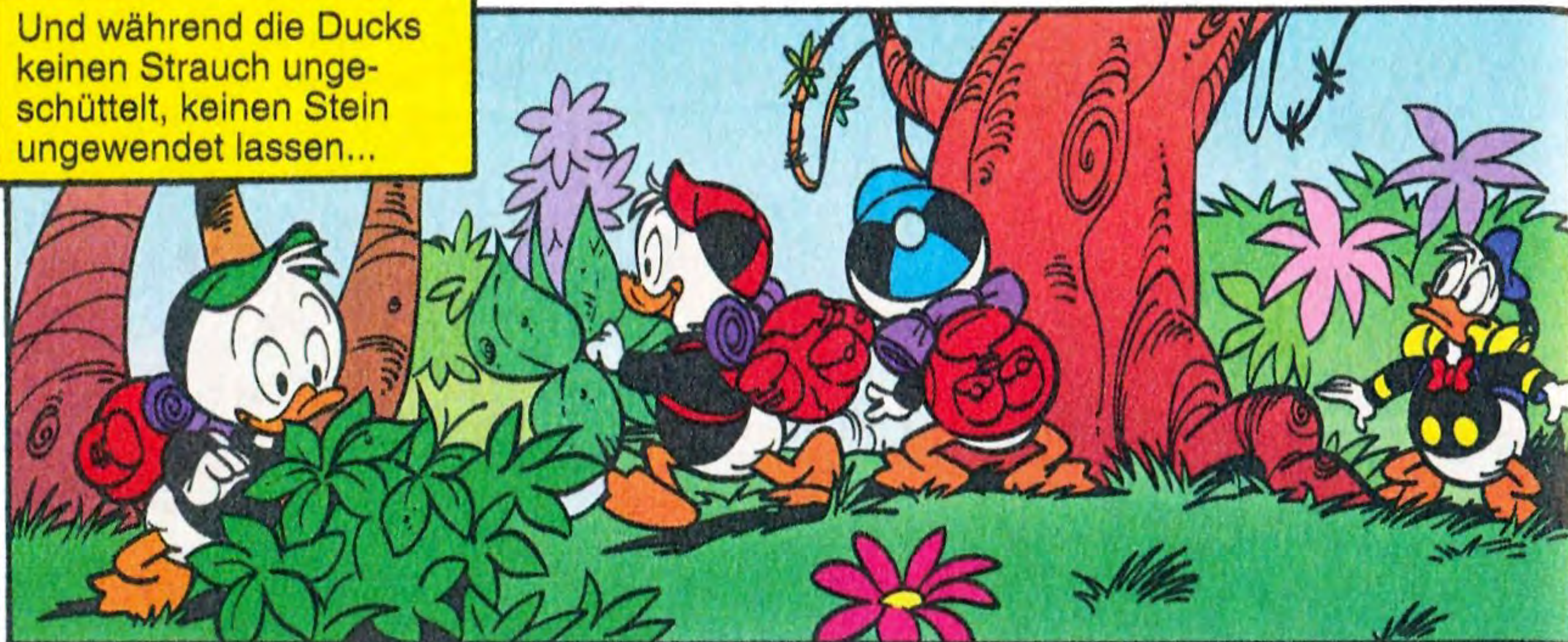
Na warte...

Bitte fang jetzt kein
Gebrülle an!





Und während die Ducks
keinen Strauch unge-
schüttelt, keinen Stein
ungewendet lassen...



...hinterläßt der
Herr Ingenieur von,
ähem... Fall zu
Fall...



...einen bleibenden Eindruck
bei der heimischen Tierwelt...

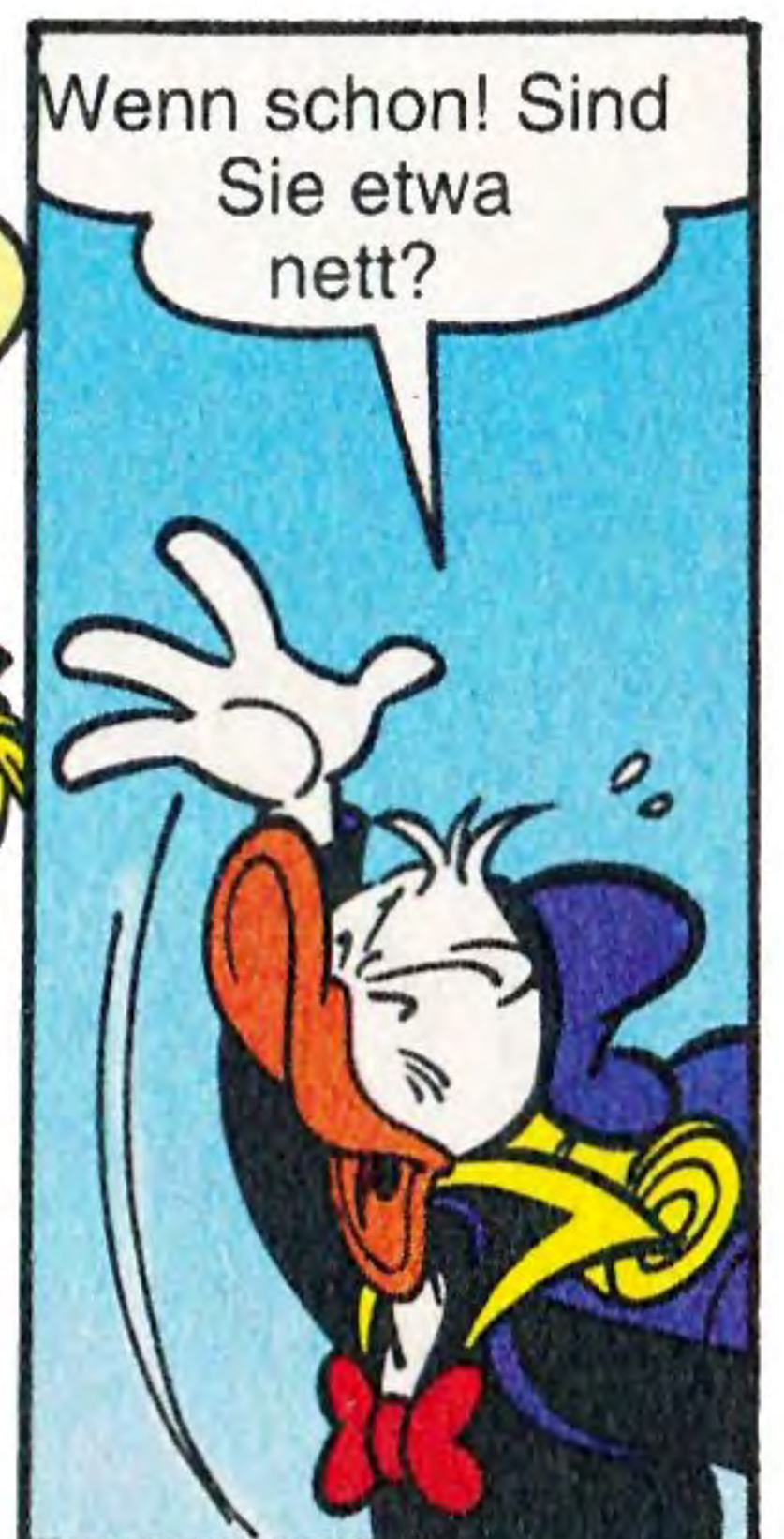
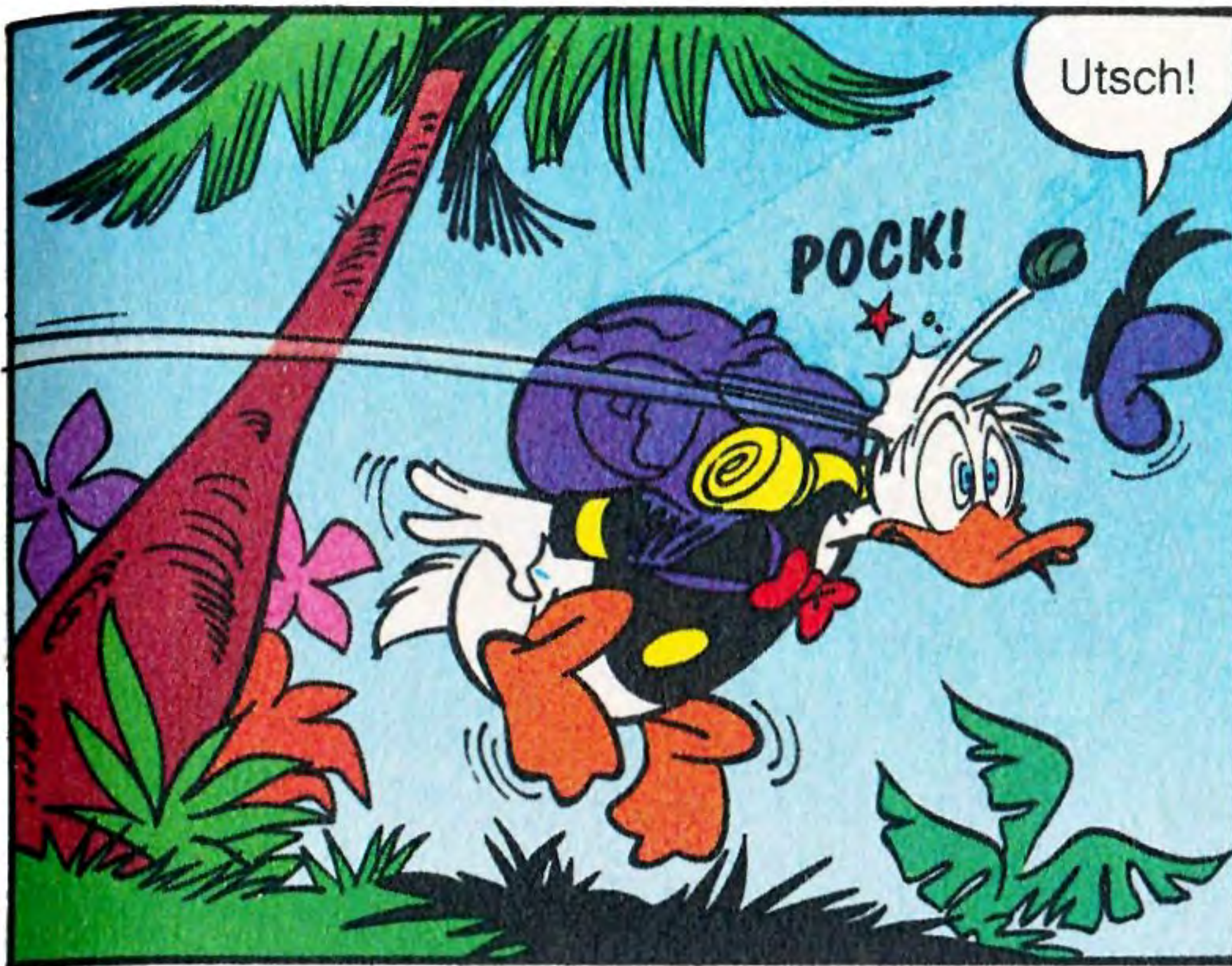


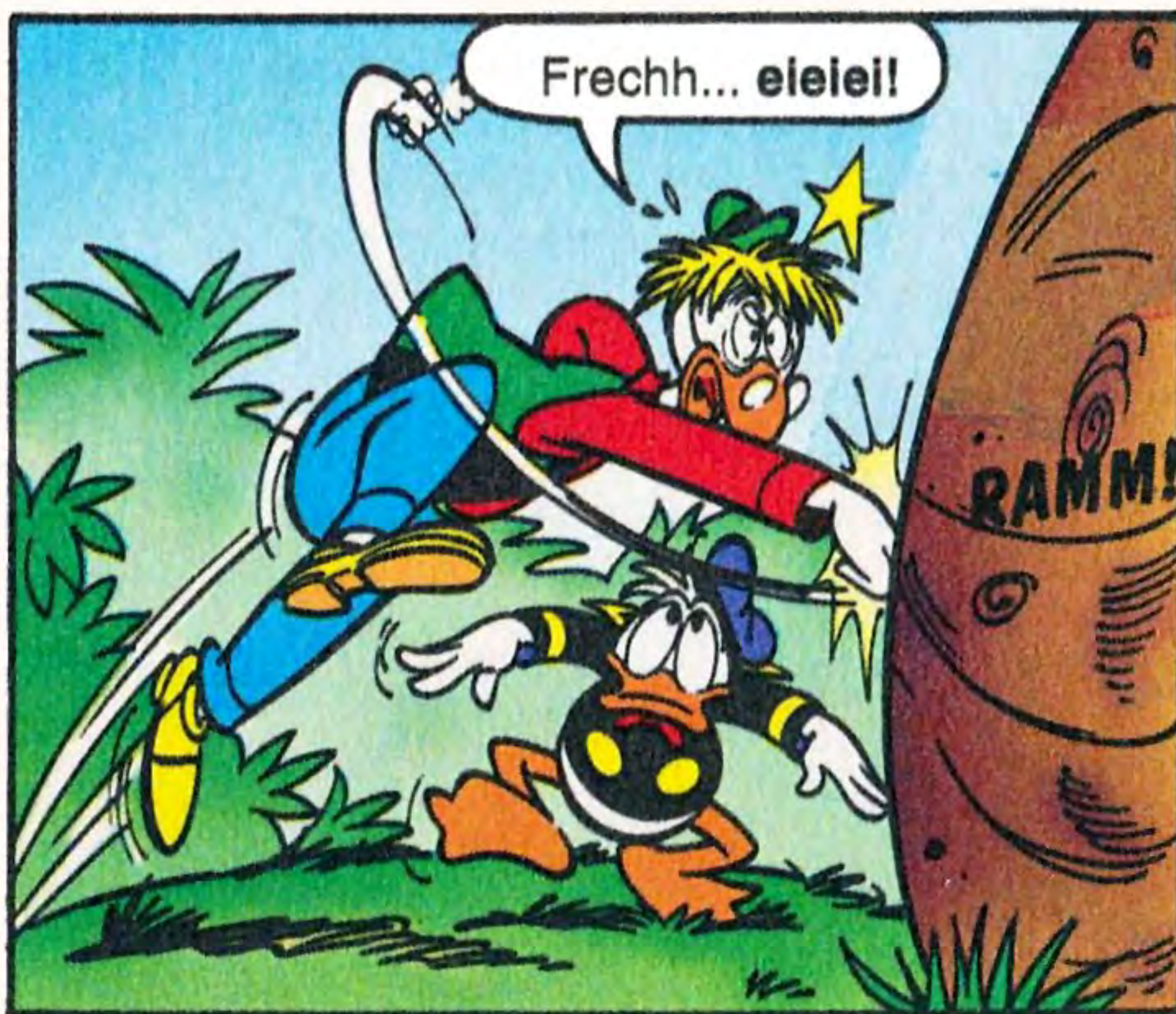
Ich bleibe
lieber in der Nähe
der Jungs!



Im Urwald kann wer
weiß was passieren!







Zur selben Zeit...

Hier schwirrt weit und breit keine Stechmücke rum!

Ich seh' auch keine!

He! An der blauen Orchidee dort seh' ich was krabbeln!

Das kann nur die Mildus Gibkus sein!

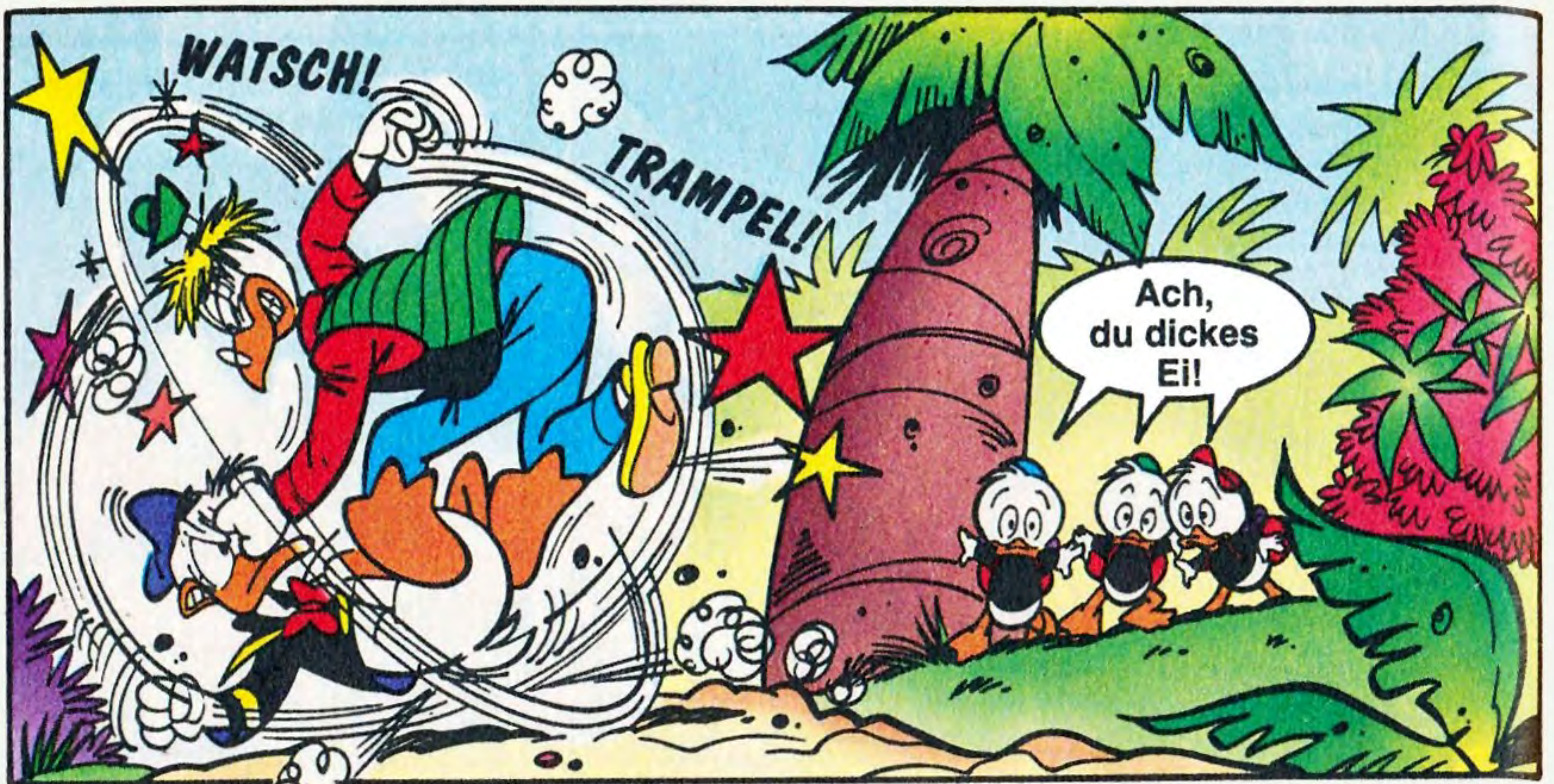
Los, holen wir Herrn Düsen- trieb her...

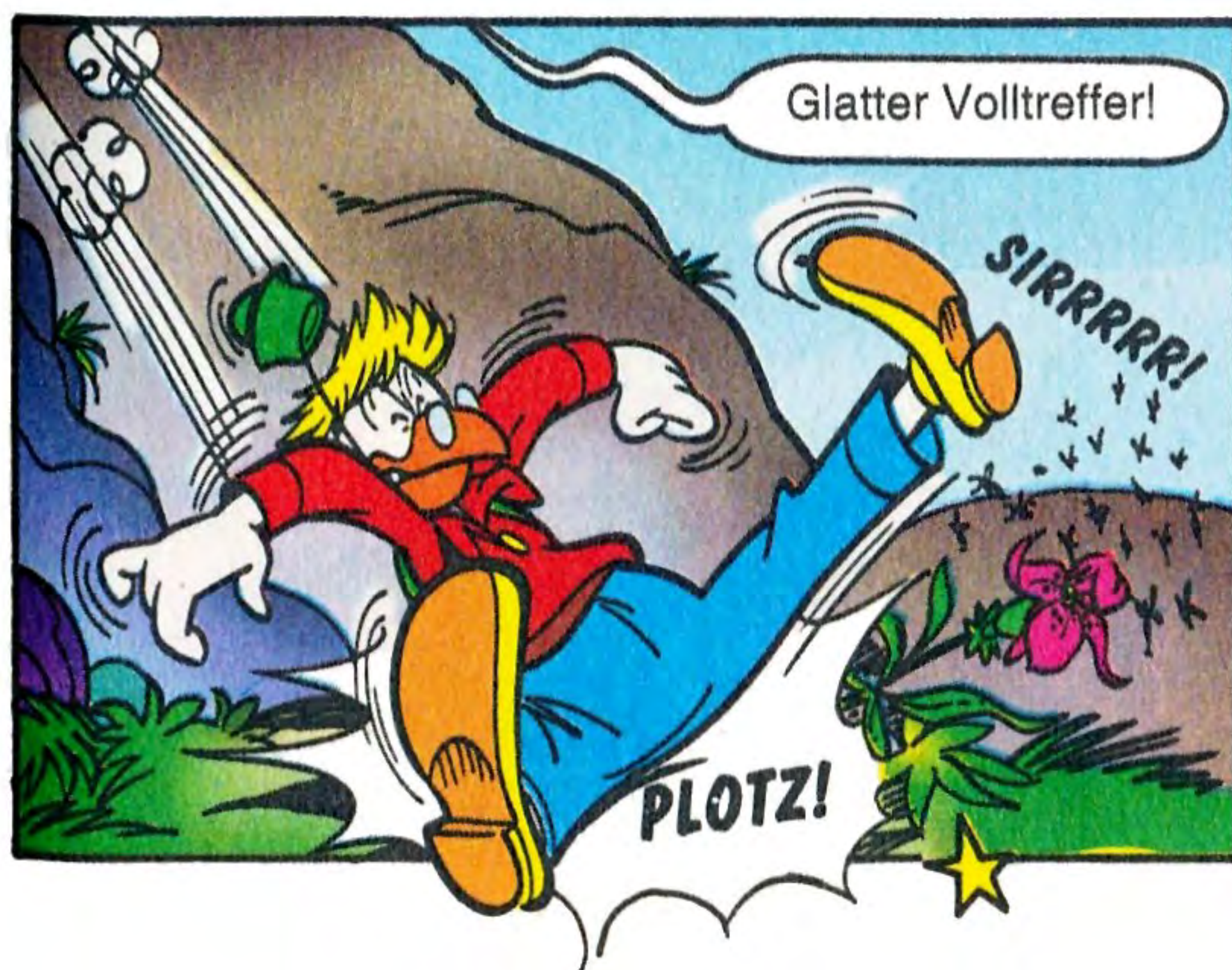
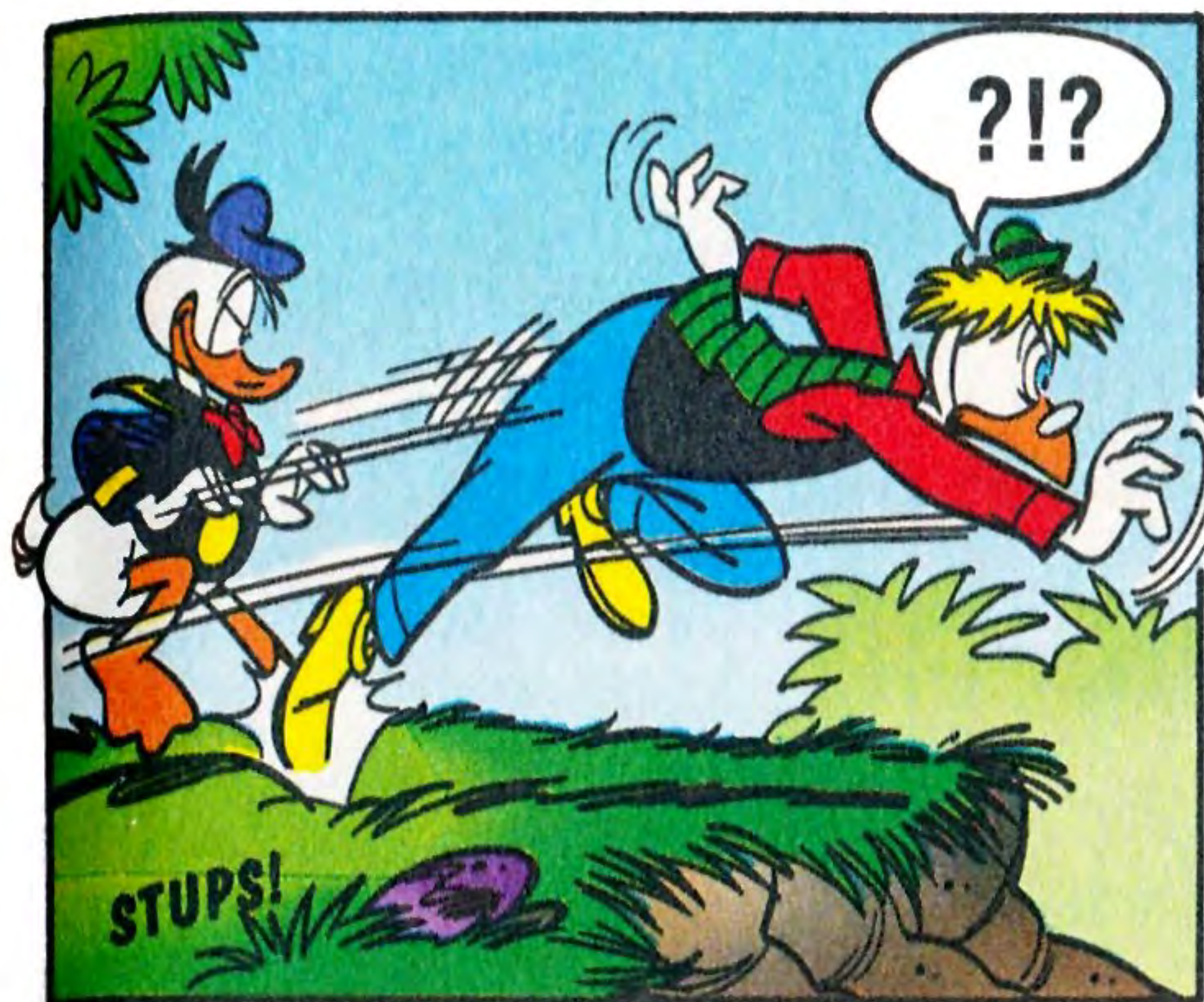
...bevor die Tierchen abhauen!

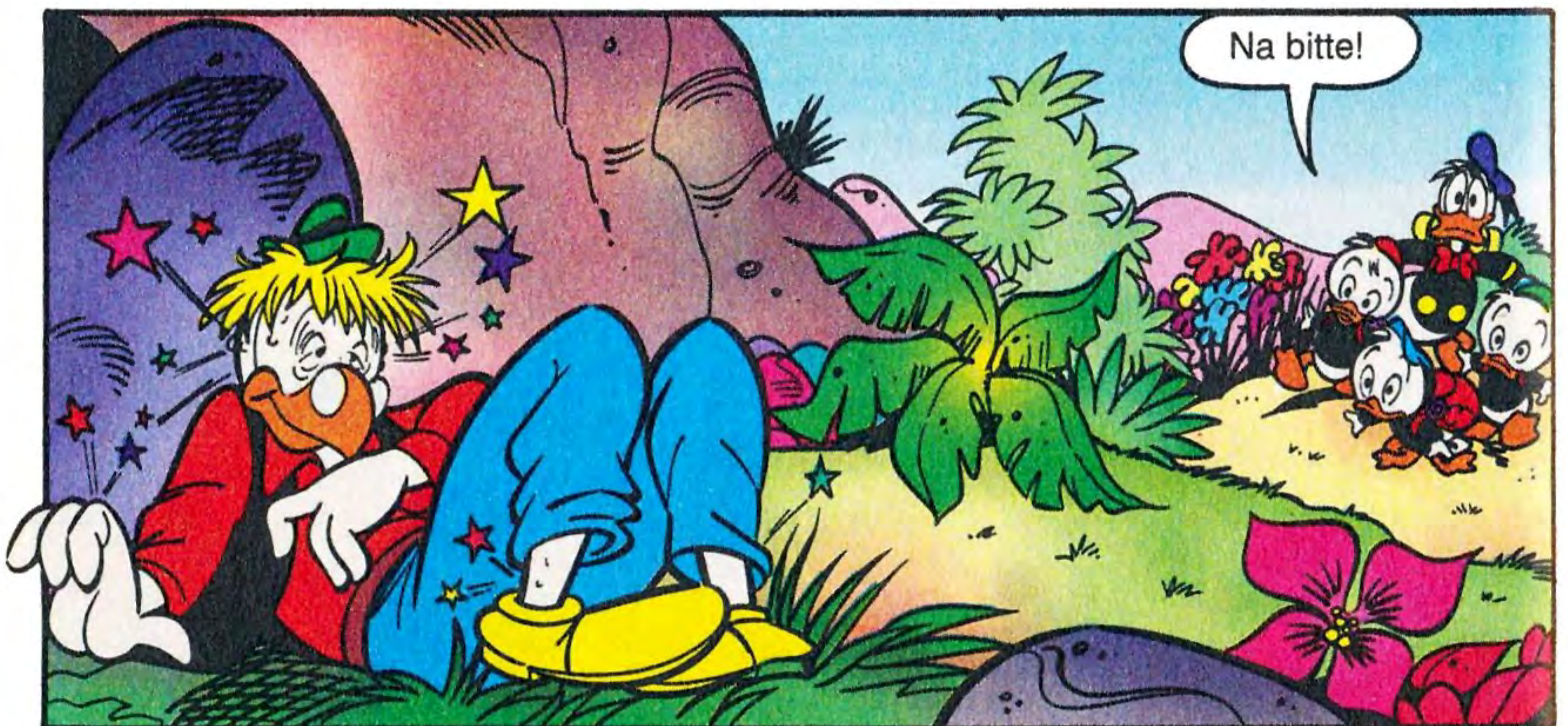
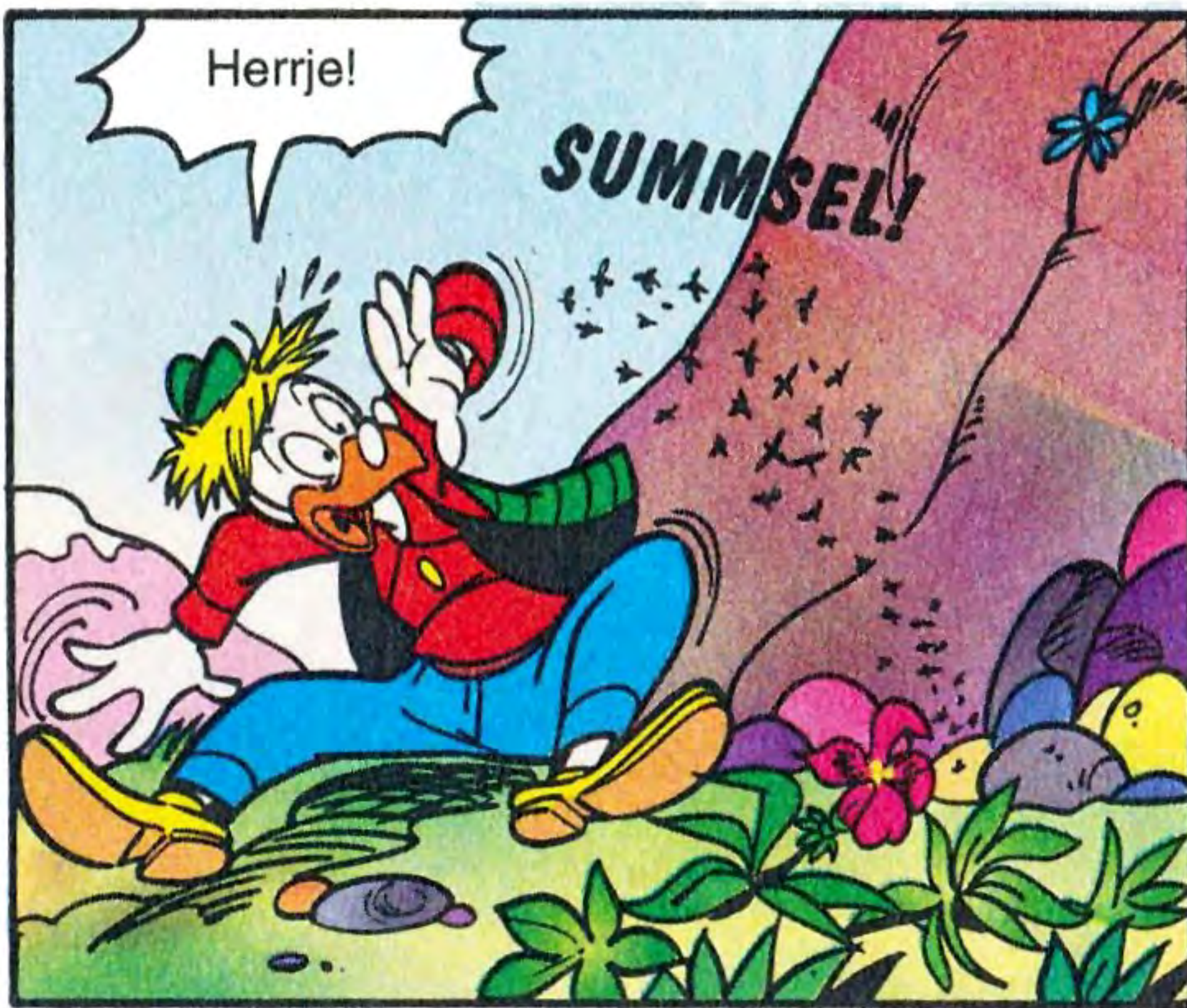
Ich glaub', da vorne ist er und spricht mit Onkel Donald!

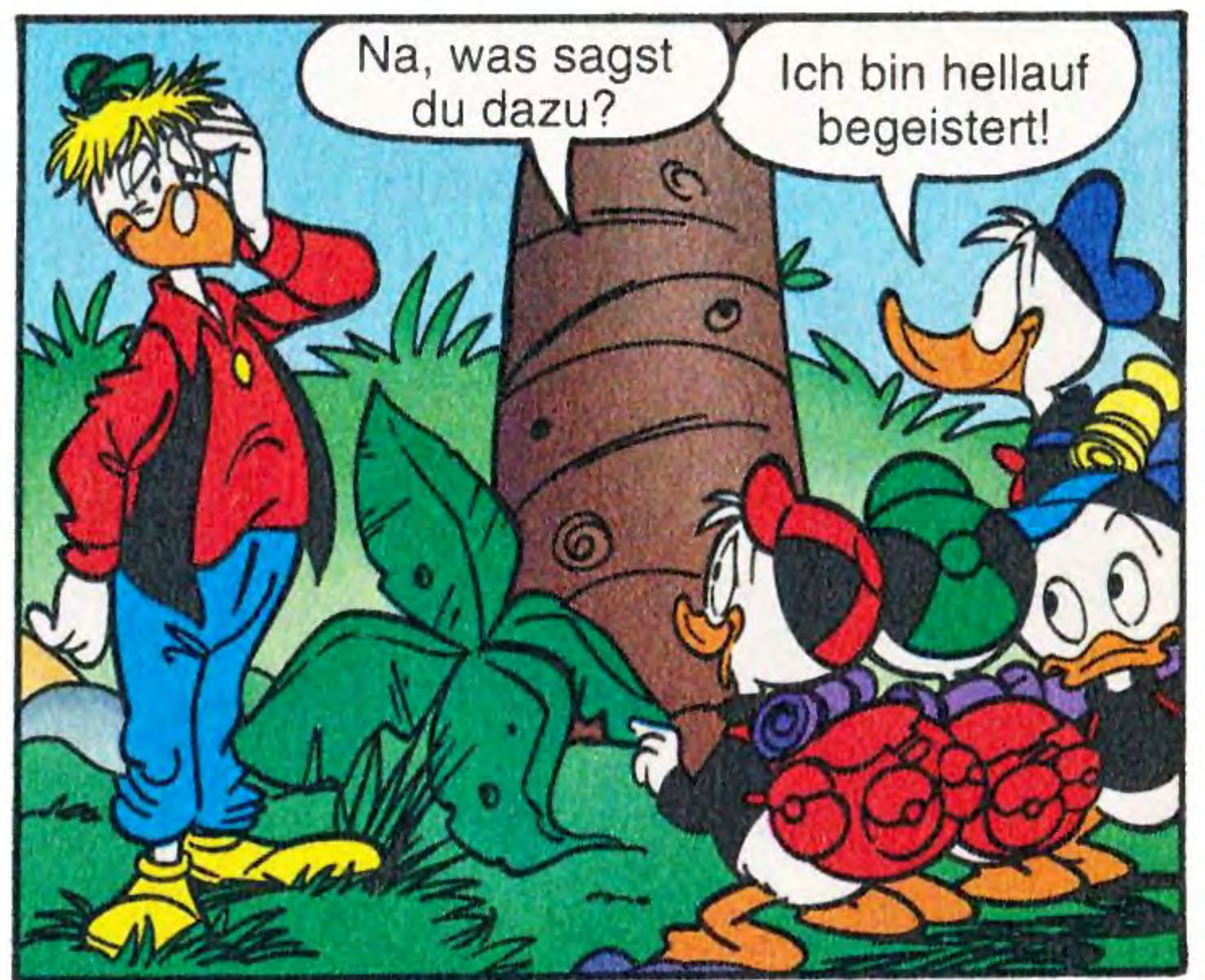
Hirnloser Hampelmann!

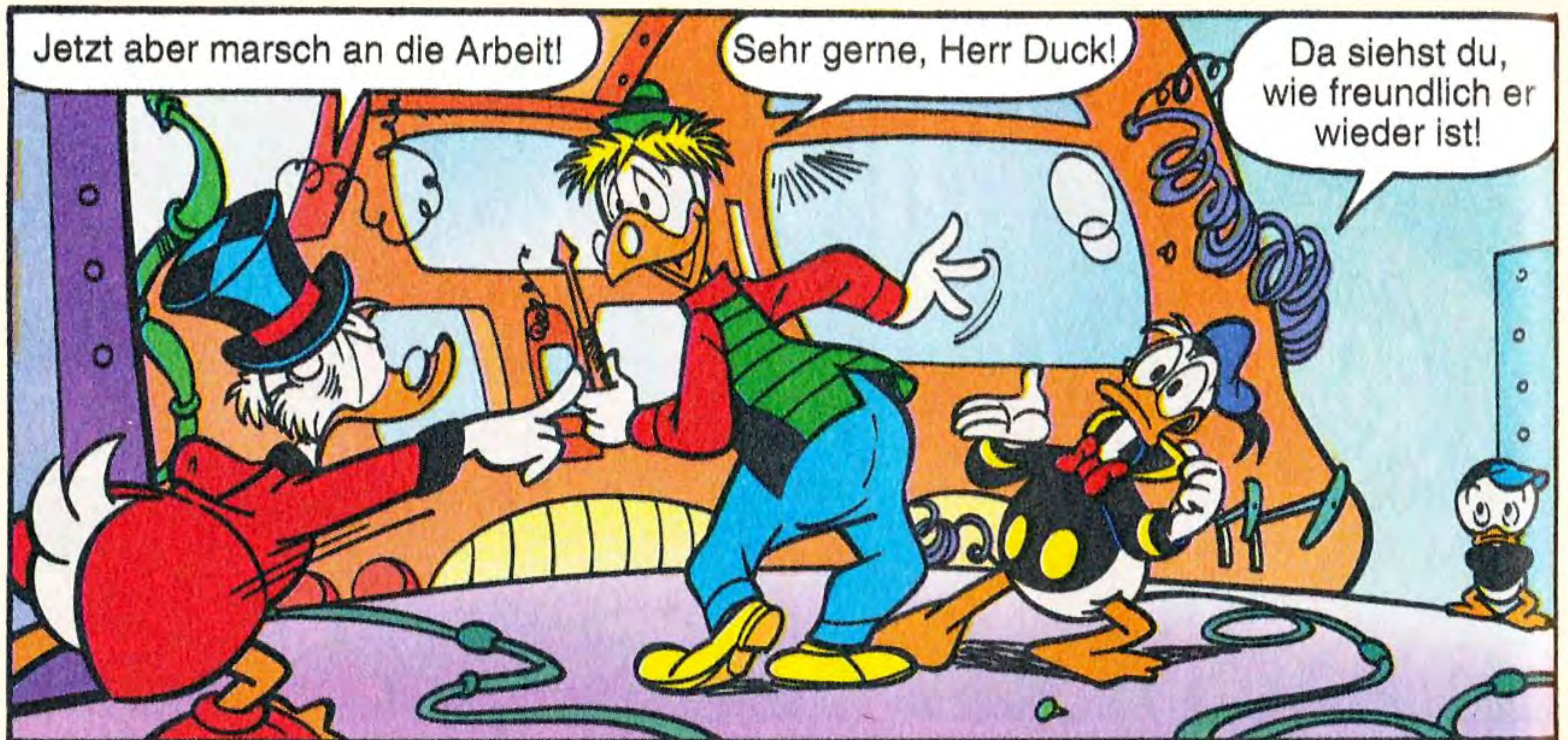
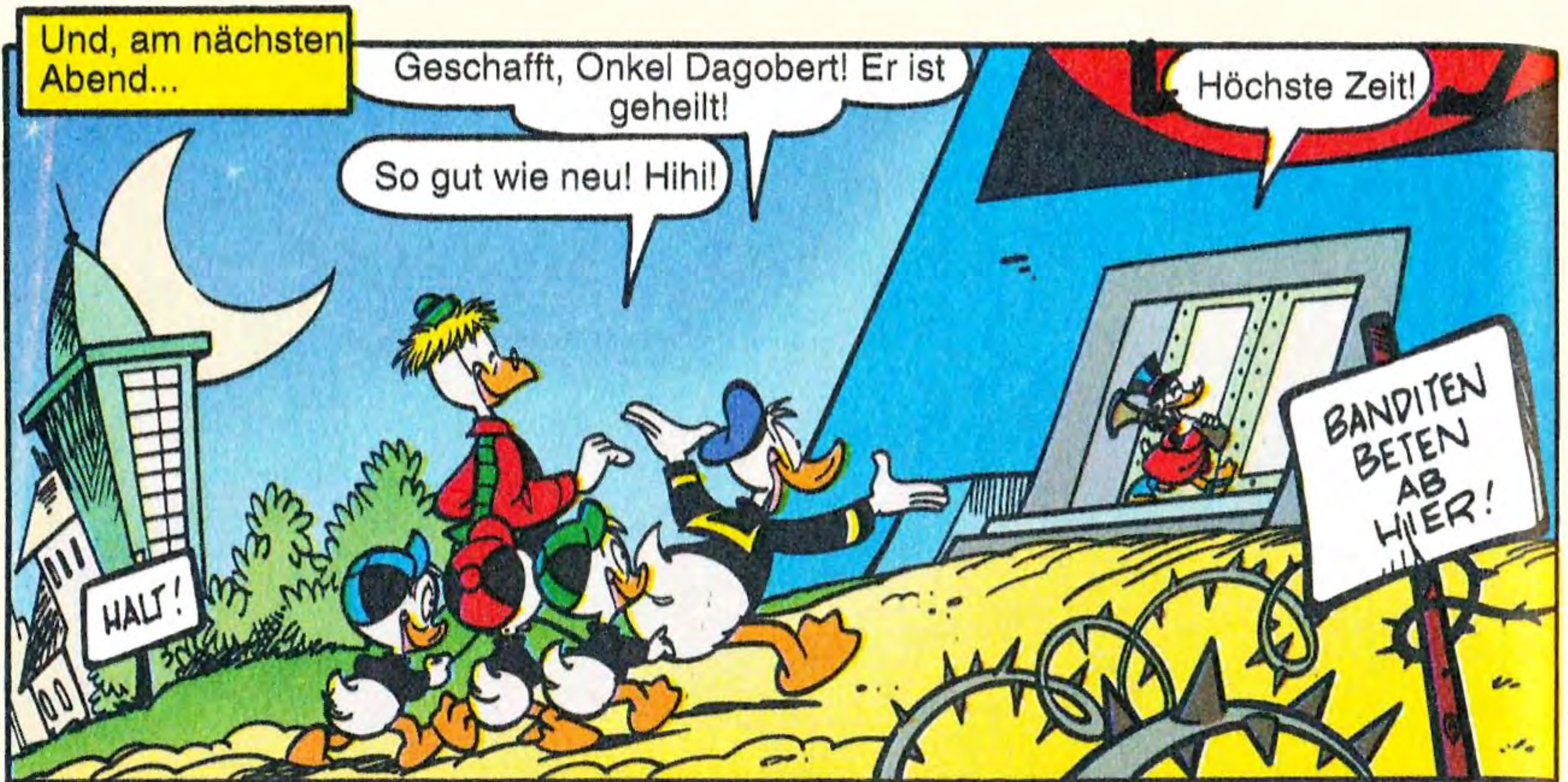
Dünnbrettbohrer!

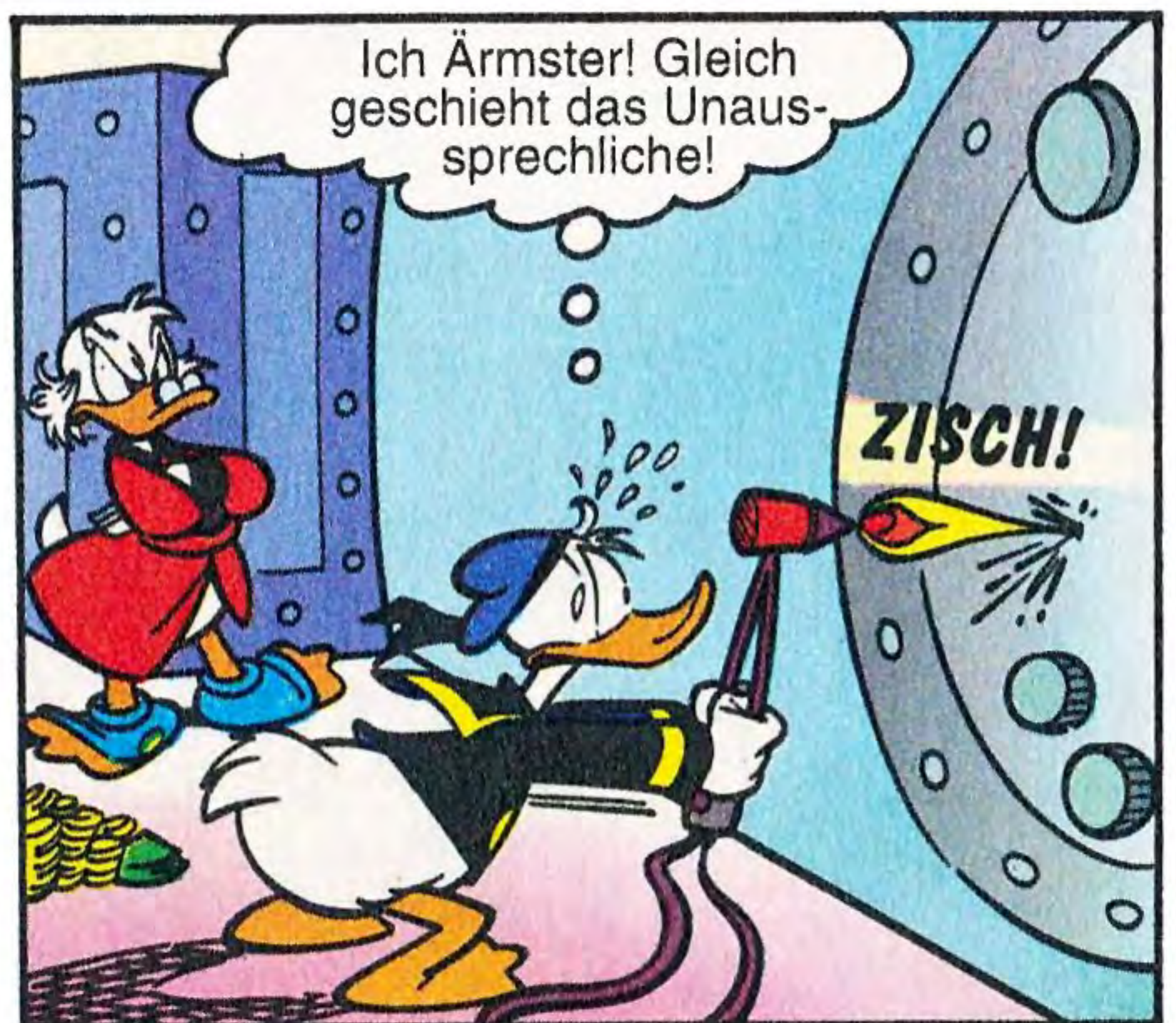
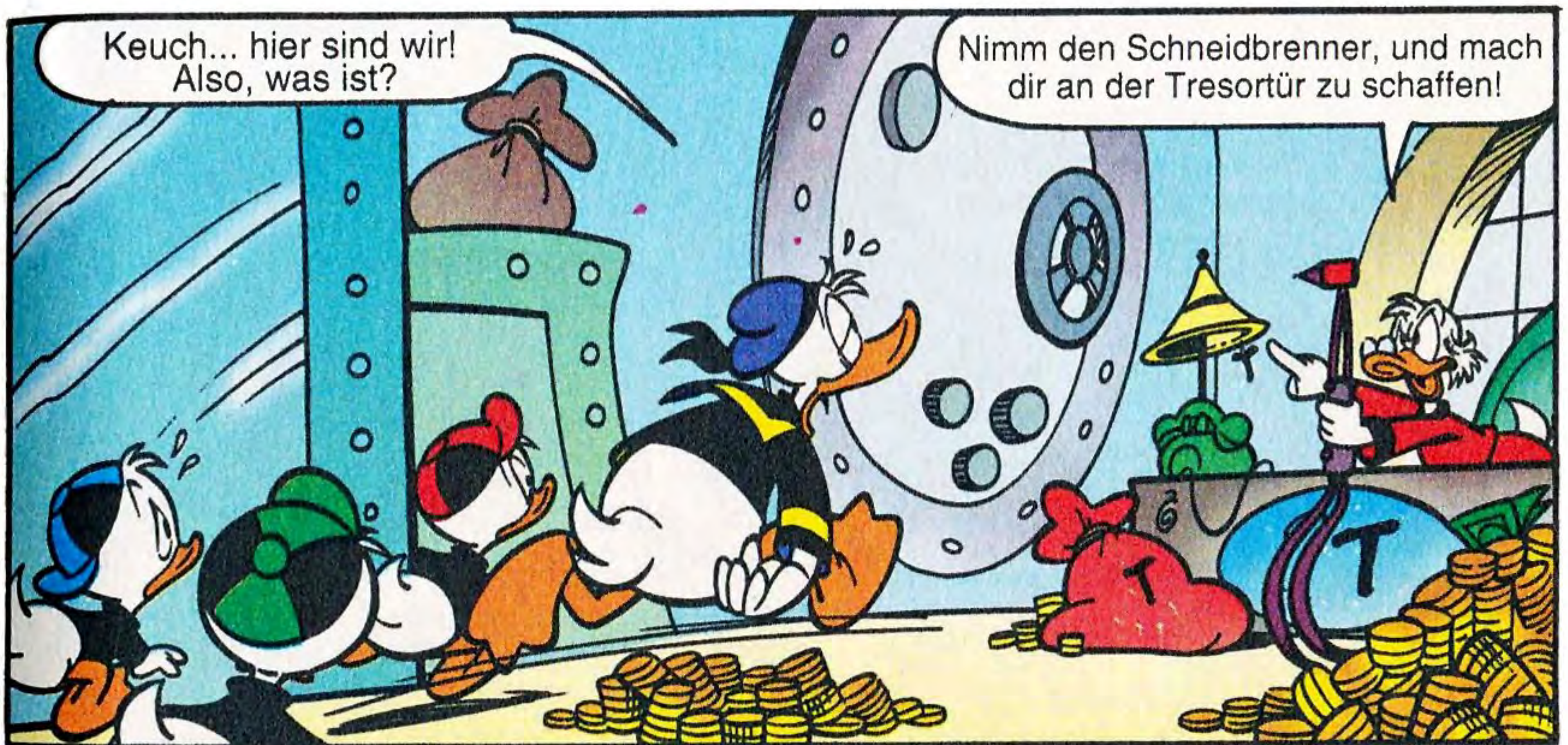
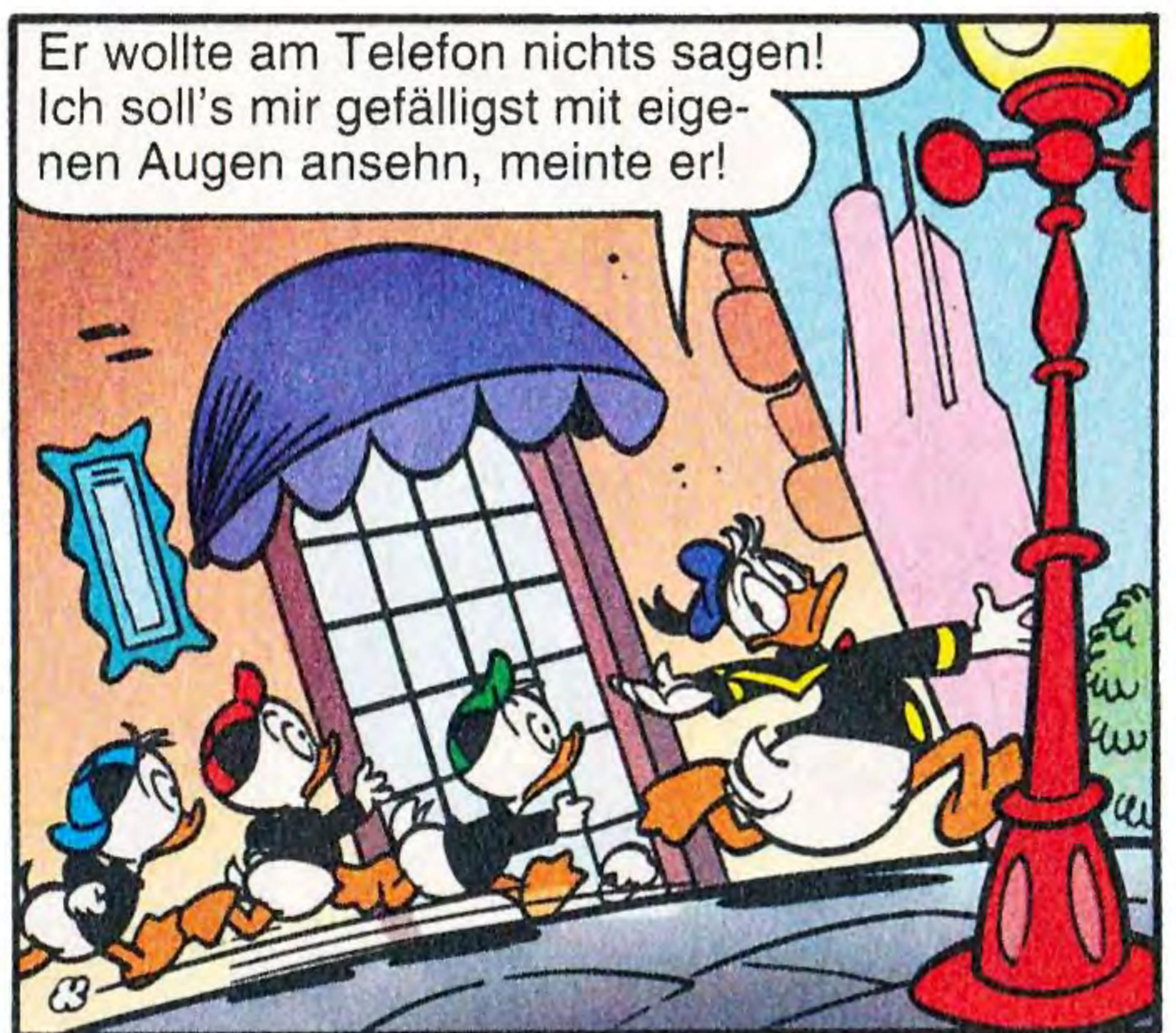


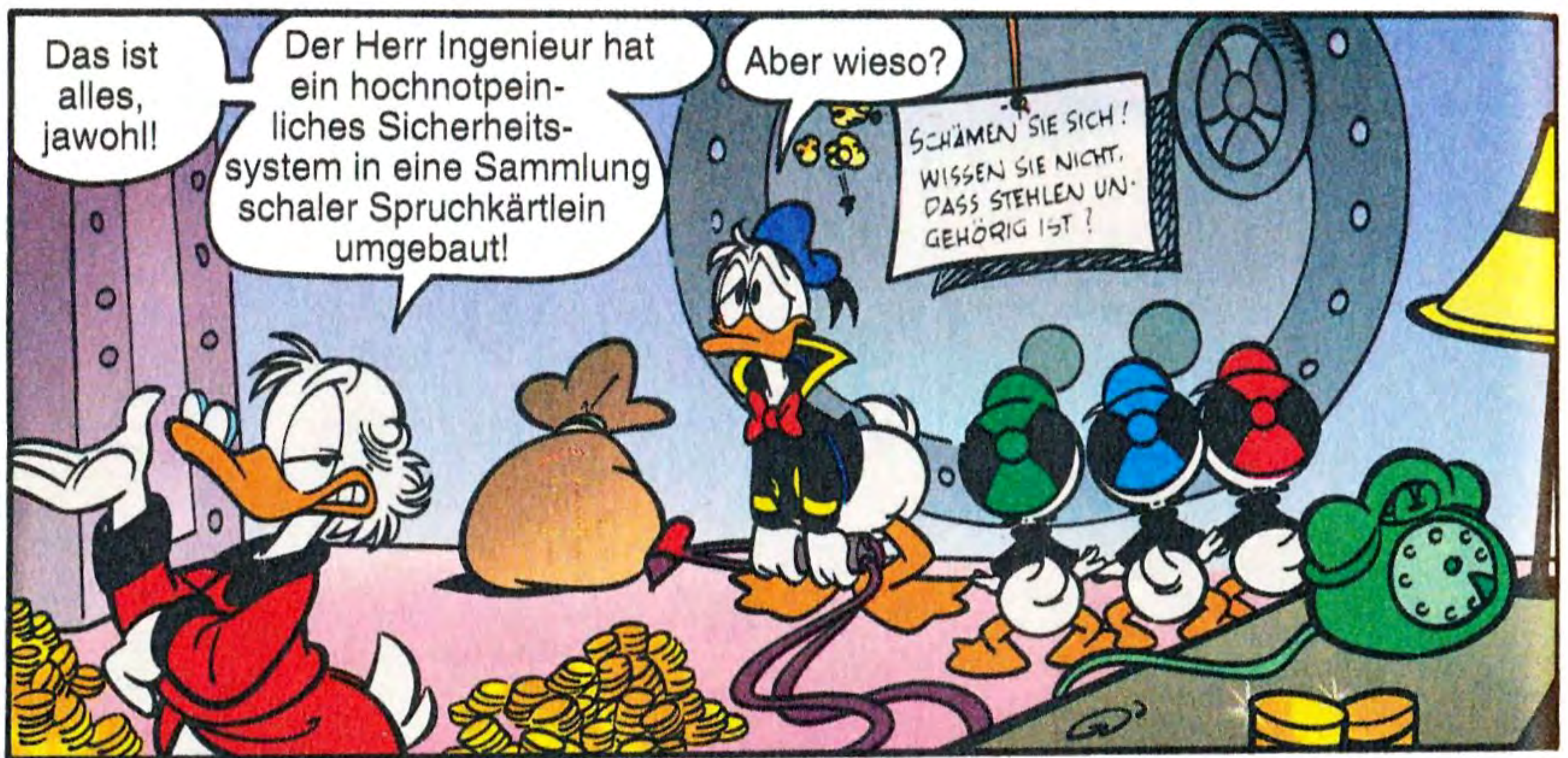






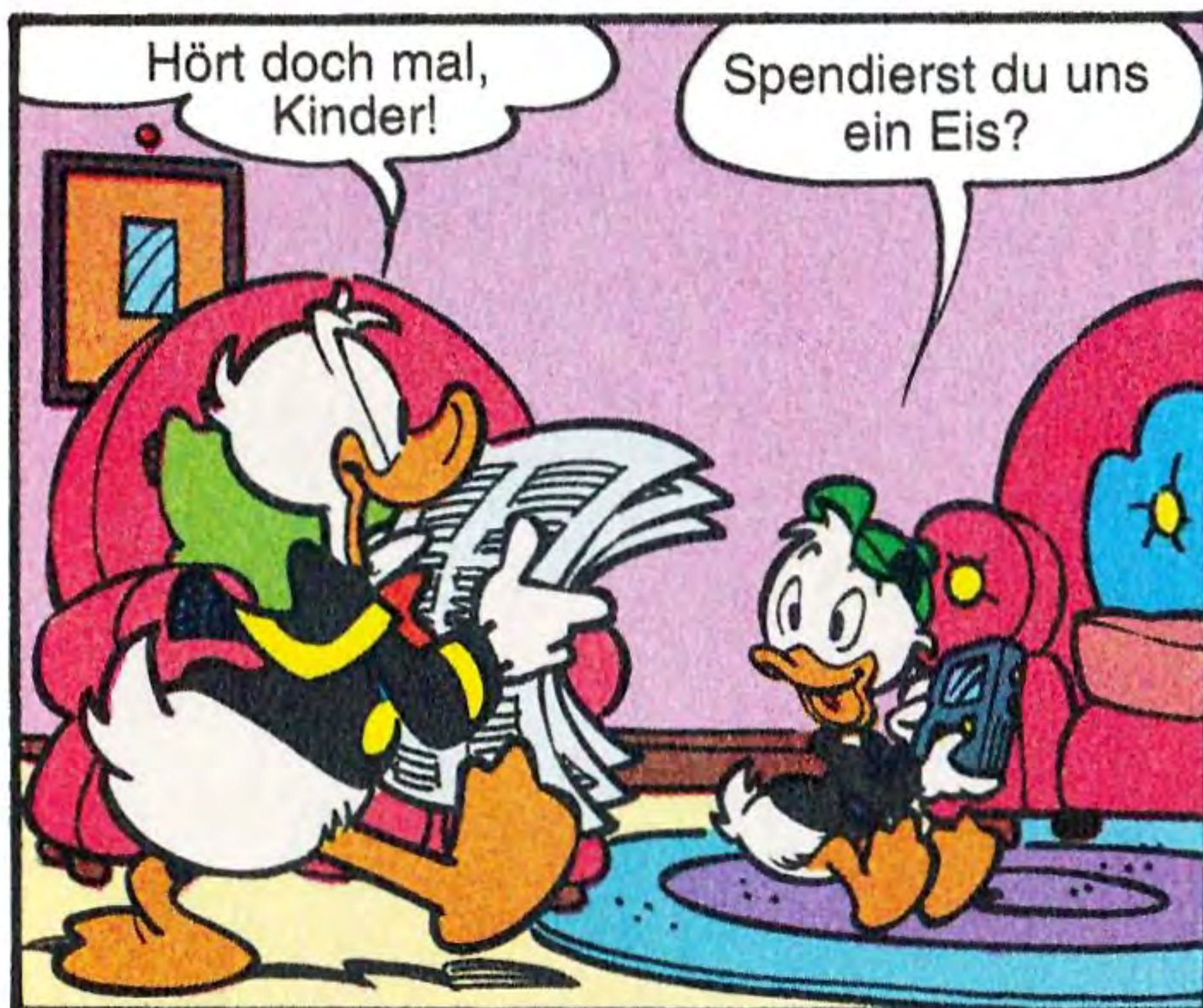




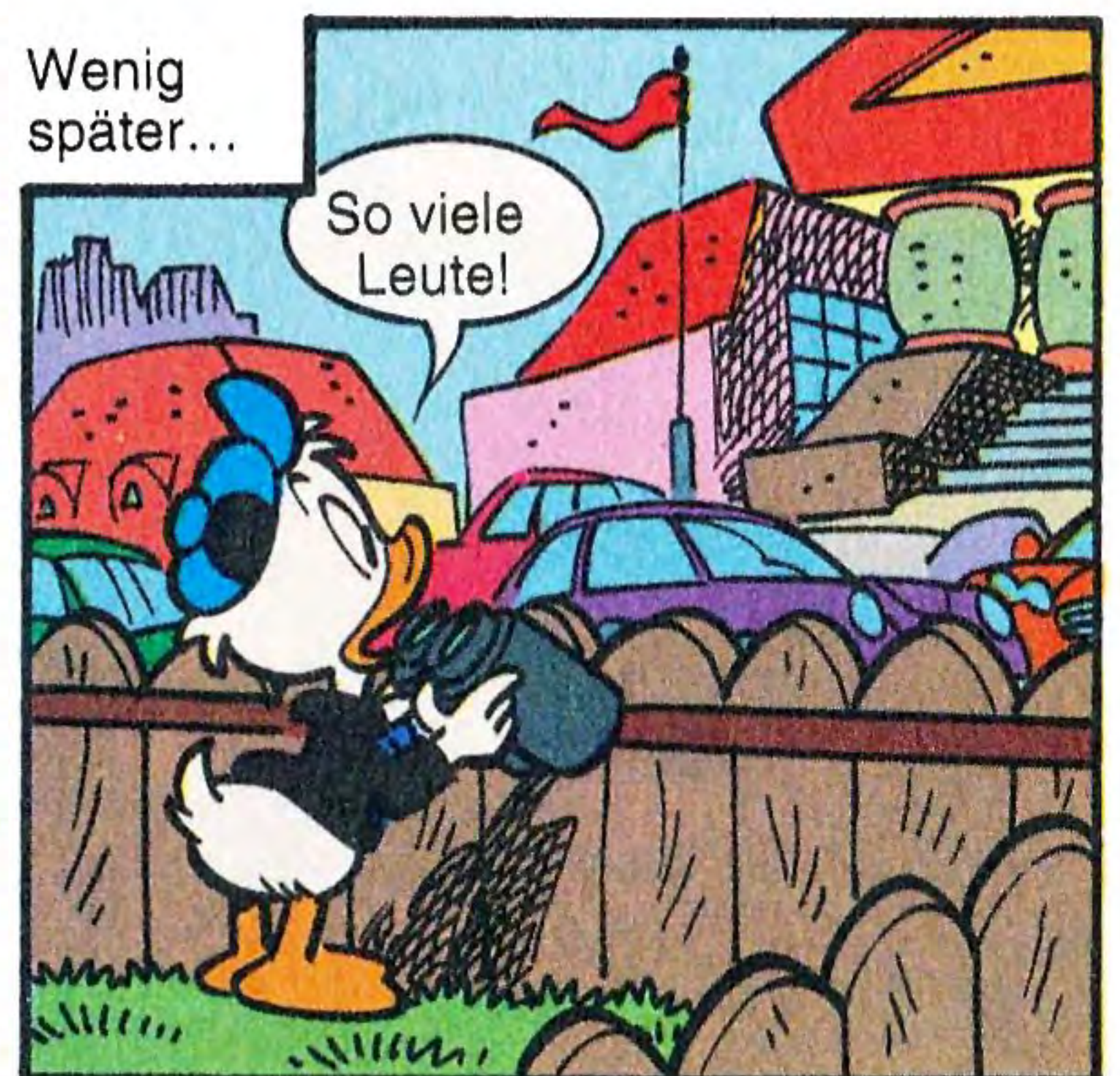
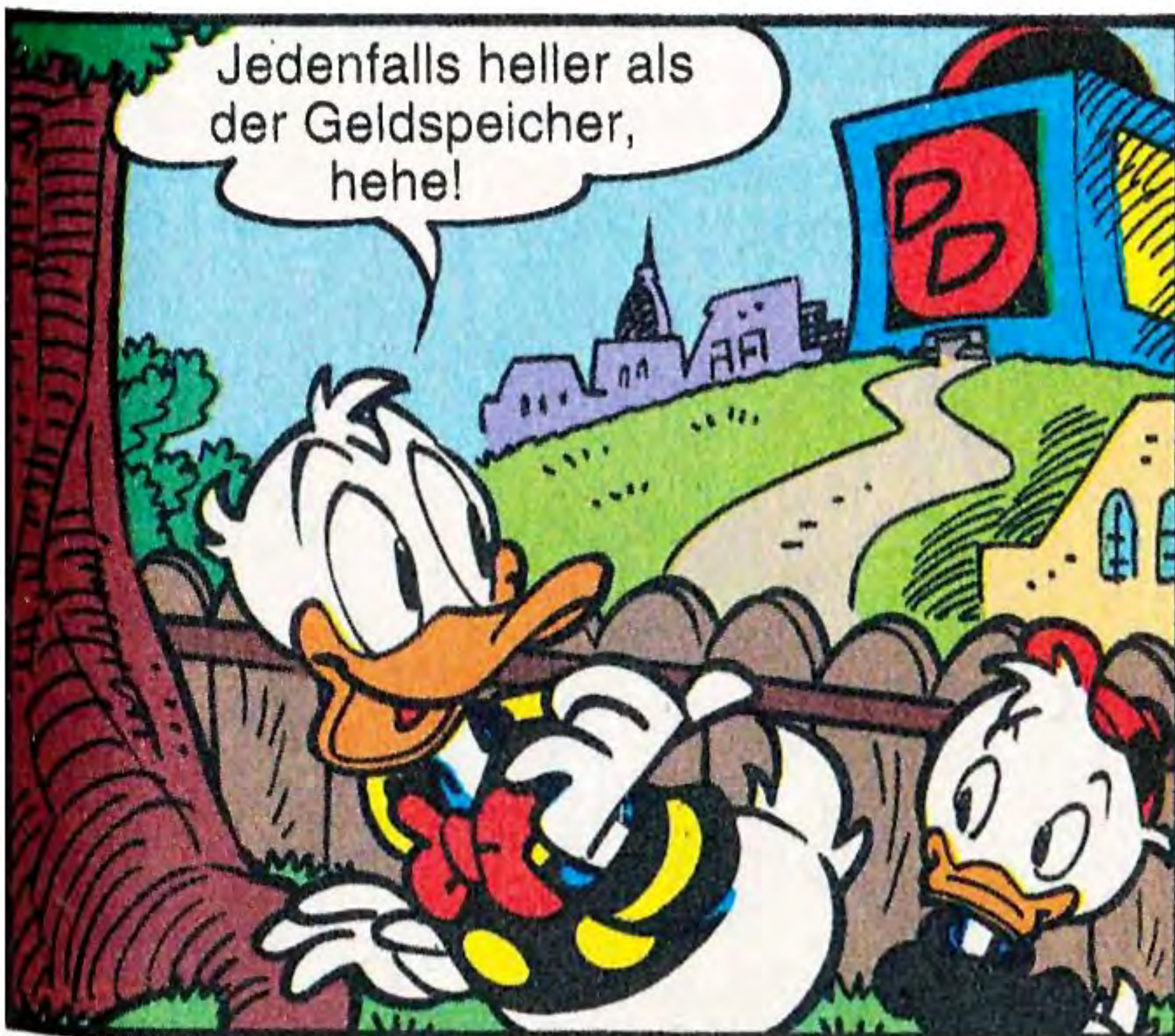
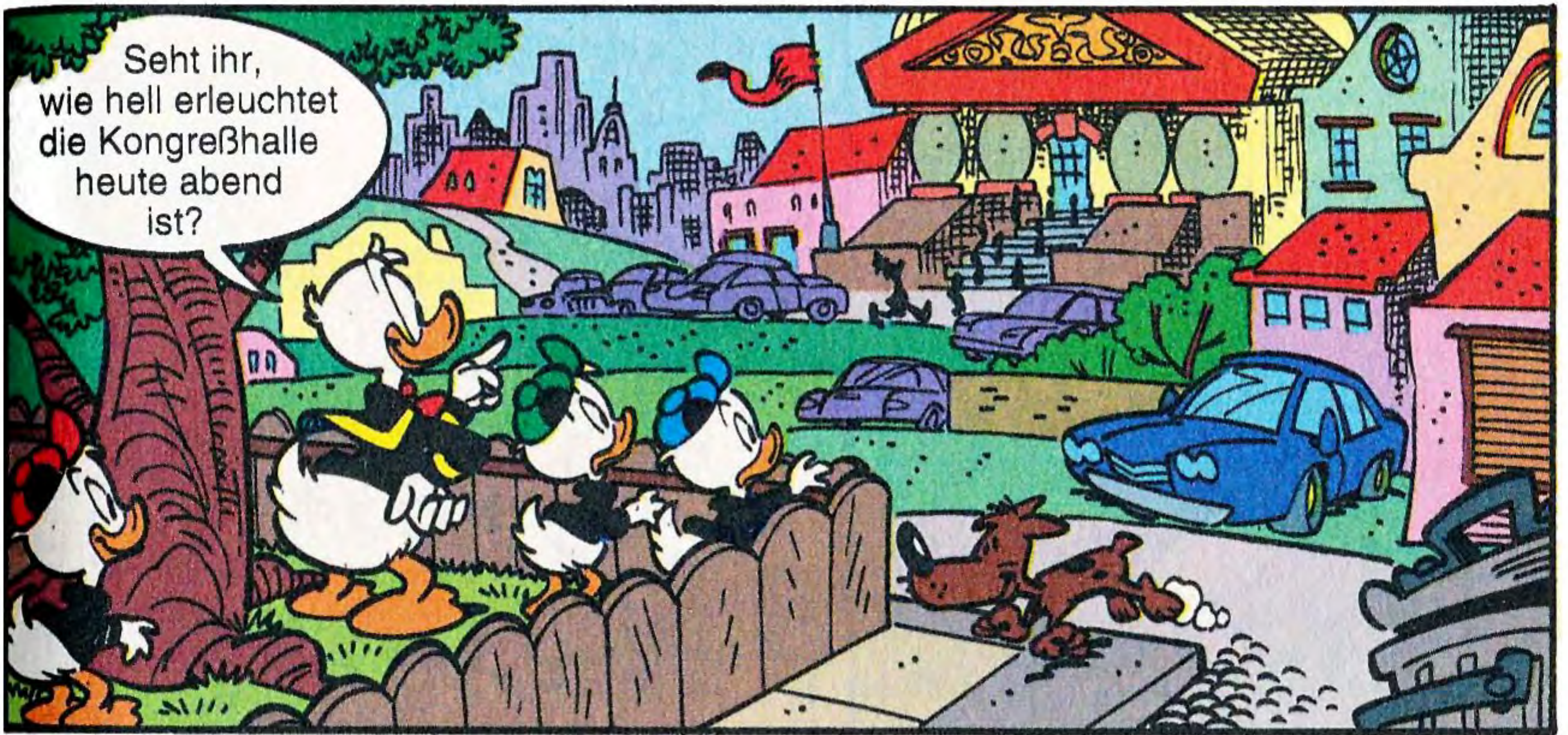
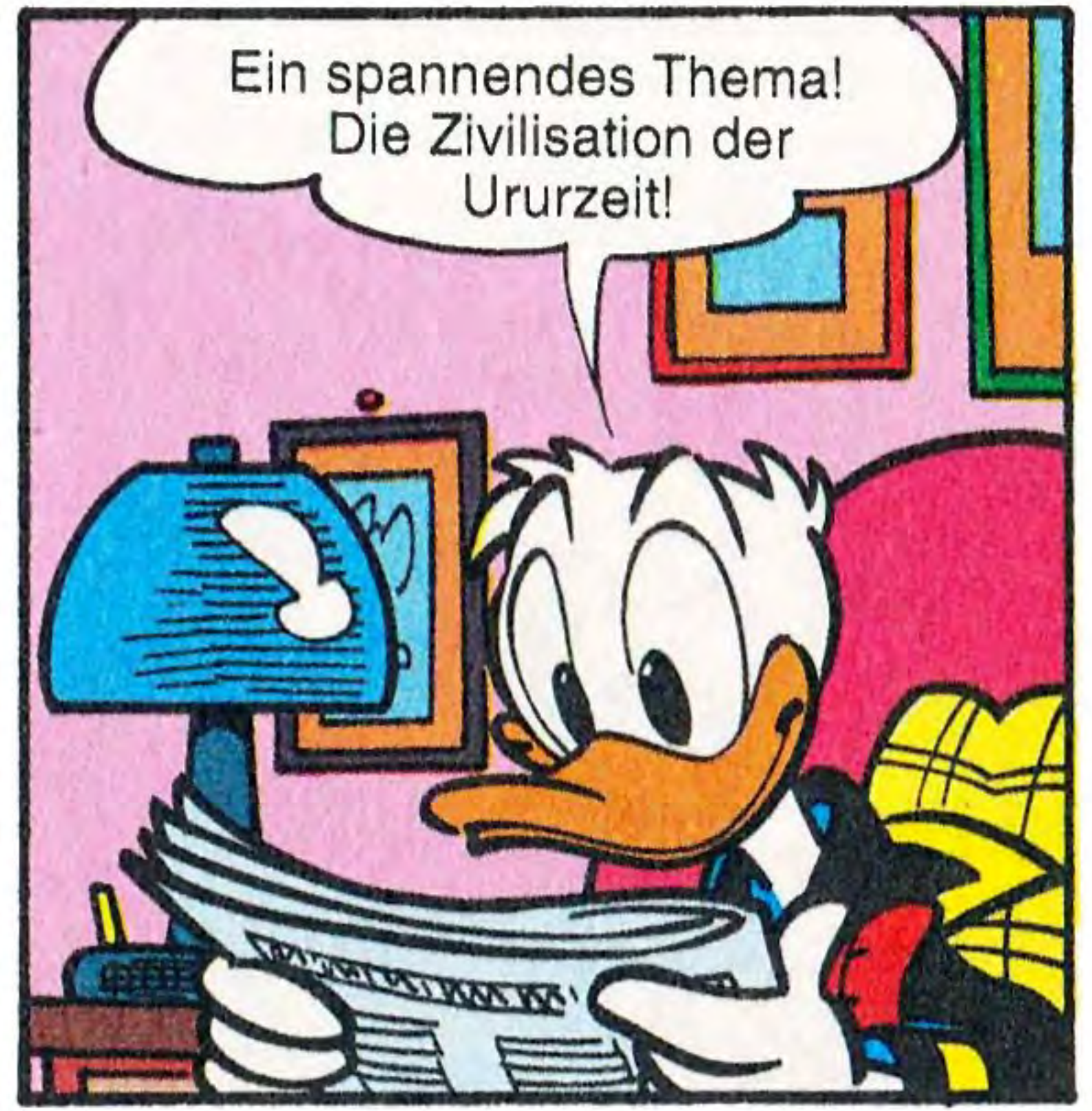


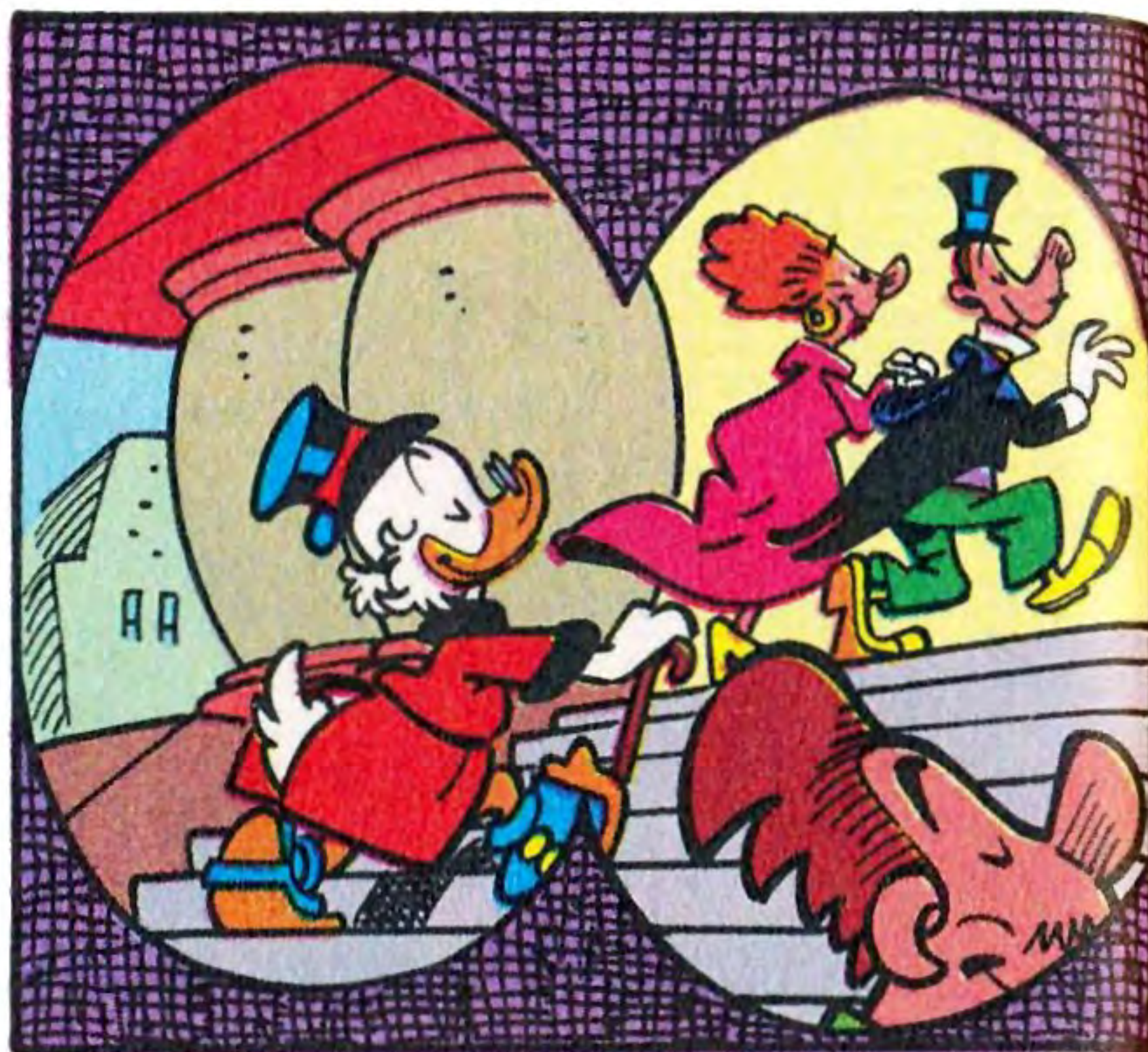


TAURONTEN UND SCHAMPANSUTEN



Rodolfo Cimino (Story), Alessandro Gotardo (Zeichnungen)





Inzwischen...

Meine Damen, meine Herren! Ich überlasse Sie jetzt der Macht des Wissens...

...und zwar jenes Wissens, das Ihnen unser verehrter Professor Multikulti nun vermitteln wird!

Da kommt er schon! Er hat den längsten Bart der Welt, aber sein Vortrag ist sogar noch um einiges länger!

Gestatten Sie, liebe Zuhörer, daß ich an den Anfang meiner Rede eine Frage stelle!

Was ist das eigentlich, eine Zivilisation?

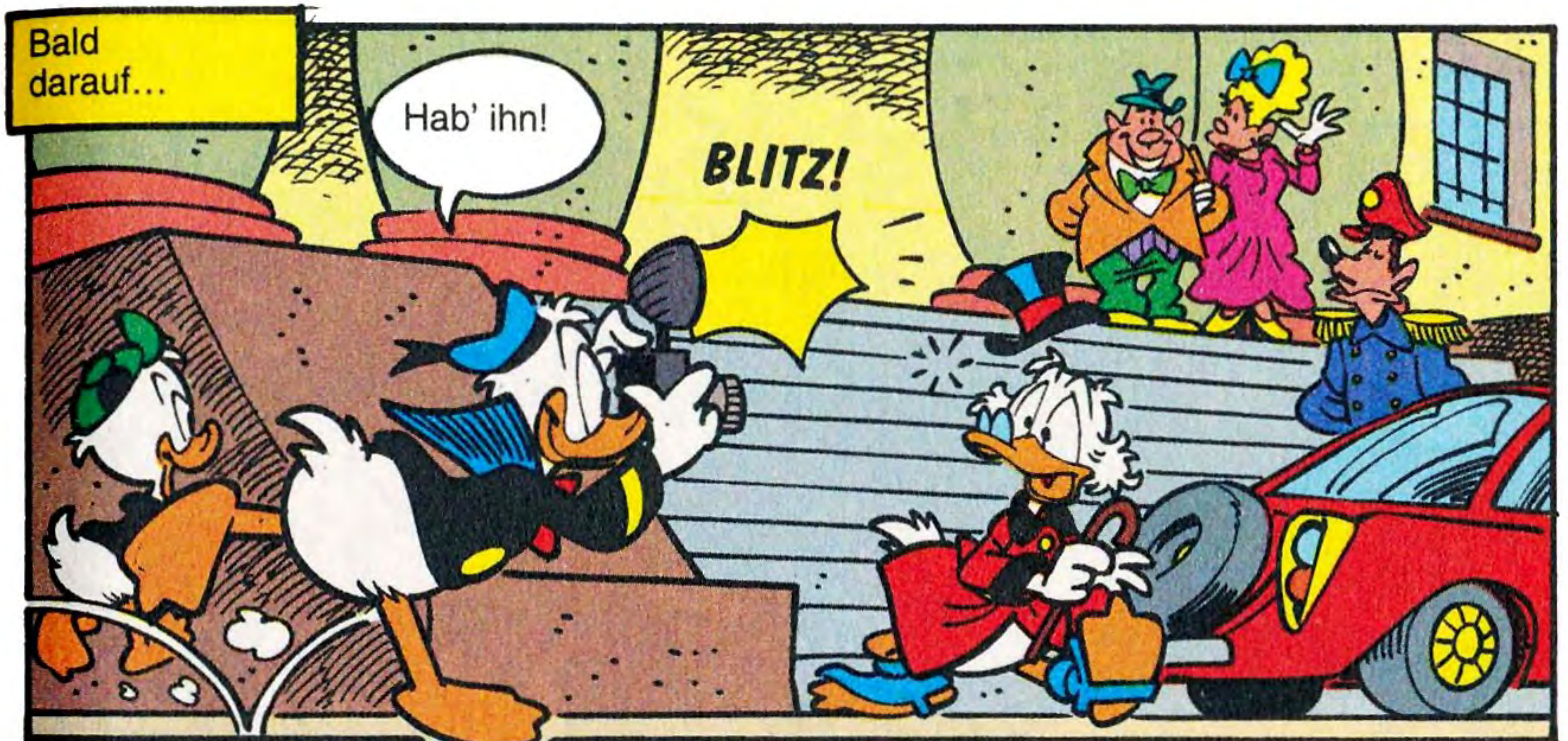
Um Ihnen das zu verdeutlichen, möchte ich zunächst kurz auf das präkataklaustische Mediozän eingehen und mich dann Schritt für Schritt dem Kolorefugium nähern!



Bla, bla, bla...
Und so verging ein Jahr-
hundert nach dem nächsten!
Zivilisation folgte auf Zivilisation,
eine Kultur löste die andere ab!
Sobald eine verschwand,
war die nächste schon
da... bla, bla,
bla...

Kissen!
Schöne weiche,
bequeme
Kissen!







Einige Tage
später...

Wer ist denn da?

Die jungen
Herren, Herr
Duck!

Sie haben etwas über die Zivi-
lisation der Tauronten und
Schimpansuten gelesen!
Das hat sie zur Nach-
ahmung angeregt!

Ich sehe, die alten Kul-
turen begeistern
euch!

Aber mich interessieren nur solche
Völker, die was von Gold
verstanden!

Alles andere ist Zeitverschwendung!
Die Zivilisation fängt für mich mit
dem Gold an!

Das dachten sich die Tauronten
und Schimpansuten auch!
Deshalb kämpften sie
ja!



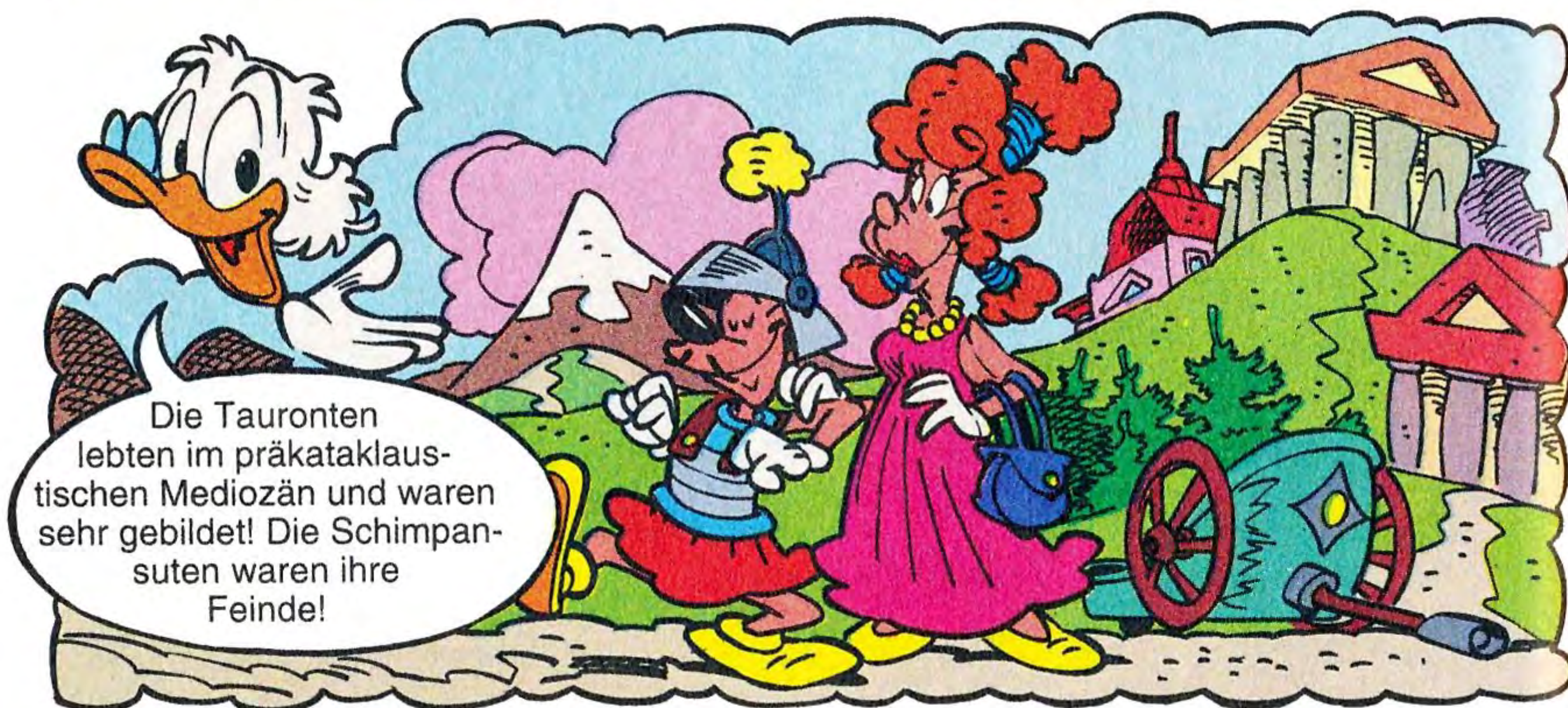
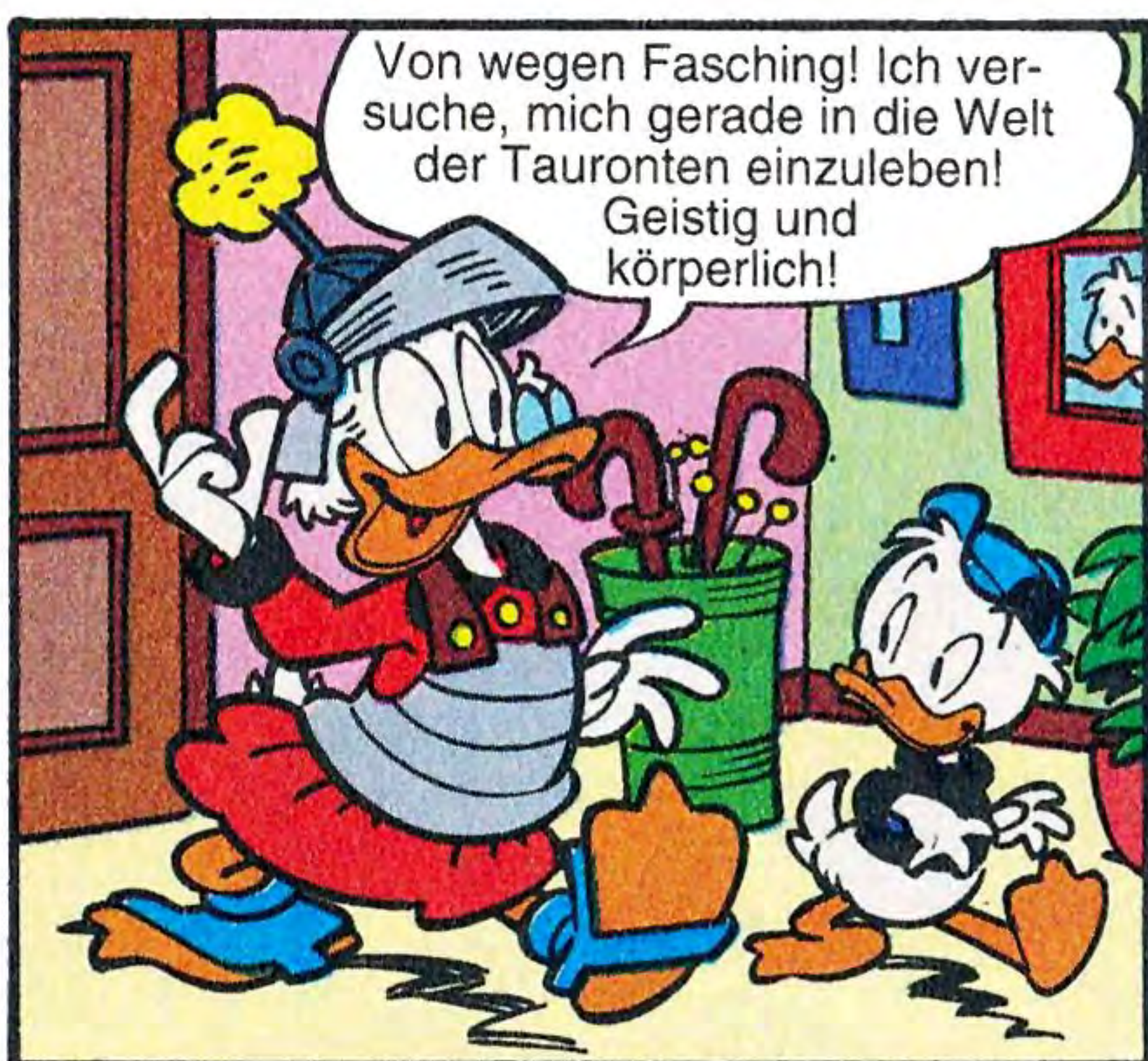
Lange Zeit
später...

Onkel Donald hat
sich beruhigt!

Alle Aufregung
umsonst!

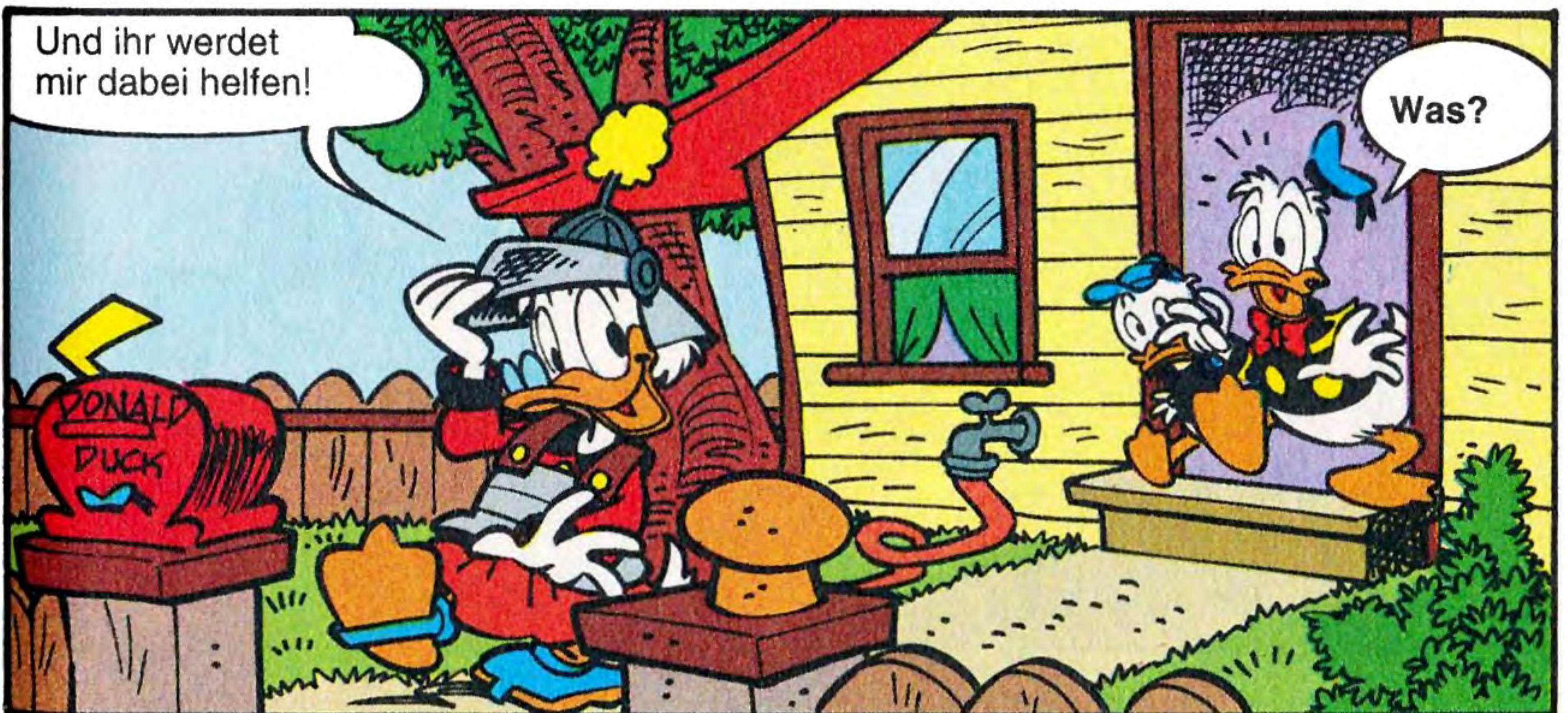
Oje! Da haben wir uns
zu früh gefreut!







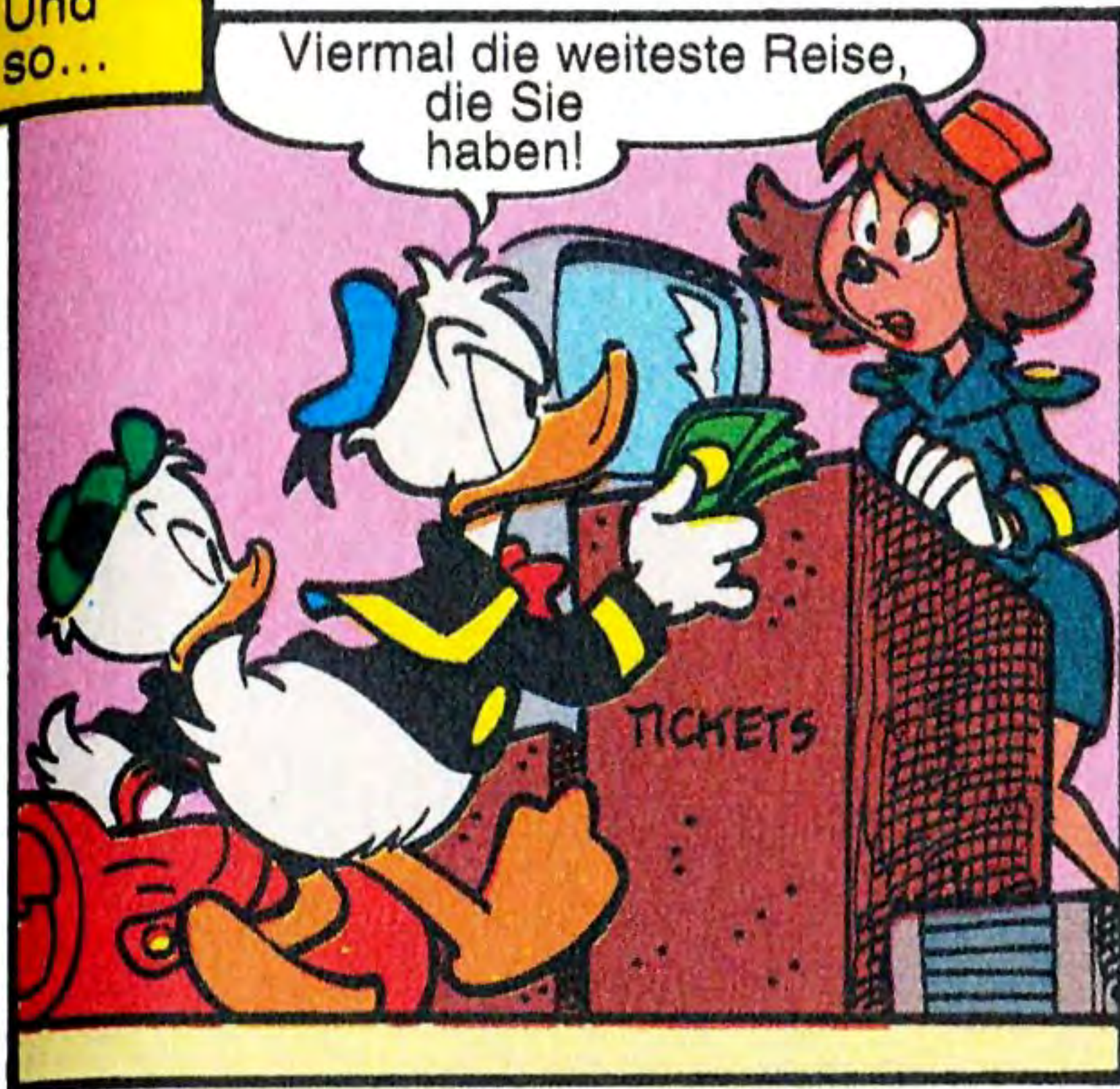






Und
so...

Viermal die weiteste Reise,
die Sie
haben!



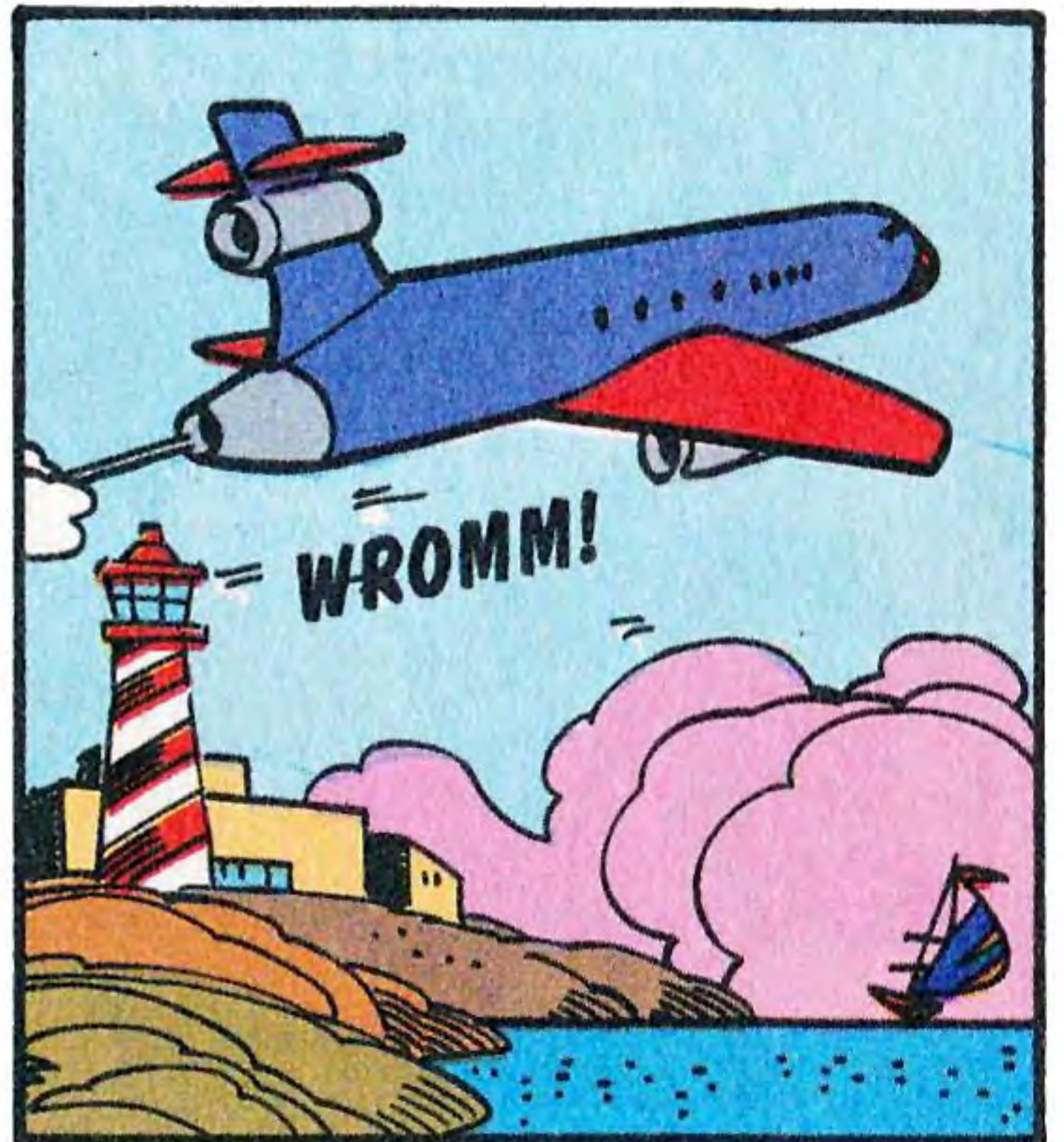
Bitte sehr! Weiter kann man gar nicht
reisen!

Ganz sicher!

Sind Sie
sicher?



Wenigstens dieses eine Mal haben wir vor
Onkel Dagobert unsere Ruhe!



Inzwischen...

Ich weiß, wo der Ort der
Schlacht war!

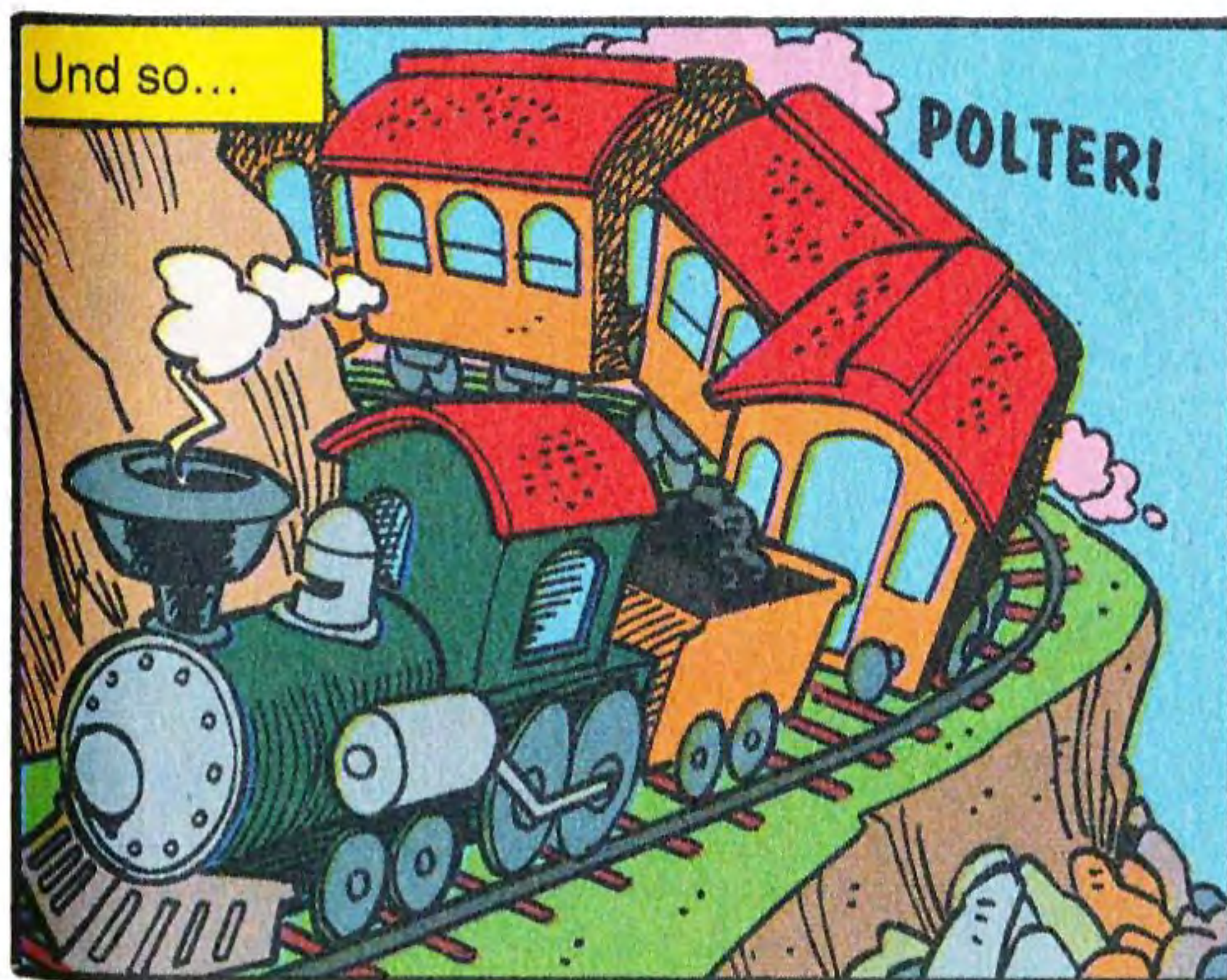


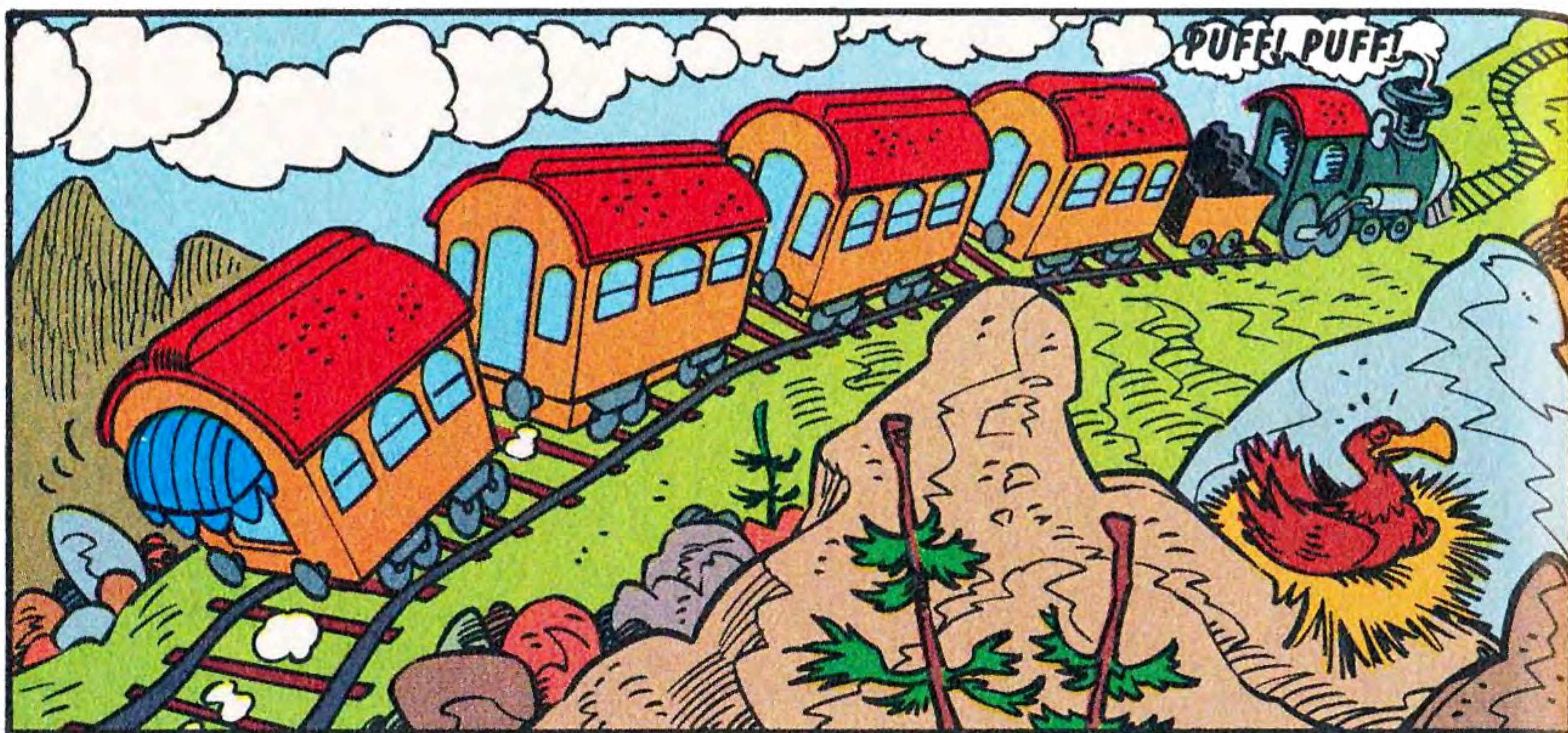
Rufen Sie mir meine
Neffen! Wir gehen auf
die Reise!

Hih!



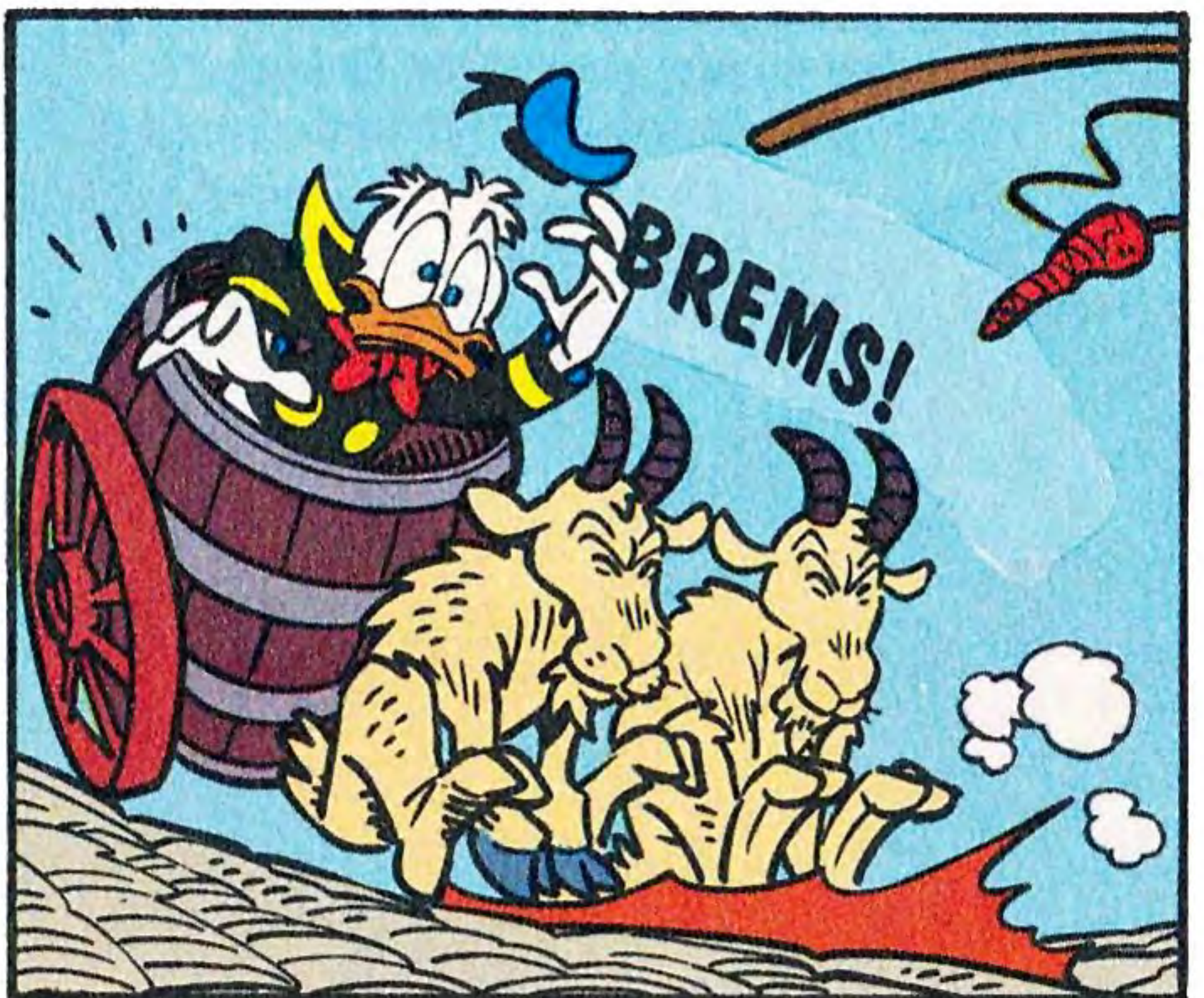
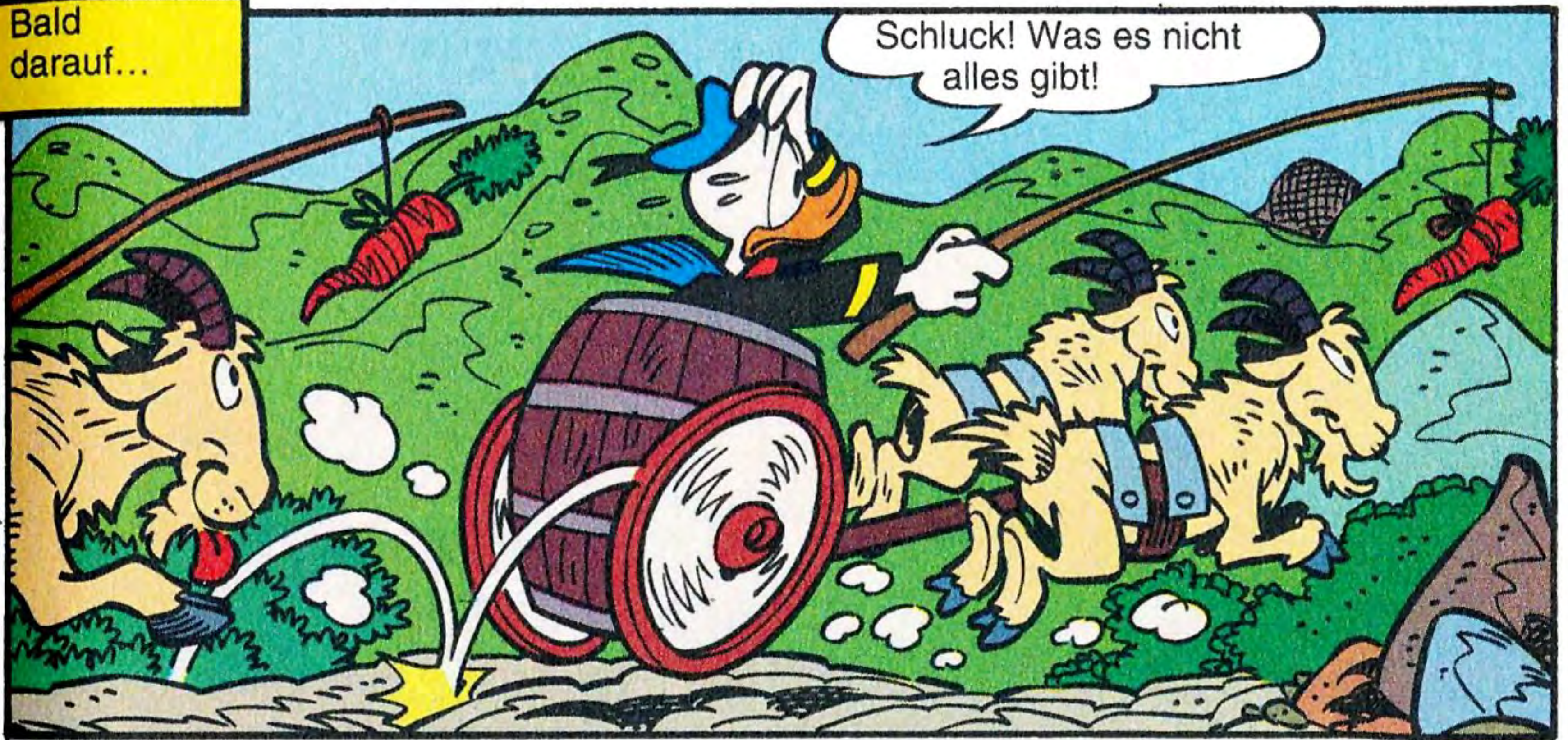


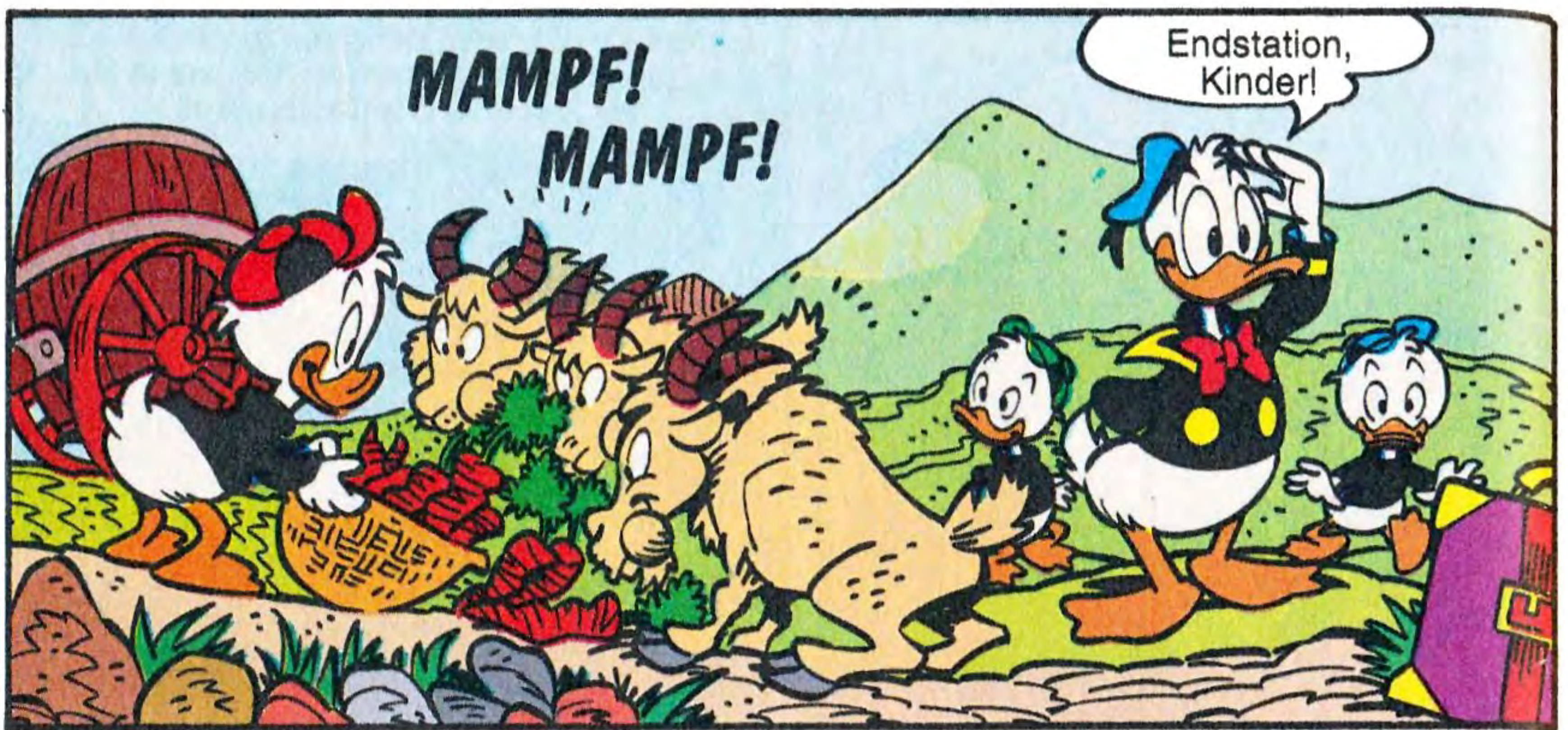






Bald darauf...



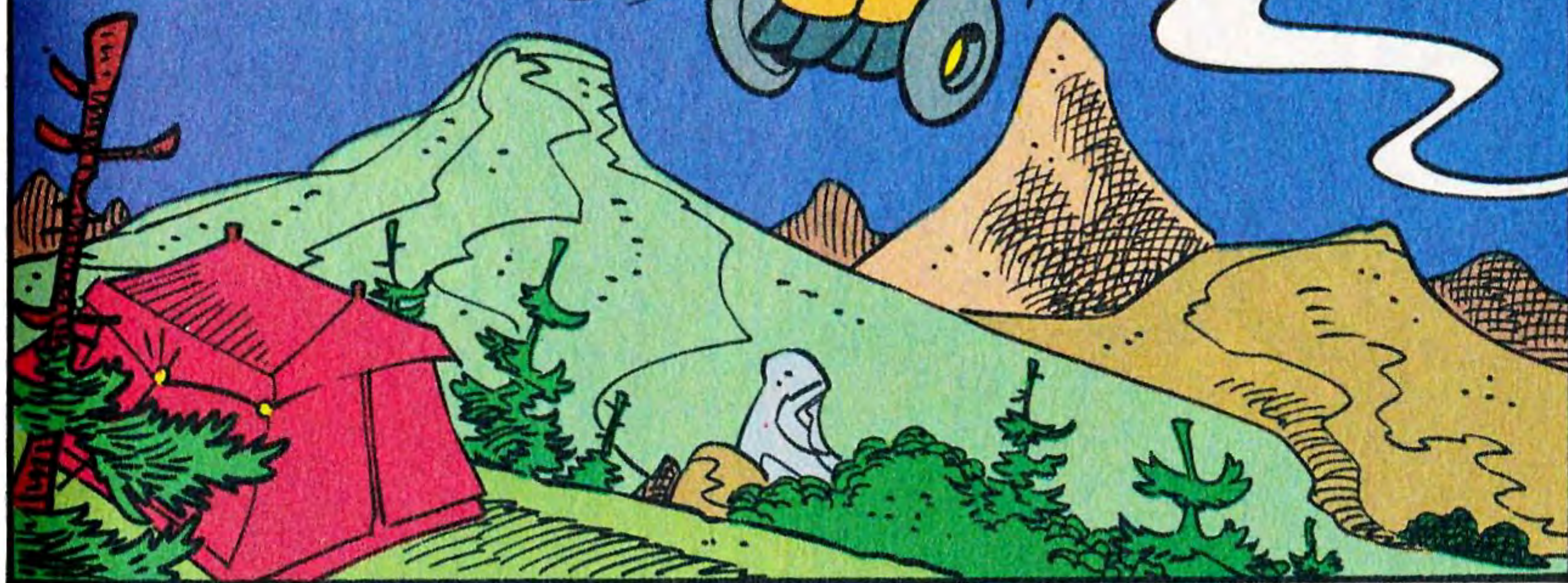


Jedoch...

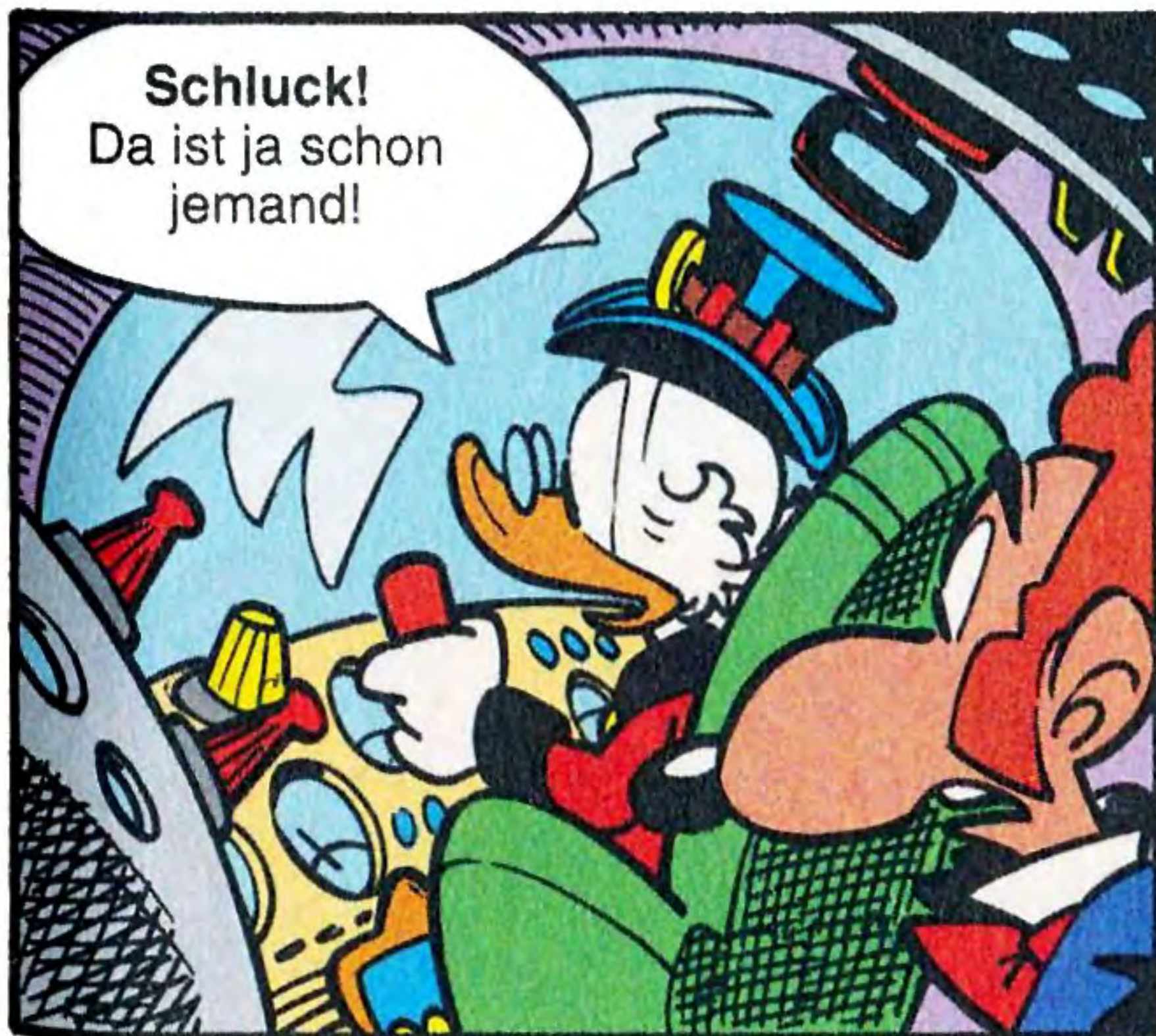
Gleich sind wir am Ziel!

FLAPP!

FLAPP!

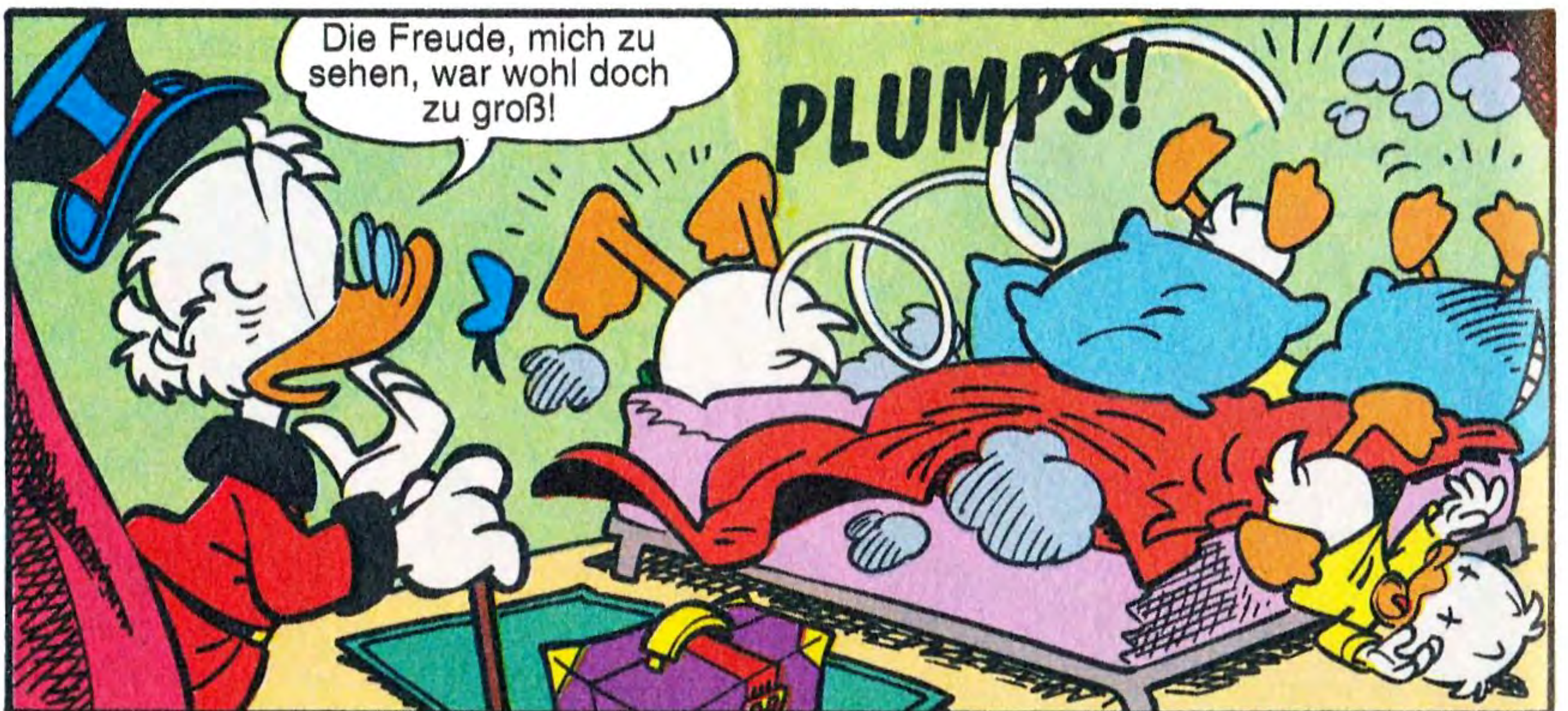
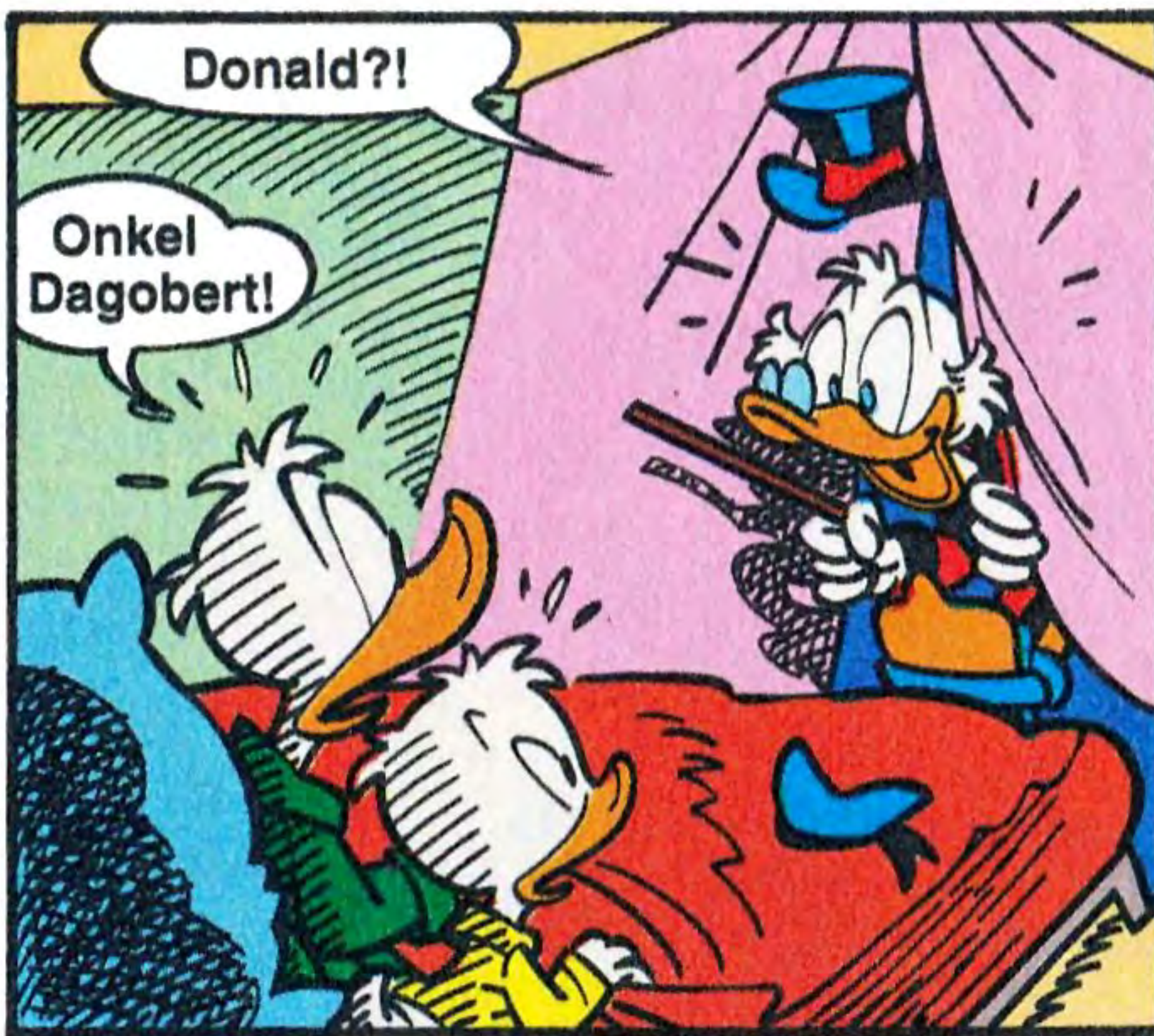


Schluck!
Da ist ja schon jemand!

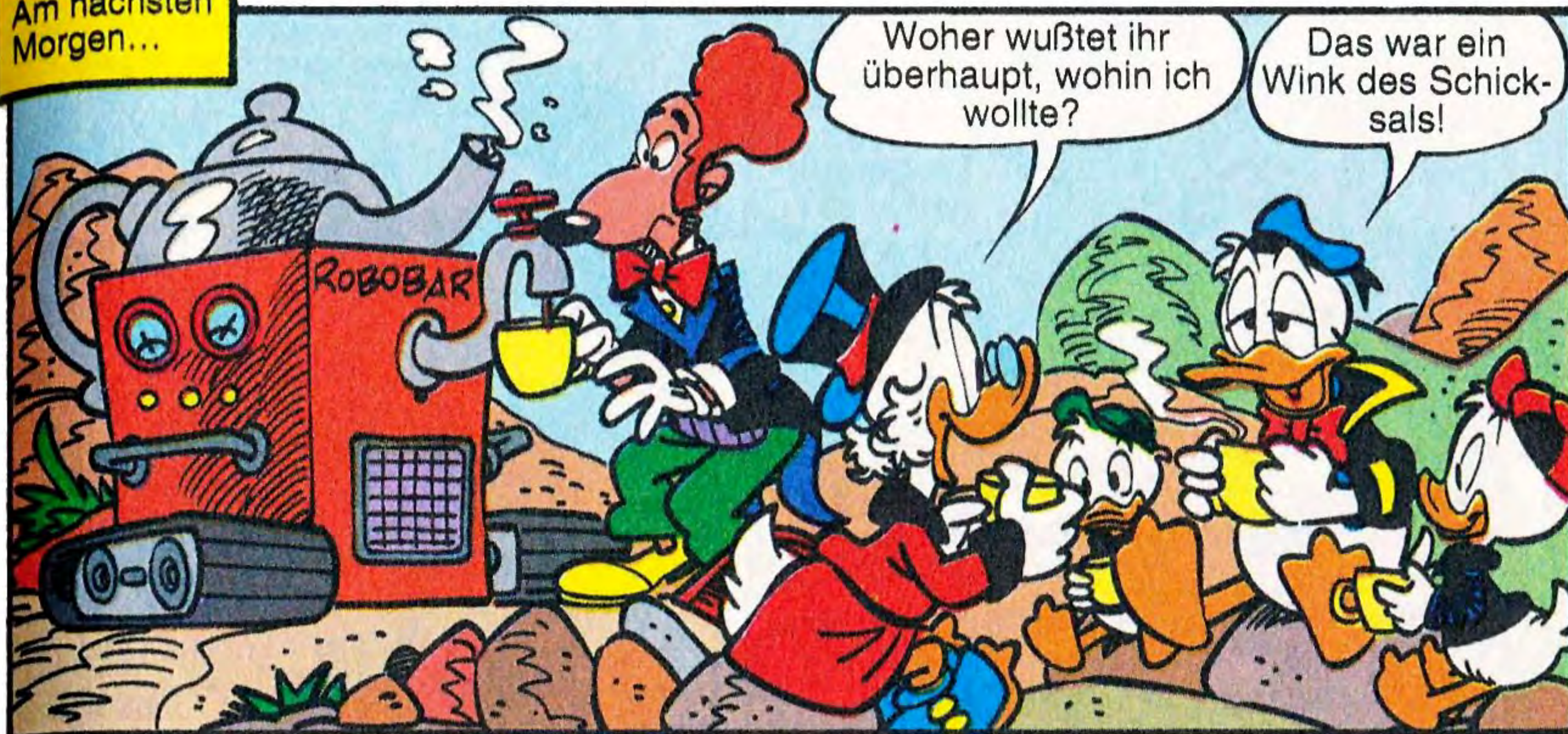


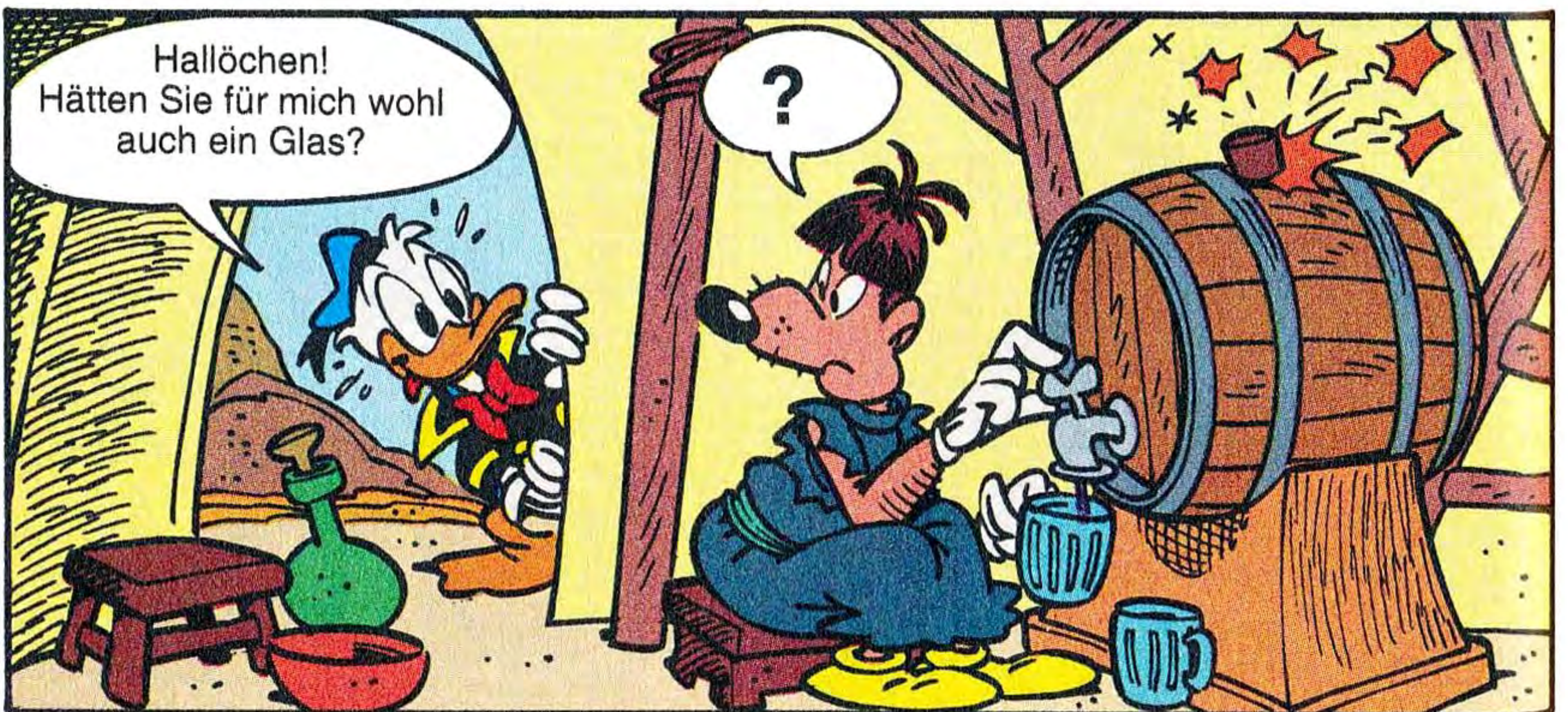
Den werden wir verjagen! Konkurrenz verdirbt das Geschäft!

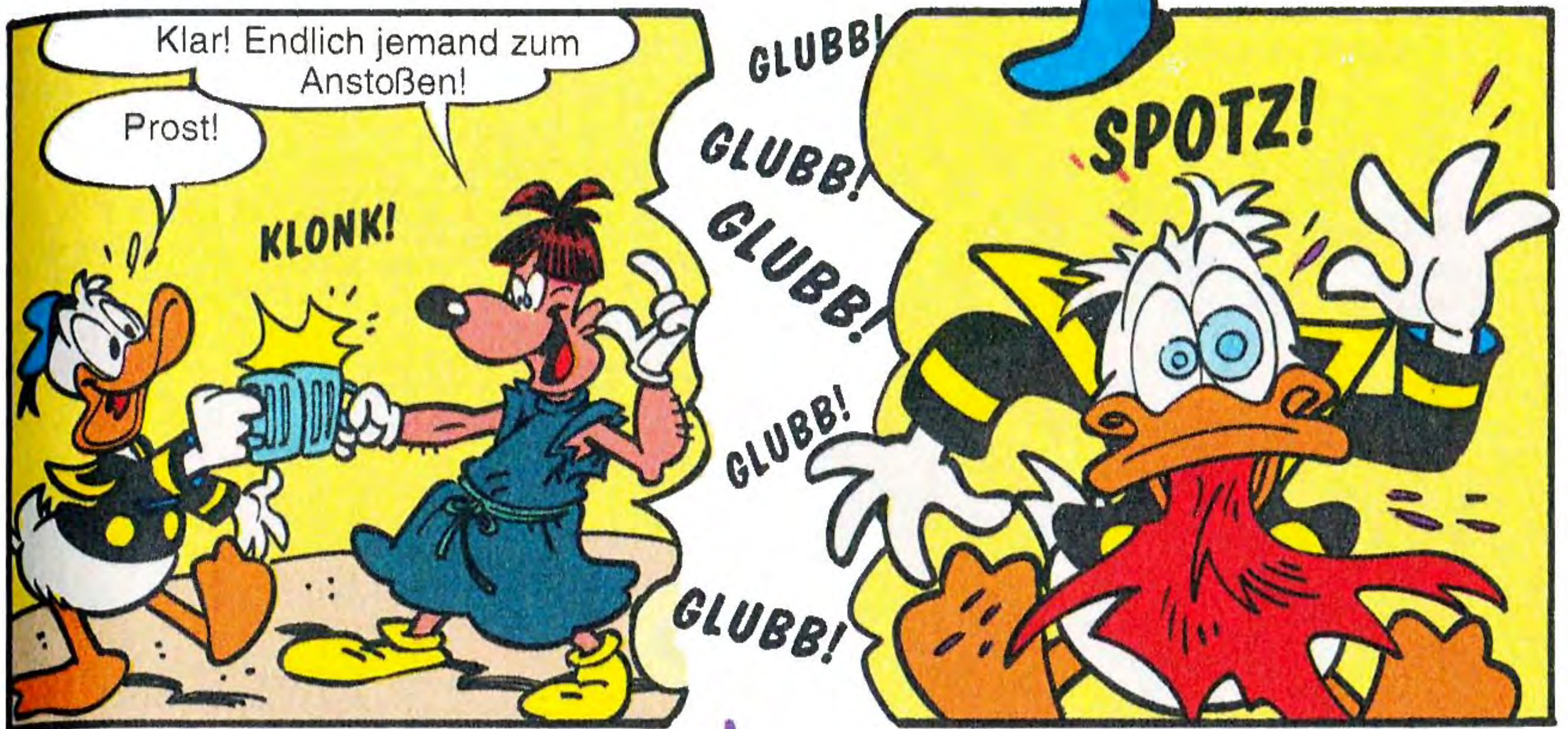




Am nächsten Morgen...







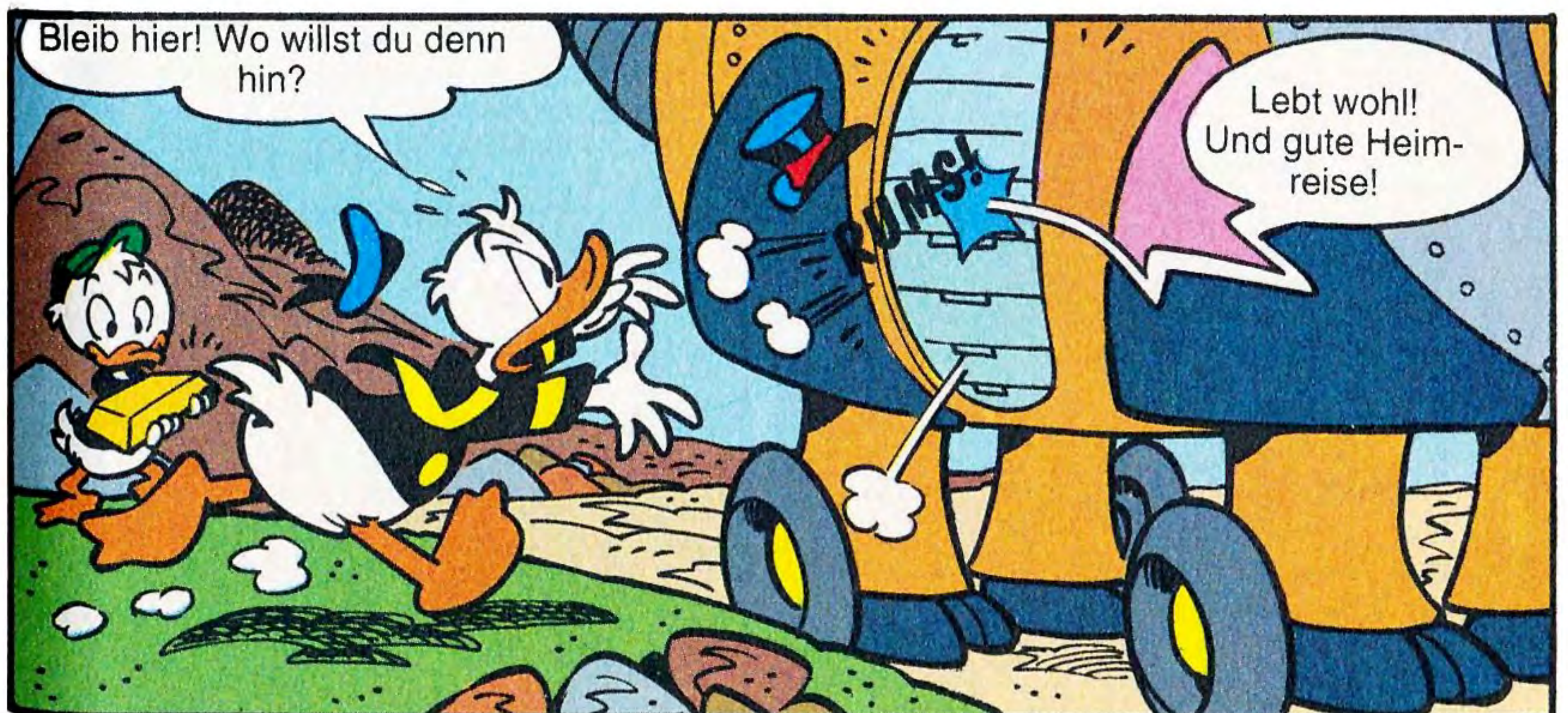


Bald darauf...













Wir haben nur unsere Haut gerettet!



Herr Duck hat spontan seinen ganzen Zorn auf mich gerichtet! Aber wenn er Sie vor sich sieht...

...dann sind wir dran, wie?

Genau!

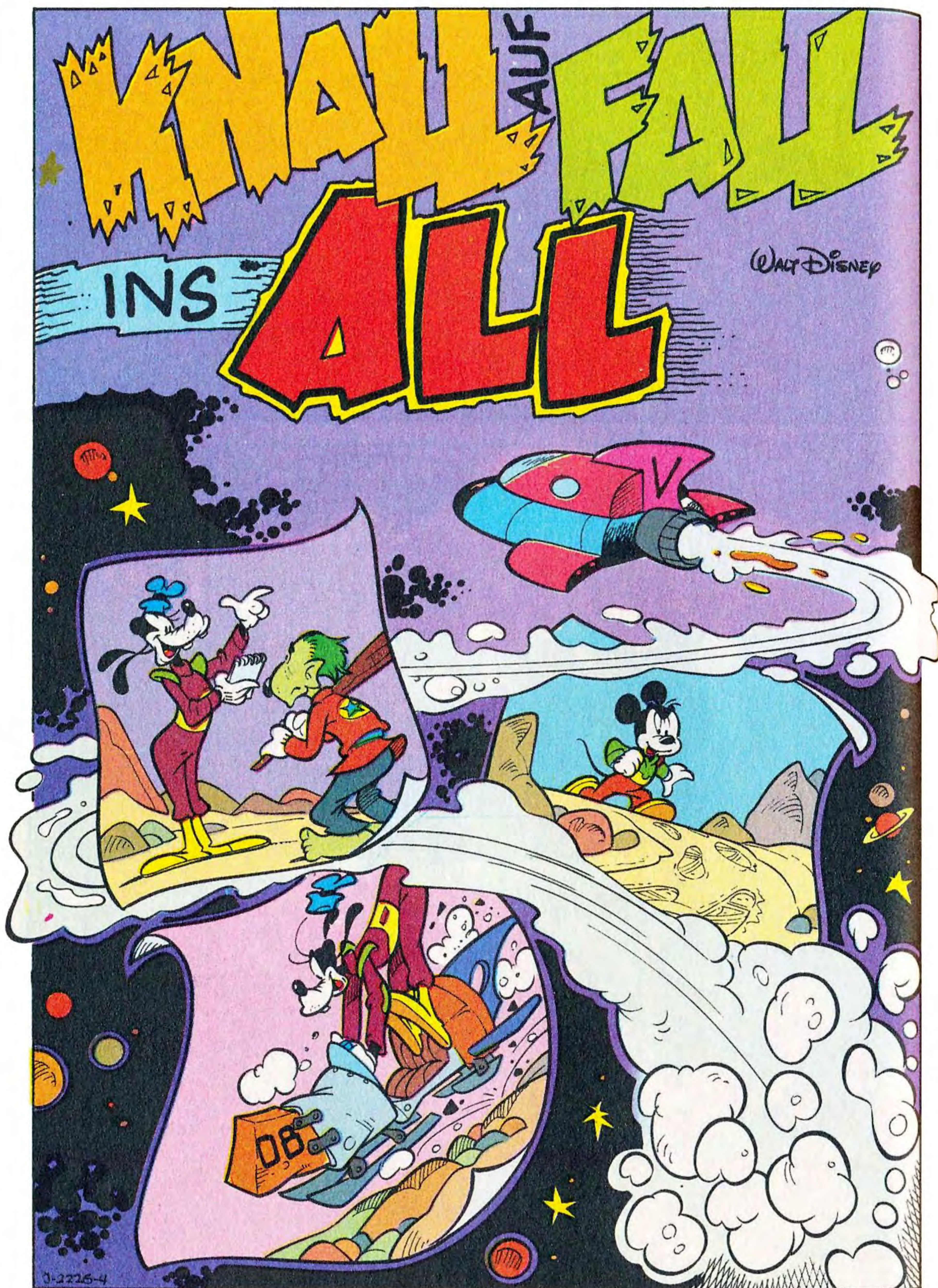
Und so...

Psst! Kein Wort!

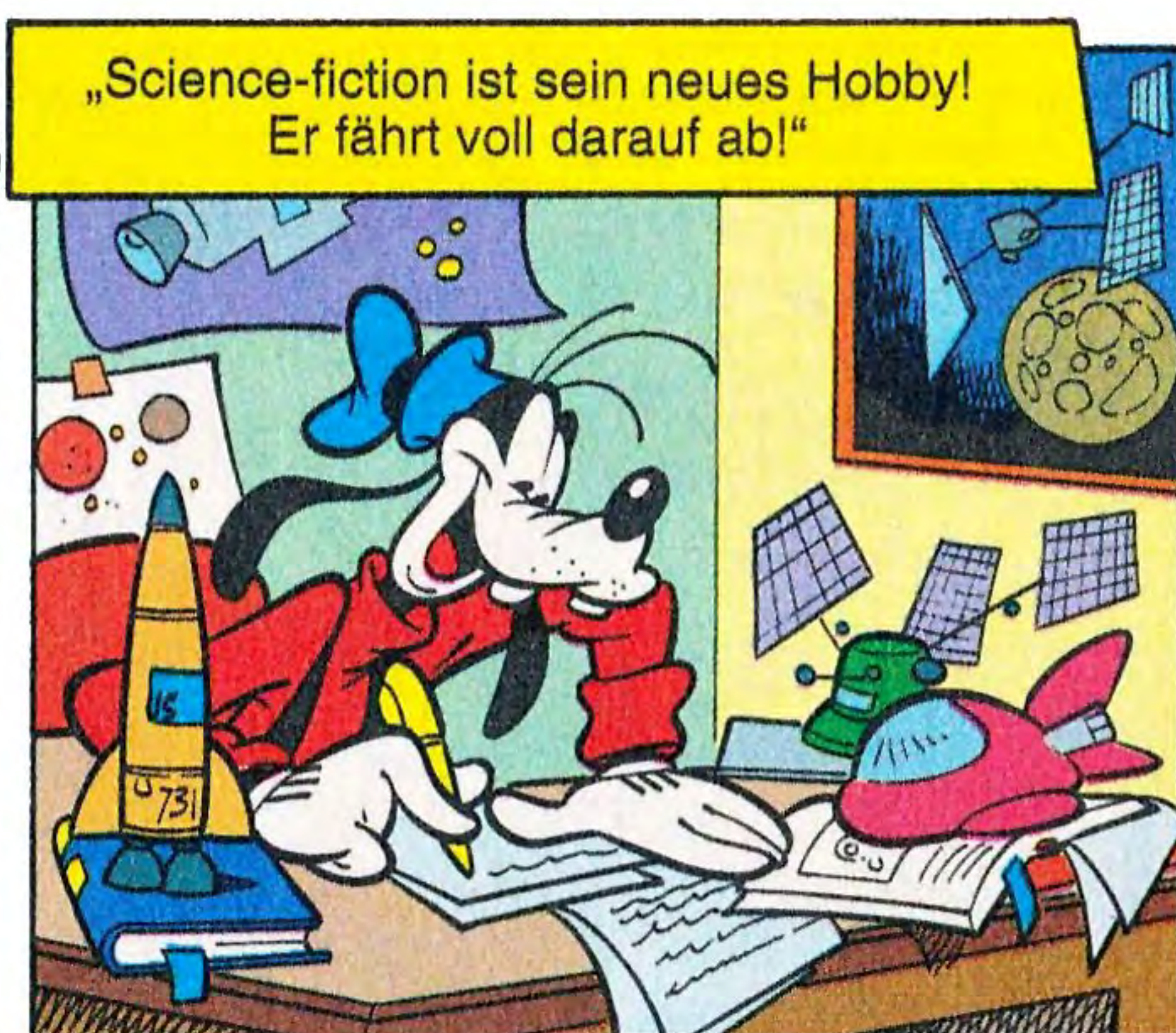


Sollten sie wirklich noch nicht zurück sein? Sucht, meine Kleinen, sucht! Sie haben was, das mir gehört!

ENDE

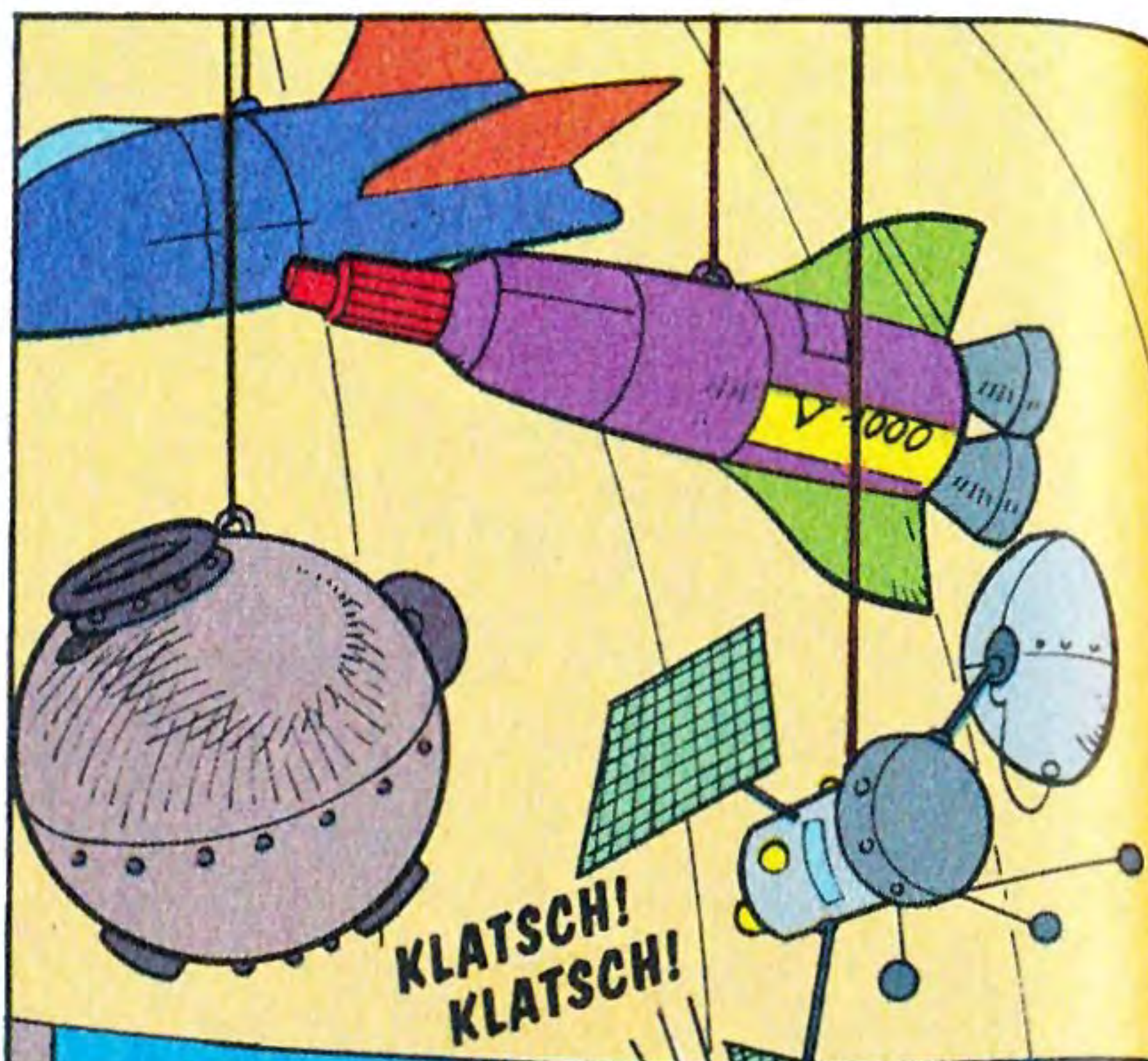


Diego Fasano (Story), Giuseppe Dalla Santa (Zeichnungen)



Bald darauf...

Zum Schluß
noch eine Über-
raschung für Sie, liebe
Freunde!



Wir haben einen Besuch
bei Steven Vielwerk, dem
berühmten
Regisseur,
organisiert!

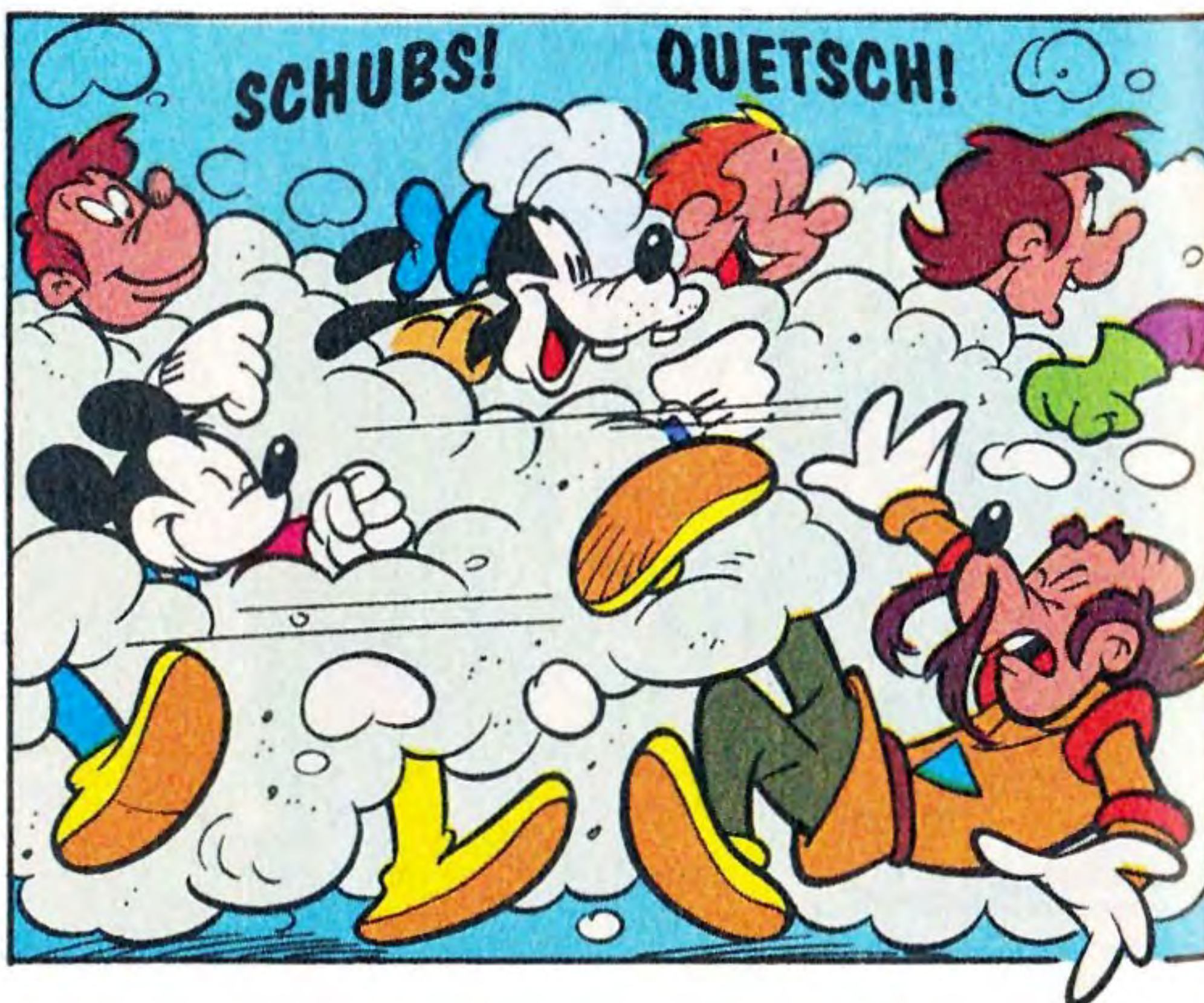
KLATSCH!
KLATSCH!

Wow!
Toll!

Fantastisch!



Wer daran teilnehmen
möchte, kann sich dort im
Büro eintragen!

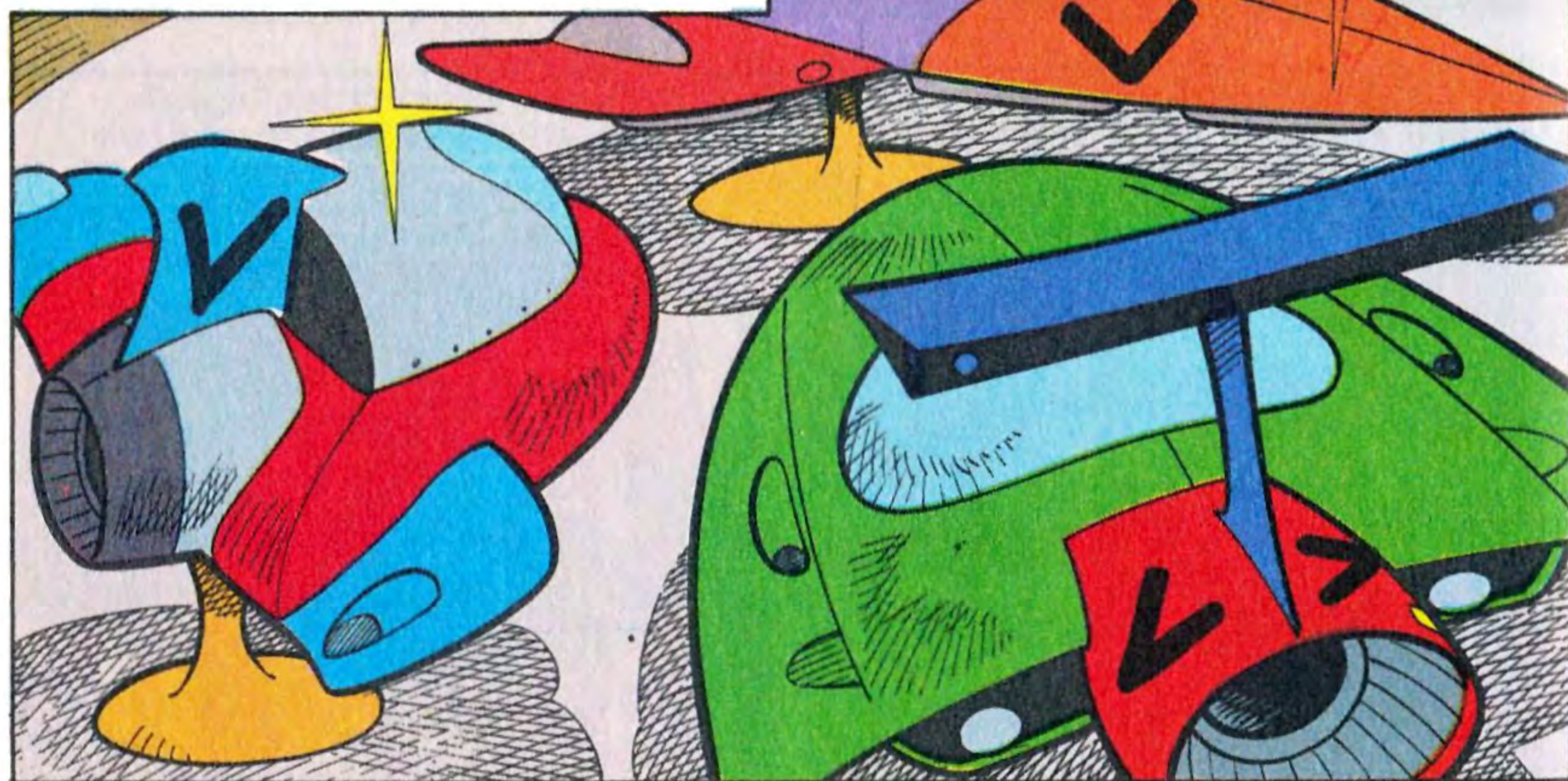


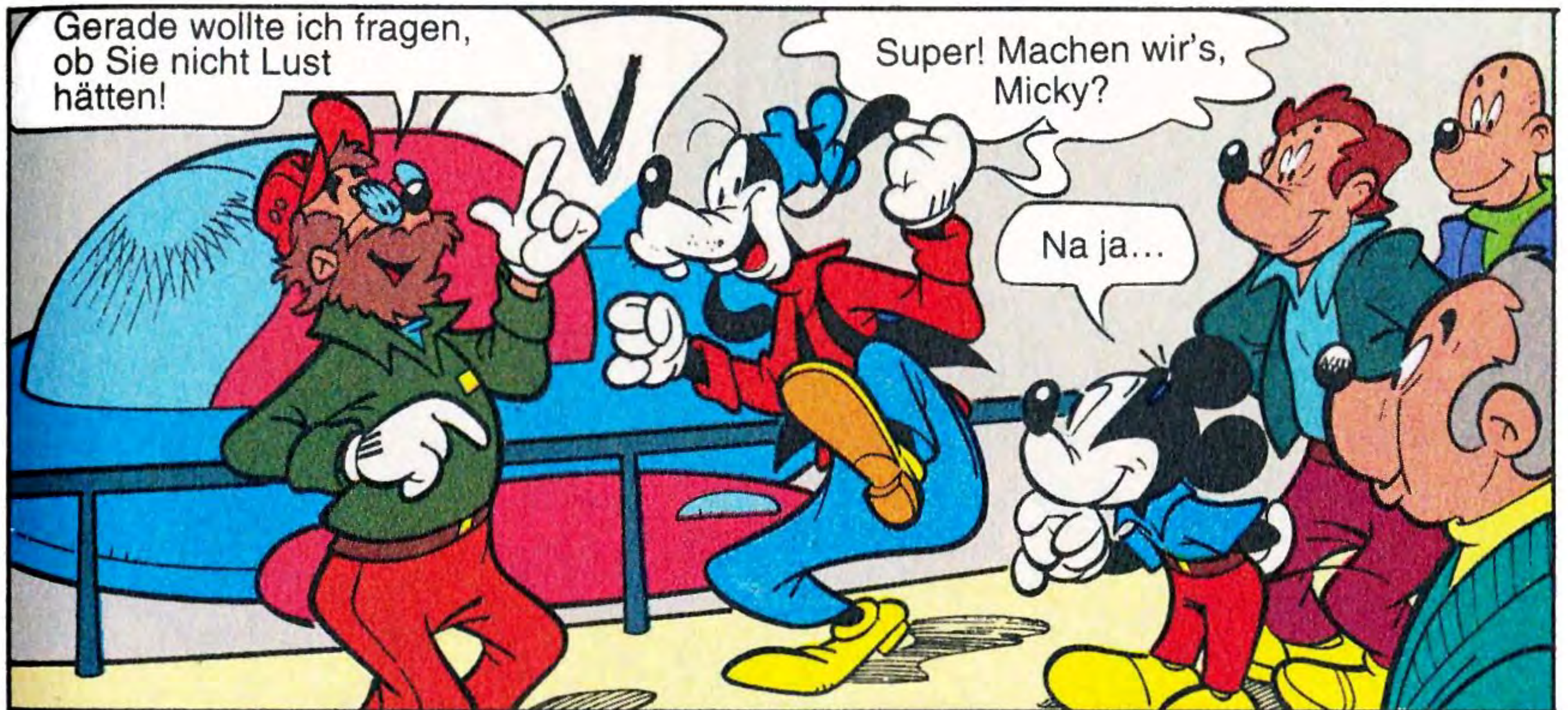
Am Besuchstag dann...

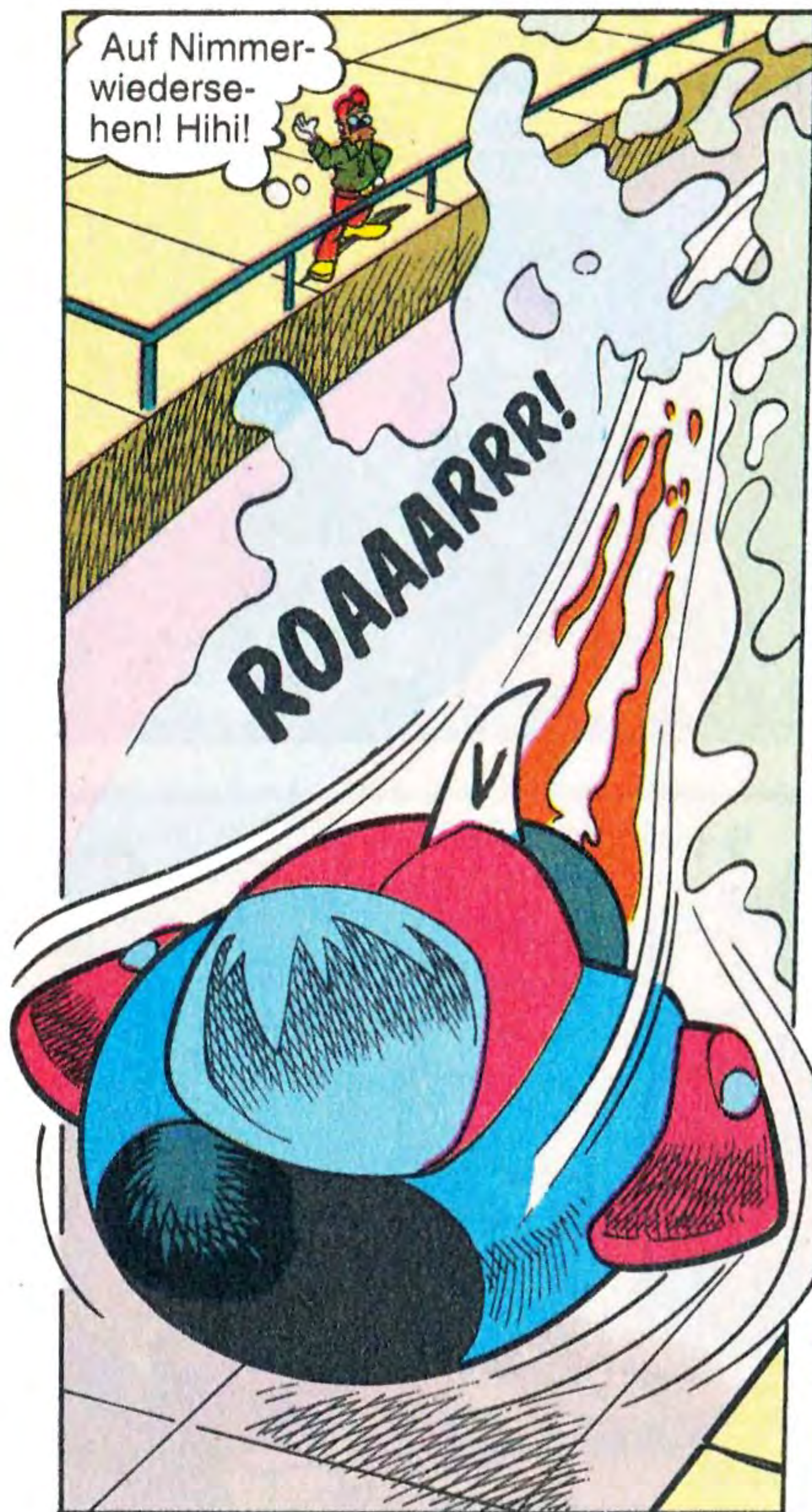
Steven Vielwerk erwartet uns um zehn! Er ist ein irre witziger Typ!

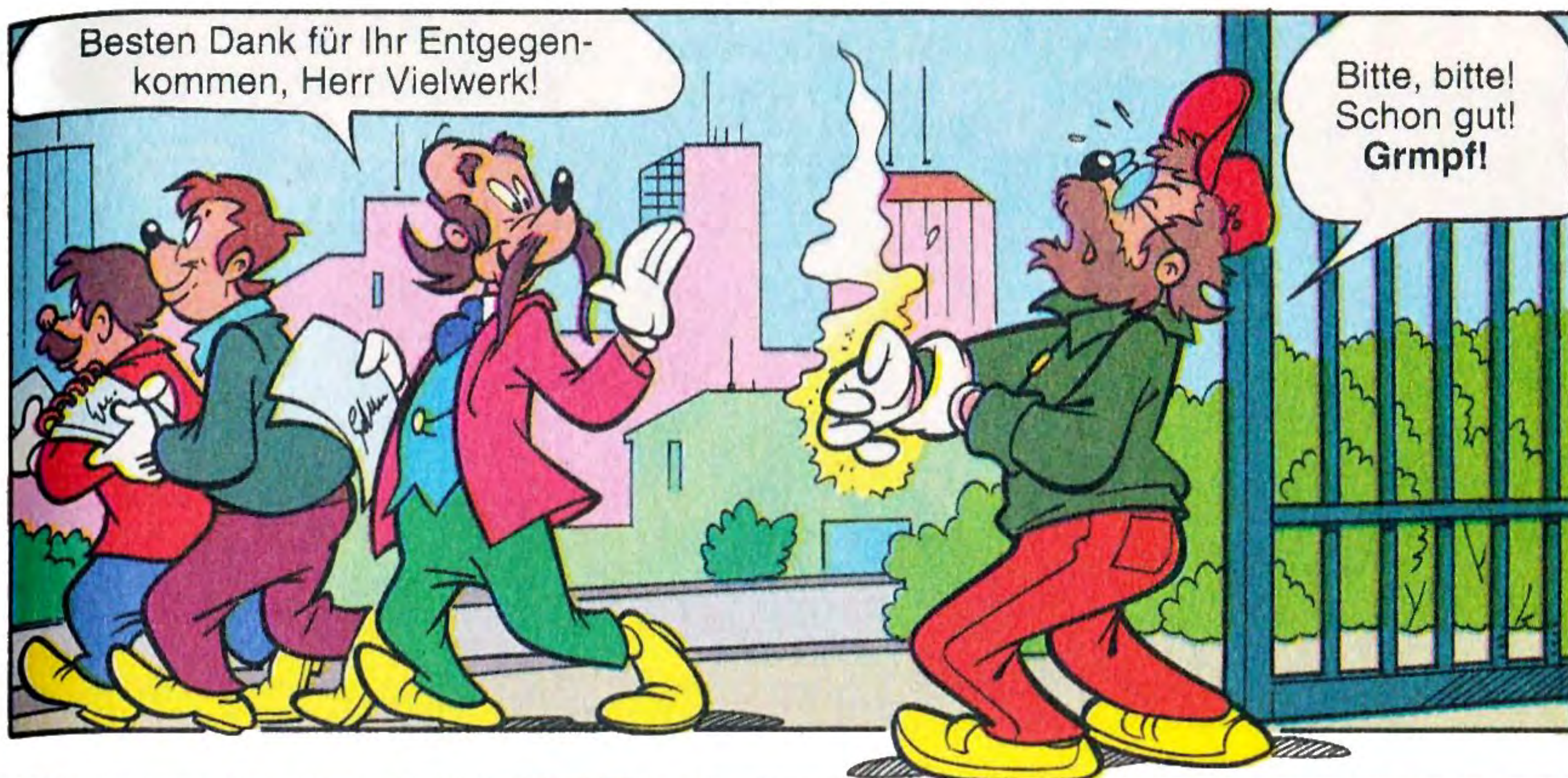
VIELWERK-STUDIOS











Am Rande Entenhausens...

Was? Sie haben
zwei ahnungslose
Bürger ins All gejagt?

Micky Maus
und ahnungslos?
Quatsch!

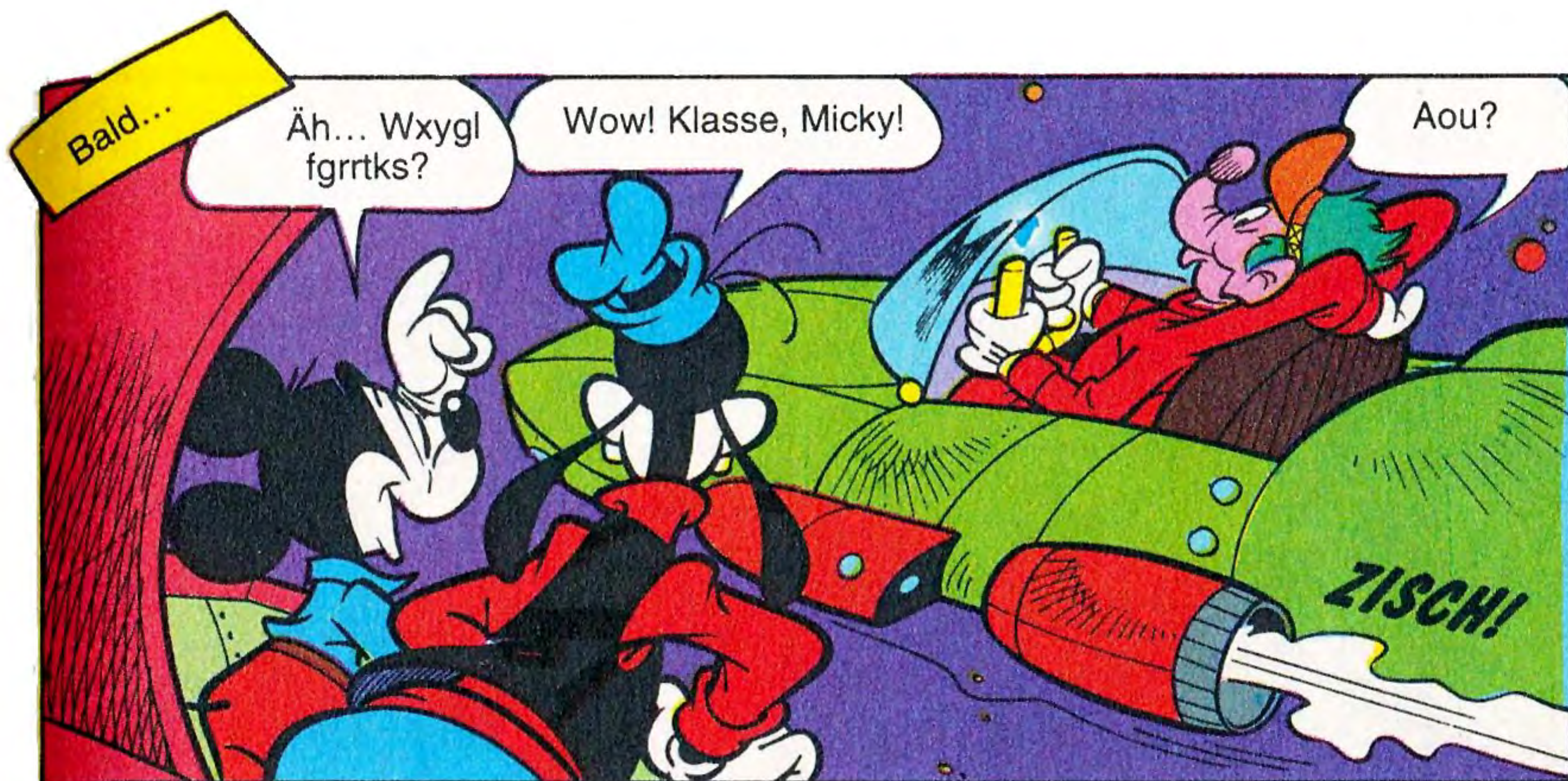




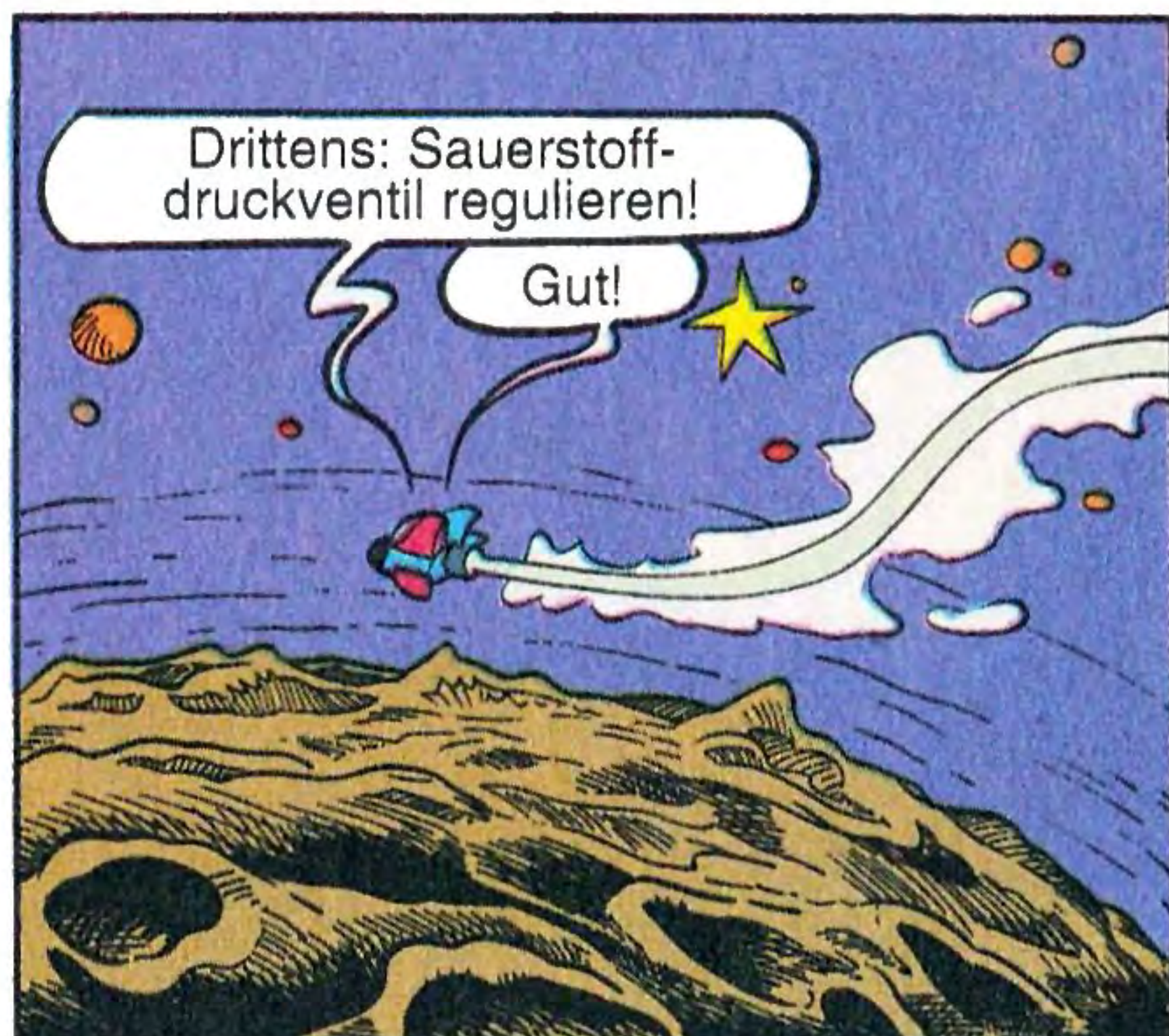
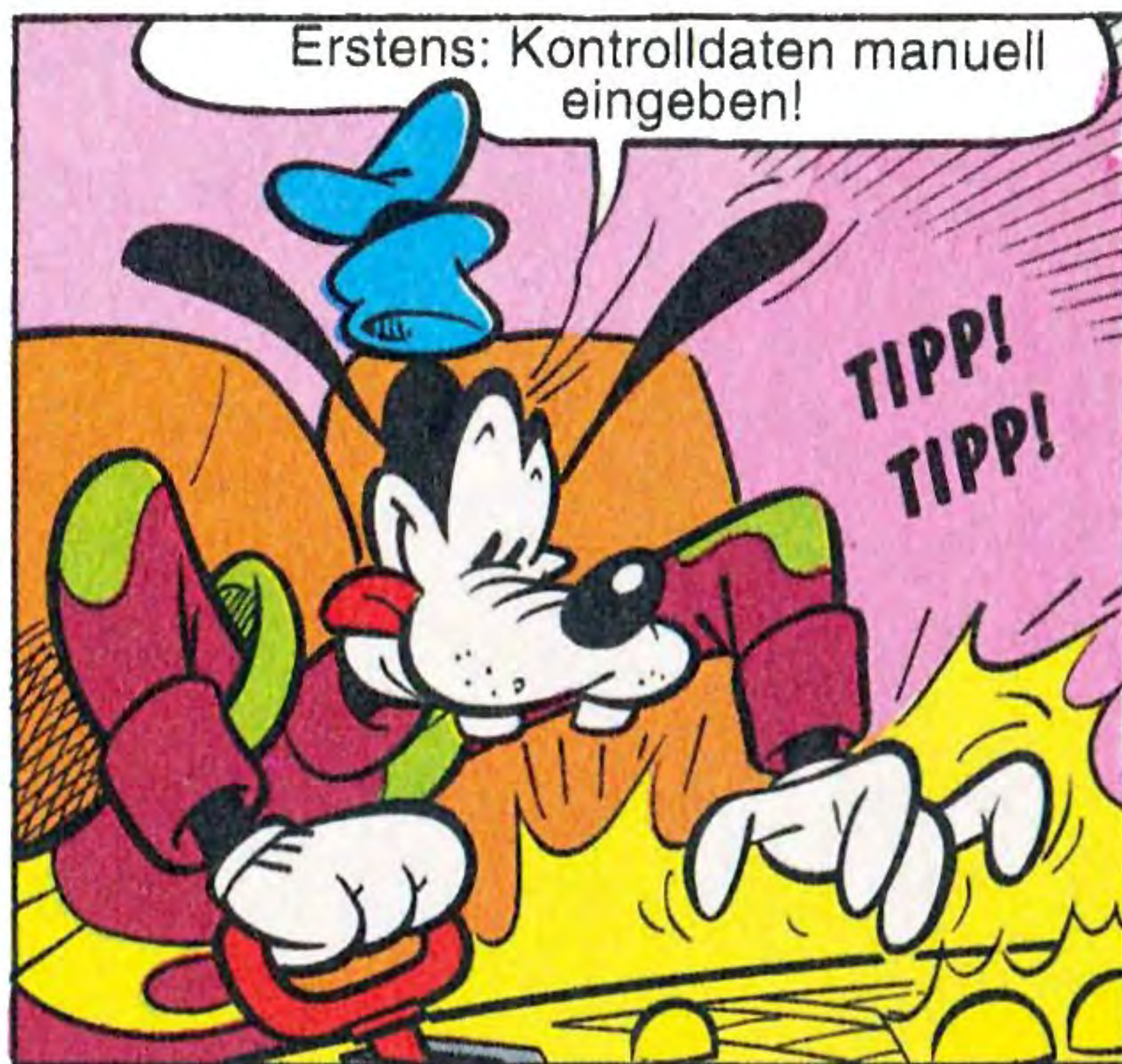


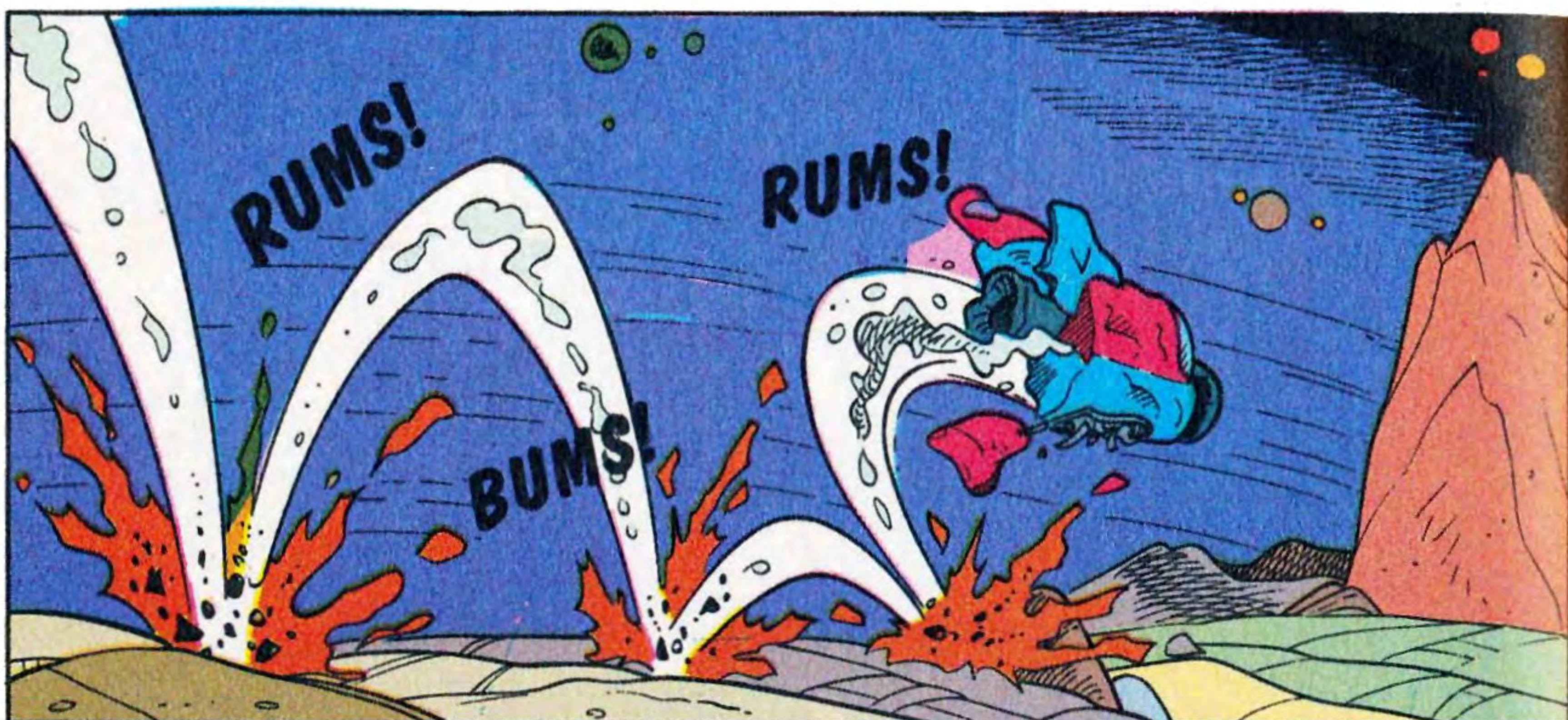






















Unser Häuptling
erwartet euch!

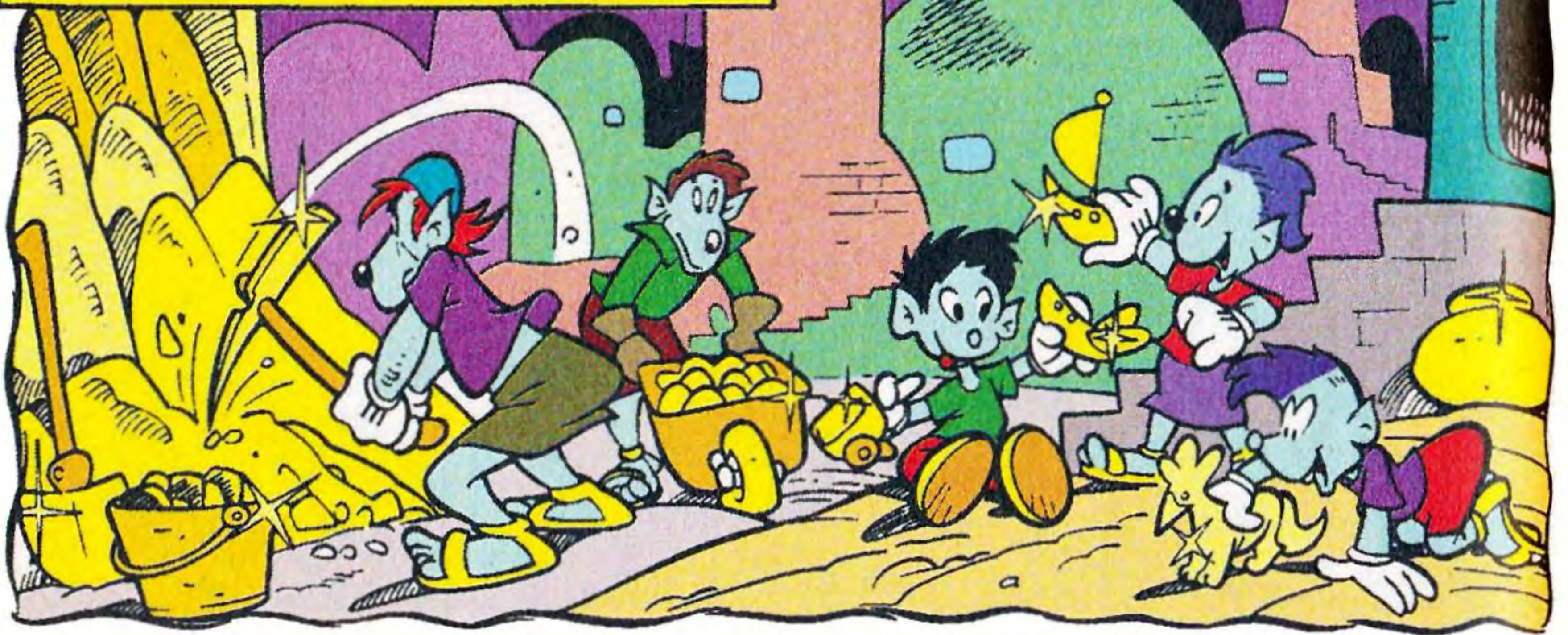
Hat man so was
schon gesehen?

Was ist? Worauf
wartet ihr?



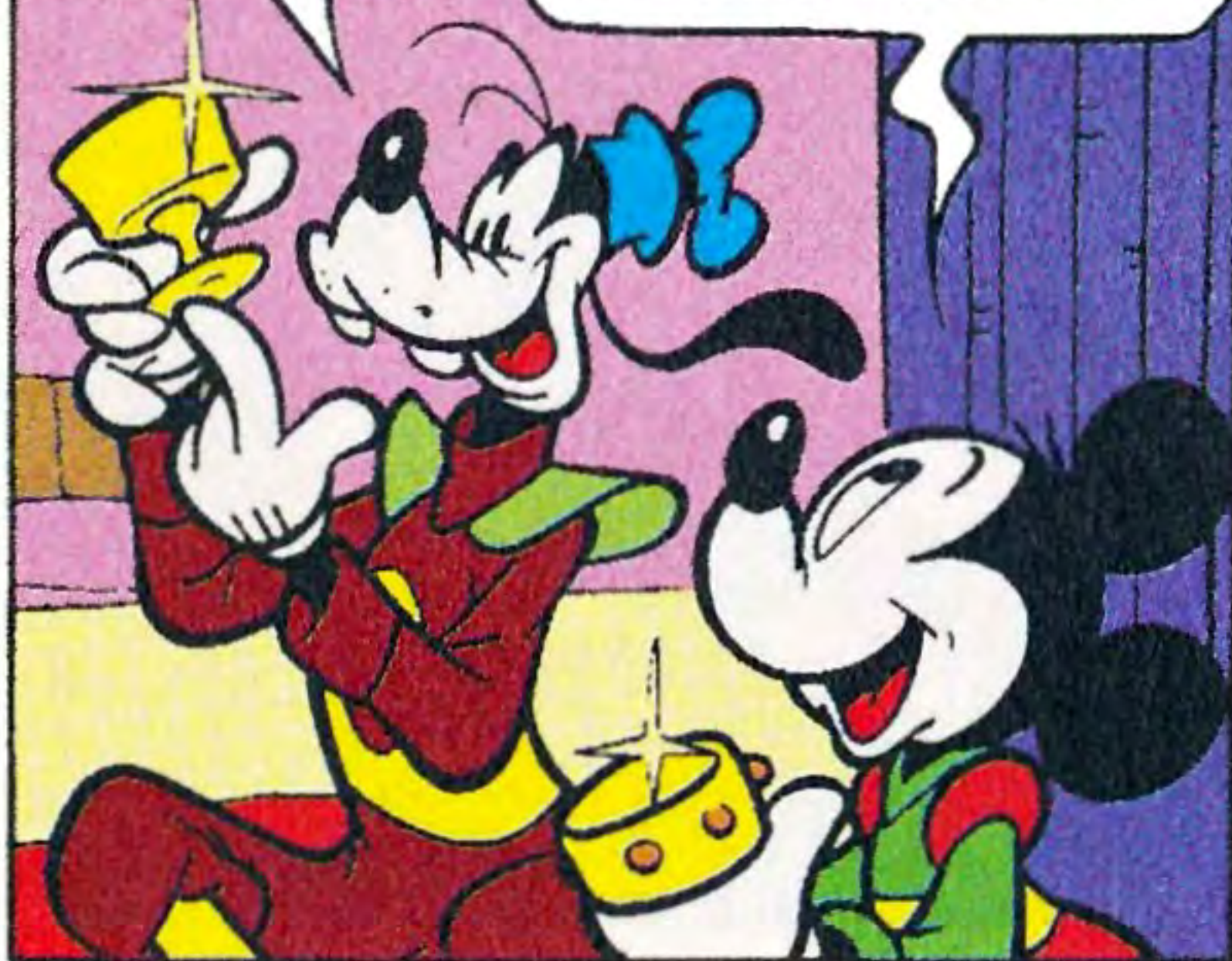


„All unsere Gebrauchsartikel bestehen daraus, weil wir genügend davon haben!“



Nett!
Und wie heißt es?

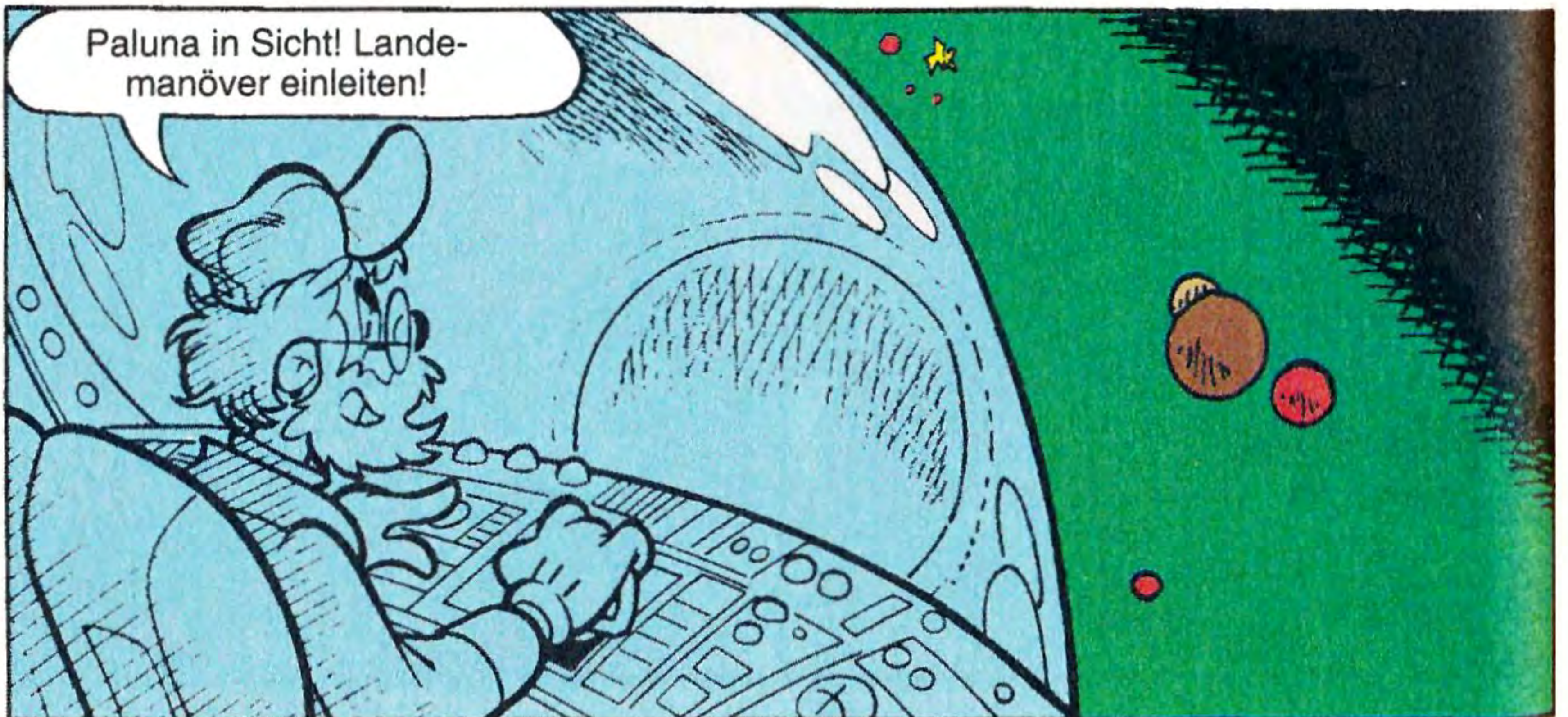
„Gold“ heißt es, Goofy!
Gold! Daher auch
Vielwerks Interesse!



So ist es leider...



Paluna in Sicht! Lande-
manöver einleiten!

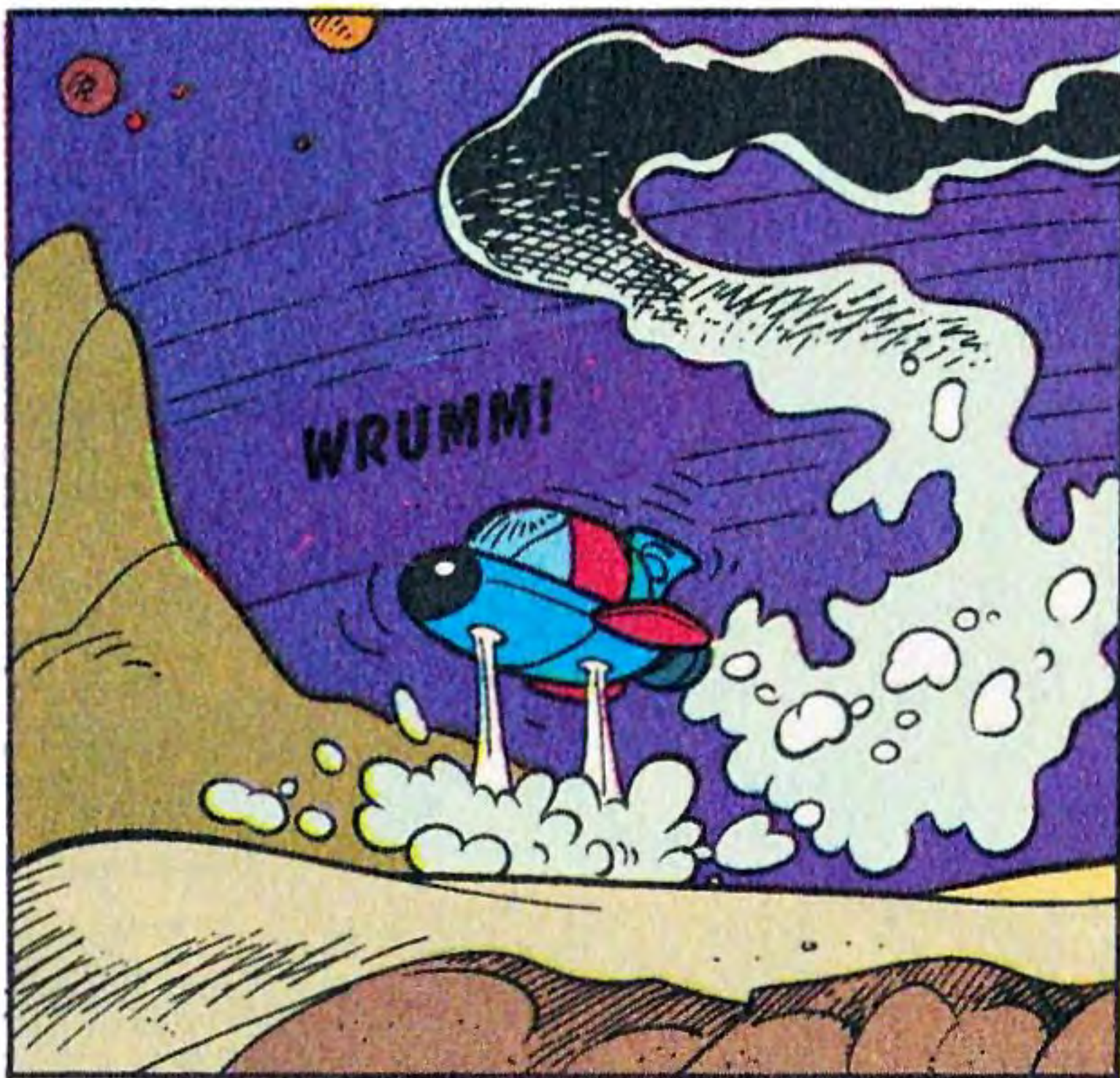
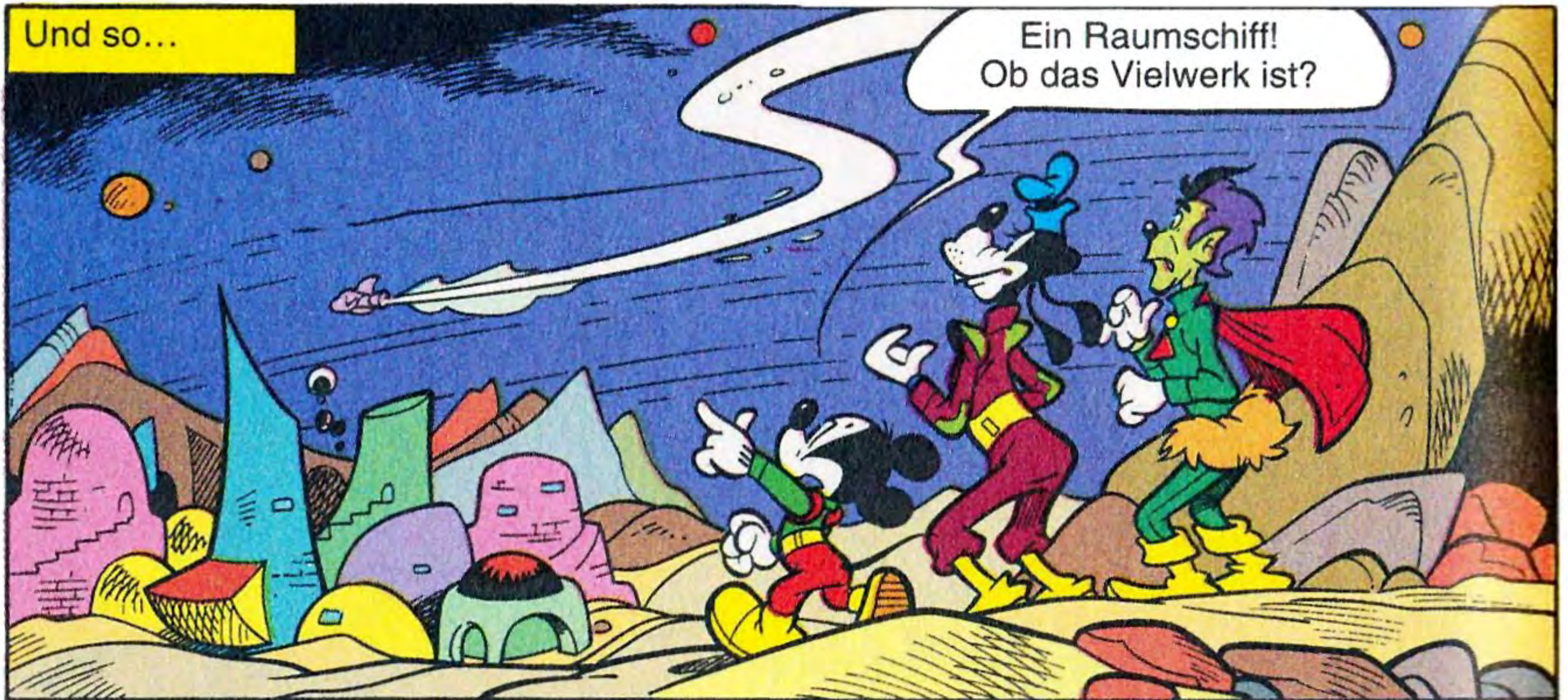




Hier holen wir uns das
raus, was ihr Gold nennt!

Gold-
nuggets,
so groß
wie Melonen!

Es gibt noch
größere!





Donald im Film

Carl Barks ist heute jedermann als Zeichner und Autor von Duck-Comics bekannt. Als er 1935 in die Disney-Studios kam, arbeitete er aber zunächst als Phasenzeichner am Micky Maus-Film „Thru the Mirror“, einer Art „Alice im Wunderland“-Geschichte. Als er 1937 den Gag mit dem Roboter-Friseursessel zum Donald-Duck-Film „Modern Inventions“ beigesteuert hatte, wurde er ins Story Department versetzt, also in die Abteilung, in der Ideen entwickelt, Storyboards gezeichnet und Drehbücher geschrieben wurden.

Er schrieb an vielen Donald Duck-Filmen mit und steuerte Gags zu anderen Disney-Filmen bei. Auf diesen Seiten zu Donalds 65. Jubiläum möchten wir diesmal nicht seine Comics, sondern seine Filme vorstellen, die häufig im Fernsehen oder auf Videokassetten zu sehen sind.

Nach den Angaben von Jack Hannah – mit dem zusammen Barks von 1937 bis 1944 an 37 Donald-Filmen gearbeitet hat – haben wir hier die Filme ausgewählt, deren Drehbücher weitgehend von Carl Barks allein stammen.

1940

Bone Trouble (Ärger um Knochen)

Mr. Duck Steps Out (Herr Duck geht aus)

Put-Put Troubles (Ärger mit dem Motorboot)

1941

The Golden Eggs (Die goldenen Eier)

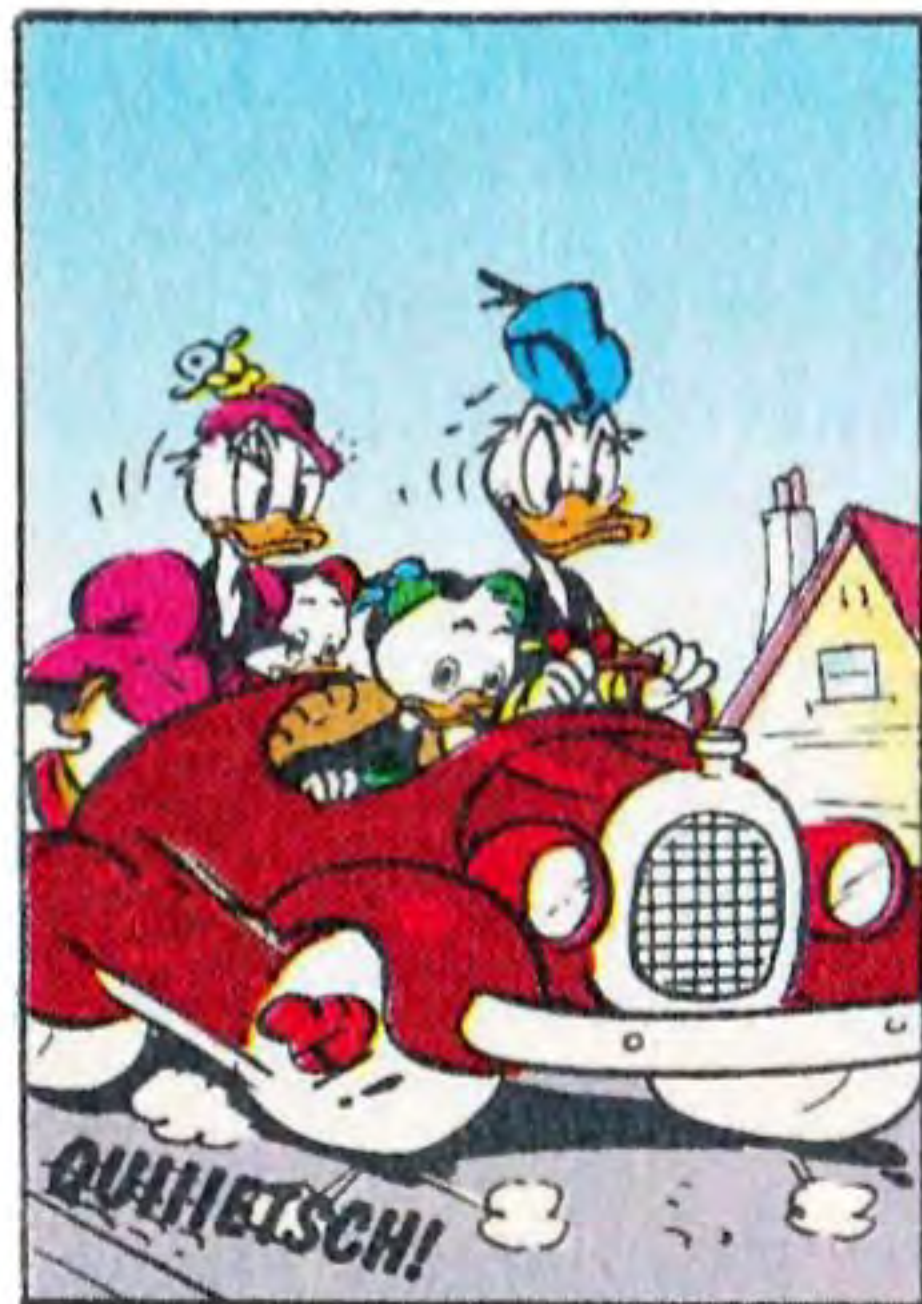
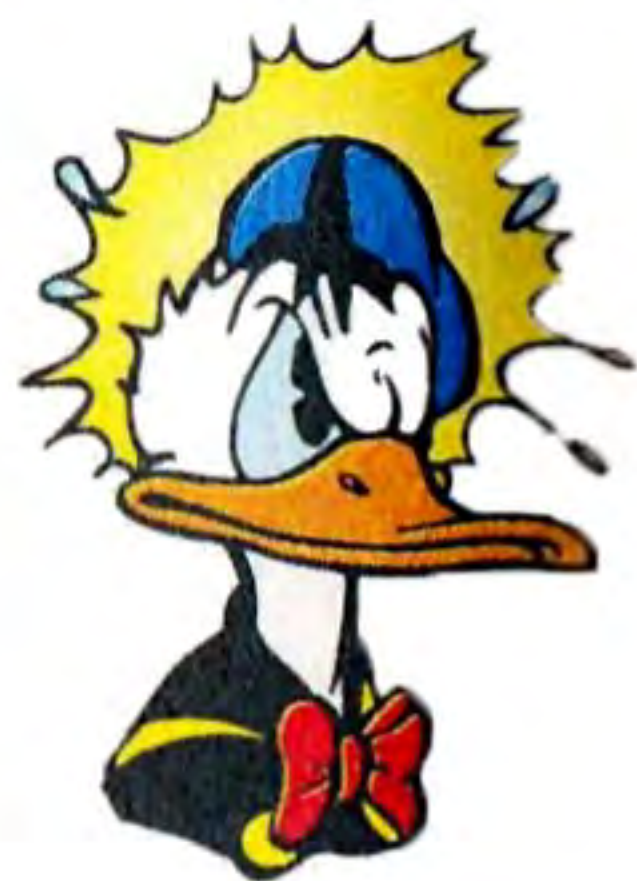
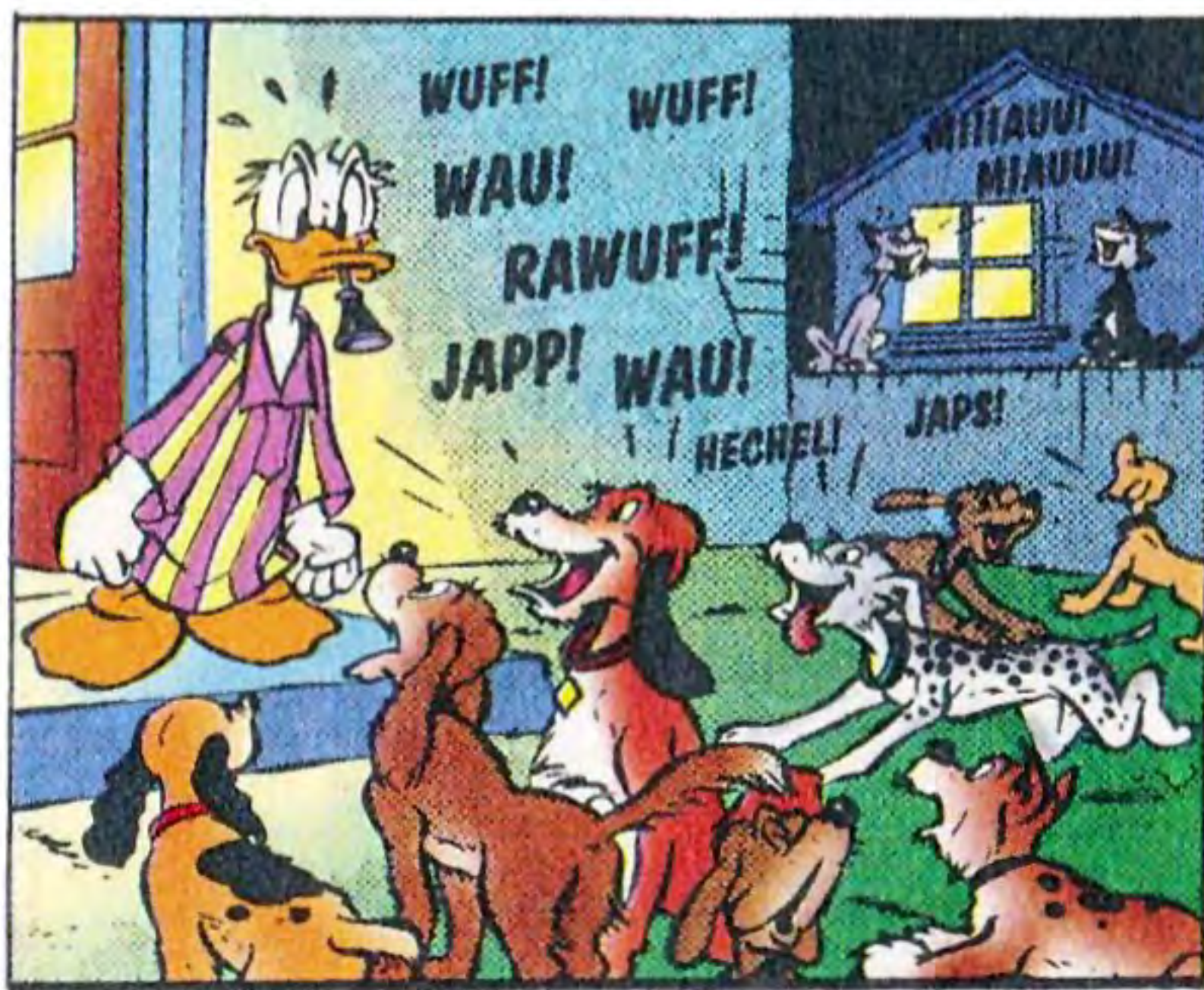
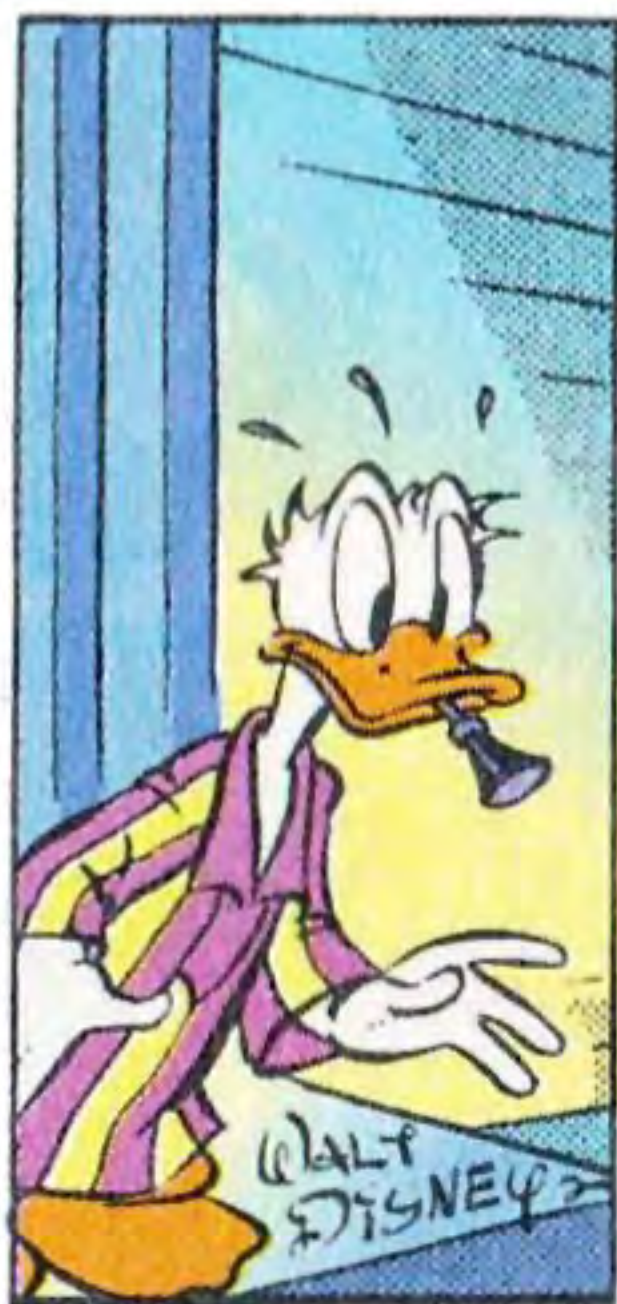
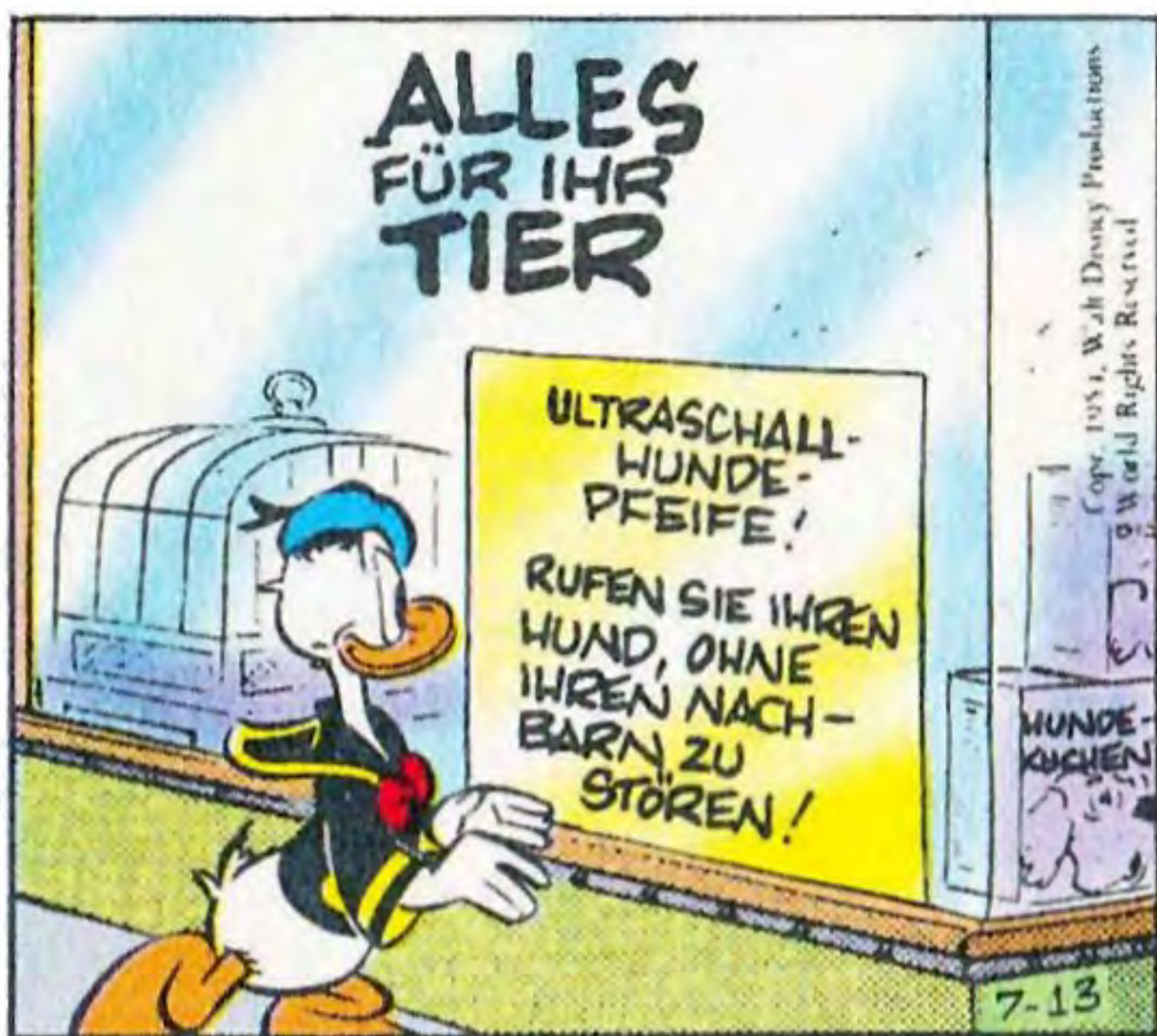
Old MacDonald Duck (Donald Duck als Farmer)

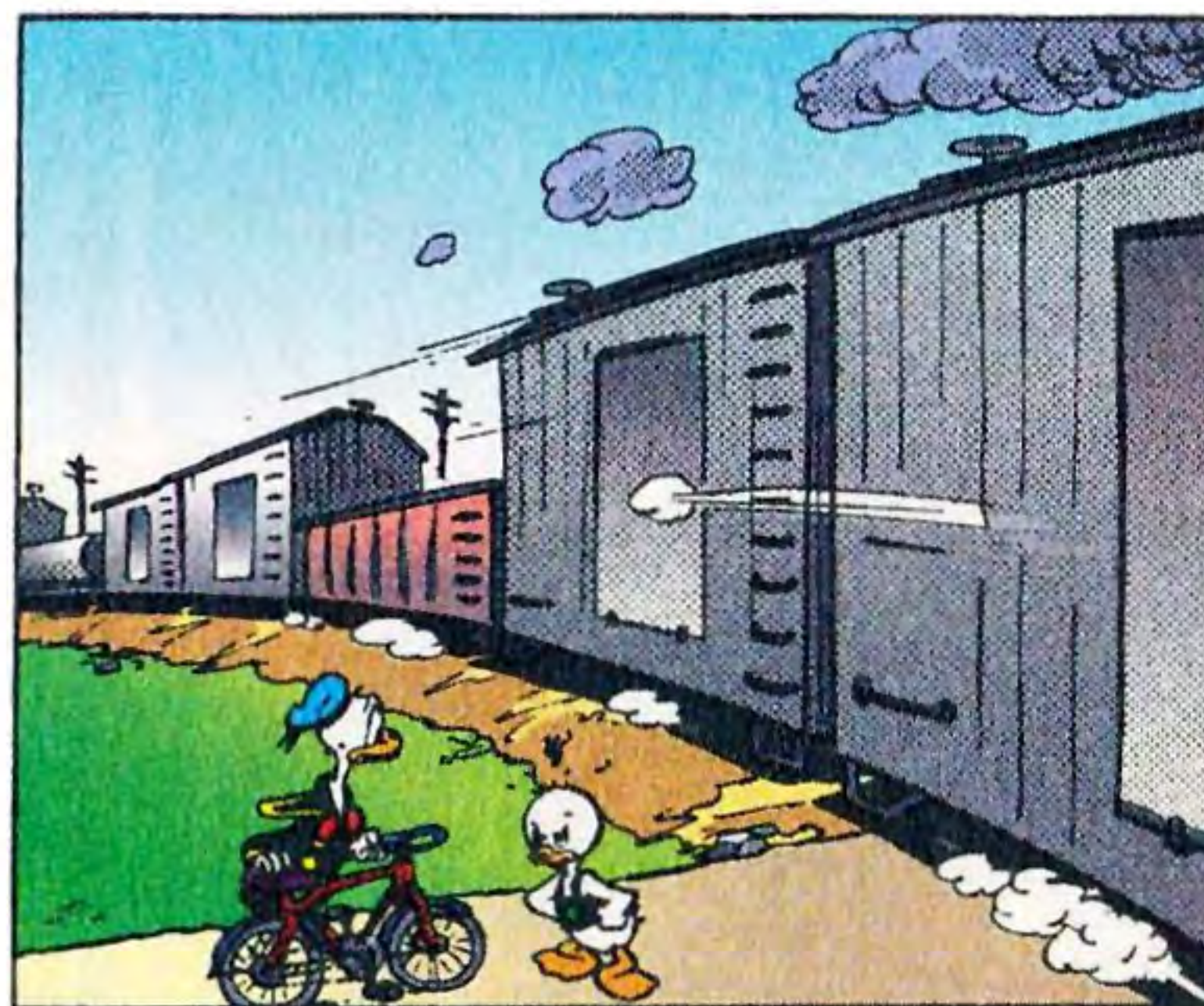
1942

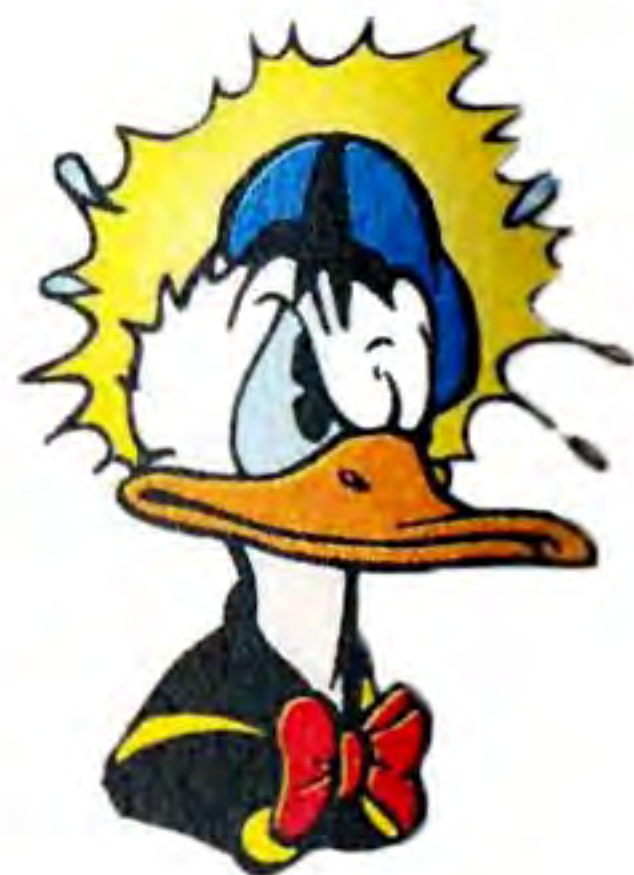
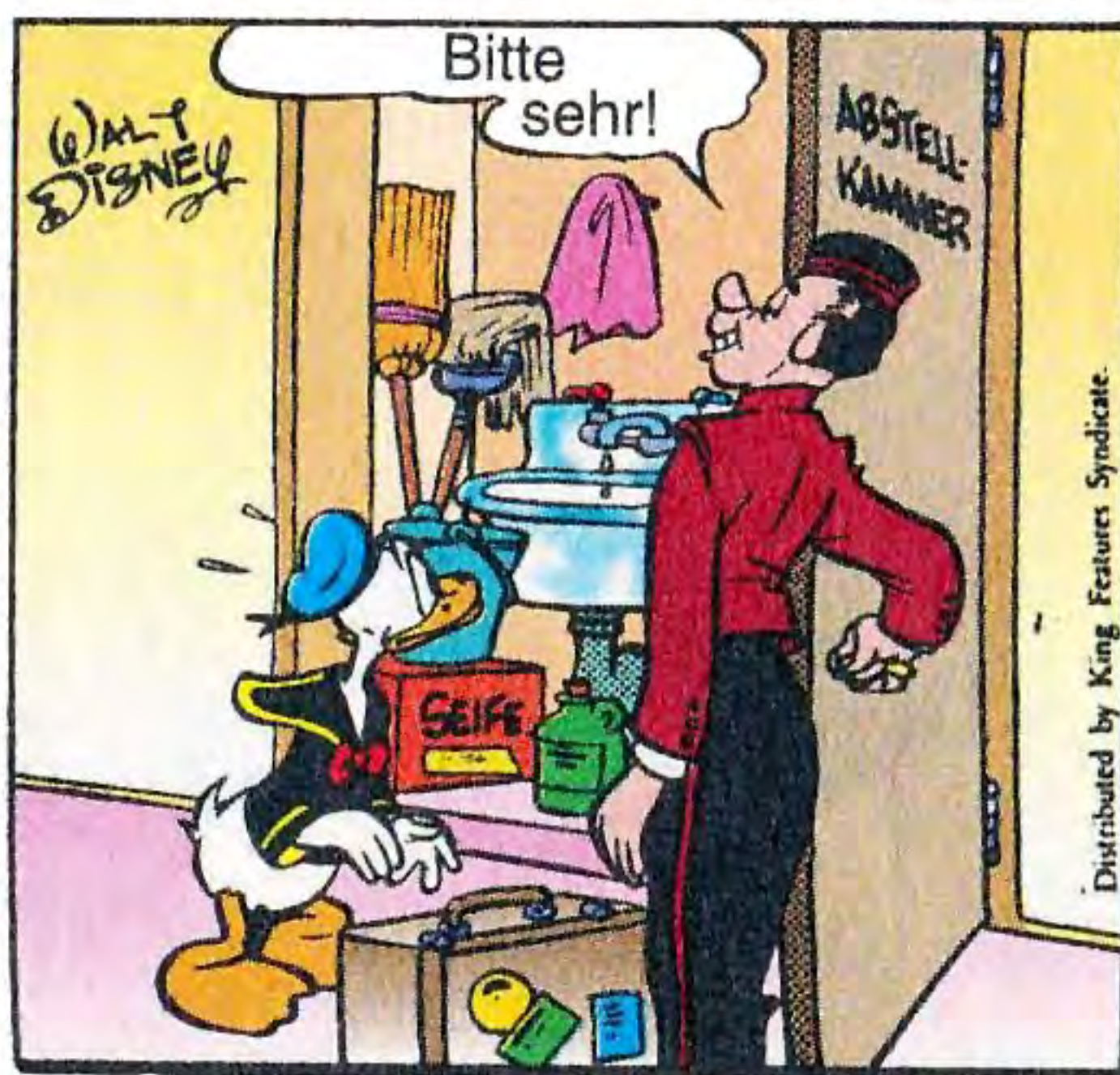
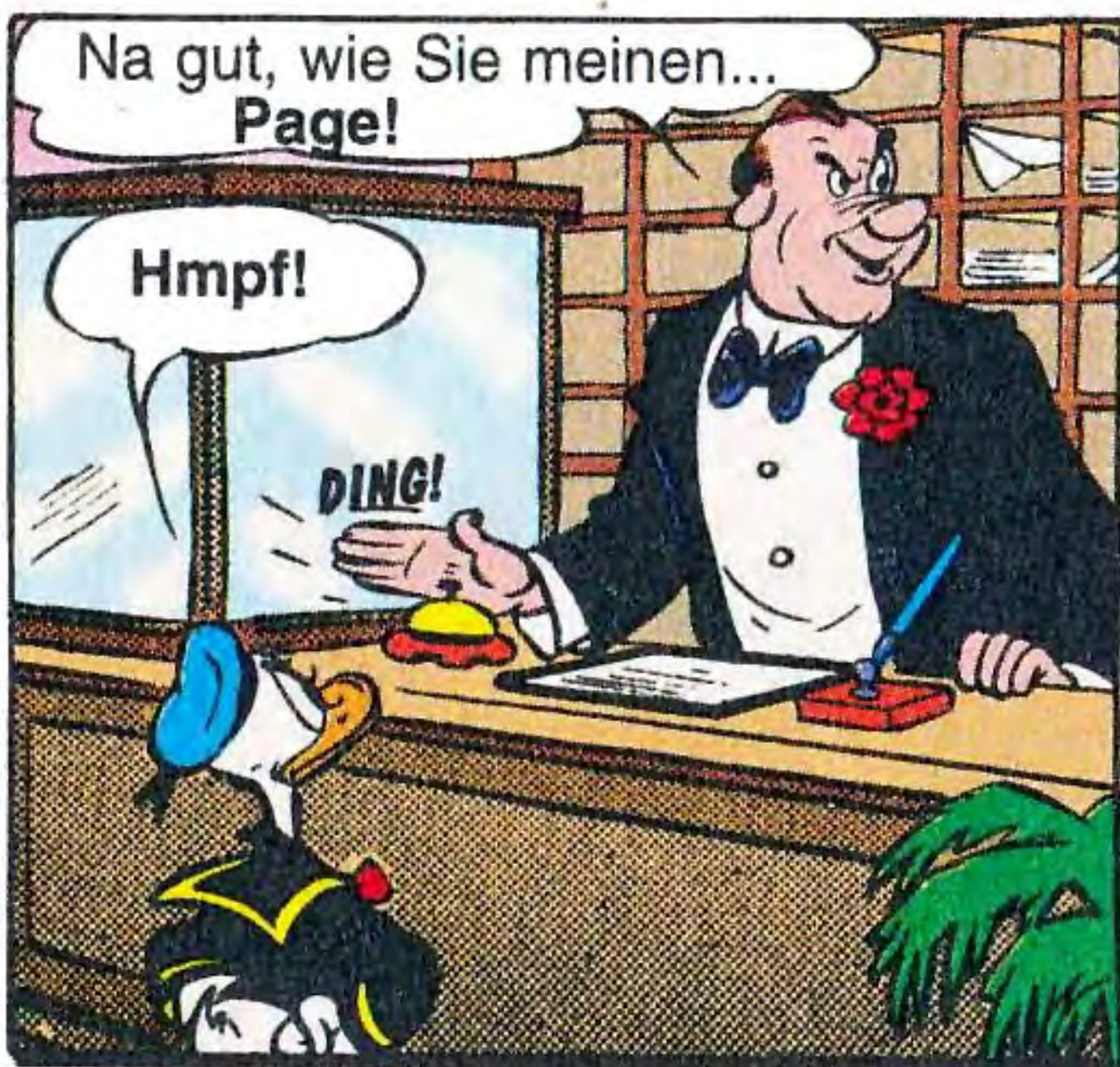
The Vanishing Private (Der unsichtbare Soldat)

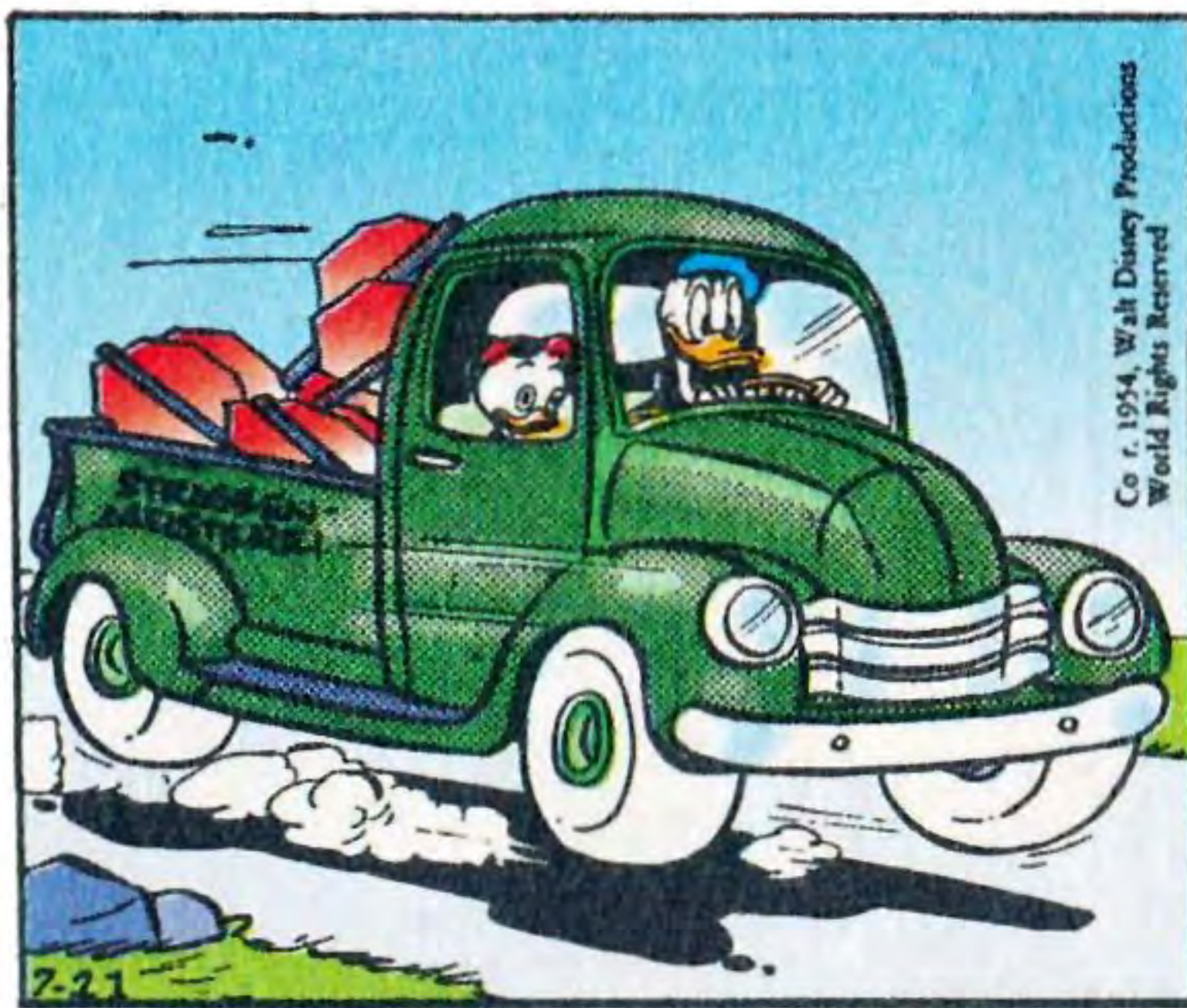
The Village Smithy (Die Dorfschmiede)

Wolfgang J. Fuchs

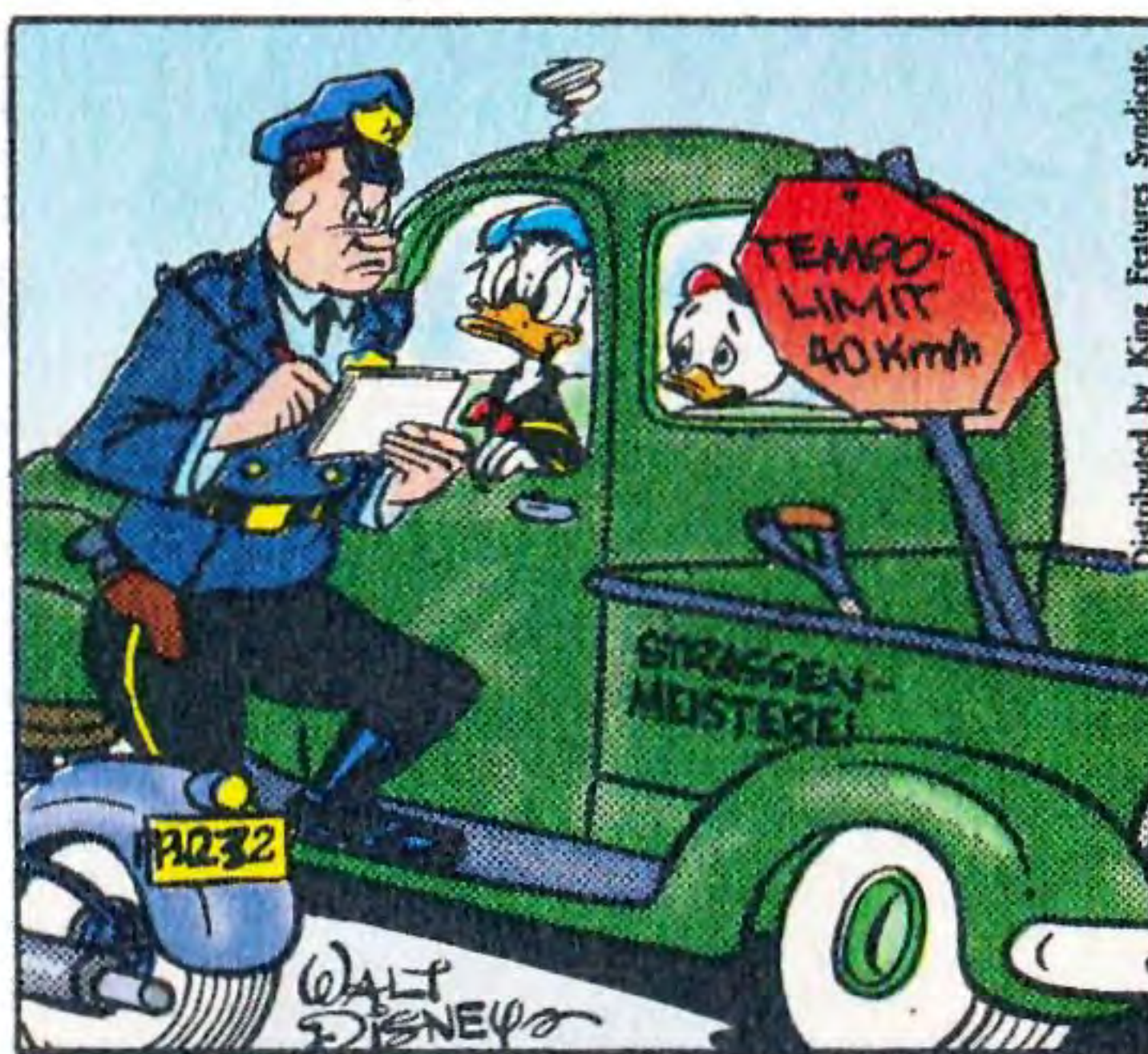




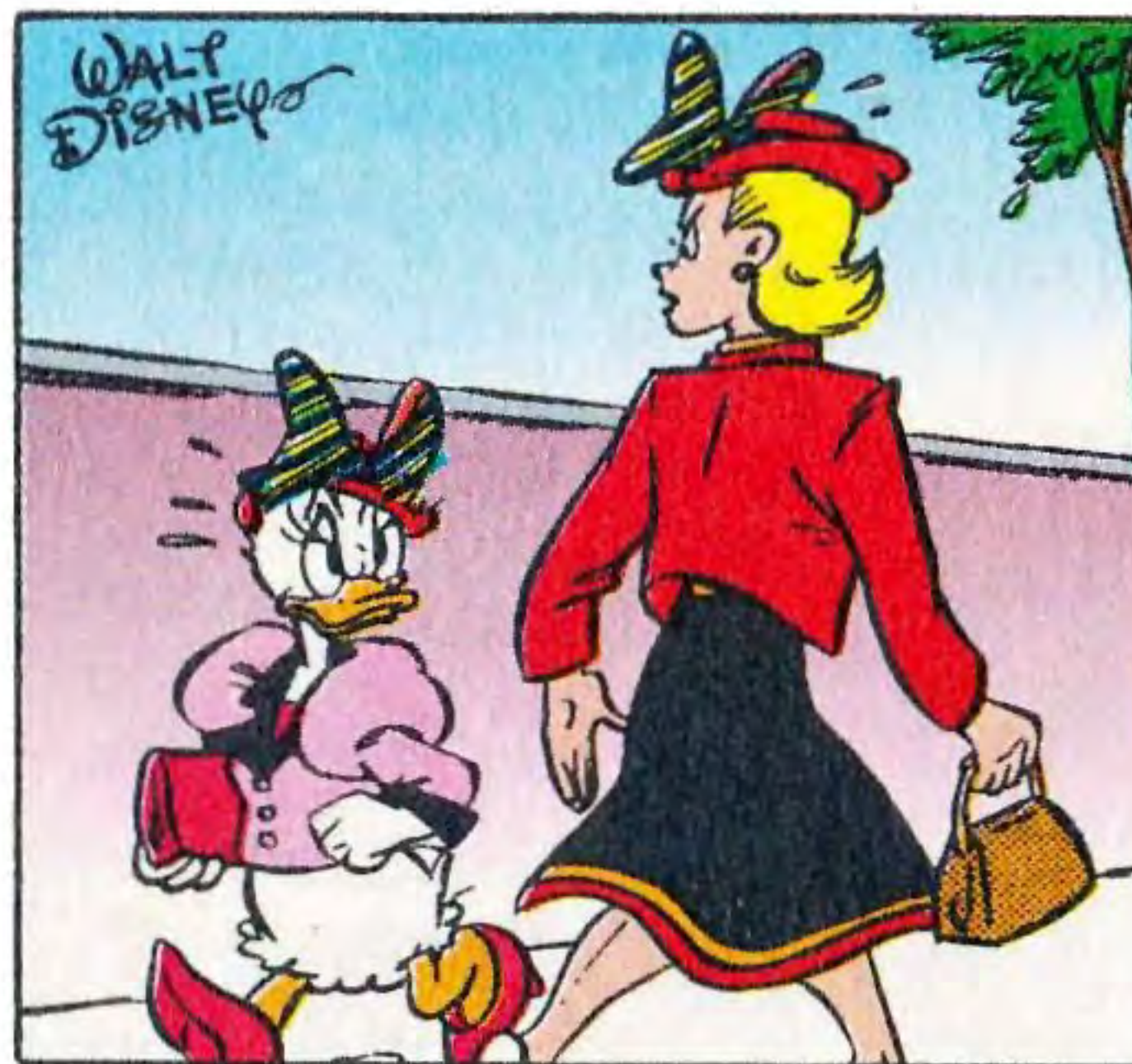
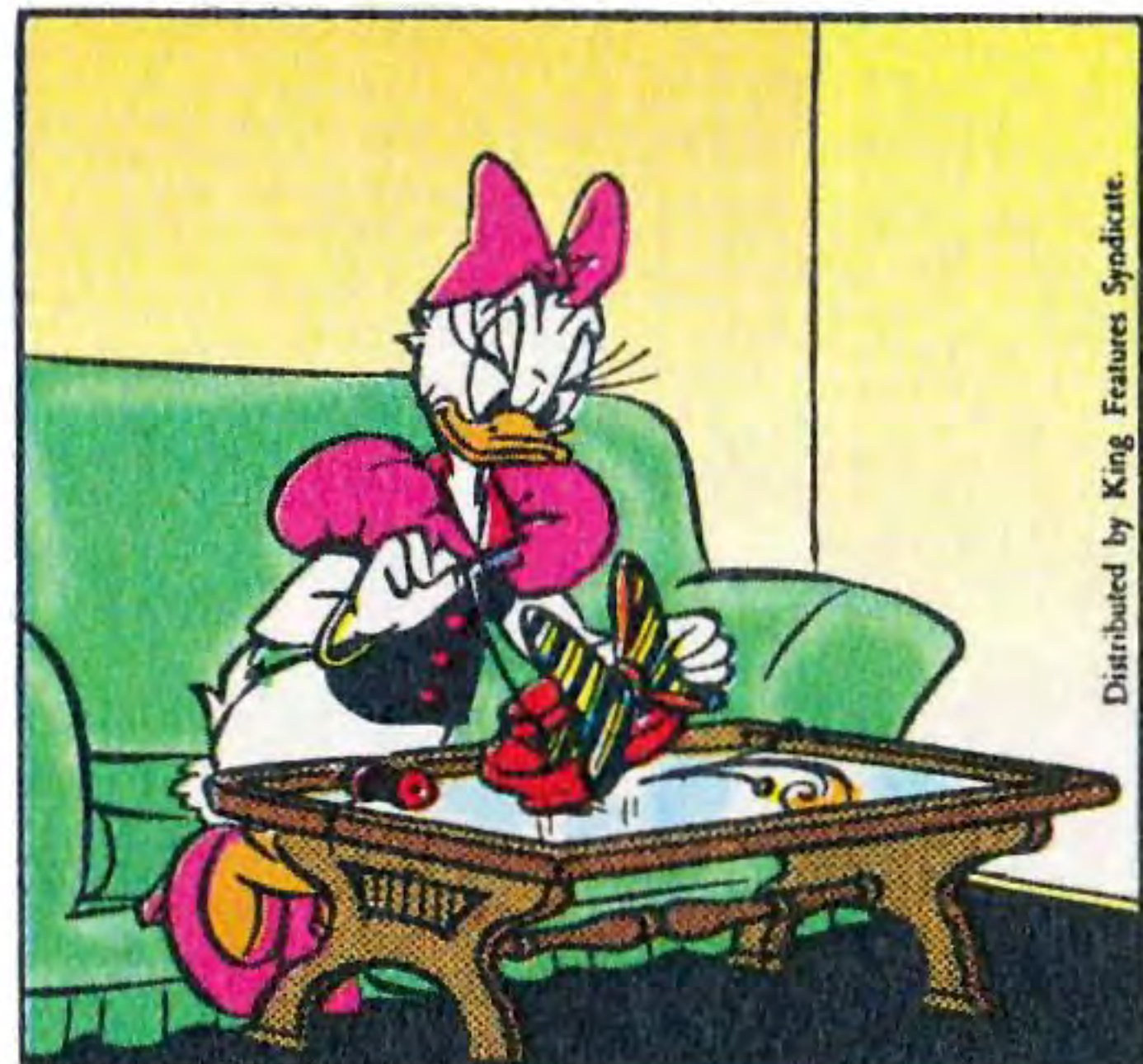
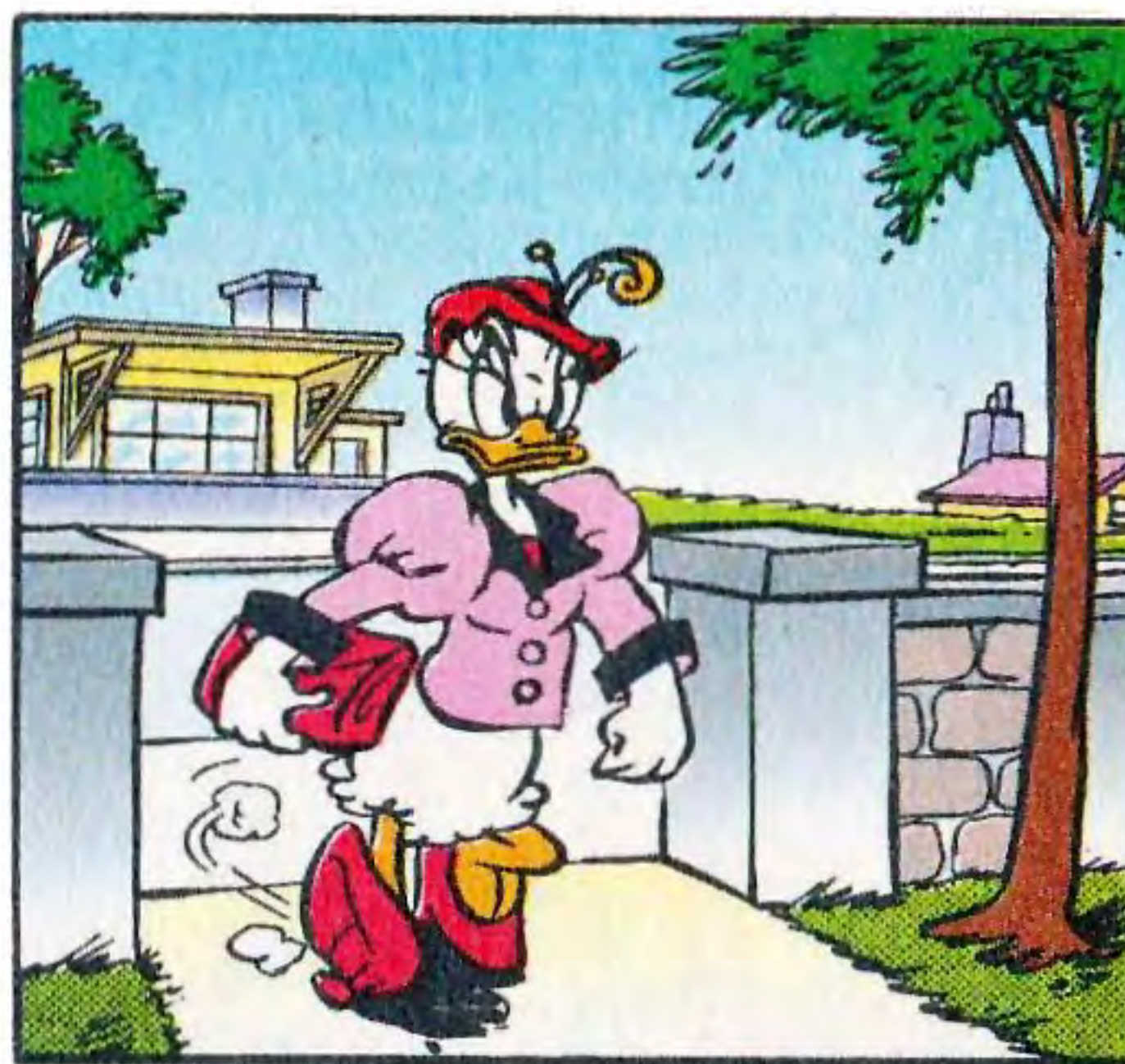
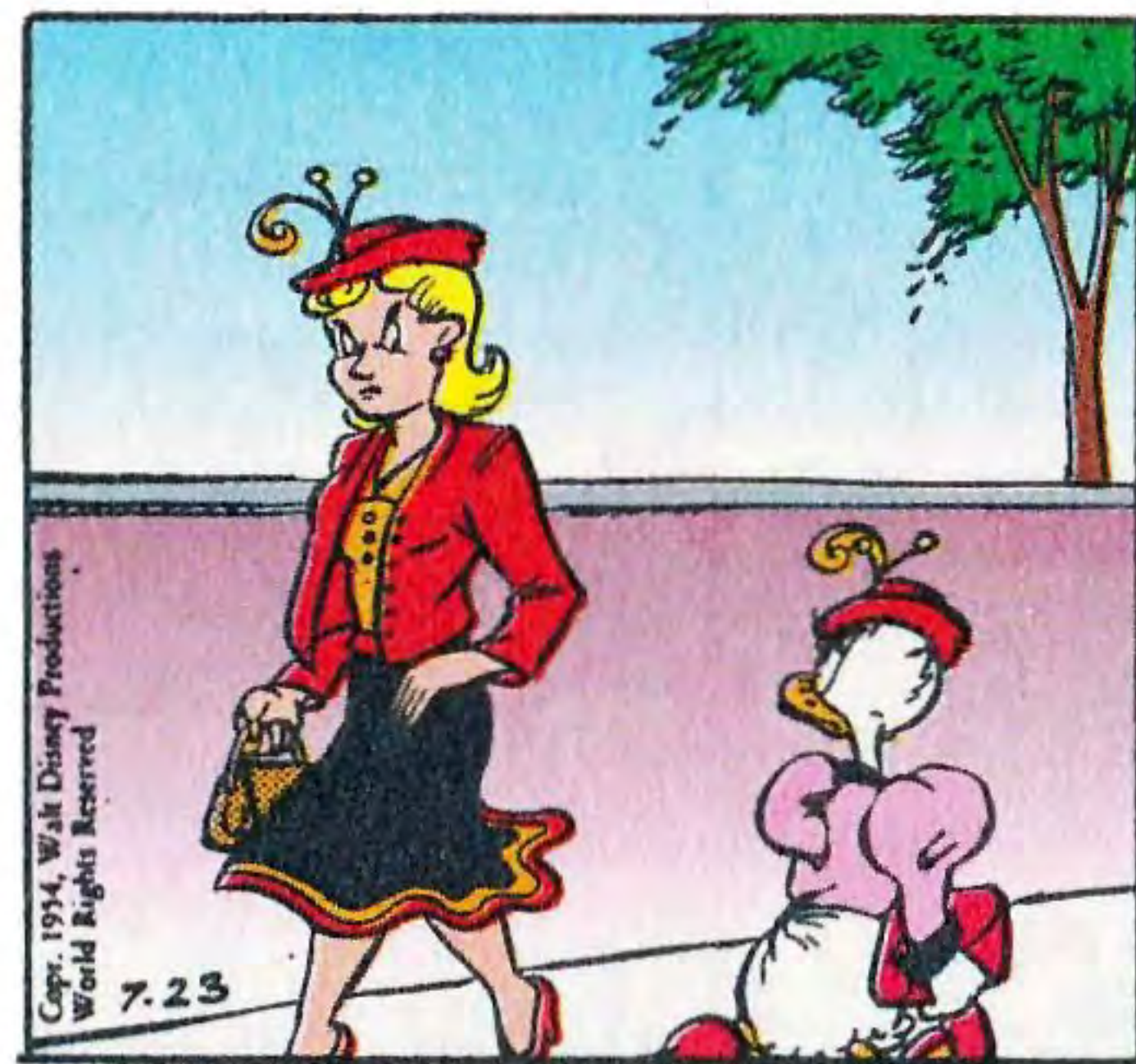


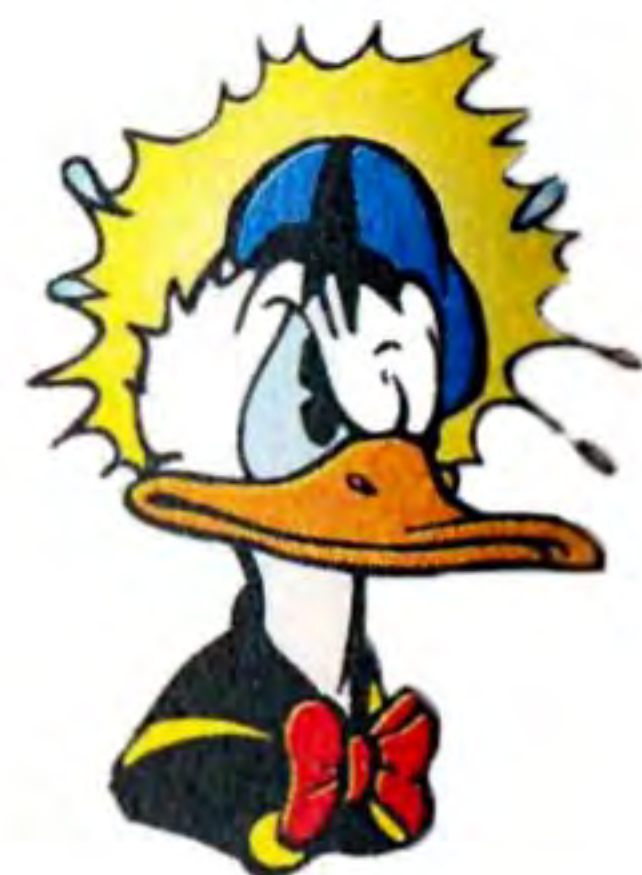
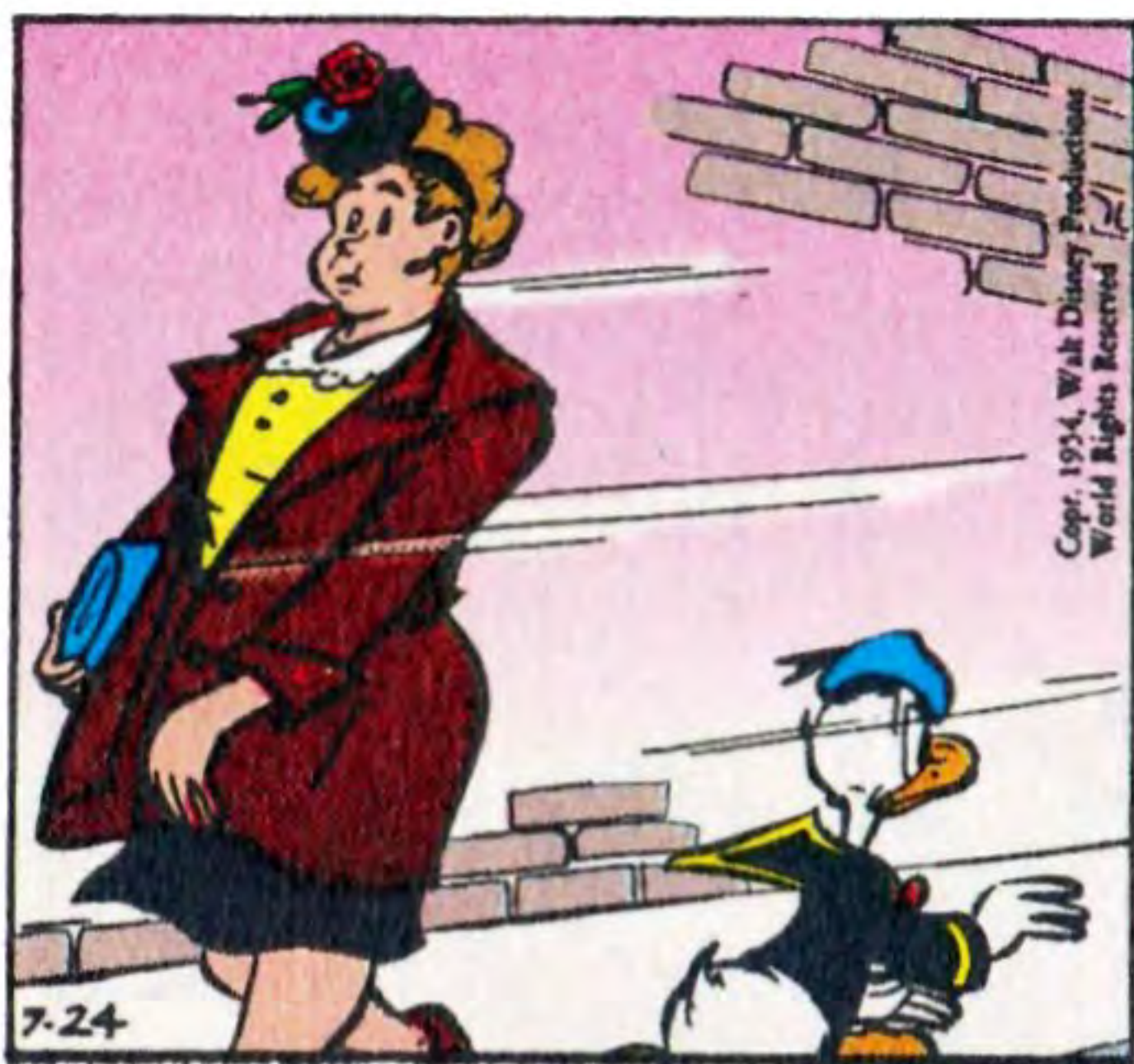


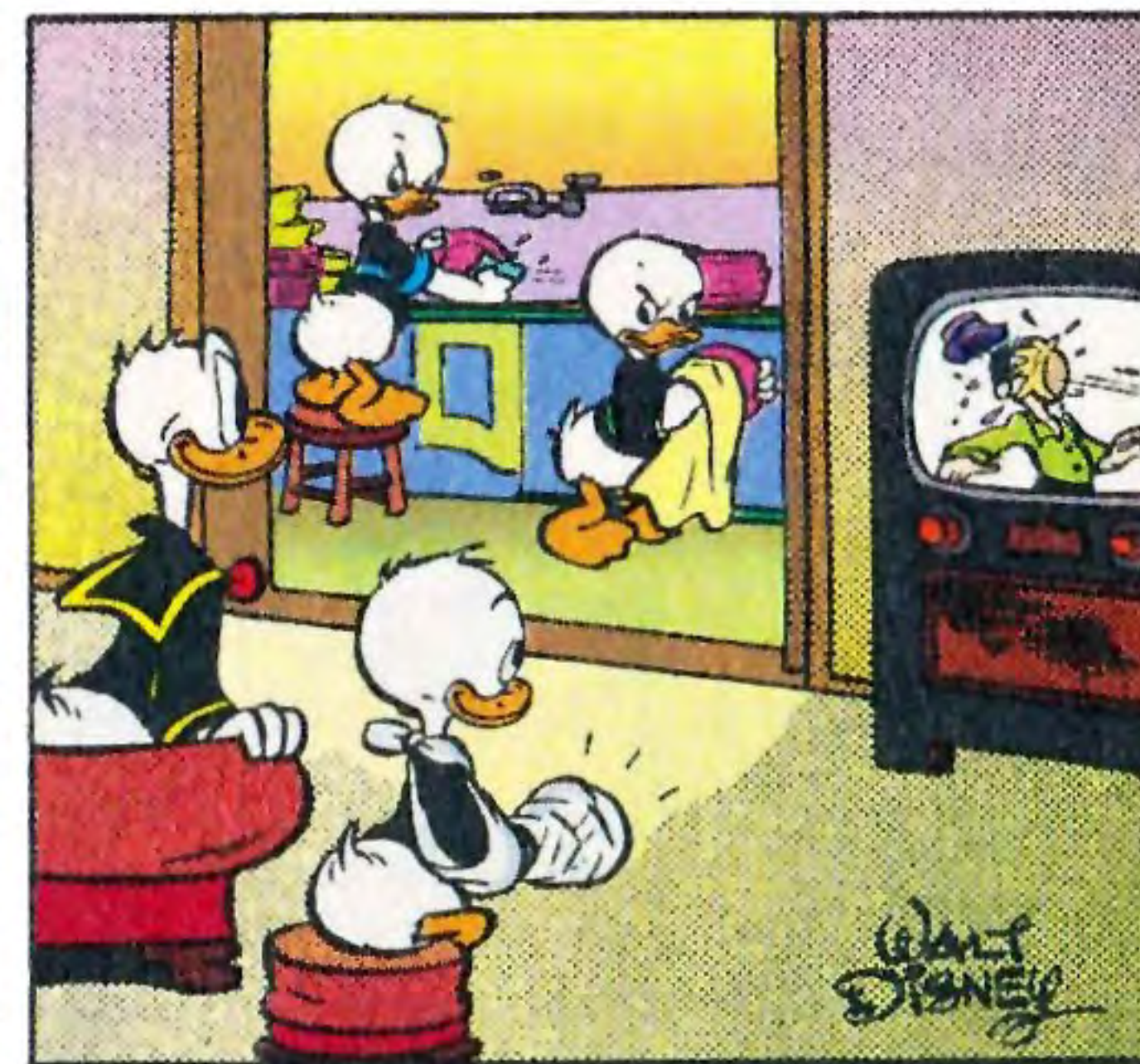
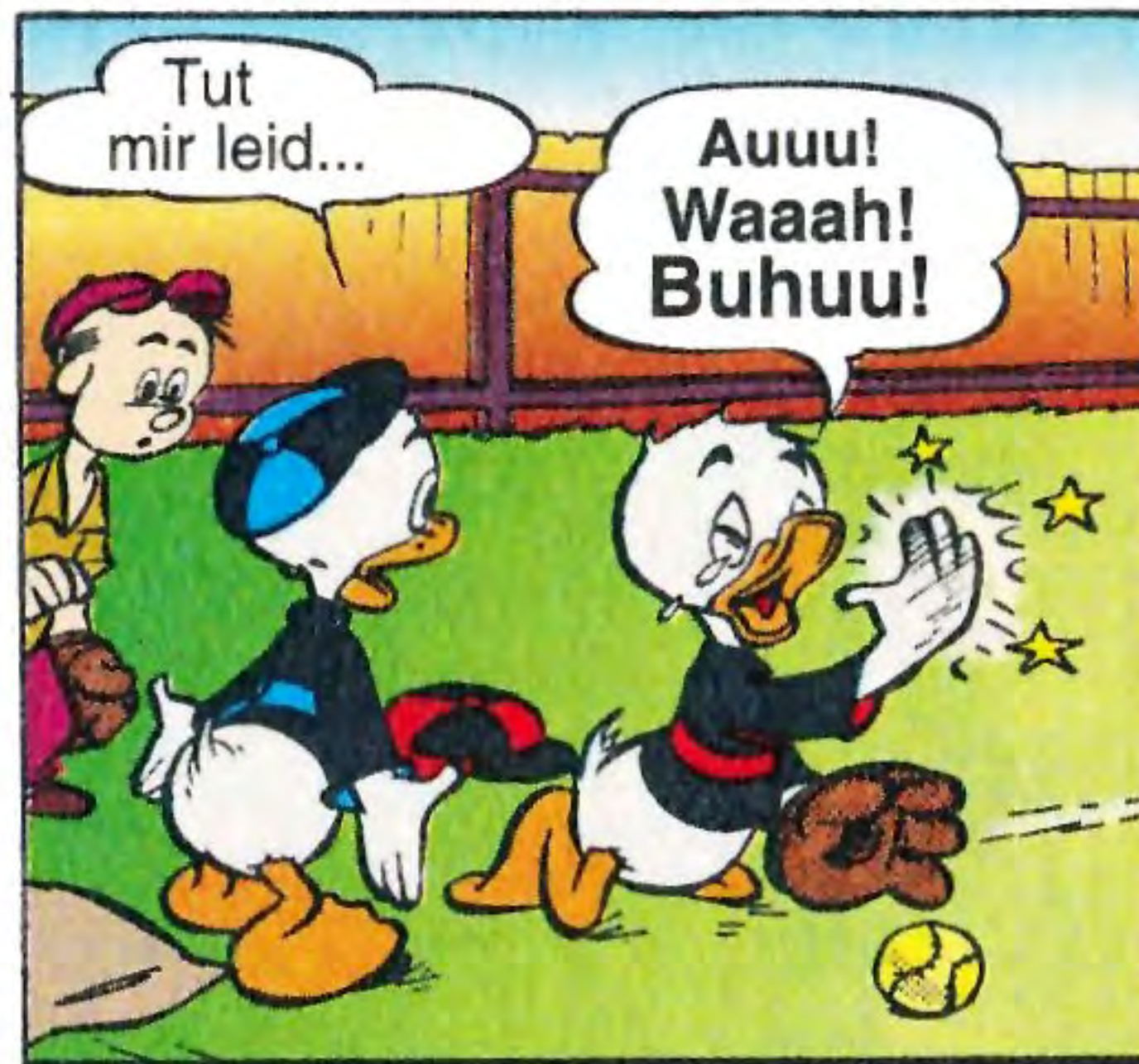
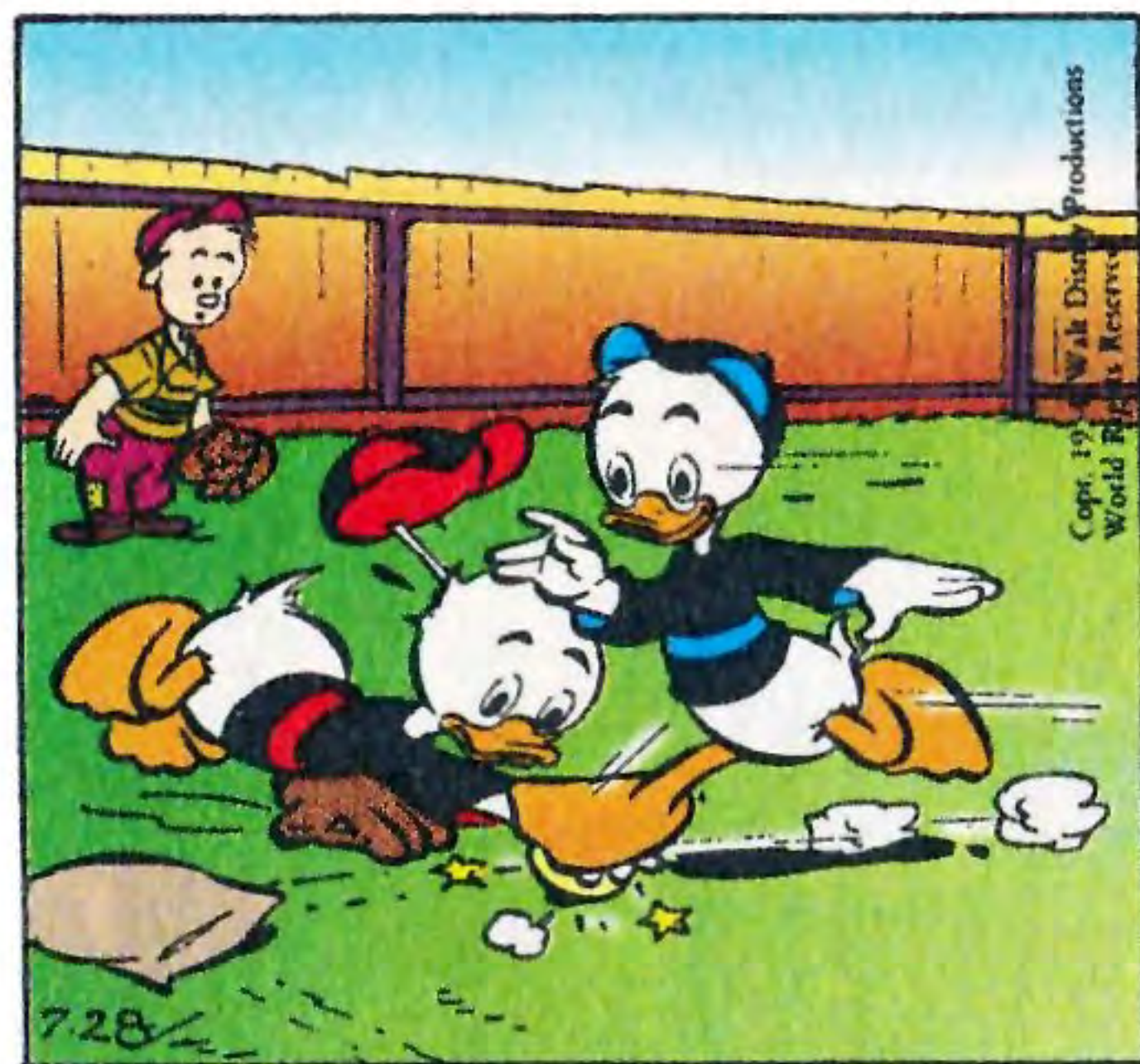
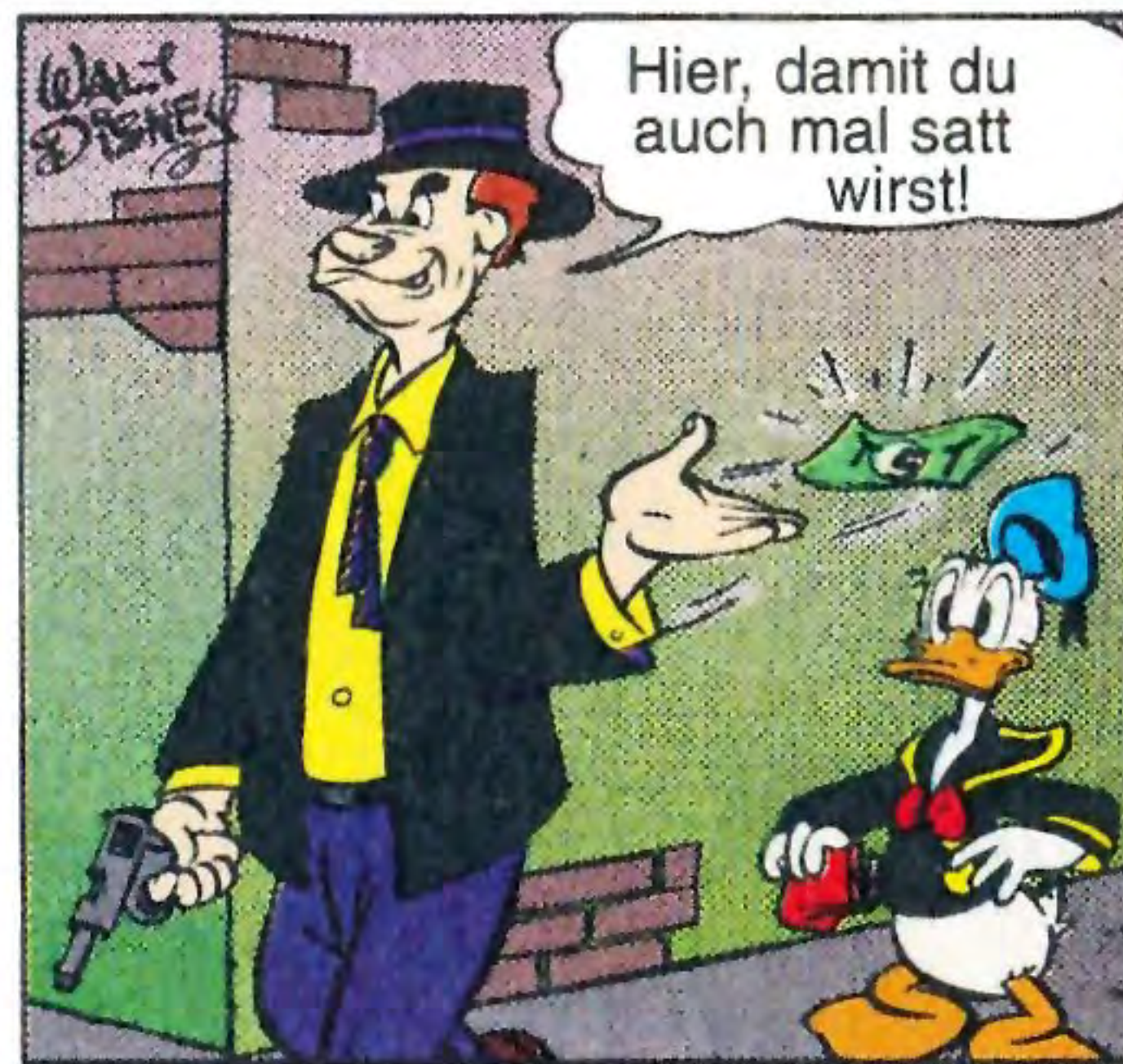
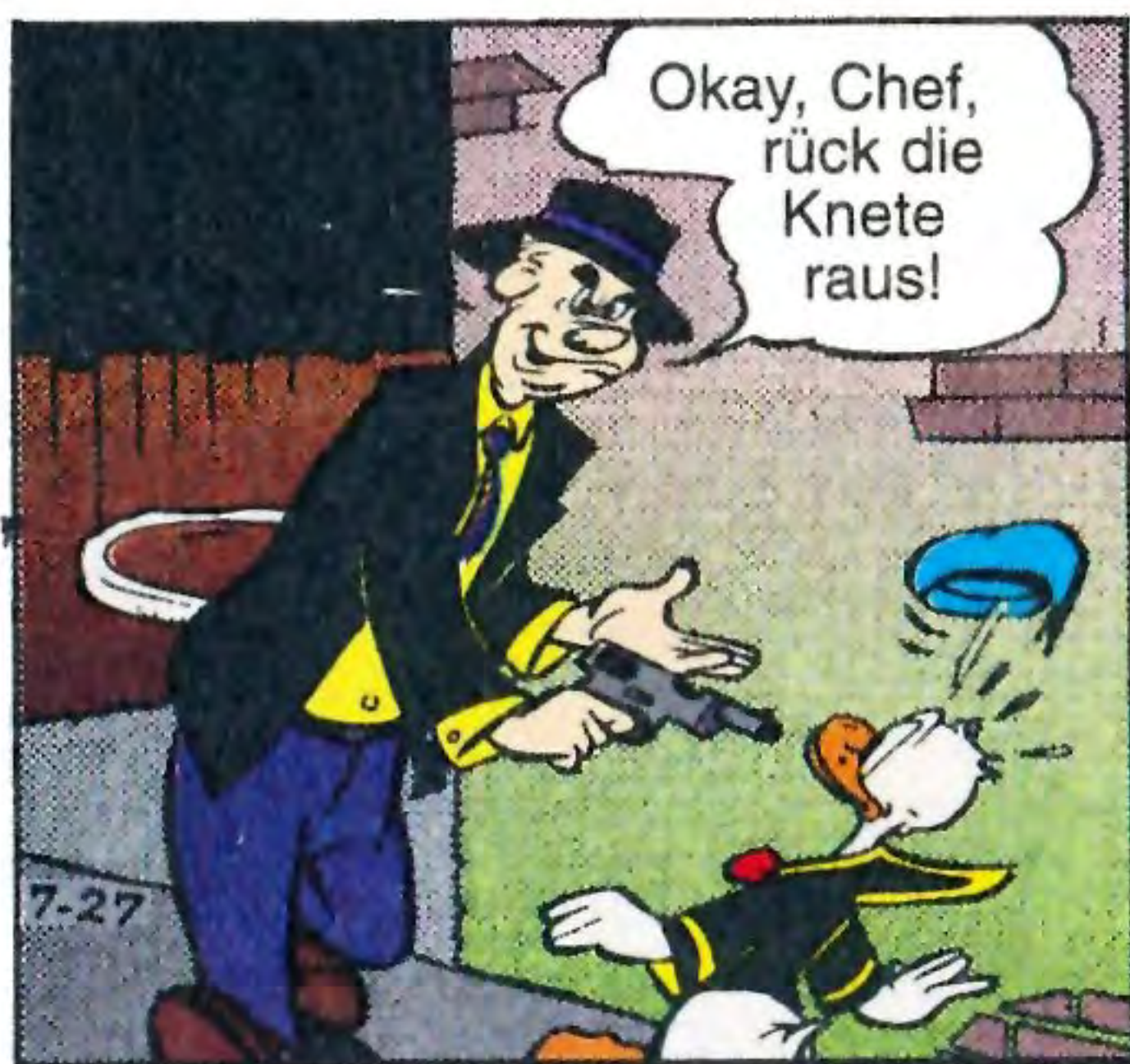
Co. r. 1954, Walt Disney Productions
World Rights Reserved

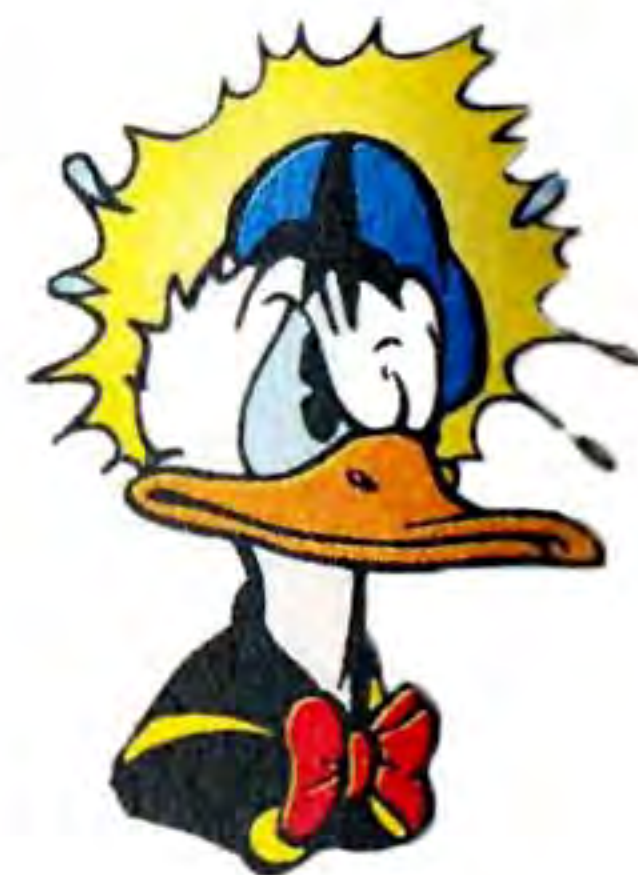
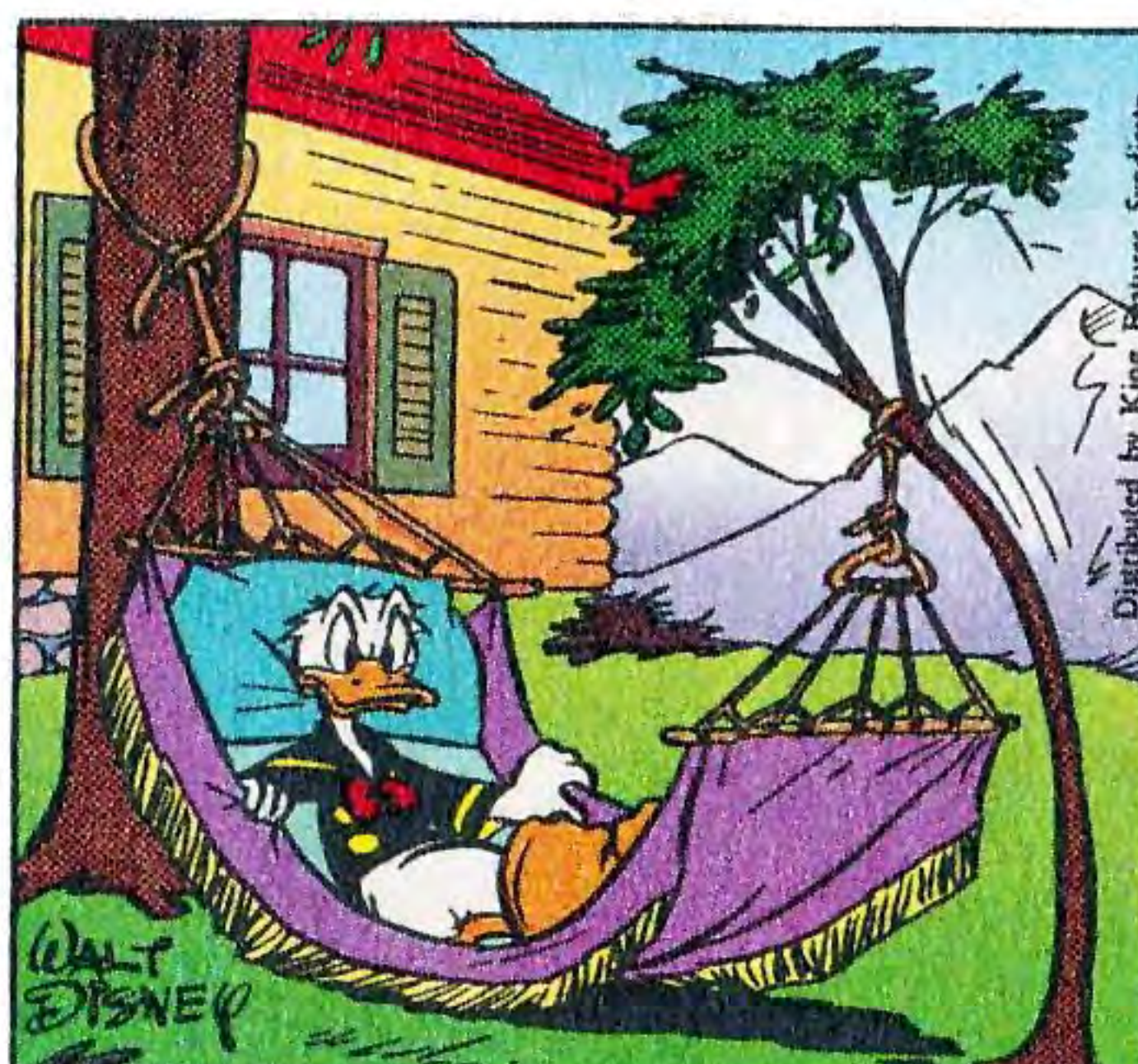
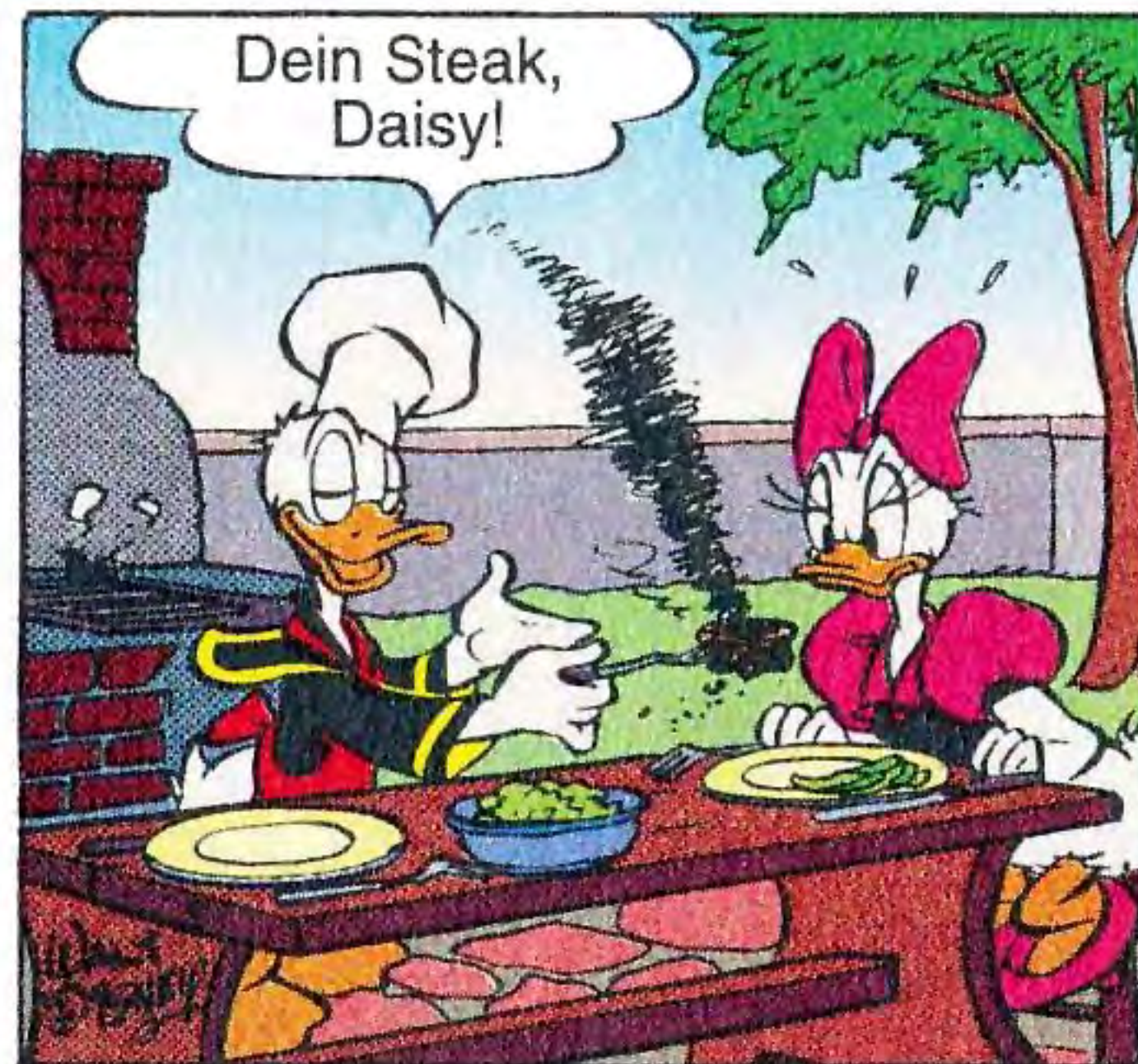


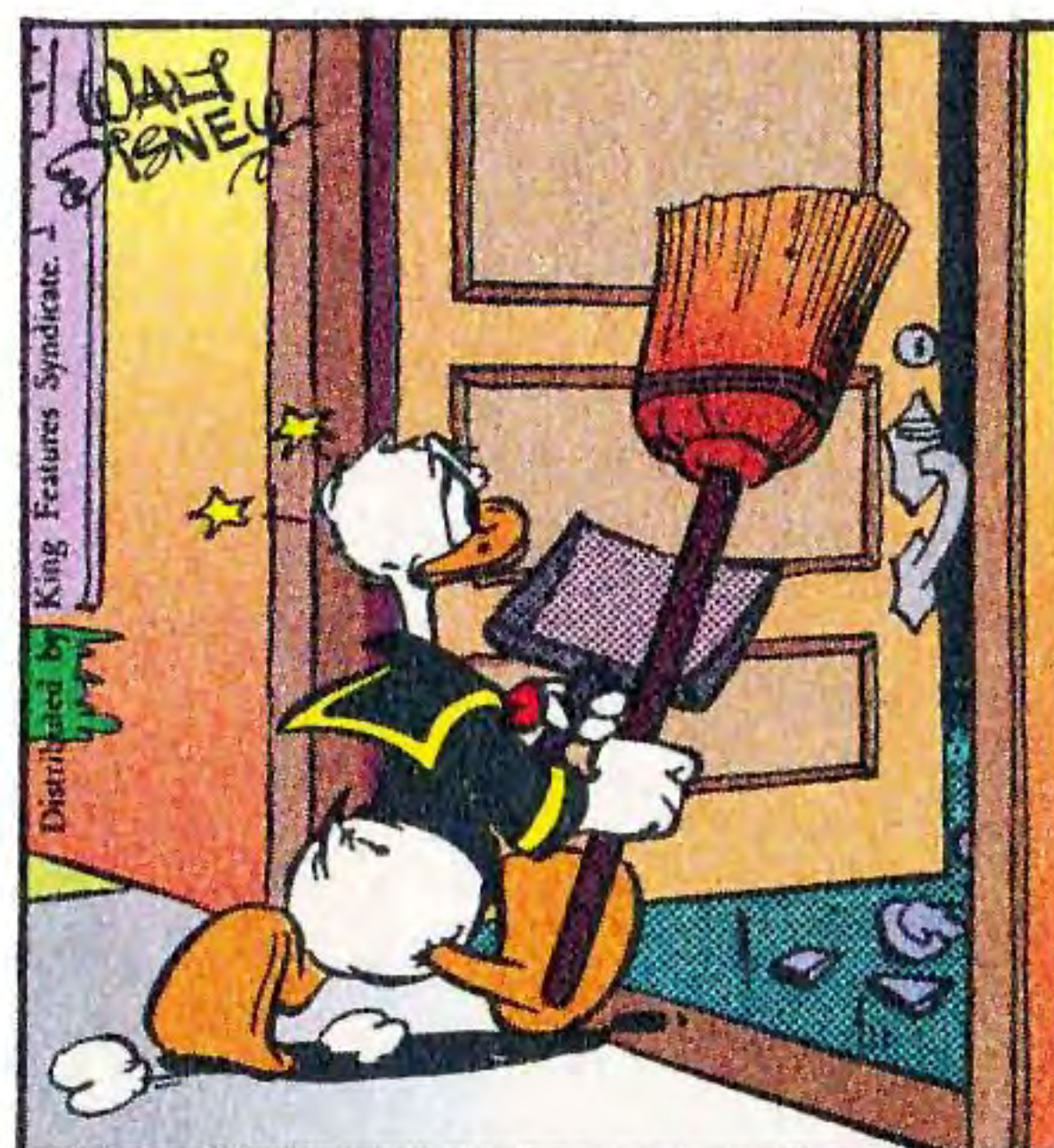
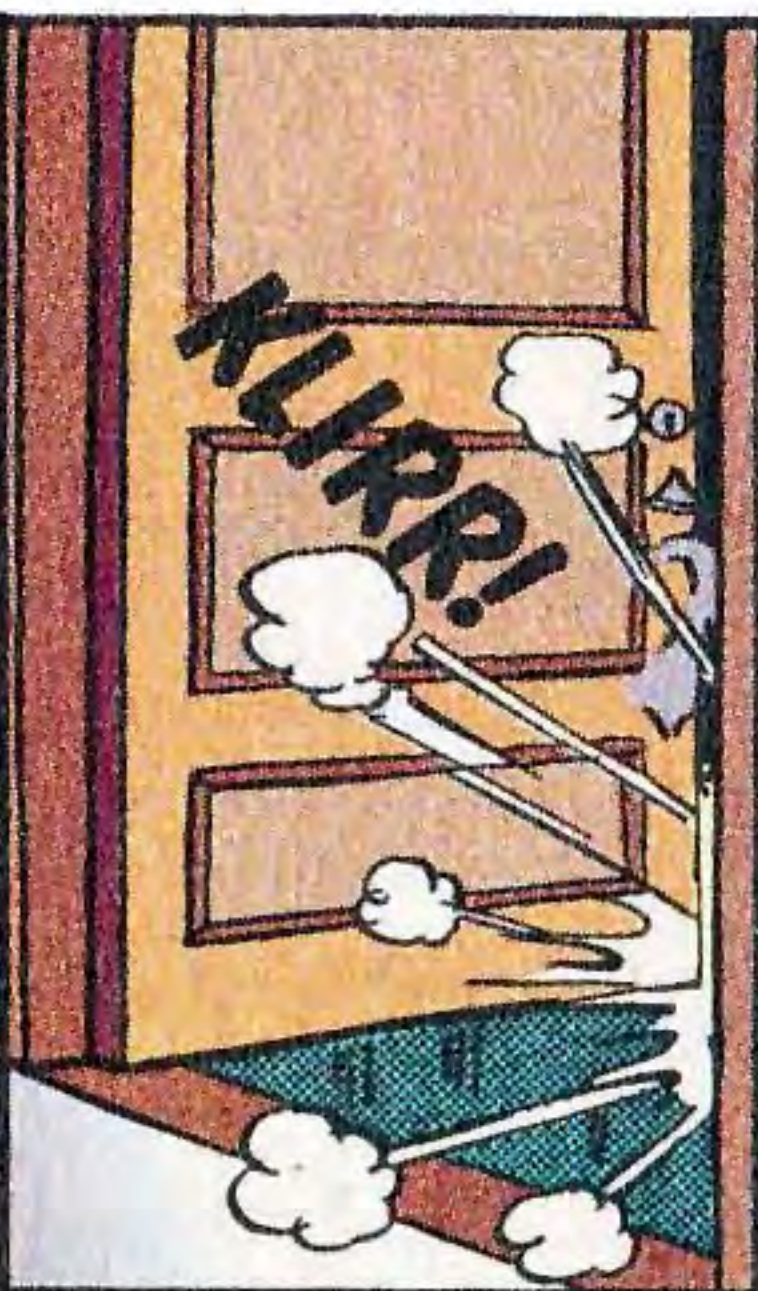
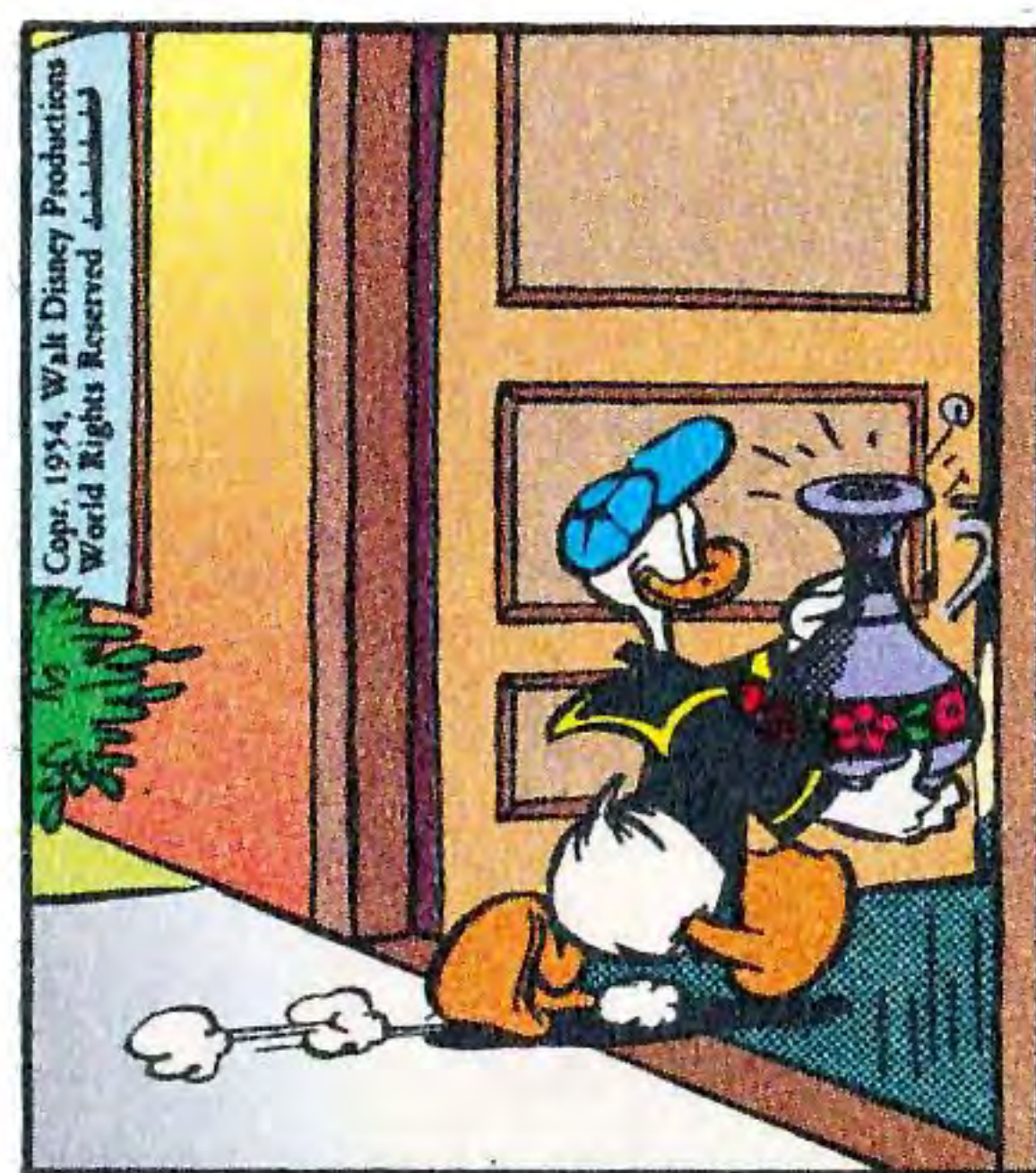
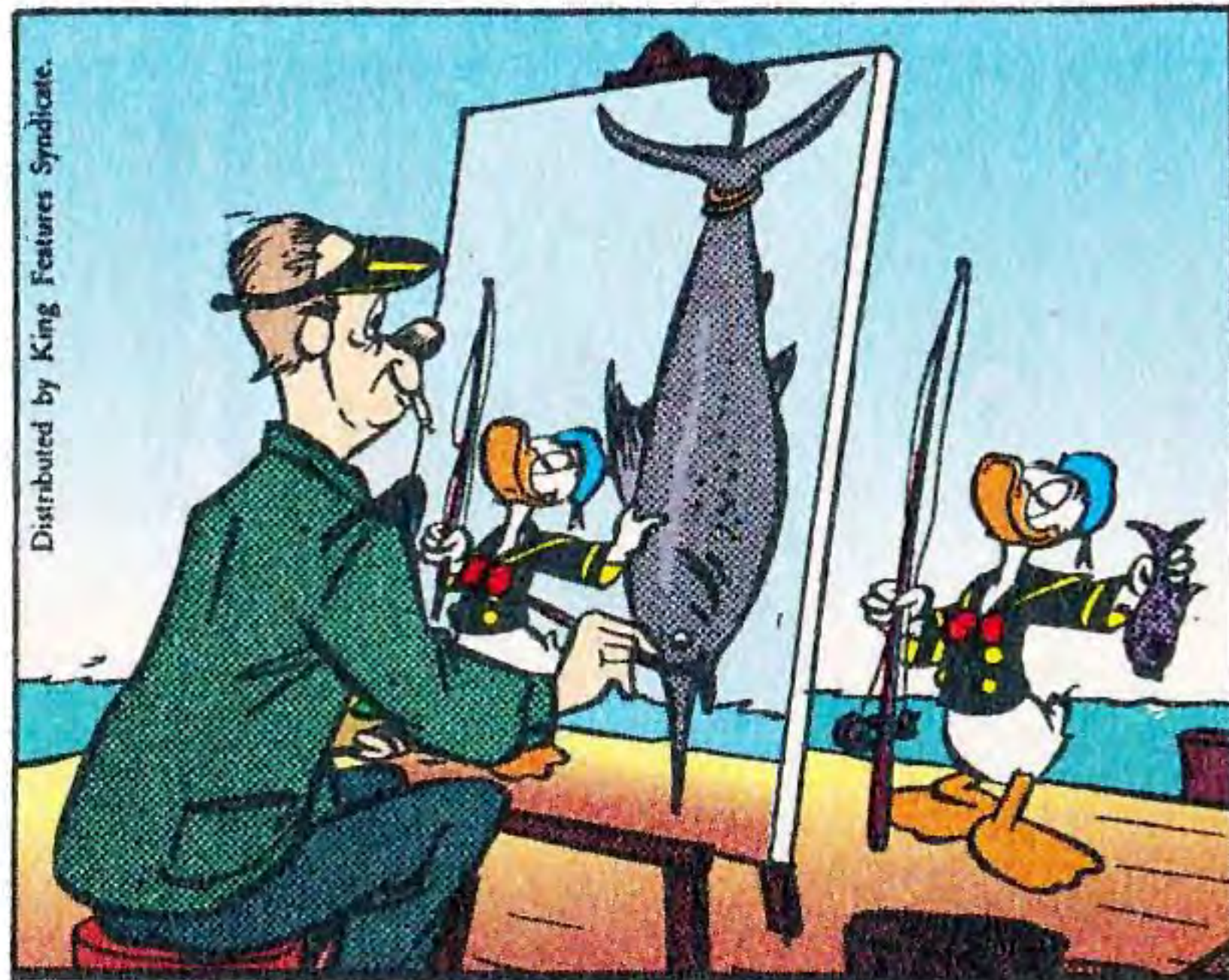
Distributed by King Features Syndicate.

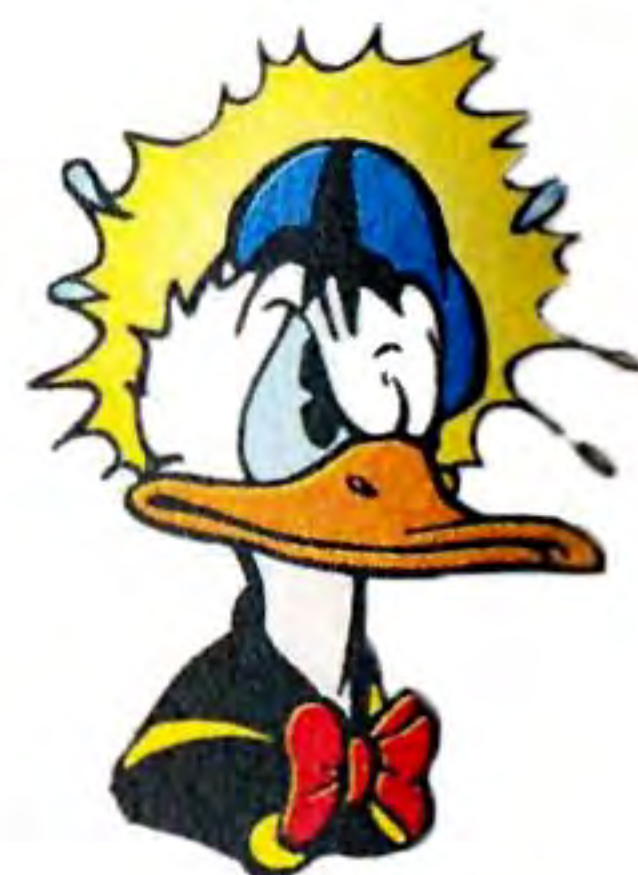
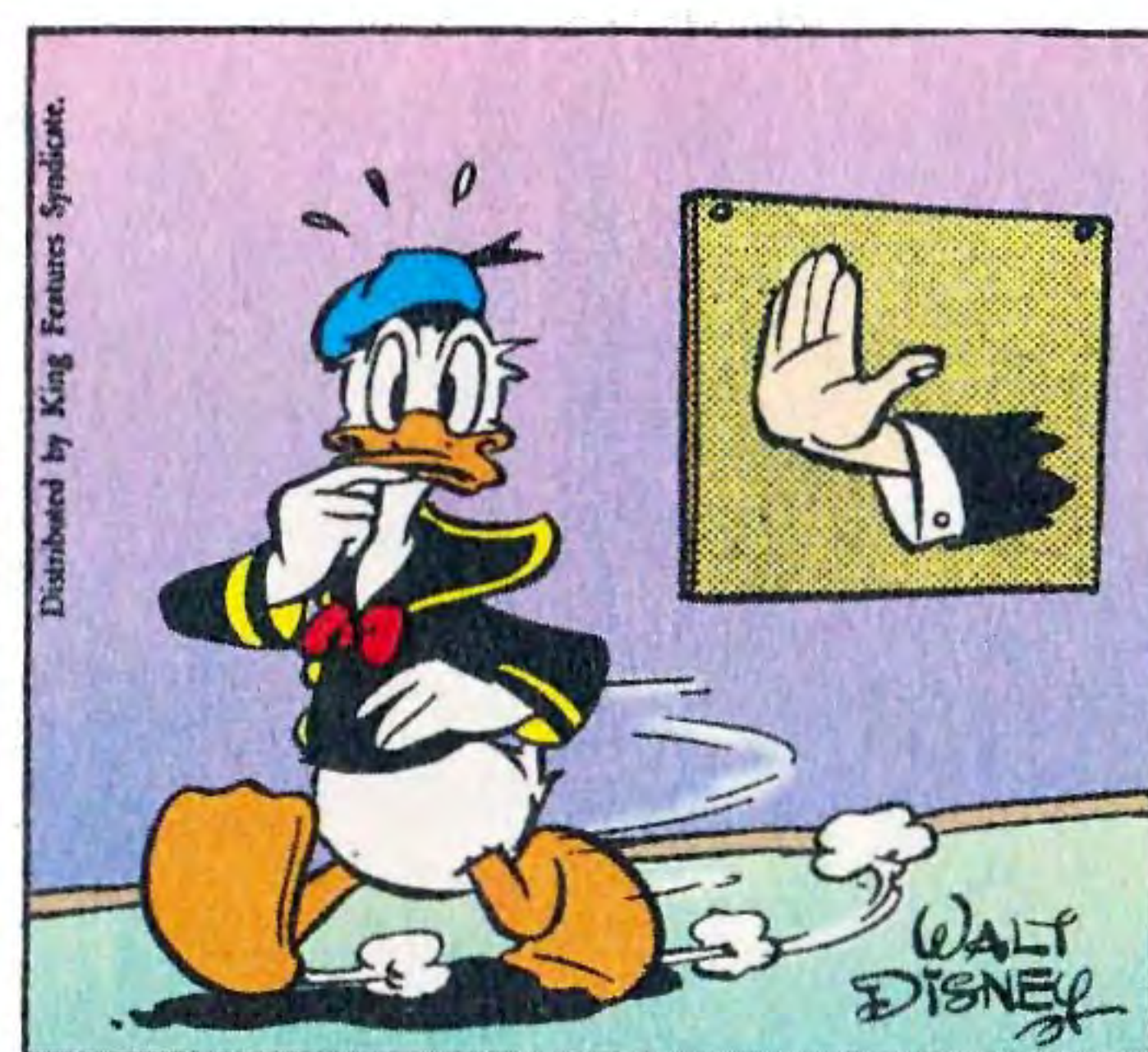
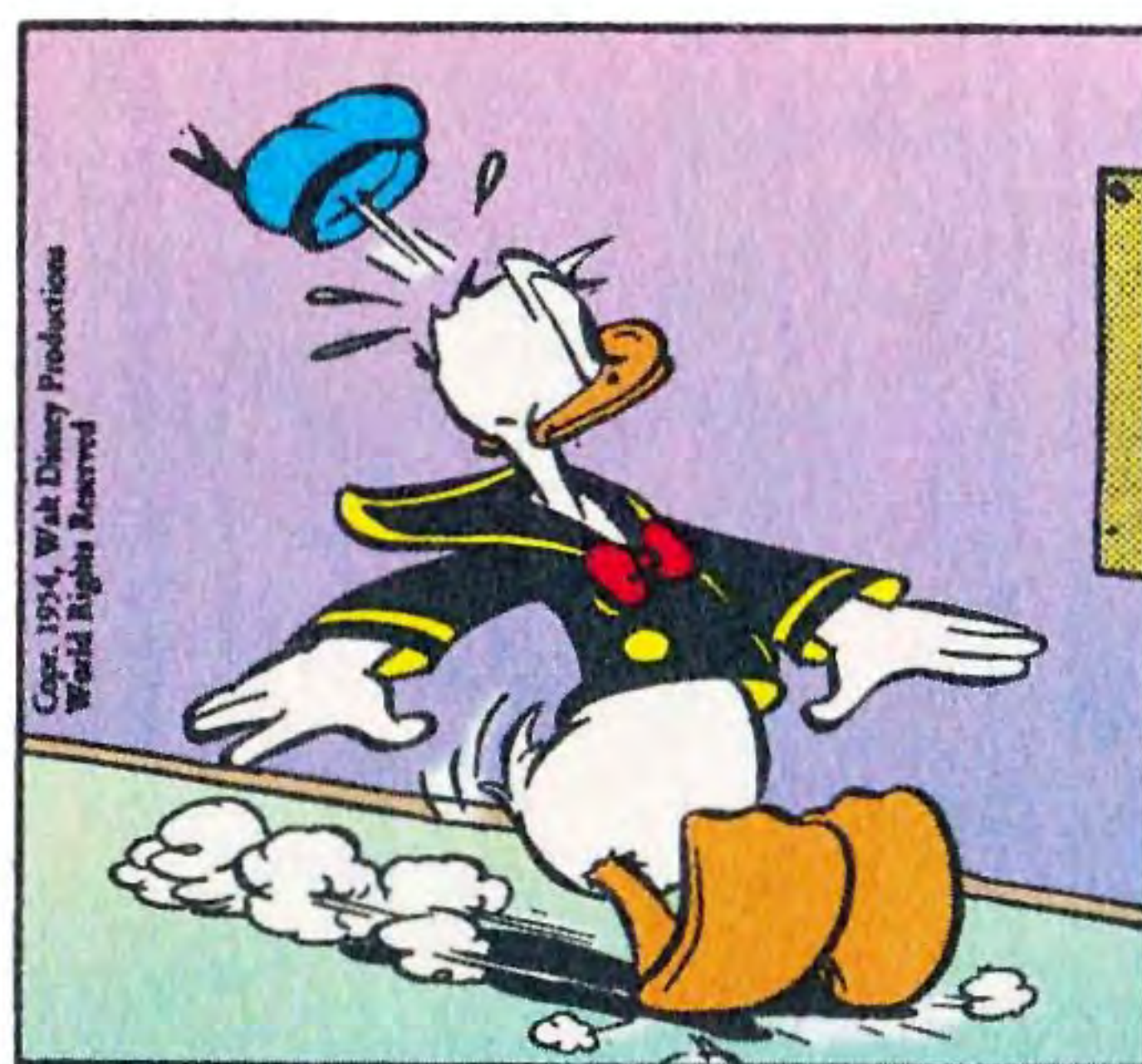
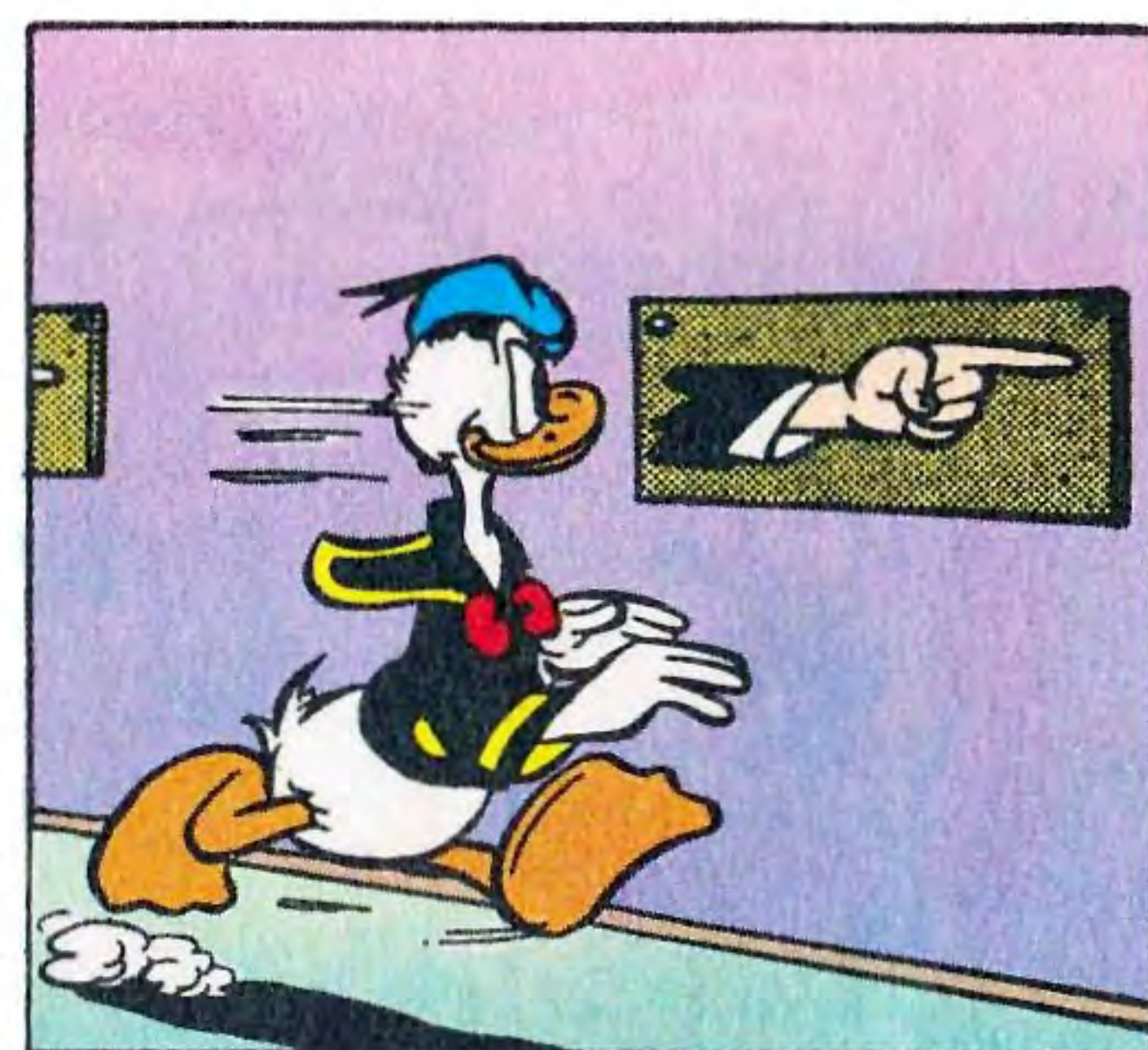
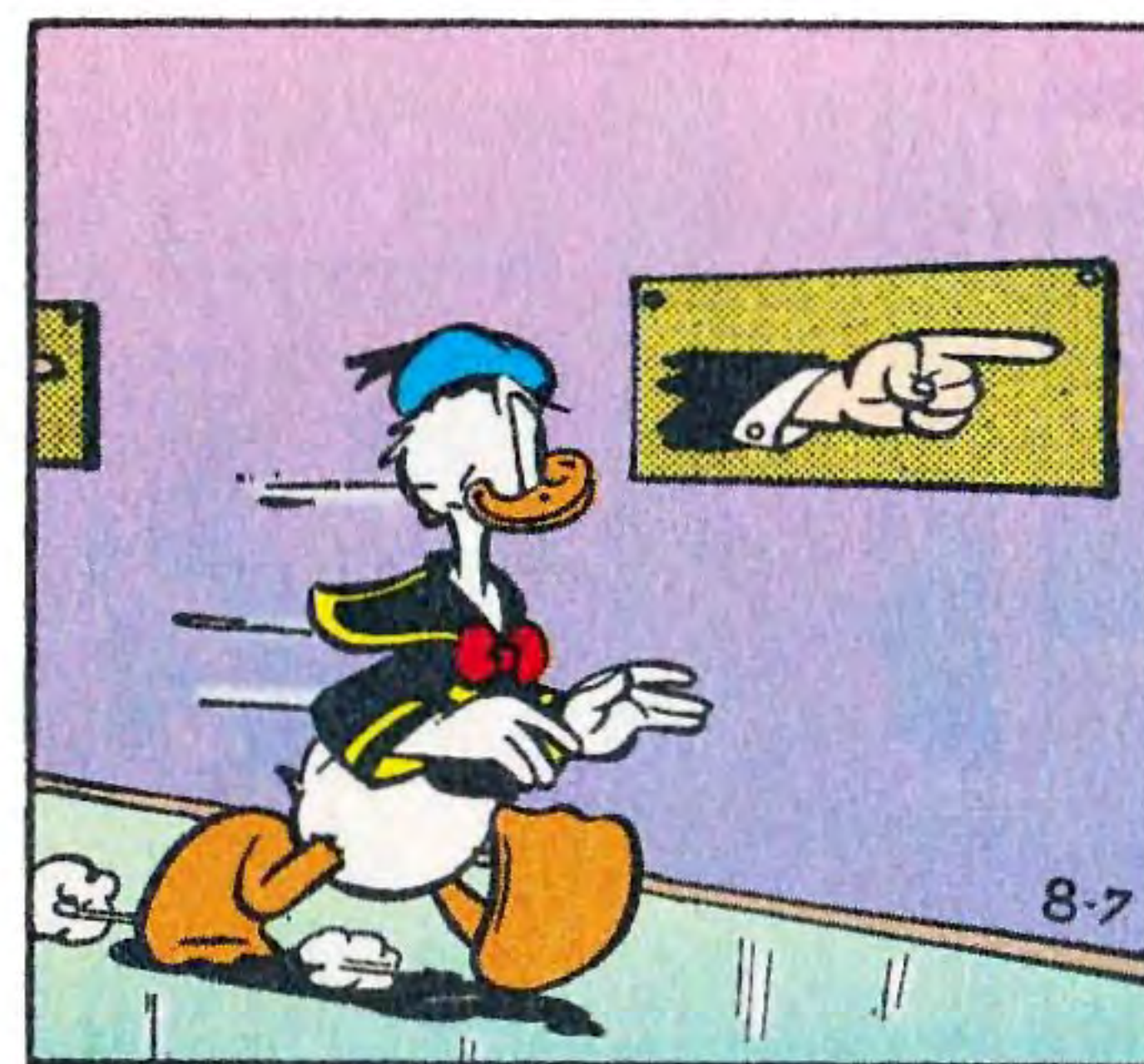
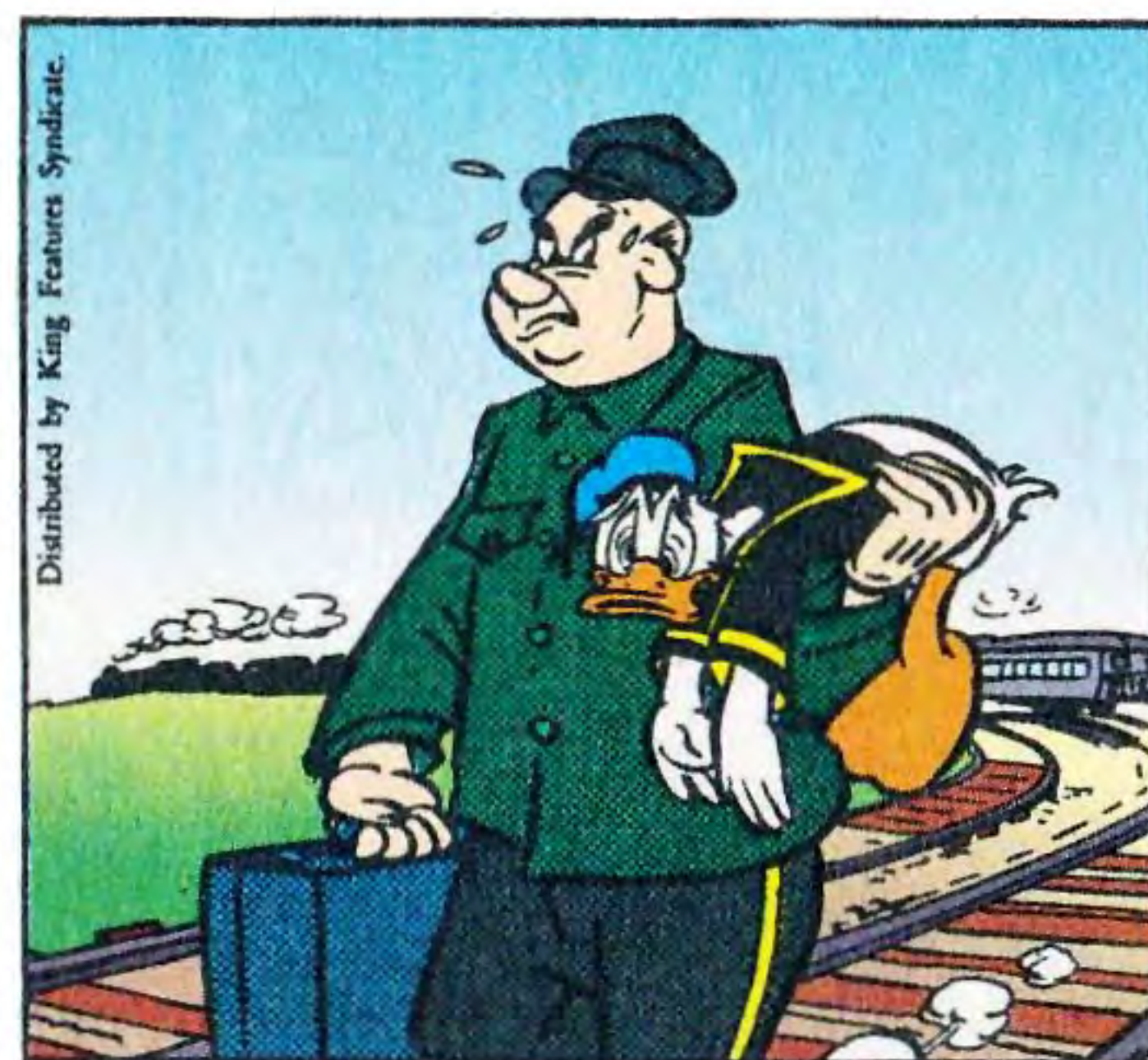
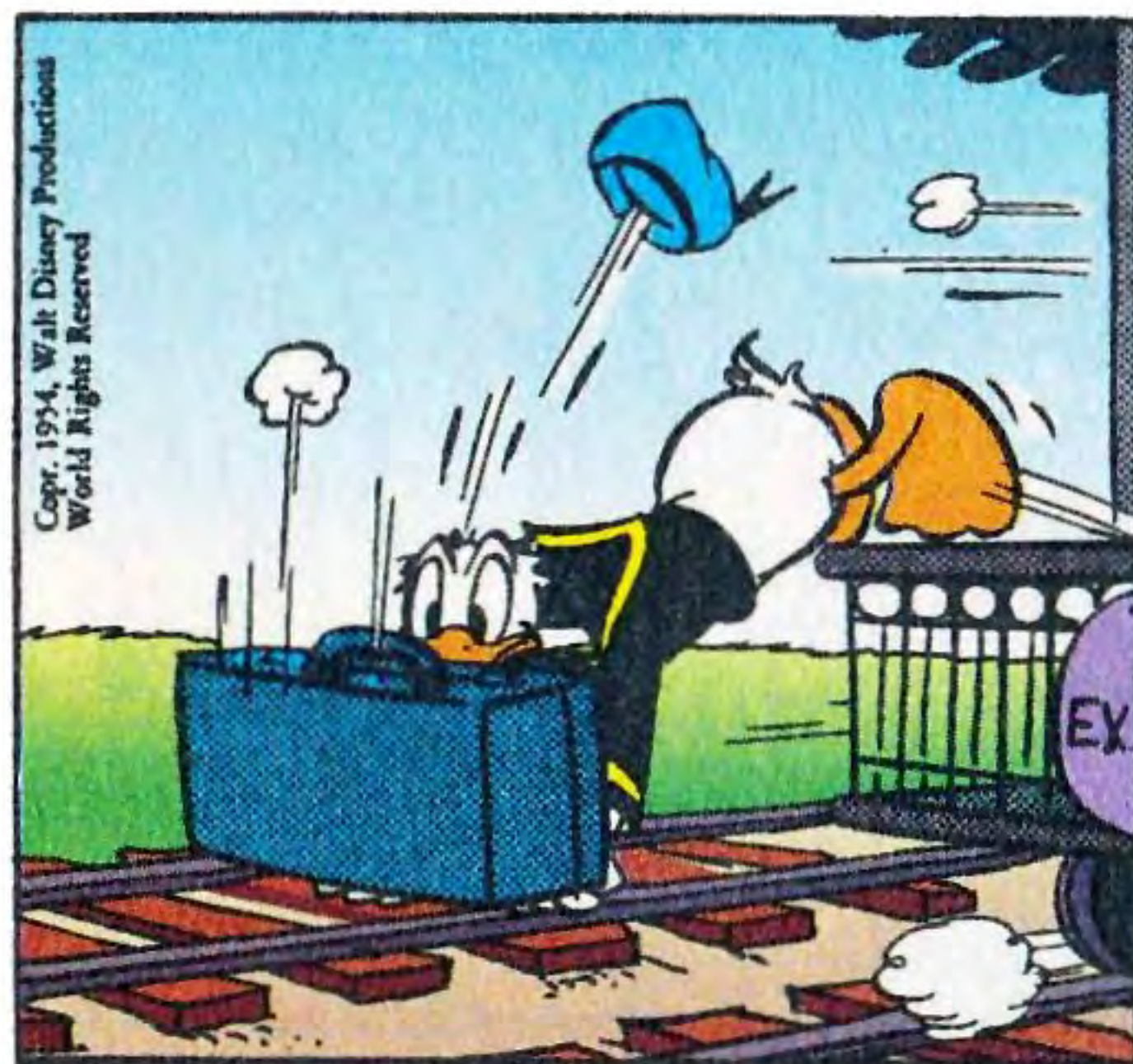












65
Jahre
DONALD

65 Jahre Spass mit Donald Duck

Die Kino-Highlights

Da Donald Duck am **9. Juni 1934** das Licht der Leinwand erblickte, wird dieses Jahr sein 65. Geburtstag gefeiert, obwohl genau genommen „nur“ sein Bühnen- oder Leinwandjubiläum zu begehen ist. Aber seien wir ehrlich: Trotz seiner 65 Jahre im Rampenlicht ist Donald ganz offensichtlich keine 65 Jahre alt. Er ist – und bleibt – ganz einfach zeitlos.



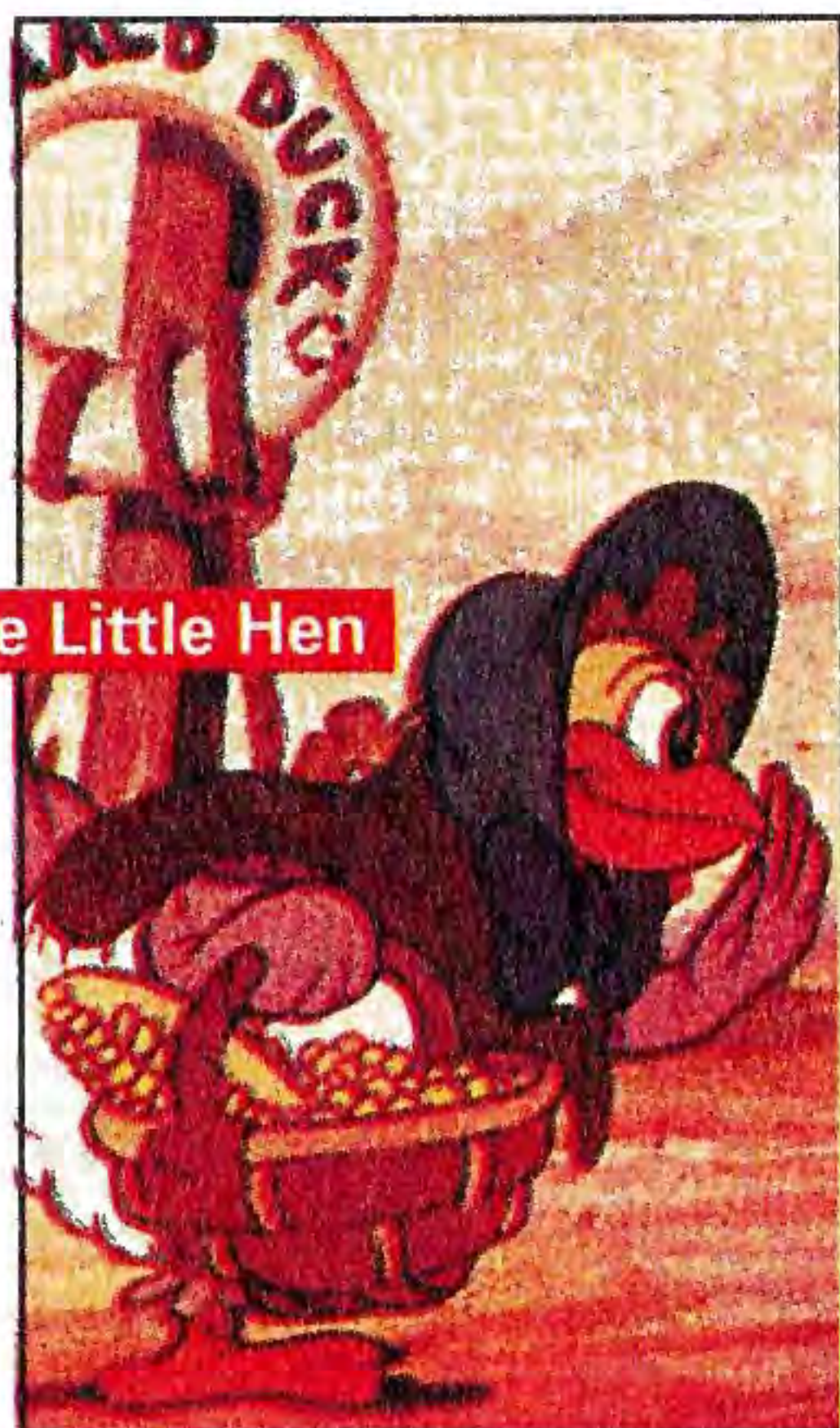
Jubiläen werden in aller Regel zu einem Rückblick auf besondere Leistungen genutzt, und auch wir wollen diesmal einige Höhepunkte aus Donalds Filmkarriere vorstellen. Die alten Cartoons sind häufig im Fernsehen zu sehen, und es ist sicher nicht uninteressant, ein wenig mehr darüber zu erfahren. Da es unmöglich ist, hier alle Donald-Filme aus den 22 Jahren von 1934 bis 1956 vorzustellen, haben wir uns auf die wichtigsten Meilensteine von Donalds Karriere und auf einige besonders interessante Filme beschränkt.

The Wise Little Hen

**Silly Symphony:
The Wise Little Hen
(9.6.1934)**

Regie: Wilfred Jackson

Gleich in seinem ersten Film genießt



Donald ein Privileg, auf das Micky Maus noch zwei weitere Jahre warten muß: Er erscheint in Farbe!

Donald tritt hier in der Disney-Version einer Äsop-Fabel auf und sieht noch etwas anders aus als heute, trägt aber schon einen Matrosenanzug und eine Matrosenmütze. In diesem Film spielt er zusammen mit seinem schwergewichtigen Freund Peter Pig einen leichtlebigen Jüngling, der im Sommer nur ans Musizieren denkt, nicht hingegen an die Vorräte, die er im Winter brauchen wird. Die kluge Henne aus dem Titel der Geschichte hingegen hält ihre Küken an, einen Wintervorrat anzulegen. Als dann alles von Schnee und Eis bedeckt ist, sind Donald und Peter auf die Hilfe der klugen Henne angewiesen, die sie noch im Sommer verlacht haben.

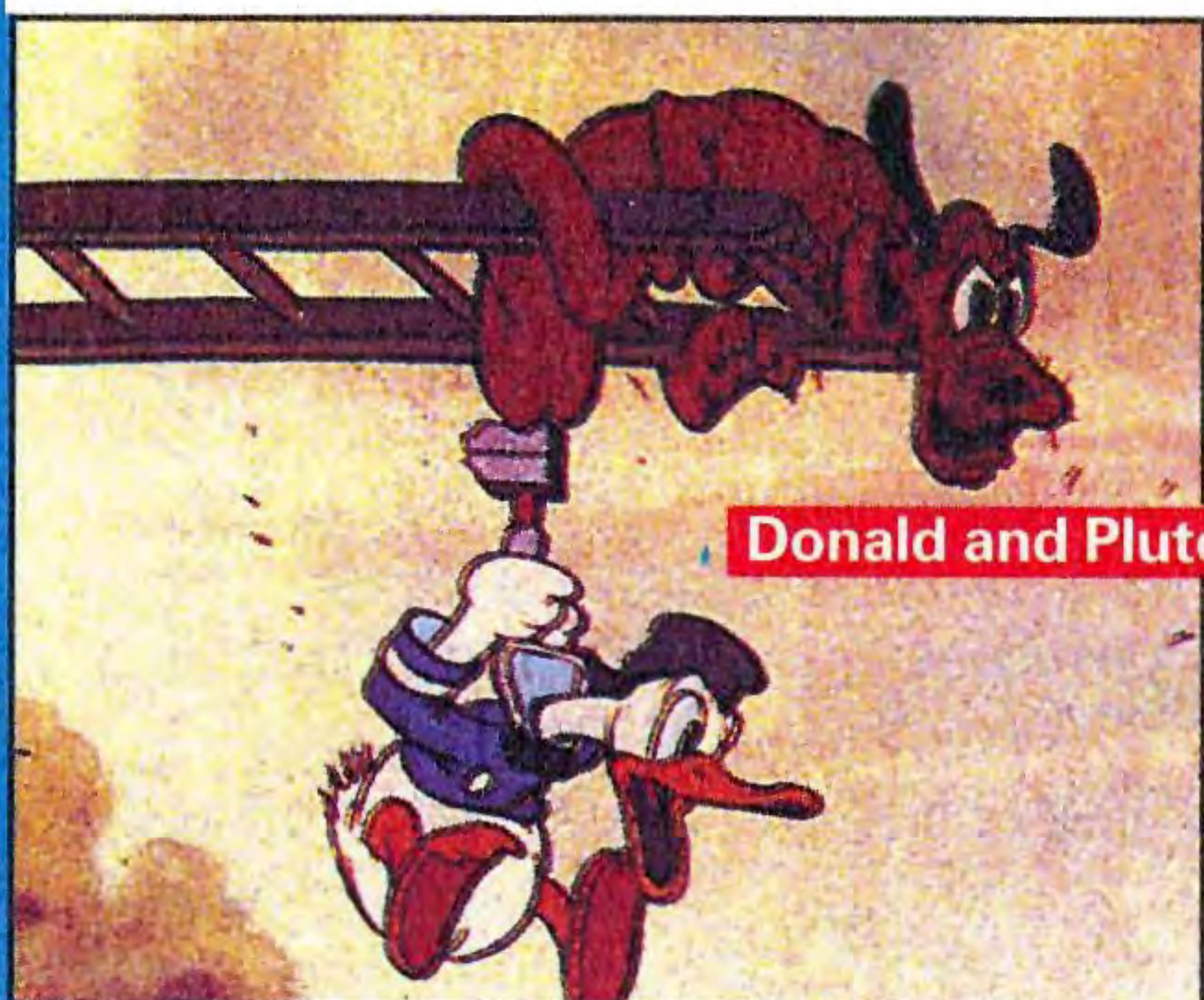
Dieser Film diente auch als Vorlage für Donalds ersten Comic-Auftritt im September 1934. Peter Pig wurde in späteren Filmen nicht mehr gesichtet, trat aber in einem italienischen Comic in den 40er Jahren noch einmal auf.



Orphans' Benefit (8.11.1934)

Regie: Burt Gillett

In diesem Schwarzweißfilm hatte Donald seinen ersten Auftritt mit Micky und Goofy als Komikertrio. Bei einer Benefizvorstellung für einen ganzen Saal voller kleiner Mäuse tritt Donald auf und rezitiert die Gedichte „Mary Had A Little Lamb“ (mit dem sich Clarence Nash für Donalds Stimme beworben hatte) und „Little Boy Blue“. Aber die Waisenkinder stören seinen Vortrag mit allerlei Streichen und provozieren so den ersten von Donalds berühmt-berüchtigten Wutanfällen.



Donald and Pluto

The Dognapper (17.11.1934)

Regie: David Hand

Um Donald langsam als Charakter aufzubauen, bekam er in seinem dritten Film die Chance, Kater Karlo zusammen mit Micky ein Schnippchen zu schlagen und Minnis Hund vor ihm zu retten.

The Band Concert (23.2.1935)

Regie: Wilfred Jackson

In Mickys erstem Farbfilm spielt Donald (sein vierter Film) eine

besonders wichtige Nebenrolle. Während Micky bei einem Freiluftkonzert die Wilhelm-Tell-Ouvertüre dirigiert, wird er ständig vom Erdnußverkäufer Donald gestört, der die Musiker immer wieder dazu bringt, mit ihm zusammen „Turkey in the Straw“ zu spielen – jene Melodie, die Micky 1928 zusammen mit Minni in seinem ersten Film intoniert hatte. Schließlich kommt ein Wirbelsturm und reißt das ganze Orchester mit sich fort, das aber seine Melodie unverdrossen zu Ende spielt.

Moving Day (20.6.1936)

Regie: Ben Sharpsteen

Micky, Donald und Goofy haben ein Problem: Sheriff Karlo will sie wegen rückständiger Mietzahlungen aus ihrem Haus vertreiben. Der Umzug wird mit Hast und Eile vorangetrieben und findet dank Kater Karlos Zigarre ein explosives Ende.

Donald and Pluto (12.9.1936)

Regie: Ben Sharpsteen

Donald als Installateur und Pluto, der ein Magnet verschluckt hat, treten in diesem Film erstmals gemeinsam und ohne Micky auf.

Don Donald (9.1.1937)

Regie: Ben Sharpsteen

Hier macht Donald erstmals Bekanntschaft mit der heißblütigen Entendame Donna Duck, deren Vorname aber eigentlich keiner ist. Die Dame wird, weil die Geschichte in Mexiko spielt, schlicht Donna (=Frau)





Donald's Ostrich (10.12.1937)

Regie: Jack King

Dies ist der erste Film der Donald Duck-Serie. Alle vorhergehenden Filme liefen, auch bei Soloauftritten Donalds, noch als *Mickey Mouse Cartoons*. Donald spielt hier einen Bahnhofsvorsteher und hat allerlei seltsame Erlebnisse mit einem Vogel Strauß, der versehentlich auf seinem Bahnsteig gelandet ist.

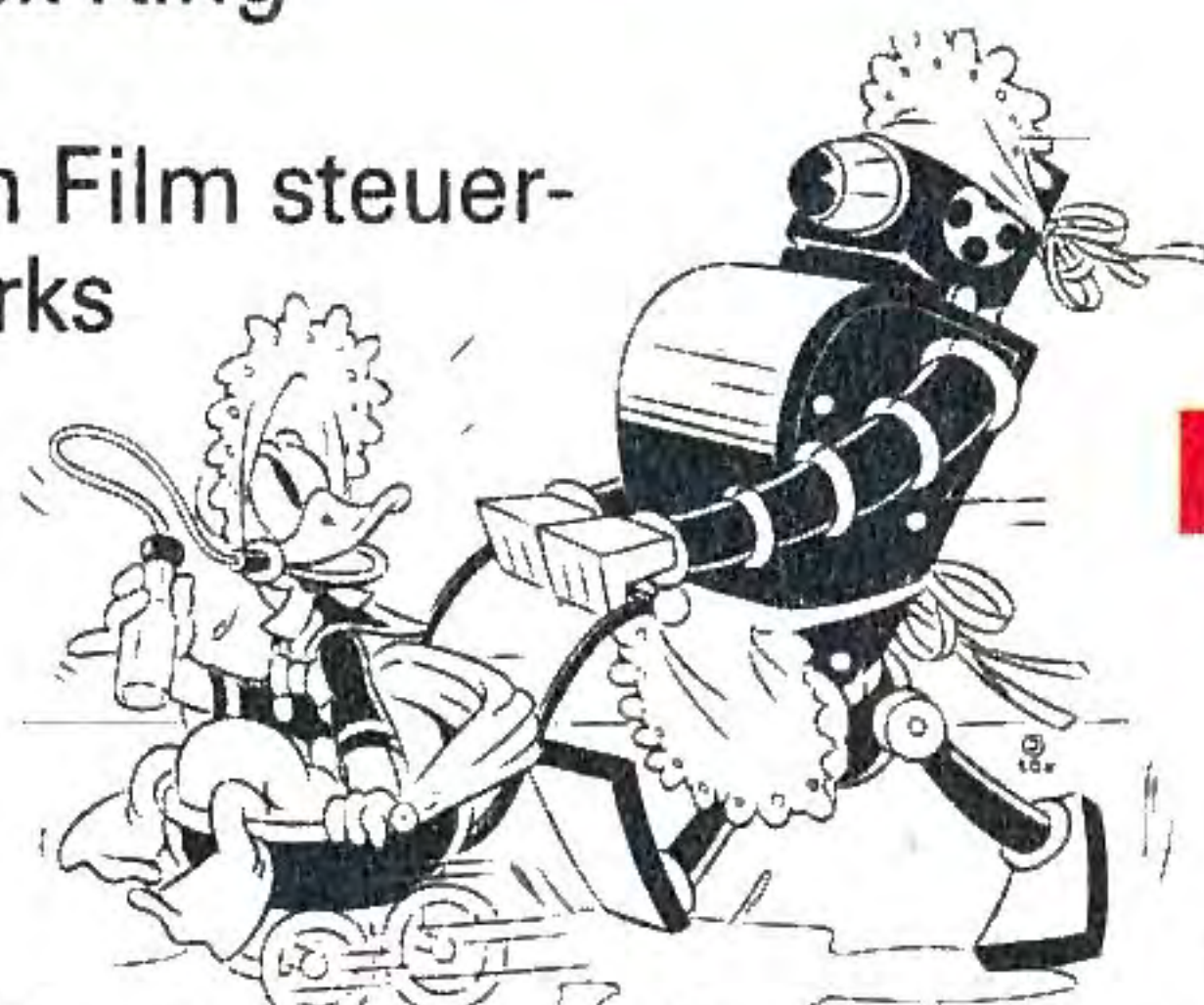
Duck genannt, so wie Donald als Don (= Herr) bezeichnet wird. In Wirklichkeit hat die Dame den Vornamen Daisy, was aber in diesem Film nicht verraten wird.

Modern Inventions (29.5.1937)

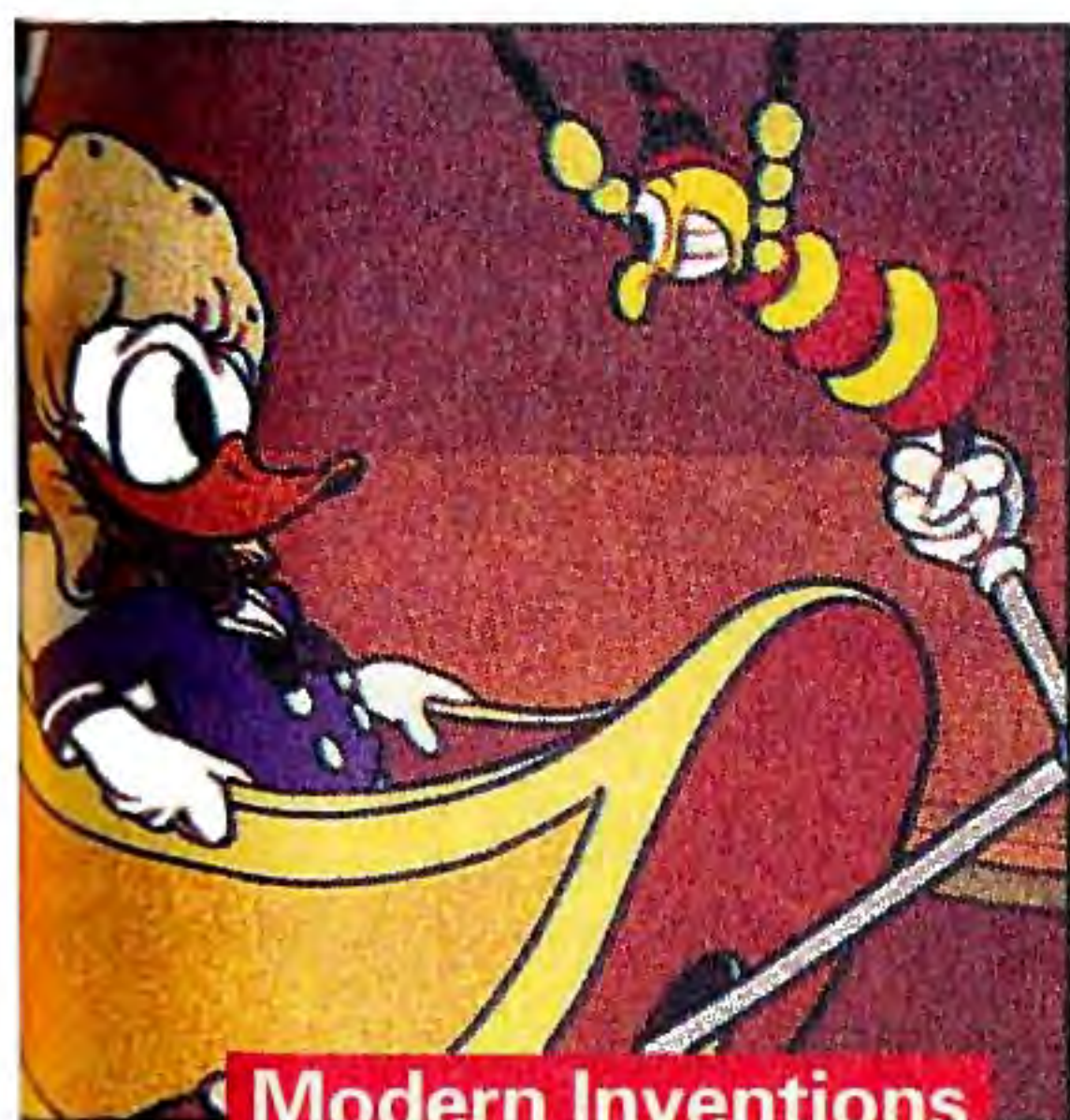
Regie: Jack King

Zu diesem Film steuerte Carl Barks seine ersten Gags für Donald Duck bei.

Die Geschichte, die eine Abwandlung von Charlie Chaplins „Moderne Zeiten“ ist, zeigt Donald in den Klauen von unerbittlichen Robotern, die stur ihr Programm ausführen, ohne die geringste Rücksicht auf den



protestierenden Donald zu nehmen. Obwohl Micky Maus in diesem Film gar nicht auftritt, wird dieses Soloabenteuer Donalds noch



Modern Inventions

als Micky-Cartoon angekündigt.



Lonesome Ghosts (24.12.1937)

Regie: Burt Gillett

Micky, Donald und Goofy betätigen sich als Geisterjäger, lange bevor die „Ghostbusters“ versuchen, es ihnen gleichzutun.

Lonesome Ghosts



Self Control (11.2.1938)

Regie: Jack King

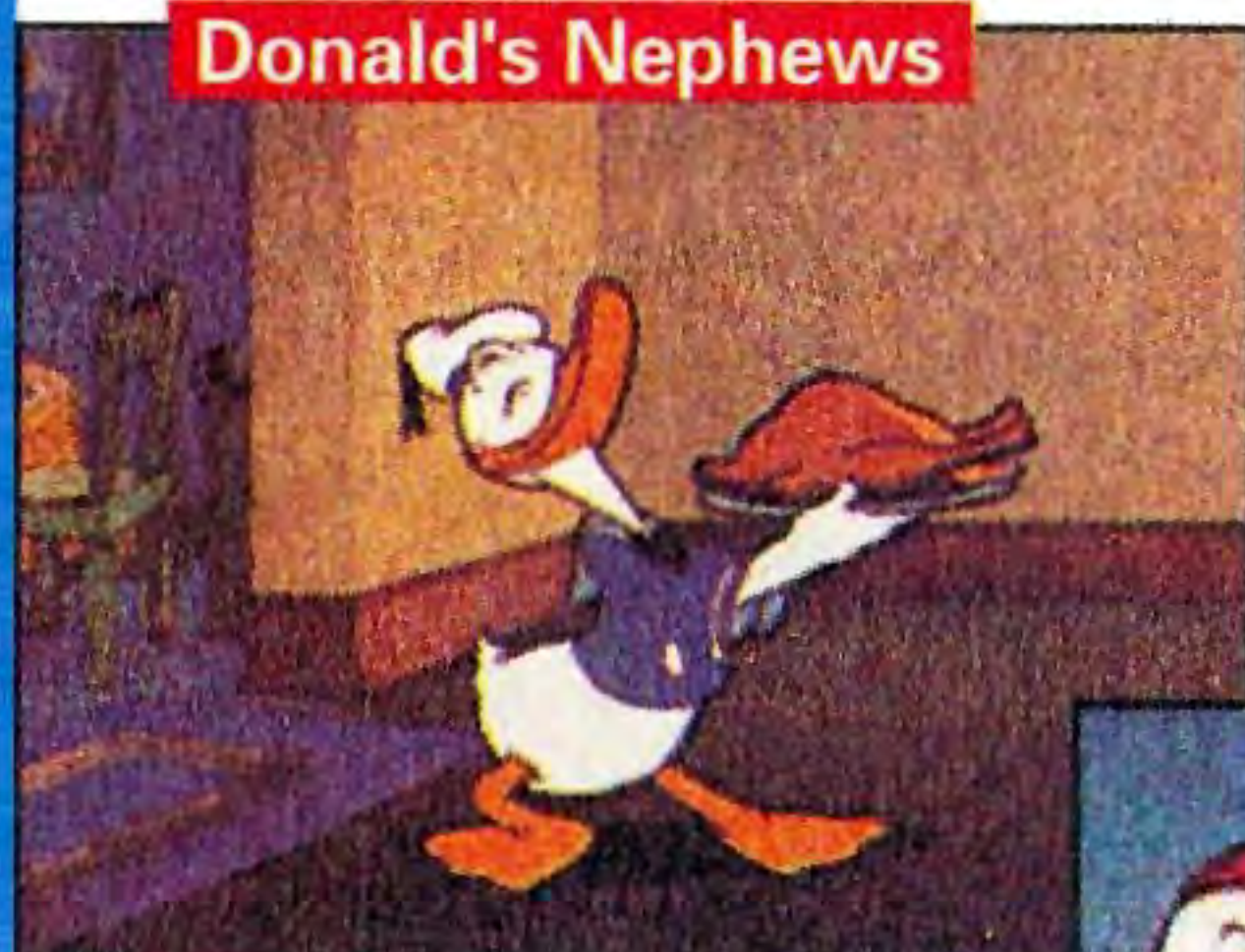
Dieser Film beschäftigt sich fast ausschließlich mit Donalds Charakter, der hier als ungemein cholerisch

und streitsüchtig dargestellt wird. Die Selbstbeherrschung, von der im Titel die Rede ist, besitzt Donald natürlich in keinsten Weise...

Donald's Nephews (15.4.1938)

Regie: Jack King

Donald's Nephews



Donald bekommt Besuch. Seine Neffen Tick, Trick



und Track werden ihm von seiner Schwester Dumbella ins Haus geschickt und veranstalten ein wildes Chaos, während ihr Onkel Donald verzweifelt versucht, die wilde Bande mit Tips aus einem Buch über Kinderpsychologie zu beruhigen. Wie am Anfang des Films deutlich wird, wohnt Donald (noch) in Hollywood. (Das Thema Kinderpsychologie ist typisch für Carl Barks. Er hat es nicht nur in diesen Film eingebracht, sondern später auch in seinen Comics variiert.)



Autograph Hound (9.1.1939)

Regie: Jack King

Donald will sich in ein Filmstudio schleichen, um Autogramme zu sammeln. Der Wächter am Eingang setzt ihn aber immer wieder vor die Tür. Als jedoch Filmstars wie Greta

Self Control



Garbo, Mickey Rooney, Clark Gable und Shirley Temple über Donald herfallen, um von ihm ein Auto-

gramm zu bekommen, hält ihm schließlich auch der Wächter sein Autogrammbuch hin. Denn Donald ist längst schon selbst ein Star.



Donald's Cousin Gus (19.5.1939)

Regie: Jack King

Donald bekommt Besuch von seinem verfressenen Vetter

Franz Gans (im Original: Gus Goose). Er hat seine liebe Not, den dicken Verwandten wieder loszuwerden. Franz ist ein Neffe von Gänserich Luke, der Donalds Tante Daphne, die Schwester seines Vaters Quackmore geheiratet hat. So jedenfalls ist es dem Stammbaum der Ducks in den Disney-Archiven

zu entnehmen. Gegen diese Erklärung spricht, daß Franz laut Begleitbrief von Tante Fanny zu Donald geschickt wird. Andererseits könnte Franz ja zuvor seine Tante Fanny heimgesucht haben, die ihn dann in ihrer Not an Donald weiterreichte.

verlust, den ein von Daisys Fensterbrett gefallener Blumentopf bei ihm ausgelöst hat. Es bedarf keiner großen Anstrengung, um sich auszumalen, wie Donald von der enttäuschten Daisy seine alte Stimme wiederbekommt. Die Devise lautet: Blumentopf!



Donald's Cousin Gus

Symphony Hour (20.3.1942)

Regie: Riley Thomson

Micky soll mit seinem Orchester im Rundfunk die Ouvertüre zu „Cavalleria rusticana“ zum Besten geben. In der Rolle des Sponsors ist Kater Karlo zu sehen. Natürlich verläuft die Inszenierung mehr als chaotisch, wobei sich Donald als äußerst vielseitiger Musiker erweist.

Donald's Dilemma (11.7.1947)

Regie: Jack King

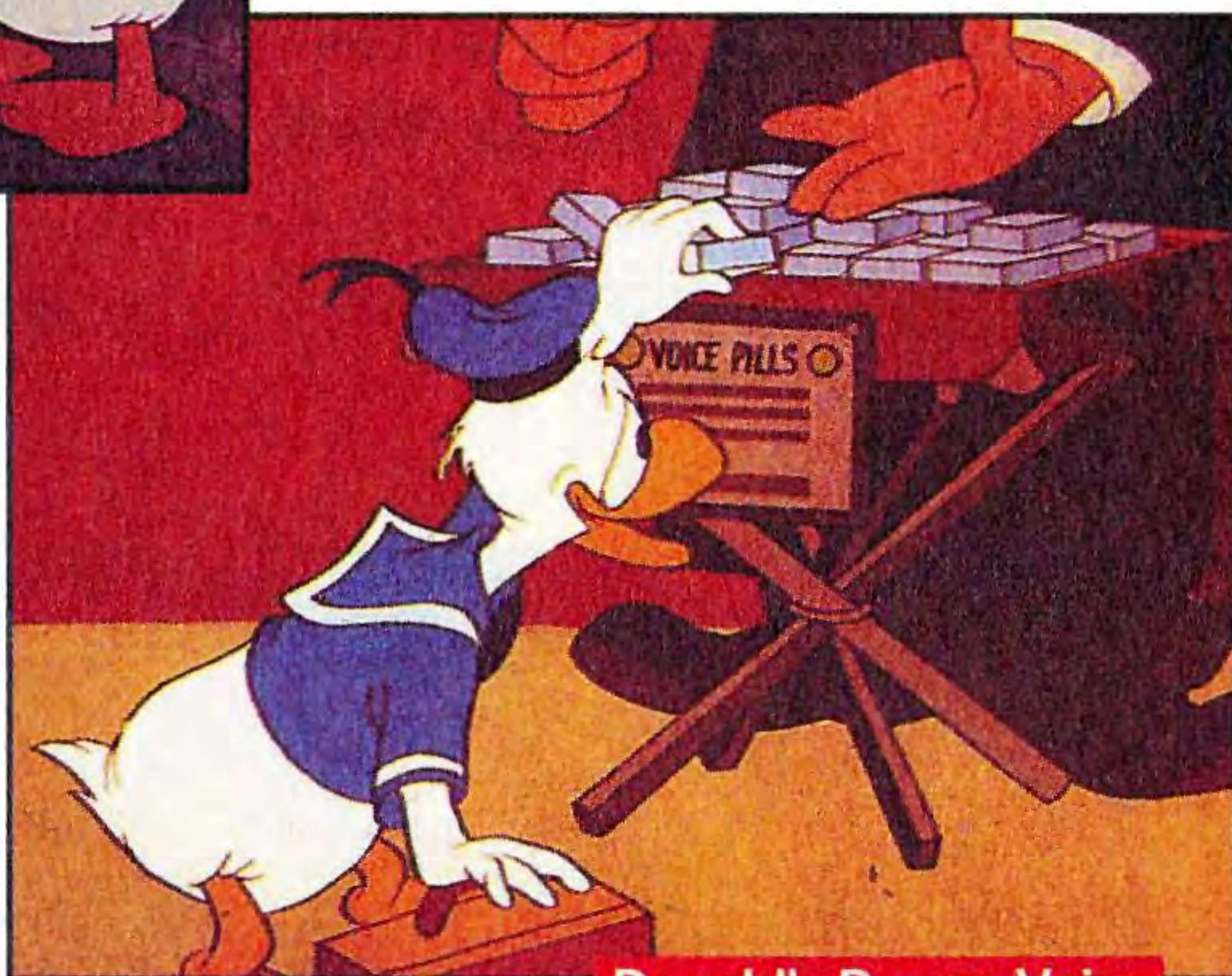
In diesem Film hat Donald plötzlich eine melodiose Stimme und wird zum gefeierten Schlagerstar. Allerdings nur durch einen Gedächtnis-

Mickey and the Beanstalk (27.9.1947)

(Teil des Films „Fun and Fancy Free“)

Regie: Bill Roberts, Hamilton Luske

Micky, Donald und Goofy treten hier in einer modernen Version des Märchens von der Zauberbohne auf, aus der eine gewaltige Bohnenranke wächst.



Donald's Dream Voice

Donald's Dream Voice (21.5.1948)

Regie: Jack King

In diesem Film nimmt Donald „Ajax Stimpillen“ ein und erhält dadurch – zumindest für kurze Zeit – eine traumhaft schöne Stimme, die ihm als Bürstenvertreter einen Mega-Erfolg beschert. Donald ist so glück-

lich, daß er Daisy mit seiner neuen Stimme einen Heiratsantrag machen will. Im letzten Augenblick kullert ihm jedoch die letzte Pille davon. Es kommt zu einer wilden Verfolgungsjagd, bis am Schluß eine Kuh die letzte Pille verschluckt.

Chips Ahoy (24.2.1956)

Regie: Jack Kinney

Im letzten für das Kino produzierten Donald-Film, muß er sich wieder einmal mit A- und Behörnchen herumschlagen.

Folgende Donald Filme erhielten eine Oscar©-Nominierung:

Good Scouts (1938)

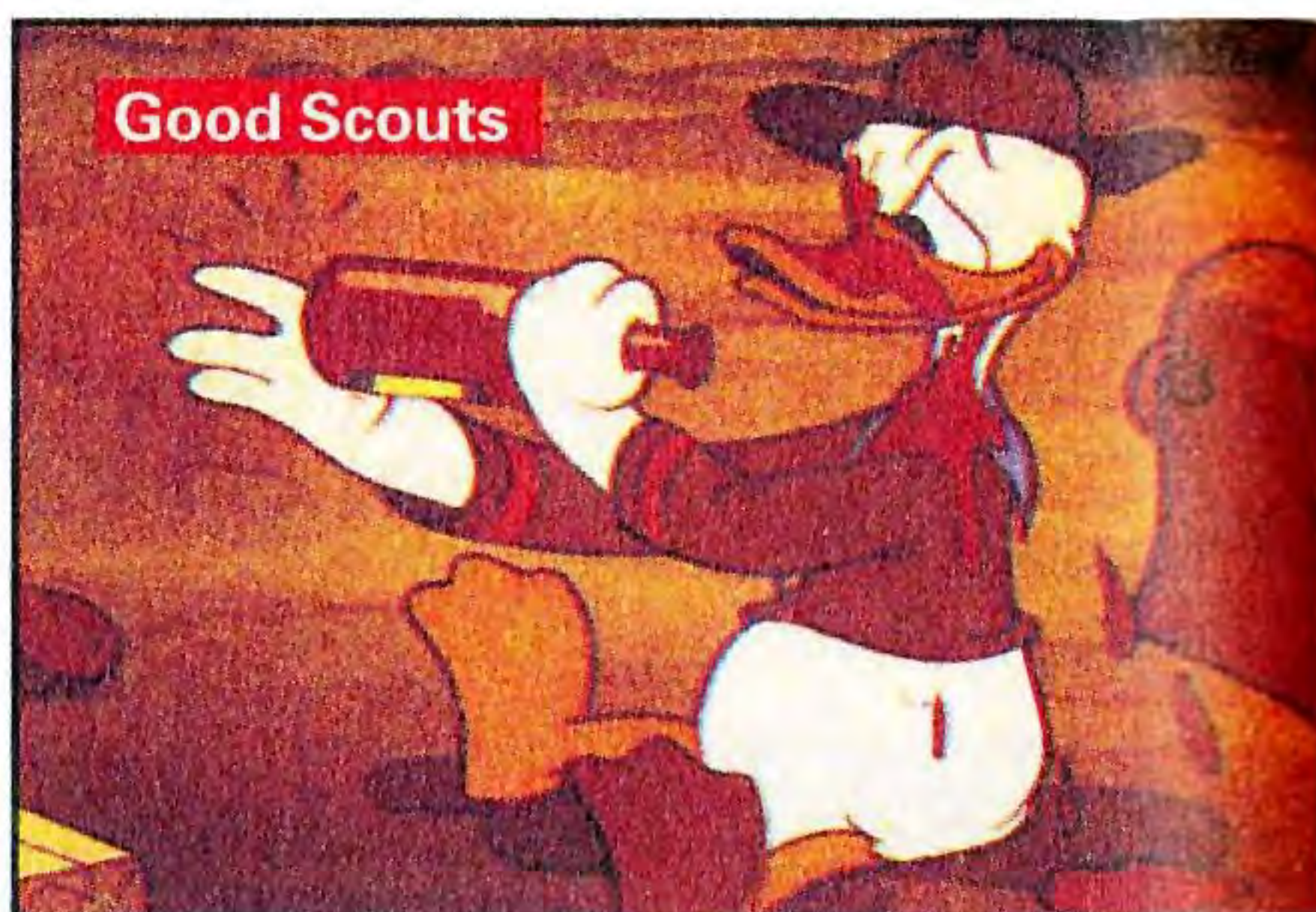
Truant Officer Donald (1941)

Tea for Two Hundred (1948)

Toy Tinkers (1949)

Rugged Bear (1953)

No Hunting (1955)



Einen Oscar© erhielt der Film „**Der Fuehrer's Face**“ (1943), in dem Donald seinen US-patriotischen Kommentar zum 2. Weltkrieg abgibt.

Neben seiner erfolgreichen Tätigkeit als Filmstar begann auch Donalds Karriere in den Comic strips und Comic-Heften. Obwohl die Filmproduktion der Disney-Studios 1956 endete, blieb er weiterhin als Filmstar aktiv. Allerdings verlagerte er seine Aktivitäten eher aufs Fernsehen, wo er noch heute in verschiedenen Serien zu sehen ist...

Wolfgang J. Fuchs

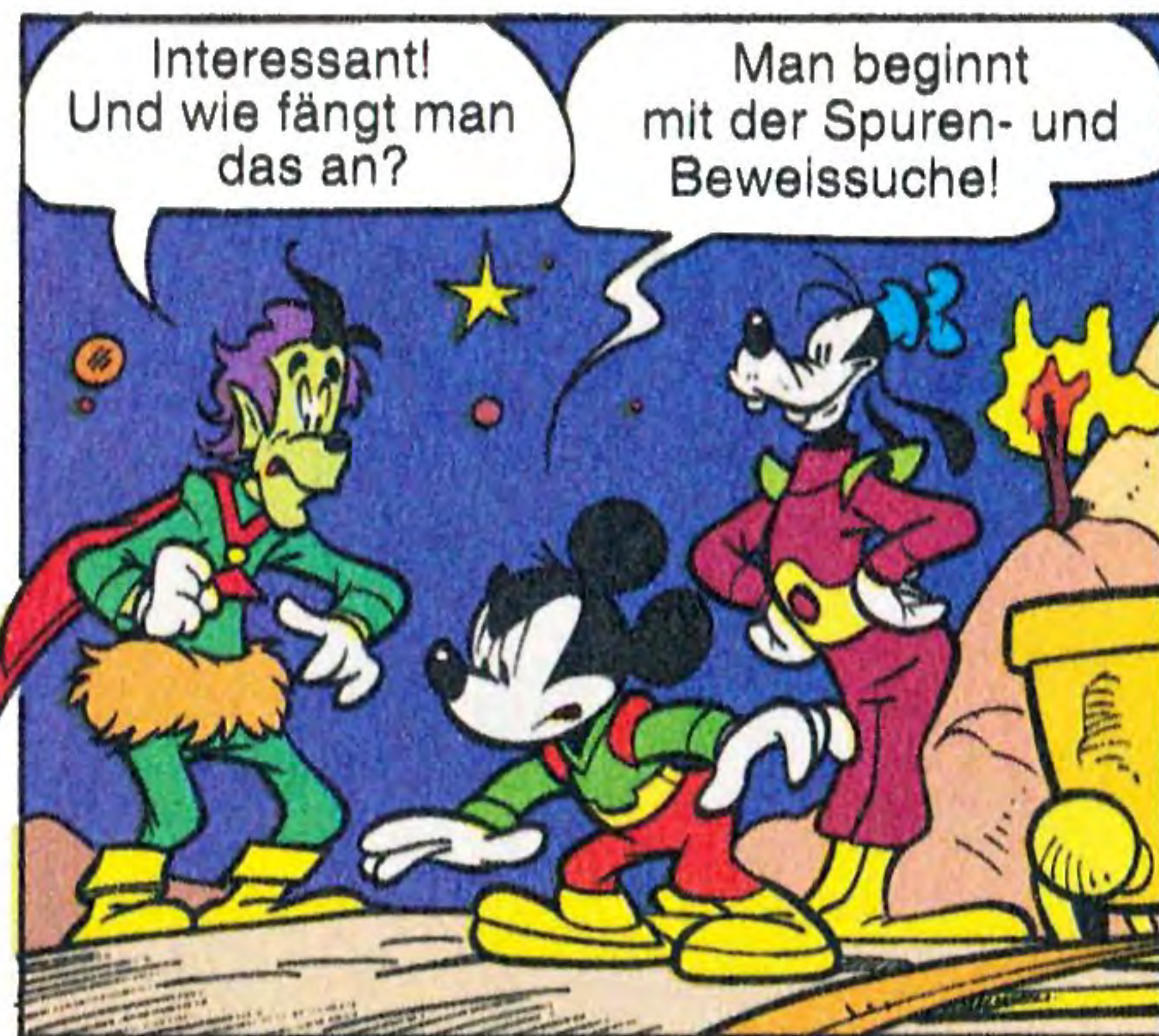




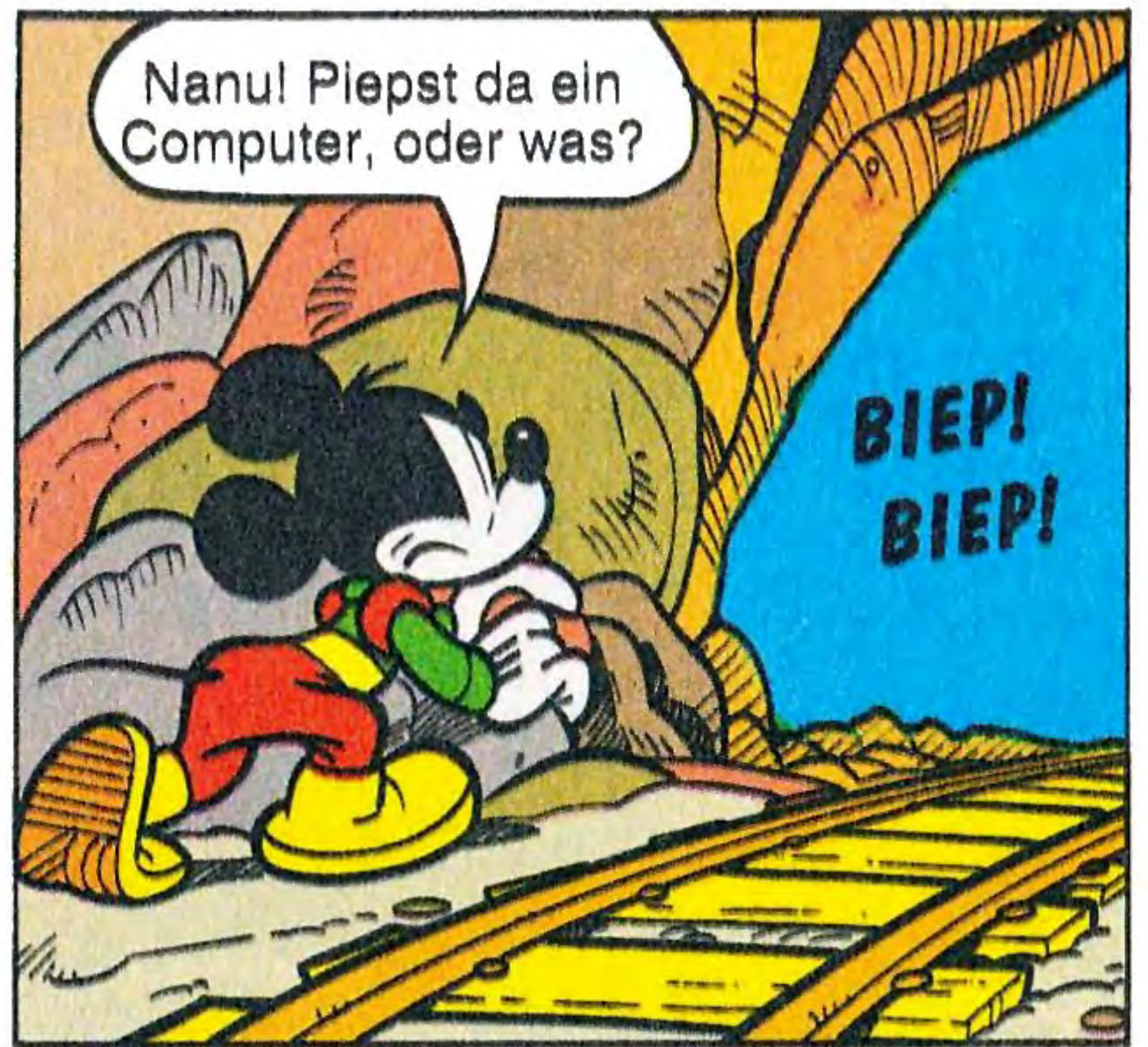
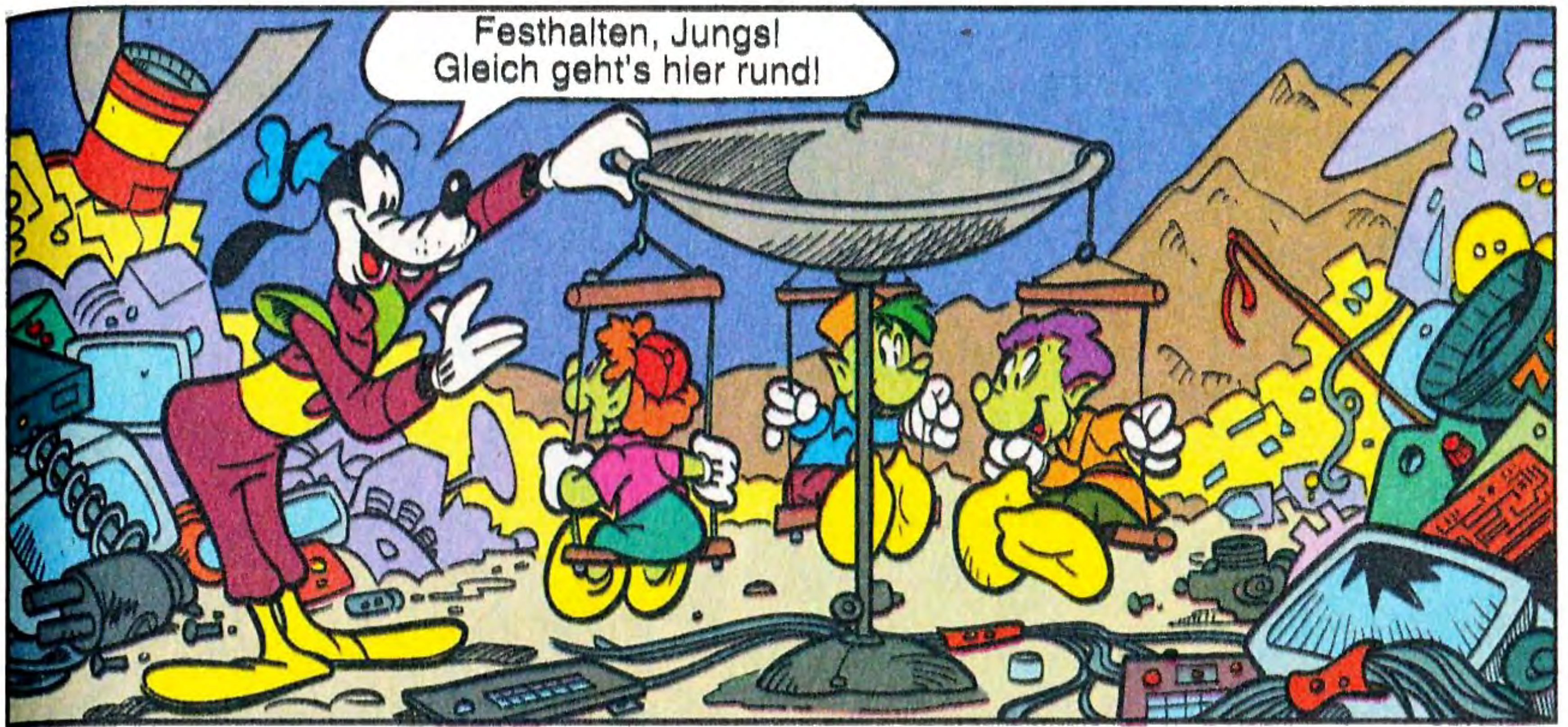


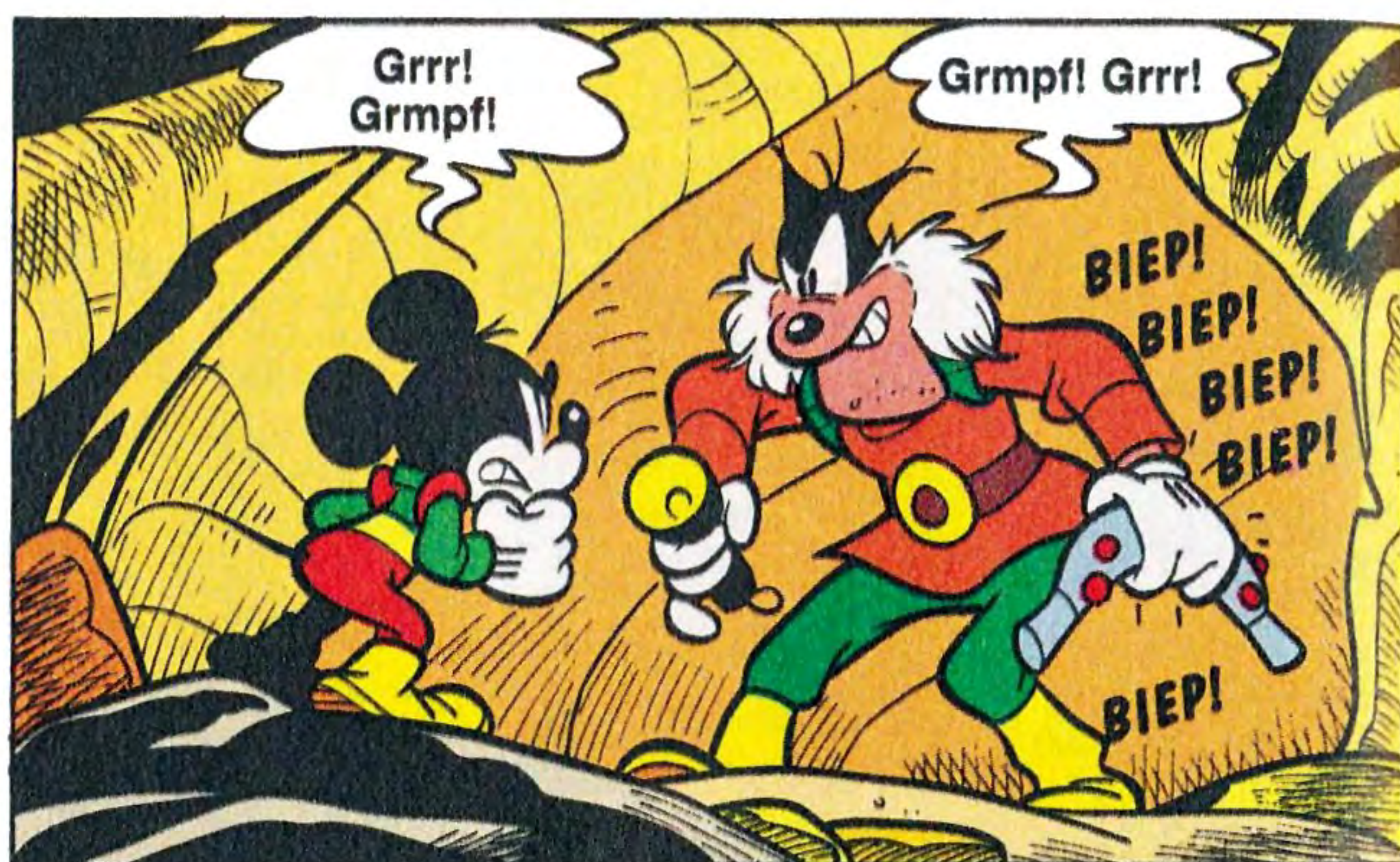


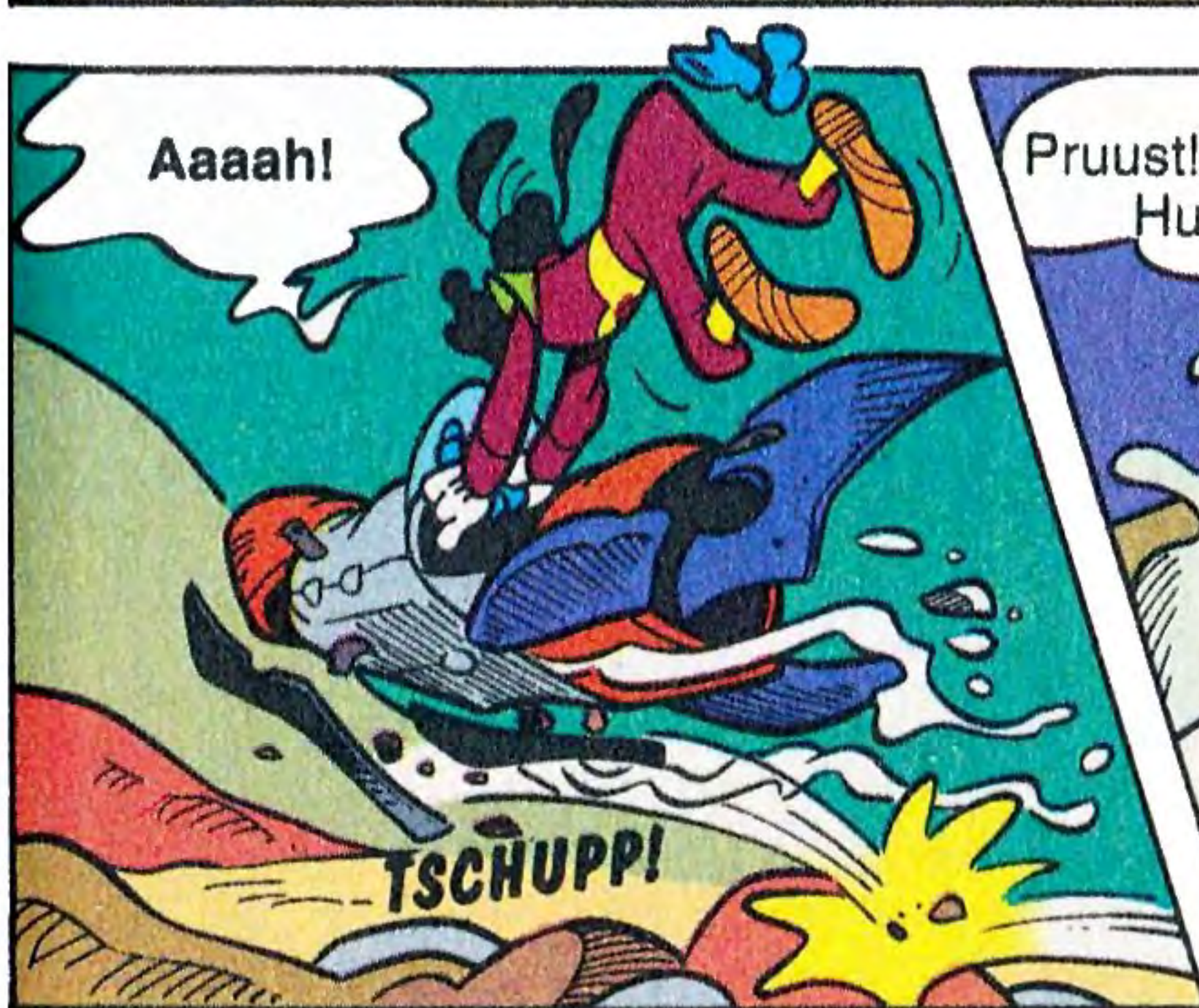
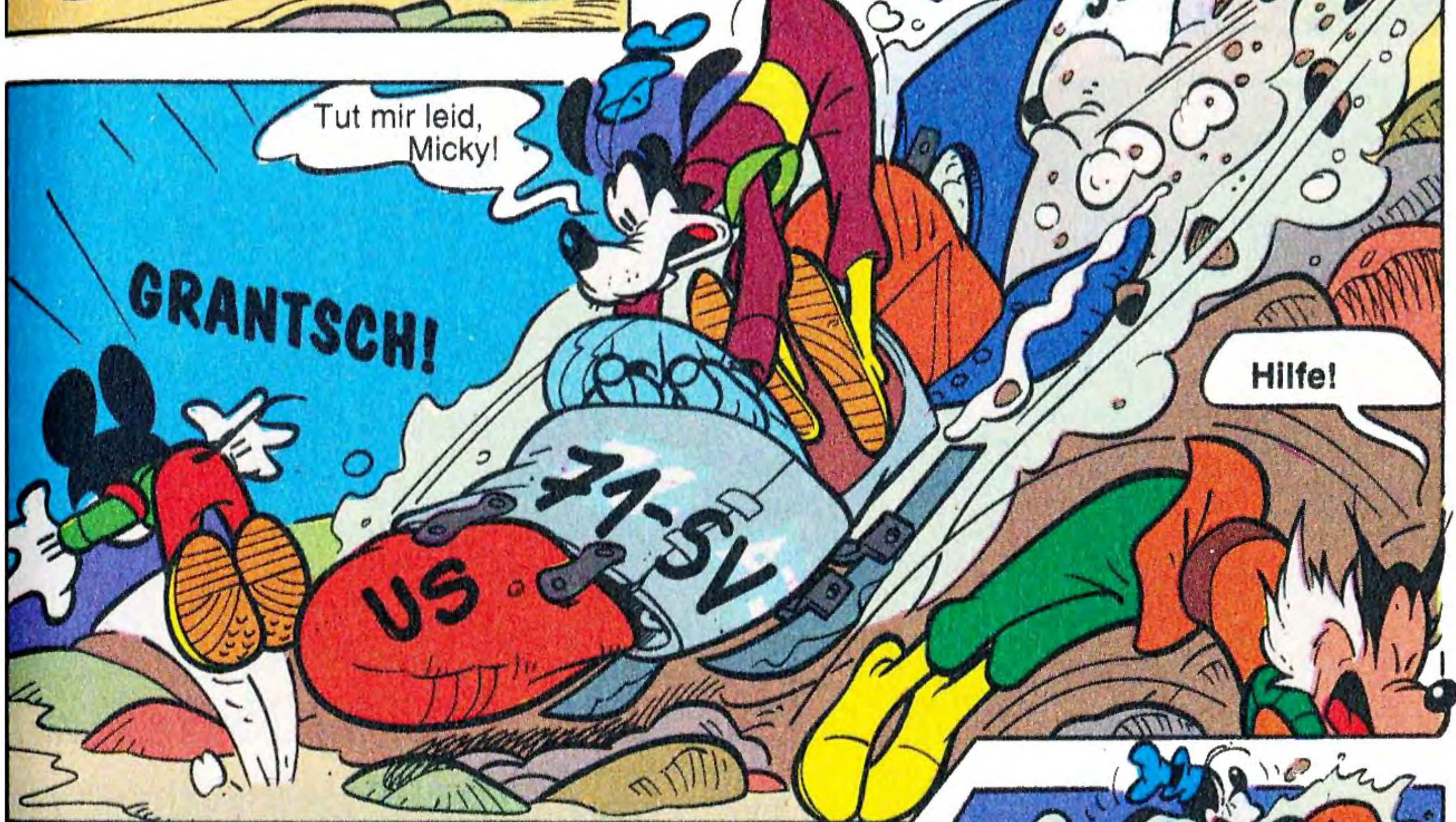














Kurz darauf...

Wenn unser Raumschiff
in Ordnung wäre, würden
wir ihn erwischen!

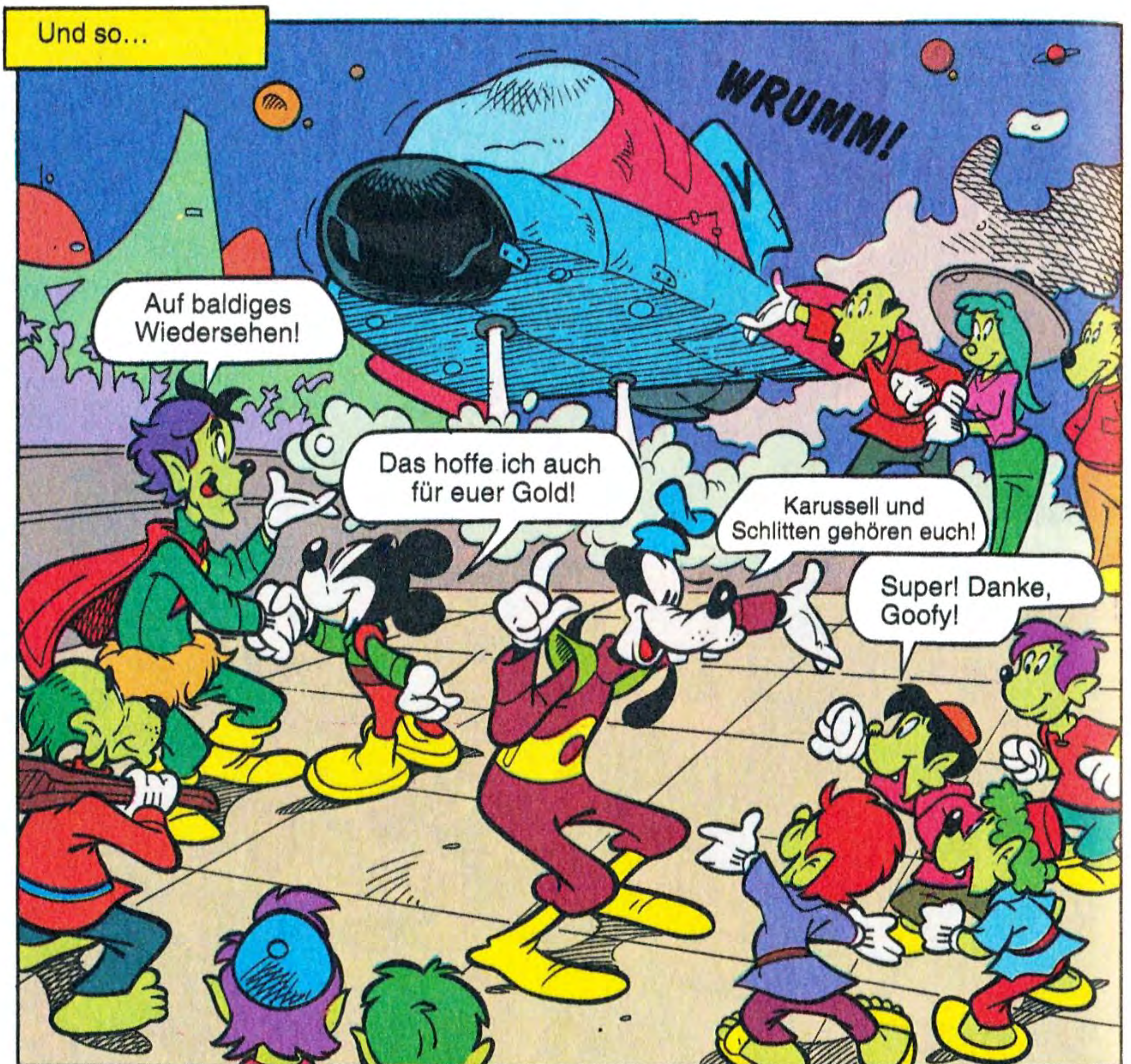
Könntet ihr es
denn...

...reparieren, wenn ihr Ersatz-
teile hättet? Ihr dürft vom Allplatz
nehmen, was ihr braucht!

Kein Problem! Mit diesem
Handbuch repariere
ich sogar die Mir!

Bist du sicher,
daß das paßt?

Ja, Micky!
Todsicher sogar!









Bald...

Da sind wir wieder!

Jau! War auch Zeit!

WRUMM!

VIELWERK
STUDIOS

Herr Maus!
Wie schön!

Ich wußte gar nicht,
daß Vielwerk dich
kennt!

Auch mir ist
das neu, Goofy!

Sie haben überlebt!
Aber wo steckt mein
Doppelgänger?

Dem wird gerade
der galaktische Prozeß
gemacht!

Dann hat er
auf Paluna Gold
gestohlen, oder?

Ja, aber zum
Glück wurde er
dabei erwischt!

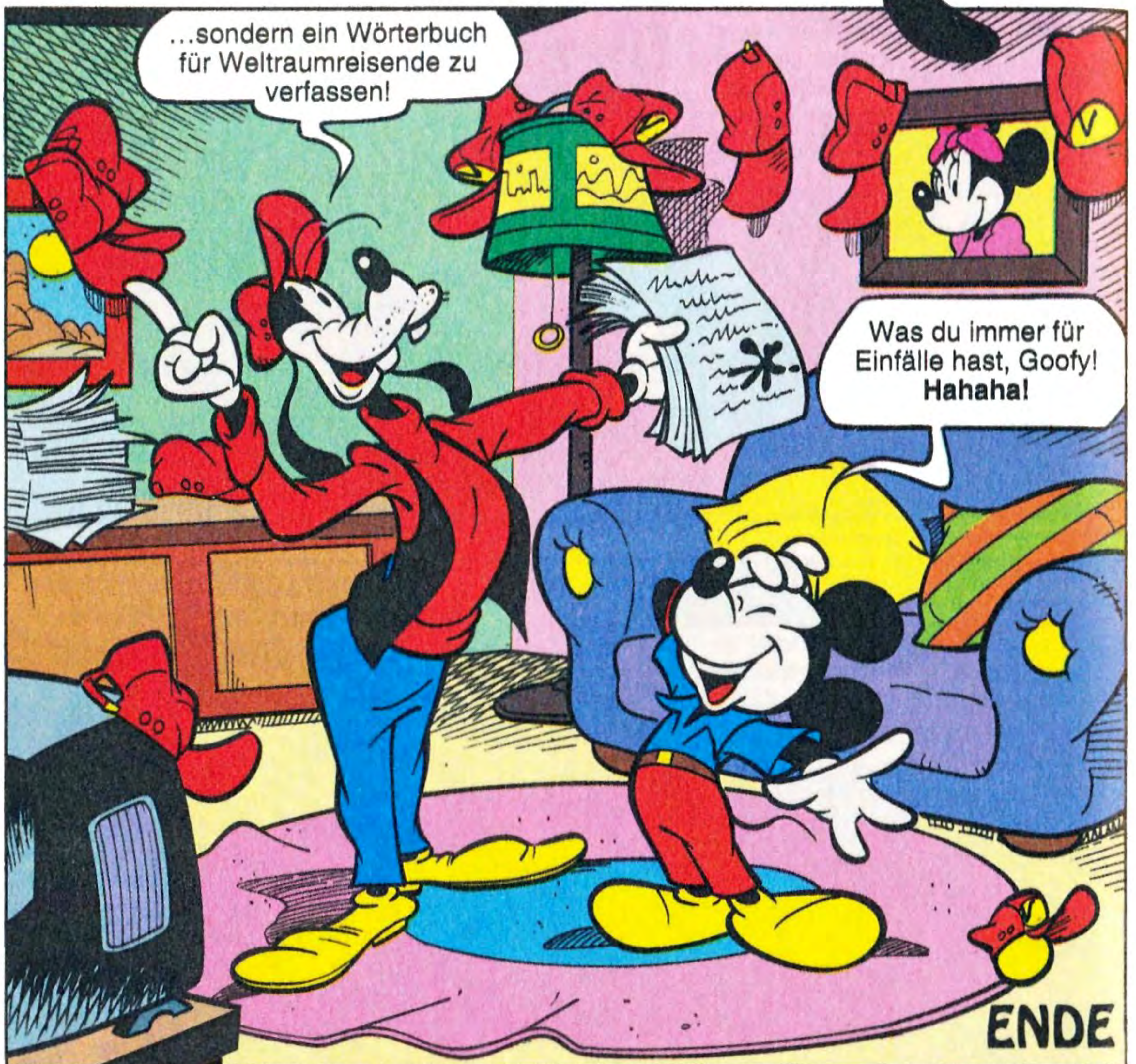
Schade, daß ihr Paluna nun schon
kennt! Mein Film sollte doch
eine Überraschung werden!

Nur keine
Sorge, Herr
Vielwerk!



Einige Zeit später...





WALT DISNEY

HEXENZAUBER UND Pirateri

Wieder einmal steht
Gundel Gaukeley
der Sinn nach
Onkel Dagoberts
Glückszehner...



Claudia Salvatori (Story), Marco Mazzarello (Zeichnungen)

Jedoch...

Woher weißt du,
daß Gundel dich
überfallen will?

KNOBLAUCH-
ESSENZ

Hört ihr nicht die
Hexenabwehranlage
heulen?

HEUUUL!

HEUUUL!

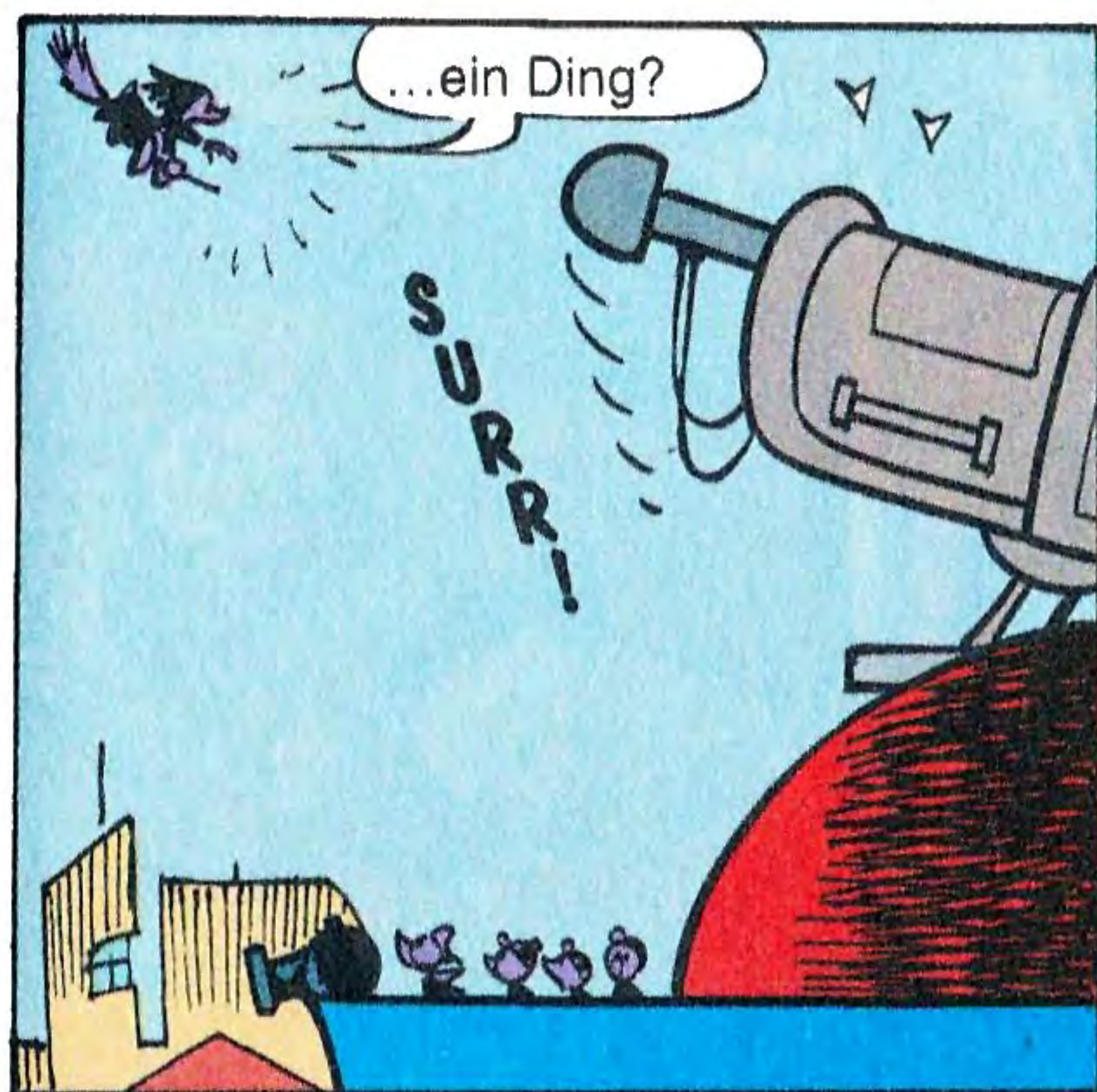
Na, wer
die nicht hört,
ist taub!

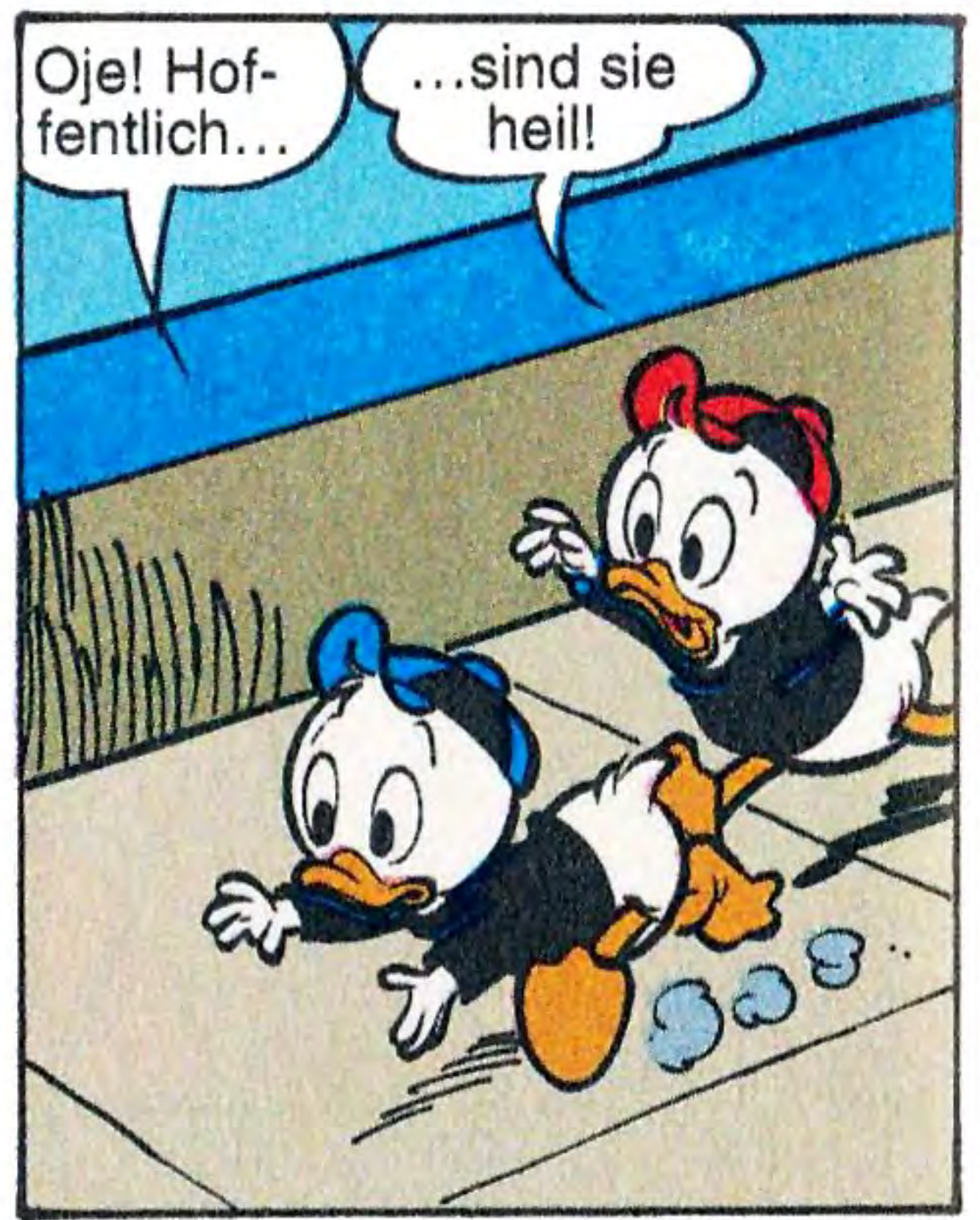
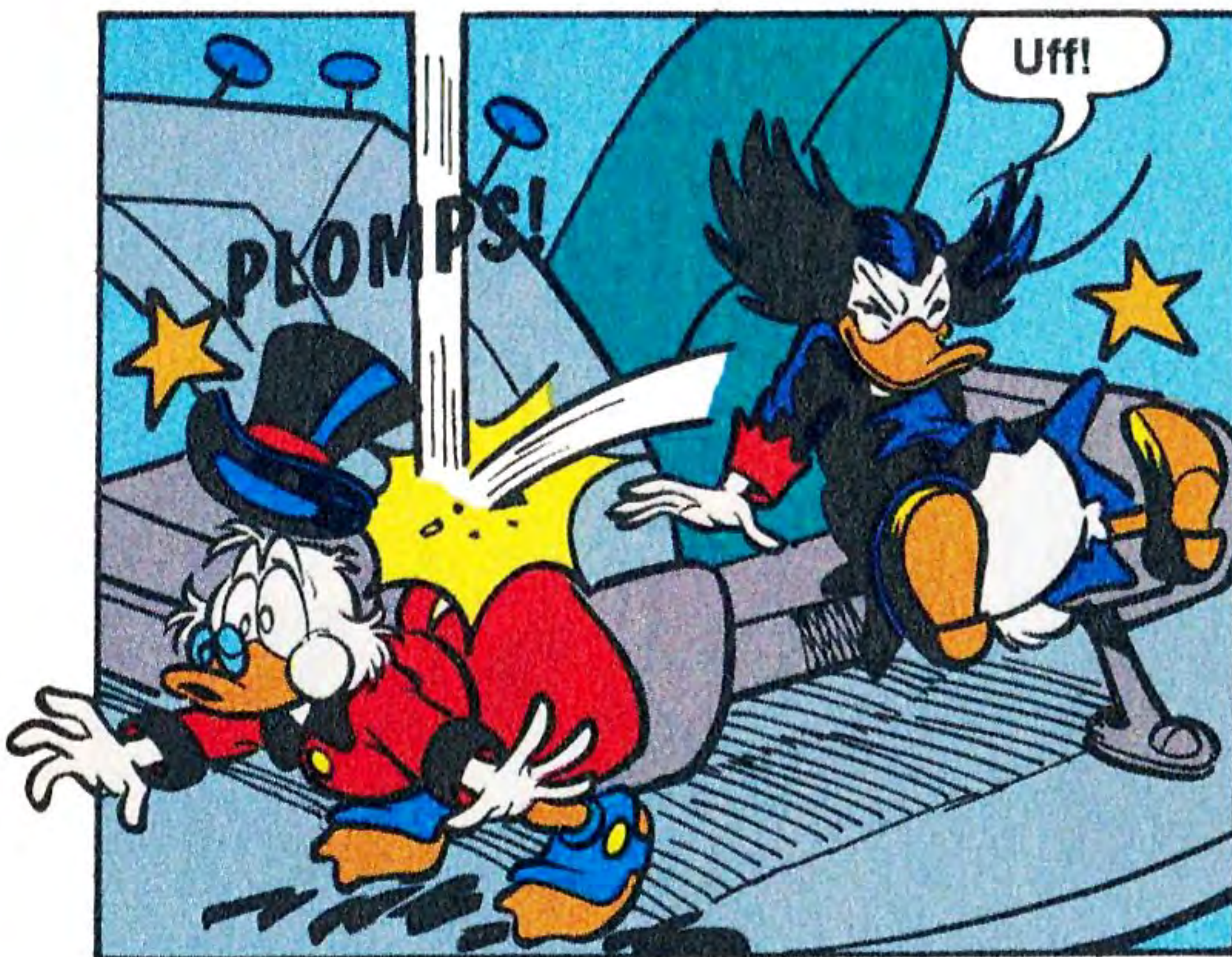


Da kommt sie!



Das Empfangskomitee steht
bereit! Hehe!







„...die
Stammutter
meiner Hexen-
linie ursprüng-
lich aus dem
Norden kam...“

Niemals würde ich die
Formel meines Zauber-
tranks verraten!

Guten Tag!

„...und zwar aus einem Dorf voll Hexen!“

Pah!

Die hat die Stirn,
uns zu grüßen!

!

Grüß dich, Ulla!

Wohin gehst du,
Gustel?

Zu meiner Oma! Wenn ich nur
schon den Wald
durchquert
hätte!

Hast du etwa
Angst?

Nein, nur
ein ungutes
Gefühl!

"Gustel
wollte nämlich
alles, nur keine
Hexe sein!"



Genug, ihr
Elfen und
Gnomen! Mir
reicht's!



Ich bin da,
Oma!



In einen Wolf
verwandelst du dich
am liebsten,
was?

Knurr!



POFF!

Wann machst du endlich deinen Hexeneignungstest, Kind?



Was soll denn bloß aus dir werden, Gustel?

Ulla hat...



Hör mir auf mit Ulla! Sie ist unfähig!



Weißt du, wovon ich träume? Von einem schönen, warmen Ort ohne Magie!

Ohne Magie?



Und ich gehe von hier weg, um diesen Ort zu suchen!

Oh!



Nie mehr werde ich den Wald durchqueren, um dich zu besuchen! Leb wohl, Oma!

Leb wohl, Kind! Werde glücklich! Seufz!







"Gustel war
im Glück!"

Dort drüben siehst du das Dorf, in dem
ich geboren bin! Und daneben
steht das Schloß von Prinz
Raffobert von Duck,
unserem Herrscher!

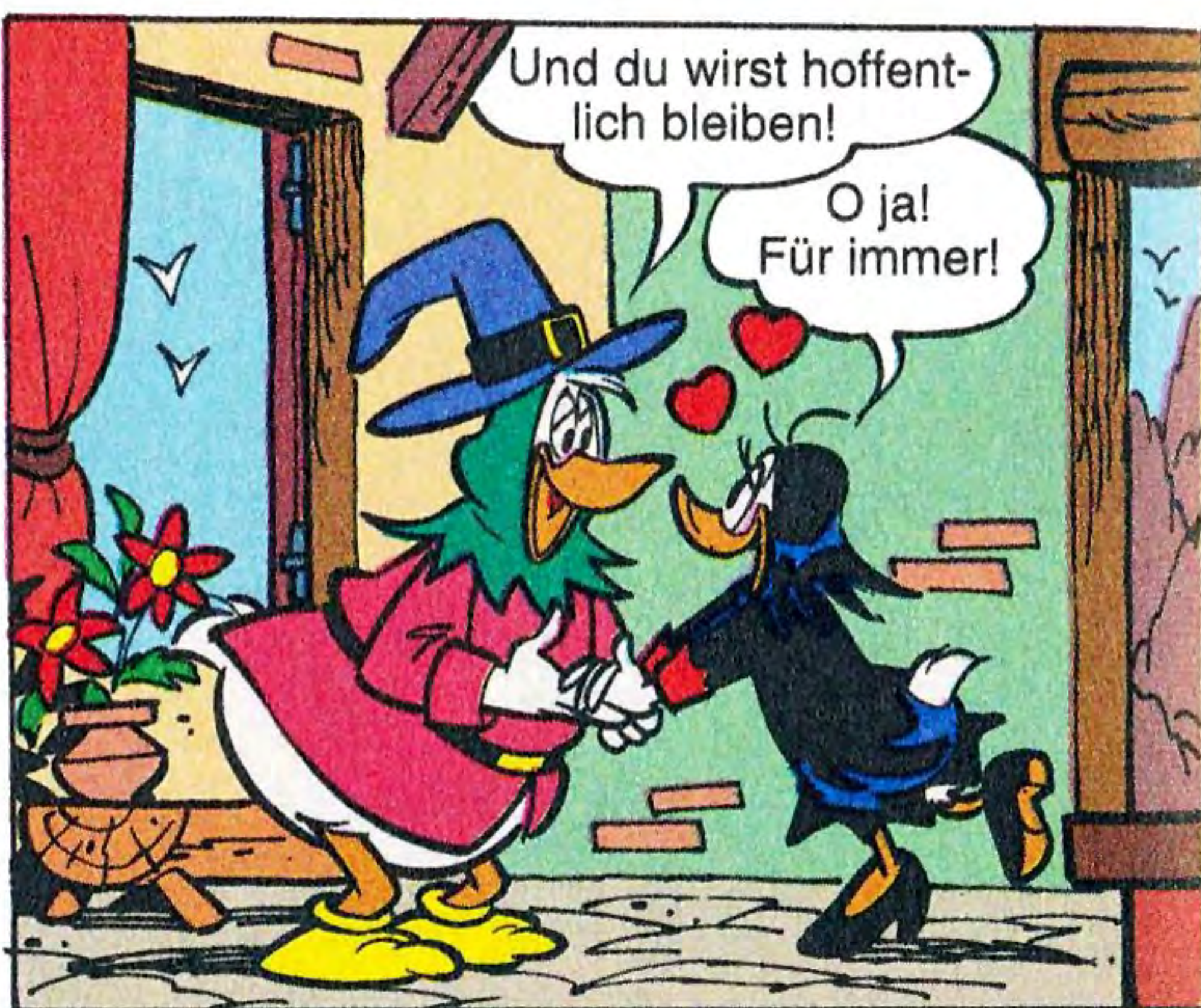


Das Schicksal meinte es gut
mit mir, als es mich hierher-
führte!



Und du wirst hoffent-
lich bleiben!

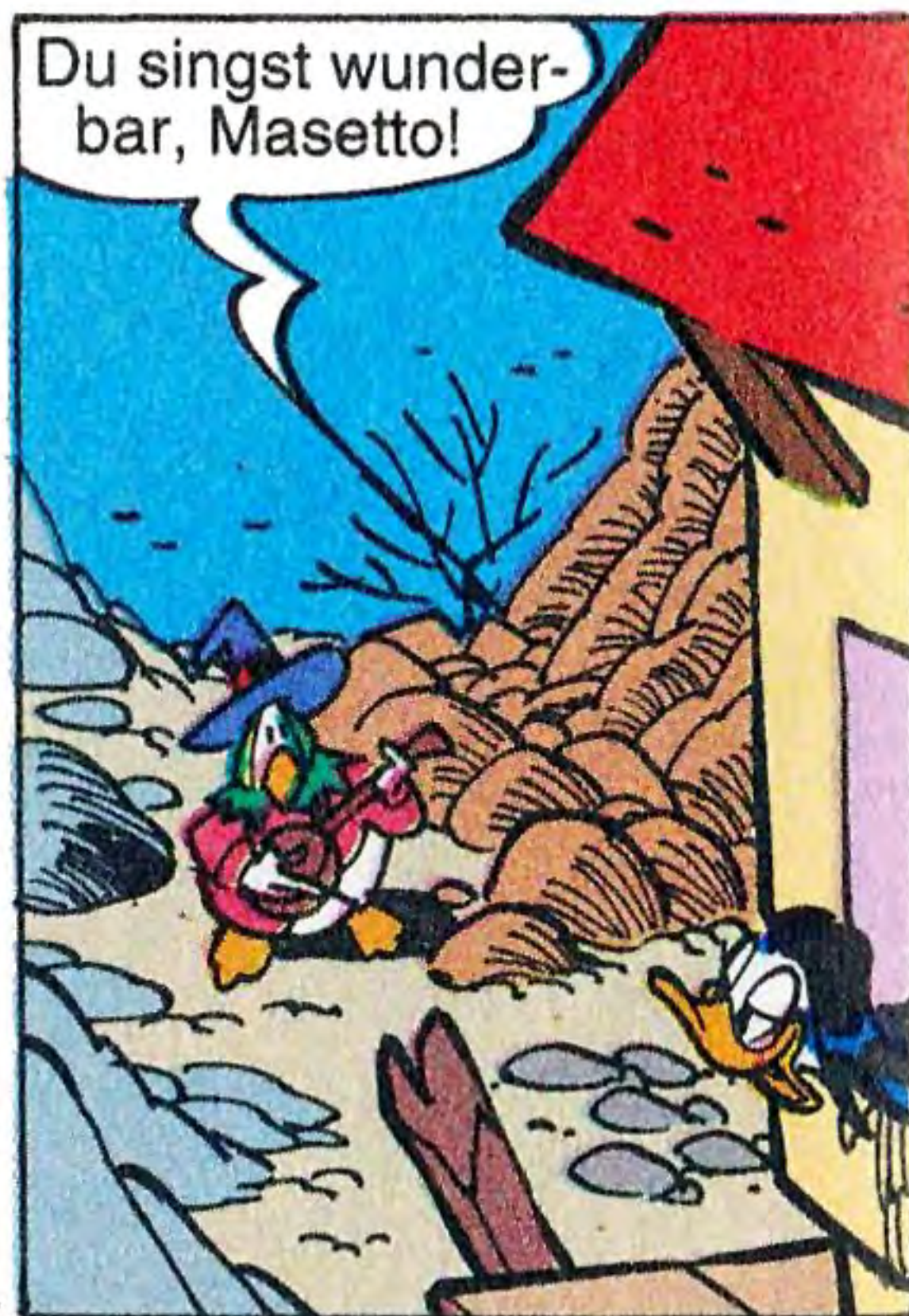
O ja!
Für immer!



Gustel, liebe Gustel
mein...



Du singst wunder-
bar, Masetto!



"Doch eines
Tages..."



Huch! O nein!



Angriff von See!

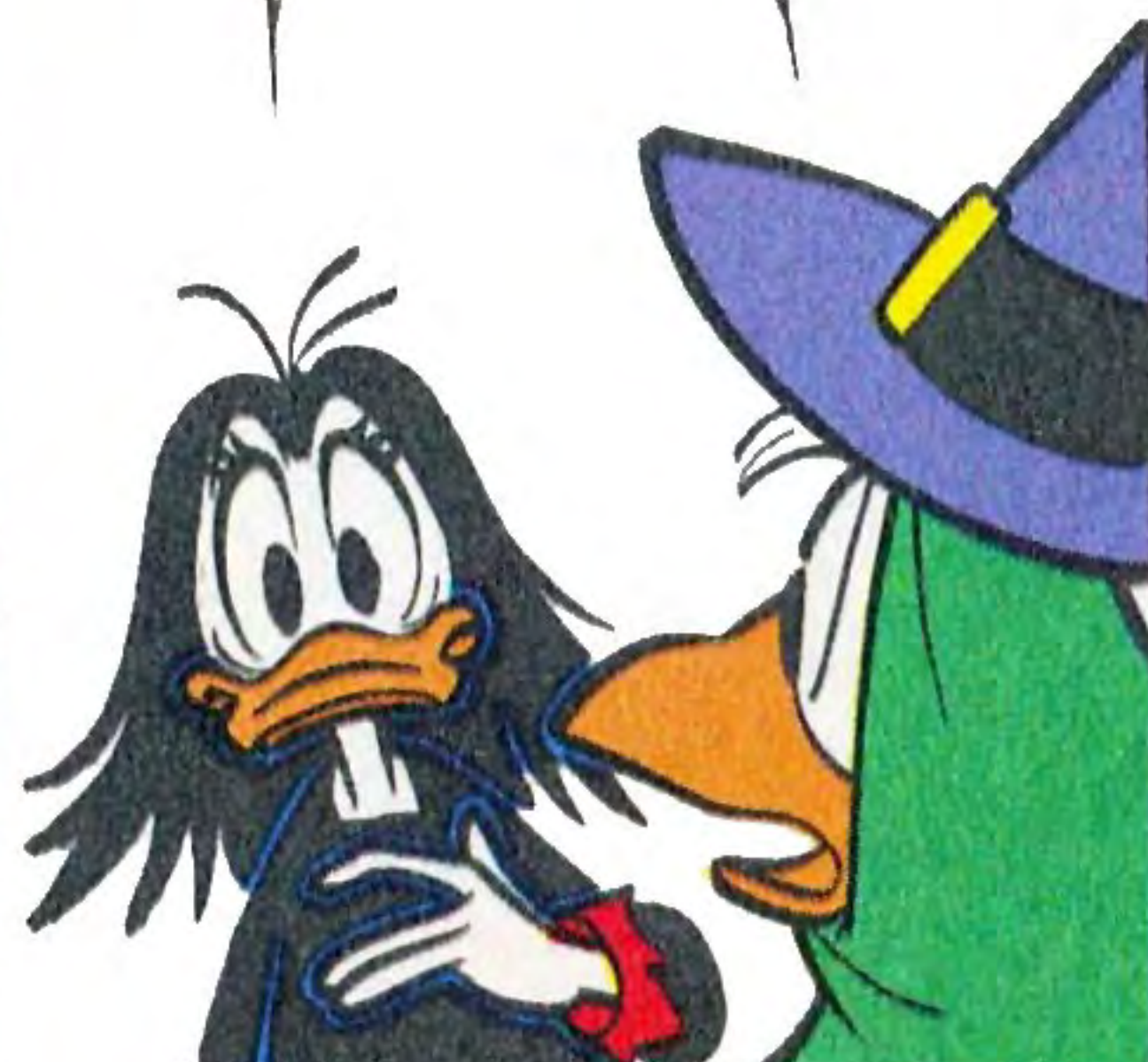


DING!
DONG!



Was ist da
los?

Piratenalarm,
fürchte
ich!



Die Turbanknacker sind die schlimmsten!



Berauben sie auch uns?

Wohl kaum! Normalerweise plündern sie die armen Dorfbewohner aus!



Da! Wie die Heuschrecken stürzen sie an Land und stürmen zum Schloß!

Attacke!

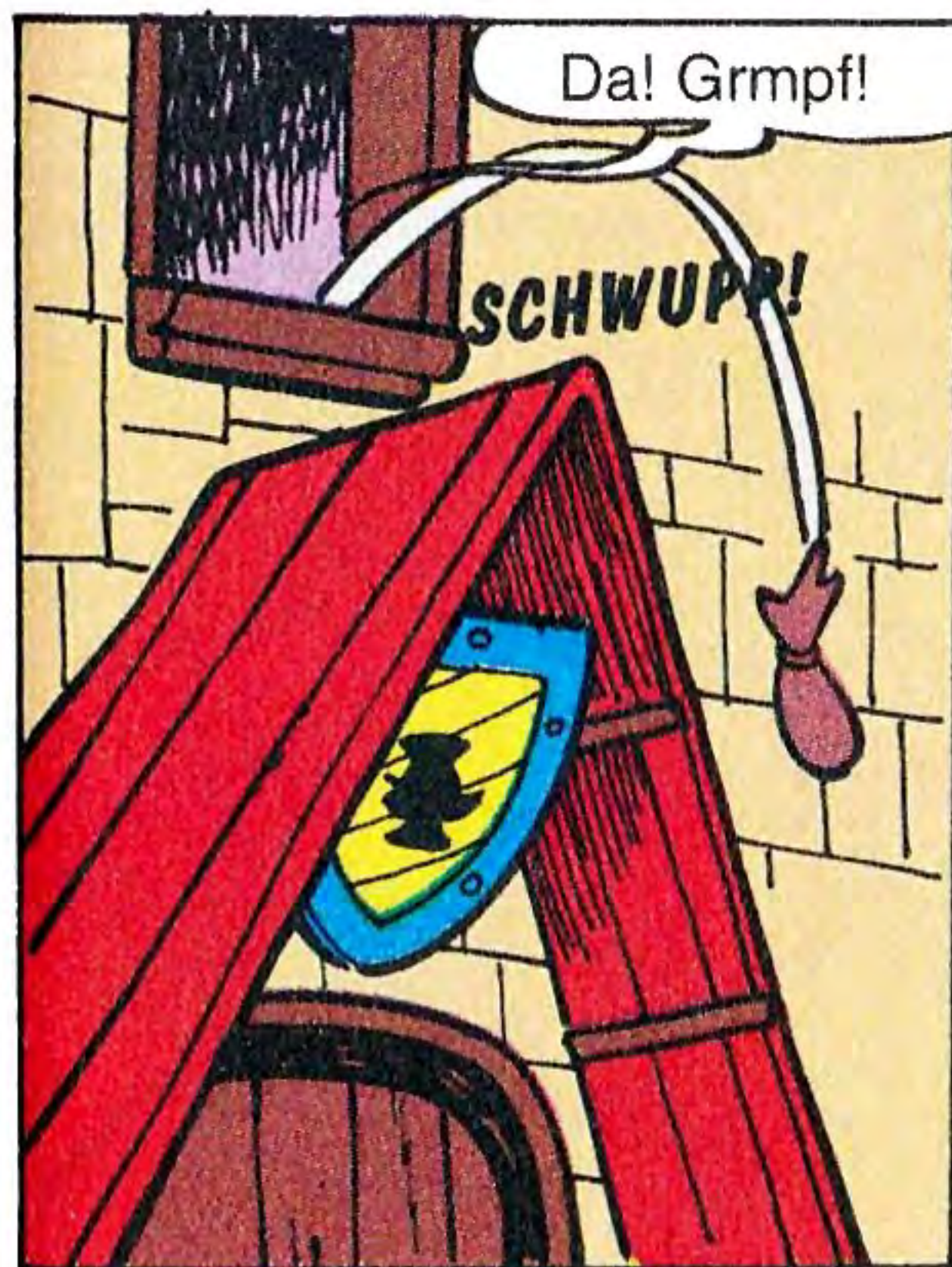


Jedesmal versuchen sie mit allen Mitteln, zu den sagenhaften Goldschätzen des Prinzen vorzudringen! Aber es gelingt ihnen nicht!









Was tun wir nur gegen die Piraten?



Auf meinen Reisen habe ich öfter von den Hexen des Nordens gehört!



Sie müssen ungeheuer mächtig sein! Und wer sie grundlos stört, dem geht's schlecht!

So eine wär' richtig!

O nein!



Äh... ich meine: o ja! Eine Hexe wäre bestimmt eure Rettung!



Wir müßten ihr alles anbieten, was wir haben, damit sie uns beschützt!





„Nach einiger Zeit...“

Gustel! Gustel!
Komm schnell!



Was ist? Etwa ein Piratenschiff?

Nein, im Dorf gibt's eine
Überraschung!



Die Hexe
ist da!

Oh!

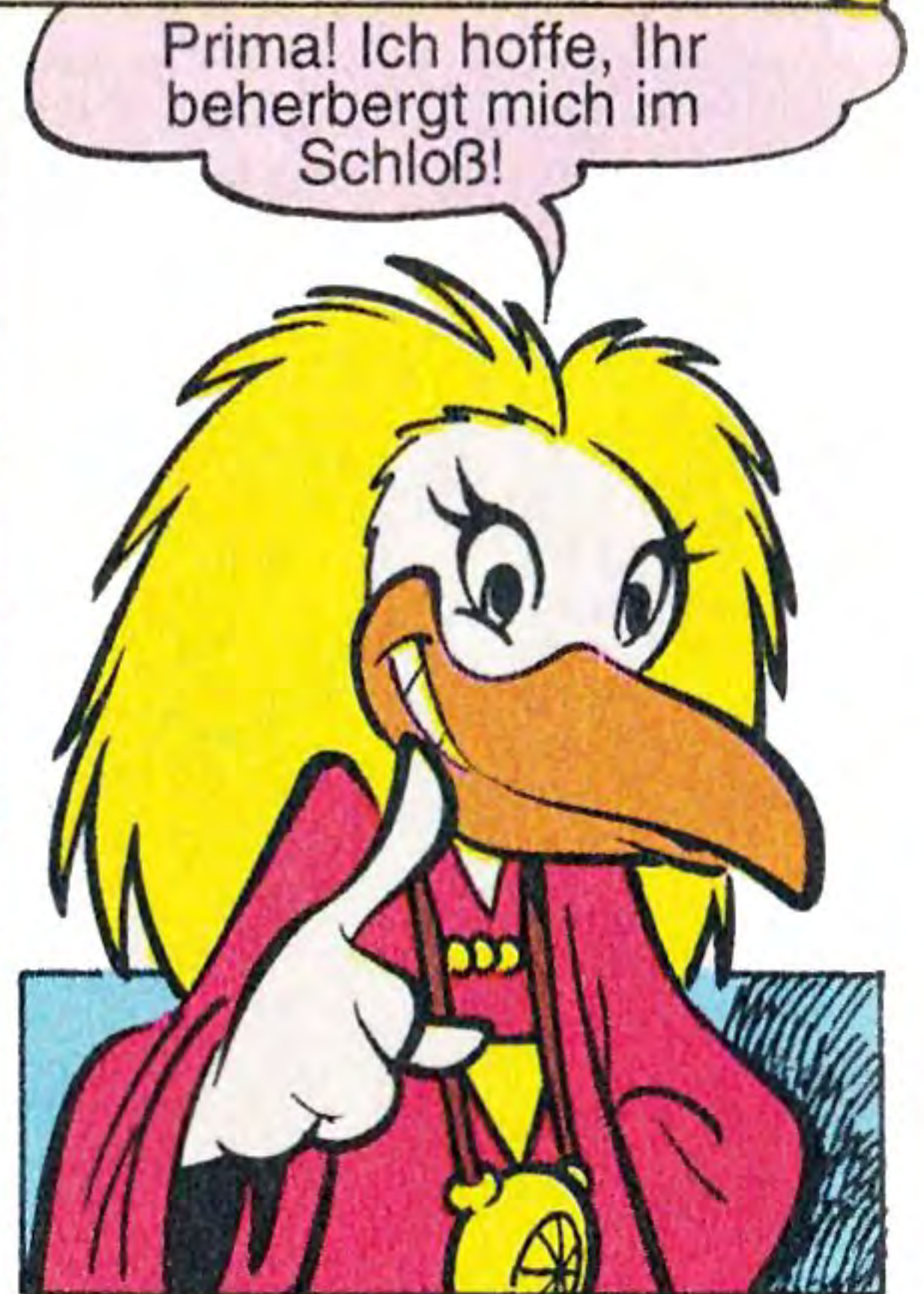


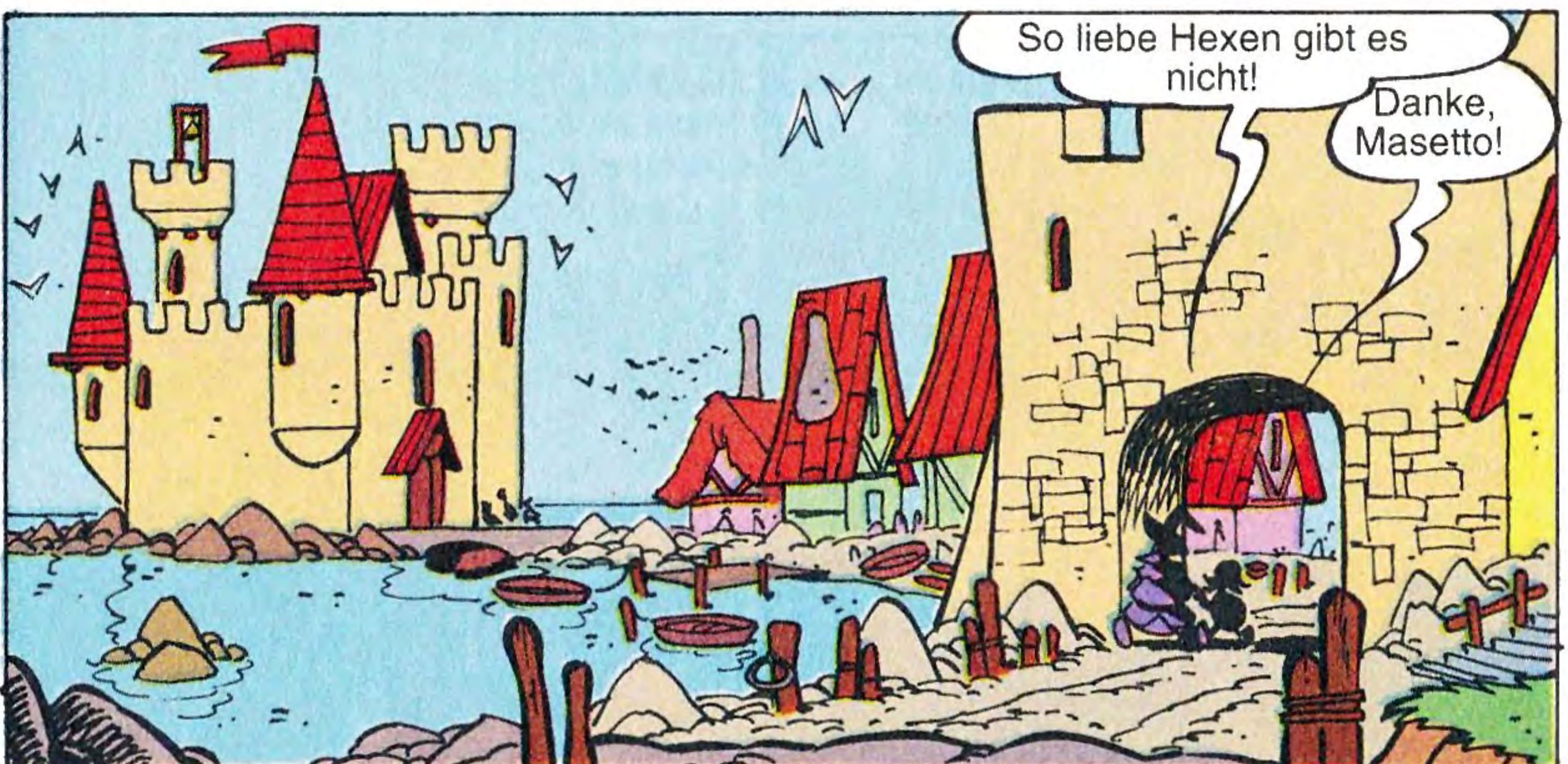
Hunderte von Schurken
hab' ich schon in die Flucht
geschlagen – allein durch
meinen Hexen-
blick!

Die Stimme
kommt mir
bekannt vor!





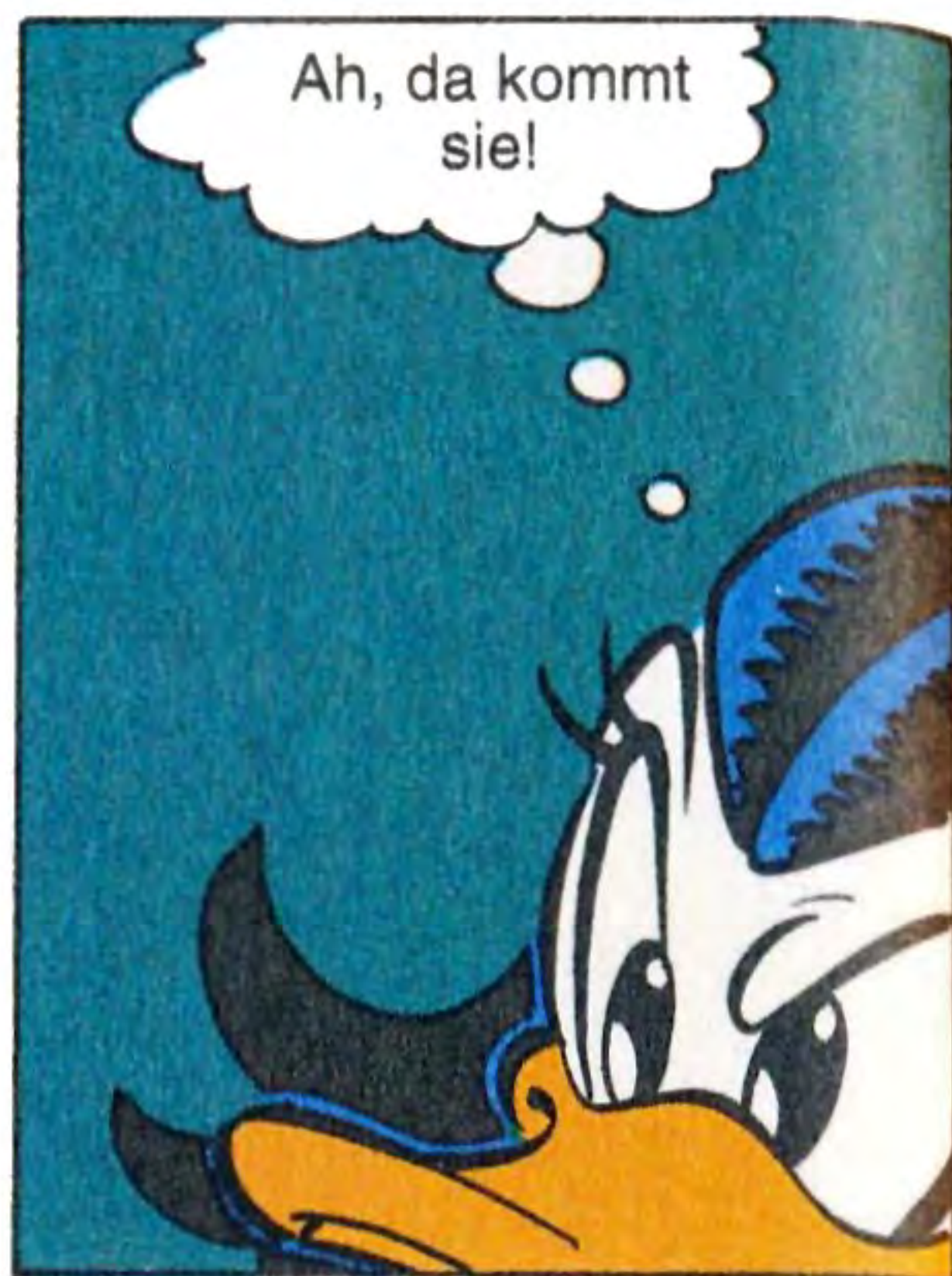




„Gustel folgte Ulla fortan
auf Schritt und Tritt, bis...“



Ah, da kommt
sie!



Wann geht's los?

Morgen! Ganz
früh!

Sie trifft sich mit dem Typ,
der sie herbrachte!
Sehr verdächtig!



Gut! Der Prinz hat mir geglaubt,
daß ich zum Zaubern seine
Goldstücke reiben muß!



Daß du eigentlich gar
nicht zaubern kannst,
ist für deine Rolle
hier ja egal!

Hehe!



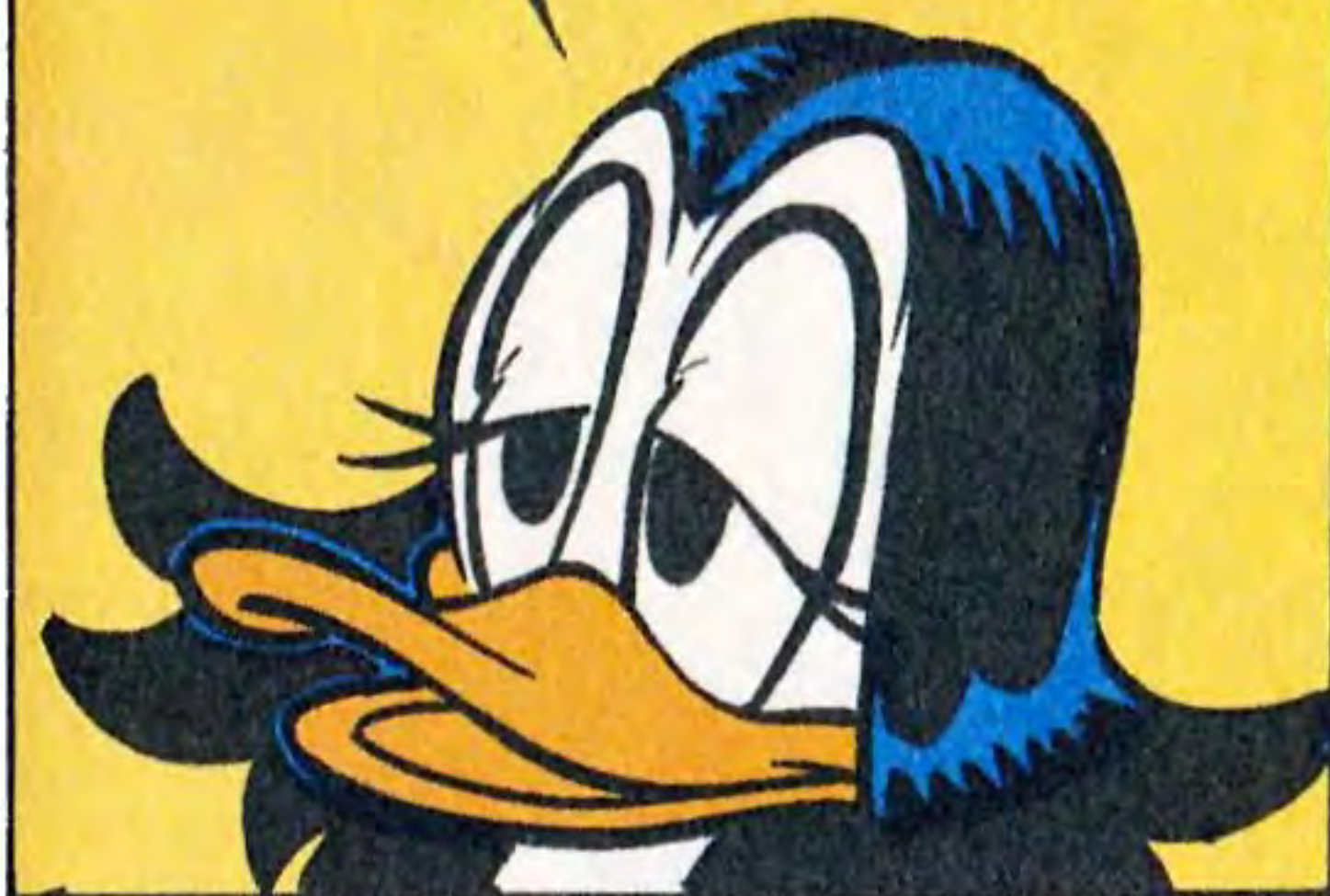




Kurz
darauf...

Die Turbanknacker!

Oh!



Und ich kann nichts
tun!



Da hilft nur eins: die Hexerei!
Aber ich hab' absolut
keine Übung!

Ja! Ich bin
frei!



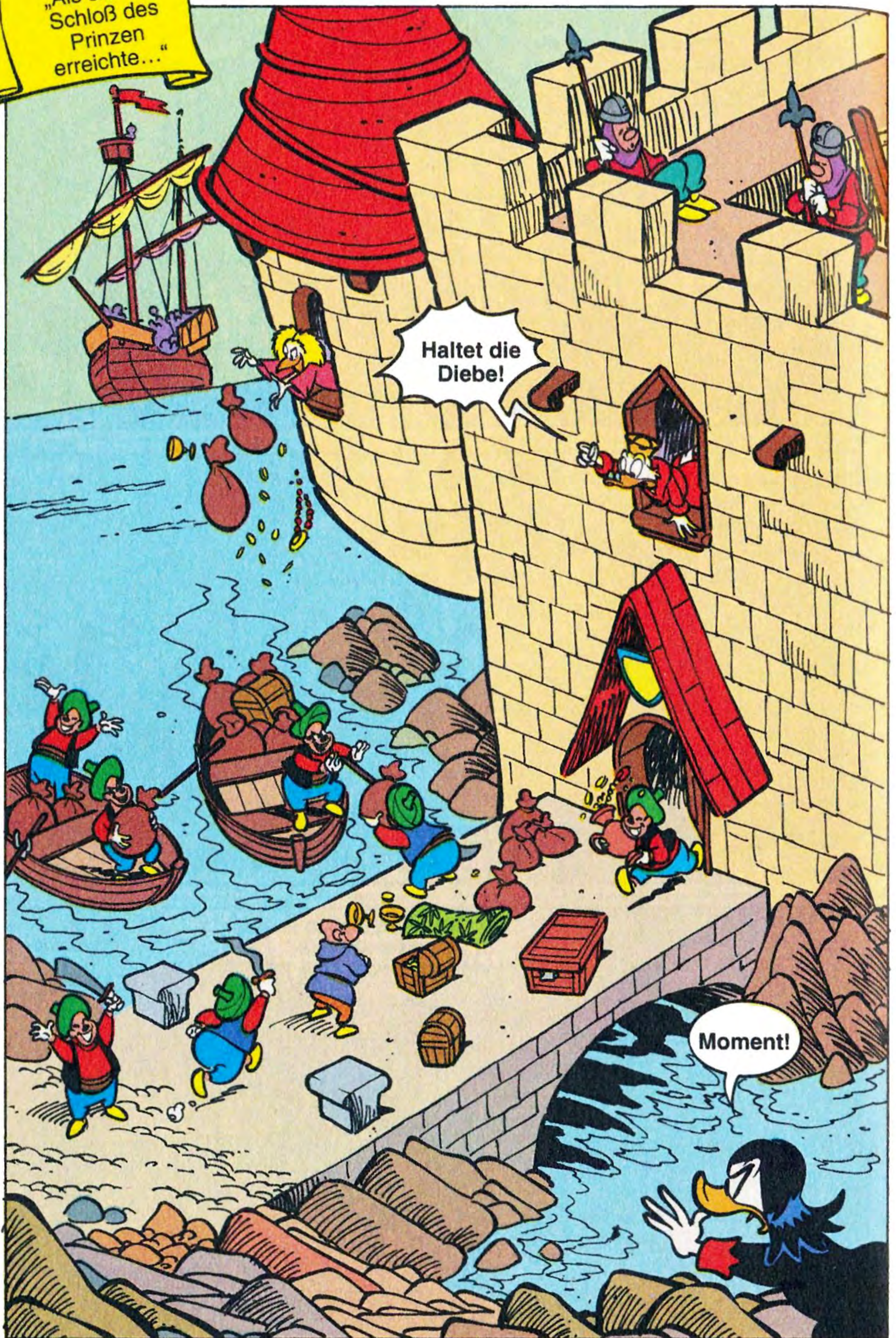
Ich werde mich am besten in einen
Drachen verwandeln!

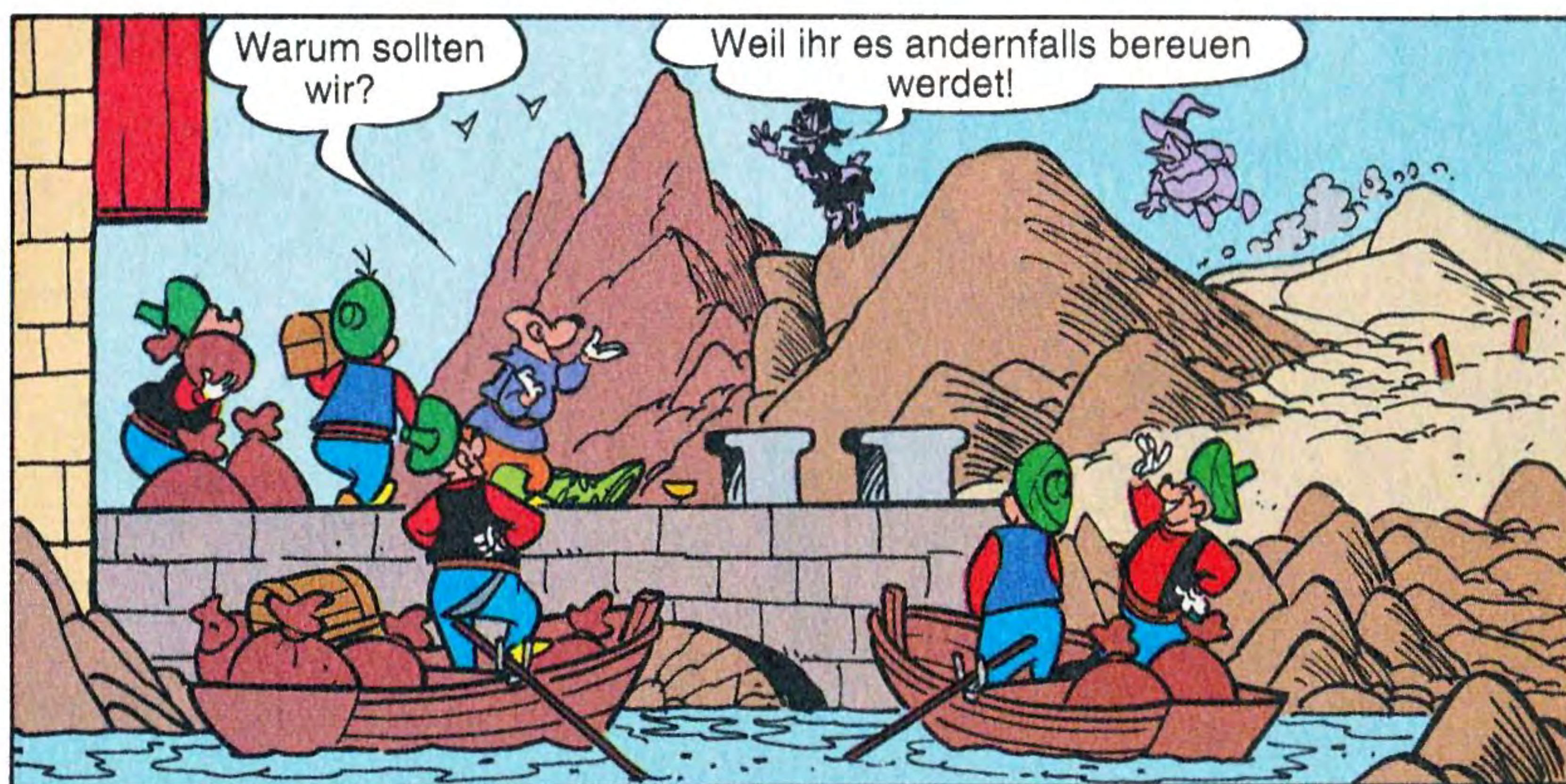


„Als sie das
Schloß des
Prinzen
erreichte...“

Haltet die
Diebe!

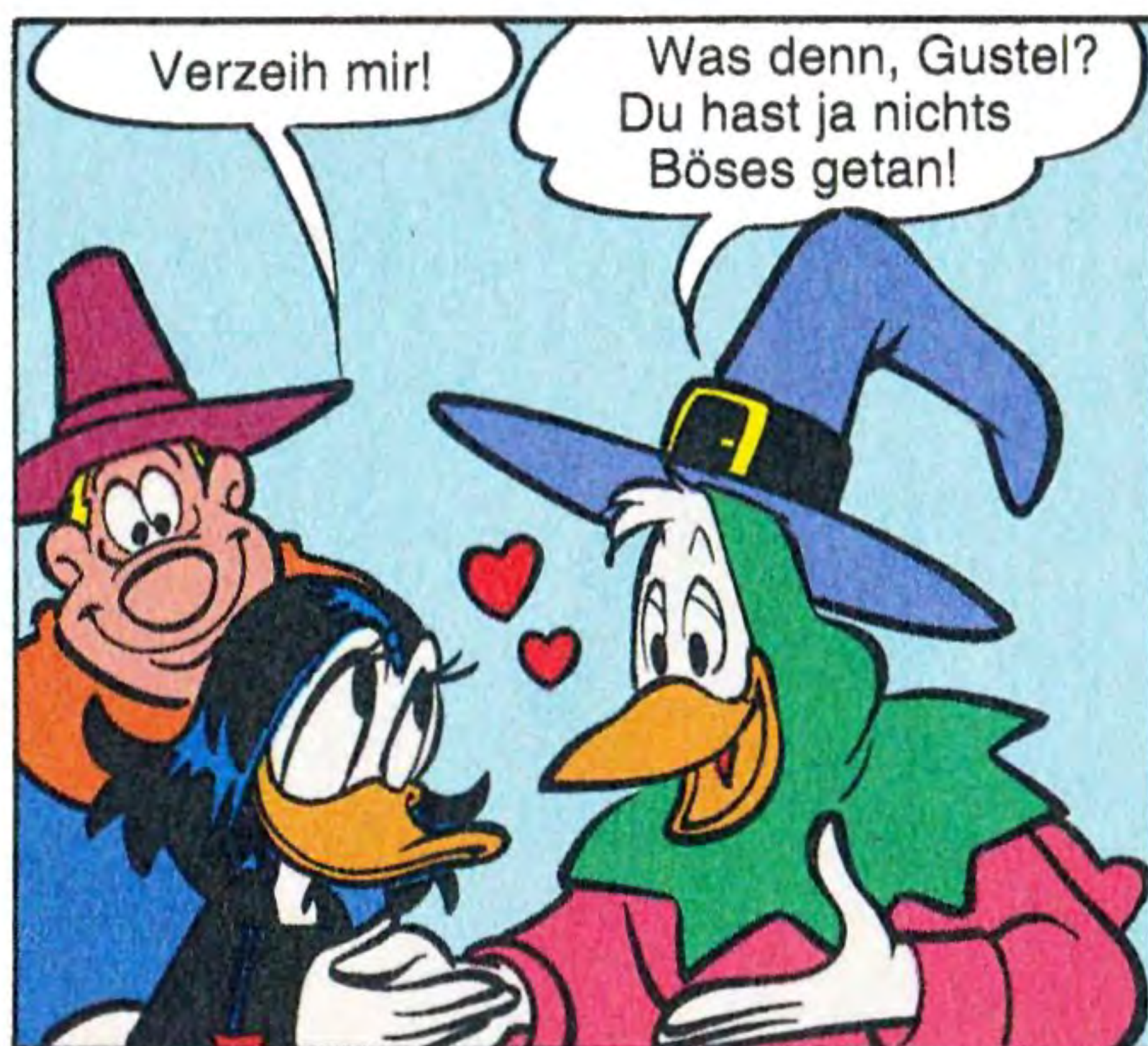
Moment!

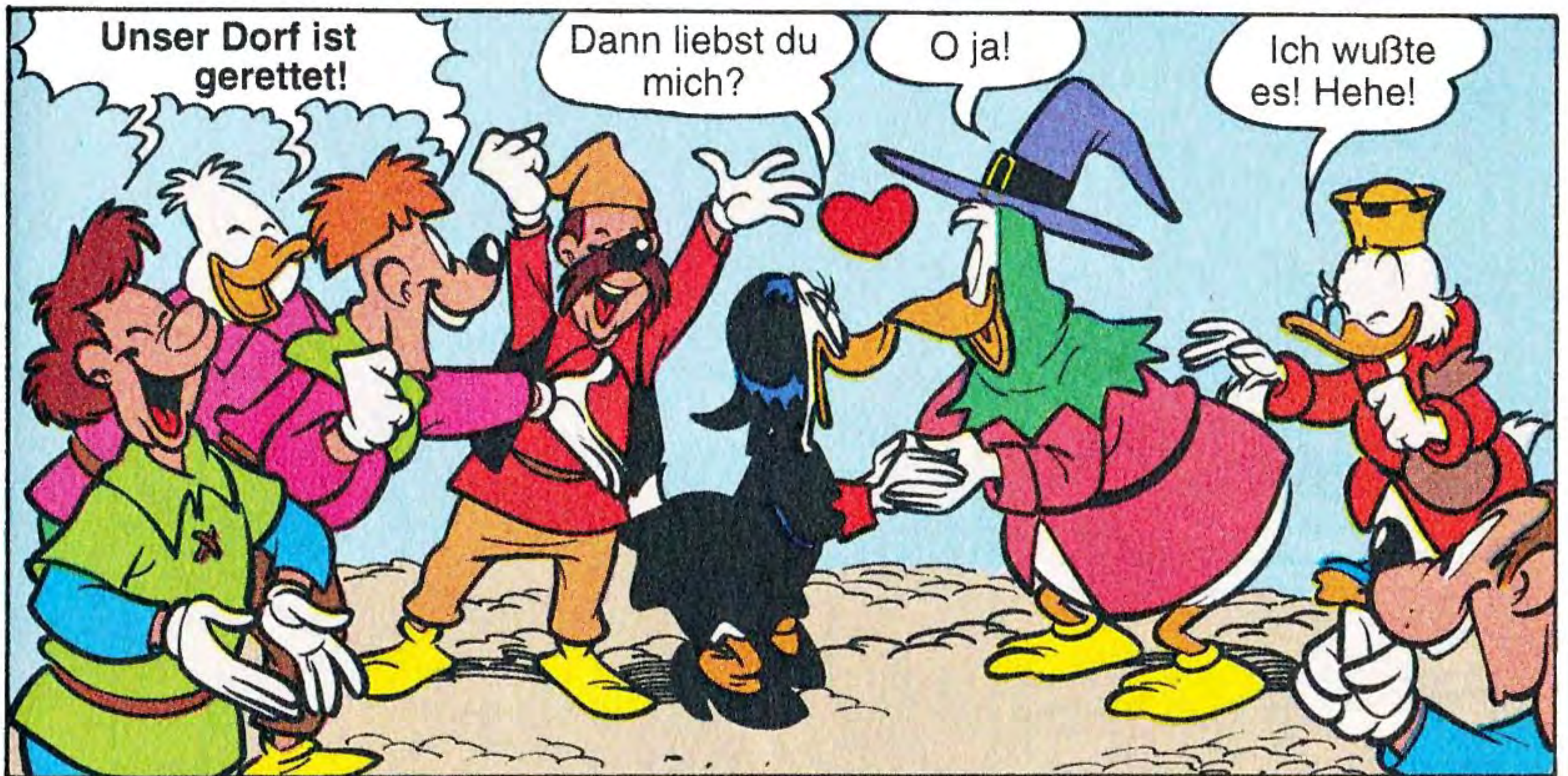


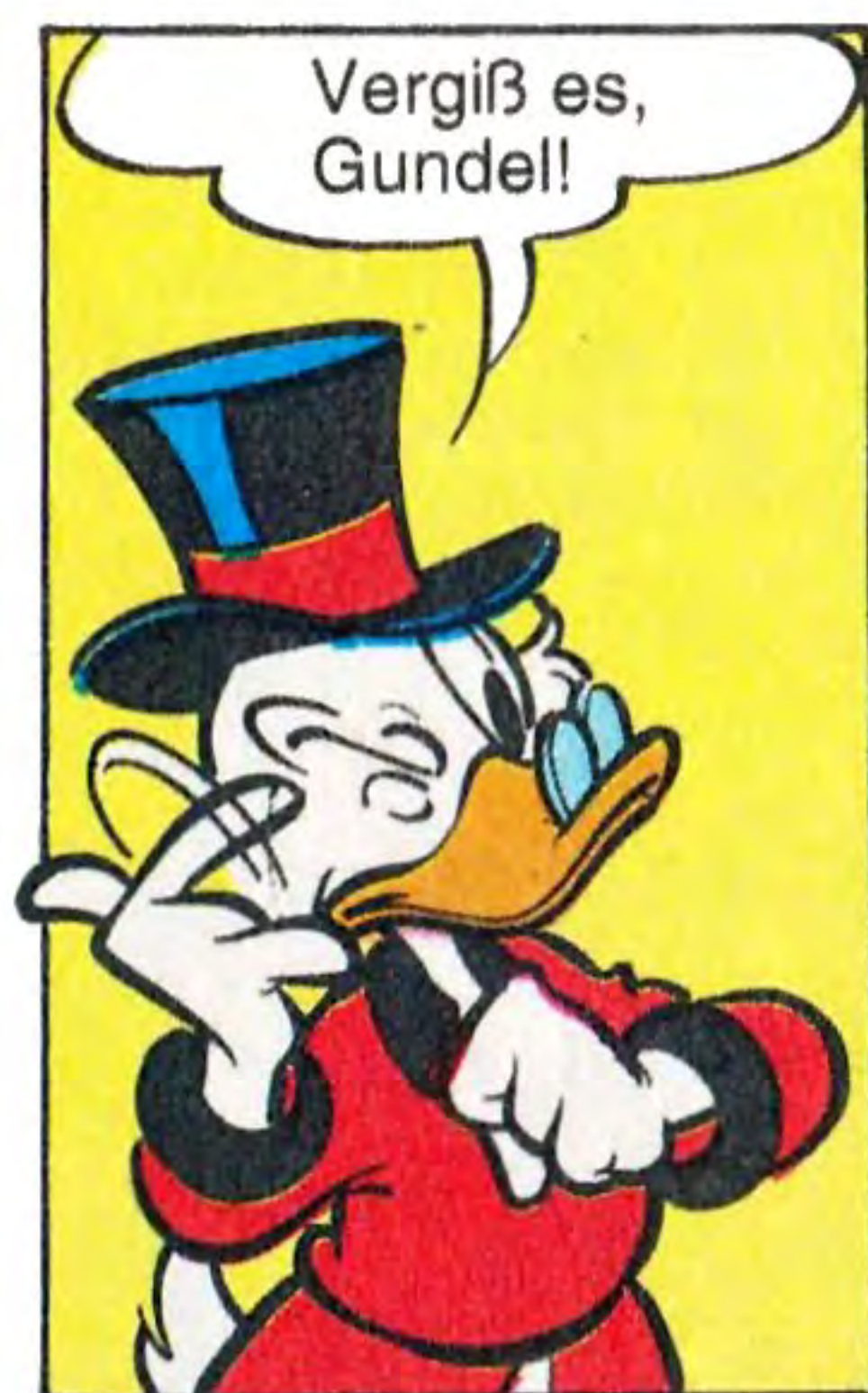








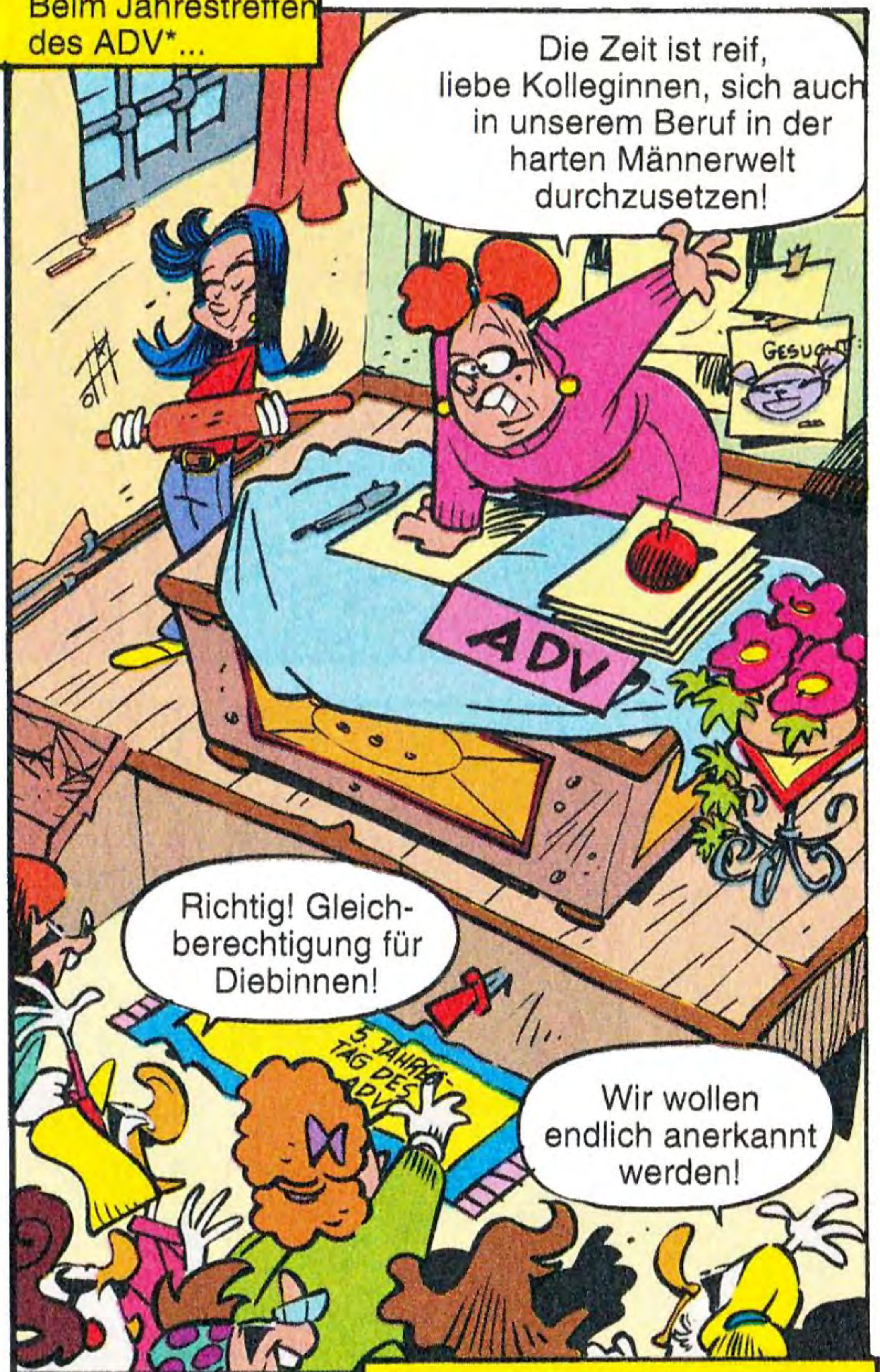




DEM NACH- WUCHS EINE CHANCE



Beim Jahrestreffen
des ADV*...

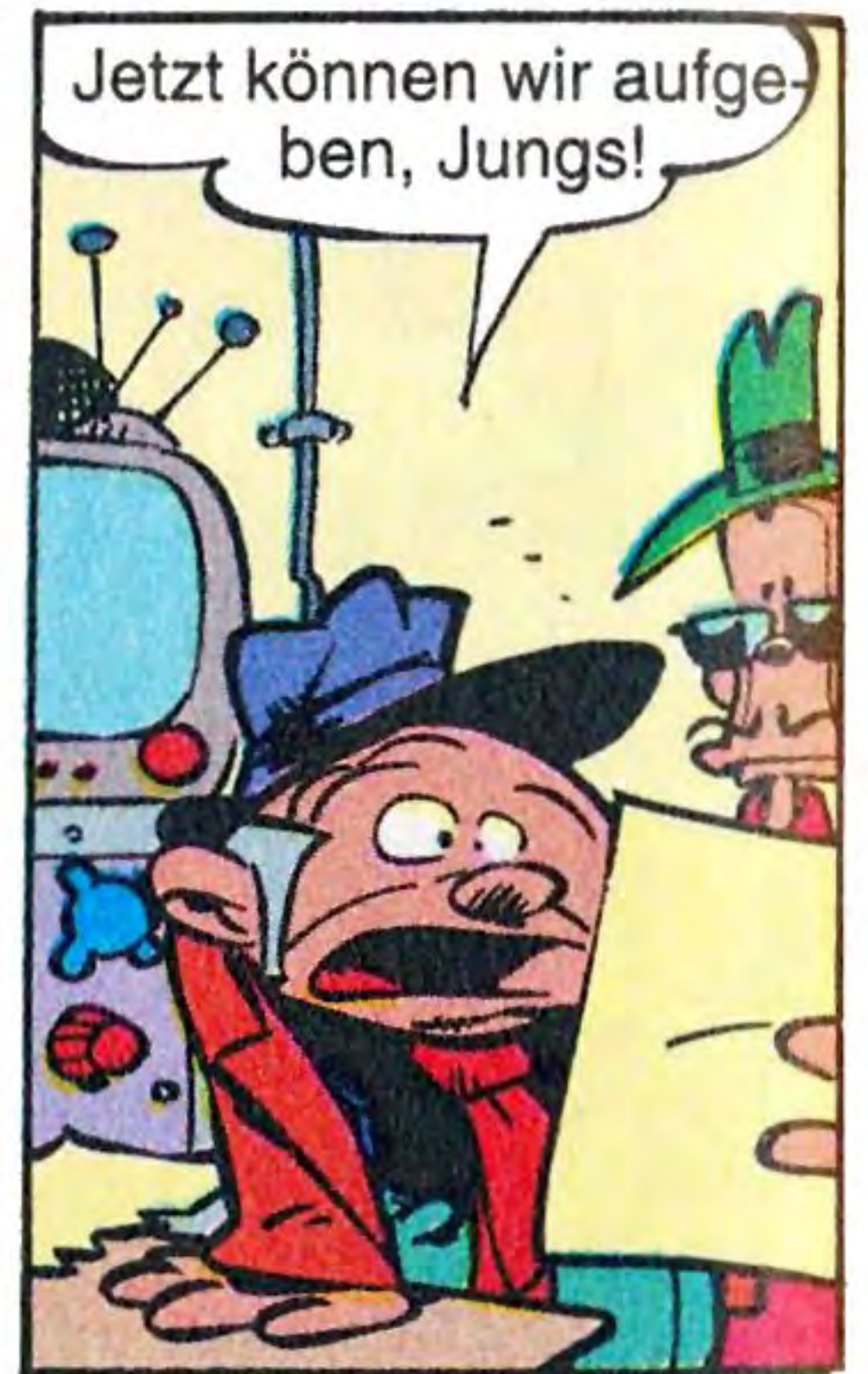
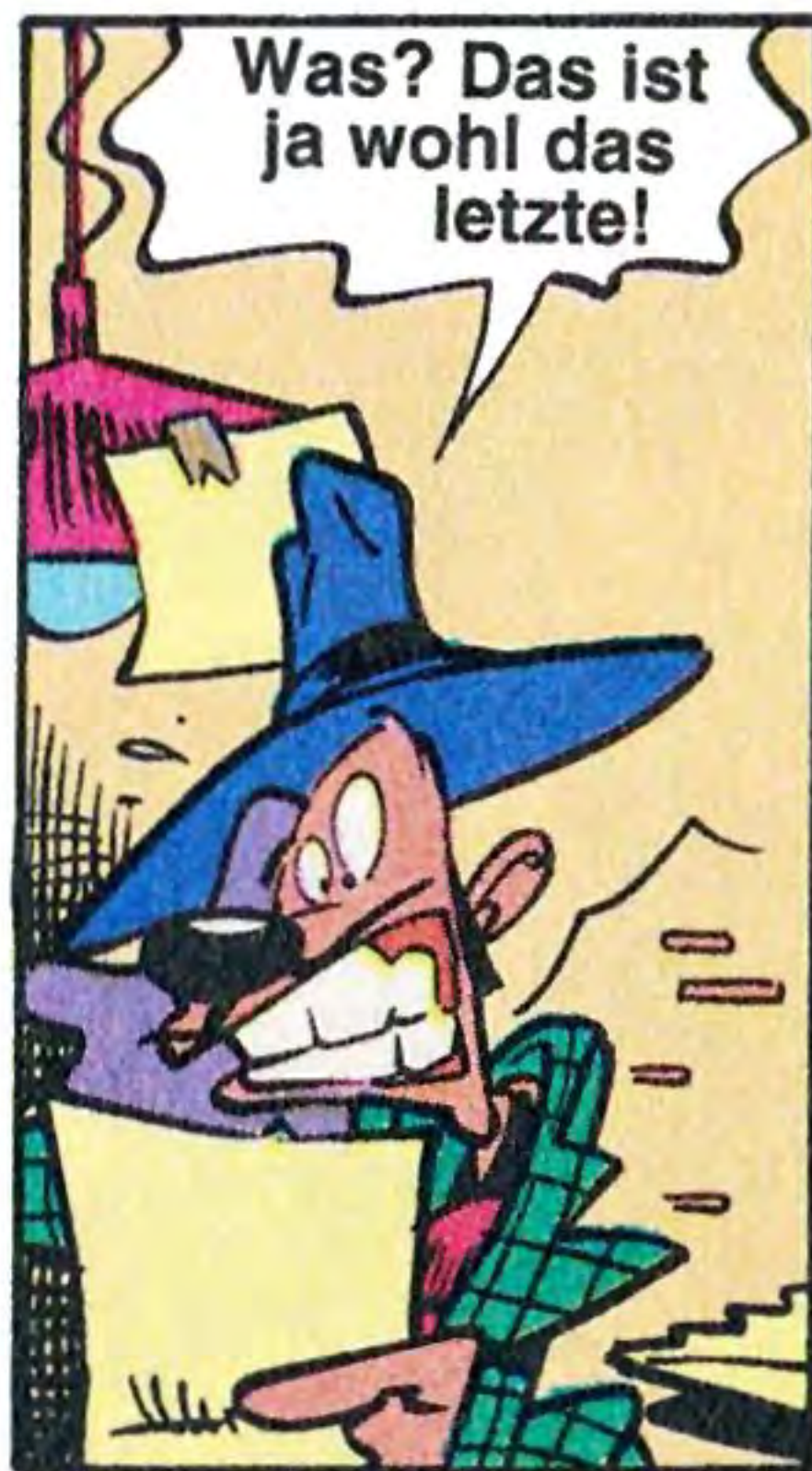


*Allgemeiner Diebinnen-Verein.





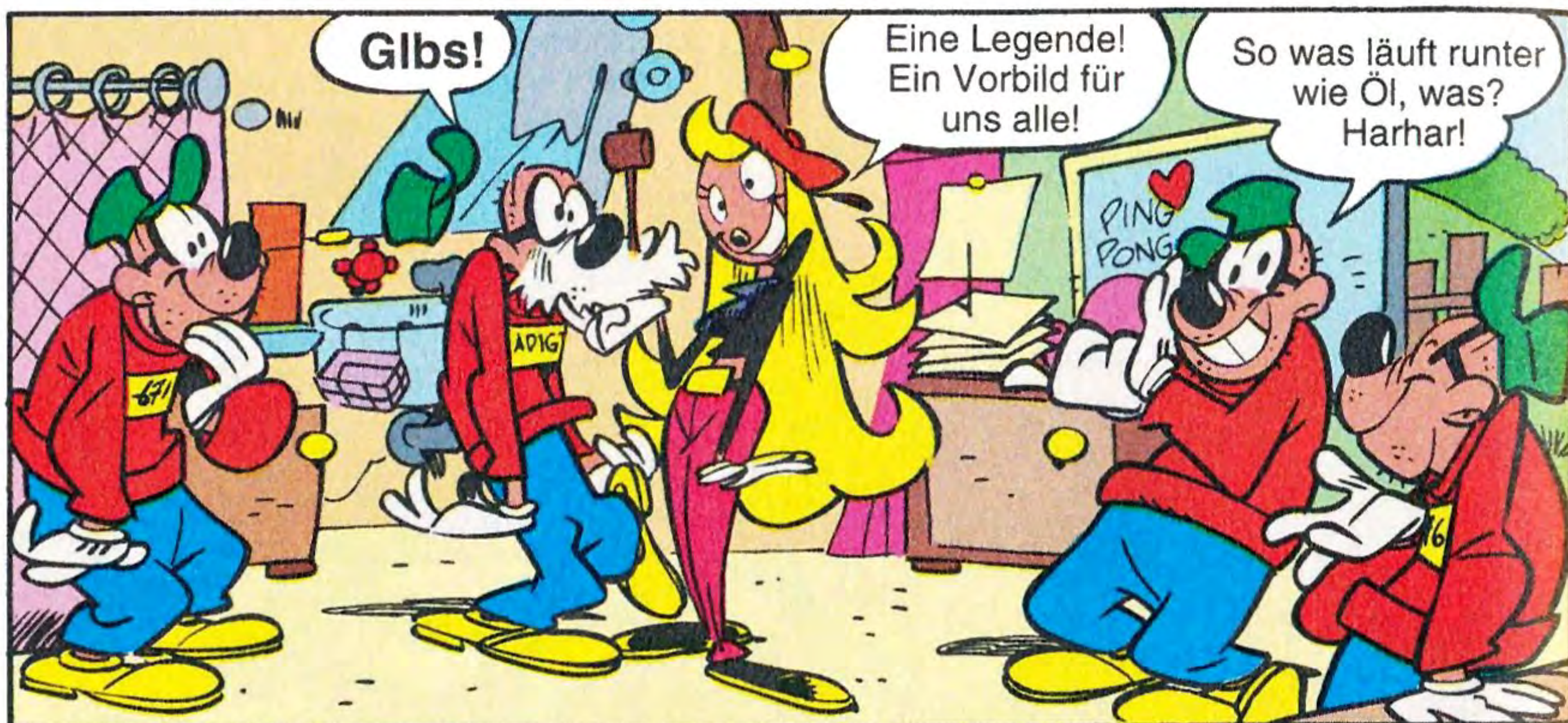
Das unterschriebene und vervielfältigte Dokument wird umgehend an die zuständigen Stellen weitergeleitet...



In einem uns wohl-bekannten Wohnwagen...











Und so, nach vielen Fehlversuchen...

Seit drei Stunden bearbeitet sie die Tür!

Wir sollten's ihr sagen!

Tja, aus ihr wird nie eine von uns!

Jedoch...

Ich habe versagt! Bu-hu!

Aber nein! Dir fehlt nur Übung!

Na ja...

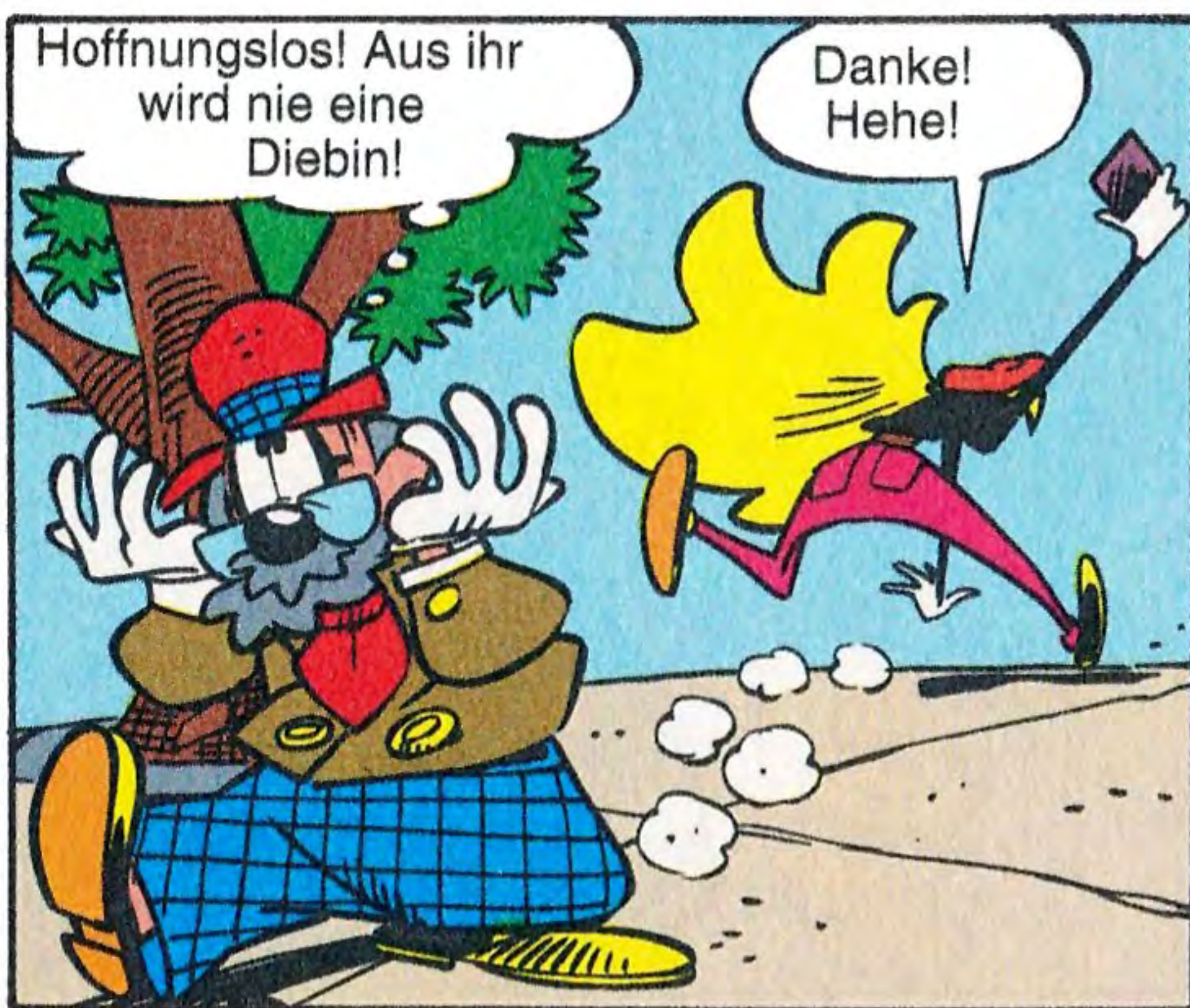
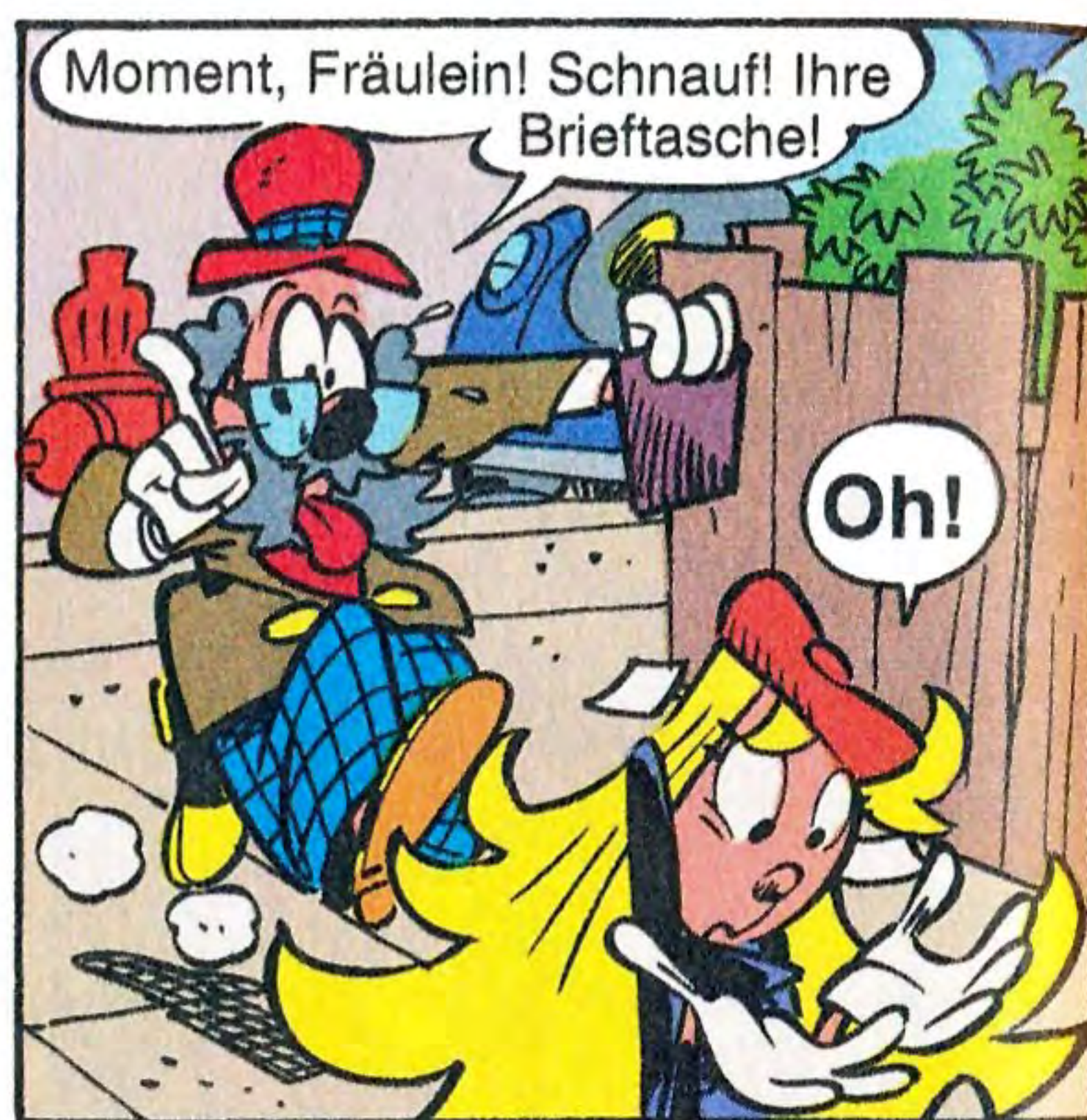
Was Blöderes ist dir als Trost wohl nicht eingefallen, Doofkopf?

Ich dachte, das gibt ihr wieder Selbst-vertrauen!

Achtung! Da kommt sie!

Morgen versuchst du deinen ersten Coup!

Wirklich? Total gut!





Wieder
daheim...

Sie ist so
impulsiv!

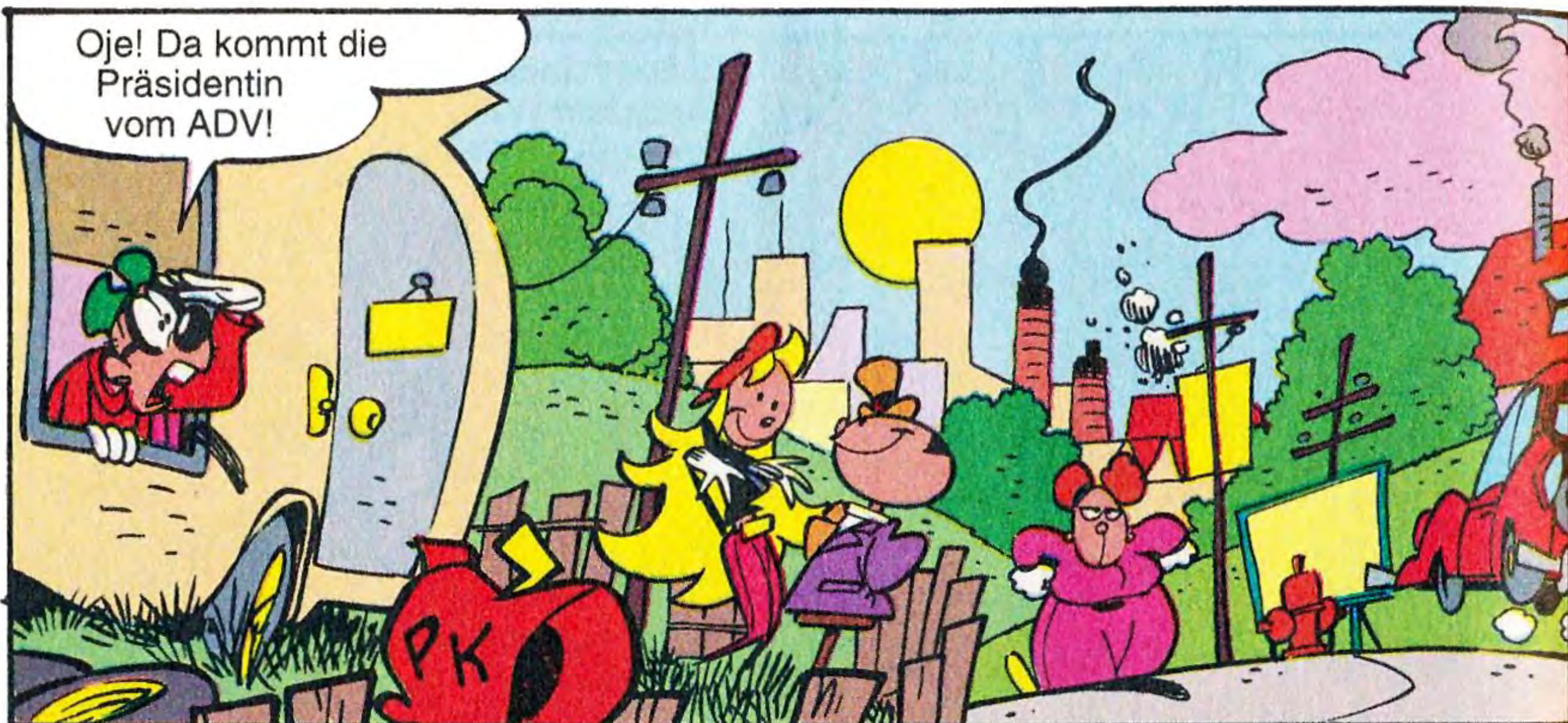
Und
so voller
Begeisterung!

Ein Temperaments-
bündel!

Eine Natur-
katastrophe!



Oje! Da kommt die
Präsidentin
vom ADV!



Ich sage ihr die
Wahrheit! Bellinda ist
untauglich!

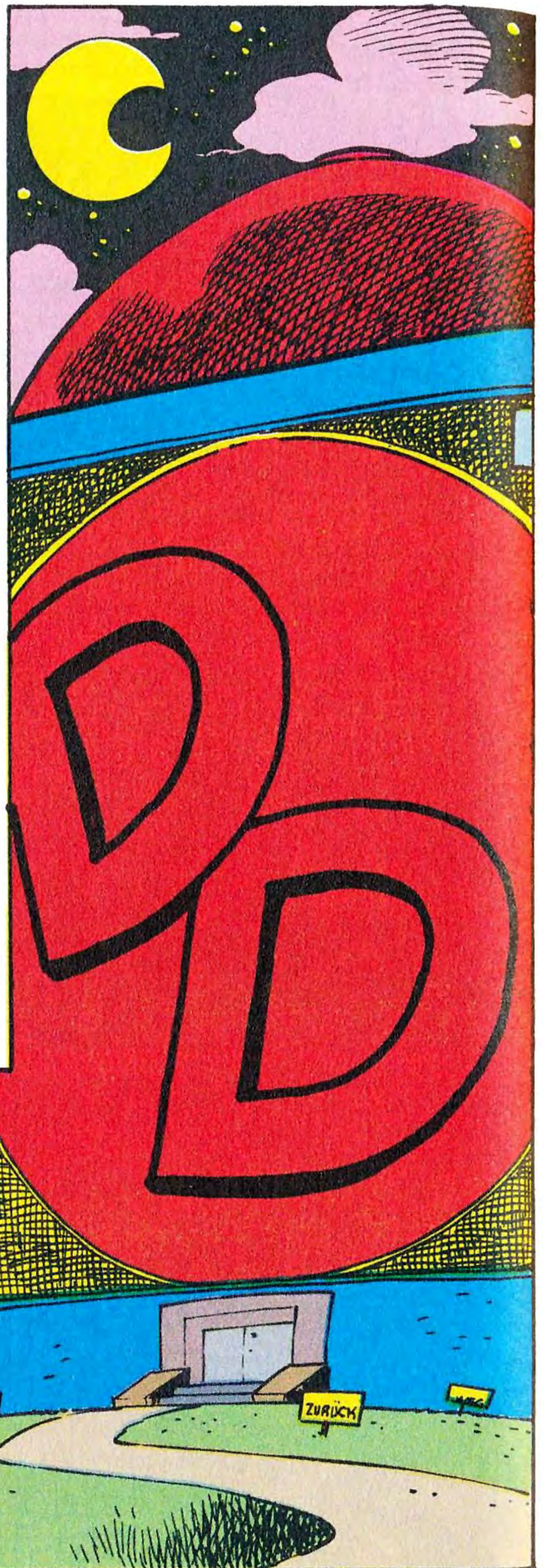
Sie macht
nur Ärger und
Scherereien!

Halli, hallo, liebe
Panzerknacker!

Schön,
Sie zu sehen!
Treten Sie
näher!



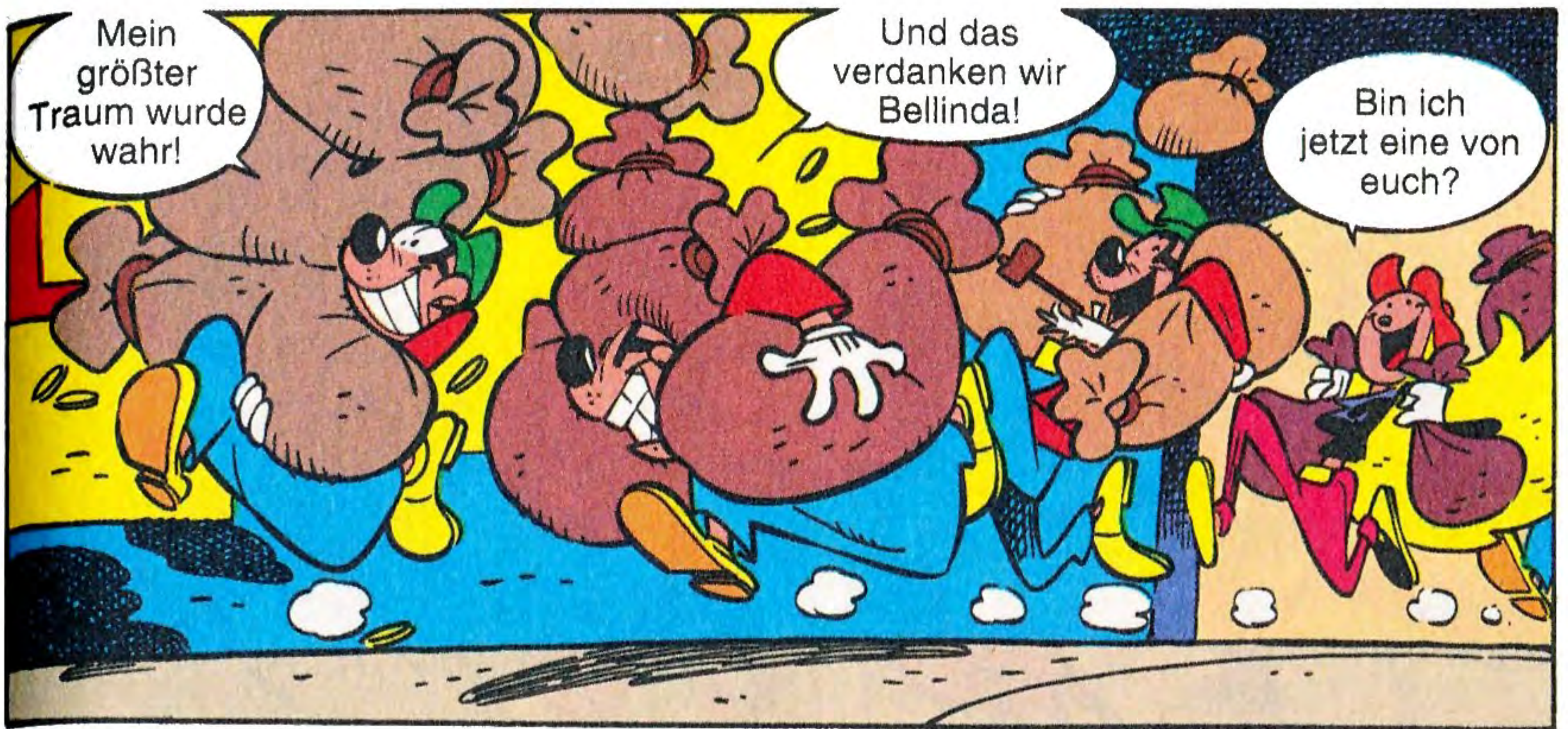
















In der Tat...



Natürlich erfährt auch die Präsidentin der Entenhausener Diebinnen von der Verhaftung...



Ich muß euch gratulieren, liebe Panzerknacker! Bellinda schwärmt richtig von der Ausbildung bei euch!



Ach was! Nicht der Rede wert!

Nicht so bescheiden, mein Lieber! Sie kann es kaum erwarten, bis ihr wieder draußen seid und sie erneut mit euch arbeiten darf!

So was! Sie sind vor Rührung ohnmächtig geworden!



ENDE

ZUG

DURCH DIE

ZEITEN

WALT DISNEY

Die Dämmerung naht und mit ihr Dumfricht McDuck, Ritter ohne Furcht, von Adel ganz zu schweigen. Er wird auch „Dummi der Draufgänger“ genannt, das allerdings nur hinter vorgehaltenem Schild oder von besonders kräftigen Kollegen...

Siehst du die Burg dort im schwindenden Licht? Wir sind am Ziel,

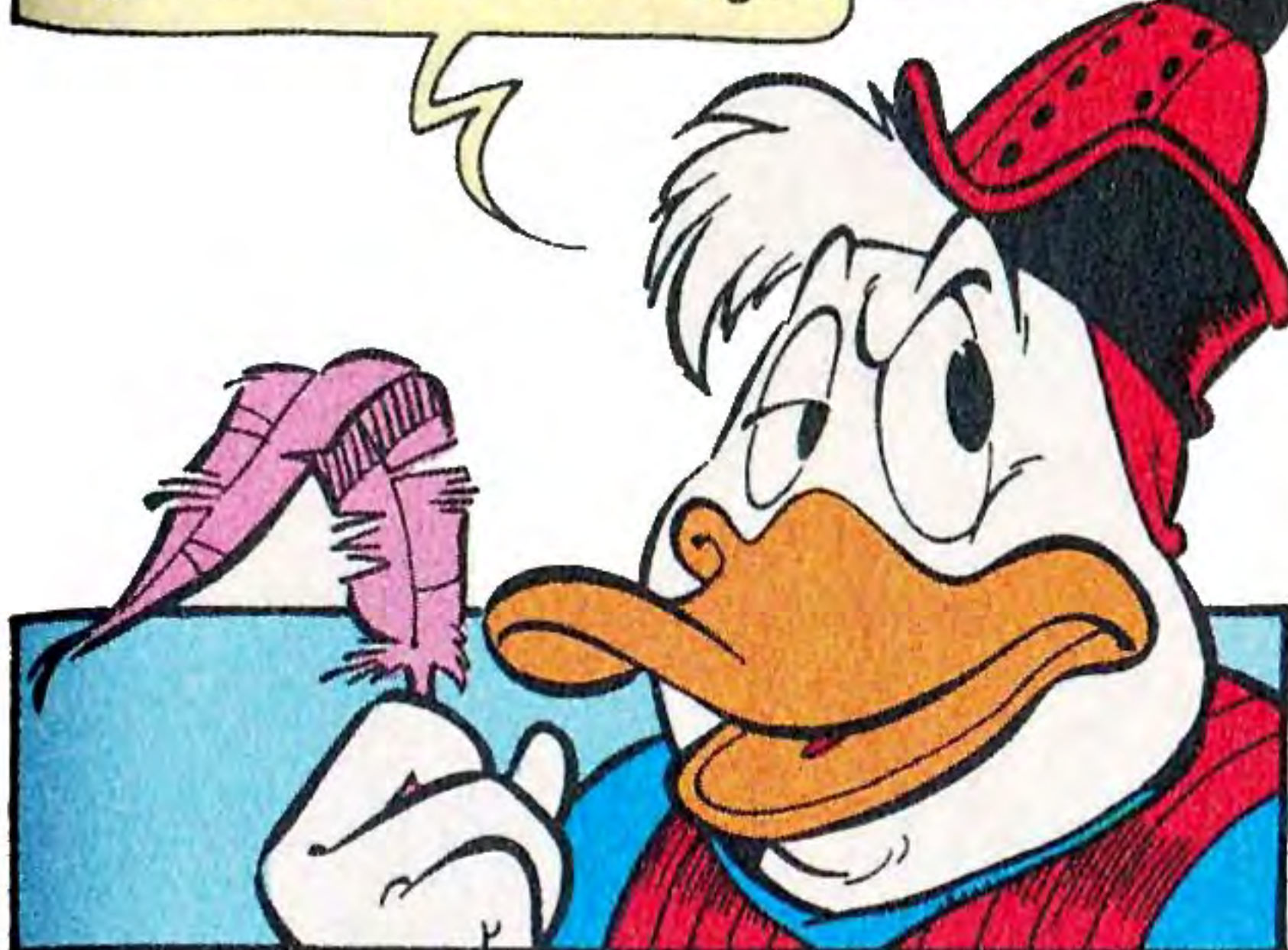
ob du's glaubst oder nicht, mein getreuer Schreiberling!

Oje!

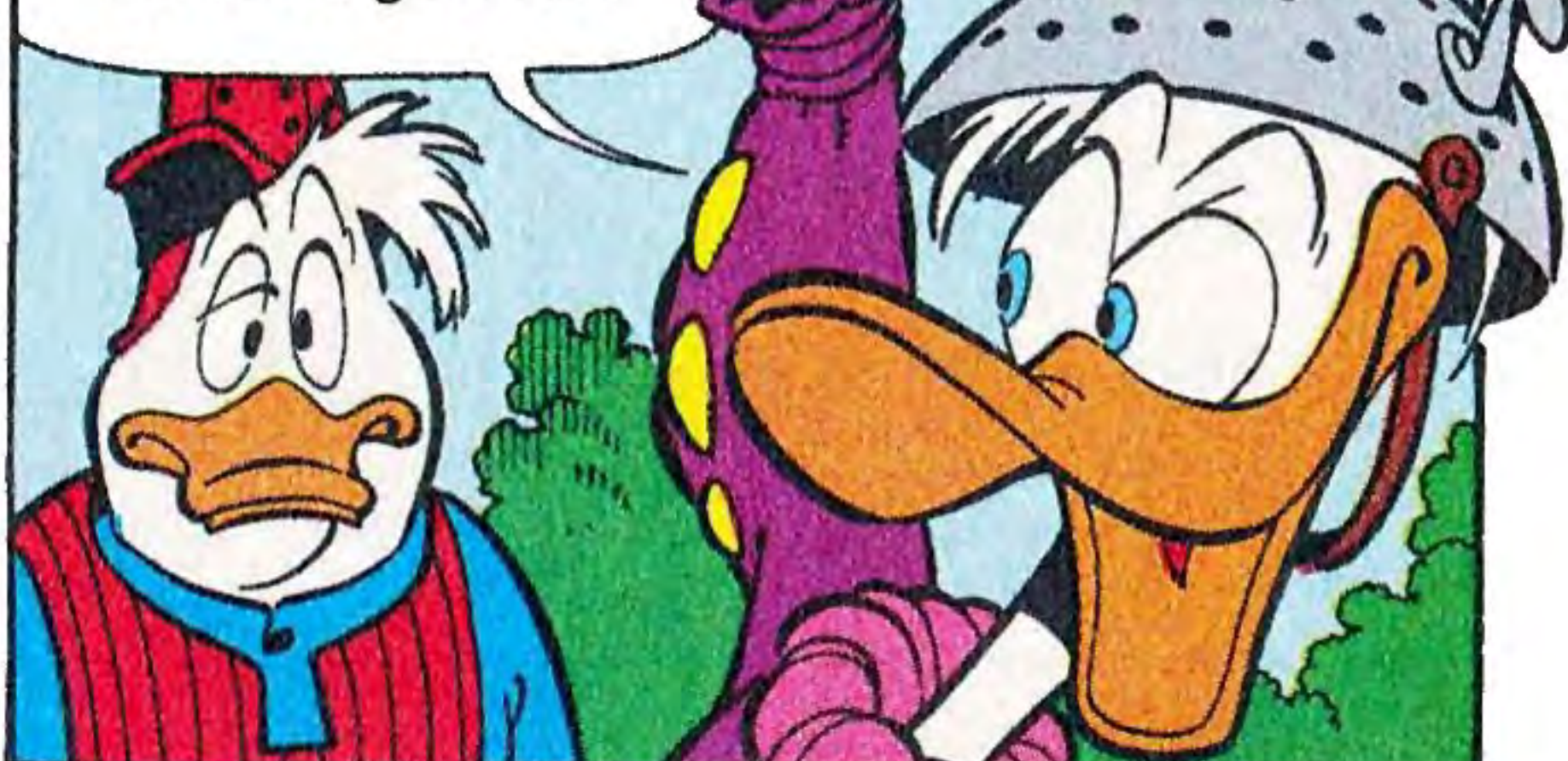


Luca Boschi (Story), Lara Molinari (Zeichnungen)

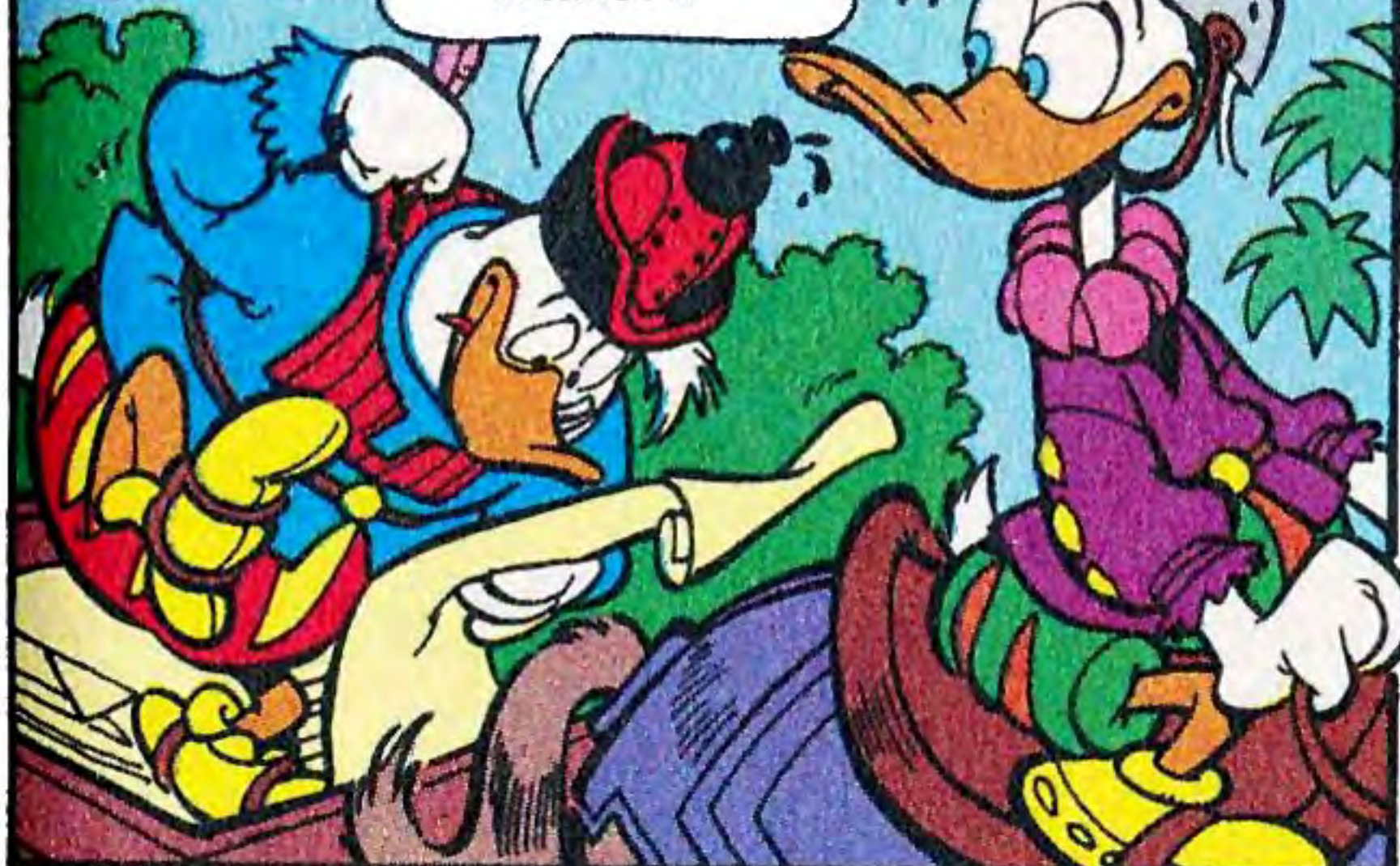
Wenn der Herr Ritter reimt, steht uns wieder eine Schlacht bevor, bei der wir furchtbar die Hucke voll kriegen!



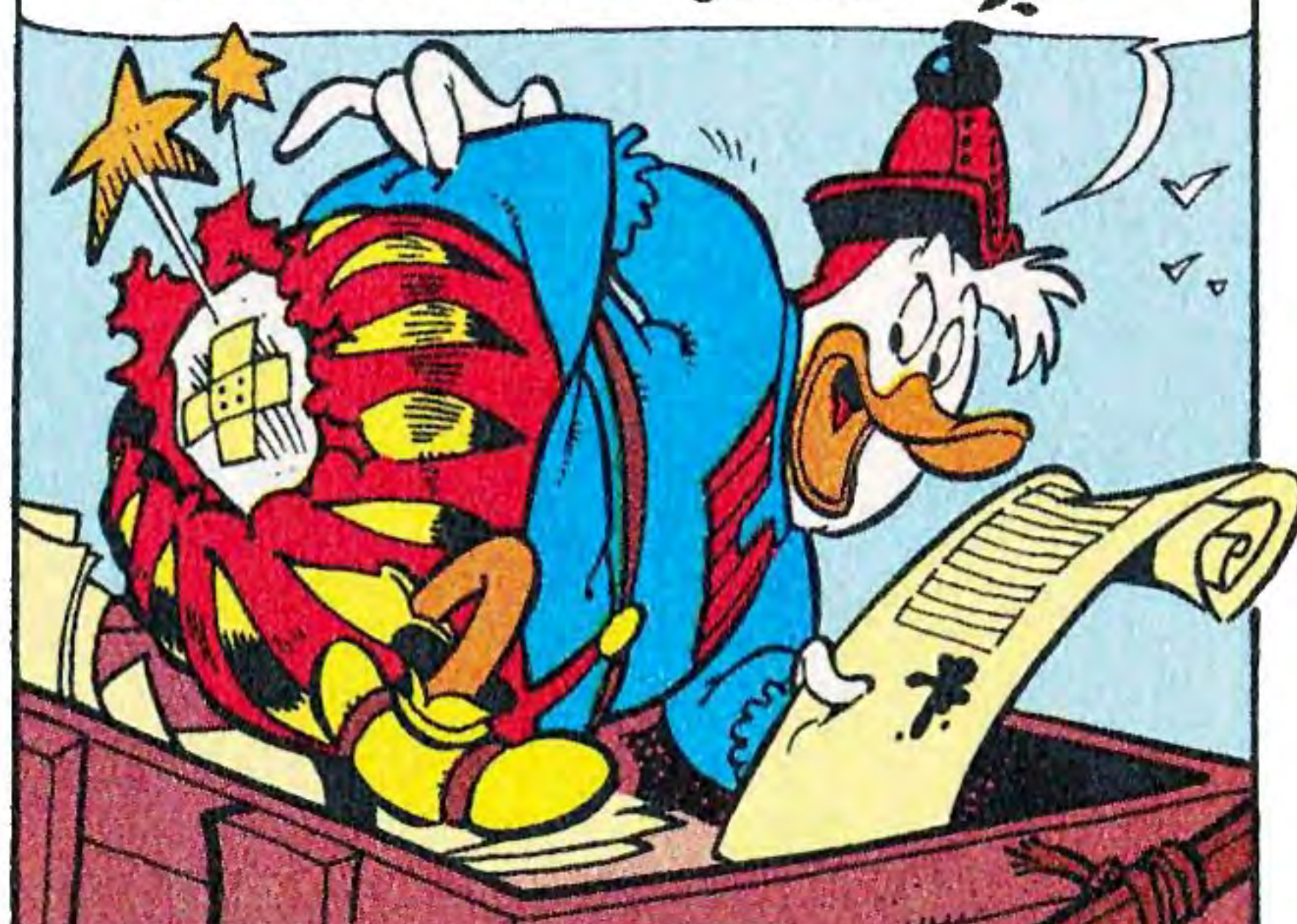
Nein, wir sind hier, um dem schrecklichen Zauberer Franz Fürchtefein Gänseklein das Handwerk zu legen! Das mach' ich mit links, ein Kerl wie ich, mit allen Hunden gehetzt!



Nun, ich jedenfalls werde mich in meiner Rolle als Beobachter und Aufschreiber der ritterlichen Großtaten im Hintergrund halten!



Vor allem, weil ich schon reichlich und leider nähere Bekanntschaft mit den erwähnten Hunden gemacht habe!



Aber ja! Du schreibst, und ich schlage mich, um der Ehre und des Ruhmes willen!

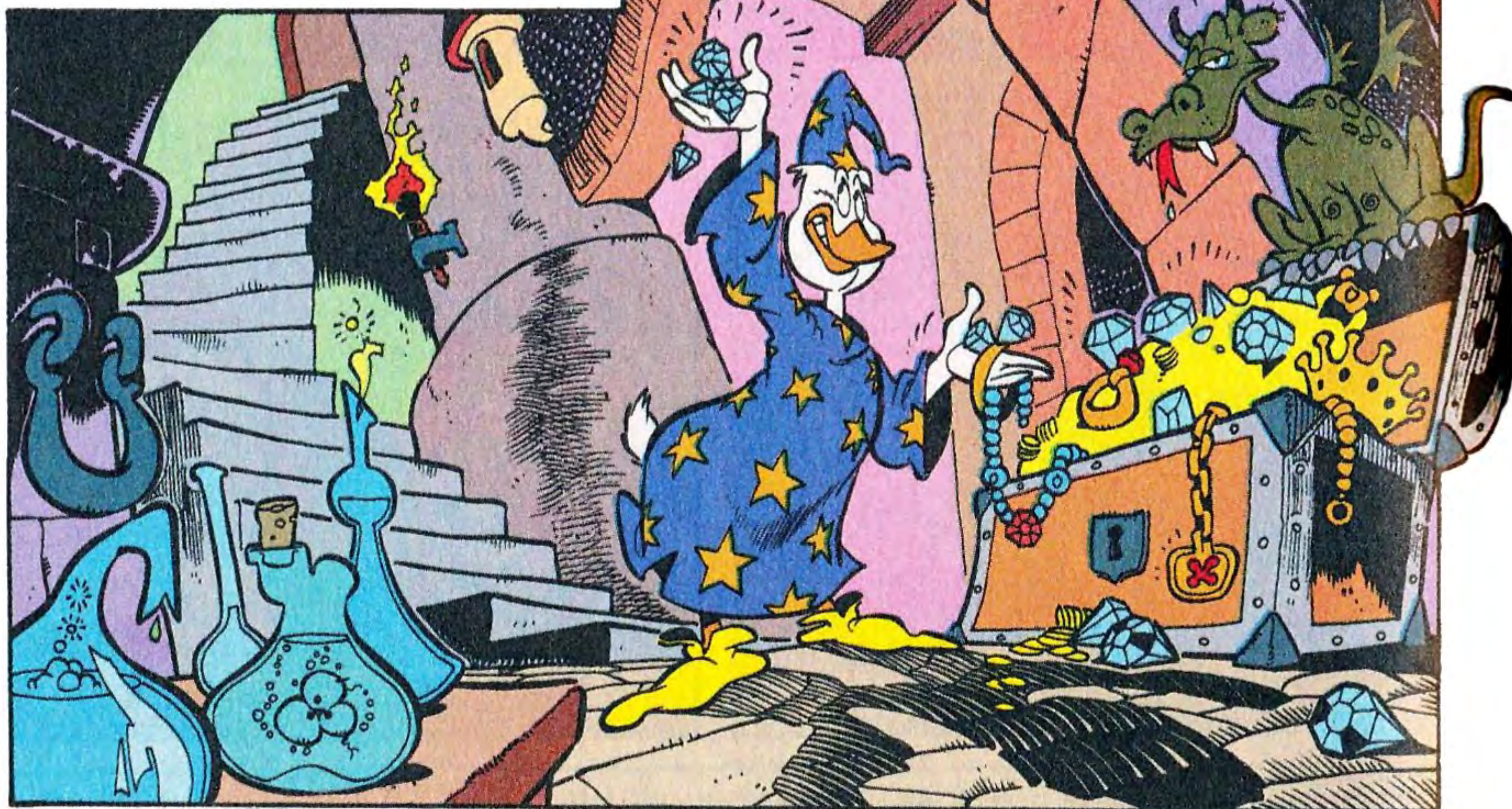




Die liebe Nachwelt nicht zu vergessen, sonst bräucht's ja keinen Schreiberling! Also, was muß ich über diesen Zauberer wissen?



„Franz Fürchtefein Gänseklein haust in seiner Festung, inmitten von sagenhaften Schätzen...“



„Diebesgut, versteht sich! Dafür hat er geräubert, gecirrt und gezaubert, was das Zeug hält, garstiger Ganove, der er ist! Wie findest du die Geschichte bis jetzt?“



Lausig! Aber das bin ich nach all den Jahren schon gewohnt!

Frechheit!



„Aber gut, weiter im Text...
ähem... um seine Schätze
zu schützen, braut der Mann
mörderische Mixturen
zusammen, über deren
Mischung ich lieber nichts
wissen
möcht'..."

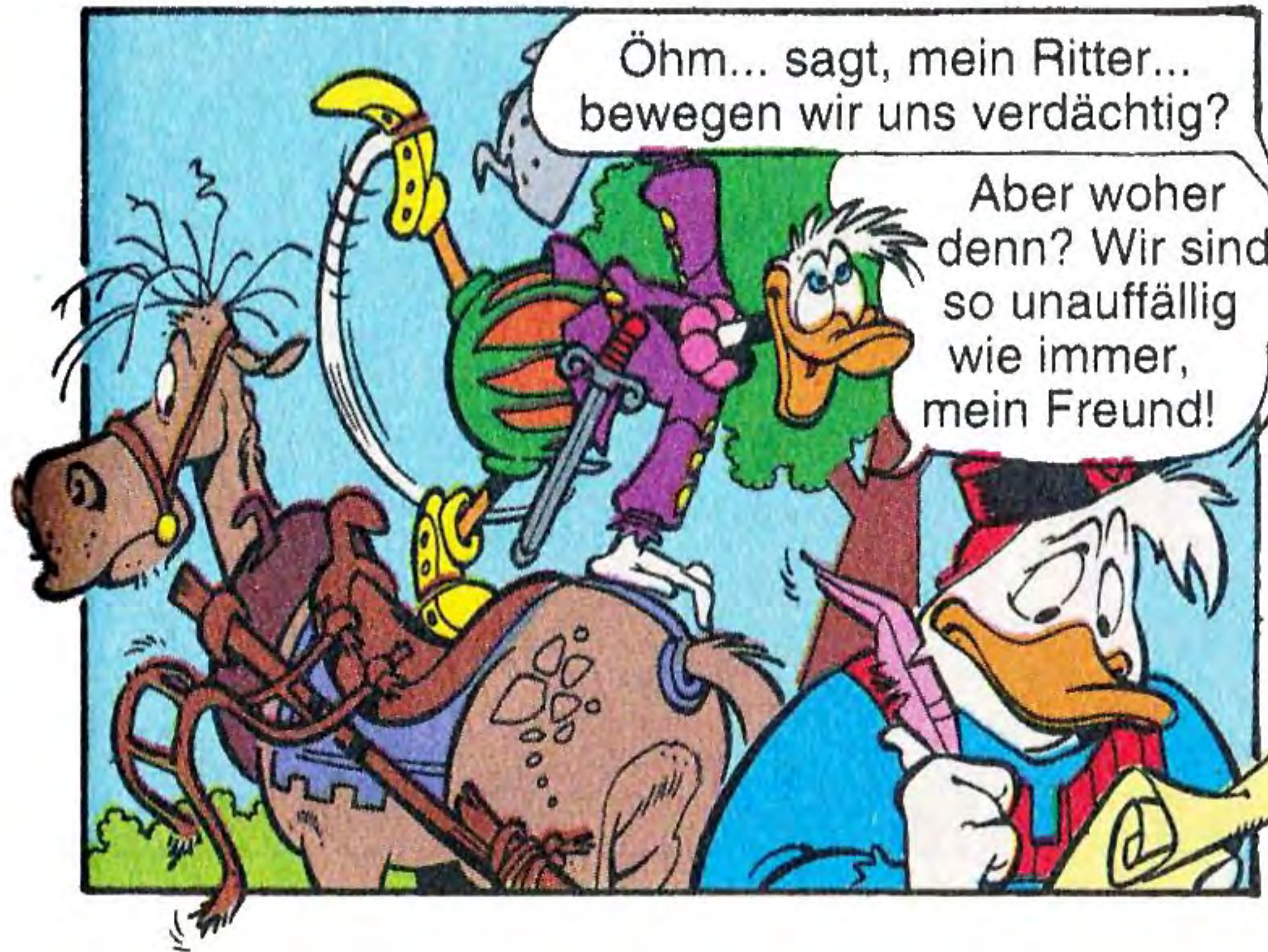
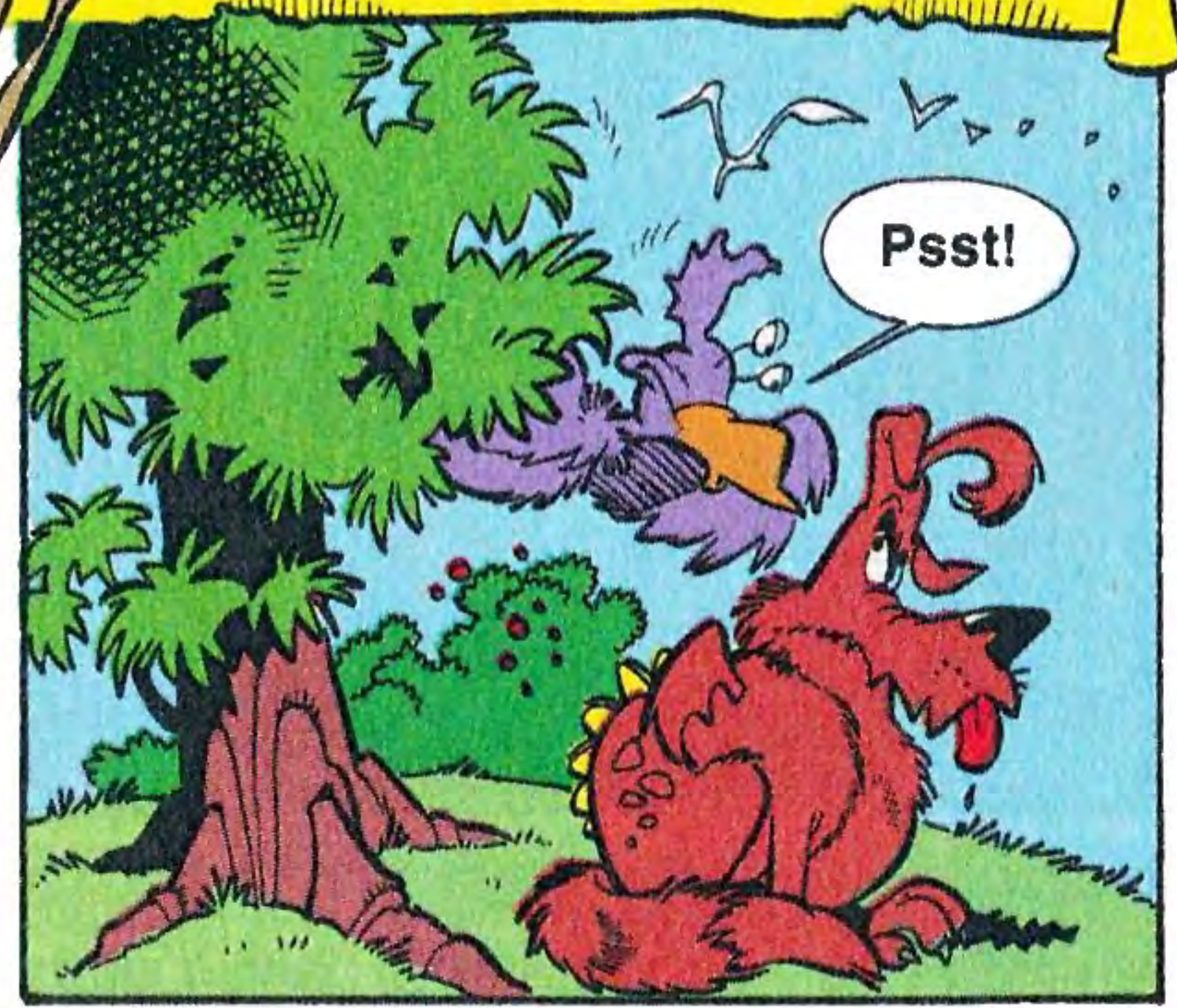


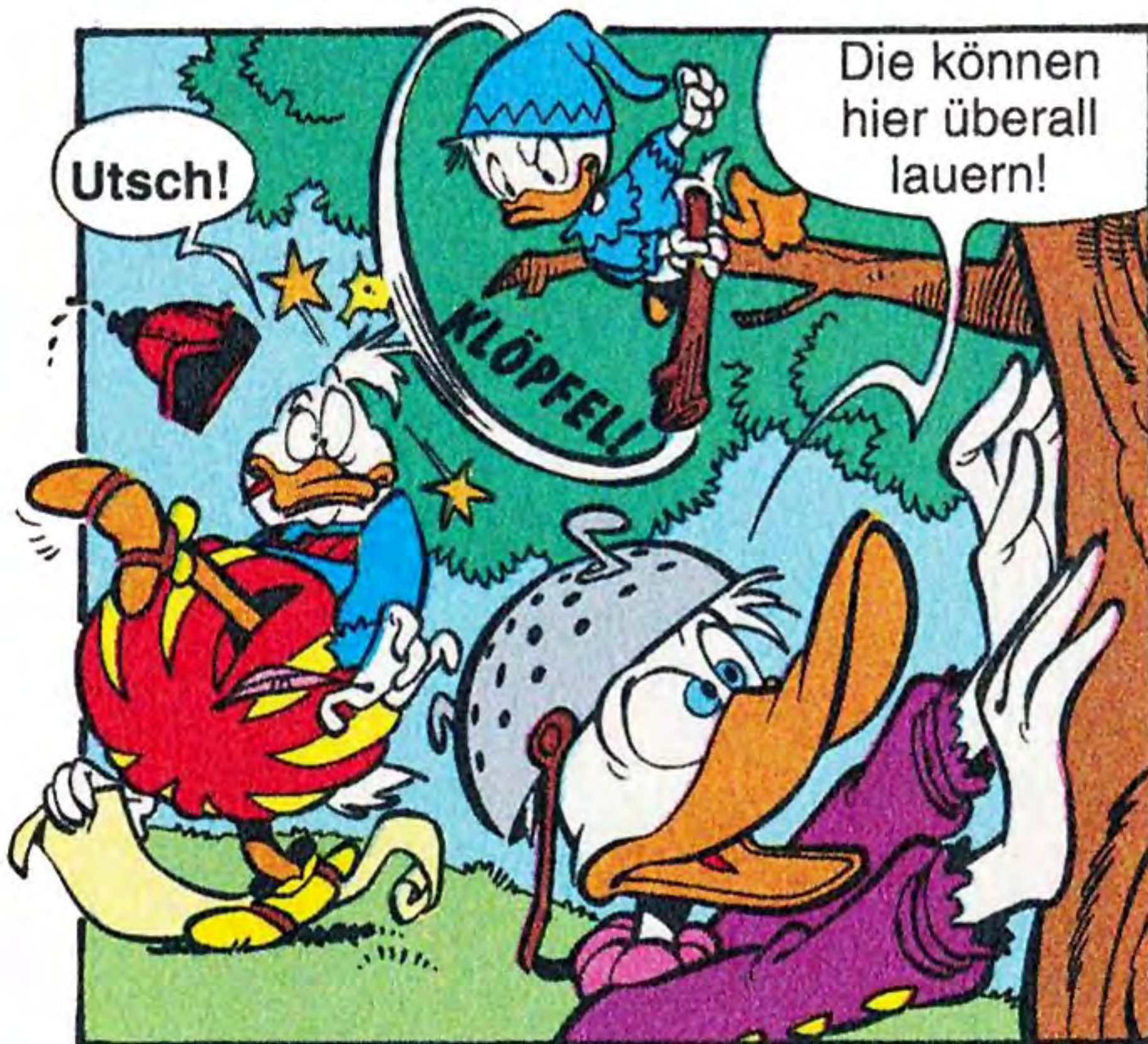
„Zudem sind da die grauslichen
Kreaturen, die er geschaffen hat... in
allen Ecken und Winkeln der Burg
hocken die Biester..."

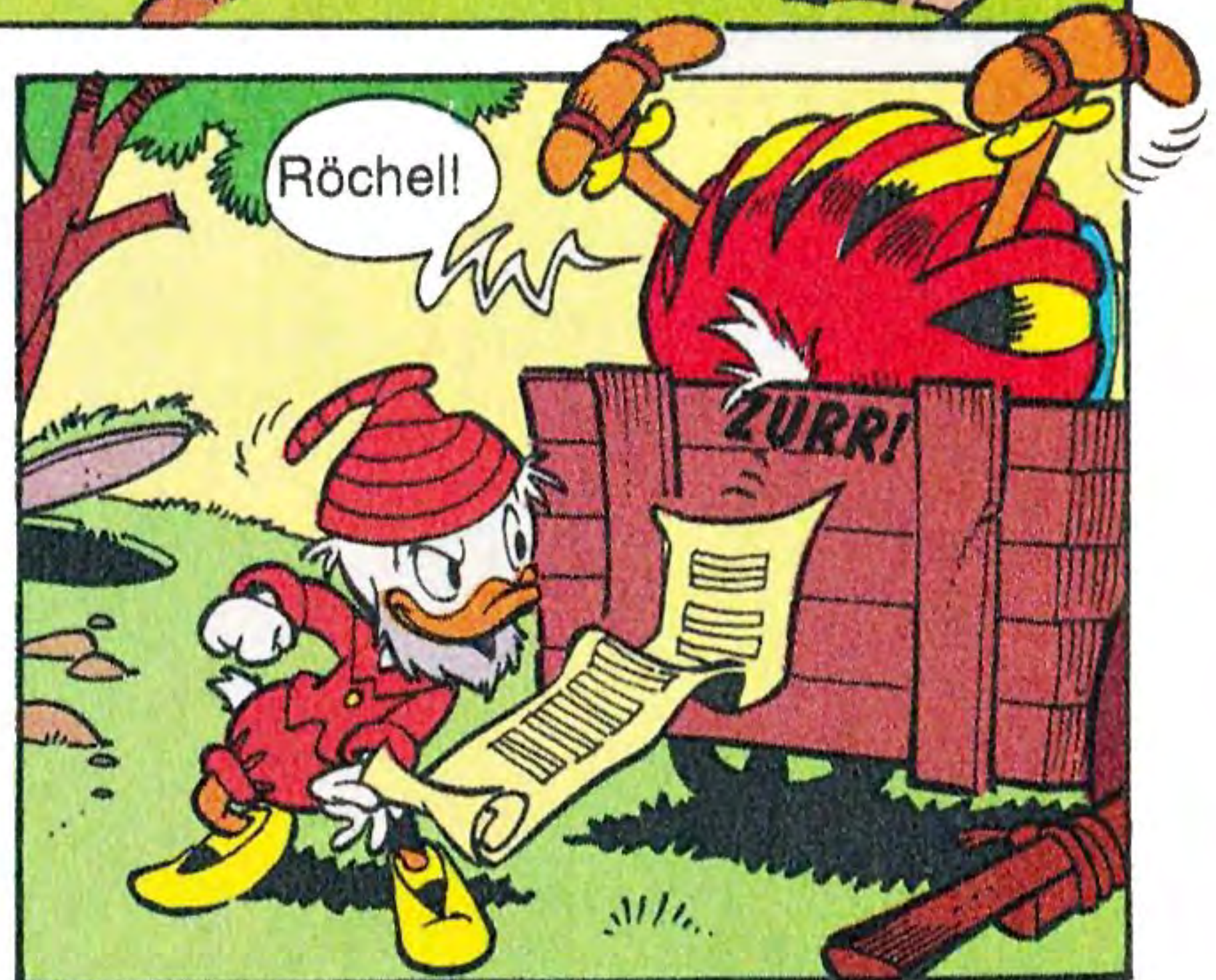
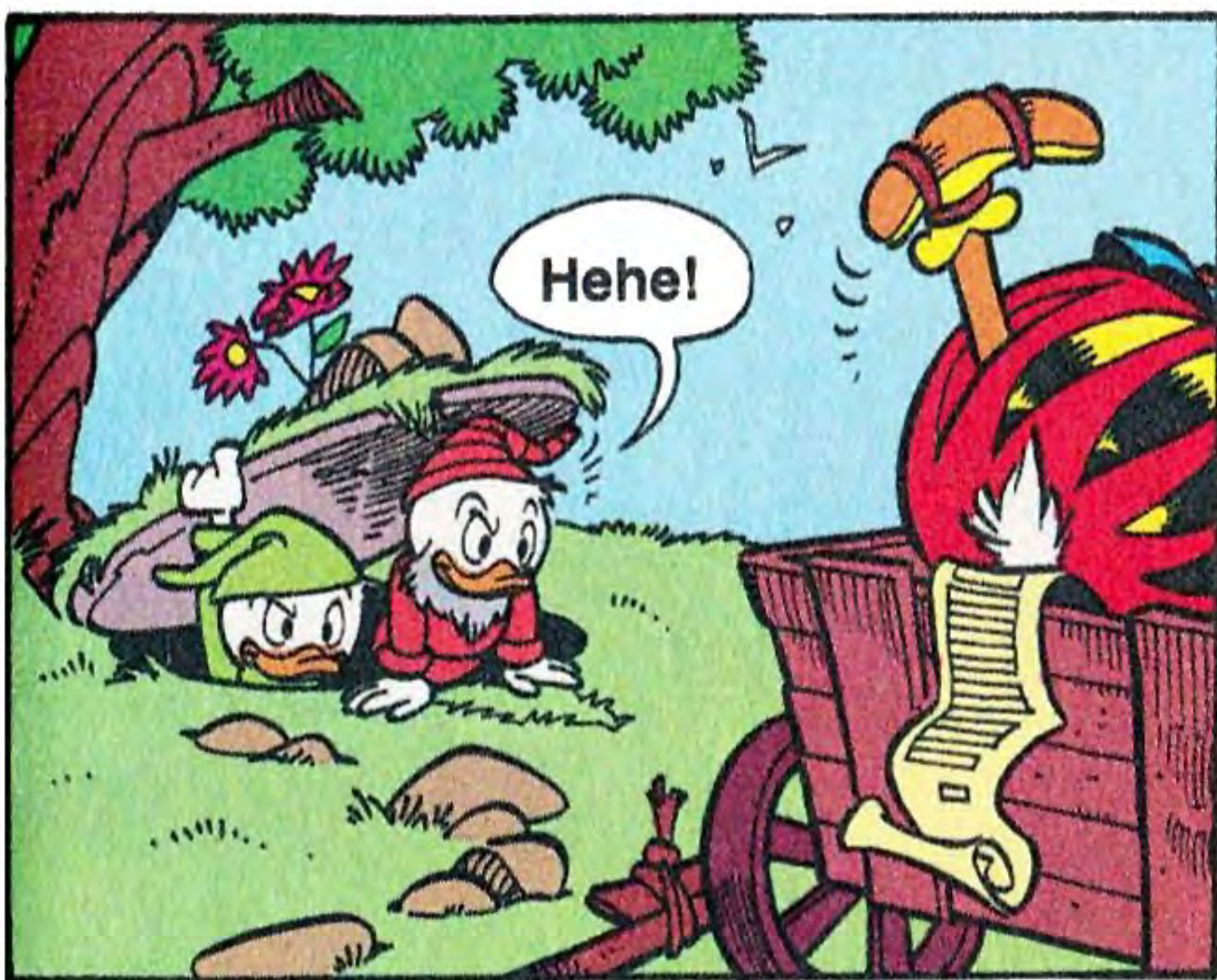
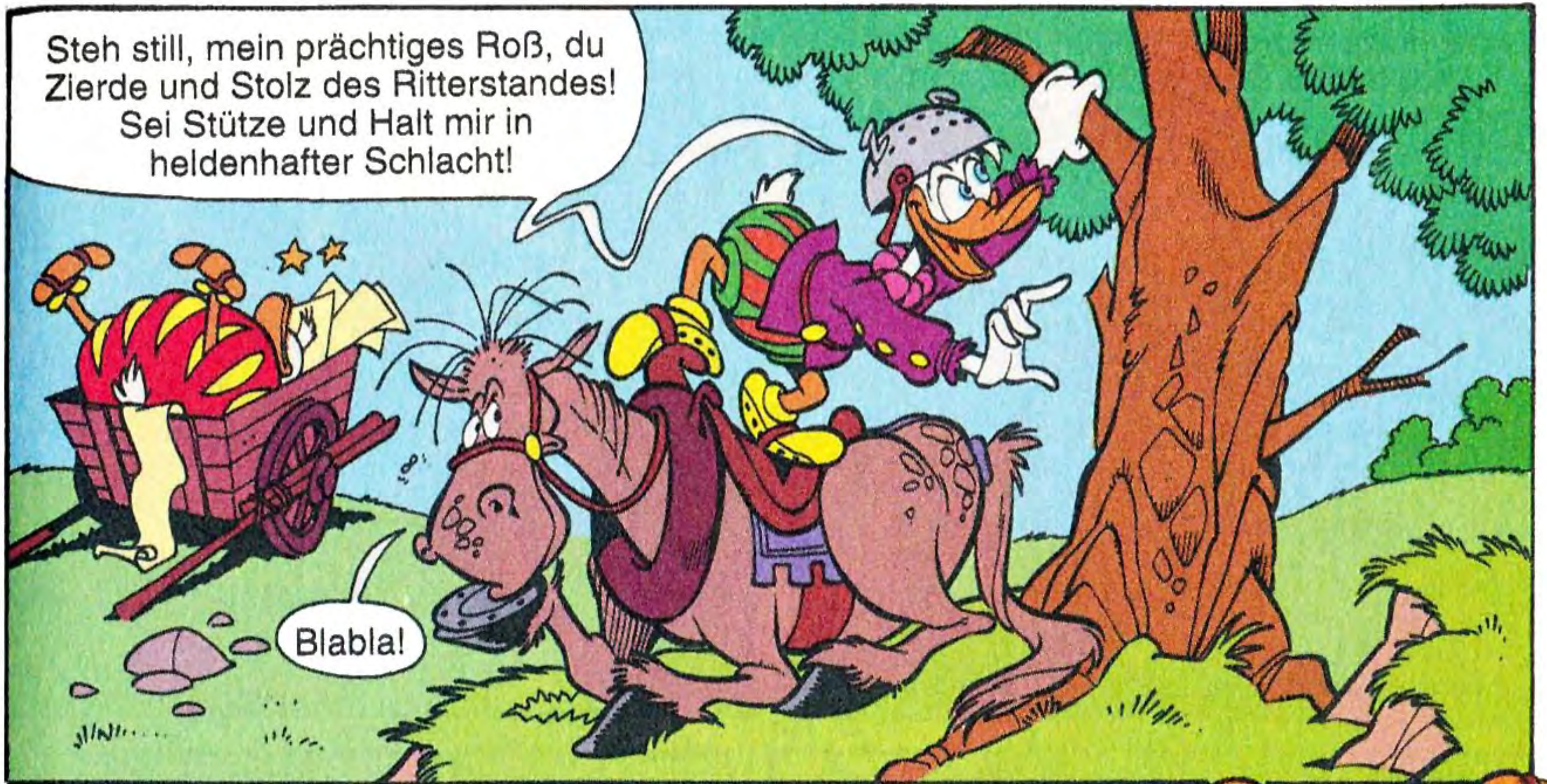
Zz!

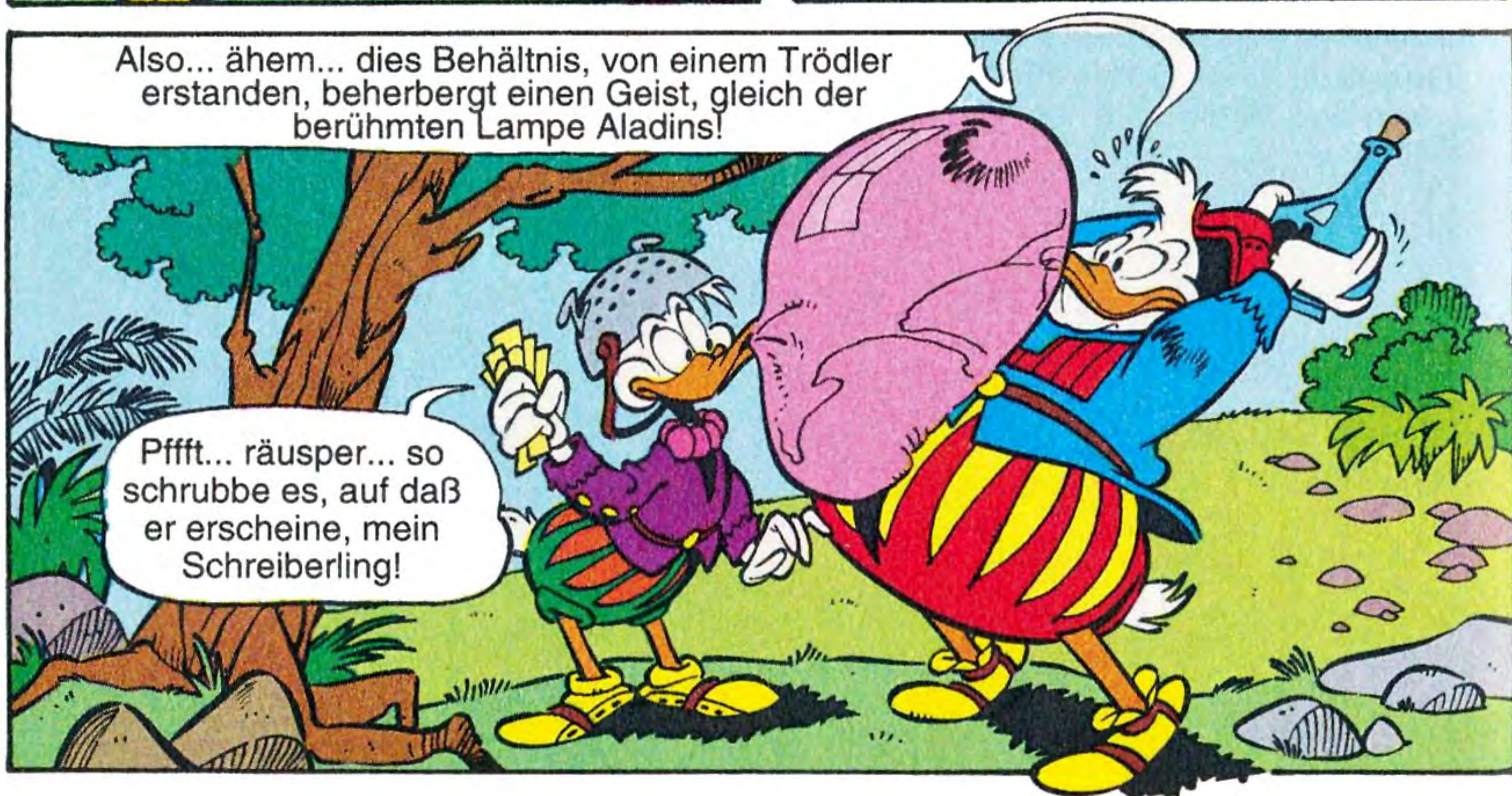


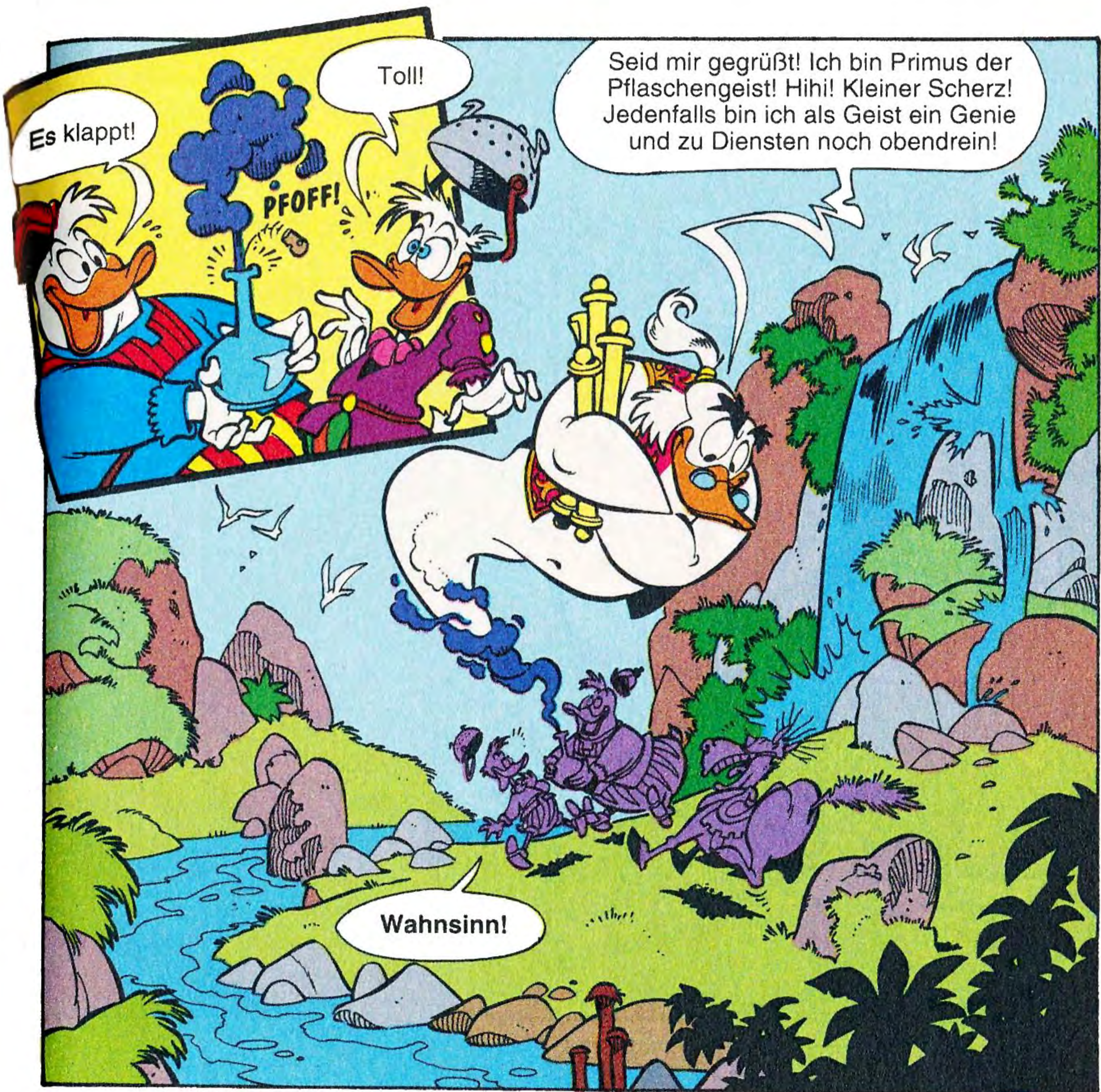
„...und auf den Bäumen rund um das
Gemäuer! Sie beobachten und melden
jede verdächtige Bewegung..."











Geh weg mit deinen Wurzeln!
Bring uns lieber wohin, wo wir nicht zu
Hasenpfeffer verhackstückt werden!

Angreifen!

Wiluhuhu!

Oh, ich verstehe! Am
besten zaubere ich uns alle
in ein anderes Zeitalter!

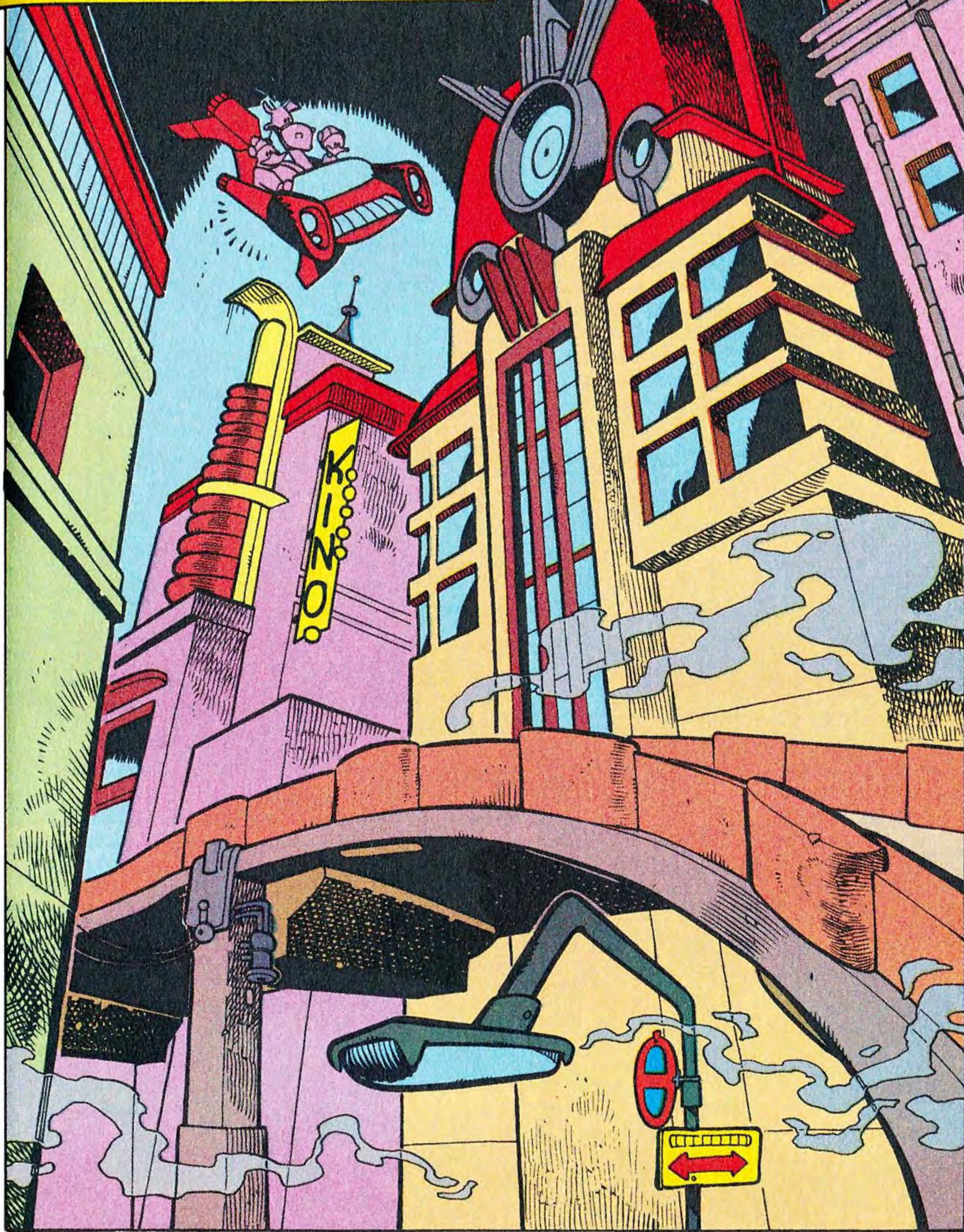
Aber dalli! Hier
wird mir die Luft ent-
schieden zu beilhaltig!

FFFUFFF!

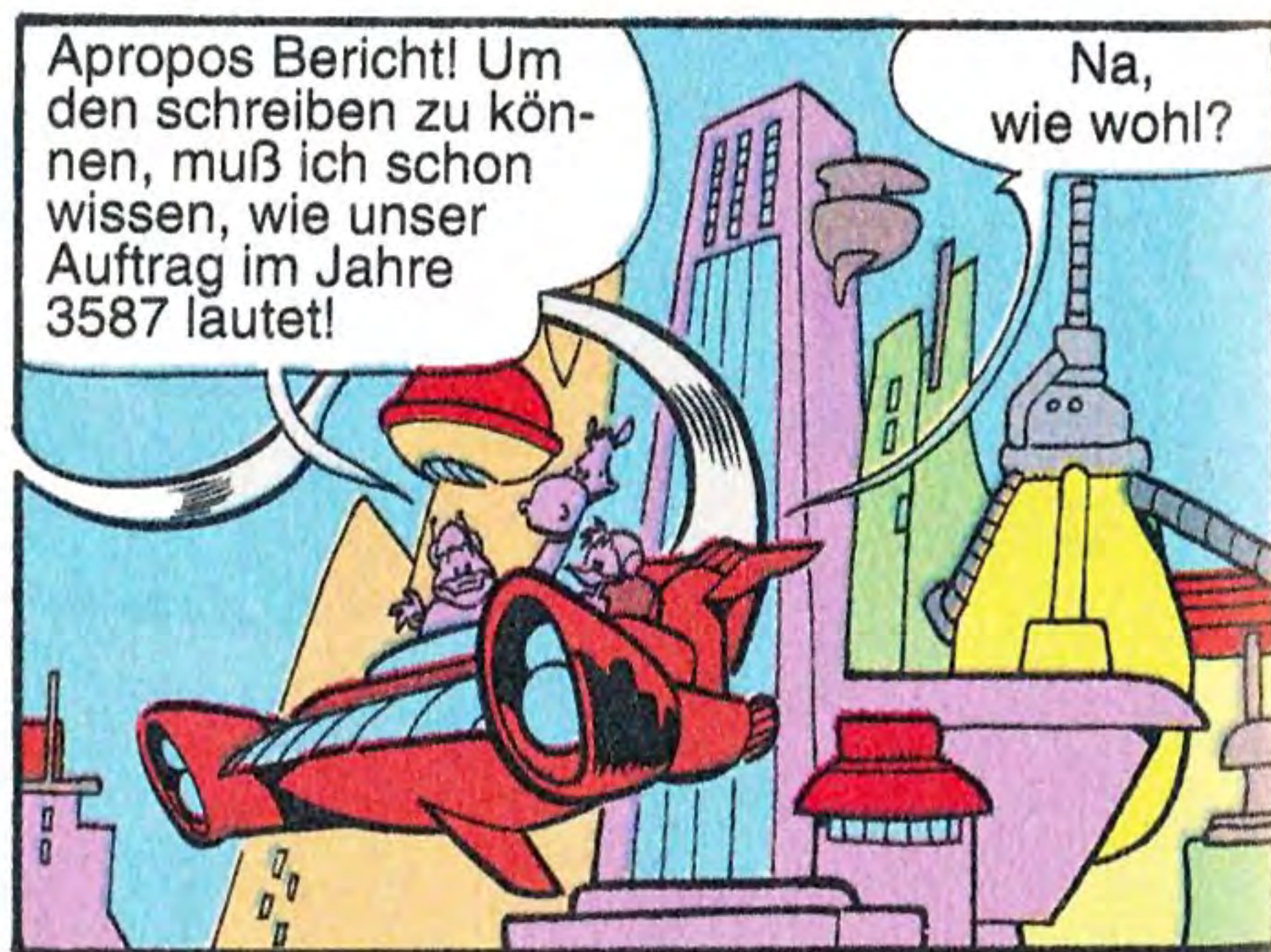
Uff! Gerettet!

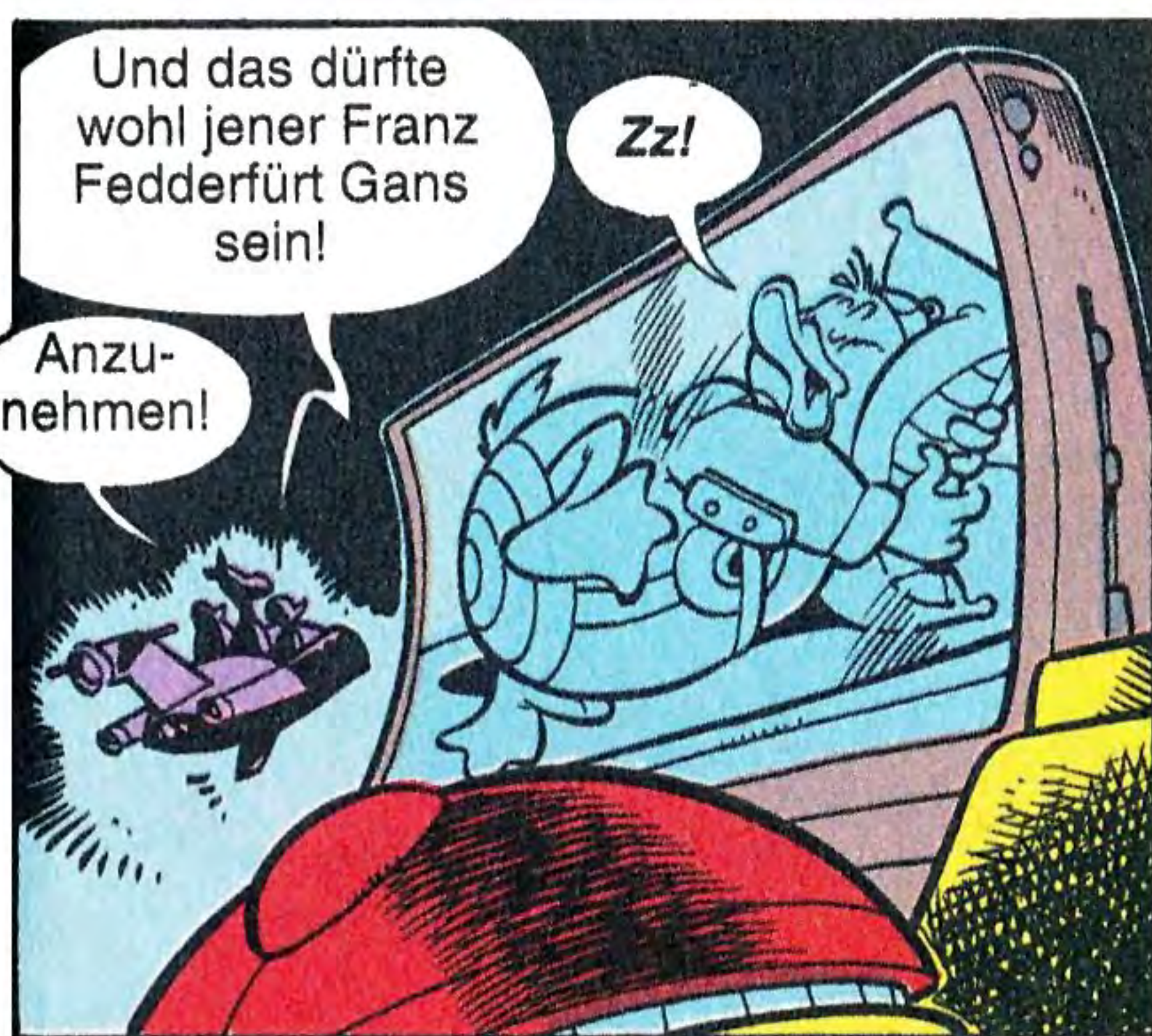
PFOFF!

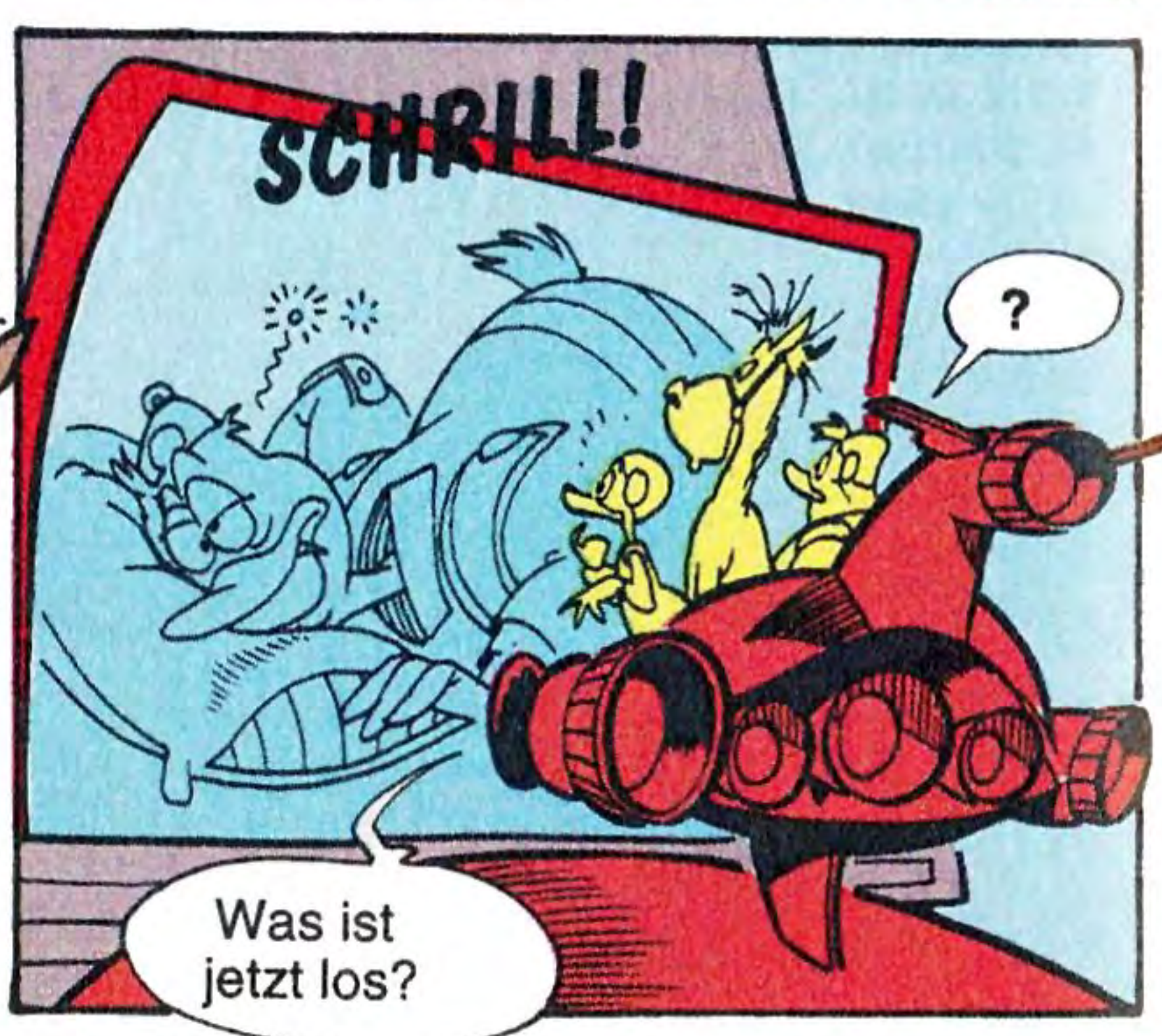
„Wir schreiben das Jahr 3587... aus den endlosen Weiten des Alls naht ein reichlich klappriger Kleinstgleiter und torkelt hinab in die schmalen Straßenschluchten der riesigen Stadt. An Bord drei Flüchtlinge aus einer längst vergangenen Zeit...“



„Wen sollte es also wundern, wenn die Neuankömmlinge noch ein wenig orientierungslos durch die Gegend gaukeln?“

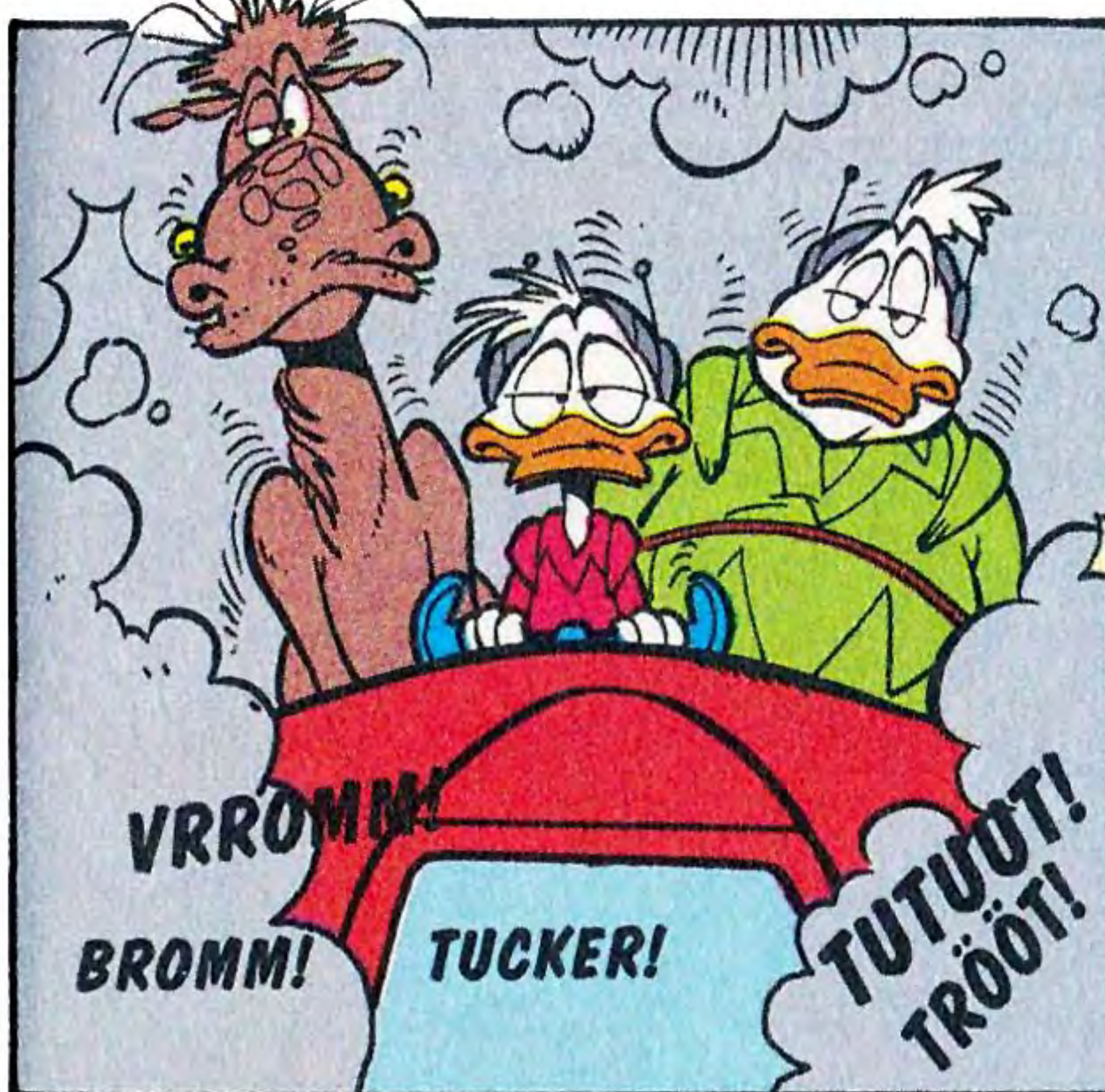




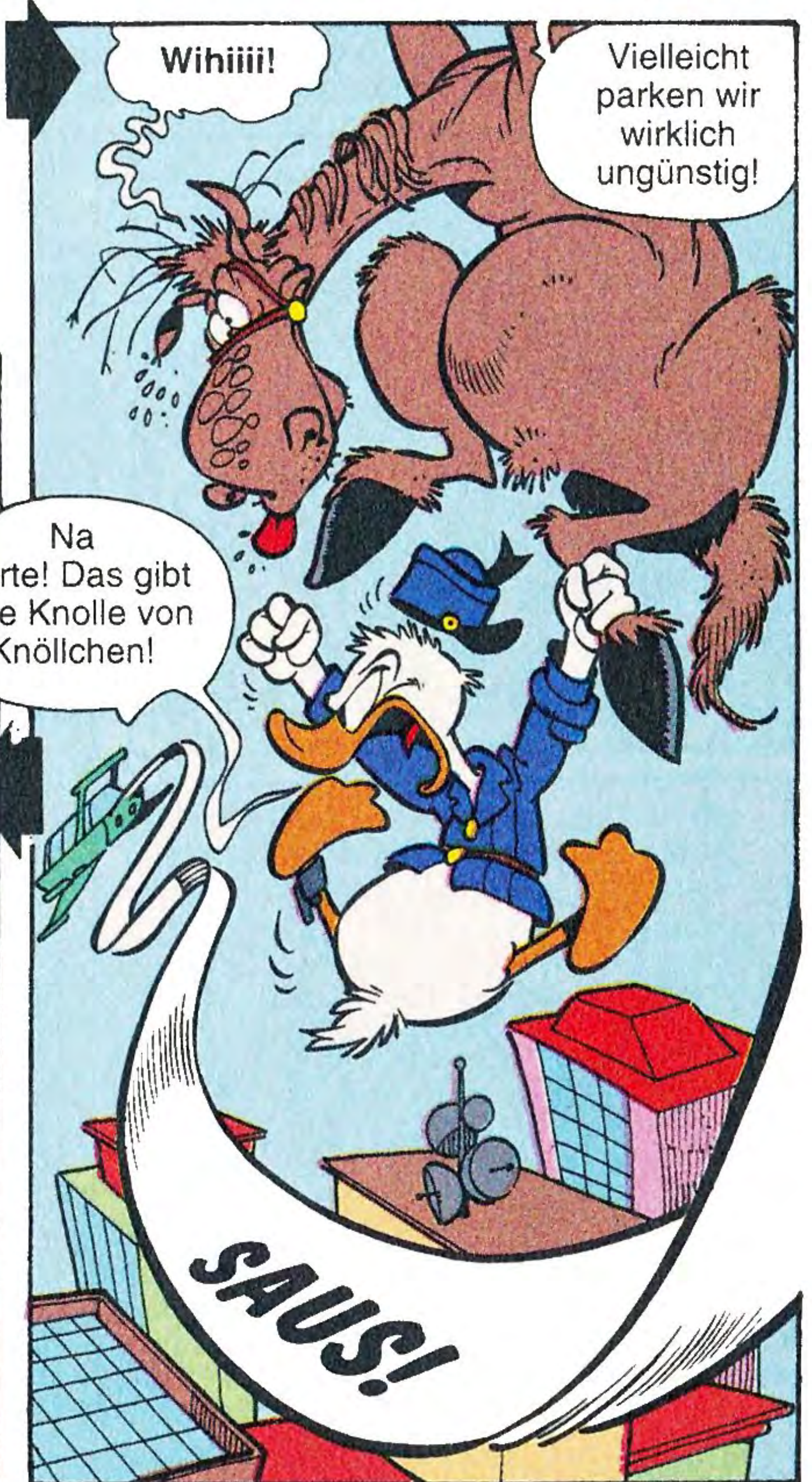


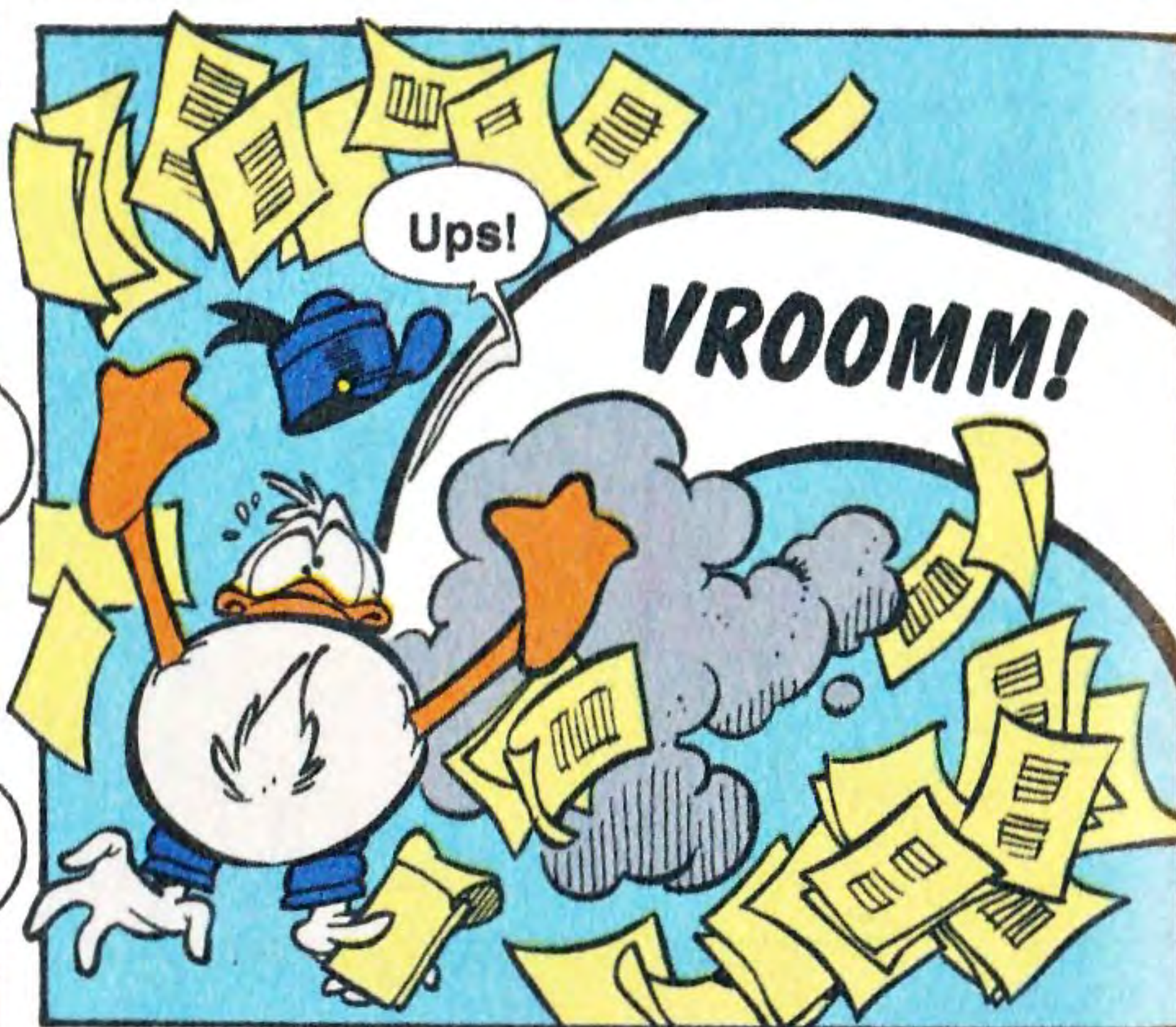


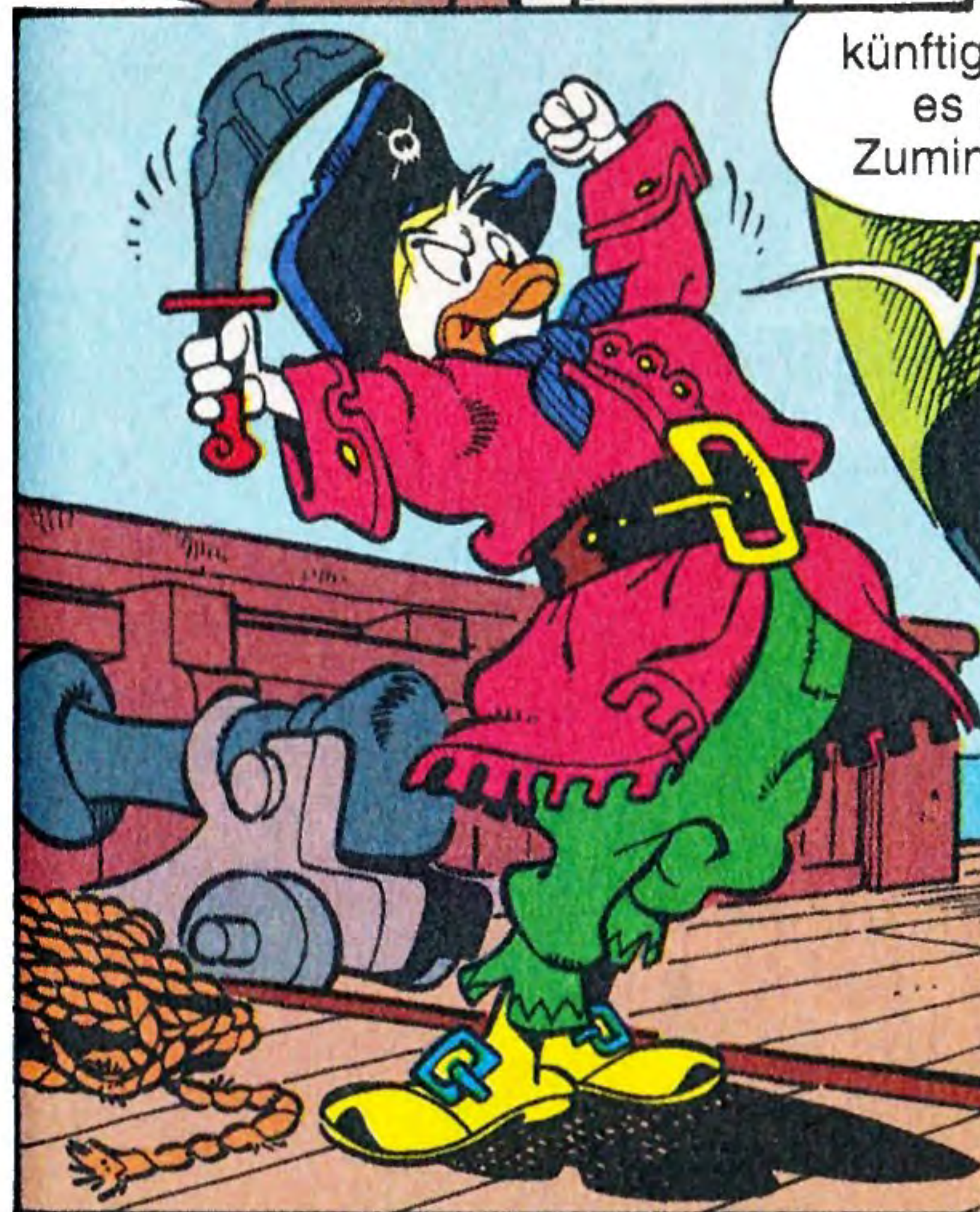


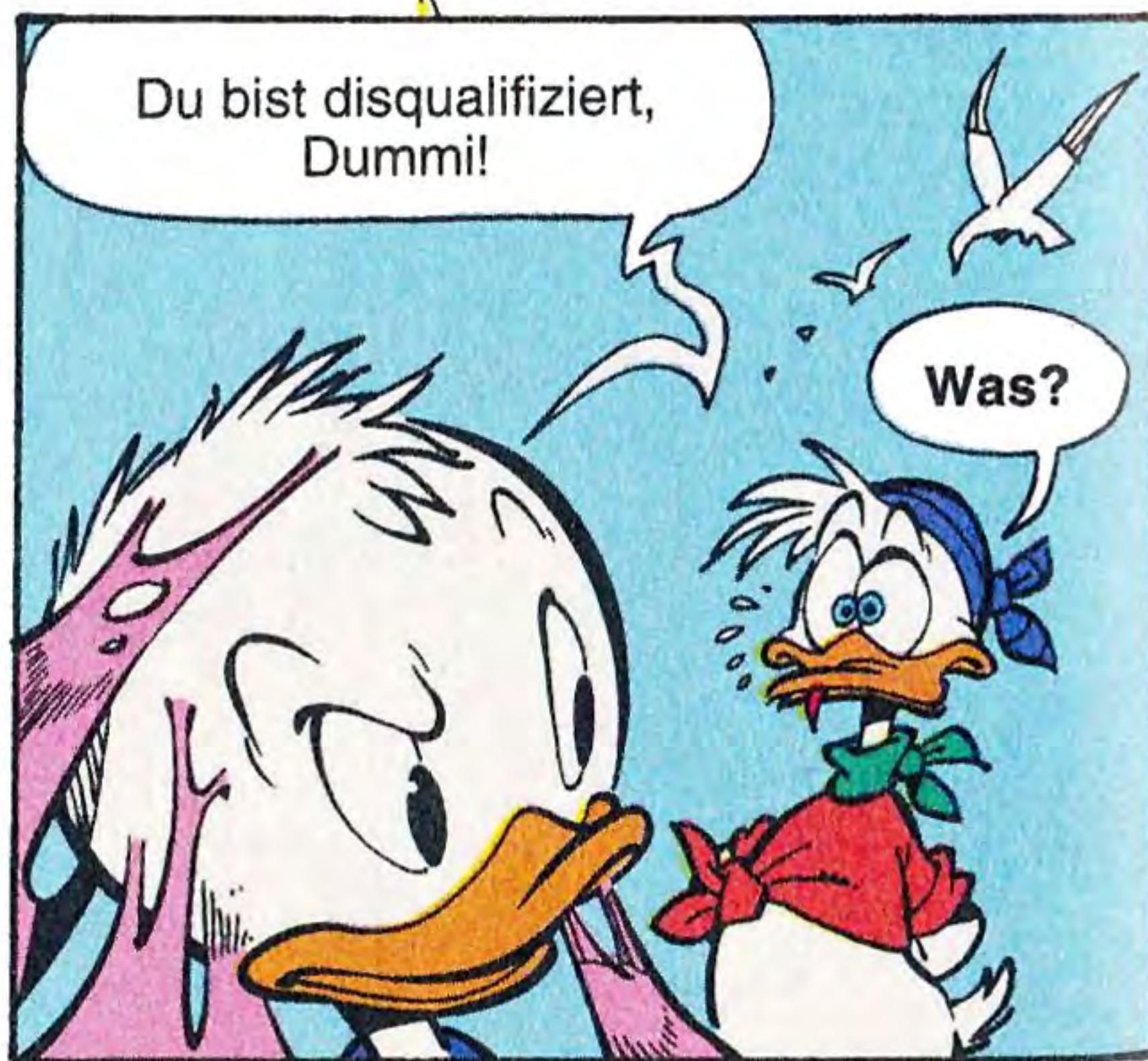
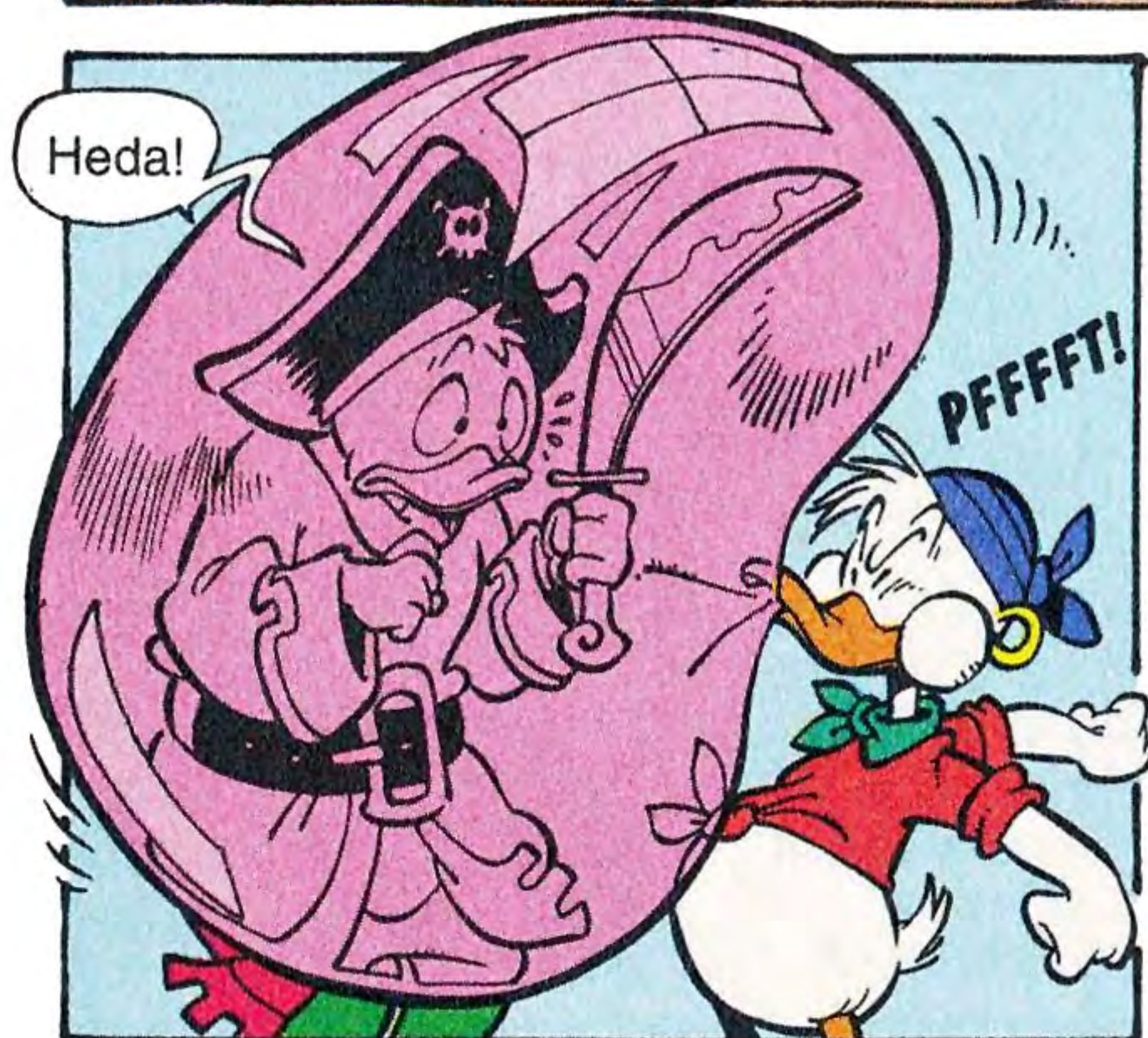
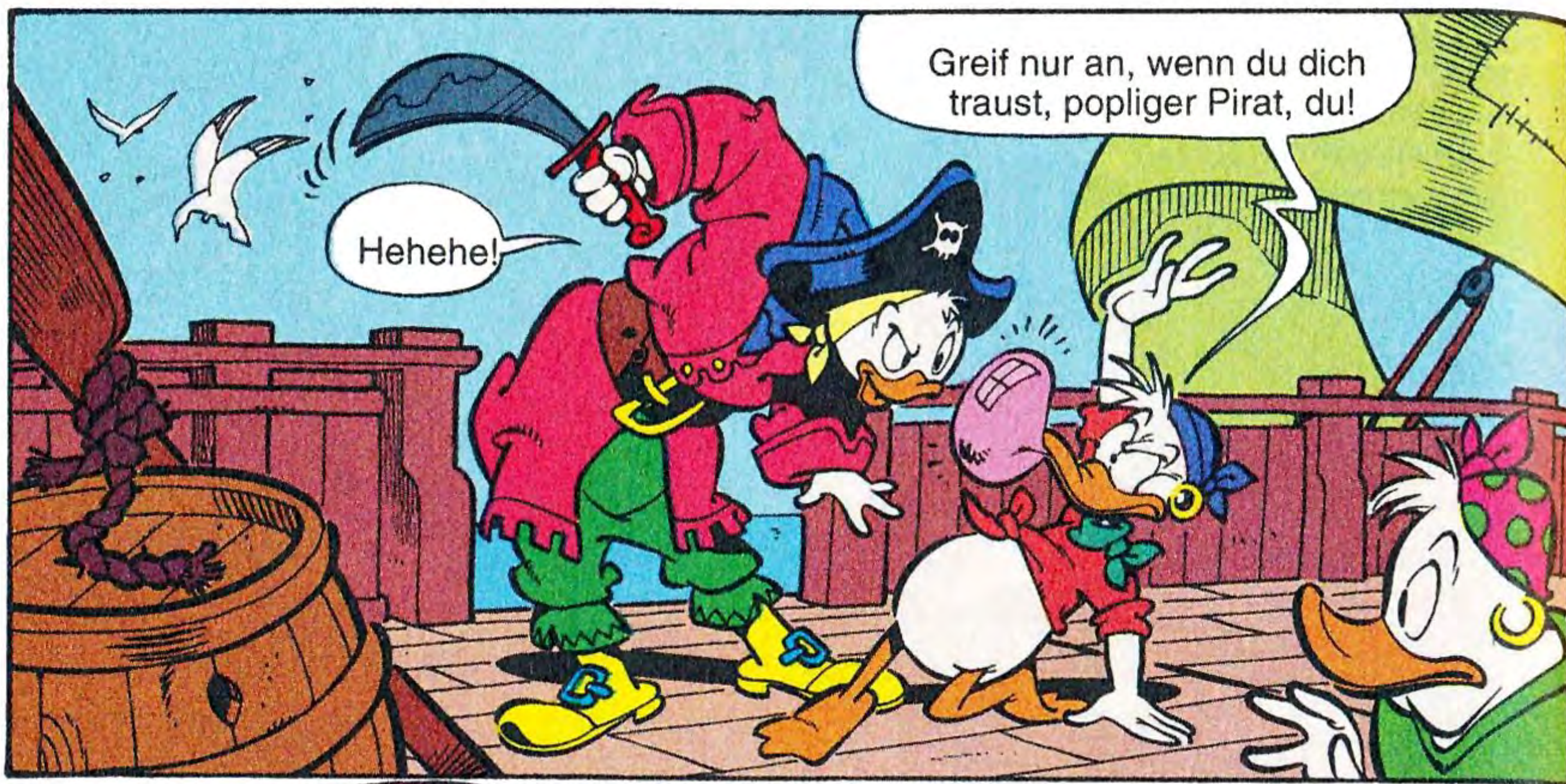




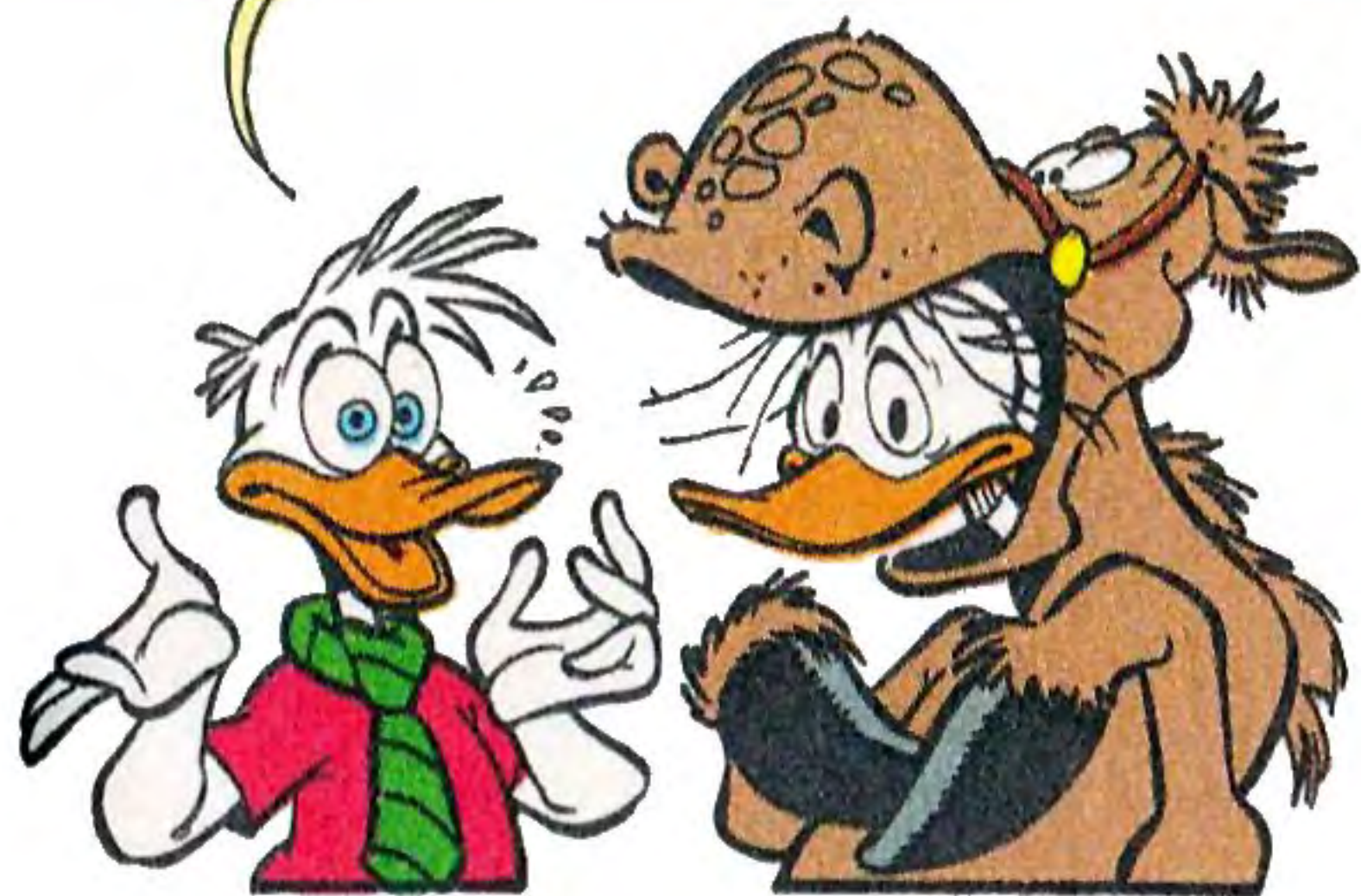








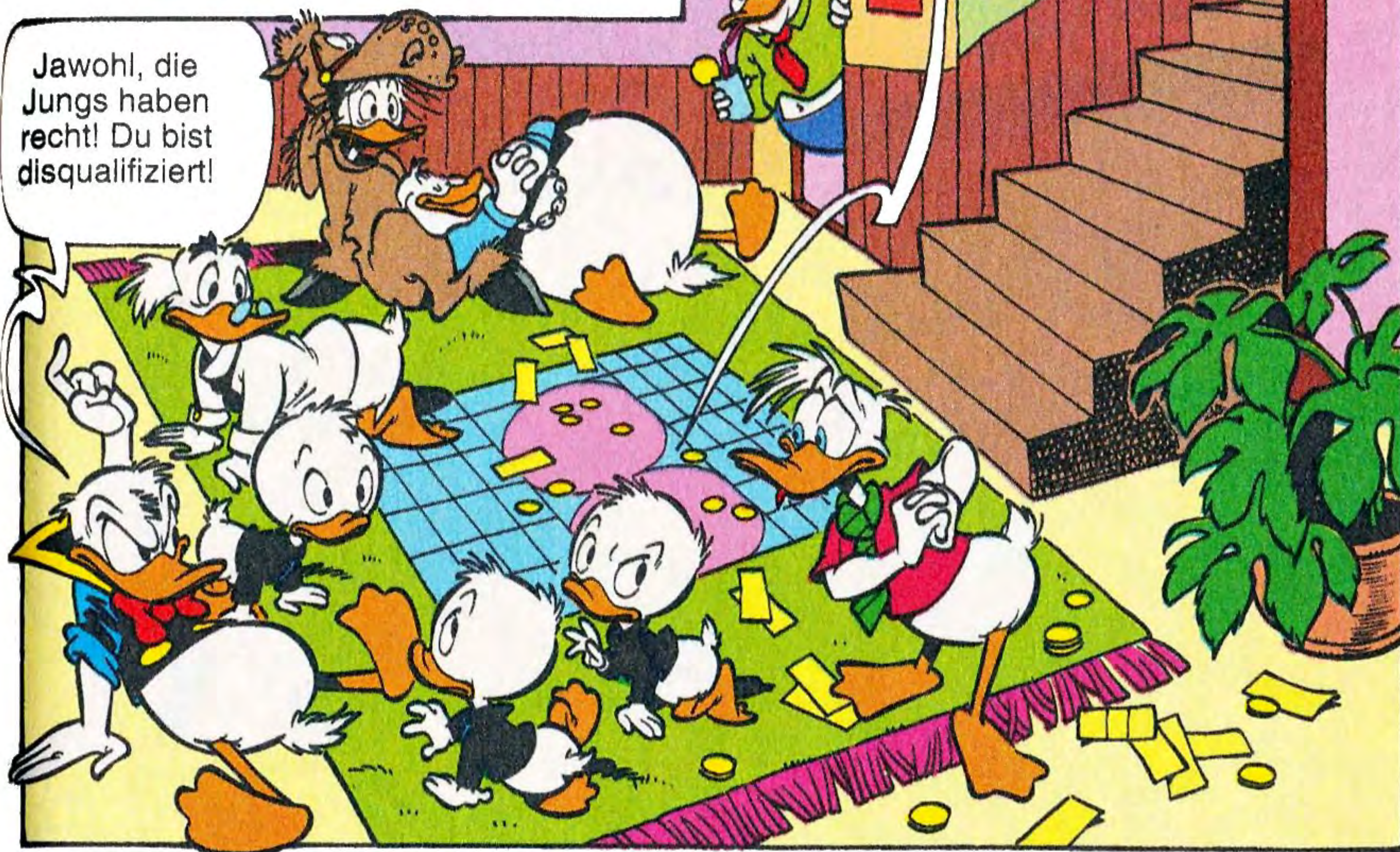
Wieso denn? Das war doch bloß ein harmloser Kaugummi!



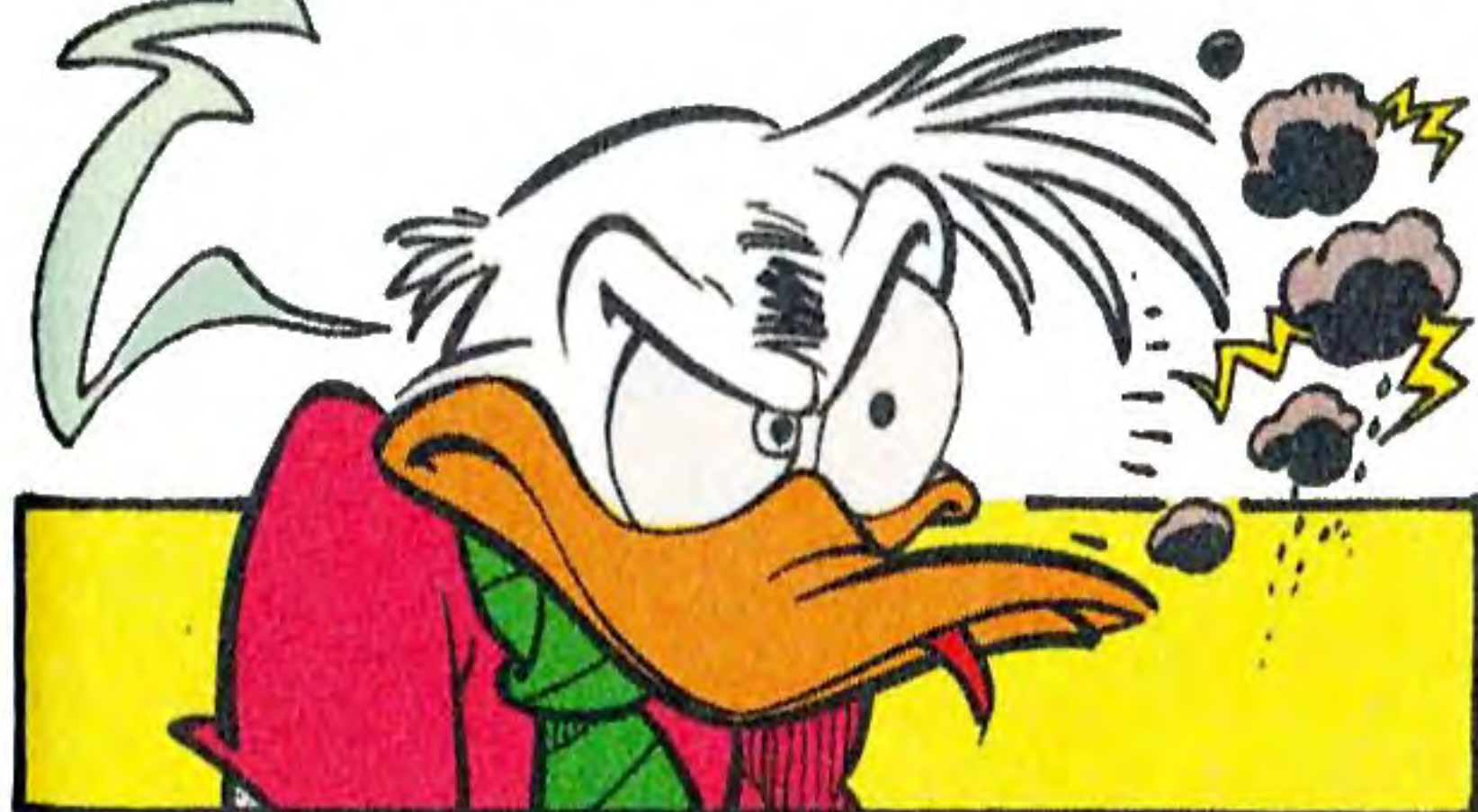
Geknallt hat er aber laut genug, oder?



Jawohl, die Jungs haben recht! Du bist disqualifiziert!



Na primal! Aber eins schwöre ich... mit euch spiel' ich nie mehr „Zug durch die Zeiten“!



Und wehe, einer sagt jetzt „Mensch ärgere Dich nicht“! Schnaub!



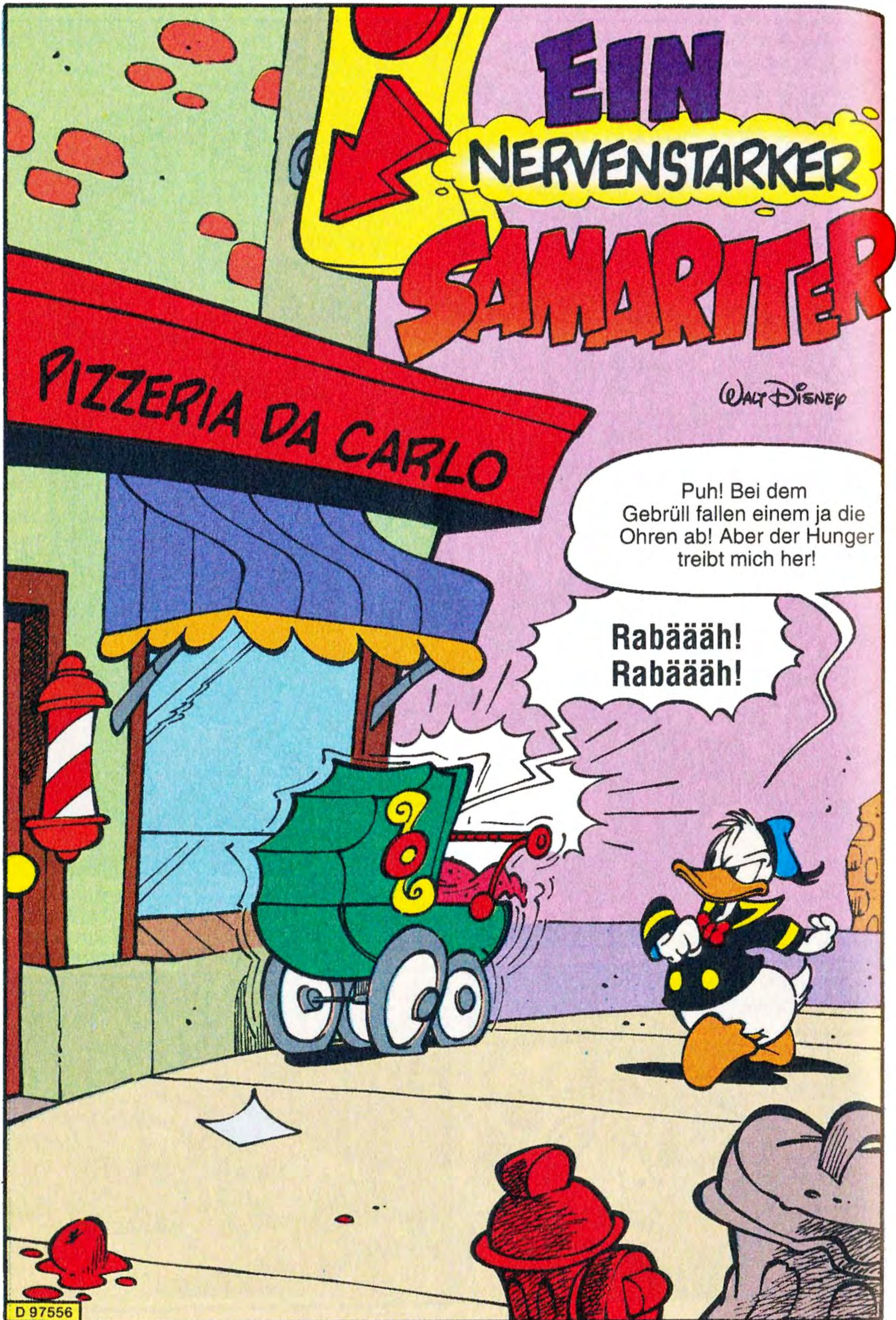
EIN NERVENSTARKER SAMARITER

WALT DISNEY

PIZZERIA DA CARLO

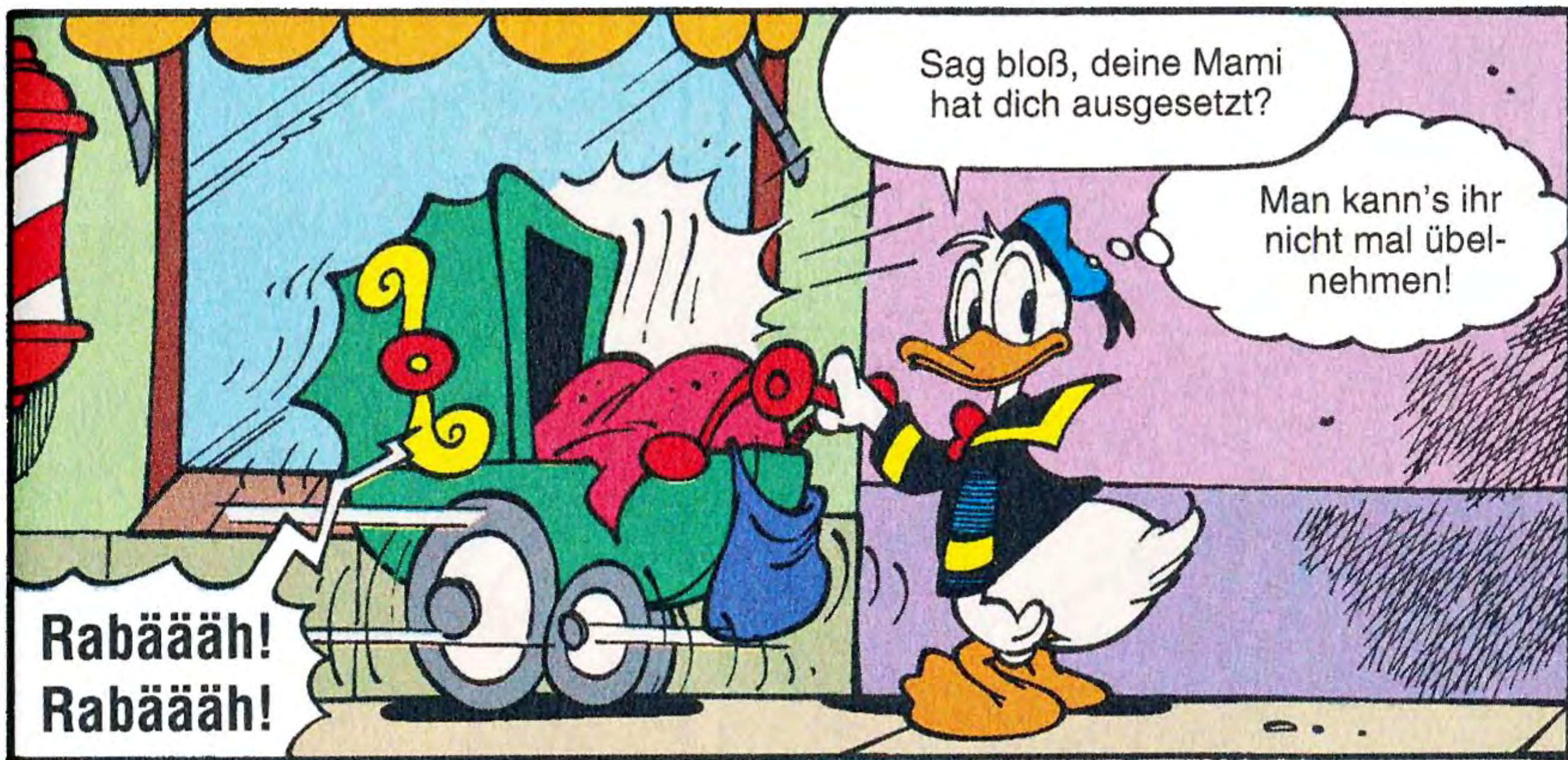
Puh! Bei dem
Gebrüll fallen einem ja die
Ohren ab! Aber der Hunger
treibt mich her!

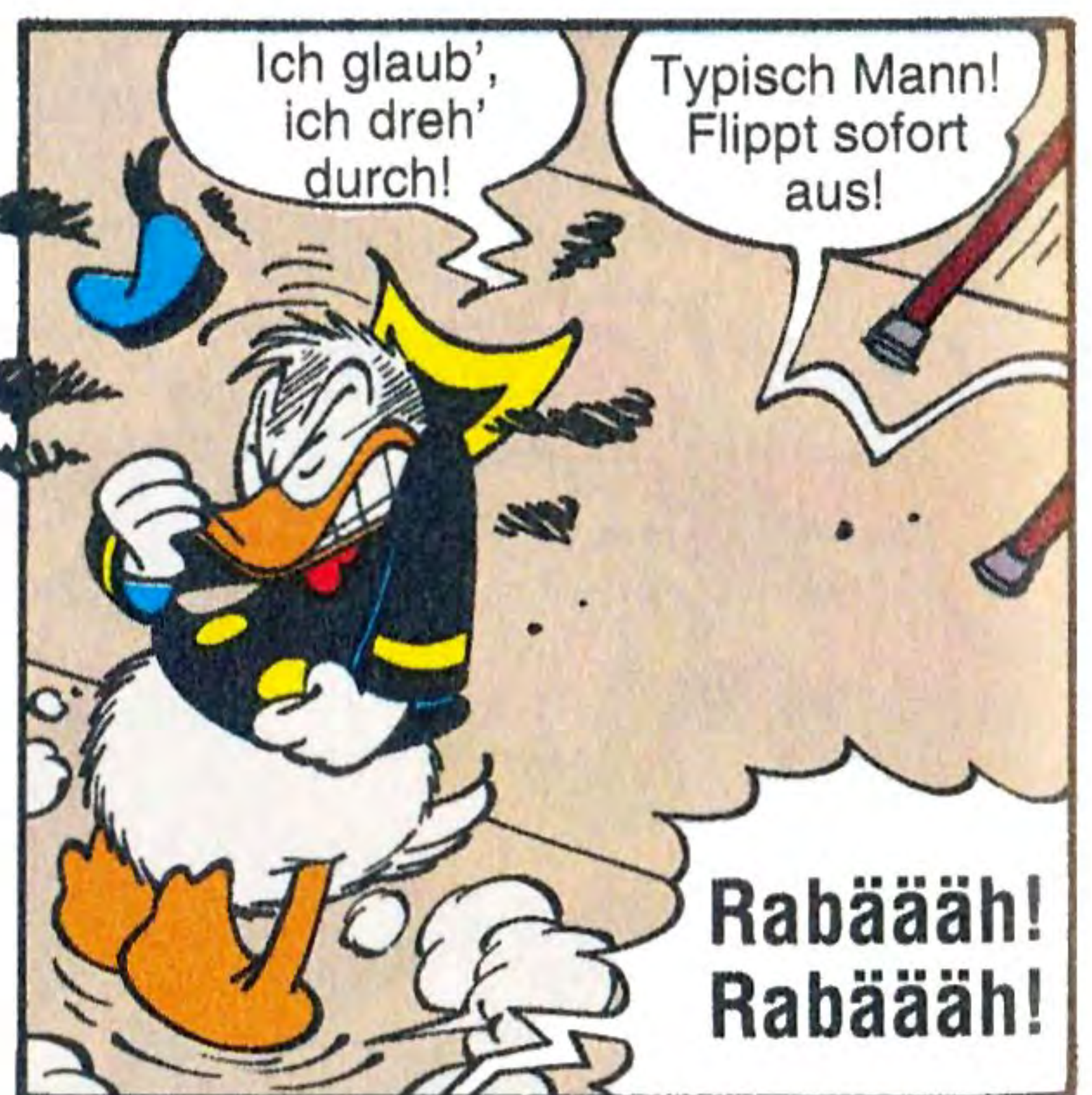
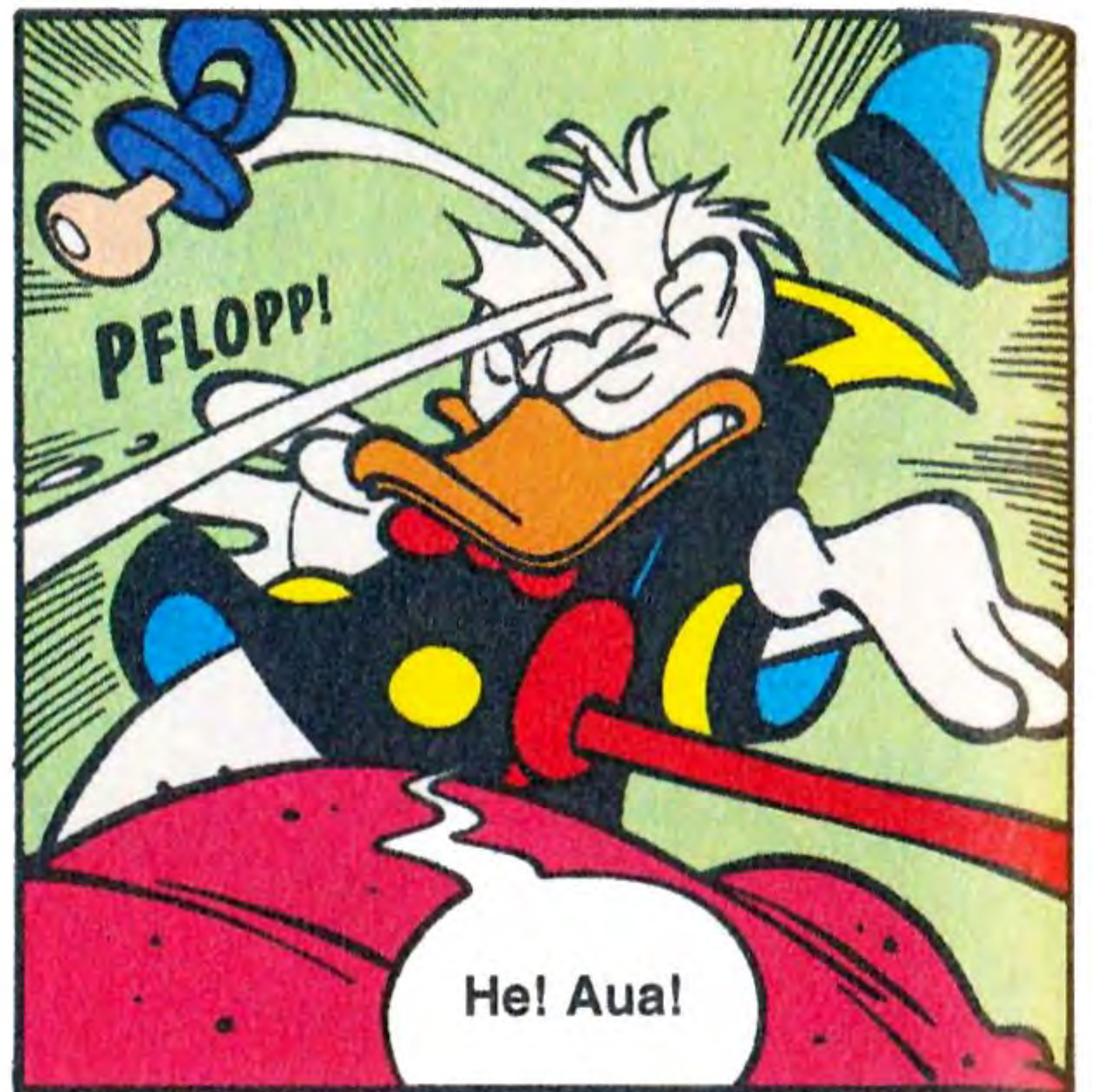
Rabäääh!
Rabäääh!



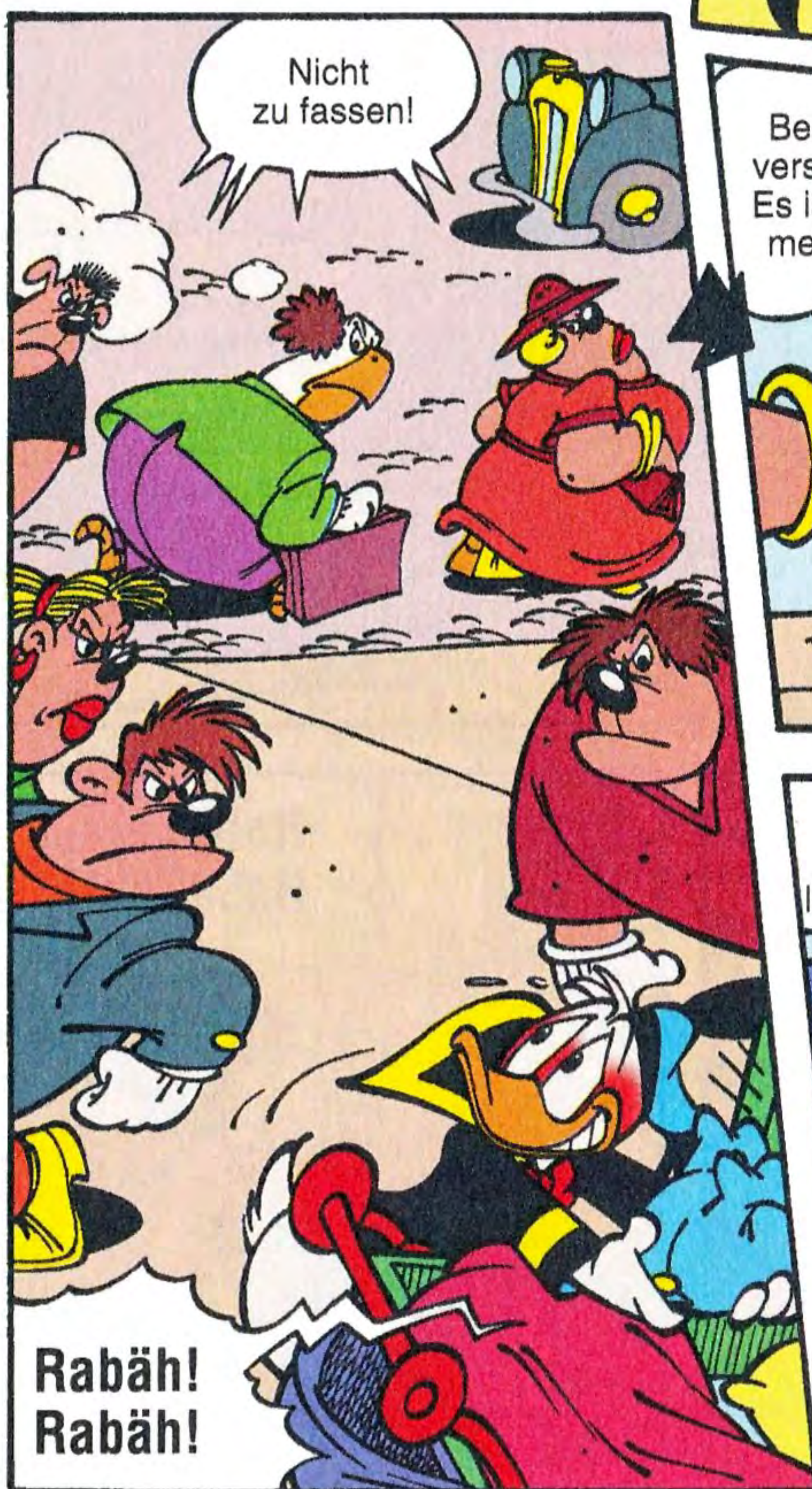
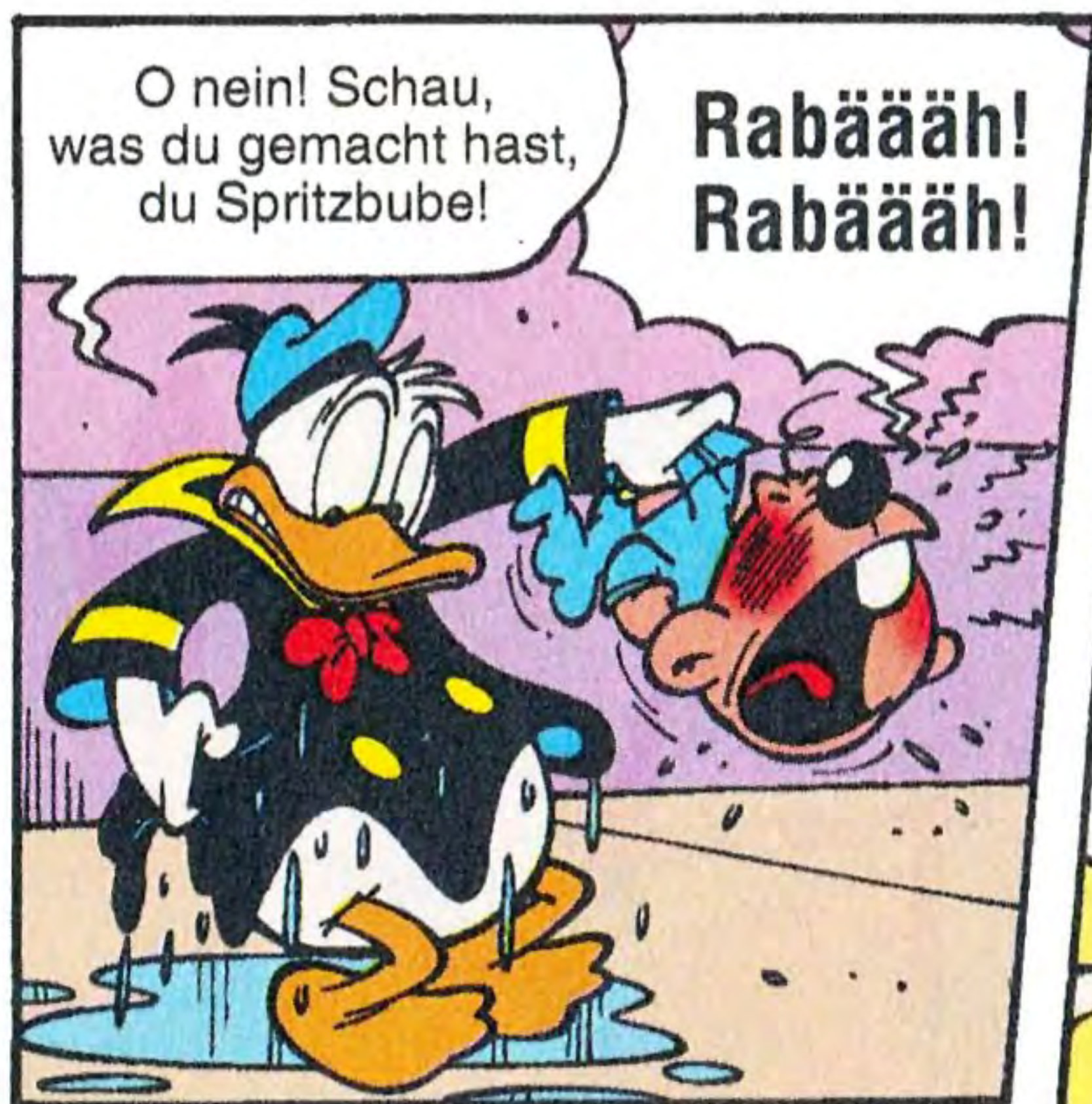
D 97556

Elizabeth Rowe (Story), Flemming Andersen (Zeichnungen)

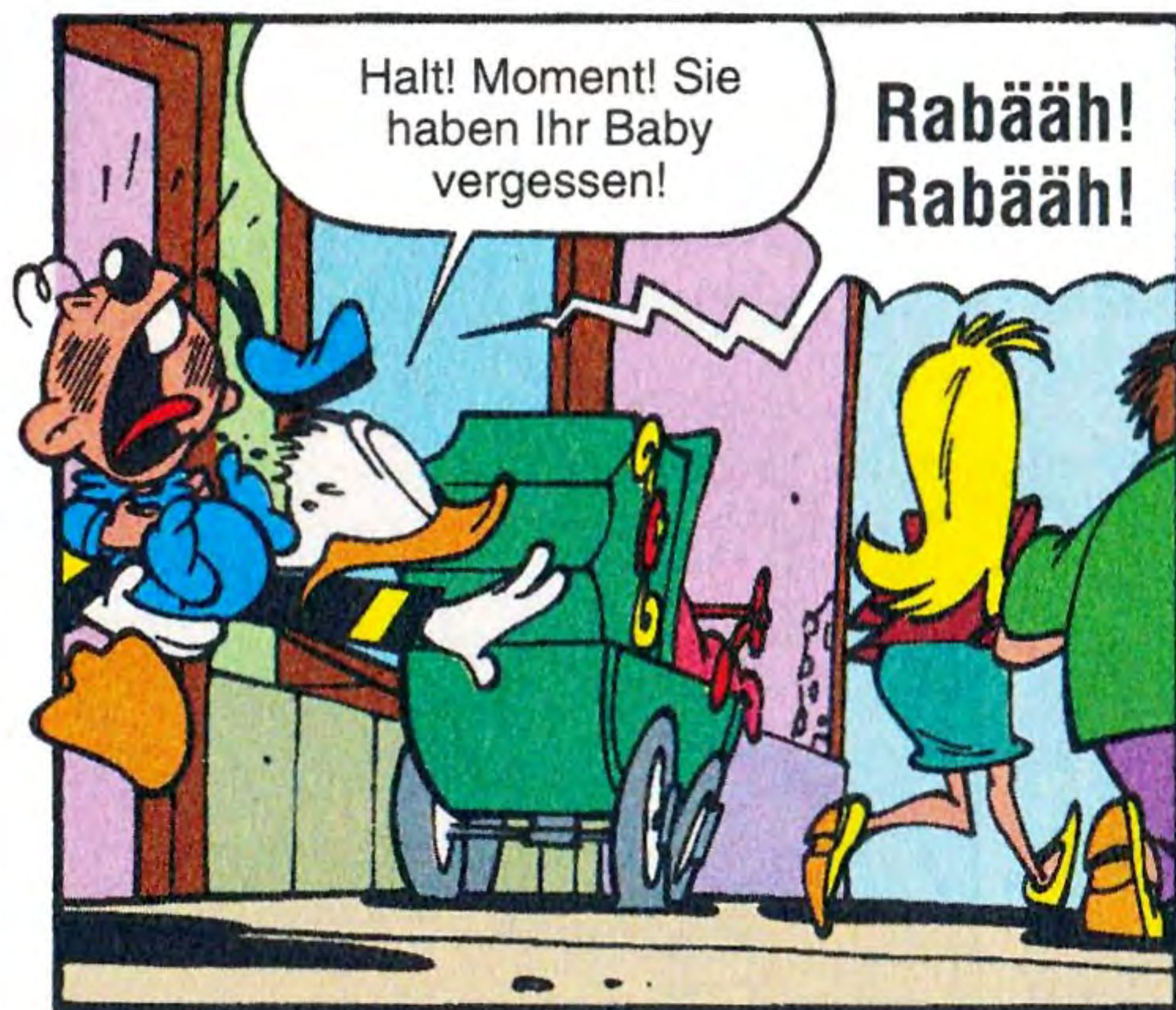




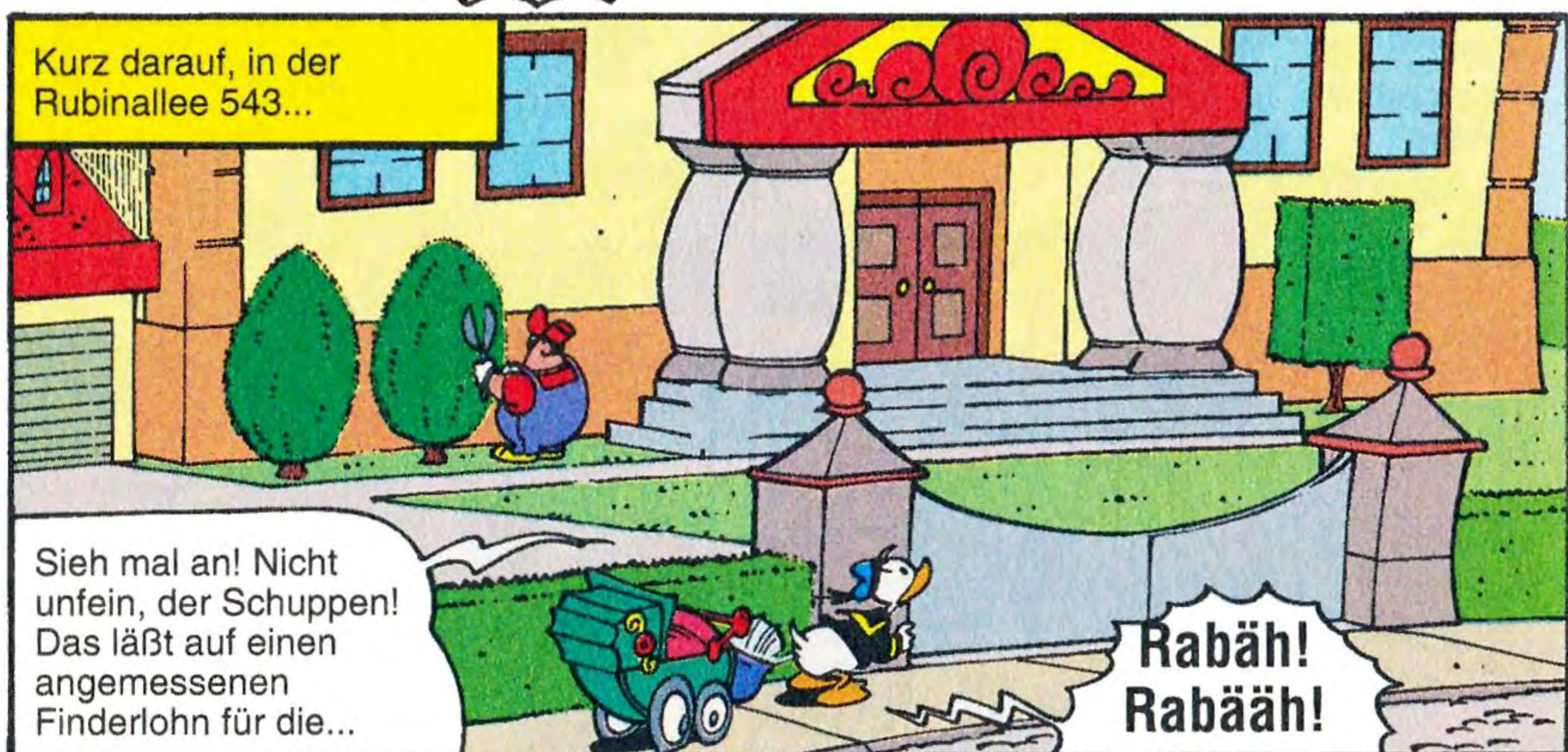
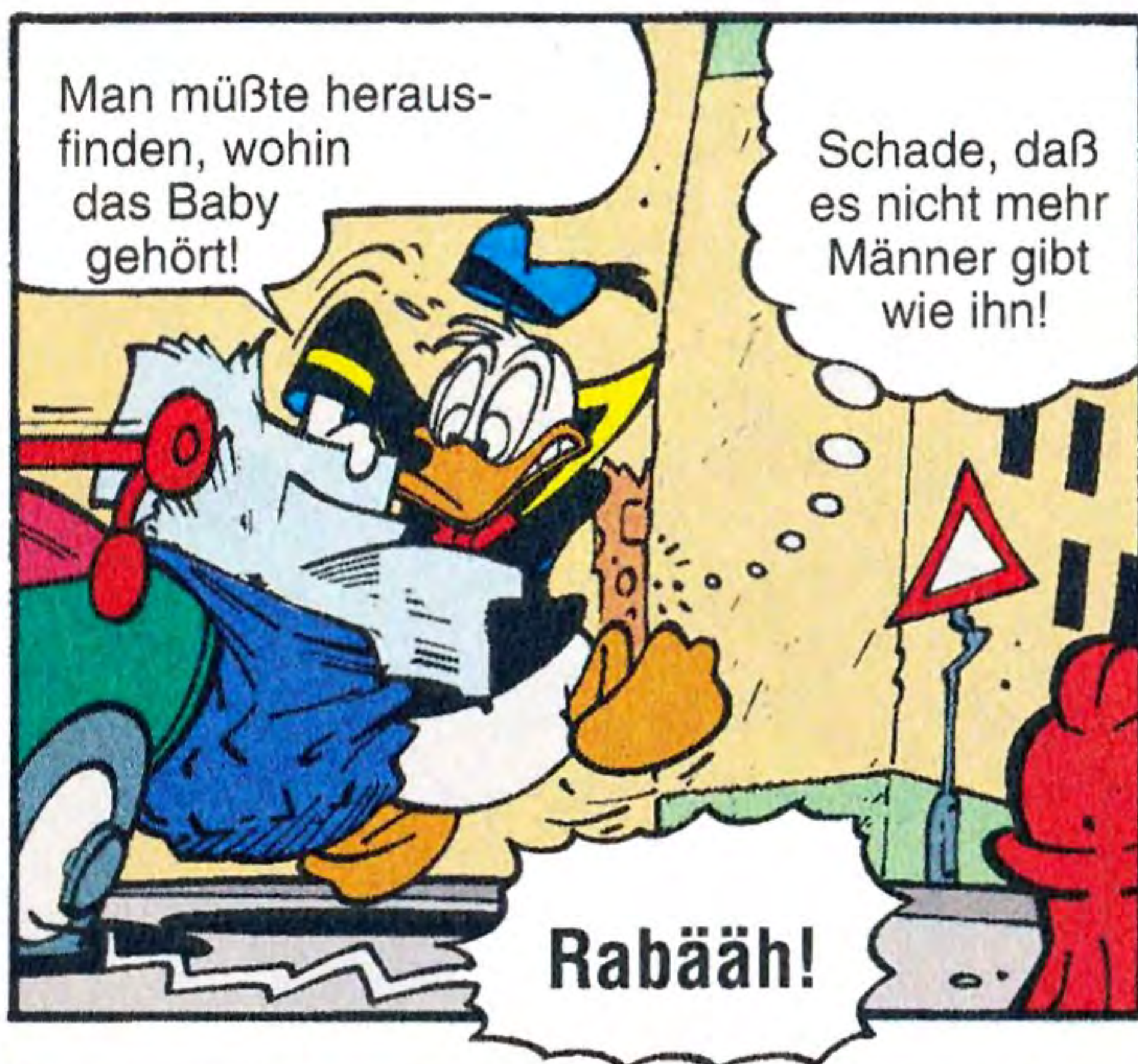


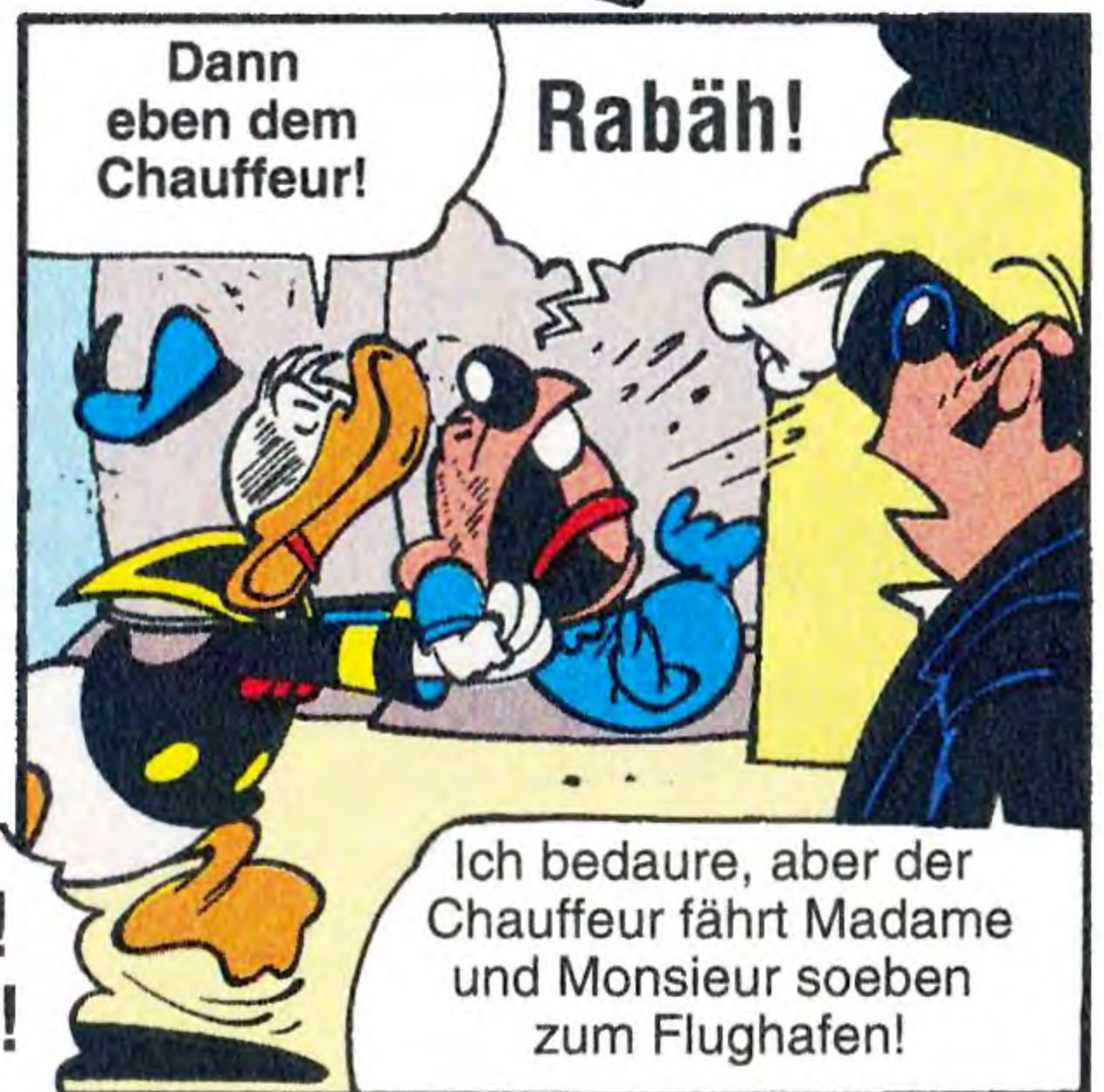




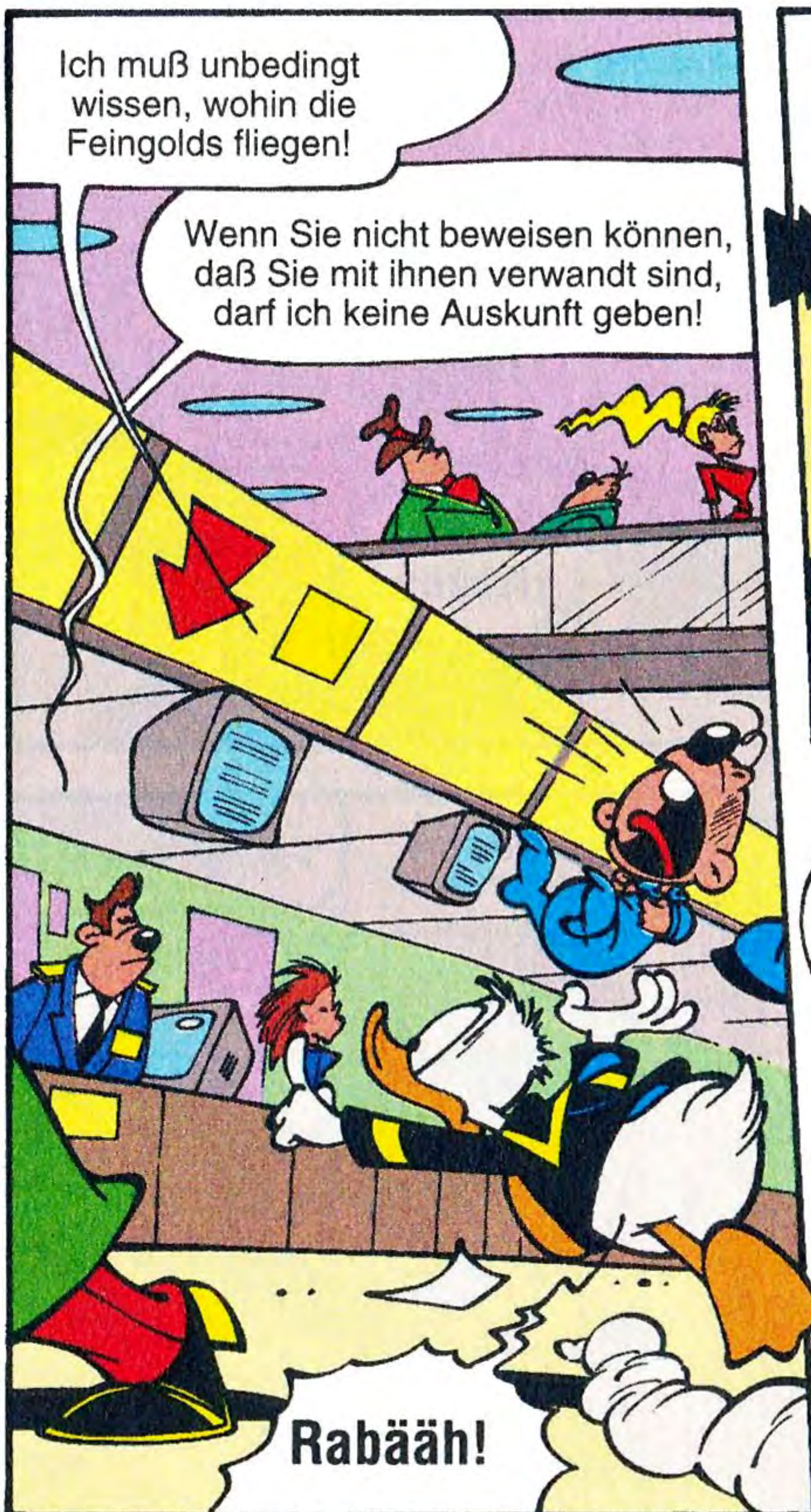
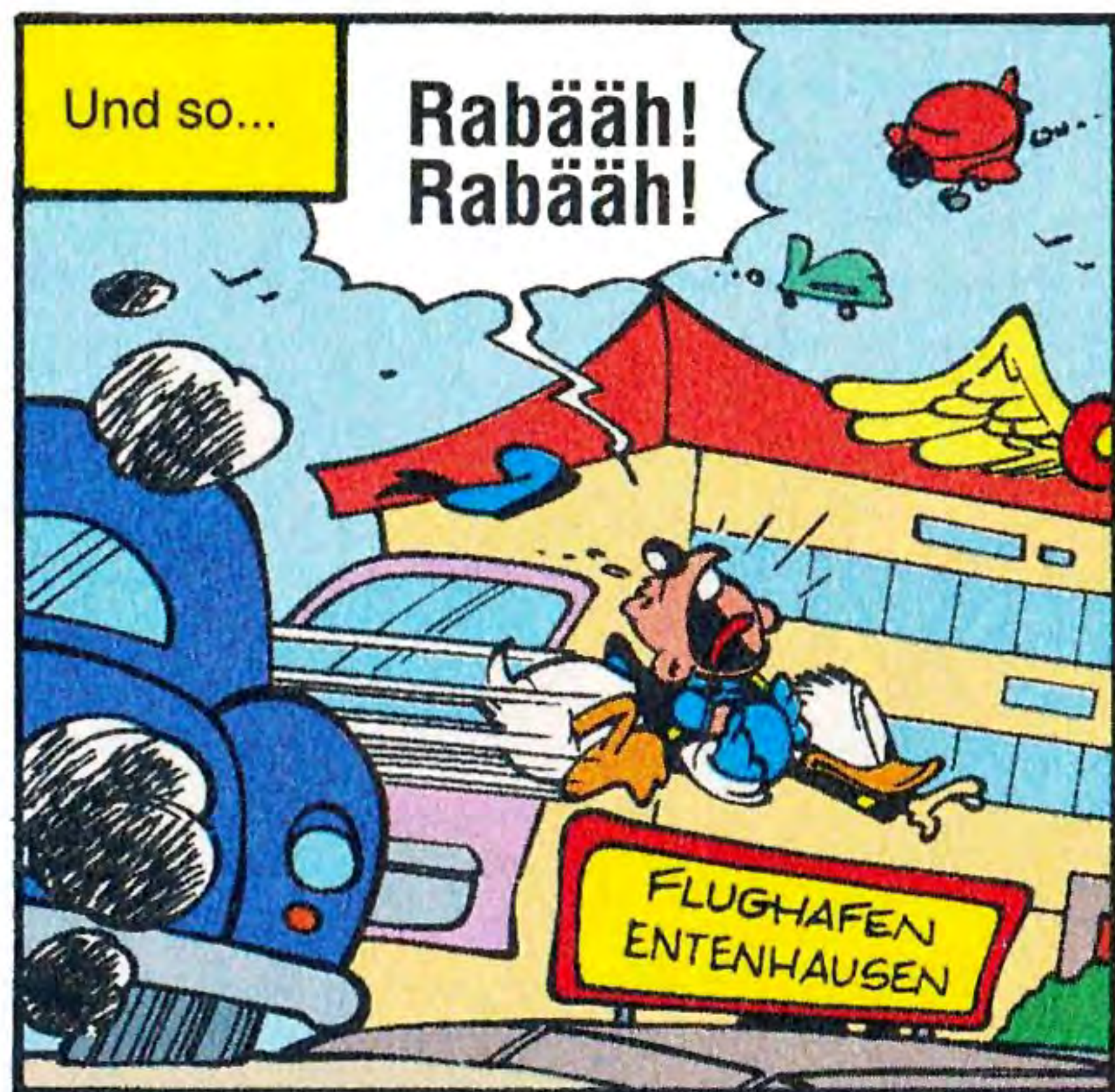
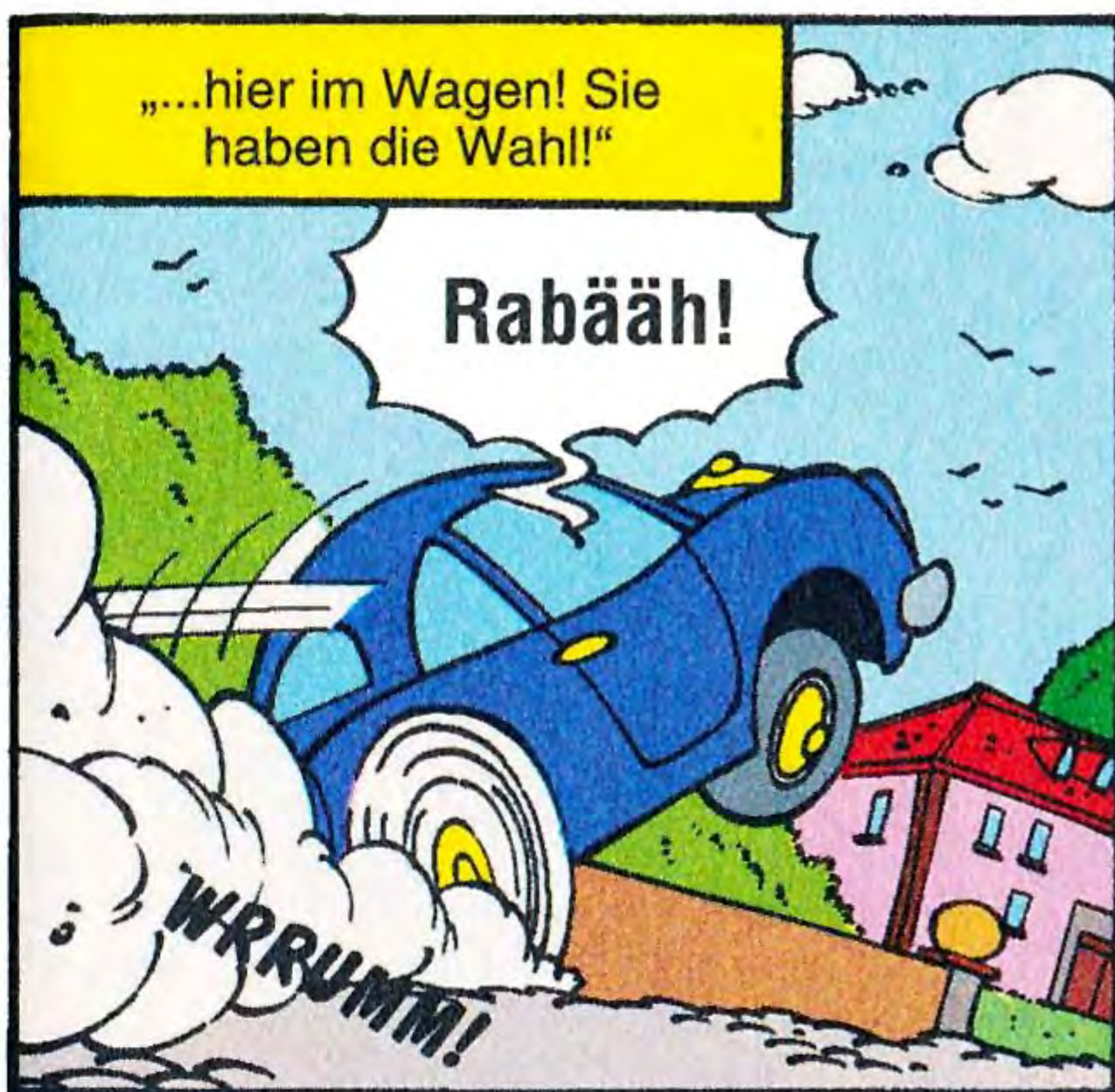








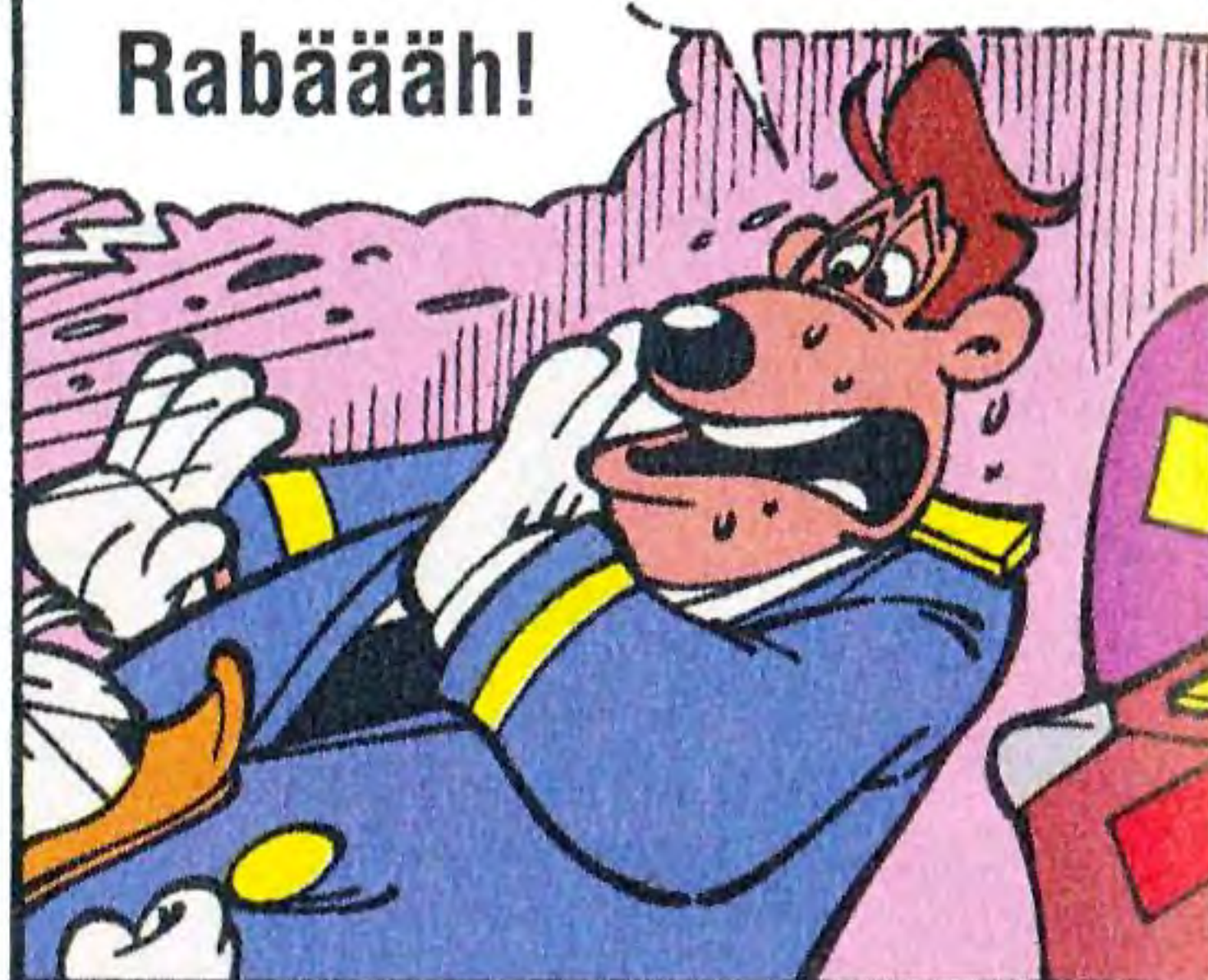




Sagen Sie mir auf der Stelle, wohin seine Eltern reisen, oder der Schreihals bleibt bei Ihnen!



Na gut! Sie fliegen mit ihrem Privatjet „Rubina eins“ in die Schweiz! Aber ich habe nichts gesagt!

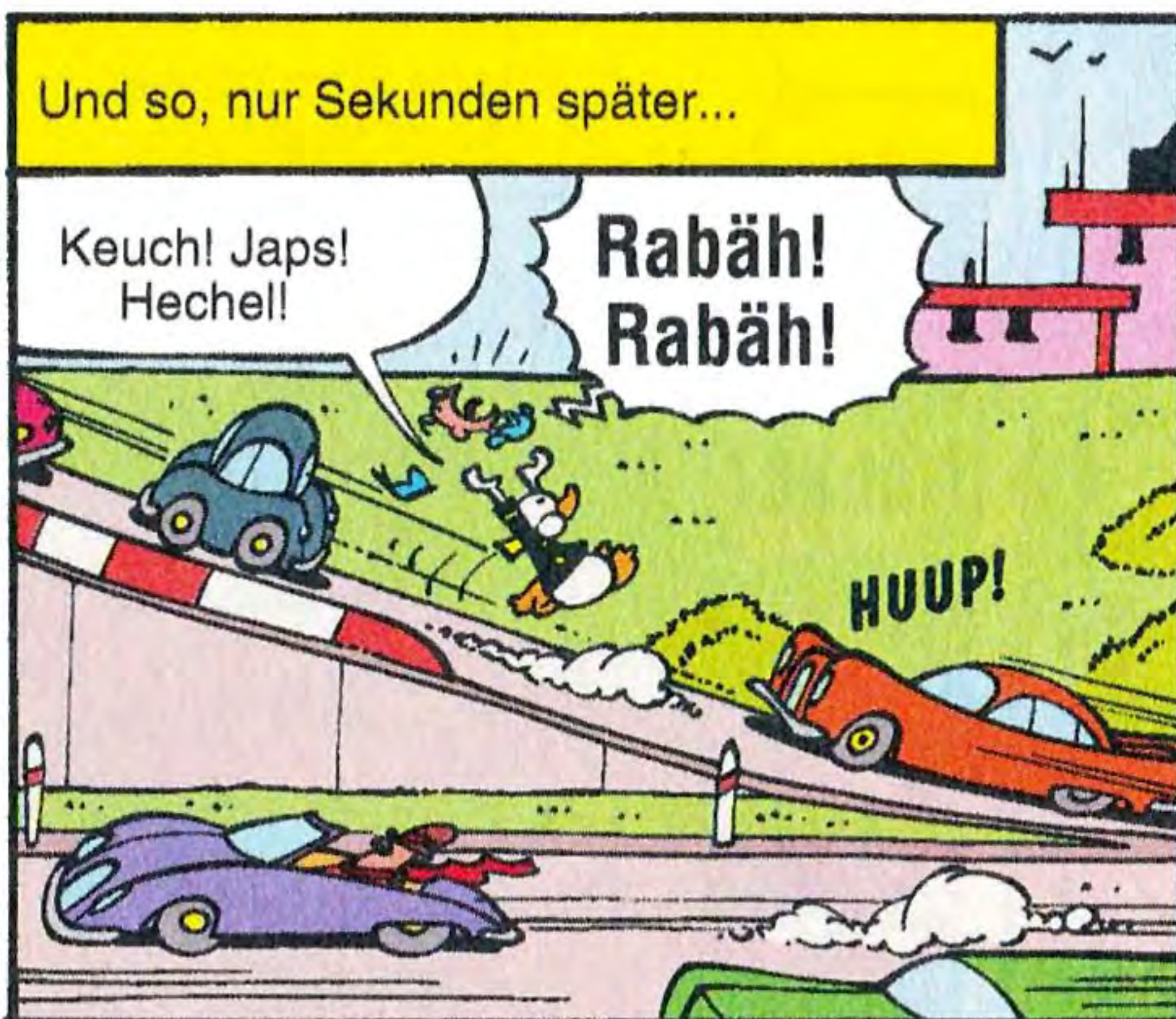


Wie er sich aufopfert! Ich wünschte, es gäbe mehr wie ihn!

Platz da! Aus der Bahn! Ein Notfall!



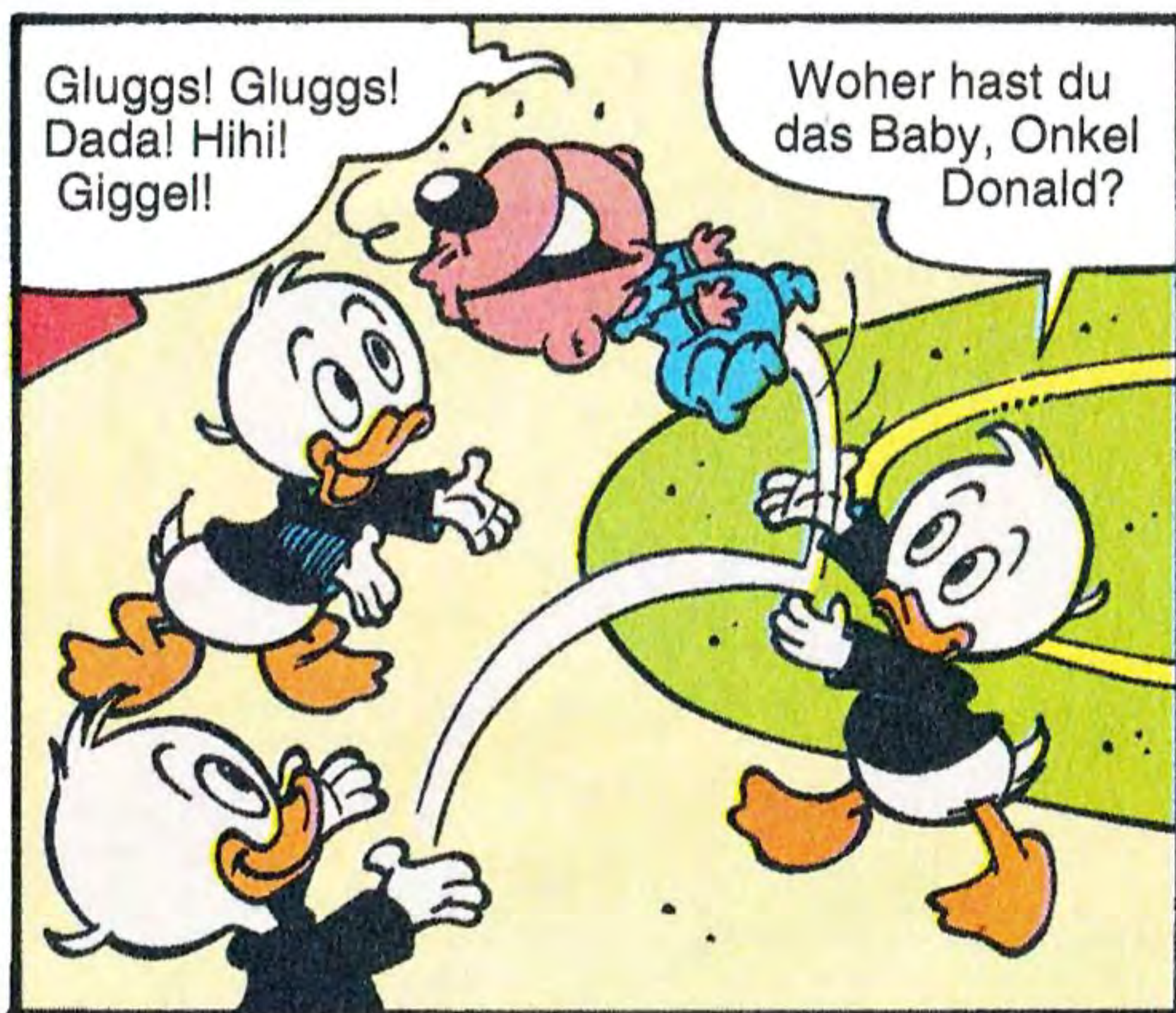
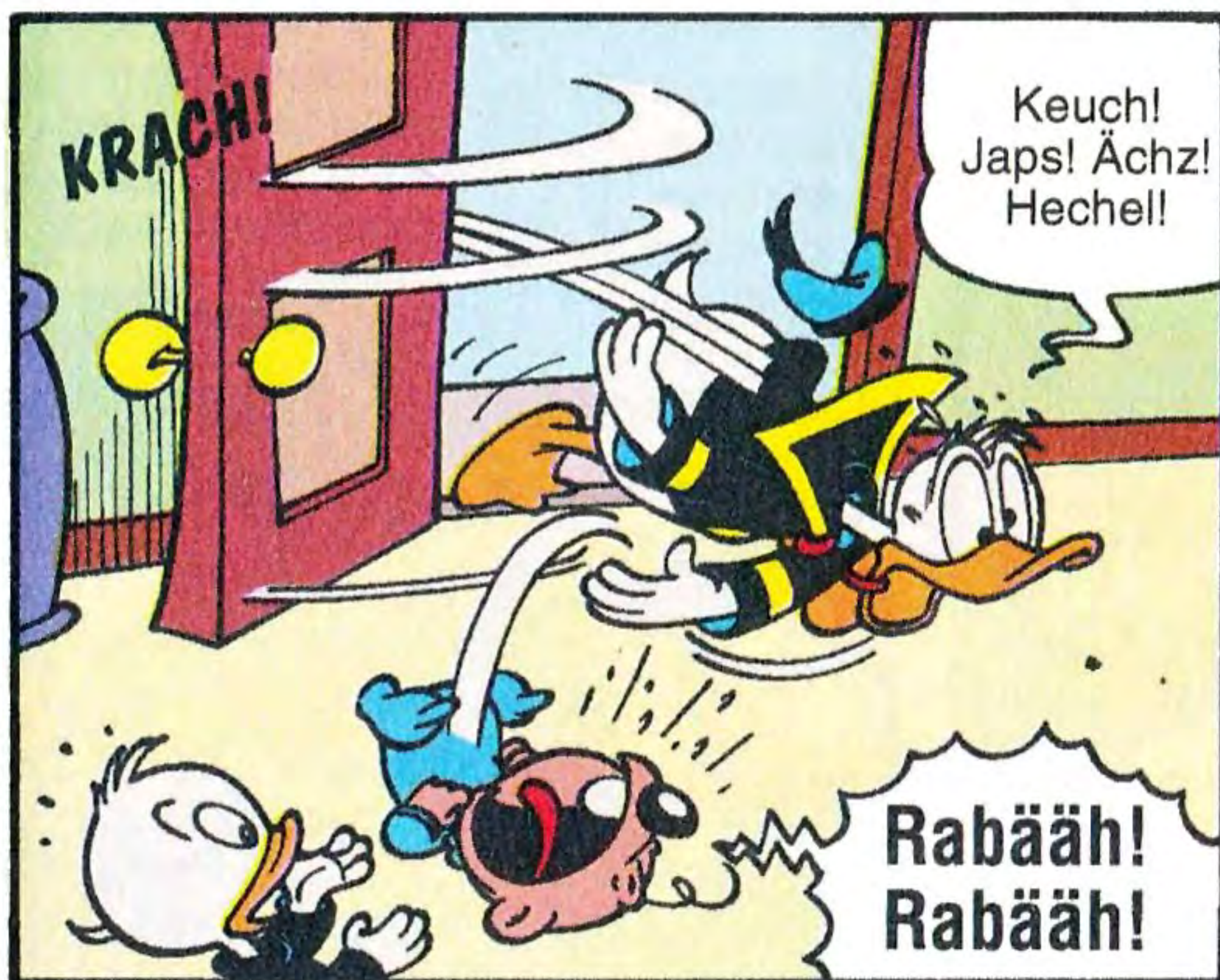
Und so, nur Sekunden später...

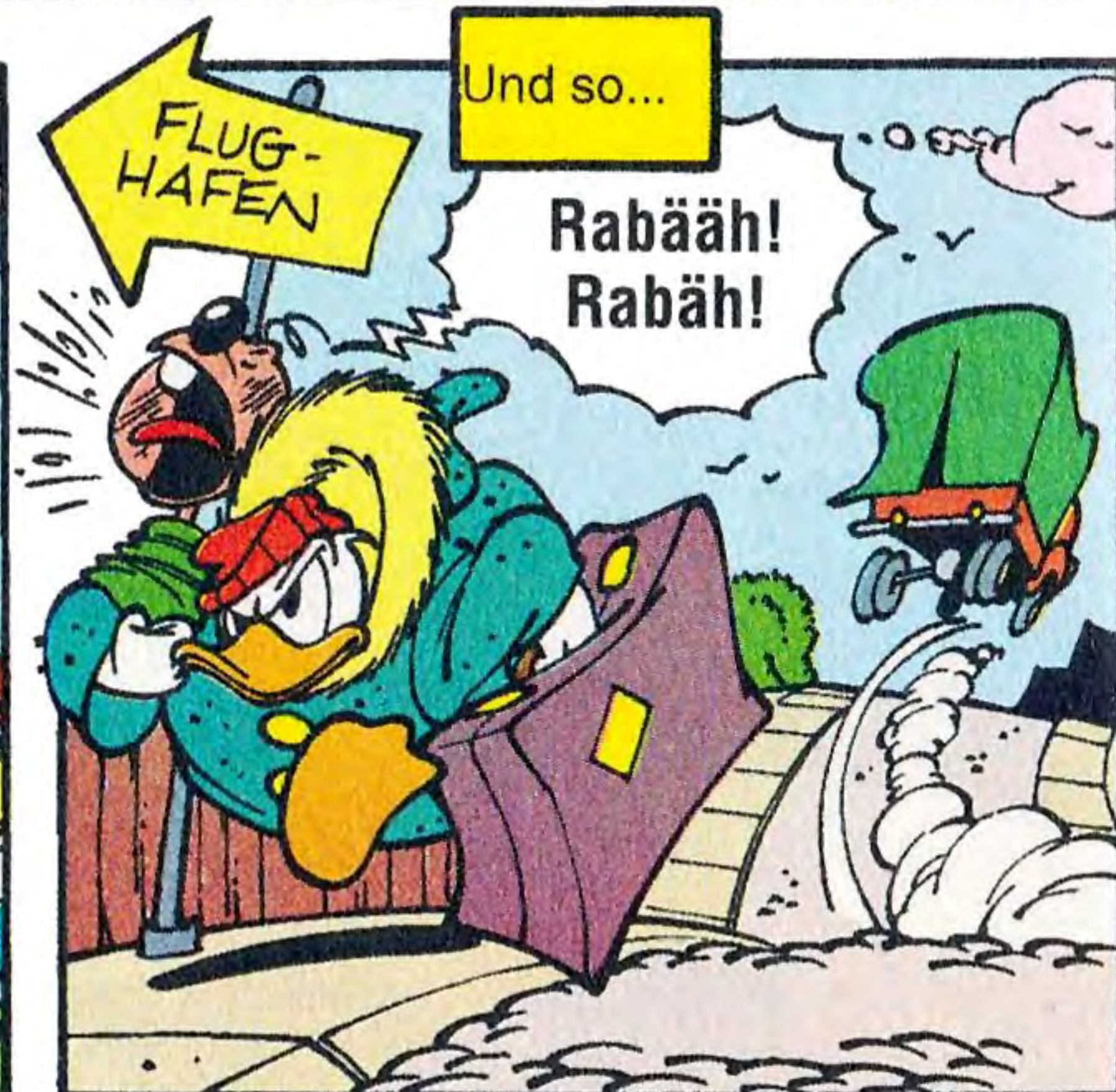


...in vollem Lauf...

Hechell! Keuch!







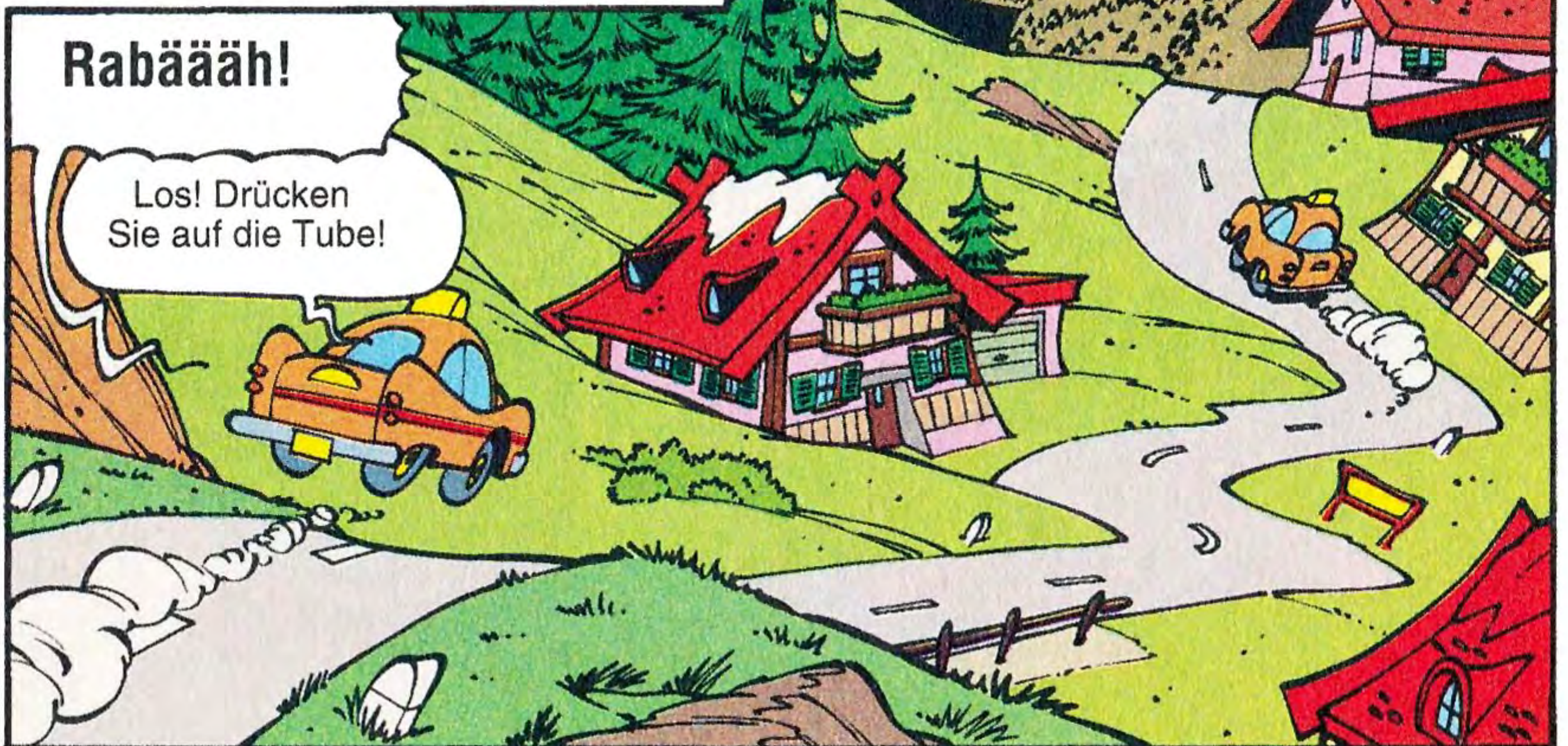
Bald...

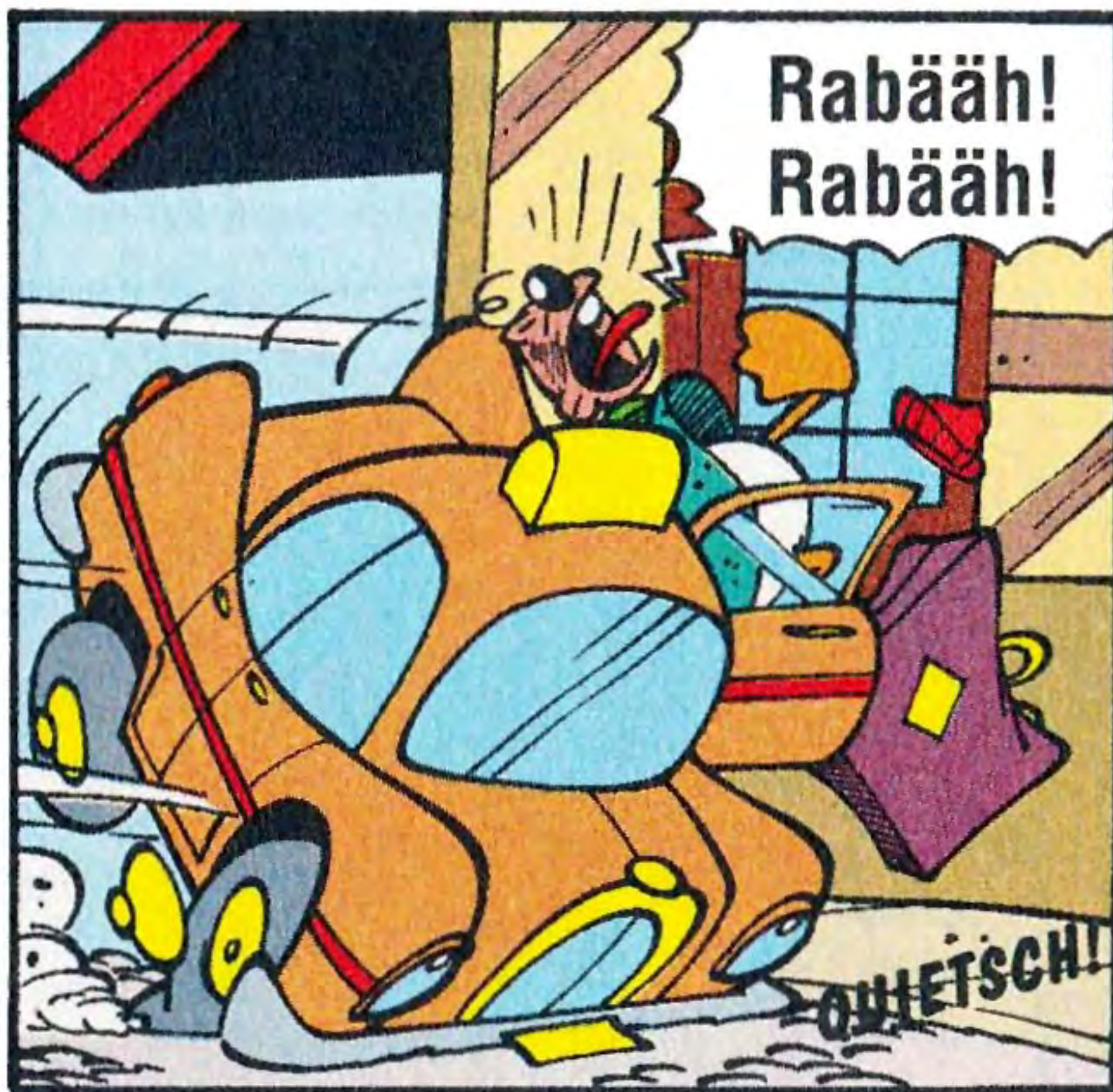
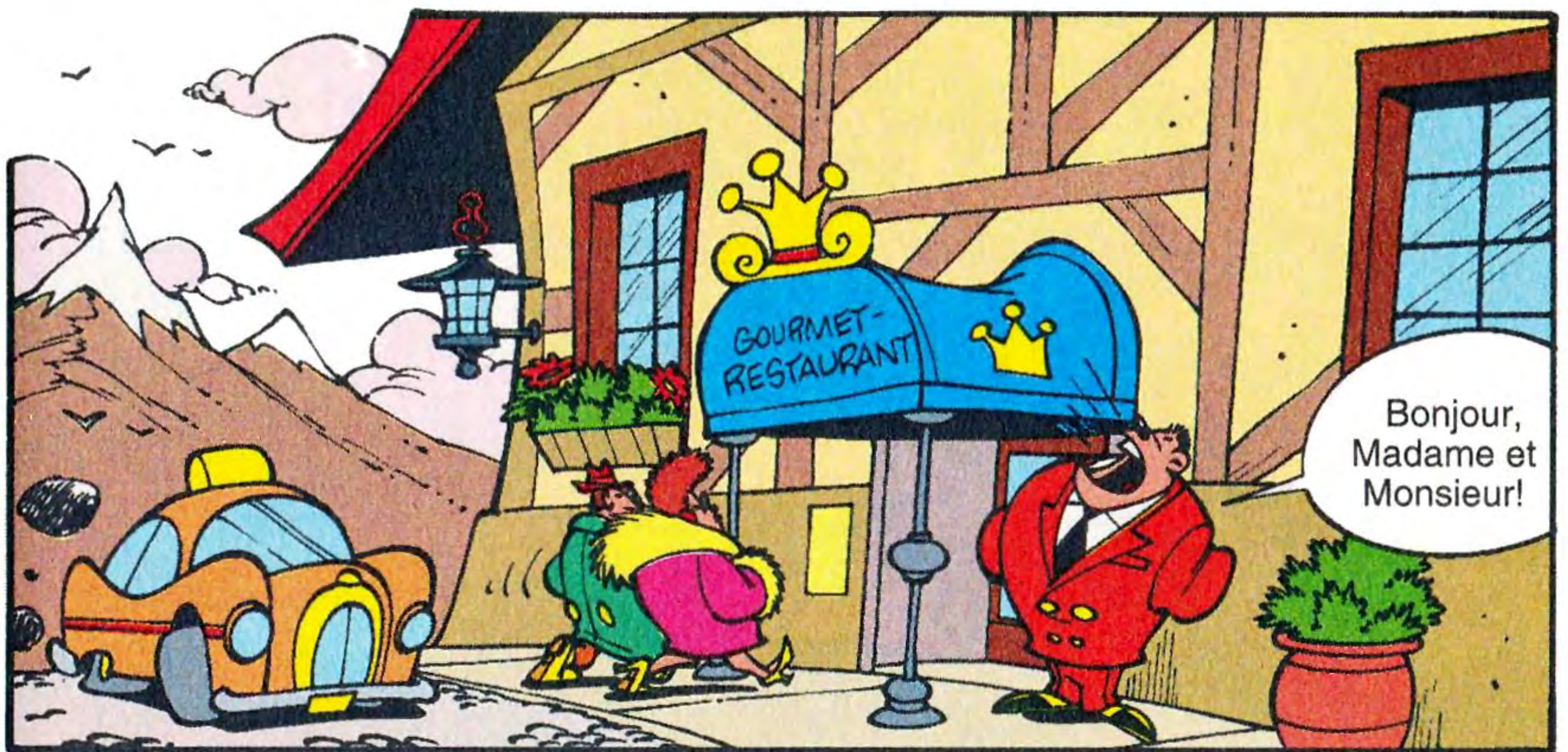
Rabäh!
Rabäh!

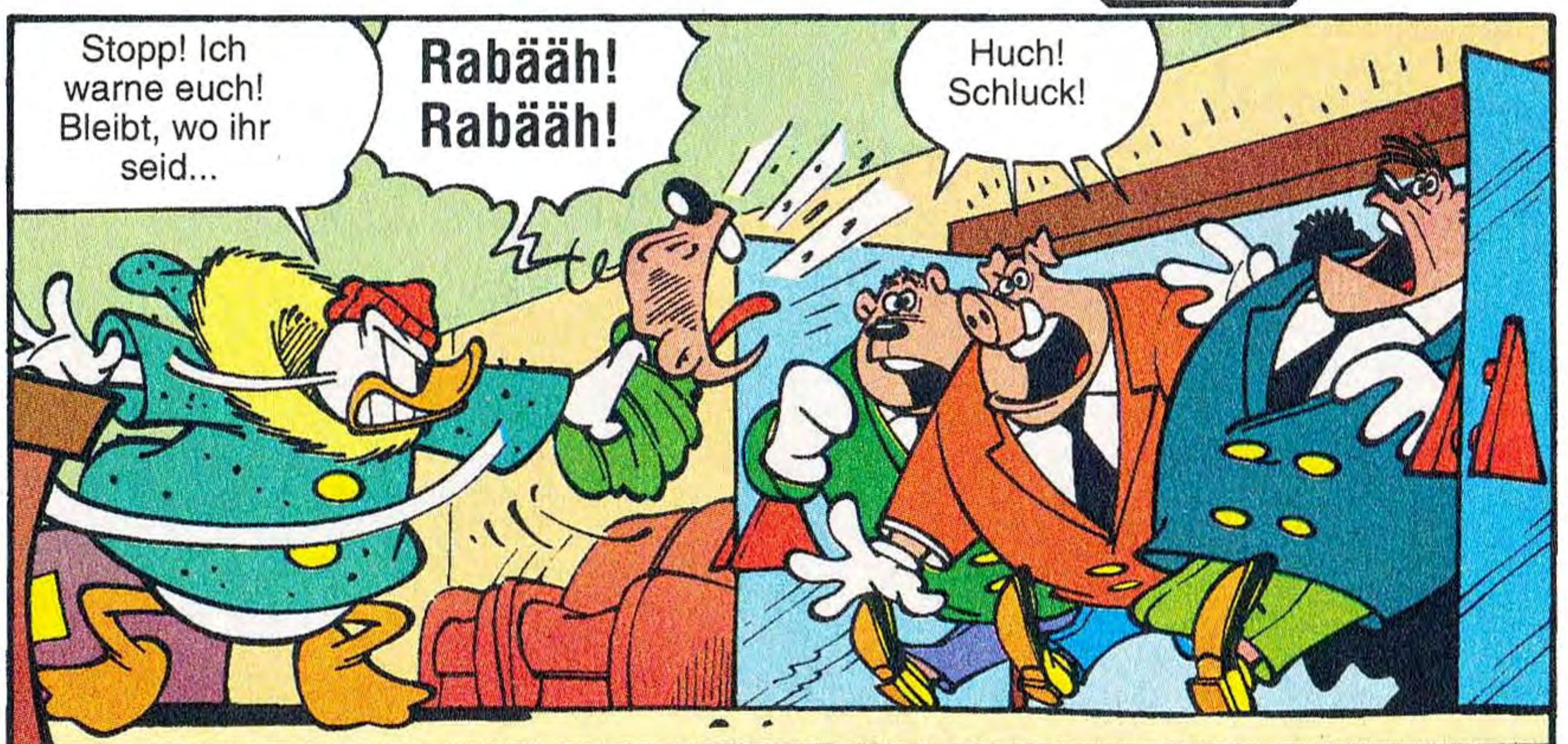
Wieso
beruhigen Sie
das Baby nicht?

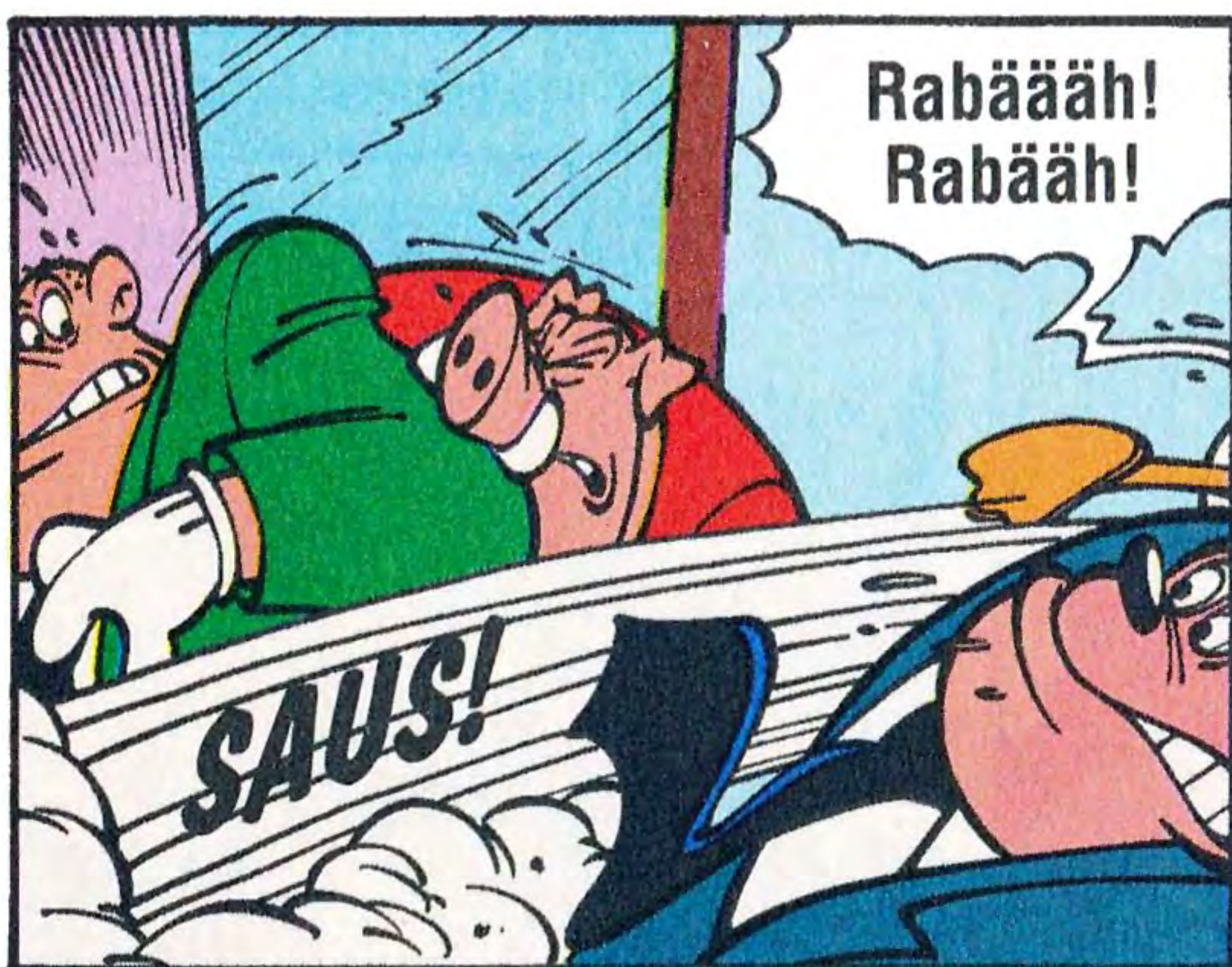
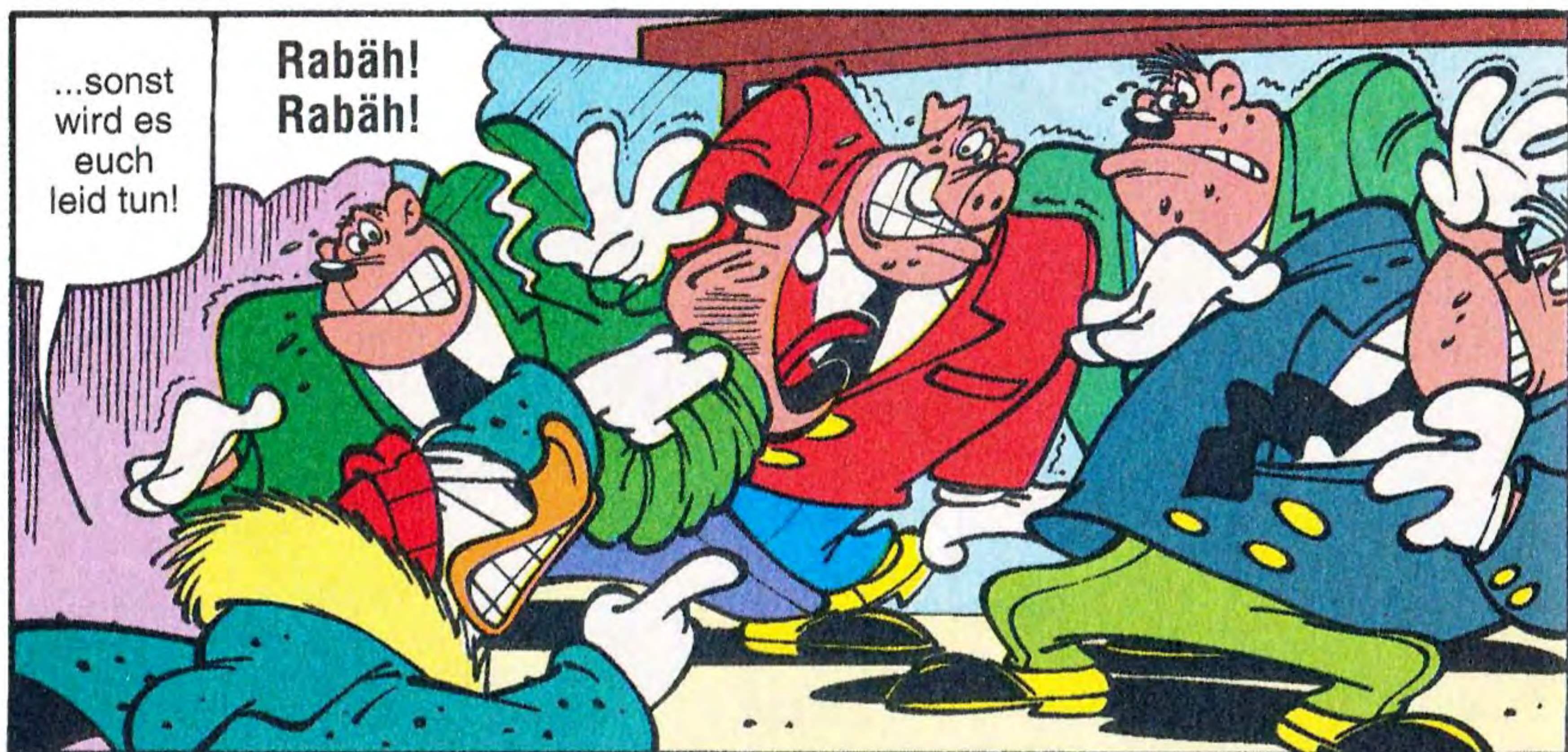
Ich muß
hier raus! Das
hält man ja
nicht aus!

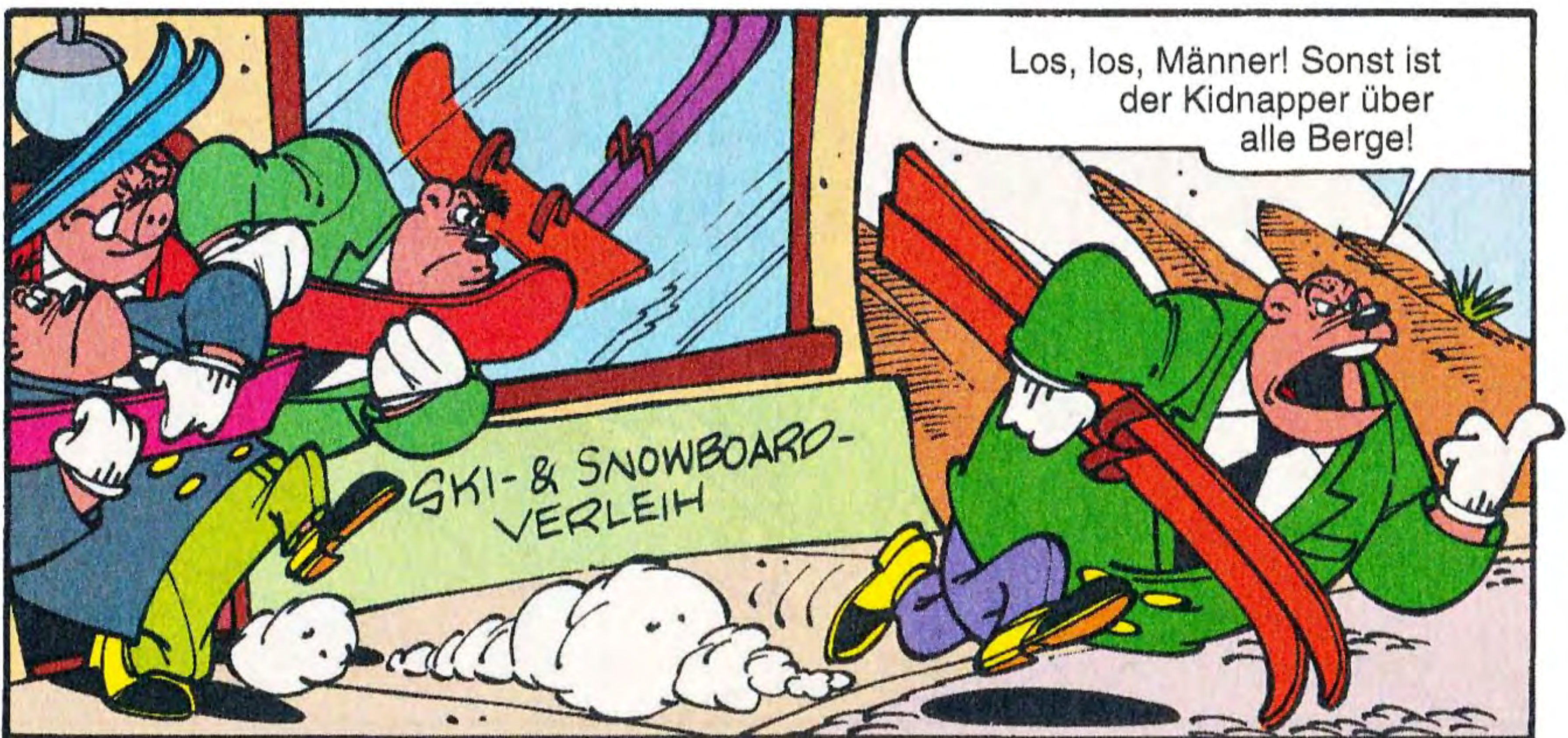
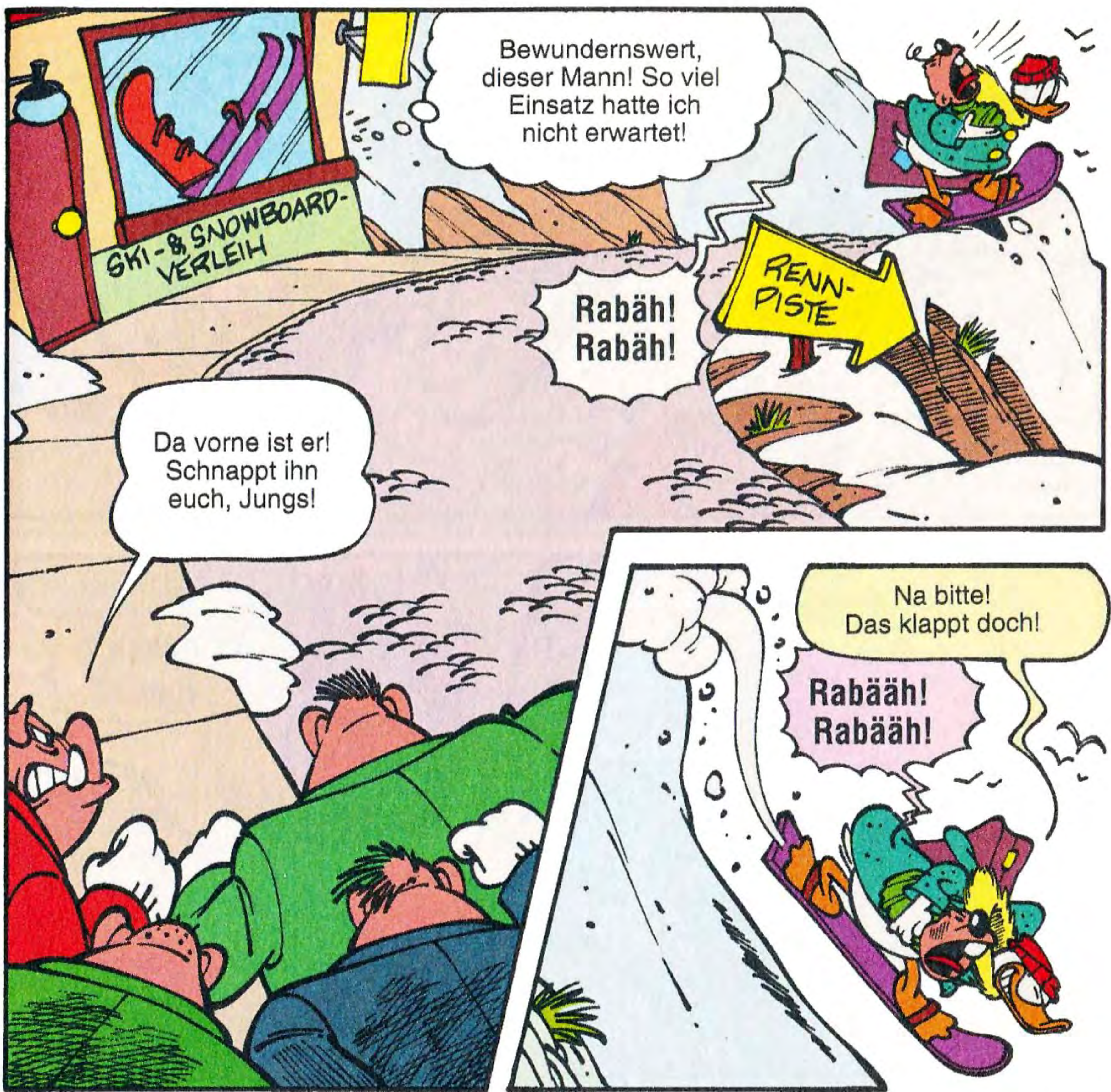


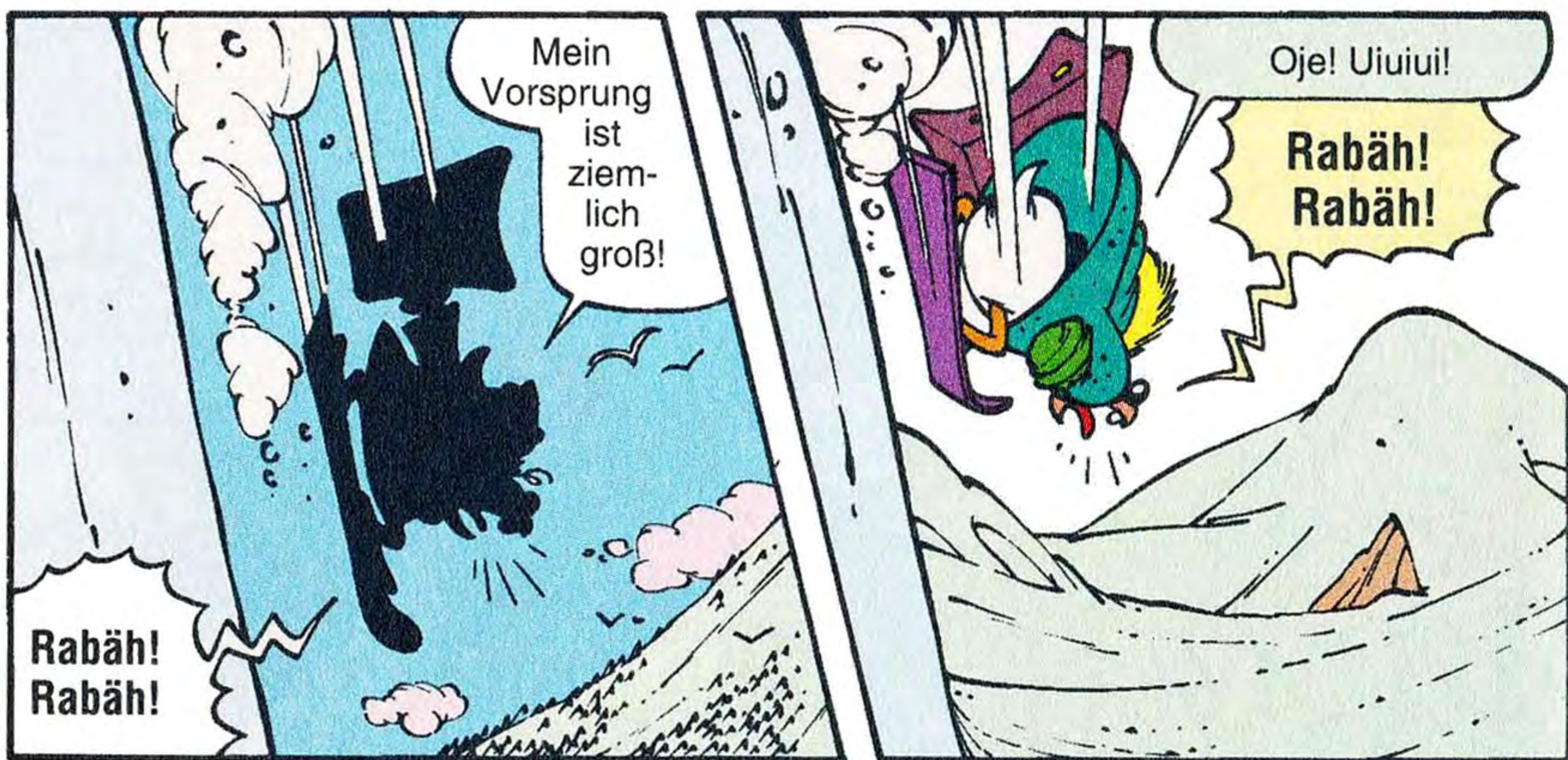


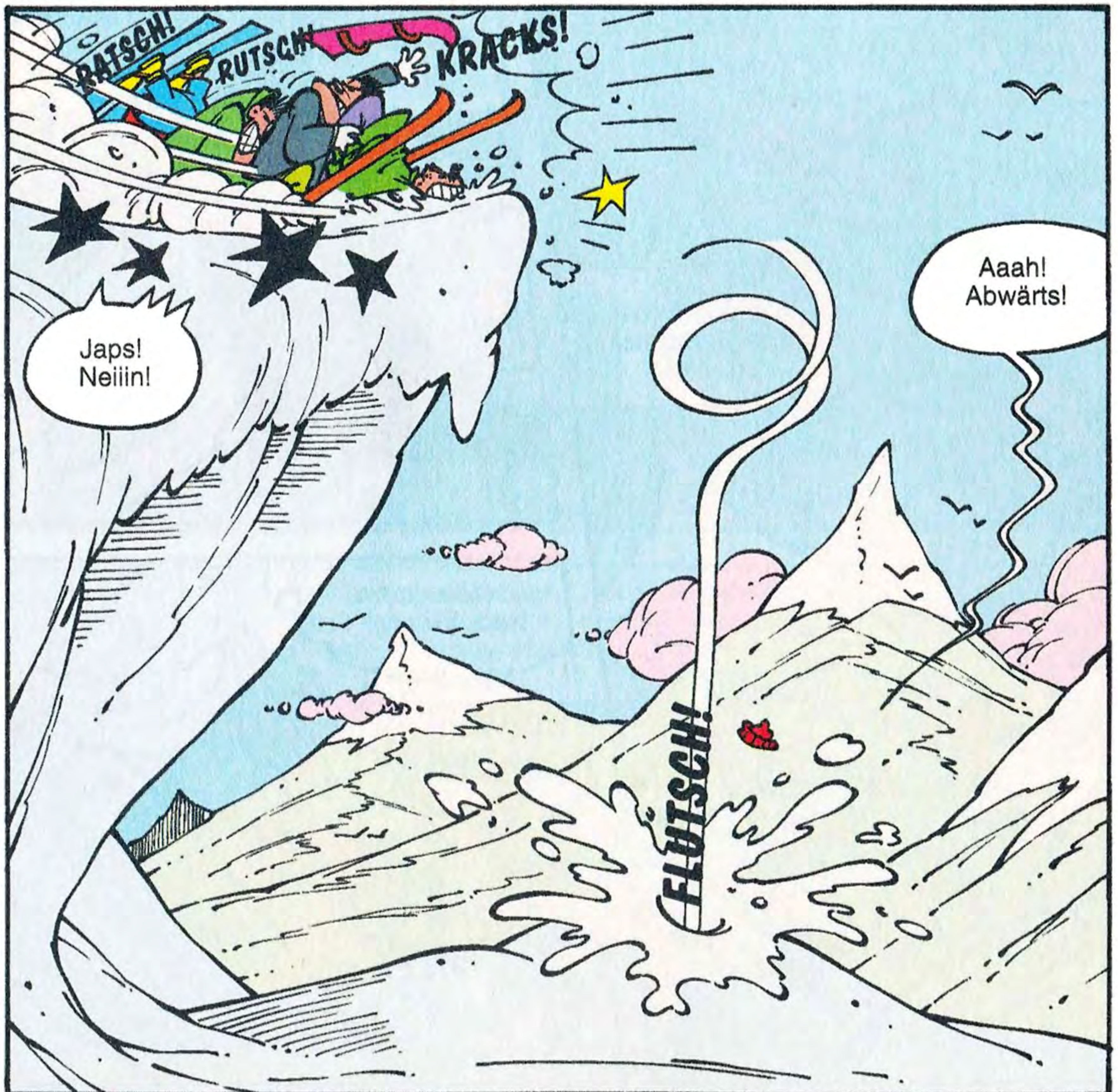














Und
so...

Achtung, da
kommt er!

Er ist abgehauen, ohne
unsere Formulare auszufüllen!

Rabäh!
Rabäh!

Huch!

Sie sind
verhaftet wegen
der Entführung
von Fabian Julius
Samuel
Feingold!

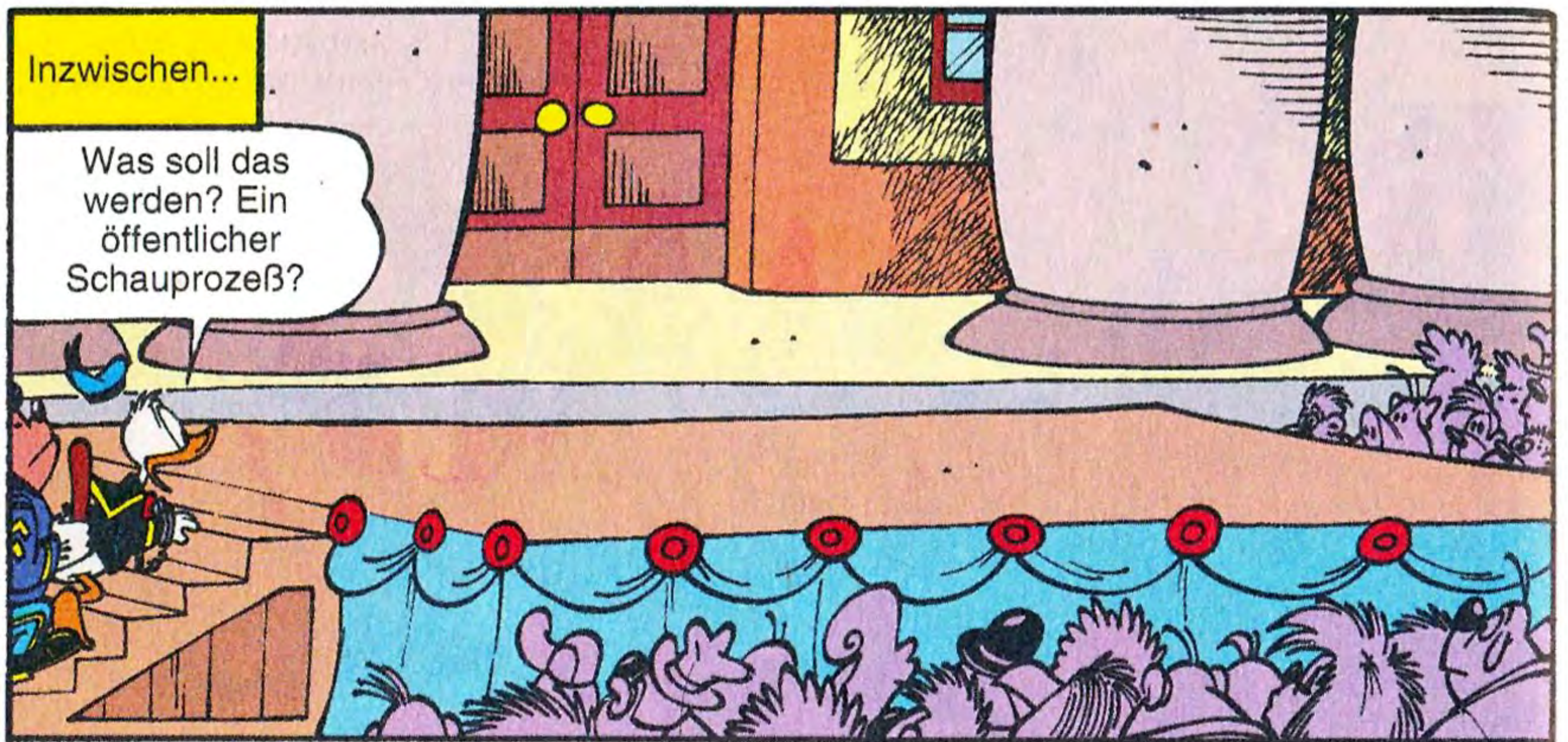
Rabäh!
Rabäh!

Der Schluß ist
vielleicht etwas
übertrieben, aber
wirkungsvoll!

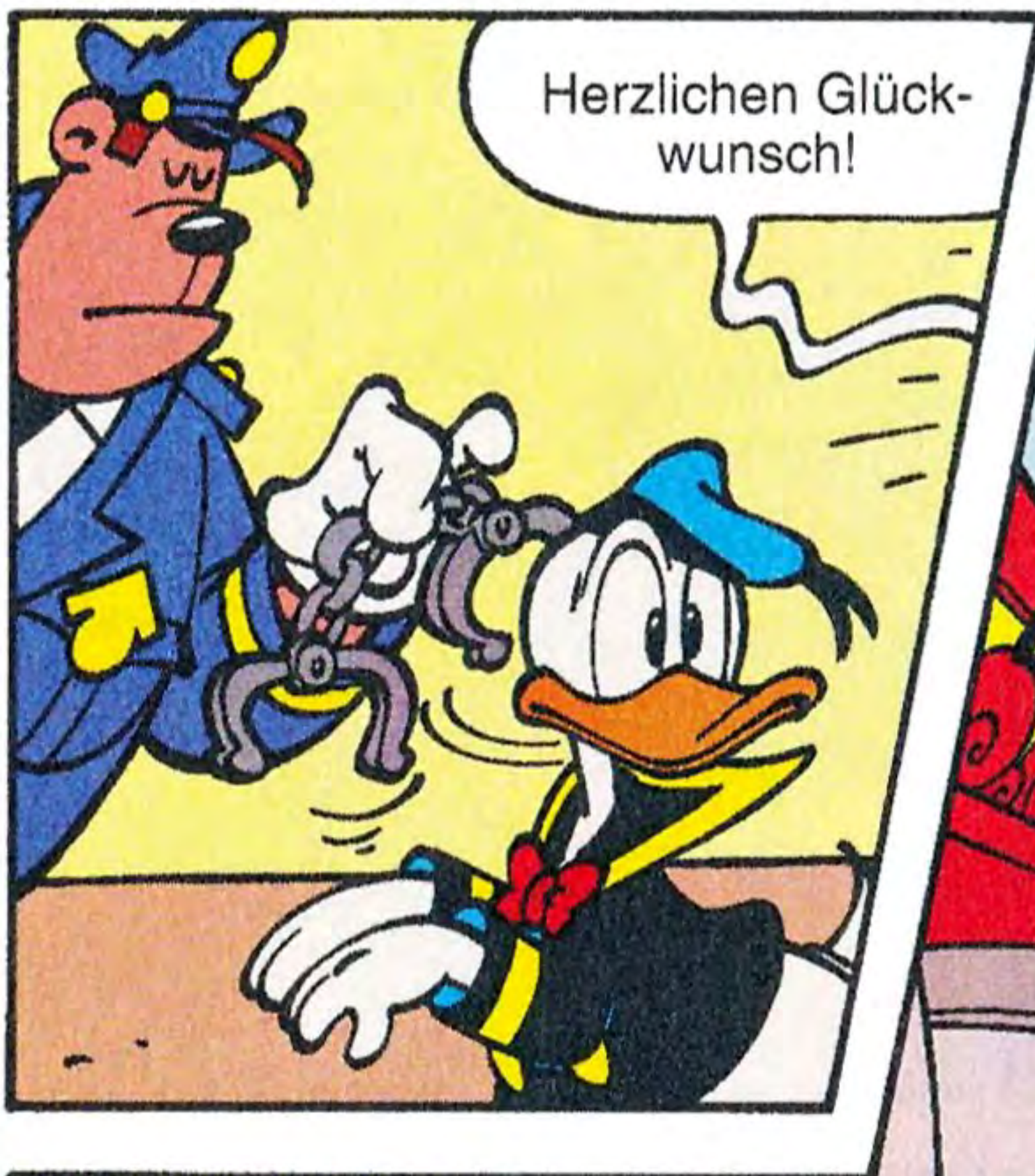
Die Stadt bedankt sich für die Überlassung
Ihres Babys! Es war in guten Händen und
half uns, unseren Mann
zu finden!

Inzwischen...

Was soll das werden? Ein öffentlicher Schauprozess?



Herzlichen Glückwunsch!

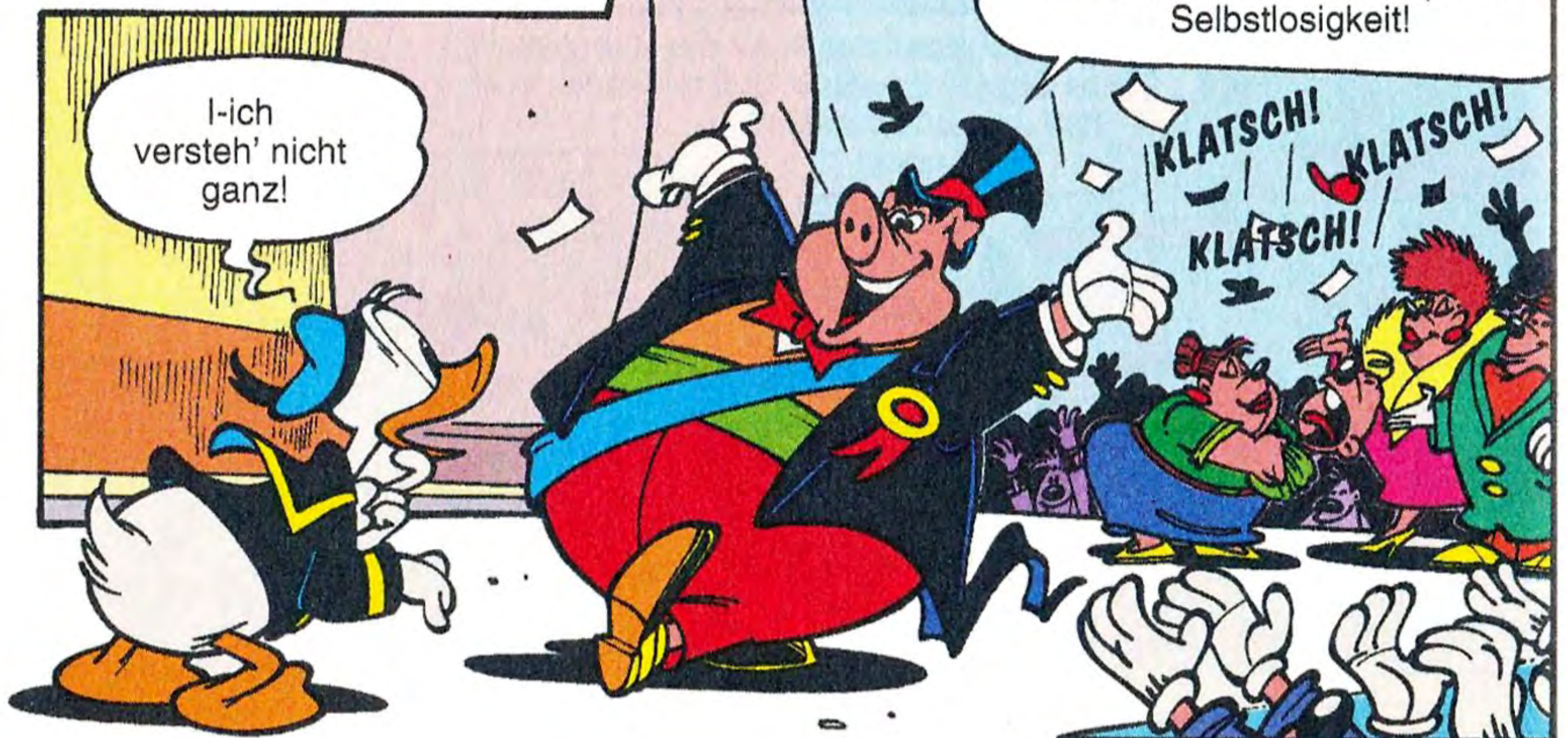


**GUTER SAMARITER
DES JAHRES**

Die Stadt Entenhausen ernennt Sie zum „Guten Samariter des Jahres“!

Sie sind ein Musterbeispiel an Selbstlosigkeit!

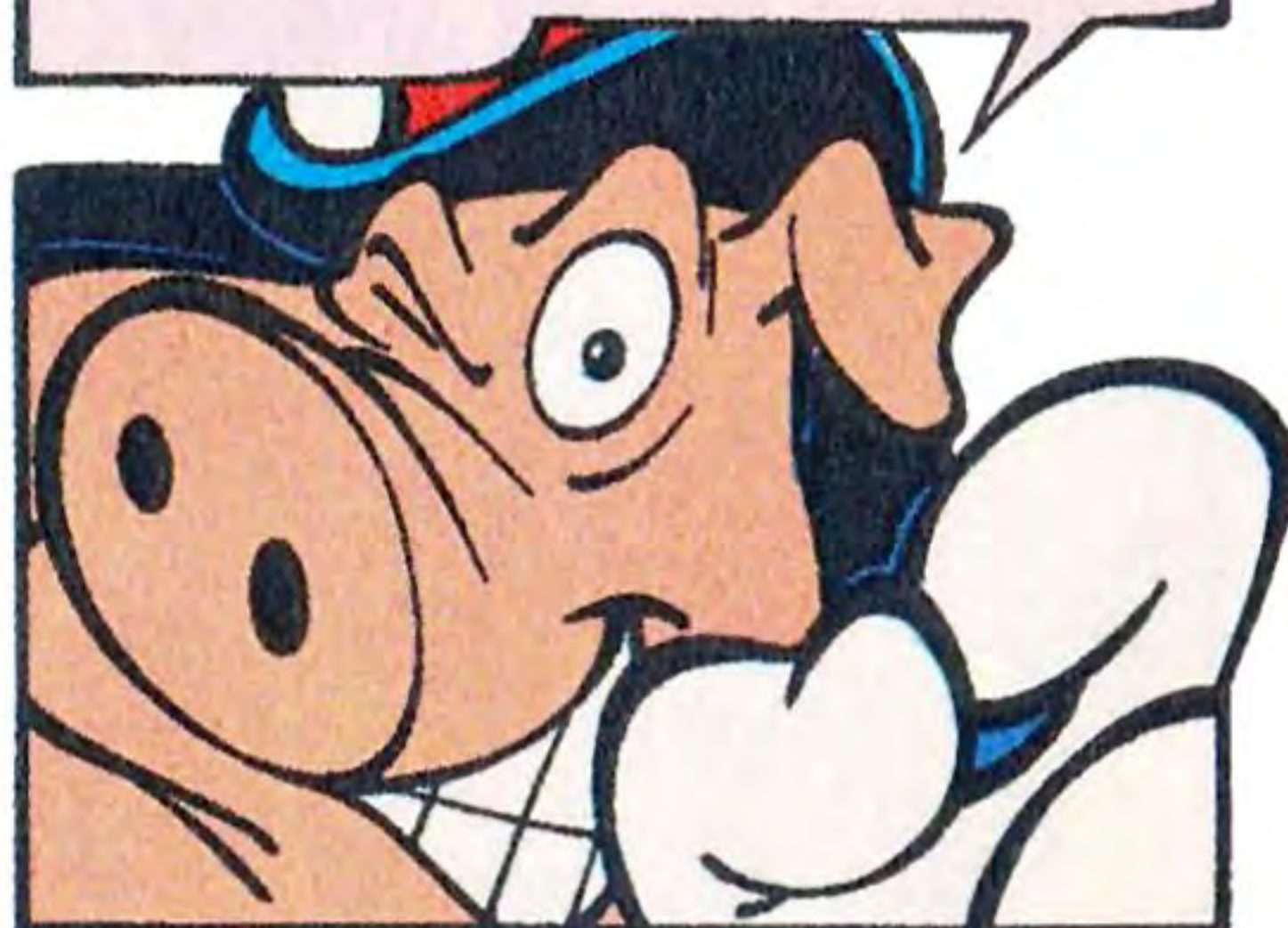
I-ich versteh' nicht ganz!



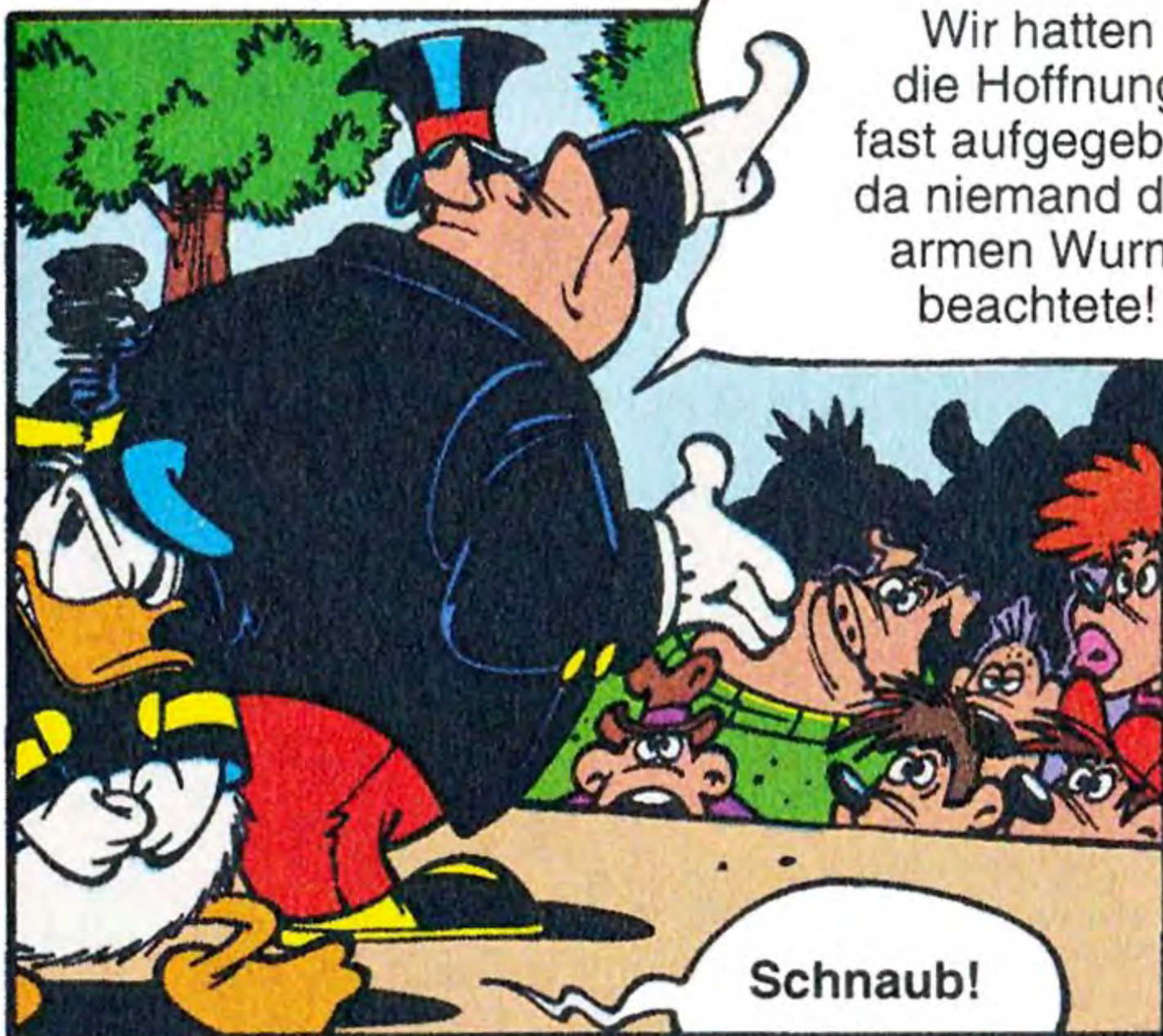
Um den hilfsbereitesten Entenhausener, der sich am meisten für seine Mitmenschen einsetzt, zu ermitteln, stellten uns die Feingolds ihr Baby zur Verfügung – als Lockvogel und Prüfstein sozusagen!



Und nur wer sich einen ganzen Tag lang um das Baby kümmern und versuchen würde, ihm zu helfen, sollte den Titel erringen!



Wir hatten die Hoffnung fast aufgegeben, da niemand den armen Wurm beachtete!



Schnaub!

Es schrie ja auch wie am Spieß!

Und häßlich ist es auch!



Allerhand! Fabian Julius Samuel ist nicht häßlich! Außerdem hat er eine weiche Stimme!

Ist er doch! Hat er nicht!

Aber zum Glück kam dieser Mann!



Rabäh!
Rabäääh!

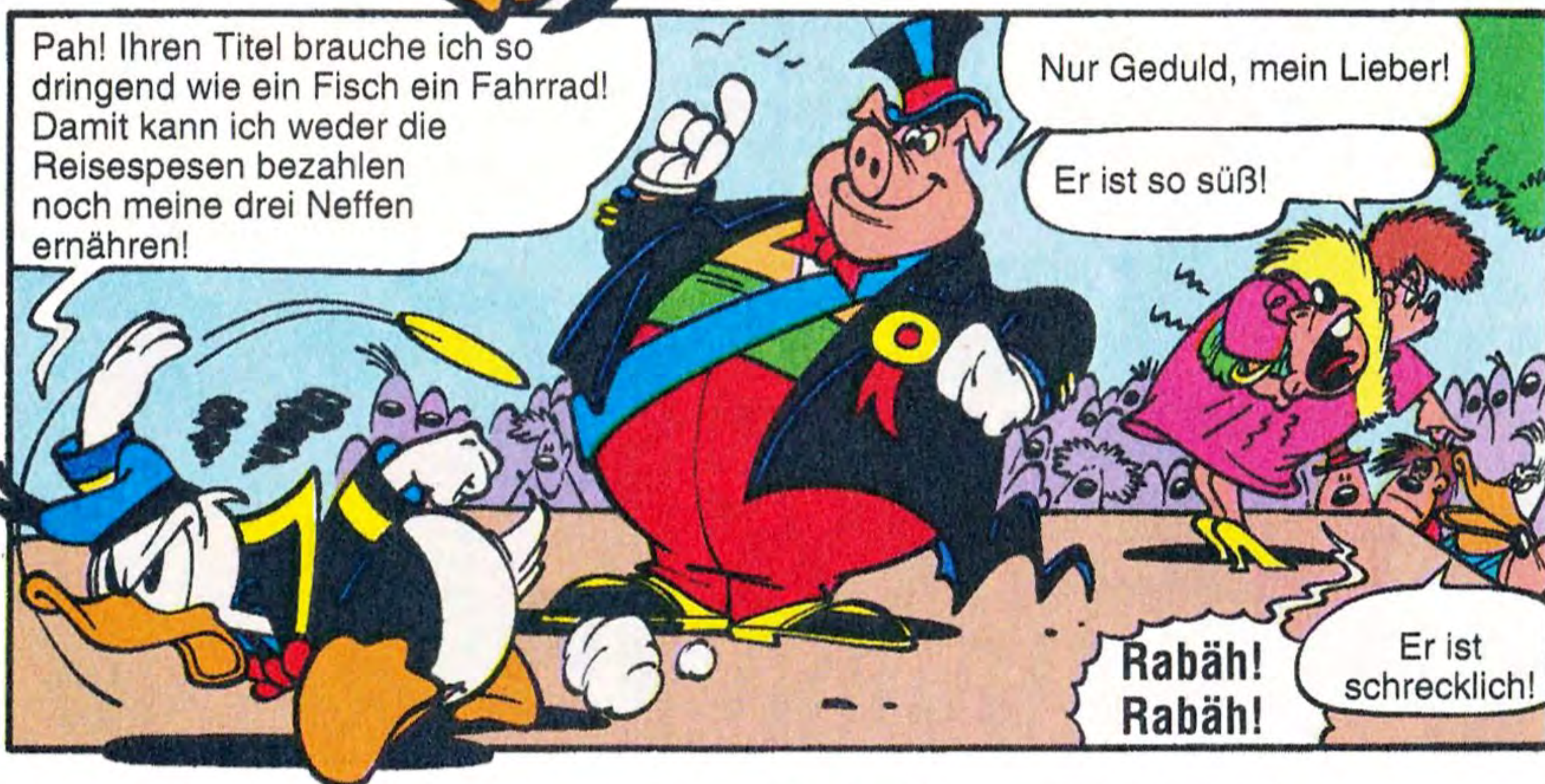
Schnaub!



Sie meinen, der ganze Streß war ein Trick?



Nun, wenn Helfen so einfach wäre, würde ja jeder jedem helfen! Wir mußten schon ein paar Hürden einbauen!



Pah! Ihren Titel brauche ich so dringend wie ein Fisch ein Fahrrad! Damit kann ich weder die Reisespesen bezahlen noch meine drei Neffen ernähren!

Nur Geduld, mein Lieber!

Er ist so süß!

Rabäh!
Rabäh!

Er ist schrecklich!



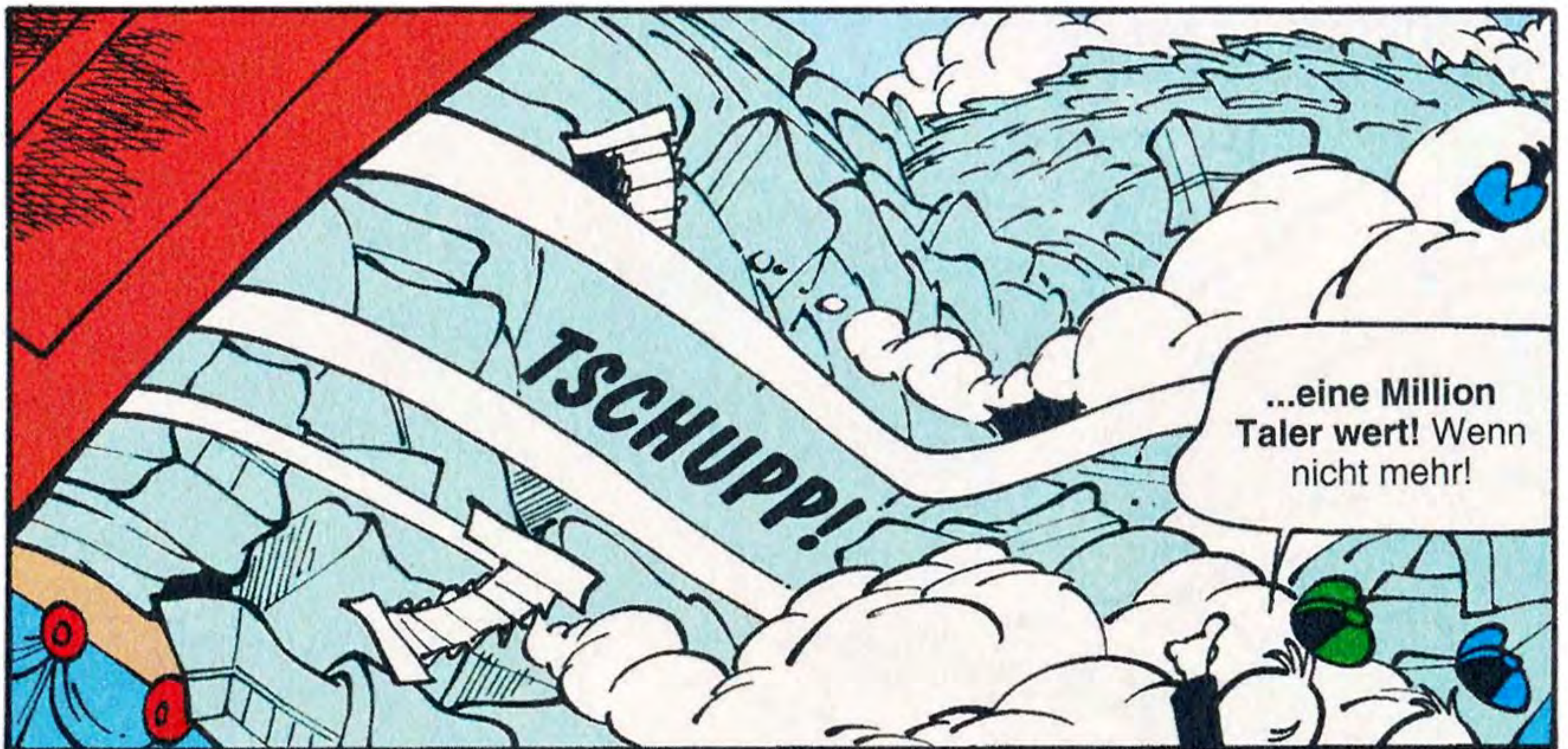
Natürlich kommt auch das Materielle nicht zu kurz! Unser Sponsor stiftet dem Preisträger zehn Millionen...

Halt! Das ist nahe genug!



Zehn Millionen?
Wahnsinn!





Lustiges Taschenbuch Nr. 262 ab 20. Juli 1999 überall,
wo es Zeitschriften gibt!

ICH WILL



Mehr Comics

Mehr Rätsel

Mehr Witze

Mehr Spass



Toller Jubiläums-Band



DONALD DUCK KING OF COMICS

ab 10.6. im Handel

WALT DISNEY
DONALD
Comics & Mehr

Da steckt MEHR für dich drin!

TOOLLE



Das Buchrückenmotiv
1999-2000
super-stark
doppelt breit!

Zur Jahrtausendwende präsentiert Walt Disneys Lustiges Taschenbuch die Überraschung im Doppelpack: **Das Buchrückenmotiv im XXL-Format!**

Das Sammlerobjekt startet mit Band 255 im Januar 1999 und wird mit der Dezember-Ausgabe im Jahr 2000 komplett.

BREITSEITE!



Dir fehlt ein Band? Kein Problem! Im Fachhandel sind diese Bände meist vorrätig. Und sollte einer ausverkauft sein, kannst du ihn bei uns bestellen:
Egmont Ehapa Verlag
Service Direktvertrieb
Postfach 81 06 40
70523 Stuttgart

WALT DISNEY'S **Lustiges Taschenbuch**

Ab nach Entenhausen!



DM 6,80

00261



LIRE 7200 • PTAS 625 • LFRS 145